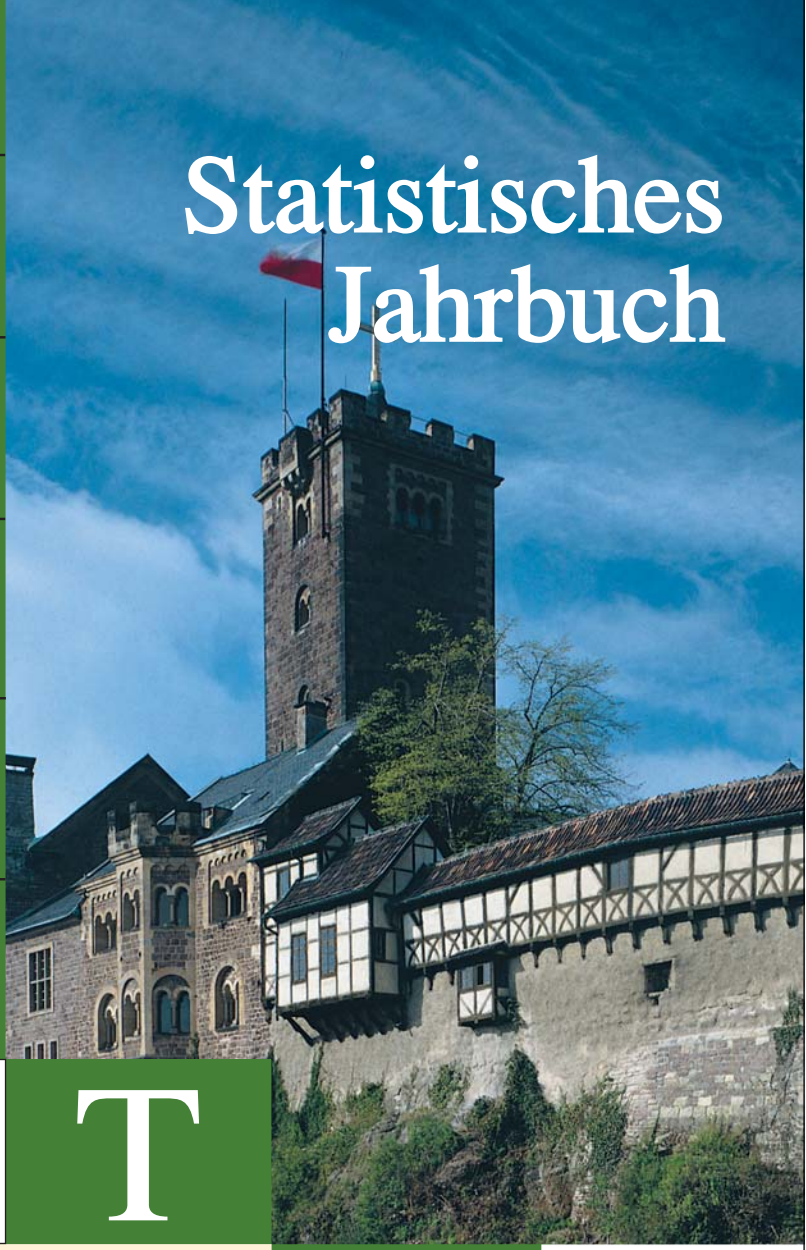
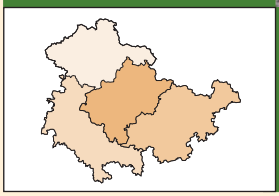
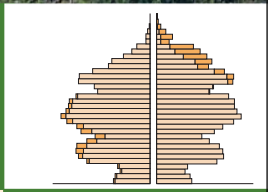
STATISTIK



Statistisches Jahrbuch





Thüringen

Ausgabe 2004

Statistisches Jahrbuch

Thüringen

Ausgabe 2004

12. Jahrgang

Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefax: 0361 37-84699
Internet: http://www.tls.thueringen.de
E-Mail: auskunft@ tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Bibliothek, Archiv

Telefon: 0361 37-84642/84647

Redaktionsschluss: August 2004

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Buchbinderische Weiterverarbeitung:

Großbuchbinderei Schirmer und Söhne (Erfurt)

Bestell-Nr.: 40 101

Preis: 20 EUR zuzüglich Porto

ISSN 1431-0619 ISBN 3-936829-02-0

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorwort

Das Thüringer Landesamt für Statistik ist in der Lage, auf einen großen Fundus an objektiv, neutral, methodisch fundiert und unabhängig erhobenen Daten – wie kein anderer Dienstleister auf dem Informationssektor – zurückzugreifen. Als Teil der öffentlichen Infrastruktur sind die Ergebnisse der amtlichen Statistik für Wirtschaft, Politik und Verwaltung, aber auch für jeden Bürger verfügbar. Dafür hält das TLS ein mannigfaltiges Angebot an Produkten als Printerzeugnisse oder in elektronischer Form bereit. Dazu zählen Statistische Berichte und Verzeichnisse, Monatshefte, Faltblätter, verschiedene zusammenfassende Querschnittsveröffentlichungen und Gemeinschaftsprodukte der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Viele der Publikationen stehen im Internet zum kostenlosen Download zur Verfügung oder können über den TLS-Webshop bezogen werden. Das „Herzstück" des Internetangebotes bildet eine umfassend bestückte Auskunftsdatenbank, von der aus weltweit Thüringer Daten abgerufen werden können (www.tls.thueringen.de).

Innerhalb dieser breiten Produktpalette nimmt das Statistische Jahrbuch einen besonderen Platz ein. Über die Jahre hinweg immer in Struktur und Aussehen vergleichbar, hat es sich – nicht zuletzt wegen der Beschränkung auf das Wesentliche – als nachhaltige Dokumentation der Entwicklung des Freistaates Thüringen etabliert. Es gilt als unentbehrliches Nachschlagewerk für alle Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft sowie Verwaltung und beantwortet Demjenigen viele Fragen, der sich für Thüringer Themen interessiert. Dargestellt werden die wesentlichen Eckdaten zu wirtschaftlichen, sozialen, demografischen, politischen und ökologischen Verhältnissen und Entwicklungen.

Das Statistische Jahrbuch erscheint nicht nur als Druckwerk, sondern seit 1999 auch auf CD-ROM. Auf ihr sind neben einer pdf-Version auch alle Daten in Excel-Tabellen enthalten. Dadurch können die Daten unmittelbar auf dem PC weiterverarbeitet werden.

Die Stabilität in Aussehen und Struktur des Jahrbuchs ist mit der Aufnahme aktueller Informationen eng verbunden. So findet der Leser die aktuellen Ergebnisse der Europa-, der Landtags- und der Kommunalwahlen sowie eine Tabelle mit der Sitzverteilung im Europaparlament. Erstmals stehen Ergebnisse aus der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik zur Verfügung. Die Tabellen zur Pflegestatistik entfallen turnusgemäß in diesem Jahr. Stattdessen werden aktuelle Ergebnisse aus der Schwerbehindertenstatistik angeführt. Auch die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe wird in mehrjährigem Abstand durchgeführt. Da sie im vergangenen Jahr nach 1993 und 1998 das dritte Mal in Thüringen durchgeführt wurde, sind zehn Tabellen mit Ergebnissen für die privaten Haushalte in Thüringen enthalten, teilweise im Zeitvergleich, teilweise im Vergleich mit dem Früheren Bundesgebiet und den Neuen Bundesländern.

Allen Personen innerhalb und außerhalb des Thüringer Landesamtes für Statistik, die an der Erstellung des Jahrbuchs mitgewirkt haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Wünsche und Anregungen zur Verbesserung und weiteren Ausgestaltung des Statistischen Jahrbuchs werden gern entgegengenommen.

Erfurt, im September 2004

Günter Krombholz
Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Tabellenverzeichnis		6
Verzeichnis der Schaubilder		20
Allgemeine Vorbemerkungen		21
Abkürzungen und Zeichenerklärungen		24
Geographische und meteorologische Angaben		27
Kirchen und Religionsgemeinschaften		34
I.	Bevölkerung und Privathaushalte	35
II.	Wahlen	107
III.	Erwerbstätigkeit	125
IV.	Unternehmen und Arbeitsstätten	145
V.	Land- und Forstwirtschaft	161
VI.	Produzierendes Gewerbe	199
VII.	Bautätigkeit und Wohnungen	245
VIII.	Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus	263
IX.	Außenhandel	287
X.	Verkehr	295
XI.	Geld und Kredit	313
XII.	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	321
XIII.	Bildung und Kultur	347
XIV.	Gesundheitswesen	379
XV.	Öffentliche Sozialleistungen	409
XVI.	Öffentliche Finanzen und Steuern	439
XVII.	Löhne und Gehälter	505
XVIII.	Preise	515
XIX.	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	531
XX.	Umwelt	555
Territoriale Gliederungen		579
Ausgewählte Daten der Bundesländer		584
Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)		600
Sachwortverzeichnis		603

Tabellenverzeichnis

Geographische und meteorologische Angaben 27

1. Landesgrenze 28
2. Äußerste Grenzpunkte 28
3. Ausgewählte Wasserläufe 29
4. Straßen des überörtlichen Verkehrs 30
5. Ausgewählte Stauanlagen 30
6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen 31
7. Witterungsverhältnisse an ausgewählten meteorologischen Stationen - Jahreswerte 2003 32
8. Monatsmittel der Lufttemperatur 2003 nach Beobachtungsstationen 33
9. Monatssumme des Niederschlages 2003 nach Beobachtungsstationen 33

Kirchen und Religionsgemeinschaften 34

1. Evangelische Kirche 2001 und 2002 34
2. Katholische Kirche 2001 und 2002 34
3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 1999 bis 2003 34

I. Bevölkerung und Privathaushalte 35

1. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2003 42
2. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2003 nach Kreisen 43
3. Gemeinden am 31.12.2003 nach Größenklassen und Kreisen 44
4. Bevölkerung am 31.12.2003 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen 45
5. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2003 46
6. Bevölkerung am 31.12.2003 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren 47
7. Bevölkerung am 31.12.2003 nach Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen 48
8. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2003 50
9. Bevölkerung am 31.12.2003 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität 51
10. Mittlere Jahresbevölkerung 1965, 1970 bis 2003 nach Geschlecht 52
11. Mittlere Jahresbevölkerung 2003 nach Geschlecht und Altersjahren 53
12. Mittlere Jahresbevölkerung 2003 nach Geschlecht und Kreisen 55
13. Bevölkerung am 31.12.2003 nach Gemeinden 56
14. Privathaushalte im Mai 2003 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson - Ergebnis des Mikrozensus 68
15. Privathaushalte im Mai 2003 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder - Ergebnis des Mikrozensus 69
16. Bevölkerung in Privathaushalten im Mai 2003 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen - Ergebnis des Mikrozensus 69
17. Privathaushalte im Mai 2003 nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Geschlecht der Bezugsperson - Ergebnis des Mikrozensus 70
18. Familien im Mai 2003 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder - Ergebnis des Mikrozensus 71
19. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2003 nach der Haushaltsgröße - Ergebnis der EVS 72

20. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen 73
21. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2003 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers - Ergebnis der EVS 74
22. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2003 nach dem Gebiet - Ergebnis der EVS 76
23. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1993, 1998 und 2003 - Ergebnis der EVS 77
24. Private Haushalte am 1.1.2003 nach Haushaltsgröße und Wohnverhältnissen - Ergebnis der EVS 78
25. Private Haushalte am 1.1.2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Wohnverhältnissen - Ergebnis der EVS 79
26. Private Haushalte am 1.1.2003 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers und Wohnverhältnissen - Ergebnis der EVS 80
27. Private Haushalte am 1.1.2003 nach Gebiet und Wohnverhältnissen - Ergebnis der EVS 82
28. Wohnverhältnisse der privaten Haushalte 1993, 1998 und 2003 - Ergebnis der EVS 83
29. Eingebürgerte Personen 2003 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit 84
30. Abgekürzte Sterbetafel 2000/2002 85
31. Geborene und Gestorbene 1955, 1960, 1965, 1970 bis 2003 - Grundzahlen 87
32. Geborene und Gestorbene 1955, 1960, 1965, 1970 bis 2003 - Verhältniszahlen 88
33. Geborene und Gestorbene 2003 nach Kreisen - Grundzahlen 89
34. Geborene und Gestorbene 2003 nach Kreisen - Verhältniszahlen 90
35. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2003 91
36. Eheschließungen und Ehescheidungen 2003 nach Kreisen 92
37. Eheschließende 2003 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren 93
38. Eheschließende 2003 nach Staatsangehörigkeit 94
39. Durchschnittliches Heiratsalter 1993 bis 2003 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten 95
40. Eheschließungen 2003 nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten 95
41. Geschiedene Ehen 2003 nach Kinderzahl und Ehedauer 96
42. Geburten 2003 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und nach Kreisen 97
43. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2003 nach dem Alter der Mutter 98
44. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht 99
45. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2002 sowie 2003 nach Vierteljahren 100
46. Gestorbene Säuglinge 2003 nach Geschlecht, Familienstand der Eltern und Alter 101
47. Wanderungen 2003 nach Kreisen 102
48. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2003 nach Herkunfts- und Zielländern 104
49. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2003 nach Herkunfts- und Zielländern 105
50. Gesamtwanderungen 1985 bis 2003 106

II. Wahlen 107

1. Europawahlen seit 1994 109
2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994 109
3. Bundestagswahlen seit 1990 110
4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990 110
5. Landtagswahlen seit 1990 111
6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990 111
7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990 112
8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990 112
9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990 113
10. Europawahl am 13. Juni 2004 nach Kreisen 114
11. Bundestagswahl am 22. September 2002 nach Wahlkreisen 115
12. Bundestagswahl am 22. September 2002 nach Kreisen 116
13. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Wahlkreisen - Wahlkreisstimmen 117
14. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Wahlkreisen - Landesstimmen 118
15. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Kreisen 119
16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder am 27. Juni 2004 nach Kreisen 120
17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder am 27. Juni 2004 nach Kreisen 122
18. Wahlergebnisse in Thüringen 2002 und 2004 124

III. Erwerbstätigkeit 125

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 1999 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen 130
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 1999 bis 2003 nach Kreisen 131
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 1999 bis 2003 nach Kreisen 132
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2003 nach Kreisen 133
5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2003 nach Kreisen 134
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2003 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen 135
7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 1999 bis 2003 nach Bundesländern - Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 136
8. Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht - Ergebnis des Mikrozensus 137
9. Bevölkerung im Mai 2003 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht - Ergebnis des Mikrozensus 138
10. Erwerbstätige im Mai 2003 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht - Ergebnis des Mikrozensus 139
11. Erwerbstätige im Mai 2003 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht - Ergebnis des Mikrozensus 140
12. Familien im Mai 2003 nach Anzahl der ledigen Kinder, Familientyp und Beteiligung am Erwerbsleben - Ergebnis des Mikrozensus 141

13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2003 nach Kreisen 142
14. Arbeitslosenquote bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 1996 bis 2003 nach Kreisen 143
15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2003 nach Arbeitsamtsbezirken 144
16. Geförderte Arbeitnehmer und Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2003 nach Arbeitsamtsbezirken 144

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten 145

1. Gewerbean- und -abmeldungen 2003 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen 148
2. Gewerbeanzeigen 2003 nach dem Grund der Meldung und Kreisen 150
3. Neuerrichtungen und Aufgaben 2003 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen 152
4. Gewerbeanmeldungen 2003 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Niederlassungsarten 154
5. Gewerbeabmeldungen 2003 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Niederlassungsarten 155
6. Neuerrichtungen und Aufgaben 2003 nach Wirtschaftszweigen 156
7. Insolvenzverfahren 2003 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen 157
8. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 158
9. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2003 nach Kreisen 159
10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2003 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Kreisen 160

V. Land- und Forstwirtschaft 161

1. Siedlungs- und Verkehrsfläche am 31.12.2002 nach Nutzungsarten und Kreisen 166
2. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 168
3. Besitz- und Eigentumsverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 170
4. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2003 172
5. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach ausgewählten Kulturarten 173
6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland 2003 nach ausgewählten Fruchtarten 174
7. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2003 176
8. Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Forstbetriebe 2003 nach Größenklassen der Waldfläche 178
9. Forstbetriebe 2003 nach Größenklassen der Waldfläche und Rechtsformen 178
10. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Rechtsformen und Kreisen 179
11. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Kreisen 180
12. Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 nach Nutzungs- und Kulturarten und Kreisen 182
13. Anbauflächen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2003 nach Kreisen 184
14. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2003 nach Kreisen 186
15. Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2003 nach Kreisen 188
16. Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2002 und 2003 190

17. Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder Kunststoff 2002 und 2003 190
18. Erntemengen und Baumerträge ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 1998 bis 2003 191
19. Anbauflächen und Ernteerträge von Erdbeeren auf dem Freiland 1998 bis 2003 191
20. Viehbestände der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 nach Kreisen 192
21. Schlachtungen und Schlachtmenge 1998 bis 2003 196
22. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 1998 bis 2003 197
23. Hennenhaltungsplätze 1998 bis 2003 nach Haltungsformen 197
24. Milchleistung, Milcherzeugung und Milchanlieferung an Molkereien 1998 bis 2003 198
25. Milchanlieferung an Molkereien 1998 bis 2003 nach Kreisen 198

VI. Produzierendes Gewerbe 199

1. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn, Gehalt, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2003 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 208
2. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn, Gehalt, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2003 nach Kreisen 210
3. Beschäftigte, Umsatz sowie Exportquote in fachlichen Betriebsteilen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2003 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 212
4. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995, 2002 und 2003 nach Hauptgruppen 214
5. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 2003 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen 215
6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2000 bis 2003 nach Gütergruppen 216
7. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2003 - Basis 2000 = 100 219
8. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2002 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 220
9. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2002 nach Kreisen 222
10. Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe 2001 bis 2003 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen - Basis 2000 = 100 224
11. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe 2002 nach Wirtschaftszweigen 225
12. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe 1999 bis 2003 226
13. Index des Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe 2001 bis 2003 - Basis 2000 = 100 226
14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2003 nach Kreisen 227
15. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2003 nach Kreisen 228
16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2003 nach Kreisen 229
17. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2003 nach Wirtschaftszweigen 230

18. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 1997 bis 2003 nach Beschäftigtengruppen bzw. Bauarten 231
19. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30.6.2003 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 232
20. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30.6.2003 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 234
21. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe im Juni 2003 nach Kreisen 236
22. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe im 2. Vierteljahr 2003 nach Kreisen 237
23. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1991 bis 2003 238
24. Geleistete Arbeitsstunden sowie Lohn und Gehalt in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2003 nach Wirtschaftszweigen 238
25. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen 1999 bis 2003 239
26. Erdgasabsatz und Erlöse der Ortsgasunternehmen 1999 bis 2003 240
27. Erdgasabgabe 1999 bis 2002 240
28. Bilanz der allgemeinen Elektrizitätsversorgung 1999 bis 2003 241
29. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO_2-Bilanz 1990 bis 2001 241
30. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2002 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 242
31. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 244

VII. Bautätigkeit und Wohnungen 245

1. Baugenehmigungen im Hochbau 2003 nach Gebäudearten und Bauherren 250
2. Baufertigstellungen im Hochbau 2003 nach Gebäudearten und Bauherren 252
3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 1971 bis 2002 und 2003 nach Kreisen 254
4. Bauüberhang am 31.12.2003 nach Gebäudearten 255
5. Wohnungen, Wohnräume und Wohnfläche am 31.12.2003 nach Kreisen 256
6. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31.12.2003 nach Gebäudearten und Kreisen 258
7. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2003 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrgruppen 260
8. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2003 nach Kreisen 261
9. Fördervolumen und -mittel 2003 nach Förderempfängern, Gebäudearten und Fördergegenstand 262

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus 263

1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2003 nach Wirtschaftszweigen und Monaten - Stand: Dezember 2003 267
2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2003 nach Wirtschaftszweigen und Monaten - Stand: Dezember 2003 268
3. Umsatz im Großhandel 2003 nach Wirtschaftszweigen und Monaten - Stand: Dezember 2003 269
4. Beschäftigte im Großhandel 2003 nach Wirtschaftszweigen und Monaten - Stand: Dezember 2003 270
5. Umsatz im Einzelhandel 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten - Stand: Dezember 2003 271

6. Beschäftigte im Einzelhandel 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten - Stand: Dezember 2003 272
7. Umsatz im Gastgewerbe 2003 nach Wirtschaftszweigen und Monaten - Stand: Dezember 2003 273
8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2003 nach Wirtschaftszweigen und Monaten - Stand: Dezember 2003 274
9. Umsatz und tätige Personen in Unternehmen/Einrichtungen der Wirtschaftsbereiche I und K 2001 275
10. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung 2001 276
11. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Grundstückswesens, der Vermietung und der Unternehmensdienstleister 2001 277
12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2003 nach Betriebsarten sowie Campingplätze 2003 278
13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2003 nach Kreisen 279
14. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2003 nach Reisegebieten und Betriebsarten sowie Campingplätze 2003 280
15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2003 nach Betriebsarten und Gästegruppen 282
16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2003 nach Herkunftsländern 283
17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2003 nach Kreisen 284
18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2003 nach Reisegebieten und Betriebsarten 285

IX. Außenhandel 287

1. Ausfuhr 2002 nach Warengruppen und Warenuntergruppen 290
2. Ausfuhr 2002 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern 291
3. Einfuhr 2002 nach Warengruppen und Warenuntergruppen 292
4. Einfuhr 2002 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern 293
5. Ausfuhr und Einfuhr 2002 nach ausgewählten Ausfuhrländern 294
6. Einfuhr und Ausfuhr 2002 nach ausgewählten Einfuhrländern 294

X. Verkehr 295

1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 1999 bis 2003 297
2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 1999 bis 2003 297
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1.1.2004 nach Fahrzeugarten und Kreisen 298
4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 1999 bis 2002 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern 300
5. Unternehmen, Beschäftigte, Linienlänge und Fahrzeugbestand im Straßenpersonenverkehr 1999 bis 2003 301

6. Leistungen und Einnahmen der Unternehmen im Straßenpersonenverkehr 1999 bis 2003 302
7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt 1999 bis 2002 303
8. Verkehrsleistung deutscher Lastkraftfahrzeuge 1999 bis 2002 303
9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 bis 2002 nach Verkehrsbeziehungen 303
10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2003 nach Kreisen 304
11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2003 nach Monaten und Ortslage 306
12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1999 bis 2003 308
13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2003 nach Straßenarten und Ortslage 308
14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2003 nach Unfallarten und Ortslage 309
15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2003 nach Unfalltypen 310
16. Verunglückte 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung 310
17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2003 nach ausgewählten Fahrzeugarten 311
18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2001 und 2002 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen 312

XI. Geld und Kredit 313

1. Kredite an Nichtbanken 1999 bis 2003 316
2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 1999 bis 2003 316
3. Kredite an Nichtbanken 1999 bis 2003 nach Schuldnergruppen und Befristung 317
4. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 1999 bis 2003 nach Gläubigergruppen und Arten 318
5. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen 1999 bis 2003 nach Wirtschaftszweigen 319
6. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2003 nach Vierteljahren 319
7. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 1995 bis 2003 320
8. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 1995 bis 2003 320

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit 321

1. Abgeurteilte 2003 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten 326
2. Abgeurteilte 2003 nach Personengruppen - Grundzahlen 328
3. Abgeurteilte 2003 nach Personengruppen - Verhältniszahlen 328
4. Verurteilte 2003 nach allgemeinem Strafrecht 329
5. Verurteilte 2003 nach Jugendstrafrecht 329
6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten 2003 330
7. Strafgefangene 2003 nach Strafarten und Hauptdeliktgruppen - Stichtag: 31.3. 332
8. Strafgefangene 2003 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand - Stichtag: 31.3. 334

9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1999 bis 2003 335
10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 1999 bis 2003 340
11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 1999 bis 2003 346

XIII. Bildung und Kultur 347

1. Allgemein bildende Schulen im Schuljahr 2003/04 nach Schularten und Kreisen - Stichtag: 11.9.2003 352
2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2003/04 nach Schulformen und Kreisen - Stichtag: 6.11.2003 354
3. Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen des Schuljahres 2002/03 nach Kreisen 356
4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2002/03 nach Schulformen und Kreisen 357
5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2003 nach Ausbildungsbereichen 358
6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2003 nach Ausbildungsbereichen 359
7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2001 bis 2003 360
8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2003/04 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt - vorläufiges Ergebnis 361
9. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2003/04 - Vorläufiges Ergebnis 362
10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2003 nach Fächergruppen - vorläufiges Ergebnis 363
11. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2003 - Vorläufiges Ergebnis 364
12. Hochschulpersonal am 1.12.2002 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen 365
13. Hochschulpersonal am 1.12.2002 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen 366
14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an den Hochschulen am 1.12.2002 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen 367
15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal am 1.12.2002 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen 368
16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2001/02 nach Theaterunternehmen und Spielstätten 369
17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2001/02 371
18. Kulturorchester in der Spielzeit 2001/02 372
19. Musikschulen - Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 1998 bis 2002 372
20. Museen 1999 bis 2002 373
21. Filmtheater 1995 bis 2003 375
22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2003 nach Gemeindegrößenklassen 375
23. Öffentliche Bibliotheken 2002 nach Kreisen 376

24. Sportvereine und ihre Mitglieder 2003 nach Kreisen 377
25. Sportvereine und ihre Mitglieder 2003 nach ausgewählten Sportarten 378

XIV. Gesundheitswesen 379

1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1998 bis 2003 382
2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2002 nach Krankenhaustypen 383
3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2002 nach Fachabteilungen 384
4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2002 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen 386
5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2002 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen 388
6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2002 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen 390
7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2002 nach Einrichtungstypen 392
8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2002 392
9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2002 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen 393
10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2002 nach Kreisen 395
11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten ohne Stundenfälle 1999 bis 2002 nach Diagnoseklassen 396
12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen vollstationären Patienten ohne Stundenfälle 1999 bis 2002 nach Diagnoseklassen 398
13. Gestorbene 2002 nach Geschlecht und Todesursachen 400
14. Gestorbene 2002 nach Altersgruppen, den häufigsten Todesursachen und Geschlecht 404
15. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2003 nach Kreisen 406
16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2003 nach Geschlecht und Fachgebieten 407
17. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985 und 1990 bis 2003 nach Altersgruppen der Frauen 408
18. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985 und 1990 bis 2003 408

XV. Öffentliche Sozialleistungen 409

1. Schwer behinderte Menschen am 31.12.2003 nach Ursache, Art der schwersten Behinderung und Geschlecht 414
2. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2002 nach Kreisen 416
3. Allgemeines Wohngeld am 31.12.2002 nach der Haushaltsgröße 417
4. Allgemeines Wohngeld am 31.12.2002 nach Kreisen 418
5. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31.12.2002 nach sozialer Stellung und Kreisen 419

6. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2000 bis 2002 nach Art der Ausgaben bzw. Einnahmen 420
7. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2000 bis 2002 421
8. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger 422
9. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2002 nach Altersgruppen und Hilfearten 424
10. Ausgaben und Einnahmen 1999 bis 2002 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 426
11. Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2002 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht 427
12. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 2002 429
13. Institutionelle Beratung junger Menschen 2002 nach Altersgruppen und Geschlecht 430
14. Betreuung einzelner junger Menschen 2002 nach Art der Hilfe und persönlichen Merkmalen 431
15. Familien mit sozialpädagogischer Hilfe am 31.12.2002 nach ausgewählten Merkmalen 432
16. Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.2002 nach Unterbringungsform und persönlichen Merkmalen 434
17. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach ausgewählten Merkmalen 435
18. Tageseinrichtungen für Kinder, verfügbare Plätze und tätige Personen am 31.12.2002 nach Art der Einrichtung 436
19. Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.2002 nach Trägern und Art der Einrichtungen 437
20. Leistungsempfänger von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Eingliederungsgeld im Jahresdurchschnitt 2003 nach Arbeitsamtsbezirken 438

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern 439

1. Ausgaben des Landes 1992 bis 2003 nach Ausgabearten 444
2. Einnahmen des Landes 1992 bis 2003 nach Einnahmearten 446
3. Ausgaben des Landes 2003 nach Aufgabenbereichen und Ausgabearten 448
4. Einnahmen des Landes 2003 nach Aufgabenbereichen und Einnahmearten 452
5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 1992 bis 2002 nach Ausgabearten 456
6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1992 bis 2002 nach Einnahmearten 458
7. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000 bis 2002 nach ausgewählten Aufgabenbereichen 460
8. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000 bis 2002 nach ausgewählten Aufgabenbereichen 461
9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002 nach Ausgabearten und Kreisen 462
10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002 nach Einnahmearten und Kreisen 464
11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2003 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten 466

12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2003 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten 468
13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2003 nach Ausgabearten und Kreisen 470
14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2003 nach Einnahmearten und Kreisen 472
15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2003 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen 474
16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2003 nach Kreisen 476
17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden 1992 bis 2002 478
18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen (FEU) 2001 nach ausgewählten Aufgabenbereichen 480
19. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2003 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten 481
20. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden/Gemeindeverbände 2003 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen 482
21. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden und Gemeindeverbände 2003 nach Kreisen 484
22. Ausgaben der Hochschulen 2002 nach Hochschularten und Fächergruppen 486
23. Einnahmen der Hochschulen 2002 nach Hochschularten und Fächergruppen 487
24. Personal des Landes, der Gemeinden/Gemeindeverbände und kommunalen Zweckverbände am 30.6.2003 nach Aufgabenbereichen und Körperschaften 488
25. Personal des Landes am 30.6.2003 nach Kreisen 490
26. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände und kommunalen Zweckverbände am 30.6.2003 nach Kreisen 492
27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2003 nach Kreisen 494
28. Personal des Landes am 30.6.2003 nach Dienstverhältnis und Laufbahngruppen 495
29. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2003 nach Dienstverhältnis und Laufbahngruppen 495
30. Versorgungsempfänger 1994 bis 2003 nach Art des Versorgungsanspruchs und Gebietskörperschaftsgruppen 496
31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2002 nach Wirtschaftszweigen 497
32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2002 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen 498
33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2002 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen 499
34. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2002 nach Kreisen 500
35. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2002 nach steuerpflichtigem Erwerb, Erwerb von Todes wegen und Schenkungen 501
36. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2002 nach Steuerklassen 502

37. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass der Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtigen 2002 nach der Höhe des Reinnachlasses 503
38. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2002 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs 504

XVII. Löhne und Gehälter 505

1. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 508
2. Durchschnittliche Bruttolöhne sowie durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit der Arbeiter 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 510
3. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 512
4. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk im Mai 2003 nach Arbeitergruppen und Gewerbezweigen 513

XVIII. Preise 515

1. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2000 bis 2003 nach Monaten 517
2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2002 und 2003 nach Hauptgruppen und Monaten 518
3. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2002 und 2003 nach Hauptgruppen und Monaten - Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat - Jahresteuerung 520
4. Baulandveräußerungen 1998 bis 2002 nach Gemeindegrößenklassen 522
5. Baulandveräußerungen 1998 bis 2002 nach Baugebieten 523
6. Baulandveräußerungen 1998 bis 2002 nach Preisklassen 524
7. Baulandveräußerungen 1998 bis 2002 nach Baulandarten 525
8. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhaltung von Wohngebäuden sowie für sonstige Bauwerke 1998 bis 2003 526
9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 1998 bis 2002 nach Veräußerungsarten 528
10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 1998 bis 2002 nach Größenklassen der FdlN 529
11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 1998 bis 2002 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen 530

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 531

1. Bruttoinlandsprodukt 1993 bis 2003 537
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1993 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen - In jeweiligen Preisen 538
3. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1993 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen - In Preisen von 1995 540
4. Bruttoinlandsprodukt 1998 bis 2001 und Bruttowertschöpfung 2001 nach Kreisen 542
5. Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen - In jeweiligen Preisen 544
6. Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen - In Preisen von 1995 545

7. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 1993 bis 2003 546
8. Arbeitnehmerentgelt 1993 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen 547
9. Bruttolöhne und -gehälter 1993 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen 548
10. Einkommen der privaten Haushalte 1992 bis 2002 549
11. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Thüringen 1992 bis 2002 550
12. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1992 bis 2002 552
13. Bruttonationaleinkommen 1992 bis 2002 554

XX. Umwelt 555

1. Naturschutzgebiete 561
2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate und Parks 562
3. Geschädigte Waldflächen 1990 bis 2003 nach Schadstufen 563
4. Deutlich geschädigte Waldflächen 1990 bis 2003 nach Baumarten 563
5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 1995 bis 2003 563
6. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2001 nach Emittentensektoren 564
7. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2001 nach Energieträgern 564
8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 1995 bis 2003 565
9. Klassifizierte Fließgewässer 1993 bis 2002 565
10. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2002 566
11. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 2002 nach Wirtschaftszweigen 567
12. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2002 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen 567
13. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1996 bis 2002 568
14. In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle 1996 bis 2002 nach Abfallarten 568
15. Eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen und deren Verbleib 2002 569
16. An Anlagen der Entsorgungswirtschaft angelieferte Abfälle 2002 nach Abfallgruppen 570
17. An Anlagen der Entsorgungswirtschaft angelieferte Abfälle 2002 nach Kreisen 571
18. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2002 nach ausgewählten Abfallarten 572
19. Verbleib der betrieblichen Abfälle 2002 nach Abfallgruppen 573
20. Einsatz und Verwertung von Bauabfällen 2002 nach Wirtschaftszweigen 574
21. Bezug und Einsatz von Altpapier im Papiergewerbe 2002 nach Sorten 575
22. Einsatz und Herkunft von Altkunststoffen 2002 nach Arten 576
23. Wasserentnahme aus der Natur 1995, 1998 und 2001 nach Wirtschaftszweigen in 1000 m^3 577
24. Abwassereinleitung 1995, 1998 und 2001 nach Wirtschaftszweigen in 1000 m^3 578

Ausgewählte Daten der Bundesländer 584

Verzeichnis der Schaubilder

Kapitel I	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2003	41
Kapitel II	Wahlergebnisse in Thüringen 2002 und 2004 Sitzverteilung im Thüringer Landtag - Juni 2004	108
Kapitel III	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2003 Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1994 bis 2003	129
Kapitel IV	Gewerbeanzeigen 1998 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen Neuerrichtungen und Aufgaben 2003 nach Wirtschaftsbereichen	147
Kapitel V	Anteil der Fruchtarten am Ackerland Viehbestände	165
Kapitel VI	Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 bis 2003 nach Hauptgruppen Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2003	207
Kapitel VII	Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1998 bis 2003 Wohnungen am 31.12.2003 nach der Wohnungsgröße	249
Kapitel VIII	Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel 2001 bis 2003 Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2003 nach Betriebsarten	266
Kapitel IX	Ausfuhr 2002 nach Warengruppen Einfuhr 2002 nach Warengruppen	289
Kapitel X	Straßenverkehrsunfälle 1999 bis 2003	296
Kapitel XI	Kredite an Nichtbanken 1999 bis 2003	315
Kapitel XII	Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 1997 bis 2003 Rechtskräftig Verurteilte 2003 nach Hauptdeliktgruppen	325
Kapitel XIII	Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 1998 bis 2003 Studierende an den Hochschulen 1998 bis 2003	351
Kapitel XIV	Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1985 bis 2003 Sterbefälle 2002 nach Todesursachen	381
Kapitel XV	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 2000 bis 2002 Ausgaben der Sozialhilfe 2002 nach Hilfearten	413
Kapitel XVI	Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2003 Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2003	443
Kapitel XVII	Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 2000 bis 2003	507
Kapitel XVIII	Verbraucherpreisindex für Thüringen 1991 bis 2003	516
Kapitel XIX	Bruttowertschöpfung 1993, 1995, 2000, 2002 und 2003 nach Wirtschaftsbereichen	536
Kapitel XX	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2002 Eingesammelte Verpackungen 2002	560

Allgemeine Vorbemerkungen

Quelle

Die Angaben beruhen im Allgemeinen auf den Erhebungen der amtlichen Statistik, die durch Gesetz angeordnet und nach den Grundsätzen des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) und des Thüringer Statistikgesetzes vom Thüringer Landesamt für Statistik durchgeführt werden.

Angaben anderer Einrichtungen und Behörden sind durch Quellenangaben in den entsprechenden Tabellen gekennzeichnet.

Berichtszeitraum

Der Zeitbezug für die Daten ist generell in den Überschriften der Tabellen genannt. In der vorliegenden Ausgabe des Jahrbuches ist dies in den meisten Fällen das Jahr 2003, z.T. auf Stichtage bezogen.

Zu Vergleichszwecken sind zusätzlich vielfach Eckdaten vorhergehender Jahre als Landesergebnisse den Tabellen vorangestellt. Darauf wird in den Überschriften aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht ausdrücklich eingegangen. Die Angaben in tieferer regionaler oder sachlicher Gliederung sind immer auf das jeweilige aktuelle, in der Überschrift genannte Jahr bezogen.

Gebietsstand

Sofern in diesem Jahrbuch Angaben für 1991 und davor enthalten sind, beziehen sie sich auf die nach dem Ländereinführungsgesetz vom 22. Juli 1990 festgelegten Grenzen Thüringens. Für Daten ab 1992 gilt der Gebietsstand, wie er durch den Staatsvertrag zwischen Sachsen und Thüringen vom 26. März 1992 festgelegt worden ist. Die Gebietsstandsänderung durch den zweiten Staatsvertrag vom 19. Juli 1994 ist in den Daten ab 1994 berücksichtigt. Weitere Gebietsstandsänderungen nach dem 1. Juli 1994 werden wie folgt behandelt: Grundsätzlich ist derjenige Gebietsstand dargestellt, der zum Ende des in der Tabellenüberschrift angegebenen Zeitraumes gültig ist. Beziehen sich die Angaben auf einen Stichtag, so ist der Gebietsstand für denselben Stichtag dargestellt.

Seit dem 1. Januar 1998 besitzt Eisenach den Status einer kreisfreien Stadt und gehört nicht mehr dem Wartburgkreis an. Somit gliedert sich Thüringen in 17 Landkreise und 6 kreisfreie Städte. Generell liegt der Darstellung von Ergebnissen in tieferer regionaler Gliederung diese Verwaltungsgliederung zugrunde. Insbesondere bedeutet dies, dass der Wartburgkreis ab Ausgabe 1999 in der Regel nicht mehr identisch ist mit dem Wartburgkreis in den Ausgaben 1995 bis 1998.

Gliederung des Jahrbuches

Die Gliederung des Jahrbuches in Kapitel folgt der in den vergangenen Jahren bewährten Systematik.

Dabei führt die Unterschiedlichkeit der darzustellenden Inhalte zu unterschiedlichen Tabellenformen. Die Grundtypen sind:

- Landesergebnisse für wesentliche Merkmale als Zeitreihe
- Landesergebnisse in erweiterter fachlicher Gliederung
- Kreisergebnisse für wesentliche Merkmale

Die Tabellen mit Kreisergebnissen sind im Inhaltsverzeichnis besonders hervorgehoben.

Methodik und Begriffserklärung

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im Allgemeinen in den Vorbemerkungen des jeweiligen Kapitels enthalten. Aus Gründen der tabellarischen Darstellung kommt bei der Bezeichnung von Personengruppen in der Regel die sprachlich maskuline Form zur Anwendung. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind darunter stets beide Geschlechter zu verstehen.

Periodizität

Bei einer Reihe von Statistiken fallen nicht für jedes Jahr aktuelle Ergebnisse an, sondern regelmäßig im Abstand von zwei oder mehr Jahren. Liegen für eine Statistik keine aktuellen Angaben vor, wird sie in diesem Jahrbuch grundsätzlich nicht nachgewiesen. Um das Gesamtsystem der amtlichen Statistik für den Leser dennoch transparent zu halten, bleiben die zu den entsprechenden Statistiken gehörenden Begriffserklärungen auch in solchen „Zwischenjahren“ in den Vorbemerkungen der jeweiligen Kapitel erhalten.

Statistische Geheimhaltung und Datenschutz

Es ist das erklärte Anliegen der amtlichen Statistik, gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Vorgänge durch Bereitstellen der entsprechenden Daten transparent zu machen. Dies darf jedoch nach den Bestimmungen der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes nicht zur Veröffentlichung von Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse führen. Wo Daten deshalb nicht bekannt gegeben werden dürfen, ist dies durch einen Punkt kenntlich gemacht.

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kennzeichnung von Teilmengen

Die Untergliederung einer Gesamtheit in Teilmengen wird mit Gliederungswörtern eingeleitet, die folgende festgelegte Bedeutung haben:

davon:	Die Teilmengen sind scharf voneinander abgegrenzt und die Gesamtheit ist vollständig aufgeteilt (Aufgliederung).
darunter:	Die Teilmengen sind scharf gegeneinander abgegrenzt, aber nicht alle zur Gesamtheit gehörenden Teilmengen sind aufgeführt (Ausgliederung).
hiervon, hierunter:	Als Sonderfall der Aufgliederung bzw. Ausgliederung können statistische Einheiten zu mehreren Teilmengen gehören.
und zwar:	Die Teilmengen sind nach mehreren Kriterien gebildet und deswegen nicht scharf voneinander getrennt (Zergliederung).

Währungseinheit

Die wertmäßig erfassten Merkmale sind generell in Euro angegeben. Als Einheit wird entsprechend dem ISO-Code die Abkürzung EUR verwendet. Wo nicht bereits die Ausgangswerte in EUR erfasst worden sind, wurden - ebenso wie bei den auf DM lautenden Ergebnissen früherer Jahre - die Endergebnisse einheitlich nach dem offiziellen amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM für 1 EUR umgerechnet.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

Abkürzungen

Abs.	Absatz
AFG	Arbeitsförderungsgesetz
AG	Aktiengesellschaft
AK	Arbeitskraft
a.n.g.	anderweitig nicht genannt
AO	Abgabenordnung
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
AUFBRUCH	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit
B.F.D.	Bund Freier Demokraten B.F.D. – Die Liberalen
B90/Gr	Bündnis 90/Grüne, BürgerInnenbewegung
BMVEL	Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BSU	Bürgerliche Soziale Union
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
CD	Kompaktschallplatte (engl. Compact Disc)
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CM	CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
Co.	Compagnie
CO_2	Kohlendioxid
CSU	Christlich Soziale Union
D	Durchschnitt
DA	„Demokratischer Aufbruch – sozial + ökologisch“
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
DIN	Deutsche Industrie-Norm
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DM	Deutsche Mark
DP	DEUTSCHE PARTEI
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)
DVD	Speichermedium für Filme und Musik (engl. Digital Versatile Disc)
EAV	Europäisches Abfallverzeichnis
EFTA-Staaten	Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz (Europäische Freihandels-Assoziation, Genf)
e.G.	eingetragene Genossenschaft
EG	Europäische Gemeinschaft
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland
ErbStG	Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz
ERP	European Recovery Programme (Europäisches Wiederaufbauprogramm - Marshall-Plan)
EStG	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union
EUR	Euro - Europäische Währungseinheit
e.V.	eingetragener Verein
EVS	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
EW	Einwohner
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FAMILIE	FAMILIEN-PARTEI DEUTSCHLANDS
FCKW	Fluorchlorkohlenwasserstoff
FDP	Freie Demokratische Partei
ff.	folgende
FGO	Finanzgerichtsordnung
FKW	Fluorkohlenwasserstoff
GBl.	Gesetzblatt
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GG	Grundgesetz
GJ	Gigajoule

Abkürzungen

Gl.	Gliederung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
GV	Gemeindeverband; (im Kapitel V: Großvieheinheit)
GWP	Global Warning Potential
H-FBKW	Teilhalogenierter Fluorbromkohlenwasserstoff
H-FCKW	Teilhalogenierter Fluorchlorkohlenwasserstoff
H-FKW	Teilhalogenierter Fluorkohlenwasserstoff
Hi-Fi	hohe Wiedergabetreue (engl. High Fidelity)
hl	Hektoliter
H. v.	Herstellung von
HWK	Handwerkskammer
ICD-10	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision
i.e.S.	im engeren Sinne
IHK	Industrie- und Handelskammer
ISDN	Dienste integrierendes digitales (Nachrichten)netz
i.V.m.	in Verbindung mit
JD	Jahresdurchschnitt
JGG	Jugendgerichtsgesetz
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
kJ	Kilojoule
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
kWh	Kilowattstunde
LAF	Lastenausgleichsfonds
LDP	Liberaldemokratische Partei
LF	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
LG	Lebendgewicht
LKW	Lastkraftwagen
LL-PDS	Linke Liste – Partei des Demokratischen Sozialismus
LSG	Landschaftsschutzgebiet
µg	Mikrogramm
MFI	Monetäre Finanzinstitute
Mill.	Million
MJ	Megajoule (10^6 J oder 1000 kJ)
MWh	Megawattstunde
NACE	**N**omenclature générale des **a**ctivités économiques dans les **C**ommunautés **E**uropéennes
NE-	Nichteisen-
NF	NEUES FORUM
NFGRDJ	Neues Forum - Die Grünen - Demokratie Jetzt
NN	Normal Null
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Nr.	Nummer
ODAD	Ost-Deutsche Alternative für Deutschland
ODP	Ozone Depletion Potential
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
o.g.	oben genannt
OHG	Offene Handelsgesellschaft
o.n.A.	ohne nähere Angabe
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
PC	Personalcomputer

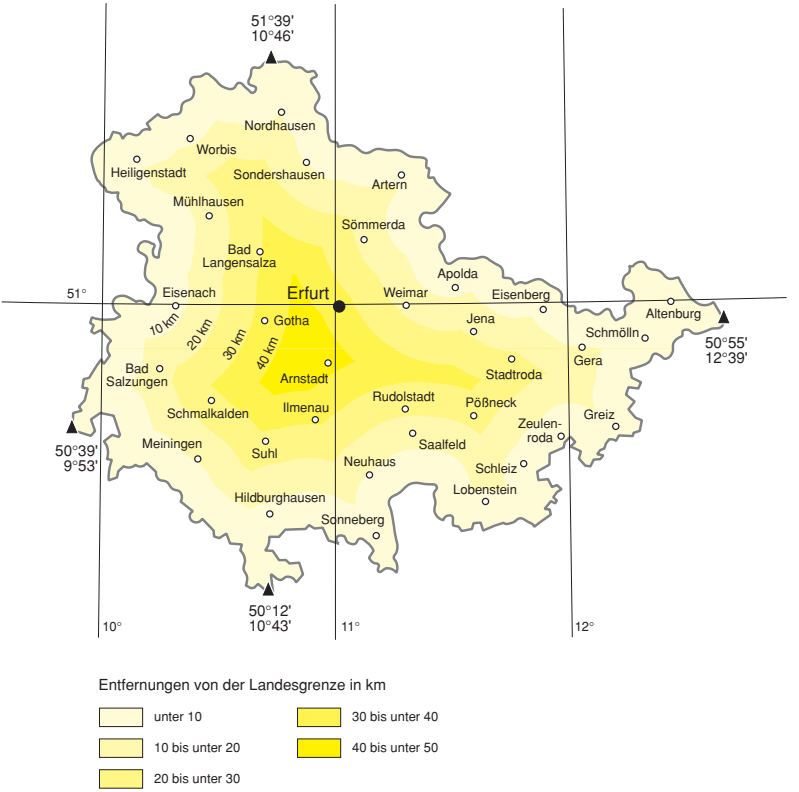
Abkürzungen

PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PKW	Personenkraftwagen
PSG	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale
REP	DIE REPUBLIKANER
RHB	Rückhaltebecken
RUS	Russische Föderation
Schill	Partei Rechtstaatlicher Offensive
SGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
St.	Stück
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StVG	Straßenverkehrsgesetz
TH	Thüringen
ThürSchulO	Thüringer Schulordnung
TJ	Terajoule
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
TS	Talsperre
U	Universität
u.Ä.	und Ähnliches
UFV	Unabhängiger Frauenverband
Unabhängige Kandidaten	Aktion unabhängige Kandidaten
UNESCO	**U**nited **N**ations **E**ducational, **S**cientific and **C**ultural **O**rganization (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur)
v.a.	vor allem
VIBT	Volksinteressenbund Thüringen
VO	Verordnung
WoBauG	Wohnungsbaugesetz
WS	Wintersemester
WZ 2003	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003
WZ 93	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993
Z.	Zeile
ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei - Älteste Partei Deutschlands gegründet 1870
ZPO	Zivilprozessordnung

Zeichenerklärungen

°	Grad
°C	Grad Celsius
'	Minute
‰	Promille
§	Paragraph
&	und
%	Prozent
=	Gleichheit; gleich
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
/	Zahlenwert nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	berichtigte Zahl (gegenüber früheren Veröffentlichungen im Statistischen Jahrbuch)

Äußerste Grenzpunkte und Entfernungen von der Landesgrenze



© JUSTUS PERTHES VERLAG GOTHA

1. Landesgrenze

Angrenzendes Bundesland	Länge am 31.12.2003 in km
Niedersachsen	112
Hessen	270
Bayern	381
Sachsen-Anhalt [1)]	296
Sachsen [1)]	265
Landesgrenze insgesamt [1)]	**1 324**

Quelle: Thüringer Landesvermessungsamt - 1) vorläufige Angabe

2. Äußerste Grenzpunkte

Grenzpunkt	Nördliche Breite	Östliche Länge
Nördlichster Punkt Landkreis Nordhausen, Gemeinde Ilfeld, Schnittpunkt Harzquerbahn-Dammbach	51°39'	10°46'
Östlichster Punkt Landkreis Altenburger Land, Gemeinde Jückelberg, Gemarkung Wolperndorf	50°55'	12°39'
Südlichster Punkt Landkreis Hildburghausen, Gemeinde Hellingen, Gemarkung Käßlitz	50°12'	10°43'
Westlichster Punkt Wartburgkreis, Gemeinde Rockenstuhl, Gemarkung Reinhards	50°39'	9°53'

Quelle: Thüringer Landesvermessungsamt

3. Ausgewählte Wasserläufe

Fluss	Länge in km	Verlauf in Thüringen		
Saale	196,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Werra	187,0	Quelle	bis	Landesgrenze
Unstrut	134,6	Quelle	bis	Landesgrenze
Ilm	128,7	Quelle	bis	Mündung
Wipper	92,6	Quelle	bis	Mündung
Gera	85,0	Quelle	bis	Mündung
Schwarza	71,6	Quelle	bis	Mündung
Weiße Elster	64,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Weida	56,6	Landesgrenze	bis	Mündung
Helbe	56,6	Quelle	bis	Mündung
Nesse	52,6	Quelle	bis	Mündung
Wisenta	49,3	Landesgrenze	bis	Mündung
Hörsel/Leina	48,5	Quelle	bis	Mündung
Helme	40,8	Quelle	bis	Landesgrenze
Helme	5,9	Landesgrenze	bis	Mündung
Lossa	44,4	Quelle	bis	Mündung
Apfelstädt	40,6	Quelle	bis	Mündung
Wipfra	39,6	Quelle	bis	Mündung
Felda	38,8	Quelle	bis	Mündung
Leine	37,8	Quelle	bis	Landesgrenze
Orla	35,9	Quelle	bis	Mündung
Auma	34,2	Quelle	bis	Mündung
Pleiße	34,1	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Schleuse	33,8	Quelle	bis	Mündung
Steinach	32,5	Quelle	bis	Landesgrenze
Roda	32,2	Quelle	bis	Mündung
Gramme	30,0	Quelle	bis	Mündung
Zorge	29,7	Landesgrenze	bis	Mündung
Sormitz	29,2	Quelle	bis	Mündung
Hasel	28,6	Quelle	bis	Mündung
Sprotte	27,0	Quelle	bis	Mündung
Scherkonde	26,2	Quelle	bis	Mündung
Ulster	23,8	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Gerstenbach	23,0	Quelle	bis	Mündung
Schmale Gera	23,0	Quelle	bis	Mündung
Elte	22,5	Quelle	bis	Mündung
Loquitz	22,5	Landesgrenze	bis	Mündung
Suhl	22,3	Quelle	bis	Mündung
Notter	21,9	Quelle	bis	Mündung
Bode	20,7	Quelle	bis	Mündung
Rauda	20,5	Quelle	bis	Mündung

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie

4. Straßen des überörtlichen Verkehrs

Stichtag	Bundes-autobahnen	Bundes-straßen	Landes-straßen	Kreis-straßen
	km			
1.1.1997	250	1 936	5 633	2 365
1.1.1998	250	1 934	5 637	2 456
1.1.1999	282	1 935	5 645	2 434
1.1.2000	287	1 945	5 648	2 431
1.1.2001	285	1 936	5 647	2 357
1.1.2002	299	1 940	5 646	2 365
1.1.2003	352	1 942	5 603	2 385
1.1.2004	**383**	**1 950**	**5 492**	**2 431**

Quelle: Thüringer Landesamt für Straßenbau

5. Ausgewählte Stauanlagen

Stauanlage	Kreis	Gestauter Fluss (Flussgebiet)	Stau-raum [1]	Wasser-fläche [1]	Maximale Stau-höhe [1]	Inbetrieb-nahme
	Name		Mill. m^3	km^2	m	Jahr
TS Bleiloch	Saale-Orla-Kreis	Saale	215,0	9,2	60,0	1932
TS Hohenwarte	Saalfeld-Rudolstadt Saale-Orla-Kreis	Saale	182,0	7,3	65,1	1941
TS Zeulenroda	Greiz	Weida (Weiße Elster)	30,4	2,4	30,1	1975
TS Schönbrunn	Hildburghausen	Schleuse (Werra)	23,2	1,0	61,3	1975
TS Schmalwasser	Gotha	Schmalwasser (Unstrut)	21,2	0,8	68,6	1995
RHB Straußfurt	Sömmerda	Unstrut	18,6	9,0	7,4	1961
TS Godisthal	Sonneberg	Schwarza (Saale)	17,9	0,8	60,5	2003
TS Ohra	Gotha	Ohra (Unstrut)	17,5	0,8	52,0	1967
TS Weida	Greiz	Weida (Weiße Elster)	9,7	0,9	22,5	1956
RHB Regis-Serbitz	Altenburger Land	Pleiße (Weiße Elster)	8,2	2,5	6,0	1960
RHB Schömbach	Altenburger Land	Wyhra (Weiße Elster)	7,6	1,0	13,9	1971
TS Burgkhammer	Saale-Orla-Kreis	Saale	5,6	0,8	16,5	1932
TS Eichicht	Saalfeld-Rudolstadt	Saale	5,2	0,7	13,0	1945
TS Seebach	Unstrut-Hainich-Kreis	Singelbach (Unstrut)	5,0	1,1	11,9	1976
TS Heyda	Ilm-Kreis	Wipfra (Unstrut)	5,0	1,0	13,1	1987
TS Hohenleuben	Greiz	Leuba (Weiße Elster)	5,0	0,6	23,0	1982

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie - 1) Angaben bezogen auf Vollstau (= Überlaufhöhe)

6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen

Berg	Lage	Höhe in m
Thüringer Wald		
Großer Beerberg	bei Gehlberg	983
Schneekopf	bei Gehlberg	978
Großer Inselsberg	bei Kurort Brotterode	916
Kickelhahn	bei Ilmenau	861
Adlersberg	bei Suhl	850
Thüringer Schiefergebirge		
Kieferle	bei Steinheid	867
Bleßberg	bei Sachsenbrunn	867
Rhön		
Ellenbogen	bei Frankenheim/Rhön	813
Umpfen	bei Kaltennordheim	701
Thüringer Becken mit Randplatte		
Reinsburg/Reinsberge	bei Plaue	604
Birkenberg/Ohmgebirge	bei Worbis	533
Kulpenberg/Kyffhäusergebirge	bei Bad Frankenhausen/Kyffh.	473
Abtsberg/Fahnersche Höhe	bei Großfahner	413
Heidelberg/Hainleite	bei Sondershausen	403
Unterharz		
Poppenberg	bei Ilfeld	601
Südliches Vorland des Thüringer Waldes		
Dolmar	bei Meiningen	739
Großer Gleichberg	bei Römhild	679
Frankenwald		
Wetzstein	bei Lehesten	792

Quelle: Thüringer Landesvermessungsamt

7. Witterungsverhältnisse an ausgewählten meteorologischen Stationen
Jahreswerte 2003

Merkmal	Einheit	Erfurt-Bindersleben	Gera-Leumnitz	Meiningen
Höhenlage	m über NN	316	311	450
Lufttemperatur				
Jahresmittel	°C	8,8	9,1	8,6
Jahresmaximum	°C	34,9	36,6	34,8
	Datum	12.8.	13.8.	9.8.
Jahresminimum	°C	- 17,4	- 17,1	- 17,5
	Datum	9.1.	9.1.	8.1.
Niederschlagshöhe				
Jahressumme	mm	415	431	488
höchste Tagessumme	mm	27,9	62,7	22,8
	Datum	5.6.	11.9.	2.1.
Relative Luftfeuchte				
Jahresmittel	%	77	76	75
Tage mit				
Niederschlag (mindestens 0,1 mm)	Anzahl	138	146	147
Schneefall (mindestens 0,1 mm)	Anzahl	12	21	21
Schneehöhe (mindestens 0,5 cm)	Anzahl	46	54	59
Gewitter	Anzahl	18	25	21
Sturm	Anzahl	9	5	2
Heiße Tage (Höchsttemperatur mind. 30°C)	Anzahl	17	21	14
Sommertage (Höchsttemperatur mind. 25°C)	Anzahl	53	64	51
Frosttage (Tiefsttemperatur unter 0°C)	Anzahl	96	105	114
Eistage (Höchsttemperatur unter 0°C)	Anzahl	30	27	31

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Geschäftsfeld Klima-Umweltberatung, Regionales Gutachtenbüro Weimar

8. Monatsmittel der Lufttemperatur 2003 nach Beobachtungsstationen

Monat	Lufttemperatur - Monatsmittel in °C		
	Erfurt-Bindersleben	Gera-Leumnitz	Meiningen
Januar	- 0,7	- 1,0	- 1,6
Februar	- 3,3	- 3,3	- 3,2
März	5,2	4,9	5,0
April	8,0	7,9	7,7
Mai	14,0	14,2	13,3
Juni	18,6	19,3	19,1
Juli	18,8	19,0	18,5
August	20,8	21,1	21,0
September	13,6	14,2	13,1
Oktober	5,6	5,7	5,3
November	5,8	5,7	4,7
Dezember	- 0,3	- 1,3	0,4

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Geschäftsfeld Klima-Umweltberatung, Regionales Gutachtenbüro Weimar

9. Monatssumme des Niederschlages 2003 nach Beobachtungsstationen

Monat	Niederschlag - Monatssumme in mm		
	Erfurt-Bindersleben	Gera-Leumnitz	Meiningen
Januar	32	56	76
Februar	15	6	24
März	20	21	22
April	18	35	30
Mai	76	39	83
Juni	70	33	22
Juli	27	49	39
August	25	12	19
September	48	90	46
Oktober	33	47	52
November	31	18	37
Dezember	21	25	39

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Geschäftsfeld Klima-Umweltberatung, Regionales Gutachtenbüro Weimar

1. Evangelische Kirche 2001 und 2002

Merkmal	Evangelisch-Lutherische [1] Landeskirche Thüringen		Kirchenprovinz Sachsen [2]		Dekanat der Evangelischen Kirche [3] Kurhessen-Waldeck	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Gemeindemitglieder	501 073	485 462	136 020	132 734	25 492	24 978
Kirchgemeinden	1 369	1 333	330	329	17	17
Aktive Theologen	541	531	114	112	18	18
Taufen insgesamt	3 648	3 584	781	765	200	203
darunter						
Erwachsenentaufen	537	545	114	99	19	22
Konfirmierte	4 367	4 152	1 258	1 217	297	290
Trauungen	802	777	201	182	36	40
Bestattungen	6 188	6 228	1 862	1 752	339	360
Aufnahmen	653	584	93	79	35	20
Austritte	2 373	2 242	811	713	116	119

1) Quelle: Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen, Sitz Eisenach - 2) Quelle: Konsistorium der Kirchenprovinz Sachsen, Sitz Magdeburg - 3) Quelle: Dekanat der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck, Sitz Schmalkalden

2. Katholische Kirche 2001 und 2002

Merkmal	Bistum Erfurt [1]		Bistum Fulda [2]		Bistum Dresden-Meißen [3]	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Kirchenmitglieder	177 827	173 920	10 283	10 356	15 530	15 335
Pfarreien [4]	178	178	11	11	15	11
Pfarrer	210	208	10	9	14	13
Taufen	1 314	1 276	85	85	74	61
Trauungen	410	429	29	19	14	22
Bestattungen	1 607	1 601	87	78	141	146
Konversionen	13	13	1	-	1	5
Wiedereintritte	27	27	-	2	1	3
Austritte	637	582	9	14	62	56

1) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Erfurt - 2) Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Fulda - 3) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Dresden - 4) einschließlich selbständige Pfarrstellen

3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 1999 bis 2003

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003
Mitglieder	525	590	550	542	550
Gemeinden	1	1	1	1	1
Rabbiner	-	-	1 [1]	1 [2]	-
Synagogen	3	3	3	3	3
Betsäle	-	-	-	1	2
Gemeindebibliotheken	1	1	1	1	1
Friedhöfe	34	34	34	34	34

Quelle: Jüdische Landesgemeinde Thüringen, Sitz Erfurt - 1) auf Probe seit 15.8. - 2) bis Juli 2002

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre ab 1990 sind das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen. Ausgangspunkt für die Ermittlung der Zahlen bis 1989 waren die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 31.12.1981, davor am 1.1.1971, am 31.12.1964, am 31.8.1950). In den 80-er Jahren erfolgte zu unterschiedlichen Zeitpunkten eine sukzessive Umstellung der Fortschreibungsbasis von der Volkszählung 1981 zum ZER. Das ist eine wesentliche Ursache dafür, dass in einzelnen Jahren Fortschreibungsdifferenzen auftreten.

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkundet. Bei den Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die von den Familiengerichten auszufüllen sind.

Bei der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) werden als Erhebungsunterlagen die An- und Abmeldescheine sowie die Meldungen über Statusänderungen verwendet, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Die Angaben zu Einbürgerungen basieren auf den Zählblättern, die dem Landesamt für Statistik von den zuständigen Behörden für Einbürgerungen übergeben werden.

Die Angaben zu Privathaushalten und Familien basieren auf den Ergebnissen des ab 1991 in den neuen Bundesländern jährlich durchgeführten Mikrozensus.

Der Mikrozensus wird als amtliche Haushaltsbefragung im Umfang von einem Prozent der Bevölkerung durchgeführt. Da der relative Standardfehler bei einer 1-Prozent-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d.h. für weniger als 50 erfasste Personen bzw. Fälle, über 20 Prozent hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen „/“ belegt. Bei Besetzungszahlen zwischen 5000 und 10000 sind die Werte in Klammern gesetzt, da der Aussagewert aus methodischen Gründen eingeschränkt ist.

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) ist eine der großen und vielseitigen Erhebungen der amtlichen Statistik, die alle fünf Jahre stattfindet. Sie gehört zu den Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und wird bundesweit durchgeführt. Im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe werden die Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte erhoben. Daneben wird am Anfang des Erhebungsjahres ein Einführungsinterview geführt, das Aufschluss über die Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern sowie die Wohnsituation gibt. Die Teilnahme an der EVS ist freiwillig. Einbezogen werden dabei die Haushalte aller sozialen Gruppierungen, so dass die EVS ein repräsentatives Bild der Lebenssituation nahezu der Gesamtbevölkerung in Deutschland zeichnet.

Grundlage für die Auswahl der Haushalte ist ein Quotenplan, in dem die Zahl der zu befragenden Haushalte nach den Merkmalen „Haushaltstyp“, „monatliches Haushaltsnettoeinkommen“ und „soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers“ vorgegeben ist. In Thüringen werden 2400 Haushalte befragt, dies sind rund 0,22 Prozent der Thüringer Haushalte. Bundesweit nehmen 74600 Haushalte teil.

Die Definitionen der Merkmale zur EVS werden mit * gekennzeichnet.

Bevölkerung
Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Mittlere Bevölkerung
Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z.B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen.

Für die Jahre 1967 bis 1988 werden die jeweils mit Stichtag 30. Juni des Jahres ermittelten Bevölkerungszahlen als mittlere Bevölkerung ausgewiesen. Ab 1989 werden als mittlere Bevölkerung wieder Bevölkerungsdurchschnittswerte für ein Kalenderjahr als arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten angegeben. Für 1990 wurde der vom ZER übernommene Bevölkerungsbestand zum 3.10.1990 als Jahresdurchschnitt verwendet. Die Angaben für 2003 sind vorläufig.

Deutsche
Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer
Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Haushalte (Privathaushalte)
Jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine wirtschaftliche Einheit bildet, ist ein Haushalt. Zum Haushalt können außer verwandten auch familienfremde Personen gehören, z.B. häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person (z.B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt. Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Haushalte im Anstaltsbereich beherbergen, z.B. den Haushalt des Anstaltsleiters, des Pförtners usw. Die Zahl der Haushalte stimmt nicht mit der der Familien überein, da einerseits in einem Haushalt mehrere Familien leben können und andererseits Haushalte aus ledigen Personen ohne Kinder bestehen können, die keine Familie darstellen.

Bezugspersonen im Haushalt
Die Festlegung einer Bezugsperson ist erforderlich, um die verwandtschaftlichen Beziehungen der Haushaltsmitglieder untereinander eindeutig bestimmen zu können. Bezugsperson im Haushalt ist, wer sich als solche bezeichnet.

Bevölkerung in Privathaushalten
Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalte) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Bevölkerung am Familienwohnsitz
Die Bevölkerung am Familienwohnsitz wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Personen mit mehr als einem Wohnsitz werden nur am Ort der Hauptwohnung der Familie, Alleinlebende am Ort der Hauptwohnung erfasst. Allein lebende ledige Personen zählen nicht zur Bevölkerung am Familienwohnsitz, da sie keine Familie sind. Diese Personen werden, sofern sie in einem Privathaushalt leben, der Bevölkerung in Privathaushalten zugerechnet. Die Bevölkerung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften gehört nicht zur Bevölkerung am Familienwohnsitz.

Haushaltsnettoeinkommen
Unter diesem Begriff werden die Nettoeinkommen aller zum jeweiligen Haushalt rechnenden Personen zusammengefasst. Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld und -hilfe, Rente, Pension, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen.

Erhoben werden diese Einkommensangaben durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensklassen. Nicht berücksichtigt sind Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied selbständiger Landwirt ist. Bei allen Berechnungen wird innerhalb der vorgegebenen Einkommensklassen von einer Gleichverteilung ausgegangen.

Familien
Familien sind Ehepaare bzw. allein stehende (ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete) Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben. Zu den Familien gehören auch Ehepaare sowie verheiratet Getrenntlebende, Geschiedene und Verwitwete ohne Kinder. Ledige Personen ohne Kinder zählen nicht zu den Familien. Nach dieser Abgrenzung können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Haushalt, Haushaltsgröße *
Als Haushalt wird eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören, bezeichnet. Sie müssen über ein oder mehrere Einkommen verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich alleine wirtschaftet. Im Gegensatz zum Mikrozensus gehören Personen, die im Haushalt oder im Betrieb des Haushaltsvorstandes beschäftigt sind, nicht zum Haushalt, wenn sie keinen Einfluss auf die Verwendung des Einkommensfonds des Haushaltes haben. Dagegen zählen zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen mit Wohnrecht im Haushalt, die mit dem Haushalt über Einkommensteile gemeinsam verfügen und auf Teilgebieten gemeinsam wirtschaften, zum Haushalt, wenn sie entweder überwiegend aus Mitteln des Haushalts unterhalten werden oder wenn sie mit ihrem Einkommen den Lebensunterhalt des Haushalts überwiegend finanzieren.

Haupteinkommensbezieher *
Durch die Festlegung des Haupteinkommensbeziehers wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die den größten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet und die von den befragten Haushalten als solche benannt wird. Diese Gliederungsform unterscheidet sich von der beim Mikrozensus verwendeten Gliederung nach der Bezugsperson.

Soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers *
Die soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers richtet sich nach dem Bereich, aus dem der überwiegende Teil der Einkünfte fließt. Für die Zuordnung eines Haushalts zu einer sozialen Stellung gilt bei der EVS, dass die genannten Personen stets den größten Anteil zum Haushaltsnettoeinkommen beitragen. Der Haupteinkommensbezieher kann sein: Landwirt, Gewerbetreibender/freiberuflich Tätiger, Beamter, Angestellter, Arbeiter, Arbeitsloser, Nichterwerbstätiger.

Arbeitnehmer *
Als Arbeitnehmer gelten Beamte, Angestellte und Arbeiter.

Beamte *
Alle Beamten des Bundes (auch Berufs- und Zeitsoldaten, Beamte des Bundesgrenzschutzes), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst, auch Richter, Geistliche und Beamte der Römisch-Katholischen und Evangelischen Kirche sowie Wehrdienstleistende.

Angestellte *
Angestellte sind alle nicht beamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Zu den Angestellten rechnen auch kaufmännisch und technisch Auszubildende sowie Zivildienstleistende.

Arbeiter *
Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger. Es ist unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Zu den Arbeitern rechnen auch Heimarbeiter, Haushaltsgehilfen und gewerblich Auszubildende.

Arbeitslose *
Arbeitslose sind Arbeit Suchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben.

Nichterwerbstätige *
Nichterwerbstätige sind alle Bezieher von Pensionen aus öffentlichen Kassen und/oder Renten aus öffentlichen Sozialeinrichtungen, Sozialhilfeempfänger, ferner Studenten, sofern sie einen eigenen Haushalt führen.

Ausstattungsgrad *
Der Ausstattungsgrad ist das statistische Maß dafür, wie viele Haushalte ein bestimmtes Gut besitzen, beispielsweise bedeutet ein Ausstattungsgrad von 73 Prozent Mobiltelefonen, dass 73 von 100 Haushalten mindestens ein Mobiltelefon haben.

Wohnfläche *
Dazu gehört die Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses (z.B. Mansarden), sowie aller Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzten Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Wohnfläche für Kinder *
Hier wird die Wohnfläche der Räume nachgewiesen, die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen (bis unter 18 Jahre) genutzt werden.

Eheschließungen
Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) veröffentlicht.

Ehescheidungen
Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

Scheidungshäufigkeit
Als Scheidungshäufigkeit wird die Anzahl der Ehelösungen durch gerichtliches Urteil je 1000 Einwohner bezeichnet.

Lebendgeborene
Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis zur Vereinigung Deutschlands galt die Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4) mit gewissen definitorischen Abweichungen gegenüber der seit dem 3.10.1990 geltenden Abgrenzung.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene
Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt. Auch hier gab es bis zum 3.10.1990 definitorische Abweichungen zu der geltenden Abgrenzung auf Grund der Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4).

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer
Als allgemeine Fruchtbarkeitsziffer bezeichnet man die Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1000 der im Jahresdurchschnitt vorhandenen Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

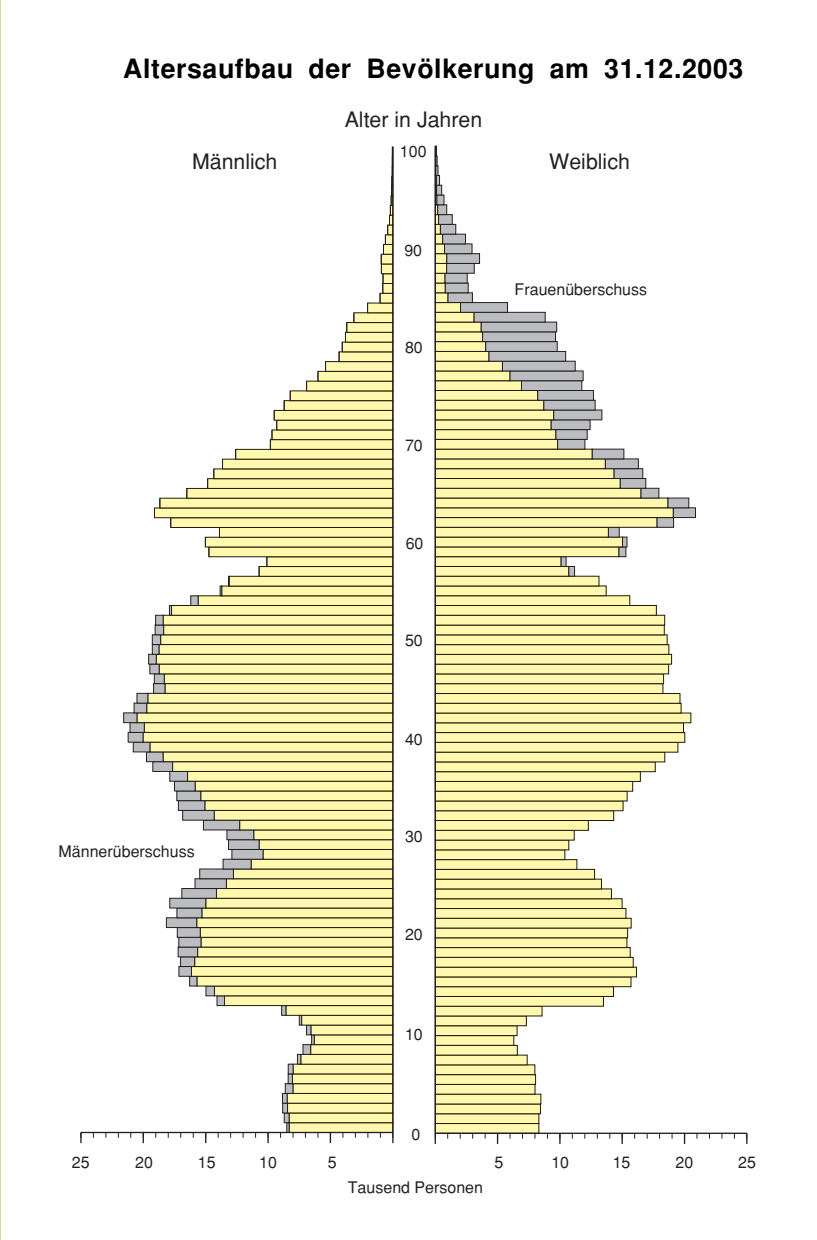
Altersspezifische Geburtenziffern
Die altersspezifische Geburtenziffer ist die Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1000 Frauen desselben Alters. Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefasste Geburtenziffer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

Gestorbene
In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht
Hier werden Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts ausgewiesen.

Gestorbene Säuglinge
Als gestorbene Säuglinge werden Gestorbene bezeichnet, die bei Eintritt ihres Todes noch nicht 1 Jahr alt waren.

Sterbetafel
Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraumes (in der Regel 3 Jahre) dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.


Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2003
Alter in Jahren
Männlich
Weiblich
Frauenüberschuss
Männerüberschuss
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0
25
20
15
10
5
5
10
15
20
25
Tausend Personen

1. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2003

Jahr	Bevölkerung			Einwohner je km² [1]
	insgesamt	männlich	weiblich	
1950	2 932 242	1 302 055	1 630 187	.
1955	2 819 600	1 263 000	1 556 600	174
1960	2 737 865	1 237 121	1 500 744	169
1965	2 747 767	1 262 229	1 485 538	169
1970	2 759 084	1 279 965	1 479 119	170
1971	2 759 780	1 282 815	1 476 965	170
1972	2 758 049	1 284 313	1 473 736	170
1973	2 751 710	1 283 078	1 468 632	169
1974	2 744 987	1 281 561	1 463 426	169
1975	2 737 235	1 280 548	1 465 687	169
1976	2 729 213	1 278 122	1 451 091	168
1977	2 727 788	1 279 372	1 448 416	168
1978	2 726 528	1 280 376	1 446 152	168
1979	2 727 080	1 282 379	1 444 701	168
1980	2 730 368	1 286 813	1 443 555	168
1981	2 727 554	1 286 039	1 441 515	168
1982	2 729 223	1 289 443	1 439 780	168
1983	2 729 543	1 291 841	1 437 702	168
1984	2 726 058	1 291 990	1 434 068	168
1985	2 721 539	1 292 132	1 429 407	168
1986	2 718 598	1 293 718	1 424 880	167
1987	2 720 677	1 297 589	1 423 088	167
1988	2 723 268	1 303 564	1 419 704	167
1989	2 683 877	1 286 720	1 397 157	165
1990	2 611 319	1 246 387	1 364 932	161
1991	2 572 069	1 231 319	1 340 750	158
1992	2 545 808	1 224 415	1 321 393	157
1993	2 532 799	1 222 397	1 310 402	157
1994	2 517 776	1 217 934	1 299 842	156
1995	2 503 785	1 214 213	1 289 572	155
1996	2 491 119	1 210 722	1 280 397	154
1997	2 478 148	1 206 667	1 271 481	153
1998	2 462 836	1 201 329	1 261 507	152
1999	2 449 082	1 196 959	1 252 123	151
2000	2 431 255	1 189 951	1 241 304	150
2001	2 411 387	1 182 177	1 229 210	149
2002	2 392 040	1 174 211	1 217 829	148
2003	**2 373 157**	**1 166 263**	**1 206 894**	**147**

1) Flächenangaben vom Thüringer Landesvermessungsamt; berechnet nach Hektar und gerundet

2. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2003 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer	Fläche in km² 1)	Einwohner je km² 2)
	insgesamt	männlich	weiblich			
Stadt Erfurt	201 645	97 429	104 216	5 767	269	749
Stadt Gera	106 365	51 343	55 022	1 479	152	700
Stadt Jena	102 634	50 303	52 331	5 463	114	897
Stadt Suhl	44 529	21 931	22 598	1 009	103	434
Stadt Weimar	64 409	31 093	33 316	2 000	84	764
Stadt Eisenach	44 081	21 380	22 701	1 456	104	425
Eichsfeld	111 455	55 625	55 830	1 290	940	119
Nordhausen	95 620	47 038	48 582	2 232	711	135
Wartburgkreis	141 001	70 392	70 609	1 948	1 305	108
Unstrut-Hainich-Kreis	116 069	57 615	58 454	2 507	975	119
Kyffhäuserkreis	90 758	44 860	45 898	1 516	1 035	88
Schmalkalden-Meiningen	139 637	68 866	70 771	1 792	1 210	115
Gotha	145 383	71 523	73 860	2 374	936	155
Sömmerda	78 671	39 057	39 614	683	804	98
Hildburghausen	72 000	35 634	36 366	1 212	937	77
Ilm-Kreis	119 336	58 963	60 373	3 357	843	142
Weimarer Land	89 480	44 344	45 136	1 098	803	111
Sonneberg	65 683	32 017	33 666	1 538	433	152
Saalfeld-Rudolstadt	127 910	62 682	65 228	2 587	1 035	124
Saale-Holzland-Kreis	92 311	45 872	46 439	1 473	817	113
Saale-Orla-Kreis	95 376	46 569	48 807	1 331	1 148	83
Greiz	119 500	58 433	61 067	1 851	844	142
Altenburger Land	109 304	53 294	56 010	1 494	569	192
Thüringen	**2 373 157**	**1 166 263**	**1 206 894**	**47 457**	**16 172**	**147**
davon						
kreisfreie Städte	563 663	273 479	290 184	17 174	826	682
Landkreise	1 809 494	892 784	916 710	30 283	15 346	118

1) Flächenangaben vom Thüringer Landesvermessungsamt; Fläche der Kreise gerundet; bei Addition Summendifferenz - 2) berechnet nach Hektar und gerundet

3. Gemeinden am 31.12.2003 nach Größenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden								
	ins-gesamt	davon mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Gera	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Jena	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Suhl	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Stadt Weimar	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Eisenach	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Eichsfeld	93	37	26	20	5	2	1	2	-
Nordhausen	37	12	7	9	2	4	2	1	-
Wartburgkreis	66	13	16	13	4	16	3	1	-
Unstrut-Hainich-Kreis	47	16	9	7	7	6	-	2	-
Kyffhäuserkreis	52	17	18	5	5	3	3	1	-
Schmalkalden-Meiningen	77	21	30	10	5	5	3	3	-
Gotha	65	12	20	21	2	6	2	2	-
Sömmerda	55	15	22	8	7	1	1	1	-
Hildburghausen	43	21	4	4	3	8	2	1	-
Ilm-Kreis	44	8	13	7	6	7	1	2	-
Weimarer Land	79	47	15	10	1	3	2	1	-
Sonneberg	16	2	2	1	2	7	1	1	-
Saalfeld-Rudolstadt	48	11	13	8	6	5	3	2	-
Saale-Holzland-Kreis	96	56	22	8	3	3	3	1	-
Saale-Orla-Kreis	76	50	9	4	3	6	3	1	-
Greiz	63	30	12	5	1	11	2	2	-
Altenburger Land	43	13	13	6	2	6	1	2	-
Thüringen	**1 006**	**381**	**251**	**146**	**64**	**99**	**33**	**28**	**4**
davon									
kreisfreie Städte	6	-	-	-	-	-	-	2	4
Landkreise	1 000	381	251	146	64	99	33	26	-

4. Bevölkerung am 31.12.2003 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung								
	ins-gesamt	davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt	201 645	-	-	-	-	-	-	-	201 645
Stadt Gera	106 365	-	-	-	-	-	-	-	106 365
Stadt Jena	102 634	-	-	-	-	-	-	-	102 634
Stadt Suhl	44 529	-	-	-	-	-	-	44 529	-
Stadt Weimar	64 409	-	-	-	-	-	-	-	64 409
Stadt Eisenach	44 081	-	-	-	-	-	-	44 081	-
Eichsfeld	111 455	10 937	17 406	25 956	12 012	8 416	5 407	31 321	-
Nordhausen	95 620	3 651	5 008	10 956	5 307	13 384	13 003	44 311	-
Wartburgkreis	141 001	4 524	11 617	18 579	10 379	58 692	20 570	16 640	-
Unstrut-Hainich-Kreis	116 069	4 560	6 689	9 554	17 195	21 182	-	56 889	-
Kyffhäuserkreis	90 758	5 153	12 860	5 295	13 008	10 585	21 712	22 145	-
Schmalkalden-Meiningen	139 637	7 106	20 807	13 396	12 078	17 416	16 541	52 293	-
Gotha	145 383	4 206	14 412	28 843	5 736	21 962	11 591	58 633	-
Sömmerda	78 671	5 263	16 052	10 012	16 568	3 770	5 904	21 102	-
Hildburghausen	72 000	6 444	2 718	5 246	7 583	26 008	11 700	12 301	-
Ilm-Kreis	119 336	2 561	9 344	8 650	14 466	25 744	5 293	53 278	-
Weimarer Land	89 480	13 392	10 117	14 218	2 029	10 035	14 718	24 971	-
Sonneberg	65 683	705	1 203	1 331	5 330	26 681	6 187	24 246	-
Saalfeld-Rudolstadt	127 910	2 840	9 068	11 601	14 783	16 087	19 128	54 403	-
Saale-Holzland-Kreis	92 311	14 067	15 794	11 066	7 168	9 916	22 813	11 487	-
Saale-Orla-Kreis	95 376	13 465	6 632	5 036	7 454	23 814	25 185	13 790	-
Greiz	119 500	8 164	8 620	7 287	2 742	40 003	14 132	38 552	-
Altenburger Land	109 304	3 915	9 224	7 820	4 354	22 229	9 787	51 975	-
Thüringen	**2 373 157**	**110 953**	**177 571**	**194 846**	**158 192**	**355 924**	**223 671**	**676 947**	**475 053**
davon									
kreisfreie Städte	563 663	-	-	-	-	-	-	88 610	475 053
Landkreise	1 809 494	110 953	177 571	194 846	158 192	355 924	223 671	588 337	-

5. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2003

Stadt	Kreis	Fläche in km²	Bevölkerung			Einwohner je km² [1]
			insgesamt	männlich	weiblich	
Erfurt	Stadt Erfurt	269	201 645	97 429	104 216	749
Gera	Stadt Gera	152	106 365	51 343	55 022	700
Jena	Stadt Jena	114	102 634	50 303	52 331	897
Weimar	Stadt Weimar	84	64 409	31 093	33 316	764
Suhl	Stadt Suhl	103	44 529	21 931	22 598	434
Eisenach	Stadt Eisenach	104	44 081	21 380	22 701	425
Gotha	Gotha	70	47 158	22 811	24 347	678
Nordhausen	Nordhausen	89	44 311	21 578	22 733	496
Altenburg	Altenburger Land	46	39 189	18 955	20 234	859
Mühlhausen/Thüringen	Unstrut-Hainich-Kreis	86	37 895	18 741	19 154	439
Saalfeld/Saale	Saalfeld-Rudolstadt	45	28 393	13 713	14 680	635
Ilmenau	Ilm-Kreis	63	27 157	13 661	13 496	434
Arnstadt	Ilm-Kreis	55	26 121	12 614	13 507	472
Rudolstadt	Saalfeld-Rudolstadt	55	26 010	12 491	13 519	470
Apolda	Weimarer Land	46	24 971	12 010	12 961	541
Greiz	Greiz	54	24 591	11 710	12 881	456
Sonneberg	Sonneberg	45	24 246	11 737	12 509	534
Sondershausen	Kyffhäuserkreis	114	22 145	10 739	11 406	194
Meiningen	Schmalkalden-Meiningen	41	21 775	10 477	11 298	526
Sömmerda	Sömmerda	81	21 102	10 302	10 800	261
Bad Langensalza	Unstrut-Hainich-Kreis	123	18 994	9 266	9 728	154
Schmalkalden, Kurort	Schmalkalden-Meiningen	72	17 974	8 811	9 163	249
Heilbad Heiligenstadt	Eichsfeld	62	17 260	8 501	8 759	280
Bad Salzungen	Wartburgkreis	39	16 640	8 098	8 542	426
Leinefelde	Eichsfeld	36	14 061	7 007	7 054	395
Zeulenroda	Greiz	49	13 961	6 746	7 215	286
Pößneck	Saale-Orla-Kreis	24	13 790	6 527	7 263	564
Schmölln	Altenburger Land	42	12 786	6 144	6 642	307
Zella-Mehlis	Schmalkalden-Meiningen	28	12 544	6 130	6 414	447
Hildburghausen	Hildburghausen	73	12 301	6 025	6 276	169
Eisenberg	Saale-Holzland-Kreis	25	11 487	5 511	5 976	462
Waltershausen	Gotha	31	11 475	5 584	5 891	373

1) Flächenangaben vom Thüringer Landesvermessungsamt; berechnet nach Hektar und gerundet

6. Bevölkerung am 31.12.2003 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Geburtsjahr	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
0 - 1 ...	2003	16 812	8 500	8 312
1 - 2 ...	2002	17 015	8 702	8 313
2 - 3 ...	2001	17 271	8 829	8 442
3 - 4 ...	2000	17 314	8 843	8 471
4 - 5 ...	1999	16 619	8 617	8 002
5 - 6 ...	1998	16 432	8 386	8 046
0 - 6 ...		**101 463**	**51 877**	**49 586**
6 - 7 ...	1997	16 374	8 384	7 990
7 - 8 ...	1996	15 020	7 642	7 378
8 - 9 ...	1995	13 786	7 200	6 586
9 - 10 ...	1994	12 810	6 511	6 299
10 - 11 ...	1993	13 481	6 914	6 567
11 - 12 ...	1992	14 811	7 499	7 312
12 - 13 ...	1991	17 479	8 911	8 568
13 - 14 ...	1990	27 586	14 093	13 493
14 - 15 ...	1989	29 278	14 977	14 301
6 - 15 ...		**160 625**	**82 131**	**78 494**
15 - 16 ...	1988	31 989	16 284	15 705
16 - 17 ...	1987	33 286	17 145	16 141
17 - 18 ...	1986	32 896	17 013	15 883
15 - 18 ...		**98 171**	**50 442**	**47 729**
18 - 19 ...	1985	32 856	17 214	15 642
19 - 20 ...	1984	32 529	17 155	15 374
20 - 21 ...	1983	32 708	17 276	15 432
21 - 22 ...	1982	33 860	18 144	15 716
22 - 23 ...	1981	32 606	17 304	15 302
23 - 24 ...	1980	32 871	17 878	14 993
24 - 25 ...	1979	31 045	16 909	14 136
18 - 25 ...		**228 475**	**121 880**	**106 595**
25 - 26 ...	1978	29 192	15 856	13 336
26 - 27 ...	1977	28 255	15 475	12 780
27 - 28 ...	1976	24 964	13 603	11 361
28 - 29 ...	1975	23 301	12 901	10 400
29 - 30 ...	1974	23 884	13 168	10 716
25 - 30 ...		**129 596**	**71 003**	**58 593**
30 - 31 ...	1973	24 445	13 295	11 150
31 - 32 ...	1972	27 456	15 177	12 279
32 - 33 ...	1971	31 160	16 843	14 317
33 - 34 ...	1970	32 249	17 182	15 067
34 - 35 ...	1969	32 706	17 312	15 394
30 - 35 ...		**148 016**	**79 809**	**68 207**
35 - 36 ...	1968	33 343	17 502	15 841
36 - 37 ...	1967	34 331	17 875	16 456
37 - 38 ...	1966	36 889	19 237	17 652
38 - 39 ...	1965	38 163	19 746	18 417
39 - 40 ...	1964	40 271	20 801	19 470
35 - 40 ...		**182 997**	**95 161**	**87 836**
40 - 41 ...	1963	41 231	21 212	20 019
41 - 42 ...	1962	40 986	21 067	19 919
42 - 43 ...	1961	42 079	21 571	20 508
43 - 44 ...	1960	40 469	20 742	19 727
44 - 45 ...	1959	40 147	20 509	19 638
40 - 45 ...		**204 912**	**105 101**	**99 811**
45 - 46 ...	1958	37 442	19 177	18 265
46 - 47 ...	1957	37 437	19 119	18 318
47 - 48 ...	1956	38 197	19 475	18 722
48 - 49 ...	1955	38 532	19 572	18 960
49 - 50 ...	1954	38 023	19 280	18 743
45 - 50 ...		**189 631**	**96 623**	**93 008**
50 - 51 ...	1953	37 889	19 279	18 610
51 - 52 ...	1952	37 428	19 054	18 374
52 - 53 ...	1951	37 422	19 014	18 408
53 - 54 ...	1950	35 638	17 900	17 738
54 - 55 ...	1949	31 805	16 197	15 608
50 - 55 ...		**180 182**	**91 444**	**88 738**
55 - 56 ...	1948	27 559	13 845	13 714
56 - 57 ...	1947	26 278	13 142	13 136
57 - 58 ...	1946	21 893	10 717	11 176
58 - 59 ...	1945	20 591	10 098	10 493
59 - 60 ...	1944	30 033	14 740	15 293
55 - 60 ...		**126 354**	**62 542**	**63 812**
60 - 61 ...	1943	30 409	15 025	15 384
61 - 62 ...	1942	28 657	13 895	14 762
62 - 63 ...	1941	36 918	17 798	19 120
63 - 64 ...	1940	39 985	19 101	20 884
64 - 65 ...	1939	39 017	18 674	20 343
60 - 65 ...		**174 986**	**84 493**	**90 493**
65 - 66 ...	1938	34 453	16 511	17 942
66 - 67 ...	1937	31 732	14 842	16 890
67 - 68 ...	1936	30 997	14 347	16 650
68 - 69 ...	1935	29 948	13 650	16 298
69 - 70 ...	1934	27 730	12 599	15 131
65 - 70 ...		**154 860**	**71 949**	**82 911**
70 - 71 ...	1933	21 818	9 813	12 005
71 - 72 ...	1932	21 874	9 683	12 191
72 - 73 ...	1931	21 727	9 303	12 424
73 - 74 ...	1930	22 876	9 507	13 369
74 - 75 ...	1929	21 535	8 710	12 825
70 - 75 ...		**109 830**	**47 016**	**62 814**
75 - 80 ...		**88 847**	**30 841**	**58 006**
80 - 85 ...		**60 475**	**16 678**	**43 797**
85 und mehr		**33 737**	**7 273**	**26 464**
Insgesamt ..		**2 373 157**	**1 166 263**	**1 206 894**

I

7. Bevölkerung am 31.12.2003 nach

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung im Alter					
		unter 6			6 - 15		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	Stadt Erfurt	9 505	4 841	4 664	12 918	6 618	6 300
2	Stadt Gera	4 077	2 077	2 000	6 144	3 062	3 082
3	Stadt Jena	4 616	2 343	2 273	6 023	3 117	2 906
4	Stadt Suhl	1 545	823	722	2 692	1 371	1 321
5	Stadt Weimar	3 151	1 618	1 533	4 072	2 082	1 990
6	Stadt Eisenach	1 944	989	955	2 660	1 367	1 293
7	Eichsfeld	5 526	2 794	2 732	9 165	4 713	4 452
8	Nordhausen	4 005	2 038	1 967	6 675	3 411	3 264
9	Wartburgkreis	6 163	3 136	3 027	10 007	5 198	4 809
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 360	2 745	2 615	8 825	4 472	4 353
11	Kyffhäuserkreis	3 790	1 948	1 842	6 310	3 250	3 060
12	Schmalkalden-Meiningen	5 498	2 765	2 733	9 407	4 887	4 520
13	Gotha	6 567	3 428	3 139	10 078	5 134	4 944
14	Sömmerda	3 350	1 719	1 631	5 769	2 903	2 866
15	Hildburghausen	2 941	1 475	1 466	5 120	2 591	2 529
16	Ilm-Kreis	4 864	2 482	2 382	7 803	4 006	3 797
17	Weimarer Land	4 010	2 086	1 924	6 576	3 267	3 309
18	Sonneberg	2 669	1 400	1 269	4 173	2 157	2 016
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 891	2 486	2 405	8 253	4 251	4 002
20	Saale-Holzland-Kreis	3 952	2 075	1 877	6 484	3 346	3 138
21	Saale-Orla-Kreis	4 081	1 989	2 092	6 636	3 321	3 315
22	Greiz	4 715	2 398	2 317	7 976	4 060	3 916
23	Altenburger Land	4 243	2 222	2 021	6 859	3 547	3 312
24	**Thüringen**	**101 463**	**51 877**	**49 586**	**160 625**	**82 131**	**78 494**
	davon						
25	kreisfreie Städte	24 838	12 691	12 147	34 509	17 617	16 892
26	Landkreise	76 625	39 186	37 439	126 116	64 514	61 602

Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen

von ... bis unter ... Jahren									Lfd. Nr.
15 - 25			25 - 65			65 und mehr			
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
28 236	14 015	14 221	115 721	58 474	57 247	35 265	13 481	21 784	1
13 876	7 331	6 545	60 441	30 604	29 837	21 827	8 269	13 558	2
17 957	8 817	9 140	57 301	29 458	27 843	16 737	6 568	10 169	3
5 897	3 118	2 779	26 255	13 378	12 877	8 140	3 241	4 899	4
9 833	4 907	4 926	35 854	18 138	17 716	11 499	4 348	7 151	5
5 486	2 796	2 690	24 793	12 661	12 132	9 198	3 567	5 631	6
17 307	9 107	8 200	61 483	31 987	29 496	17 974	7 024	10 950	7
12 769	6 909	5 860	53 317	27 325	25 992	18 854	7 355	11 499	8
19 444	10 355	9 089	79 306	41 147	38 159	26 081	10 556	15 525	9
16 056	8 680	7 376	64 297	33 354	30 943	21 531	8 364	13 167	10
12 225	6 532	5 693	50 740	26 212	24 528	17 693	6 918	10 775	11
19 069	10 239	8 830	78 580	40 276	38 304	27 083	10 699	16 384	12
19 116	10 157	8 959	82 563	42 217	40 346	27 059	10 587	16 472	13
10 945	5 874	5 071	45 131	23 323	21 808	13 476	5 238	8 238	14
10 515	5 678	4 837	40 203	20 824	19 379	13 221	5 066	8 155	15
16 666	9 084	7 582	67 343	34 740	32 603	22 660	8 651	14 009	16
12 480	6 686	5 794	51 361	26 459	24 902	15 053	5 846	9 207	17
8 382	4 404	3 978	36 926	18 965	17 961	13 533	5 091	8 442	18
16 499	8 848	7 651	71 249	36 697	34 552	27 018	10 400	16 618	19
12 558	6 731	5 827	52 926	27 198	25 728	16 391	6 522	9 869	20
12 761	6 739	6 022	52 789	27 157	25 632	19 109	7 363	11 746	21
15 307	8 213	7 094	66 715	34 176	32 539	24 787	9 586	15 201	22
13 262	7 102	6 160	61 380	31 406	29 974	23 560	9 017	14 543	23
326 646	**172 322**	**154 324**	**1 336 674**	**686 176**	**650 498**	**447 749**	**173 757**	**273 992**	**24**
81 285	40 984	40 301	320 365	162 713	157 652	102 666	39 474	63 192	25
245 361	131 338	114 023	1 016 309	523 463	492 846	345 083	134 283	210 800	26

8. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2003

Jahr —— Kreisfreie Stadt Landkreis	Kinder-quotient [1]	Jugend-quotient [1]	Alten-quotient (65/25) [1]	Gesamt-quotient [2]	Alten-quotient (60/20) [3]	Hoch-betagten-quotient [4]
1981	40,06	33,37	30,11	103,54	35,45	3,77
1982	39,33	32,71	28,41	100,46	34,96	3,86
1983	38,60	31,97	26,81	97,37	34,34	3,91
1984	38,05	31,13	26,07	95,25	33,80	4,00
1985	37,63	30,47	25,96	94,05	33,37	4,03
1986	37,10	29,61	25,79	92,51	33,01	4,07
1987	36,86	28,65	25,48	90,99	32,73	4,13
1988	36,68	27,29	25,03	89,00	32,66	4,19
1989	36,24	25,59	24,92	86,75	33,12	4,32
1990	36,18	23,38	25,33	84,88	34,31	4,49
1991	35,04	21,99	25,45	82,48	34,69	4,57
1992	33,58	21,68	25,56	80,83	34,78	4,70
1993	32,05	21,56	25,88	79,49	34,88	4,83
1994	30,42	21,53	26,25	78,20	35,68	4,94
1995	28,75	21,60	26,64	76,99	36,67	4,84
1996	27,28	21,65	26,92	75,85	37,69	4,58
1997	25,90	22,04	27,23	75,17	38,72	4,30
1998	24,67	22,56	27,60	74,83	40,05	4,07
1999	23,61	23,15	28,51	75,28	41,79	4,10
2000	22,62	23,74	29,69	76,05	43,72	4,39
2001	21,64	24,16	30,94	76,74	45,43	4,70
2002	20,57	24,33	32,12	77,01	46,14	4,91
2003	**19,61**	**24,44**	**33,50**	**77,54**	**47,01**	**5,08**
davon						
kreisfreie Städte	18,52	25,37	32,05	75,94	45,18	5,10
Landkreise	19,95	24,14	33,95	78,05	47,60	5,08

1) **Kinderquotient:** Personen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren, **Jugendquotient:** Personen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren, **Altenquotient (65/25):** Personen im Alter von 65 Jahren und älter, jeweils bezogen auf 100 Personen der Bevölkerung im Alter von 25 bis unter 65 Jahren - 2) Summe aus Kinder-, Jugend- und Altenquotient (65/25) - 3) Personen im Alter von 60 Jahren und älter, bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 60 Jahren - 4) Personen im Alter von 80 Jahren und älter, bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 80 Jahren

9. Bevölkerung am 31.12.2003 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bevölkerung insgesamt						
0 - 6	101 463	4,3	51 877	4,4	49 586	4,1
6 - 15	160 625	6,8	82 131	7,0	78 494	6,5
15 - 18	98 171	4,1	50 442	4,3	47 729	4,0
18 - 25	228 475	9,6	121 880	10,5	106 595	8,8
25 - 40	460 609	19,4	245 973	21,1	214 636	17,8
40 - 60	701 079	29,5	355 710	30,5	345 369	28,6
60 - 65	174 986	7,4	84 493	7,2	90 493	7,5
65 - 80	353 537	14,9	149 806	12,8	203 731	16,9
80 und mehr	94 212	4,0	23 951	2,1	70 261	5,8
Insgesamt	**2 373 157**	**100**	**1 166 263**	**100**	**1 206 894**	**100**
und zwar						
0 - 18	360 259	15,2	184 450	15,8	175 809	14,6
18 - 65	1 565 149	66,0	808 056	69,3	757 093	62,7
18 und mehr	2 012 898	84,8	981 813	84,2	1 031 085	85,4
Deutsche						
0 - 6	99 511	4,3	50 894	4,5	48 617	4,1
6 - 15	156 555	6,7	80 038	7,0	76 517	6,4
15 - 18	96 668	4,2	49 611	4,4	47 057	4,0
18 - 25	221 452	9,5	117 787	10,4	103 665	8,7
25 - 40	441 189	19,0	233 283	20,5	207 906	17,5
40 - 60	690 035	29,7	348 506	30,6	341 529	28,7
60 - 65	174 229	7,5	84 058	7,4	90 171	7,6
65 - 80	352 248	15,1	149 159	13,1	203 089	17,1
80 und mehr	93 813	4,0	23 799	2,1	70 014	5,9
Zusammen	**2 325 700**	**100**	**1 137 135**	**100**	**1 188 565**	**100**
und zwar						
0 - 18	352 734	15,2	180 543	15,9	172 191	14,5
18 - 65	1 526 905	65,7	783 634	68,9	743 271	62,5
18 und mehr	1 972 966	84,8	956 592	84,1	1 016 374	85,5
Ausländer						
0 - 6	1 952	4,1	983	3,4	969	5,3
6 - 15	4 070	8,6	2 093	7,2	1 977	10,8
15 - 18	1 503	3,2	831	2,9	672	3,7
18 - 25	7 023	14,8	4 093	14,1	2 930	16,0
25 - 40	19 420	40,9	12 690	43,6	6 730	36,7
40 - 60	11 044	23,3	7 204	24,7	3 840	21,0
60 - 65	757	1,6	435	1,5	322	1,8
65 - 80	1 289	2,7	647	2,2	642	3,5
80 und mehr	399	0,8	152	0,5	247	1,3
Zusammen	**47 457**	**100**	**29 128**	**100**	**18 329**	**100**
und zwar						
0 - 18	7 525	15,9	3 907	13,4	3 618	19,7
18 - 65	38 244	80,6	24 422	83,8	13 822	75,4
18 und mehr	39 932	84,1	25 221	86,6	14 711	80,3

10. Mittlere Jahresbevölkerung 1965, 1970 bis 2003 nach Geschlecht

Jahr	Mittlere Jahresbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
1965 . . .	2 745 698	1 260 221	1 485 477
1970 . . .	2 757 141	1 277 808	1 479 333
1971 . . .	2 758 764	1 280 966	1 477 798
1972 . . .	2 760 754	1 284 591	1 476 163
1973 . . .	2 754 544	1 283 652	1 470 892
1974 . . .	2 749 402	1 282 676	1 466 726
1975 . . .	2 740 270	1 280 386	1 459 884
1976 . . .	2 732 207	1 278 798	1 453 409
1977 . . .	2 728 651	1 278 885	1 449 766
1978 . . .	2 726 342	1 279 419	1 446 923
1979 . . .	2 725 976	1 280 888	1 445 088
1980 . . .	2 727 375	1 283 813	1 443 562
1981 . . .	2 730 795	1 288 214	1 442 581
1982 . . .	2 727 715	1 287 432	1 440 283
1983 . . .	2 728 891	1 290 461	1 438 430
1984 . . .	2 727 001	1 291 671	1 435 330
1985 . . .	2 723 393	1 292 111	1 431 282
1986 . . .	2 718 752	1 291 933	1 426 819
1987 . . .	2 718 472	1 295 023	1 423 449
1988 . . .	2 720 648	1 299 576	1 421 072
1989 . . .	2 713 064	1 300 189	1 412 875
1990 . . .	2 626 490	1 254 208	1 372 282
1991 . . .	2 591 415	1 238 461	1 352 954
1992 . . .	2 552 137	1 224 680	1 327 457
1993 . . .	2 537 573	1 222 493	1 315 080
1994 . . .	2 524 555	1 219 929	1 304 626
1995 . . .	2 510 612	1 216 001	1 294 611
1996 . . .	2 496 534	1 212 153	1 284 381
1997 . . .	2 484 538	1 208 601	1 275 937
1998 . . .	2 470 099	1 203 800	1 266 299
1999 . . .	2 455 608	1 199 041	1 256 567
2000 . . .	2 440 291	1 193 554	1 246 737
2001 . . .	2 420 983	1 185 992	1 234 991
2002 . . .	2 401 786	1 178 389	1 223 397
2003 . . .	**2 382 421**	**1 170 153**	**1 212 268**

11. Mittlere Jahresbevölkerung 2003 nach Geschlecht und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung [1] insgesamt	männlich	weiblich
unter 1 . . .	16 879	8 581	8 297
1 - 2 . . .	17 152	8 772	8 380
2 - 3 . . .	17 324	8 846	8 478
3 - 4 . . .	17 019	8 756	8 263
4 - 5 . . .	16 546	8 511	8 035
Zusammen . . .	**84 919**	**43 466**	**41 453**
5 - 6 . . .	16 424	8 398	8 026
6 - 7 . . .	15 714	8 017	7 697
7 - 8 . . .	14 404	7 415	6 989
8 - 9 . . .	13 326	6 874	6 451
9 - 10 . . .	13 187	6 732	6 455
Zusammen . . .	**73 055**	**37 436**	**35 619**
10 - 11 . . .	14 165	7 218	6 947
11 - 12 . . .	16 157	8 210	7 947
12 - 13 . . .	22 576	11 524	11 052
13 - 14 . . .	28 451	14 540	13 910
14 - 15 . . .	30 666	15 640	15 026
Zusammen . . .	**112 014**	**57 133**	**54 882**
15 - 16 . . .	32 676	16 731	15 945
16 - 17 . . .	33 193	17 112	16 081
17 - 18 . . .	33 180	17 197	15 983
18 - 19 . . .	33 063	17 293	15 770
19 - 20 . . .	32 865	17 316	15 549
Zusammen . . .	**164 977**	**85 650**	**79 327**
20 - 21 . . .	33 505	17 754	15 751
21 - 22 . . .	33 521	17 826	15 695
22 - 23 . . .	33 074	17 714	15 360
23 - 24 . . .	32 199	17 524	14 675
24 - 25 . . .	30 373	16 510	13 863
Zusammen . . .	**162 672**	**87 329**	**75 343**

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung [1] insgesamt	männlich	weiblich
25 - 26 . . .	28 976	15 789	13 187
26 - 27 . . .	26 823	14 642	12 181
27 - 28 . . .	24 301	13 370	10 931
28 - 29 . . .	23 717	13 113	10 603
29 - 30 . . .	24 270	13 285	10 985
Zusammen . . .	**128 087**	**70 199**	**57 887**
30 - 31 . . .	26 025	14 298	11 728
31 - 32 . . .	29 415	16 068	13 347
32 - 33 . . .	31 834	17 104	14 730
33 - 34 . . .	32 560	17 289	15 271
34 - 35 . . .	33 096	17 456	15 640
Zusammen . . .	**152 930**	**82 214**	**70 716**
35 - 36 . . .	33 921	17 743	16 178
36 - 37 . . .	35 694	18 602	17 091
37 - 38 . . .	37 613	19 546	18 067
38 - 39 . . .	39 319	20 334	18 985
39 - 40 . . .	40 851	21 059	19 792
Zusammen . . .	**187 398**	**97 285**	**90 114**
40 - 41 . . .	41 209	21 195	20 014
41 - 42 . . .	41 637	21 362	20 274
42 - 43 . . .	41 384	21 234	20 149
43 - 44 . . .	40 393	20 672	19 721
44 - 45 . . .	38 900	19 899	19 001
Zusammen . . .	**203 522**	**104 362**	**99 160**
45 - 46 . . .	37 553	19 220	18 332
46 - 47 . . .	37 918	19 360	18 559
47 - 48 . . .	38 471	19 578	18 892
48 - 49 . . .	38 374	19 481	18 893
49 - 50 . . .	38 055	19 342	18 712
Zusammen . . .	**190 370**	**96 982**	**93 388**

1) Summendifferenz rundungsbedingt

Noch: 11. Mittlere Jahresbevölkerung 2003 nach Geschlecht und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung [1] insgesamt	männlich	weiblich
50 - 51 . . .	37 738	19 216	18 522
51 - 52 . . .	37 515	19 098	18 417
52 - 53 . . .	36 611	18 513	18 099
53 - 54 . . .	33 806	17 111	16 695
54 - 55 . . .	29 752	15 068	14 684
Zusammen . . .	**175 422**	**89 005**	**86 417**
55 - 56 . . .	26 991	13 549	13 442
56 - 57 . . .	24 167	11 990	12 176
57 - 58 . . .	21 325	10 468	10 858
58 - 59 . . .	25 430	12 501	12 929
59 - 60 . . .	30 332	14 953	15 379
Zusammen . . .	**128 245**	**63 461**	**64 784**
60 - 61 . . .	29 665	14 553	15 112
61 - 62 . . .	32 944	15 956	16 988
62 - 63 . . .	38 666	18 597	20 070
63 - 64 . . .	39 716	19 035	20 681
64 - 65 . . .	36 946	17 735	19 211
Zusammen . . .	**177 938**	**85 876**	**92 062**
65 - 66 . . .	33 288	15 806	17 482
66 - 67 . . .	31 597	14 739	16 857
67 - 68 . . .	30 739	14 167	16 572
68 - 69 . . .	29 152	13 328	15 825
69 - 70 . . .	25 022	11 348	13 674
Zusammen . . .	**149 798**	**69 388**	**80 410**

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung [1] insgesamt	männlich	weiblich
70 - 71 . . .	22 107	9 907	12 199
71 - 72 . . .	22 136	9 701	12 435
72 - 73 . . .	22 627	9 593	13 035
73 - 74 . . .	22 543	9 294	13 249
74 - 75 . . .	21 619	8 675	12 943
Zusammen . . .	**111 031**	**47 170**	**63 861**
75 - 76 . . .	20 173	7 775	12 398
76 - 77 . . .	18 648	6 633	12 015
77 - 78 . . .	17 677	5 894	11 784
78 - 79 . . .	16 092	5 016	11 076
79 - 80 . . .	14 745	4 354	10 391
Zusammen . . .	**87 336**	**29 672**	**57 664**
80 - 81 . . .	14 113	4 101	10 012
81 - 82 . . .	13 972	3 940	10 032
82 - 83 . . .	13 257	3 600	9 656
83 - 84 . . .	10 280	2 718	7 561
84 - 85 . . .	6 148	1 594	4 554
Zusammen . . .	**57 769**	**15 953**	**41 816**
85 - 86 . . .	3 959	983	2 976
86 - 87 . . .	3 665	875	2 790
87 - 88 . . .	4 063	954	3 109
88 - 89 . . .	4 701	1 037	3 664
89 - 90 . . .	4 467	944	3 523
Zusammen . . .	**20 855**	**4 794**	**16 061**
90 - 95 . . .	11 289	2 181	9 108
95 und mehr . .	2 794	596	2 197
Insgesamt . . .	**2 382 421**	**1 170 153**	**1 212 268**

1) Summendifferenz rundungsbedingt

12. Mittlere Jahresbevölkerung 2003 nach Geschlecht und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Mittlere Jahresbevölkerung [1]		
	insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt	200 552	96 997	103 555
Stadt Gera	107 328	51 794	55 534
Stadt Jena	101 232	49 727	51 505
Stadt Suhl	45 148	22 245	22 903
Stadt Weimar	64 154	30 936	33 218
Stadt Eisenach	44 212	21 410	22 803
Eichsfeld	112 092	55 884	56 209
Nordhausen	96 117	47 234	48 883
Wartburgkreis	141 854	70 764	71 090
Unstrut-Hainich-Kreis	116 694	57 909	58 785
Kyffhäuserkreis	91 326	45 084	46 242
Schmalkalden-Meiningen	140 328	69 124	71 205
Gotha	146 088	71 837	74 251
Sömmerda	79 150	39 244	39 906
Hildburghausen	72 362	35 762	36 600
Ilm-Kreis	119 864	59 165	60 700
Weimarer Land	89 889	44 495	45 393
Sonneberg	66 134	32 172	33 962
Saalfeld-Rudolstadt	128 789	63 073	65 716
Saale-Holzland-Kreis	92 640	46 018	46 622
Saale-Orla-Kreis	96 026	46 871	49 155
Greiz	120 316	58 801	61 515
Altenburger Land	110 127	53 609	56 518
Thüringen	**2 382 421**	**1 170 153**	**1 212 268**
davon			
kreisfreie Städte	562 626	273 109	289 518
Landkreise	1 819 796	897 046	922 752

1) Summendifferenz rundungsbedingt

I

13. Bevölkerung am 31.12.2003 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Stadt Erfurt	201 645	97 429	104 216
Stadt Gera	106 365	51 343	55 022
Stadt Jena	102 634	50 303	52 331
Stadt Suhl	44 529	21 931	22 598
Stadt Weimar	64 409	31 093	33 316
Stadt Eisenach	44 081	21 380	22 701
Eichsfeld	**111 455**	**55 625**	**55 830**
Arenshausen	1 020	500	520
Asbach-Sickenberg	113	56	57
Berlingerode	1 268	612	656
Bernterode (bei Heilbad Heiligenstadt)	257	119	138
Bernterode (bei Worbis)	1 438	716	722
Birkenfelde	589	301	288
Bischofferode	2 133	1 094	1 039
Bockelnhagen	469	246	223
Bodenrode-Westhausen	1 196	585	611
Bornhagen	363	184	179
Brehme	1 188	606	582
Breitenbach	1 031	515	516
Breitenworbis	2 350	1 193	1 157
Büttstedt	1 019	499	520
Buhla	619	311	308
Burgwalde	264	140	124
Deuna	1 120	567	553
Dieterode	104	52	52
Dietzenrode/Vatterode	152	79	73
Dingelstädt, Stadt	4 922	2 430	2 492
Ecklingerode	838	433	405
Effelder	1 387	675	712
Eichstruth	86	47	39
Ferna	615	322	293
Freienhagen	328	180	148
Fretterode	197	107	90
Geisleden	1 164	596	568
Geismar	1 301	659	642
Gerbershausen	693	343	350
Gernrode	1 691	867	824
Gerterode	427	213	214
Glasehausen	183	86	97
Großbartloff	1 026	553	473
Großbodungen	1 523	743	780
Hausen	464	226	238
Haynrode	743	381	362
Heilbad Heiligenstadt, Stadt	17 260	8 501	8 759
Helmsdorf	576	277	299
Heuthen	774	376	398
Hohengandern	573	294	279
Hohes Kreuz	1 408	712	696
Holungen	969	501	468
Hundeshagen	1 311	646	665
Jützenbach	556	282	274
Kallmerode	609	297	312
Kefferhausen	803	408	395
Kella	573	289	284
Kirchgandern	603	295	308
Kirchworbis	1 499	757	742
Kleinbartloff	494	246	248
Kreuzebra	800	419	381
Krombach	228	115	113
Küllstedt	1 598	770	828
Leinefelde, Stadt	14 061	7 007	7 054
Lenterode	304	146	158
Lindewerra	266	134	132
Lutter	755	381	374
Mackenrode	472	237	235
Marth	364	187	177
Neustadt	723	373	350
Niederorschel	3 494	1 744	1 750
Pfaffschwende	377	187	190
Reinholterode	820	403	417
Röhrig	258	119	139
Rohrberg	251	127	124
Rustenfelde	504	260	244
Schachtebich	256	127	129
Schönhagen	145	74	71
Schwobfeld	112	57	55
Sickerode	171	88	83
Silberhausen	718	351	367
Silkerode	433	219	214
Steinbach	567	284	283
Steinheuterode	296	157	139
Steinrode	548	268	280
Stöckey	451	219	232
Tastungen	281	143	138
Thalwenden	381	192	189
Uder	2 525	1 294	1 231
Volkerode	266	127	139

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2003 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Vollenborn	276	138	138
Wachstedt	585	286	299
Wahlhausen	334	159	175
Wehnde	407	206	201
Weißenborn-Lüderode	1 516	749	767
Wiesenfeld	256	135	121
Wingerode	1 252	628	624
Wintzingerode	598	312	286
Worbis, Stadt	5 407	2 656	2 751
Wüstheuterode	655	320	335
Zwinge	451	224	227
Schimberg	2 436	1 198	1 238
Teistungen	2 568	1 288	1 280
Nordhausen	**95 620**	**47 038**	**48 582**
Auleben	1 104	538	566
Bleicherode, Stadt	6 581	3 134	3 447
Buchholz	217	121	96
Ellrich, Stadt	6 422	3 208	3 214
Etzelsrode	114	61	53
Friedrichsthal	278	135	143
Görsbach	1 180	604	576
Großlohra	1 068	551	517
Hainrode/Hainleite	395	193	202
Hamma	309	145	164
Harzungen	232	112	120
Heringen/Helme, Stadt	2 404	1 202	1 202
Herrmannsacker	426	216	210
Ilfeld	3 141	1 487	1 654
Kehmstedt	547	275	272
Kleinbodungen	421	213	208
Kleinfurra	1 259	631	628
Kraja	318	168	150
Lipprechterode	676	344	332
Neustadt/Harz	1 236	622	614
Niedergebra	819	410	409
Niedersachswerfen	3 354	1 651	1 703
Nohra	952	493	459
Nordhausen, Stadt	44 311	21 578	22 733
Obergebra	891	436	455
Petersdorf	368	185	183
Rehungen	559	284	275
Rodishain	286	155	131
Sollstedt	3 208	1 588	1 620
Stempeda	287	143	144
Urbach	1 042	522	520
Uthleben	1 225	611	614
Windehausen	564	282	282
Wipperdorf	1 649	849	800
Wolkramshausen	1 193	610	583
Hohenstein	2 903	1 480	1 423
Werther	3 681	1 801	1 880
Wartburgkreis	**141 001**	**70 392**	**70 609**
Andenhausen	243	129	114
Bad Liebenstein, Stadt	4 124	1 901	2 223
Bad Salzungen, Stadt	16 640	8 098	8 542
Barchfeld	3 453	1 725	1 728
Berka v. d. Hainich	855	421	434
Berka/Werra, Stadt	4 822	2 410	2 412
Bischofroda	687	345	342
Brunnhartshausen	431	217	214
Buttlar	1 446	739	707
Creuzburg, Stadt	2 655	1 327	1 328
Dankmarshausen	1 158	591	567
Dermbach	3 304	1 626	1 678
Diedorf/Rhön	415	203	212
Dippach	1 165	590	575
Dorndorf	3 053	1 497	1 556
Ebenshausen	315	160	155
Empfertshausen	668	342	326
Ettenhausen a.d. Suhl	507	253	254
Fischbach/Rhön	615	313	302
Frankenroda	379	193	186
Frauensee	981	498	483
Geisa, Stadt	3 543	1 811	1 732
Gerstengrund	64	32	32
Gerstungen	3 863	1 996	1 867
Großensee	408	243	165
Hallungen	247	125	122
Ifta	1 301	640	661
Immelborn	1 860	929	931
Kaltenlengsfeld	448	242	206
Kaltennordheim, Stadt	1 935	963	972
Klings	513	263	250
Krauthausen	1 674	864	810
Lauchröden	1 040	553	487
Lauterbach	654	323	331
Leimbach	1 915	963	952
Marksuhl	3 283	1 652	1 631

I

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2003 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Martinroda	298	150	148
Merkers-Kieselbach	3 285	1 659	1 626
Mihla	2 409	1 187	1 222
Nazza	686	341	345
Neidhartshausen	336	160	176
Oberellen	896	452	444
Oechsen	685	337	348
Rockenstuhl	1 357	680	677
Ruhla, Stadt	6 835	3 284	3 551
Schleid	1 143	594	549
Schweina	3 101	1 548	1 553
Seebach	2 569	1 253	1 316
Stadtlengsfeld, Stadt	2 746	1 375	1 371
Steinbach	1 374	689	685
Tiefenort	4 290	2 161	2 129
Treffurt, Stadt	6 243	3 155	3 088
Unterbreizbach	4 165	2 116	2 049
Unterellen	559	273	286
Urnshausen	810	409	401
Vacha, Stadt	3 898	1 928	1 970
Völkershausen	1 211	589	622
Weilar	911	447	464
Wiesenthal	810	425	385
Wölferbütt	442	214	228
Wolfsburg-Unkeroda	780	385	395
Wutha-Farnroda	7 492	3 853	3 639
Zella/Rhön	498	248	250
Moorgrund	3 741	1 884	1 857
Hörselberg	3 352	1 692	1 660
Behringen	3 415	1 727	1 688
Unstrut-Hainich-Kreis	**116 069**	**57 615**	**58 454**
Altengottern	1 146	559	587
Bad Langensalza, Stadt	18 994	9 266	9 728
Bad Tennstedt, Stadt	2 739	1 340	1 399
Ballhausen	964	473	491
Blankenburg	179	88	91
Bothenheilingen	515	254	261
Bruchstedt	304	151	153
Dünwald	2 522	1 253	1 269
Flarchheim	487	248	239
Großengottern	2 345	1 149	1 196
Großvargula	809	391	418
Haussömmern	264	140	124
Herbsleben	3 182	1 594	1 588
Heroldishausen	205	108	97
Heyerode	2 497	1 276	1 221
Hildebrandshausen	430	221	209
Hornsömmern	150	76	74
Issersheilingen	130	65	65
Kammerforst	920	462	458
Kirchheilingen	888	437	451
Kleinwelsbach	136	70	66
Klettstedt	252	125	127
Körner	1 930	964	966
Kutzleben	737	377	360
Langula	1 140	584	556
Lengenfeld unterm Stein	1 340	665	675
Marolterode	361	180	181
Mittelsömmern	244	128	116
Mühlhausen/Thüringen, Stadt	37 895	18 741	19 154
Mülverstedt	724	369	355
Neunheilingen	530	261	269
Niederdorla	1 469	743	726
Oberdorla	2 320	1 157	1 163
Obermehler	1 053	547	506
Oppershausen	376	191	185
Rodeberg	2 248	1 138	1 110
Schlotheim, Stadt	4 308	2 118	2 190
Schönstedt	1 476	744	732
Sundhausen	411	202	209
Tottleben	164	82	82
Urleben	467	240	227
Weberstedt	602	305	297
Weinbergen	3 349	1 696	1 653
Katharinenberg	3 147	1 579	1 568
Unstruttal	3 595	1 787	1 808
Menteroda	2 524	1 238	1 286
Anrode	3 601	1 833	1 768
Kyffhäuserkreis	**90 758**	**44 860**	**45 898**
Abtsbessingen	562	282	280
Artern/Unstrut, Stadt	6 424	3 102	3 322
Bad Frankenhausen/ Kyffhäuser, Stadt	8 978	4 335	4 643
Badra	626	322	304
Bellstedt	206	108	98
Bendeleben	776	386	390
Borxleben	359	182	177

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2003 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Bretleben	657	331	326
Clingen, Stadt	1 140	570	570
Donndorf	859	457	402
Ebeleben, Stadt	3 179	1 596	1 583
Esperstedt	642	333	309
Etzleben	331	165	166
Freienbessingen	1 016	630	386
Gehofen	795	376	419
Göllingen	836	412	424
Gorsleben	652	341	311
Greußen, Stadt	4 006	1 954	2 052
Günserode	195	95	100
Hachelbich	635	318	317
Hauteroda	629	319	310
Helbedündorf	2 889	1 461	1 428
Heldrungen, Stadt	2 338	1 131	1 207
Hemleben	263	131	132
Heygendorf	721	367	354
Holzsußra	319	144	175
Ichstedt	746	372	374
Kalbsrieth	813	408	405
Mönchpfiffel-Nikolausrieth	415	208	207
Nausitz	200	107	93
Niederbösa	152	74	78
Oberbösa	421	216	205
Oberheldrungen	1 006	515	491
Oldisleben	2 516	1 262	1 254
Reinsdorf	959	498	461
Ringleben	1 070	529	541
Rockstedt	270	131	139
Roßleben, Stadt	6 310	3 166	3 144
Rottleben	743	383	360
Seega	480	224	256
Sondershausen, Stadt	22 145	10 739	11 406
Steinthaleben	535	263	272
Thüringenhausen	112	62	50
Topfstedt	674	342	332
Trebra	335	181	154
Voigtstedt	1 063	527	536
Wasserthaleben	484	226	258
Westgreußen	447	220	227
Wiehe, Stadt	2 271	1 094	1 177
Wolferschwenda	164	79	85
Schernberg	3 400	1 712	1 688
Großenehrich, Stadt	2 994	1 474	1 520
Schmalkalden-Meiningen	**139 637**	**68 866**	**70 771**
Altersbach	573	270	303
Aschenhausen	195	95	100
Bauerbach	292	141	151
Behrungen	694	355	339
Belrieth	396	201	195
Benshausen	2 729	1 407	1 322
Berkach	395	208	187
Bermbach	610	311	299
Bibra	595	297	298
Birx	185	94	91
Breitungen/Werra	5 332	2 668	2 664
Brotterode, Kurort, Stadt	3 094	1 486	1 608
Christes	705	339	366
Dillstädt	884	437	447
Einhausen	506	248	258
Ellingshausen	283	146	137
Erbenhausen	640	316	324
Exdorf	567	291	276
Fambach	2 012	996	1 016
Floh-Seligenthal	5 341	2 659	2 682
Frankenheim/Rhön	1 284	670	614
Friedelshausen	349	188	161
Henneberg	674	355	319
Herpf	974	495	479
Heßles	401	198	203
Hümpfershausen	458	232	226
Jüchsen	1 594	787	807
Kaltensundheim	895	469	426
Kaltenwestheim	1 058	527	531
Kleinschmalkalden, Kurort	1 546	759	787
Kühndorf	1 134	564	570
Leutersdorf	303	144	159
Mehmels	409	205	204
Meiningen, Stadt	21 775	10 477	11 298
Melpers	110	54	56
Metzels	697	368	329
Neubrunn	620	304	316
Nordheim	266	145	121
Oberhof, Stadt	1 647	797	850
Oberkatz	276	144	132
Obermaßfeld-Grimmenthal	1 327	651	676
Oberschönau, Kurort	936	460	476

I

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2003 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Oberweid	588	299	289
Oepfershausen	530	255	275
Queienfeld	545	277	268
Rentwertshausen	302	148	154
Rippershausen	969	490	479
Ritschenhausen	396	198	198
Rohr	1 062	536	526
Rosa	824	426	398
Roßdorf	715	371	344
Rotterode	855	428	427
Schmalkalden, Kurort, Stadt	17 974	8 811	9 163
Schwallungen	2 812	1 377	1 435
Schwarza	1 428	715	713
Schwickershausen	378	176	202
Springstille	628	321	307
Steinbach-Hallenberg, Kurort, Stadt	5 868	2 850	3 018
Stepfershausen	667	347	320
Sülzfeld	920	442	478
Trusetal	4 242	2 085	2 157
Unterkatz	438	216	222
Untermaßfeld	1 316	706	610
Unterschönau	620	285	335
Unterweid	517	246	271
Utendorf	510	254	256
Vachdorf	849	424	425
Viernau	2 231	1 093	1 138
Wahns	500	248	252
Wallbach	386	188	198
Walldorf	2 294	1 086	1 208
Wasungen, Stadt	3 802	1 875	1 927
Wernshausen	3 199	1 595	1 604
Wölfershausen	430	237	193
Wolfmannshausen	458	229	229
Zella-Mehlis, Stadt	12 544	6 130	6 414
Rhönblick	3 079	1 544	1 535
Gotha	**145 383**	**71 523**	**73 860**
Apfelstädt	1 489	745	744
Aspach	491	257	234
Ballstädt	744	369	375
Bienstädt	785	410	375
Brüheim	533	272	261
Bufleben	1 098	539	559
Crawinkel	1 658	830	828
Dachwig	1 605	806	799
Döllstädt	1 246	599	647
Ebenheim	268	126	142
Emleben	795	400	395
Ernstroda	1 039	536	503
Eschenbergen	781	391	390
Finsterbergen	1 472	735	737
Friedrichroda, Stadt	5 446	2 542	2 904
Friedrichswerth	571	294	277
Friemar	1 211	625	586
Fröttstädt	412	202	210
Gamstädt	742	370	372
Georgenthal/Thür. Wald	2 771	1 372	1 399
Gierstädt	890	444	446
Goldbach	1 869	945	924
Gotha, Stadt	47 158	22 811	24 347
Grabsleben	1 061	510	551
Gräfenhain	1 501	751	750
Großfahner	911	437	474
Haina	518	257	261
Herrenhof	823	409	414
Hochheim	538	271	267
Hörselgau	1 320	659	661
Hohenkirchen	792	397	395
Ingersleben	1 080	546	534
Laucha	540	269	271
Luisenthal	1 475	728	747
Mechterstädt	1 163	596	567
Metebach	163	83	80
Molschleben	1 170	591	579
Mühlberg	1 319	686	633
Neudietendorf	3 073	1 540	1 533
Nottleben	465	238	227
Ohrdruf, Stadt	6 145	3 033	3 112
Petriroda	355	178	177
Pferdingsleben	424	210	214
Remstädt	983	504	479
Schwabhausen	698	357	341
Seebergen	1 338	659	679
Sonneborn	1 302	629	673
Tabarz/Thür. Wald	4 271	2 096	2 175
Tambach-Dietharz/ Thür. Wald, Stadt	4 421	2 160	2 261
Teutleben	394	208	186

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2003 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Tonna	2 965	1 554	1 411
Tröchtelborn	325	163	162
Trügleben	351	178	173
Tüttleben	770	362	408
Waltershausen, Stadt	11 475	5 584	5 891
Wandersleben	1 741	863	878
Wangenheim	708	338	370
Warza	764	384	380
Weingarten	183	93	90
Westhausen	526	260	266
Wölfis	1 686	816	870
Zimmernsupra	375	189	186
Leinatal	3 950	2 014	1 936
Emsetal	3 150	1 575	1 575
Günthersleben-Wechmar	3 097	1 528	1 569
Sömmerda	**78 671**	**39 057**	**39 614**
Alperstedt	739	358	381
Andisleben	620	326	294
Beichlingen	568	284	284
Bilzingsleben	802	408	394
Büchel	261	132	129
Buttstädt, Stadt	2 729	1 300	1 429
Eckstedt	622	312	310
Ellersleben	311	158	153
Elxleben	2 418	1 177	1 241
Eßleben-Teutleben	352	166	186
Frömmstedt	610	309	301
Gangloffsömmern	1 210	632	578
Gebesee, Stadt	2 314	1 168	1 146
Griefstedt	327	159	168
Großbrembach	855	441	414
Großmölsen	278	140	138
Großmonra	1 038	511	527
Großneuhausen	815	402	413
Großrudestedt	2 118	1 084	1 034
Günstedt	821	395	426
Guthmannshausen	928	486	442
Hardisleben	630	313	317
Haßleben	1 072	535	537
Henschleben	380	186	194
Herrnschwende	336	164	172
Kannawurf	1 014	510	504
Kindelbrück, Stadt	2 027	1 021	1 006
Kleinbrembach	338	175	163
Kleinmölsen	390	209	181
Kleinneuhausen	441	232	209
Kölleda, Stadt	5 904	2 884	3 020
Mannstedt	414	220	194
Markvippach	576	278	298
Nöda	841	422	419
Olbersleben	790	397	393
Ollendorf	491	241	250
Ostramondra	594	287	307
Rastenberg, Stadt	2 957	1 489	1 468
Riethgen	279	135	144
Riethnordhausen	1 130	572	558
Ringleben	592	299	293
Rudersdorf	374	173	201
Schillingstedt	291	148	143
Schloßvippach	1 500	749	751
Schwerstedt	693	354	339
Sömmerda, Stadt	21 102	10 302	10 800
Sprötau	845	442	403
Straußfurt	2 005	999	1 006
Udestedt	821	437	384
Vogelsberg	762	393	369
Walschleben	1 897	943	954
Weißensee, Stadt	3 770	1 869	1 901
Werningshausen	746	367	379
Witterda	1 151	577	574
Wundersleben	782	387	395
Hildburghausen	**72 000**	**35 634**	**36 366**
Ahlstädt	142	74	68
Bad Colberg-Heldburg, Stadt	2 316	1 182	1 134
Beinerstadt	390	188	202
Bischofrod	198	96	102
Bockstadt	306	163	143
Brünn/Thür.	462	234	228
Dingsleben	269	139	130
Ehrenberg	222	114	108
Eichenberg	187	88	99
Eisfeld, Stadt	5 832	2 879	2 953
Gleichamberg	3 049	1 526	1 523
Gompertshausen	616	334	282
Grimmelshausen	207	104	103
Grub	211	100	111
Haina	1 104	529	575

I

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2003 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Hellingen	1 130	583	547
Henfstädt	376	187	189
Hildburghausen, Stadt	12 301	6 025	6 276
Kloster Veßra	359	186	173
Lengfeld	483	244	239
Marisfeld	454	245	209
Mendhausen	352	176	176
Milz	1 109	520	589
Oberstadt	434	218	216
Reurieth	988	510	478
Römhild, Stadt	1 903	938	965
Sachsenbrunn	2 338	1 150	1 188
Schlechtsart	160	84	76
Schleusegrund	3 478	1 677	1 801
Schleusingen, Stadt	5 868	2 887	2 981
Schmeheim	366	187	179
Schweickershausen	164	74	90
St.Bernhard	295	146	149
St.Kilian	3 253	1 605	1 648
Straufhain	3 023	1 490	1 533
Themar, Stadt	3 126	1 535	1 591
Ummerstadt, Stadt	526	277	249
Veilsdorf	3 226	1 589	1 637
Westenfeld	407	211	196
Westhausen	588	295	293
Auengrund	3 443	1 726	1 717
Nahetal-Waldau	3 410	1 690	1 720
Masserberg	2 929	1 429	1 500
Ilm-Kreis	**119 336**	**58 963**	**60 373**
Alkersleben	352	174	178
Altenfeld	1 133	546	587
Angelroda	445	233	212
Arnstadt, Stadt	26 121	12 614	13 507
Böhlen	730	346	384
Bösleben-Wüllersleben	692	343	349
Dornheim	566	281	285
Elgersburg	1 241	605	636
Elleben	943	458	485
Elxleben	624	319	305
Frankenhain	876	426	450
Frauenwald	1 144	564	580
Friedersdorf	227	118	109
Gehlberg	795	397	398
Gehren, Stadt	3 770	1 852	1 918
Geraberg	2 601	1 298	1 303
Geschwenda	2 269	1 099	1 170
Gillersdorf	330	168	162
Gossel	532	263	269
Gräfenroda	3 643	1 738	1 905
Großbreitenbach, Stadt	3 022	1 467	1 555
Herschdorf	1 037	507	530
Ichtershausen	3 985	1 995	1 990
Ilmenau, Stadt	27 157	13 661	13 496
Kirchheim	1 215	626	589
Langewiesen, Stadt	3 762	1 889	1 873
Liebenstein	432	216	216
Martinroda	904	436	468
Möhrenbach	762	379	383
Neusiß	258	133	125
Neustadt am Rennsteig	1 150	589	561
Osthausen-Wülfershausen	573	282	291
Pennewitz	629	316	313
Plaue, Stadt	2 021	996	1 025
Rockhausen	279	139	140
Schmiedefeld am Rennsteig	2 004	977	1 027
Stadtilm, Stadt	5 293	2 587	2 706
Stützerbach	1 730	807	923
Wachsenburggemeinde	2 617	1 327	1 290
Wildenspring	238	119	119
Wipfratal	2 954	1 519	1 435
Witzleben	718	356	362
Wolfsberg	3 352	1 670	1 682
Ilmtal	4 210	2 128	2 082
Weimarer Land	**89 480**	**44 344**	**45 136**
Apolda, Stadt	24 971	12 010	12 961
Auerstedt	498	255	243
Bad Berka, Stadt	7 744	3 757	3 987
Bad Sulza, Stadt	3 055	1 498	1 557
Ballstedt	344	169	175
Bechstedtstraß	296	152	144
Berlstedt	1 737	871	866
Blankenhain, Stadt	6 974	3 432	3 542
Buchfart	192	109	83
Buttelstedt, Stadt	1 421	740	681
Daasdorf a. Berge	251	125	126
Döbritschen	240	122	118
Eberstedt	224	115	109

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2003 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Ettersburg	564	266	298
Flurstedt	279	144	135
Frankendorf	183	91	92
Gebstedt	310	149	161
Großheringen	694	339	355
Großobringen	836	429	407
Großschwabhausen	847	431	416
Gutendorf	232	130	102
Hammerstedt	172	90	82
Heichelheim	313	162	151
Hetschburg	251	130	121
Hohenfelden	366	167	199
Hohlstedt	247	121	126
Hopfgarten	694	344	350
Hottelstedt	215	111	104
Isseroda	510	259	251
Kapellendorf	454	220	234
Kiliansroda	229	123	106
Kleinobringen	286	142	144
Kleinschwabhausen	267	135	132
Klettbach	1 356	679	677
Ködderitzsch	126	67	59
Kranichfeld, Stadt	3 788	1 925	1 863
Krautheim	493	260	233
Kromsdorf	1 577	808	769
Lehnstedt	346	166	180
Leutenthal	266	129	137
Liebstedt	456	226	230
Magdala, Stadt	2 029	1 013	1 016
Mattstedt	543	254	289
Mechelroda	269	141	128
Mellingen	1 268	620	648
Mönchenholzhausen	1 674	867	807
Nauendorf	291	146	145
Neumark, Stadt	515	256	259
Niederreißen	241	110	131
Niederroßla	1 240	619	621
Niedertrebra	914	465	449
Niederzimmern	1 074	546	528
Nirmsdorf	95	44	51
Nohra	1 534	797	737
Oberreißen	200	103	97
Obertrebra	297	148	149
Oettern	152	77	75
Oßmannstedt	1 337	671	666
Ottstedt a. Berge	239	129	110
Pfiffelbach	671	340	331
Ramsla	328	163	165
Rannstedt	205	103	102
Reisdorf	338	173	165
Rittersdorf	274	140	134
Rohrbach	218	114	104
Sachsenhausen	397	193	204
Schmiedehausen	471	240	231
Schwerstedt	385	200	185
Tonndorf	642	319	323
Troistedt	224	114	110
Umpferstedt	649	339	310
Utzberg	315	163	152
Vippachedelhausen	642	318	324
Vollersroda	224	115	109
Wickerstedt	878	437	441
Wiegendorf	401	205	196
Willerstedt	292	162	130
Wohlsborn	518	268	250
Saaleplatte	3 192	1 634	1 558
Sonneberg	**65 683**	**32 017**	**33 666**
Bachfeld	528	258	270
Effelder-Rauenstein	4 054	2 009	2 045
Föritz	3 754	1 847	1 907
Goldisthal	445	219	226
Judenbach	2 741	1 345	1 396
Lauscha, Stadt	4 159	2 062	2 097
Mengersgereuth-Hämmern	3 003	1 472	1 531
Neuhaus am Rennweg, Stadt	6 187	2 988	3 199
Neuhaus-Schierschnitz	3 481	1 717	1 764
Schalkau, Stadt	3 415	1 640	1 775
Scheibe-Alsbach	675	328	347
Siegmundsburg	260	130	130
Sonneberg, Stadt	24 246	11 737	12 509
Steinach, Stadt	4 815	2 341	2 474
Steinheid	1 331	633	698
Oberland am Rennsteig	2 589	1 291	1 298
Saalfeld-Rudolstadt	**127 910**	**62 682**	**65 228**
Allendorf	384	205	179
Altenbeuthen	263	130	133

I

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2003 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Arnsgereuth	254	128	126
Bad Blankenburg, Stadt	7 658	3 686	3 972
Bechstedt	181	88	93
Birkigt	502	252	250
Cursdorf	774	382	392
Deesbach	510	272	238
Döschnitz	316	162	154
Dröbischau	545	282	263
Goßwitz	1 383	676	707
Gräfenthal, Stadt	2 808	1 383	1 425
Großkochberg	685	329	356
Heilingen	332	165	167
Hohenwarte	162	86	76
Kamsdorf	2 988	1 492	1 496
Katzhütte	2 226	1 161	1 065
Kaulsdorf	3 017	1 506	1 511
Königsee, Stadt	5 713	2 769	2 944
Könitz	1 725	882	843
Lausnitz b. Pößneck	156	85	71
Lehesten, Stadt	2 132	1 050	1 082
Lichte	1 895	919	976
Lichtenhain/Bergbahn	356	178	178
Marktgölitz	611	306	305
Mellenbach-Glasbach	1 212	597	615
Meura	512	248	264
Meuselbach-Schwarzmühle	1 421	677	744
Oberhain	810	410	400
Oberweißbach/Thür. Wald, Stadt	1 668	795	873
Piesau	898	442	456
Probstzella	3 175	1 546	1 629
Reichmannsdorf	920	448	472
Rohrbach	223	109	114
Rottenbach	2 055	1 042	1 013
Rudolstadt, Stadt	26 010	12 491	13 519
Saalfeld/Saale, Stadt	28 393	13 713	14 680
Schmiedefeld	1 222	585	637
Schwarzburg	665	339	326
Sitzendorf	1 075	532	543
Unterweißbach	920	451	469
Unterwellenborn	3 007	1 493	1 514
Wittgendorf	213	101	112
Remda-Teichel, Stadt	3 325	1 655	1 670
Leutenberg, Stadt	2 574	1 295	1 279
Drognitz	716	373	343
Saalfelder Höhe	3 563	1 821	1 742
Uhlstädt-Kirchhasel	5 757	2 945	2 812
Saale-Holzland-Kreis	**92 311**	**45 872**	**46 439**
Albersdorf	237	123	114
Altenberga	746	388	358
Bad Klosterlausnitz	3 560	1 688	1 872
Bibra	277	142	135
Bobeck	333	173	160
Bollberg	305	140	165
Bremsnitz	157	79	78
Bucha	1 208	603	605
Bürgel, Stadt	3 341	1 673	1 668
Camburg, Stadt	3 015	1 489	1 526
Crossen an der Elster	1 957	977	980
Dornburg/Saale, Stadt	935	472	463
Dorndorf-Steudnitz	2 034	989	1 045
Eichenberg	460	254	206
Eineborn	367	172	195
Eisenberg, Stadt	11 487	5 511	5 976
Frauenprießnitz	1 190	611	579
Freienorla	349	168	181
Geisenhain	211	107	104
Gneus	167	77	90
Gösen	233	111	122
Golmsdorf	728	369	359
Graitschen b. Bürgel	436	217	219
Großbockedra	202	108	94
Großeutersdorf	305	157	148
Großlöbichau	800	412	388
Großpürschütz	428	220	208
Gumperda	397	199	198
Hainichen	201	112	89
Hainspitz	759	362	397
Hartmannsdorf	887	446	441
Heideland	2 166	1 089	1 077
Hermsdorf, Stadt	8 745	4 271	4 474
Hummelshain	639	316	323
Jenalöbnitz	152	73	79
Kahla, Stadt	7 457	3 645	3 812
Karlsdorf	100	53	47
Kleinbockedra	46	25	21
Kleinebersdorf	186	94	92
Kleineutersdorf	405	205	200

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2003 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Laasdorf	556	281	275
Lehesten	807	412	395
Lindig	296	148	148
Lippersdorf-Erdmannsdorf	518	263	255
Löberschütz	166	84	82
Mertendorf	159	77	82
Meusebach	94	49	45
Milda	830	418	412
Möckern	139	65	74
Mörsdorf	425	213	212
Nausnitz	76	37	39
Neuengönna	681	363	318
Oberbodnitz	286	146	140
Orlamünde, Stadt	1 305	638	667
Ottendorf	448	221	227
Petersberg	308	164	144
Poxdorf	107	57	50
Quirla	544	269	275
Rattelsdorf	86	42	44
Rauda	361	197	164
Rauschwitz	264	135	129
Rausdorf	193	98	95
Reichenbach	983	474	509
Reinstädt	574	291	283
Renthendorf	474	248	226
Rothenstein	1 436	750	686
Ruttersdorf-Lotschen	335	167	168
Scheiditz	54	23	31
Schleifreisen	485	244	241
Schlöben	998	504	494
Schöngleina	537	265	272
Schöps	318	173	145
Seifartsdorf	162	87	75
Seitenroda	224	113	111
Serba	800	394	406
Silbitz	560	272	288
St.Gangloff	1 339	672	667
Stadtroda, Stadt	6 611	3 289	3 322
Sulza	316	156	160
Tautenburg	330	167	163
Tautendorf	171	85	86
Tautenhain	1 319	697	622
Thierschneck	133	70	63
Tissa	165	86	79
Trockenborn-Wolfersdorf	675	343	332
Tröbnitz	505	250	255
Unterbodnitz	198	100	98
Waldeck	287	142	145
Walpernhain	228	124	104
Waltersdorf	192	108	84
Weißbach	185	87	98
Weißenborn	1 312	672	640
Wichmar	236	122	114
Zimmern	212	106	106
Zöllnitz	732	361	371
Schkölen, Stadt	2 968	1 533	1 435
Saale-Orla-Kreis	**95 376**	**46 569**	**48 807**
Birkenhügel	546	267	279
Blankenberg	1 178	586	592
Blankenstein	1 007	485	522
Bodelwitz	650	324	326
Breitenhain	167	83	84
Bucha	96	42	54
Burgk	110	57	53
Chursdorf	226	108	118
Crispendorf	455	235	220
Dittersdorf	241	110	131
Döbritz	199	104	95
Dragensdorf	70	35	35
Dreba	295	139	156
Dreitzsch	469	252	217
Eßbach	265	134	131
Geroda	278	148	130
Gertewitz	177	87	90
Görkwitz	334	167	167
Göschitz	289	149	140
Gössitz	370	181	189
Grobengereuth	244	126	118
Harra	994	477	517
Hirschberg, Stadt	2 612	1 257	1 355
Keila	89	47	42
Kirschkau	244	119	125
Knau	726	373	353
Kospoda	456	253	203
Langenorla	1 494	740	754
Lausnitz b. Neustadt an der Orla	356	176	180
Lemnitz	413	212	201

I

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2003 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Linda b. Neustadt an der Orla	412	199	213
Lobenstein, Moorbad, Stadt	7 042	3 442	3 600
Löhma	313	161	152
Miesitz	315	155	160
Mittelpöllnitz	322	163	159
Moßbach	443	230	213
Moxa	93	50	43
Neundorf (bei Lobenstein)	713	341	372
Neundorf (bei Schleiz)	325	162	163
Neustadt an der Orla, Stadt	9 043	4 360	4 683
Nimritz	336	162	174
Oberoppurg	208	104	104
Oettersdorf	896	447	449
Oppurg	1 357	684	673
Paska	138	67	71
Peuschen	529	250	279
Pillingsdorf	191	90	101
Plothen	326	158	168
Pörmitz	224	109	115
Pößneck, Stadt	13 790	6 527	7 263
Pottiga	485	245	240
Quaschwitz	73	39	34
Ranis, Stadt	2 017	968	1 049
Rosendorf	180	94	86
Schlegel	400	197	203
Schleiz, Stadt	9 100	4 391	4 709
Schmieritz	451	234	217
Schmorda	98	44	54
Schöndorf	312	154	158
Seisla	173	86	87
Solkwitz	69	32	37
Stanau	157	75	82
Tegau	435	209	226
Tömmelsdorf	136	74	62
Triptis, Stadt	4 164	1 999	2 165
Volkmannsdorf	325	175	150
Weira	434	222	212
Wernburg	772	385	387
Wilhelmsdorf	248	125	123
Ziegenrück, Stadt	806	381	425
Krölpa	3 195	1 586	1 609
Gefell, Stadt	2 825	1 383	1 442
Tanna, Stadt	4 229	2 077	2 152
Wurzbach, Stadt	3 909	1 933	1 976
Remptendorf	4 225	2 151	2 074
Saalburg-Ebersdorf, Stadt	4 092	1 976	2 116
Greiz	**119 500**	**58 433**	**61 067**
Auma, Stadt	3 289	1 621	1 668
Bad Köstritz, Stadt	3 964	1 944	2 020
Berga/Elster, Stadt	3 924	1 949	1 975
Bethenhausen	273	133	140
Bocka	566	282	284
Brahmenau	1 099	568	531
Braunichswalde	708	368	340
Braunsdorf	269	128	141
Caaschwitz	725	374	351
Crimla	355	177	178
Endschütz	391	190	201
Gauern	150	69	81
Göhren-Döhlen	144	75	69
Greiz, Stadt	24 591	11 710	12 881
Großenstein	1 446	719	727
Hain	69	38	31
Hartmannsdorf	441	224	217
Hilbersdorf	235	122	113
Hirschfeld	141	75	66
Hohenleuben, Stadt	1 820	959	861
Hohenölsen	699	354	345
Hundhaupten	425	205	220
Kauern	460	228	232
Korbußen	507	243	264
Kühdorf	72	29	43
Langenwetzendorf	3 839	1 857	1 982
Langenwolschendorf	963	499	464
Lederhose	296	153	143
Linda b. Weida	492	263	229
Lindenkreuz	513	282	231
Lunzig	187	94	93
Merkendorf	339	178	161
Mohlsdorf	3 090	1 550	1 540
Münchenbernsdorf, Stadt	3 460	1 677	1 783
Neugernsdorf	169	88	81
Neumühle/Elster	488	245	243
Paitzdorf	429	211	218
Pölzig	1 387	706	681
Reichstädt	413	211	202

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2003 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Ronneburg, Stadt	5 614	2 701	2 913
Rückersdorf	848	423	425
Saara	703	368	335
Schömberg	119	59	60
Schwaara	160	79	81
Schwarzbach	253	127	126
Seelingstädt	1 535	772	763
Silberfeld	115	50	65
Staitz	328	163	165
Steinsdorf	905	452	453
Teichwitz	128	61	67
Teichwolframsdorf	2 742	1 342	1 400
Triebes, Stadt	4 113	2 020	2 093
Weida, Stadt	8 518	4 126	4 392
Weißendorf	374	188	186
Wiebelsdorf	294	146	148
Wildetaube	734	371	363
Wünschendorf/Elster	3 280	1 576	1 704
Zadelsdorf	155	77	78
Zedlitz	749	364	385
Zeulenroda, Stadt	13 961	6 746	7 215
Harth-Pöllnitz	3 405	1 673	1 732
Kraftsdorf	4 423	2 194	2 229
Vogtländisches Oberland	3 216	1 557	1 659
Altenburger Land	**109 304**	**53 294**	**56 010**
Altenburg, Stadt	39 189	18 955	20 234
Altkirchen	1 187	588	599
Dobitschen	589	305	284
Drogen	167	81	86
Fockendorf	951	469	482
Frohnsdorf	335	166	169
Gerstenberg	589	278	311
Göhren	542	260	282
Göllnitz	391	195	196
Göpfersdorf	235	128	107
Gößnitz, Stadt	4 194	2 029	2 165
Großröda	272	130	142
Haselbach	870	422	448
Heukewalde	244	121	123
Heyersdorf	150	82	68
Jonaswalde	348	184	164
Jückelberg	366	198	168
Kriebitzsch	1 233	614	619
Langenleuba-Niederhain	2 072	1 036	1 036
Löbichau	1 266	617	649
Lödla	787	394	393
Lucka, Stadt	4 636	2 237	2 399
Lumpzig	681	322	359
Mehna	360	180	180
Meuselwitz, Stadt	9 787	4 683	5 104
Monstab	522	264	258
Naundorf	546	282	264
Nobitz	3 880	1 914	1 966
Nöbdenitz	1 038	503	535
Ponitz	1 836	917	919
Posterstein	527	278	249
Rositz	3 249	1 625	1 624
Schmölln, Stadt	12 786	6 144	6 642
Starkenberg	1 260	637	623
Tegkwitz	320	156	164
Thonhausen	658	329	329
Treben	991	456	535
Vollmershain	342	170	172
Wildenbörten	385	199	186
Windischleuba	2 282	1 157	1 125
Wintersdorf	3 009	1 489	1 520
Ziegelheim	971	487	484
Saara	3 261	1 613	1 648

14. Privathaushalte im Mai 2003 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson *) (Ergebnis des Mikrozensus)

Familienstand	Privathaushalte in 1000						
	insgesamt	davon					
		Einpersonen-haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 und mehr
männliche Bezugspersonen							
Ledig	127,7	88,0	39,7	20,3	12,8	(5,5)	/
Verheiratet	538,5	(9,7)	528,8	270,9	137,0	99,2	21,7
Verwitwet	32,5	25,1	(7,4)	(5,5)	/	/	/
Geschieden	46,1	30,6	15,5	(8,6)	/	/	/
Zusammen	**744,8**	**153,5**	**591,4**	**305,4**	**155,5**	**106,2**	**24,2**
weibliche Bezugspersonen							
Ledig	104,9	61,5	43,4	27,4	12,1	/	/
Verheiratet	52,2	(5,3)	46,9	20,8	16,3	(7,6)	/
Verwitwet	142,9	124,1	18,9	12,5	(5,2)	/	/
Geschieden	68,8	35,9	32,9	20,1	(8,6)	/	/
Zusammen	**368,9**	**226,8**	**142,1**	**80,8**	**42,3**	**14,5**	/
Bezugspersonen insgesamt							
Ledig	232,6	149,5	83,1	47,7	25,0	(8,6)	/
Verheiratet	590,8	15,0	575,7	291,7	153,3	106,8	23,9
Verwitwet	175,4	149,2	26,2	18,0	(6,4)	/	/
Geschieden	114,9	66,5	48,4	28,8	13,1	/	/
Insgesamt	**1 113,7**	**380,2**	**733,5**	**386,2**	**197,8**	**120,8**	**28,6**

*) Bevölkerung in Privathaushalten

15. Privathaushalte im Mai 2003 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder *) (Ergebnis des Mikrozensus)

Anzahl der ledigen Kinder / Altersgruppe der ledigen Kinder	Privathaushalte in 1000						Durchschnittliche Haushaltsgröße
	insgesamt	darunter Mehrpersonenhaushalte					
		zusammen	davon mit ... Personen				
			2	3	4	5 und mehr	
Haushalte ohne Kinder	718,2	337,9	329,8	(7,4)	/	-	1,48
Haushalte mit Kindern	395,5	395,5	56,4	190,4	120,1	28,6	3,32
1 Kind	236,7	236,7	56,4	171,9	(7,3)	/	2,80
2 Kinder	132,0	132,0	-	18,4	110,5	/	3,89
3 Kinder	21,7	21,7	-	-	/	19,4	4,92
4 und mehr Kinder	(5,1)	(5,1)	-	-	-	(5,1)	6,45
Haushalte mit Kindern 1)							
unter 3 Jahren	44,5	44,5	(5,7)	19,1	13,0	(6,7)	3,51
unter 6 Jahren	83,1	83,1	11,3	33,5	25,9	12,3	3,52
unter 15 Jahren	190,7	190,7	22,6	73,6	71,3	23,1	3,53
unter 18 Jahren	252,8	252,8	29,9	104,1	92,9	25,9	3,48
Haushalte insgesamt	**1 113,7**	**733,5**	**386,2**	**197,8**	**120,8**	**28,6**	**2,14**

*) Bevölkerung in Privathaushalten - 1) Mehrfachzählungen sind möglich.

16. Bevölkerung in Privathaushalten im Mai 2003 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung in 1000						
	insgesamt	davon in					
		Einpersonenhaushalten	Mehrpersonenhaushalten				
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 und mehr
unter 20	429,1	/	425,0	38,3	135,8	176,9	74,0
20 - 25	164,8	34,3	130,5	27,8	46,8	43,3	12,5
25 - 30	116,4	28,0	88,4	24,8	38,7	20,8	/
30 - 35	141,9	24,3	117,6	26,5	49,7	33,3	(8,1)
35 - 40	178,5	20,8	157,7	23,1	57,9	60,9	15,8
40 - 45	196,6	18,1	178,5	25,1	74,5	63,2	15,6
45 - 50	188,8	21,2	167,7	49,2	65,5	42,3	10,7
50 - 55	181,8	21,2	160,7	83,7	50,9	21,8	/
55 - 60	135,2	20,8	114,5	84,0	22,1	(7,0)	/
60 - 65	187,6	27,1	160,6	131,2	23,3	(5,3)	/
65 und mehr	459,3	160,6	298,7	258,8	28,2	(8,3)	/
Insgesamt	**2 380,0**	**380,2**	**1 999,7**	**772,5**	**593,4**	**483,1**	**150,7**

I

17. Privathaushalte im Mai 2003 nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Geschlecht der Bezugsperson *) (Ergebnis des Mikrozensus)

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Privathaushalte in 1000						
	insgesamt	davon					
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 und mehr
männliche Bezugspersonen							
unter 300	(5,6)	/	/	/	/	/	-
300 - 500	18,2	16,3	/	/	/	/	-
500 - 700	25,4	21,7	/	/	/	/	/
700 - 900	29,4	21,5	(7,9)	(5,3)	/	/	-
900 - 1 100	44,2	24,9	19,2	14,0	/	/	/
1 100 - 1 300	66,1	23,5	42,6	31,1	(6,7)	/	/
1 300 - 1 700	148,0	19,5	128,5	92,8	20,4	12,5	/
1 700 - 2 300	173,5	(8,0)	165,5	94,1	41,4	24,1	(6,0)
2 300 und mehr	197,3	/	192,6	49,4	72,0	58,5	12,7
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**707,7**	**145,0**	**562,7**	**290,2**	**147,4**	**101,9**	**23,2**
Ohne Angabe 1)	37,1	(8,4)	28,7	15,3	(8,1)	/	/
Zusammen	**744,8**	**153,5**	**591,4**	**305,4**	**155,5**	**106,2**	**24,2**
weibliche Bezugspersonen							
unter 300	(5,8)	(5,1)	/	/	/	-	-
300 - 500	19,4	17,4	/	/	/	-	-
500 - 700	40,8	34,8	(6,0)	/	/	/	-
700 - 900	50,3	38,1	12,2	(9,7)	/	/	-
900 - 1 100	59,9	46,1	13,7	10,2	/	/	/
1 100 - 1 300	52,6	38,5	14,1	(8,7)	/	/	-
1 300 - 1 700	53,6	27,1	26,5	17,7	(6,4)	/	/
1 700 - 2 300	34,0	(5,5)	28,4	15,2	(9,2)	/	/
2 300 und mehr	33,6	/	32,5	10,0	12,3	(8,1)	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**349,9**	**214,0**	**135,9**	**78,2**	**39,2**	**14,4**	/
Ohne Angabe 1)	18,9	12,8	(6,1)	/	/	/	/
Zusammen	**368,9**	**226,8**	**142,1**	**80,8**	**42,3**	**14,5**	/
Bezugspersonen insgesamt							
unter 300	11,3	10,0	/	/	/	/	-
300 - 500	37,6	33,7	/	/	/	/	-
500 - 700	66,2	56,6	(9,7)	(6,8)	/	/	/
700 - 900	79,7	59,7	20,0	14,9	/	/	-
900 - 1 100	104,0	71,1	32,9	24,2	(6,1)	/	/
1 100 - 1 300	118,7	62,1	56,6	39,9	11,4	/	/
1 300 - 1 700	201,6	46,6	155,0	110,5	26,8	14,0	/
1 700 - 2 300	207,5	13,5	194,0	109,3	50,6	27,1	(7,0)
2 300 und mehr	230,9	(5,8)	225,1	59,4	84,3	66,6	14,8
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**1 057,6**	**359,0**	**698,6**	**368,4**	**186,6**	**116,3**	**27,3**
Ohne Angabe 1)	56,1	21,2	34,9	17,9	11,2	/	/
Insgesamt	**1 113,7**	**380,2**	**733,5**	**386,2**	**197,8**	**120,8**	**28,6**

*) Bevölkerung in Privathaushalten - 1) einschließlich Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist

18. Familien *) im Mai 2003 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder **) (Ergebnis des Mikrozensus)

Familientyp / Alter der ledigen Kinder in der Familie	Familien in 1000					
	insgesamt	darunter mit Kindern				
		zusammen	davon mit ... Kind(ern)			
			1	2	3	4 und mehr
Familien						
Familien insgesamt	**979,2**	**399,1**	**243,1**	**130,3**	**20,7**	**(5,0)**
ohne ledige Kinder	580,2	-	-	-	-	-
mit ledigen Kindern 1)	399,1	399,1	243,1	130,3	20,7	(5,0)
und zwar mit ledigen Kindern						
unter 3 Jahren	44,5	44,5	42,2	/	-	-
unter 6 Jahren	83,1	83,1	71,3	11,6	/	-
6 bis unter 15 Jahren	133,5	133,5	104,3	25,3	/	/
unter 15 Jahren	192,0	192,0	133,6	48,3	(8,8)	/
15 bis unter 18 Jahren	90,8	90,8	84,9	(5,7)	/	-
unter 18 Jahren	254,4	254,4	168,5	71,2	11,7	/
18 bis unter 27 Jahren	146,7	146,7	122,2	23,0	/	/
unter 27 Jahren	355,8	355,8	210,7	120,5	19,7	/
darunter Ehepaare						
Ehepaare zusammen	**567,3**	**272,7**	**151,3**	**101,3**	**16,3**	/
ohne ledige Kinder	294,6	-	-	-	-	-
mit ledigen Kindern 1)	272,7	272,7	151,3	101,3	16,3	/
und zwar mit ledigen Kindern						
unter 3 Jahren	22,4	22,4	21,2	/	-	-
unter 6 Jahren	43,5	43,5	36,5	(6,9)	/	-
6 bis unter 15 Jahren	94,8	94,8	72,7	19,7	/	/
unter 15 Jahren	119,9	119,9	77,9	34,9	(6,0)	/
15 bis unter 18 Jahren	67,9	67,9	63,5	/	/	-
unter 18 Jahren	166,5	166,5	103,2	52,8	(8,7)	/
18 bis unter 27 Jahren	118,1	118,1	96,1	20,5	/	/
unter 27 Jahren	246,4	246,4	132,6	94,6	15,6	/

*) einschließlich verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen ohne Kinder - **) Bevölkerung am Familienwohnsitz -
1) Mehrfachzählungen sind möglich.

19. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2003 nach der Haushaltsgröße (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Haushalte insgesamt	Davon mit . . . Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
in Tausend						
Haushalte insgesamt	**1 095**	**358**	**374**	**205**	**129**	**(29)**
Ausstattungsgrad [1] je 100 Haushalte						
Fahrzeuge						
Personenkraftwagen	76,2	43,4	88,6	93,9	97,8	(98,6)
fabrikneu gekauft	37,9	19,0	50,7	43,7	43,5	(42,2)
gebraucht gekauft	45,6	24,5	43,0	66,5	71,8	(74,7)
geleast [2]	(2,5)	/	/	/	/	/
Kraftrad	8,8	/	(5,0)	(18,5)	(18,4)	/
Fahrrad	63,9	39,2	62,9	84,8	95,6	(92,3)
Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton						
Fernsehgerät	95,5	90,7	97,2	98,3	99,1	(95,6)
DVD-Player	22,4	(12,1)	18,3	34,7	36,5	(53,8)
Videorecorder	67,9	47,0	68,6	84,8	92,2	(89,7)
Camcorder (Videokamera)	24,2	(9,3)	23,7	32,2	49,5	(45,7)
Camcorder (Videokamera) analog	20,3	(6,5)	19,3	28,7	44,0	(39,2)
Camcorder (Videokamera) digital	5,5	/	(5,0)	(6,5)	(8,1)	/
Fotoapparat, Digitalkamera	83,5	64,1	90,5	95,2	95,3	(96,6)
Radio-, Kassettenrecorder, Stereorundfunkgerät	83,8	78,5	84,8	87,5	89,4	(85,4)
Hi-Fi-Anlage	52,0	32,4	49,7	73,1	72,6	(80,7)
Satellitenempfangsanlage	43,2	24,5	46,6	54,6	62,5	(62,3)
Kabelanschluss	51,0	63,3	50,4	41,3	39,0	/
CD-Player	50,2	39,2	45,6	62,7	66,7	(83,7)
CD-Recorder (auch im PC)	23,7	(14,9)	24,4	32,2	30,8	(31,3)
Mini-Disc-Player, Recorder	8,2	/	(5,2)	(13,5)	(16,2)	/
PC und Nachrichtenübermittlung						
Personalcomputer	59,5	33,7	57,9	83,4	89,9	(94,1)
PC stationär	57,8	32,3	55,8	82,4	88,1	(90,9)
PC mobil (Notebook, Laptop)	7,5	(4,0)	(6,5)	(10,4)	(13,8)	/
Internetanschluss, -zugang	43,3	24,9	40,0	60,3	69,7	(75,2)
ISDN-Anschluss	13,9	(6,9)	12,2	(19,7)	(24,3)	(36,1)
Telefon	98,2	98,0	96,8	99,9	99,9	(97,4)
Telefon stationär (auch schnurlos)	94,2	91,8	94,3	95,5	98,2	(97,4)
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	68,2	41,0	73,7	88,6	89,6	(94,0)
Anrufbeantworter	37,1	29,7	39,6	41,4	43,5	(37,0)
Telefaxgerät	14,4	(8,0)	14,3	(18,9)	(21,6)	(30,1)
Elektrische Haushaltsgeräte						
Kühlschrank	99,1	98,9	98,9	100,0	99,2	(98,2)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	60,5	37,7	69,4	68,9	80,2	(80,3)
Geschirrspülmaschine	47,2	(17,9)	51,4	64,5	80,6	(85,4)
Mikrowellengerät	64,1	47,3	62,7	81,4	82,6	(83,1)
Waschmaschine	94,3	85,0	98,2	99,1	100,0	(100,0)
Wäschetrockner	25,7	(11,7)	21,5	40,3	49,5	(42,3)
Sonstige Geräte						
Sportgeräte (Hometrainer)	25,2	(11,0)	29,4	33,9	35,7	(39,5)

1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte - 2) auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt; keine Ratenkäufe

20. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen *)

Merkmal	Haushalte insgesamt	Darunter nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR 1)							
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
	in Tausend								
Haushalte insgesamt	**1 095**	**197**	**224**	**105**	**219**	**168**	**119**	**47**	**(15)**
	Ausstattungsgrad 2) je 100 Haushalte								
Fahrzeuge									
Personenkraftwagen	76,2	(37,7)	62,0	87,3	85,8	96,5	97,5	100,0	(98,6)
fabrikneu gekauft	37,9	(11,5)	(27,0)	(52,6)	41,0	50,4	50,3	64,5	(73,6)
gebraucht gekauft	45,6	(26,2)	36,1	(39,6)	49,1	59,4	63,1	66,6	(74,3)
geleast 3)	(2,5)	/	/	-	/	/	(5,6)	/	/
Kraftrad	8,8	/	/	/	(9,8)	(14,2)	(14,8)	/	/
Fahrrad	63,9	(34,9)	55,5	(57,1)	70,0	81,5	83,8	88,7	(88,4)
Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton									
Fernsehgerät	95,5	89,1	92,0	98,6	97,7	98,6	99,2	98,9	(100,0)
DVD-Player	22,4	(11,8)	(11,4)	(18,9)	(22,4)	31,1	36,6	(47,2)	/
Videorecorder	67,9	(45,8)	57,0	69,8	74,0	81,8	82,0	87,8	(92,4)
Camcorder (Videokamera)	24,2	/	(16,3)	(21,6)	28,7	35,4	32,3	(42,2)	/
Camcorder (Videokamera) analog	20,3	/	(12,6)	(16,9)	(25,2)	30,9	28,0	(30,9)	/
Camcorder (Videokamera) digital	5,5	/	/	/	/	(8,4)	(6,3)	/	/
Fotoapparat, Digitalkamera	83,5	58,0	79,5	84,4	89,8	95,5	96,3	96,7	(96,3)
Radio-, Kassettenrecorder, Stereorundfunkgerät	83,8	76,3	82,9	81,4	87,6	86,0	88,2	84,7	(91,9)
Hi-Fi-Anlage	52,0	(27,9)	39,4	(46,5)	56,2	66,4	76,0	84,7	(80,4)
Satellitenempfangsanlage	43,2	(23,4)	(33,3)	(46,9)	49,5	50,6	58,3	(60,1)	(72,0)
Kabelanschluss	51,0	61,2	57,9	(41,9)	50,7	47,0	40,7	(42,8)	/
CD-Player	50,2	(33,8)	44,1	(47,5)	51,0	56,3	66,3	76,8	(78,9)
CD-Recorder (auch im PC)	23,7	(14,0)	(19,0)	(19,2)	(24,9)	29,8	34,1	(36,6)	/
Mini-Disc-Player, Recorder	8,2	/	/	/	(8,2)	(11,6)	(13,3)	(14,9)	/
PC und Nachrichtenübermittlung									
Personalcomputer	59,5	(36,1)	40,4	(53,6)	61,4	77,8	91,0	96,5	(96,9)
PC stationär	57,8	(35,5)	38,9	(51,9)	59,3	76,3	87,8	95,0	(95,7)
PC mobil (Notebook, Laptop)	7,5	/	/	/	/	/	(16,4)	(23,6)	/
Internetanschluss, -zugang	43,3	(26,6)	27,4	(36,1)	43,3	56,2	70,2	75,5	(91,7)
ISDN-Anschluss	13,9	/	/	/	(11,3)	(17,2)	30,5	(41,9)	(61,0)
Telefon	98,2	99,0	93,2	99,9	99,1	99,6	99,9	100,0	(100,0)
Telefon stationär (auch schnurlos)	94,2	89,7	87,6	96,8	96,6	98,5	98,9	98,6	(100,0)
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	68,2	(41,1)	49,2	65,7	79,5	86,2	89,7	96,7	(94,6)
Anrufbeantworter	37,1	(30,1)	(31,7)	(35,2)	37,9	38,9	47,7	(55,6)	/
Telefaxgerät	14,4	/	(6,5)	/	(16,6)	(15,5)	(23,3)	(30,8)	/
Elektrische Haushaltsgeräte									
Kühlschrank	99,1	99,6	98,7	96,7	99,1	99,7	99,8	100,0	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	60,5	(30,9)	53,5	(58,0)	72,4	71,8	74,9	81,3	(87,6)
Geschirrspülmaschine	47,2	(16,7)	(32,9)	(46,1)	48,2	67,4	74,9	80,1	(98,6)
Mikrowellengerät	64,1	(52,6)	56,7	(59,6)	66,4	73,5	74,6	82,5	(77,4)
Waschmaschine	94,3	84,0	92,0	92,2	98,8	99,2	99,4	100,0	(100,0)
Wäschetrockner	25,7	/	(15,8)	(22,5)	27,5	38,9	40,3	(44,5)	/
Sonstige Geräte									
Sportgeräte (Hometrainer)	25,2	(11,7)	(19,4)	(18,7)	(25,4)	34,2	35,7	(48,4)	(67,5)

*) Ergebnis der EVS - 1) Selbsteinstufung der Haushalte in vorgegebene Einkommensklassen am 1.1.2003 und ohne Haushalte von Landwirten - 2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte - 3) auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt; keine Ratenkäufe

21. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchs

Ergebnis

Lfd. Nr.	Merkmal	Haushalte insgesamt	Da		
			Selbständiger	darunter Gewerbe-treibender/ freiberuflich Tätiger	Arbeitnehmer
	in Tausend				
1	**Haushalte insgesamt**	**1 095**	**58**	**56**	**528**
	Ausstattungsgrad [1] je 100 Haushalte				
	Fahrzeuge				
2	Personenkraftwagen	76,2	(95,8)	(95,7)	92,3
3	fabrikneu gekauft	37,9	(50,8)	(49,2)	40,4
4	gebraucht gekauft	45,6	(49,6)	(50,1)	63,4
5	geleast [2]	(2,5)	/	/	(3,7)
6	Kraftrad	8,8	/	/	14,0
7	Fahrrad	63,9	(81,4)	(80,8)	79,5
	Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton				
8	Fernsehgerät	95,5	90,5	(90,2)	97,4
9	DVD-Player	22,4	(35,9)	(37,0)	28,4
10	Videorecorder	67,9	(64,8)	(65,7)	83,1
11	Camcorder (Videokamera)	24,2	(35,3)	(36,4)	31,9
12	Camcorder (Videokamera) analog	20,3	(23,9)	(24,6)	27,0
13	Camcorder (Videokamera) digital	5,5	/	/	(7,2)
14	Fotoapparat, Digitalkamera	83,5	(95,9)	(95,8)	91,3
15	Radio-, Kassettenrecorder, Stereorundfunkgerät	83,8	(68,5)	(67,4)	86,5
16	Hi-Fi-Anlage	52,0	(63,9)	(64,9)	69,9
17	Satellitenempfangsanlage	43,2	(63,3)	(63,2)	49,2
18	Kabelanschluss	51,0	(22,2)	(21,8)	47,0
19	CD-Player	50,2	(55,6)	(54,1)	62,0
20	CD-Recorder (auch im PC)	23,7	(29,9)	(29,7)	27,9
21	Mini-Disc-Player, Recorder	8,2	/	/	10,5
	PC und Nachrichtenübermittlung				
22	Personalcomputer	59,5	(90,9)	(92,7)	78,0
23	PC stationär	57,8	(90,6)	(92,4)	76,3
24	PC mobil (Notebook, Laptop)	7,5	(28,3)	(29,3)	8,5
25	Internetanschluss, -zugang	43,3	(73,7)	(74,9)	58,1
26	ISDN-Anschluss	13,9	(50,5)	(50,9)	17,9
27	Telefon	98,2	99,2	(99,2)	99,4
28	Telefon stationär (auch schnurlos)	94,2	98,5	(98,4)	94,8
29	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	68,2	(91,6)	(91,3)	85,5
30	Anrufbeantworter	37,1	(47,3)	(47,8)	41,6
31	Telefaxgerät	14,4	(51,1)	(51,7)	16,0
	Elektrische Haushaltsgeräte				
32	Kühlschrank	99,1	99,3	99,2	99,5
33	Gefrierschrank, Gefriertruhe	60,5	(70,7)	(69,8)	64,2
34	Geschirrspülmaschine	47,2	(63,7)	(62,5)	59,5
35	Mikrowellengerät	64,1	(68,4)	(69,4)	75,0
36	Waschmaschine	94,3	90,0	(89,6)	96,1
37	Wäschetrockner	25,7	(39,4)	(39,6)	32,3
	Sonstige Geräte				
38	Sportgeräte (Hometrainer)	25,2	(37,8)	(35,8)	28,0

1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen

gütern am 1.1.2003 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers
der EVS

von nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers								Lfd. Nr.
davon				Arbeitsloser	Nicht-erwerbs-tätiger	darunter		
Beamter	Angestellter oder Arbeiter	davon				Rentner und Pensionär	darunter Rentner	
		Angestellter	Arbeiter					
in Tausend								
28	**500**	**266**	**235**	**103**	**406**	**388**	**385**	**1**
Ausstattungsgrad [1] je 100 Haushalte								
(95,5)	92,1	90,4	94,0	66,3	55,0	54,0	54,2	2
(63,4)	39,1	42,5	35,2	(25,9)	36,0	37,4	37,6	3
(54,7)	63,9	60,9	67,3	47,5	21,4	19,2	19,2	4
/	(3,6)	(5,0)	/	/	/	/	/	5
/	14,4	(12,9)	(16,0)	/	/	/	/	6
(87,4)	79,0	79,9	78,0	63,9	41,1	39,4	39,5	7
99,3	97,3	95,7	99,1	95,5	93,6	94,7	94,7	8
(44,3)	27,5	29,3	25,4	(26,9)	(11,5)	(9,8)	(9,9)	9
(82,2)	83,1	77,5	89,4	78,9	45,9	46,0	46,3	10
(32,9)	31,9	30,1	33,8	(24,7)	(12,5)	(12,9)	(12,9)	11
(29,9)	26,8	25,8	28,1	(22,5)	(10,6)	(11,0)	(10,9)	12
/	(7,4)	(7,2)	(7,7)	/	/	/	/	13
(88,5)	91,4	93,9	88,6	79,7	72,5	71,3	71,7	14
(89,9)	86,3	88,4	83,9	89,6	81,0	81,4	81,3	15
(80,5)	69,3	71,0	67,3	50,0	27,5	25,4	25,5	16
(55,3)	48,9	45,2	53,0	(38,9)	33,5	34,1	34,3	17
(42,9)	47,2	48,0	46,4	56,3	58,9	59,2	59,0	18
(67,7)	61,6	64,1	58,9	49,8	34,2	32,3	32,4	19
(34,5)	27,5	26,3	28,9	(20,5)	18,1	(17,0)	(17,1)	20
/	10,3	(10,3)	(10,4)	/	(5,0)	/	/	21
(89,1)	77,4	82,3	71,8	72,6	27,6	24,5	24,6	22
(87,6)	75,7	80,0	70,8	70,7	25,9	23,0	23,2	23
/	7,9	(10,9)	/	/	(3,6)	/	/	24
(75,7)	57,1	62,3	51,3	46,2	19,0	(15,7)	(15,7)	25
(27,4)	17,4	22,2	(11,9)	/	(5,5)	/	/	26
100,0	99,4	99,9	98,8	98,2	96,3	96,2	96,1	27
99,3	94,5	96,6	92,1	89,5	94,1	94,6	94,6	28
(88,8)	85,3	84,4	86,3	68,9	42,2	40,1	40,2	29
(44,3)	41,5	44,5	38,1	(46,9)	27,2	26,9	27,0	30
/	16,0	19,0	(12,6)	/	(7,7)	(7,6)	(7,5)	31
100,0	99,5	99,6	99,4	98,2	98,8	98,7	98,7	32
(69,8)	63,9	65,0	62,7	54,3	55,9	57,1	57,4	33
(72,8)	58,7	61,8	55,3	(41,3)	30,4	30,7	30,8	34
(67,7)	75,5	72,9	78,4	72,2	47,1	47,5	47,9	35
98,0	96,0	97,9	93,9	94,7	92,5	93,2	93,2	36
(39,4)	31,9	34,4	29,1	(21,9)	(16,1)	(16,3)	(16,4)	37
(41,0)	27,3	29,7	(24,6)	(20,1)	21,1	21,5	21,7	38

Spalte - 2) auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt; keine Ratenkäufe

22. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2003 nach dem Gebiet (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Thüringen	Neue Bundesländer einschließlich Berlin-Ost	Früheres Bundesgebiet
	in Tausend		
Haushalte insgesamt	**1 095**	**7 070**	**30 861**
	Ausstattungsgrad [1] je 100 Haushalte		
Fahrzeuge			
Personenkraftwagen	76,2	71,9	78,0
fabrikneu gekauft	37,9	33,6	35,2
gebraucht gekauft	45,6	43,8	48,3
geleast [2]	(2,5)	3,0	3,5
Kraftrad	8,8	7,7	12,5
Fahrrad	63,9	73,4	79,7
Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton			
Fernsehgerät	95,5	95,4	94,2
DVD-Player	22,4	22,7	28,1
Videorecorder	67,9	66,8	68,0
Camcorder (Videokamera)	24,2	21,6	22,0
Camcorder (Videokamera) analog	20,3	18,3	17,0
Camcorder (Videokamera) digital	5,5	4,7	7,6
Fotoapparat, Digitalkamera	83,5	81,6	83,7
Radio-, Kassettenrecorder, Stereorundfunkgerät	83,8	83,4	84,0
Hi-Fi-Anlage	52,0	55,6	68,8
Satellitenempfangsanlage	43,2	34,1	37,5
Kabelanschluss	51,0	61,1	50,6
CD-Player	50,2	51,2	66,3
CD-Recorder (auch im PC)	23,7	25,7	23,7
Mini-Disc-Player, Recorder	8,2	8,9	11,0
PC und Nachrichtenübermittlung			
Personalcomputer	59,5	57,2	62,4
PC stationär	57,8	55,0	59,0
PC mobil (Notebook, Laptop)	7,5	7,5	11,5
Internetanschluss, -zugang	43,3	40,7	47,3
ISDN-Anschluss	13,9	13,8	25,6
Telefon	98,2	98,4	98,7
Telefon stationär (auch schnurlos)	94,2	93,9	94,7
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	68,2	70,1	72,9
Anrufbeantworter	37,1	42,1	47,1
Telefaxgerät	14,4	14,9	22,0
Elektrische Haushaltsgeräte			
Kühlschrank	99,1	98,8	98,7
Gefrierschrank, Gefriertruhe	60,5	57,3	68,0
Geschirrspülmaschine	47,2	46,4	59,0
Mikrowellengerät	64,1	60,3	63,2
Waschmaschine	94,3	95,3	93,1
Wäschetrockner	25,7	20,1	40,4
Sonstige Geräte			
Sportgeräte (Hometrainer)	25,2	23,4	24,6

1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte - 2) auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt; keine Ratenkäufe

23. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1993, 1998 und 2003 (Ergebnis der EVS)

Merkmal	1993	1998	2003
	in Tausend		
Haushalte insgesamt	**1 046**	**1 076**	**1 095**
	Ausstattungsgrad [1] je 100 Haushalte		
Fahrzeuge			
Personenkraftwagen	66,6	71,9	76,2
fabrikneu gekauft	33,6	36,6	37,9
gebraucht gekauft	37,7	41,5	45,6
geleast [2]	/	(2,2)	(2,5)
Kraftrad	10,1	9,4	8,8
Fahrrad	60,0	66,8	63,9
Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton			
Fernsehgerät	95,5	97,9	95,5
DVD-Player	.	.	22,4
Videorecorder	30,7	57,3	67,9
Camcorder (Videokamera)	(5,9)	16,1	24,2
Camcorder (Videokamera) analog	.	.	20,3
Camcorder (Videokamera) digital	.	.	5,5
Fotoapparat, Digitalkamera	72,8	86,4	83,5
Radio-, Kassettenrecorder, Stereorundfunkgerät	.	81,2	83,8
Hi-Fi-Anlage	.	54,9	52,0
Satellitenempfangsanlage	.	36,0	43,2
Kabelanschluss	.	56,4	51,0
CD-Player	10,3	.	50,2
CD-Recorder (auch im PC)	.	.	23,7
Mini-Disc-Player, Recorder	.	.	8,2
PC und Nachrichtenübermittlung			
Personalcomputer	14,1	36,4	59,5
PC stationär	.	.	57,8
PC mobil (Notebook, Laptop)	.	.	7,5
Internetanschluss, -zugang	.	4,8	43,3
ISDN-Anschluss	.	(3,7)	13,9
Telefon	47,1	.	98,2
Telefon stationär (auch schnurlos)	.	94,9	94,2
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	.	9,9	68,2
Anrufbeantworter	.	30,1	37,1
Telefaxgerät	.	9,5	14,4
Elektrische Haushaltsgeräte			
Kühlschrank	90,4	99,4	99,1
Gefrierschrank, Gefriertruhe	56,7	80,9	60,5
Geschirrspülmaschine	(2,6)	24,7	47,2
Mikrowellengerät	13,0	41,2	64,1
Waschmaschine	92,3	95,1	94,3
Wäschetrockner	(3,0)	16,4	25,7
Sonstige Geräte			
Sportgeräte (Hometrainer)	.	.	25,2

1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte - 2) auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt; keine Ratenkäufe

24. Private Haushalte am 1.1.2003 nach Haushaltsgröße und Wohnverhältnissen (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Einheit	Haushalte insgesamt	Davon mit . . . Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt							
Haushalte	**1000**	**1 095**	**358**	**374**	**205**	**129**	**(29)**
Einfamilienhaus	%	32,2	(12,0)	37,7	42,2	51,8	(54,0)
Zweifamilienhaus	%	11,3	(5,5)	(10,2)	(19,1)	(15,8)	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	54,7	79,8	51,1	37,8	(29,3)	/
sonstige Gebäude	%	(1,8)	/	/	/	/	/
Räume je Haushalt	Anzahl	3,2	2,3	3,2	3,9	4,4	(5,3)
Wohnfläche je Haushalt	m²	82,1	56,2	83,7	97,8	112,3	(135,0)
Wohnfläche für Kinder je Haushalt	m²	6,7	-	(2,1)	12,6	22,2	(38,4)
Haushalte als Mieter/mietfrei							
Haushalte	1000	646	308	199	89	45	/
Einfamilienhaus	%	(5,4)	/	/	/	/	/
Zweifamilienhaus	%	(7,3)	/	(5,1)	/	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	84,8	89,5	87,0	73,9	(65,0)	/
sonstige Gebäude	%	/	/	/	/	/	-
Räume je Haushalt	Anzahl	2,6	2,1	2,8	3,1	3,8	/
Wohnfläche je Haushalt	m²	62,8	51,5	67,6	73,5	93,6	/
Wohnfläche für Kinder je Haushalt	m²	4,4	-	(2,7)	12,2	(23,9)	/
Haushalte in Wohneigentum							
Haushalte	1000	449	(50)	175	116	84	(25)
Einfamilienhaus	%	70,8	(69,2)	73,4	68,5	72,8	(59,3)
Zweifamilienhaus	%	16,9	/	(15,9)	(20,4)	(16,2)	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	11,4	/	(10,2)	(9,9)	/	/
sonstige Gebäude	%	/	-	/	/	/	/
Räume je Haushalt	Anzahl	4,1	(3,5)	3,6	4,5	4,7	(5,4)
Wohnfläche je Haushalt	m²	109,8	(84,8)	102,0	116,7	122,5	(140,6)
Wohnfläche für Kinder je Haushalt	m²	10,0	-	/	12,9	21,2	(39,0)

25. Private Haushalte am 1.1.2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Wohnverhältnissen (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Einheit	Haushalte insgesamt	Darunter nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR [1]							
			unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
Haushalte zusammen										
Haushalte	**1000**	**1 095**	**197**	**224**	**105**	**219**	**168**	**119**	**47**	**(15)**
Einfamilienhaus	%	32,2	/	(23,8)	(34,0)	35,6	42,6	50,1	58,5	/
Zweifamilienhaus	%	11,3	/	/	/	(11,7)	(15,9)	(13,9)	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	54,7	83,8	66,3	(50,0)	50,4	40,1	34,2	(24,6)	/
sonstige Gebäude	%	(1,8)	/	/	/	/	/	/	/	/
Räume je Haushalt	Anzahl	3,2	2,1	2,6	3,2	3,4	3,9	4,2	4,4	(5,2)
Wohnfläche je Haushalt	m²	82,1	53,4	66,1	81,4	87,4	97,7	105,1	119,6	(144,8)
Wohnfläche für Kinder je Haushalt	m²	6,7	/	(3,2)	(4,8)	8,1	11,5	13,0	(10,6)	/
Haushalte als Mieter/mietfrei										
Haushalte	1000	646	182	161	(61)	122	72	38	(9)	/
Einfamilienhaus	%	(5,4)	/	/	/	/	/	/	/	-
Zweifamilienhaus	%	(7,3)	/	/	/	/	/	/	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	84,8	89,3	88,2	(77,2)	82,2	81,2	77,5	(79,6)	/
sonstige Gebäude	%	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Räume je Haushalt	Anzahl	2,6	2,0	2,4	(2,7)	2,9	3,2	3,5	(3,4)	/
Wohnfläche je Haushalt	m²	62,8	50,5	57,2	(67,7)	70,8	73,4	84,9	(85,8)	/
Wohnfläche für Kinder je Haushalt	m²	4,4	/	(3,1)	(3,8)	(7,4)	(8,1)	(10,5)	/	/
Haushalte in Wohneigentum										
Haushalte	1000	449	/	(62)	(44)	97	96	81	38	(14)
Einfamilienhaus	%	70,8	/	(71,2)	(67,8)	72,9	70,7	69,1	(69,7)	/
Zweifamilienhaus	%	16,9	-	/	/	(16,7)	(19,3)	(15,6)	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	11,4	/	/	/	/	/	(13,8)	/	/
sonstige Gebäude	%	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Räume je Haushalt	Anzahl	4,1	/	(3,1)	(3,9)	4,0	4,5	4,5	4,7	(5,4)
Wohnfläche je Haushalt	m²	109,8	/	(89,2)	(100,2)	108,3	116,1	114,6	127,6	(147,5)
Wohnfläche für Kinder je Haushalt	m²	10,0	/	/	/	(8,9)	14,1	14,1	(11,4)	/

1) Selbsteinstufung der Haushalte in vorgegebene Einkommensklassen am 1.1.2003 und ohne Haushalte von Landwirten

26. Private Haushalte am 1.1.2003 nach der sozialen Stellung des

Ergebnis

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Haushalte insgesamt	Da		
				Selbständiger	darunter Gewerbetreibender/ freiberuflich Tätiger	Arbeitnehmer
	Haushalte insgesamt					
1	**Haushalte**	**1000**	**1 095**	**58**	**56**	**528**
2	Einfamilienhaus	%	32,2	(52,3)	(50,6)	36,3
3	Zweifamlilienhaus	%	11,3	/	/	15,7
4	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	54,7	(30,0)	(31,0)	45,7
5	sonstige Gebäude	%	(1,8)	/	/	/
6	Räume je Haushalt	Anzahl	3,2	3,7	3,7	3,6
7	Wohnfläche je Haushalt	m^2	82,1	106,5	106,7	90,8
8	Wohnfläche für Kinder je Haushalt	m^2	6,7	(11,8)	(11,7)	10,7
	Haushalte als Mieter/mietfrei					
9	Haushalte	1000	646	(19)	(19)	269
10	Einfamilienhaus	%	(5,4)	/	/	(5,9)
11	Zweifamlilienhaus	%	(7,3)	/	/	(11,5)
12	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	84,8	/	/	79,3
13	sonstige Gebäude	%	/	/	/	/
14	Räume je Haushalt	Anzahl	2,6	(2,4)	(2,4)	2,8
15	Wohnfläche je Haushalt	m^2	62,8	(70,9)	(70,9)	68,1
16	Wohnfläche für Kinder je Haushalt	m^2	4,4	/	/	8,0
	Haushalte in Wohneigentum					
17	Haushalte	1000	449	(39)	(37)	259
18	Einfamilienhaus	%	70,8	(69,1)	(67,5)	67,8
19	Zweifamlilienhaus	%	16,9	/	/	20,1
20	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	11,4	/	/	(10,9)
21	sonstige Gebäude	%	/	/	/	/
22	Räume je Haushalt	Anzahl	4,1	(4,3)	(4,3)	4,4
23	Wohnfläche je Haushalt	m^2	109,8	(123,8)	(125,0)	114,2
24	Wohnfläche für Kinder je Haushalt	m^2	10,0	(11,8)	(11,7)	13,5

Haupteinkommensbeziehers und Wohnverhältnissen der EVS

von nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers								Lfd. Nr.
davon				Arbeitsloser	Nicht-erwerbs-tätiger	darunter		
Beamter	Angestellter oder Arbeiter	davon				Rentner und Pensionär	darunter Rentner	
		Angestellter	Arbeiter					
Haushalte insgesamt								
28	**500**	**266**	**235**	**103**	**406**	**388**	**385**	**1**
(52,0)	35,4	34,7	36,2	(22,7)	26,5	27,4	27,5	2
/	15,7	(12,5)	(19,3)	/	(6,0)	(6,0)	(6,1)	3
(31,5)	46,5	50,7	41,7	67,5	66,6	66,1	65,9	4
/	/	/	/	/	/	/	/	5
4,0	3,5	3,6	3,5	3,0	2,8	2,8	2,8	6
107,3	89,8	92,1	87,2	74,6	69,2	69,7	69,8	7
(12,0)	10,6	9,7	11,7	(7,0)	/	/	/	8
Haushalte als Mieter/mietfrei								
(10)	259	140	119	73	286	268	265	9
/	(6,0)	/	/	/	/	/	/	10
/	(11,4)	(8,4)	/	/	/	/	/	11
(82,4)	79,2	83,9	73,6	89,7	90,2	90,9	90,8	12
/	/	/	/	/	/	/	/	13
(2,5)	2,8	2,8	2,8	2,5	2,4	2,4	2,4	14
(64,7)	68,3	70,0	66,2	60,8	57,8	57,9	57,9	15
/	8,2	6,9	(9,7)	(5,0)	/	/	/	16
Haushalte in Wohneigentum								
(18)	241	126	115	(30)	120	120	120	17
(77,4)	67,1	67,5	66,6	(70,9)	77,7	77,8	77,9	18
/	20,3	(17,2)	(23,7)	/	/	/	/	19
/	(11,4)	(13,8)	/	/	(10,7)	(10,8)	/	20
-	/	/	/	-	-	-	-	21
(4,7)	4,3	4,4	4,2	(4,0)	3,7	3,7	3,7	22
(129,6)	113,0	116,8	108,9	(107,8)	96,3	96,1	96,0	23
(16,0)	13,3	12,8	13,8	(11,6)	/	/	/	24

27. Private Haushalte am 1.1.2003 nach Gebiet und Wohnverhältnissen

Ergebnis der EVS

Merkmal	Einheit	Thüringen	Neue Bundesländer einschließlich Berlin-Ost	Früheres Bundesgebiet
Haushalte insgesamt				
Haushalte	**1000**	**1 095**	**7 070**	**30 861**
Einfamilienhaus	%	32,2	25,6	33,6
Zweifamilienhaus	%	11,3	8,2	15,2
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	54,7	64,6	49,3
sonstige Gebäude	%	(1,8)	1,6	1,9
Räume je Haushalt	Anzahl	3,2	3,1	3,5
Wohnfläche je Haushalt	m²	82,1	77,0	95,0
Wohnfläche für Kinder je Haushalt	m²	6,7	5,6	7,1
Haushalte als Mieter/mietfrei				
Haushalte	1000	646	4 826	16 789
Einfamilienhaus	%	(5,4)	3,6	9,8
Zweifamilienhaus	%	(7,3)	5,4	14,2
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	84,8	88,9	73,5
sonstige Gebäude	%	/	2,0	2,5
Räume je Haushalt	Anzahl	2,6	2,6	2,8
Wohnfläche je Haushalt	m²	62,8	61,7	72,4
Wohnfläche für Kinder je Haushalt	m²	4,4	3,6	4,5
Haushalte in Wohneigentum				
Haushalte	1000	449	2 244	14 072
Einfamilienhaus	%	70,8	73,1	62,0
Zweifamilienhaus	%	16,9	14,0	16,4
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	11,4	12,2	20,6
sonstige Gebäude	%	/	(0,8)	1,1
Räume je Haushalt	Anzahl	4,1	4,1	4,5
Wohnfläche je Haushalt	m²	109,8	109,9	121,9
Wohnfläche für Kinder je Haushalt	m²	10,0	10,0	10,3

28. Wohnverhältnisse der privaten Haushalte 1993, 1998 und 2003

Ergebnis der EVS

Merkmal	Einheit	1993	1998	2003
Haushalte insgesamt				
Haushalte	**1000**	**1 046**	**1 076**	**1 095**
Einfamilienhaus	%	.	26,0	32,2
Zweifamilienhaus	%	.	9,9	11,3
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	.	62,8	54,7
sonstige Gebäude	%	.	(1,4)	(1,8)
Räume je Haushalt	Anzahl	.	3,1	3,2
Wohnfläche je Haushalt	m^2	.	75,6	82,1
Wohnfläche für Kinder je Haushalt	m^2	.	6,2	6,7
Haushalte als Mieter/mietfrei				
Haushalte	1000	779	720	646
Einfamilienhaus	%	.	(3,4)	(5,4)
Zweifamilienhaus	%	.	(7,8)	(7,3)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	.	87,5	84,8
sonstige Gebäude	%	.	/	/
Räume je Haushalt	Anzahl	.	2,6	2,6
Wohnfläche je Haushalt	m^2	.	59,8	62,8
Wohnfläche für Kinder je Haushalt	m^2	.	4,0	4,4
Haushalte in Wohneigentum				
Haushalte	1000	267	356	449
Einfamilienhaus	%	.	71,8	70,8
Zweifamilienhaus	%	.	(14,1)	16,9
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	.	12,7	11,4
sonstige Gebäude	%	.	/	/
Räume je Haushalt	Anzahl	.	4,2	4,1
Wohnfläche je Haushalt	m^2	.	107,6	109,8
Wohnfläche für Kinder je Haushalt	m^2	.	10,6	10,0

29. Eingebürgerte Personen 2003 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit *)

Jahr / Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich
1991	277	132	145
1992	916	434	482
1993	455	225	230
1994	1 489	764	725
1995	2 483	1 226	1 257
1996	2 403	1 181	1 222
1997	3 091	1 495	1 596
1998	4 594	2 252	2 342
1999	2 602	1 256	1 346
2000	312	179	133
2001	357	192	165
2002	354	187	167
2003	**300**	**171**	**129**
Bulgarien	18	10	8
Jugoslawien (Serbien und Montenegro)	9	4	5
Rumänien	6	2	4
Europäischer Teil der ehemaligen Sowjetunion	61	24	37
darunter			
Russland	27	12	15
Ukraine	25	11	14
Türkei	32	27	5
Tschechische Republik und Slowakei	8	2	6
Ungarn	10	4	6
Sonstige europäische Staaten	12	6	6
Europäische Staaten zusammen	**156**	**79**	**77**
Afrikanische Staaten	**28**	**24**	**4**
Amerikanische Staaten	**20**	**14**	**6**
Kasachstan	13	4	9
Vietnam	8	4	4
Sonstige asiatische Staaten	66	41	25
Asiatische Staaten zusammen	**87**	**49**	**38**
Staatenlos	8	5	3
Ungeklärt	1	-	1
Insgesamt	**300**	**171**	**129**

*) Beim langfristigen Vergleich ist zu beachten, dass Artikel 1 Nr. 4 des Gesetzes zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechtes vom 15.7.1999 (BGBl. I. S. 1618) zum 1. August 1999 in Kraft gesetzt wurde.

30. Abgekürzte Sterbetafel 2000/2002

Vollendetes Alters-jahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
0	100 000	411	0,00411	74,43	100 000	423	0,00423	80,68
1	99 589	38	0,00038	73,73	99 577	16	0,00016	80,02
2	99 551	19	0,00019	72,76	99 561	24	0,00025	79,04
3	99 532	4	0,00004	71,77	99 537	29	0,00029	78,05
4	99 528	22	0,00022	70,78	99 508	22	0,00022	77,08
5	99 506	8	0,00008	69,79	99 486	9	0,00009	76,09
6	99 498	32	0,00032	68,80	99 477	15	0,00015	75,10
7	99 466	19	0,00019	67,82	99 462	5	0,00005	74,11
8	99 447	18	0,00018	66,83	99 457	14	0,00014	73,12
9	99 429	9	0,00009	65,85	99 443	3	0,00003	72,13
10	99 420	10	0,00010	64,85	99 440	9	0,00010	71,13
11	99 410	5	0,00005	63,86	99 431	7	0,00007	70,13
12	99 405	20	0,00020	62,86	99 424	11	0,00011	69,14
13	99 385	16	0,00017	61,87	99 413	9	0,00009	68,15
14	99 369	27	0,00027	60,88	99 404	14	0,00014	67,15
15	99 342	34	0,00035	59,90	99 390	26	0,00027	66,16
16	99 308	62	0,00063	58,92	99 364	38	0,00039	65,18
17	99 246	72	0,00073	57,96	99 326	34	0,00034	64,20
18	99 174	127	0,00128	57,00	99 292	36	0,00037	63,23
19	99 047	114	0,00115	56,07	99 256	56	0,00057	62,25
20	98 933	96	0,00097	55,14	99 200	43	0,00043	61,28
21	98 837	87	0,00088	54,19	99 157	21	0,00021	60,31
22	98 750	86	0,00088	53,24	99 136	27	0,00027	59,32
23	98 664	89	0,00090	52,28	99 109	32	0,00032	58,34
24	98 575	83	0,00085	51,33	99 077	21	0,00021	57,36
25	98 492	74	0,00075	50,37	99 056	17	0,00017	56,37
26	98 418	62	0,00063	49,41	99 039	21	0,00021	55,38
27	98 356	89	0,00091	48,44	99 018	26	0,00026	54,39
28	98 267	84	0,00085	47,48	98 992	21	0,00021	53,40
29	98 183	90	0,00092	46,52	98 971	36	0,00037	52,42
30	98 093	86	0,00088	45,57	98 935	32	0,00032	51,43
31	98 007	81	0,00083	44,60	98 903	34	0,00035	50,45
32	97 926	82	0,00084	43,64	98 869	27	0,00028	49,47
33	97 844	86	0,00088	42,68	98 842	28	0,00028	48,48
34	97 758	122	0,00124	41,71	98 814	40	0,00040	47,50
35	97 636	139	0,00142	40,77	98 774	57	0,00057	46,51
36	97 497	144	0,00147	39,82	98 717	52	0,00052	45,54
37	97 353	162	0,00166	38,88	98 665	76	0,00077	44,56
38	97 191	164	0,00169	37,95	98 589	58	0,00059	43,60
39	97 027	198	0,00204	37,01	98 531	82	0,00084	42,62
40	96 829	225	0,00232	36,08	98 449	92	0,00094	41,66
41	96 604	221	0,00229	35,17	98 357	104	0,00106	40,70
42	96 383	261	0,00271	34,25	98 253	129	0,00132	39,74
43	96 122	308	0,00321	33,34	98 124	115	0,00117	38,79
44	95 814	299	0,00312	32,44	98 009	144	0,00147	37,84

I

Noch: 30. Abgekürzte Sterbetafel 2000/2002

Vollendetes Alters-jahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
45	95 515	366	0,00383	31,54	97 865	160	0,00163	36,89
46	95 149	374	0,00393	30,66	97 705	197	0,00201	35,95
47	94 775	421	0,00444	29,78	97 508	199	0,00205	35,02
48	94 354	422	0,00448	28,91	97 309	194	0,00200	34,09
49	93 932	467	0,00497	28,04	97 115	210	0,00216	33,16
50	93 465	482	0,00516	27,18	96 905	244	0,00251	32,23
51	92 983	498	0,00536	26,32	96 661	244	0,00252	31,31
52	92 485	578	0,00625	25,45	96 417	275	0,00285	30,39
53	91 907	658	0,00715	24,61	96 142	272	0,00283	29,48
54	91 249	739	0,00810	23,79	95 870	315	0,00328	28,56
55	90 510	770	0,00851	22,98	95 555	309	0,00324	27,65
56	89 740	714	0,00796	22,17	95 246	331	0,00348	26,74
57	89 026	779	0,00875	21,34	94 915	394	0,00415	25,83
58	88 247	901	0,01021	20,53	94 521	432	0,00457	24,93
59	87 346	1 010	0,01156	19,73	94 089	442	0,00470	24,05
60	86 336	1 084	0,01256	18,96	93 647	503	0,00537	23,16
61	85 252	1 124	0,01318	18,19	93 144	510	0,00547	22,28
62	84 128	1 223	0,01454	17,43	92 634	635	0,00686	21,40
63	82 905	1 360	0,01640	16,68	91 999	710	0,00772	20,54
64	81 545	1 450	0,01778	15,95	91 289	660	0,00723	19,70
65	80 095	1 613	0,02013	15,23	90 629	935	0,01032	18,84
66	78 482	1 790	0,02281	14,53	89 694	911	0,01016	18,03
67	76 692	1 905	0,02484	13,86	88 783	996	0,01122	17,21
68	74 787	2 116	0,02830	13,20	87 787	1 123	0,01279	16,40
69	72 671	2 266	0,03118	12,57	86 664	1 283	0,01480	15,61
70	70 405	2 369	0,03364	11,96	85 381	1 397	0,01636	14,83
71	68 036	2 410	0,03543	11,36	83 984	1 646	0,01960	14,07
72	65 626	2 583	0,03937	10,75	82 338	1 701	0,02065	13,34
73	63 043	2 733	0,04335	10,17	80 637	1 870	0,02318	12,61
74	60 310	2 837	0,04705	9,61	78 767	2 103	0,02670	11,90
75	57 473	2 977	0,05181	9,06	76 664	2 217	0,02891	11,22
76	54 496	3 063	0,05621	8,53	74 447	2 534	0,03404	10,53
77	51 433	3 259	0,06335	8,01	71 913	2 724	0,03788	9,89
78	48 174	3 398	0,07053	7,52	69 189	3 118	0,04506	9,26
79	44 776	3 331	0,07439	7,05	66 071	3 256	0,04928	8,67
80	41 445	3 527	0,08510	6,57	62 815	3 879	0,06176	8,09
81	37 918	3 572	0,09421	6,14	58 936	3 779	0,06412	7,59
82	34 346	3 588	0,10446	5,73	55 157	4 073	0,07384	7,08
83	30 758	3 526	0,11464	5,34	51 084	3 809	0,07456	6,60
84	27 232	3 522	0,12932	4,96	47 275	4 419	0,09348	6,10
85	23 710	3 393	0,14310	4,63	42 856	4 461	0,10409	5,67
86	20 317	3 164	0,15575	4,31	38 395	4 304	0,11209	5,27
87	17 153	2 963	0,17275	4,02	34 091	4 579	0,13432	4,88
88	14 190	2 643	0,18624	3,75	29 512	4 233	0,14343	4,56
89	11 547	2 437	0,21105	3,50	25 279	4 012	0,15871	4,24
90	9 110	1 831	0,20103	3,30	21 267	3 599	0,16923	3,94

31. Geborene und Gestorbene 1955, 1960, 1965, 1970 bis 2003
Grundzahlen

Jahr	Lebendgeborene		Totgeborene	Darunter unter 1000 g	Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	darunter männlich	
1955	47 940	24 778	900	.	33 676	16 265	14 264
1960	48 176	24 812	771	.	35 983	17 797	12 193
1965	44 900	23 094	632	.	35 176	17 195	9 724
1970	39 876	20 441	429	.	37 643	17 765	2 233
1971	39 271	20 200	340	.	36 630	17 223	2 641
1972	34 395	17 790	375	.	36 830	17 265	- 2 435
1973	30 735	15 678	306	.	36 757	17 204	- 6 022
1974	30 185	15 592	248	.	35 690	16 738	- 5 505
1975	29 775	15 318	242	.	38 027	17 736	- 8 252
1976	31 738	16 169	251	.	37 431	17 490	- 5 693
1977	35 379	18 148	285	.	35 491	16 423	- 112
1978	37 086	19 090	280	.	36 904	17 036	182
1979	38 086	19 698	286	.	36 852	17 226	1 234
1980	40 027	20 607	255	.	37 574	17 178	2 453
1981	38 657	19 799	281	.	36 770	16 670	1 887
1982	39 502	20 483	213	.	36 664	16 600	2 838
1983	37 865	19 425	186	.	35 949	16 284	1 916
1984	37 134	19 157	226	.	35 359	15 925	1 775
1985	36 674	18 896	189	.	36 622	16 434	52
1986	36 122	18 618	173	.	35 641	15 834	481
1987	36 144	18 596	167	.	34 598	15 411	1 546
1988	34 869	17 775	174	.	34 216	15 341	653
1989	31 600	16 217	143	.	33 499	14 884	- 1 899
1990	28 780	14 696	129	.	33 489	15 322	- 4 709
1991	17 470	8 914	61	.	31 965	14 736	- 14 495
1992	14 615	7 426	67	.	30 155	14 000	- 15 540
1993	13 307	6 797	44	.	29 866	13 824	- 16 559
1994	12 721	6 485	56	19	28 877	13 399	- 16 156
1995	13 788	7 163	71	19	29 027	13 498	- 15 239
1996	15 265	7 756	65	11	28 468	13 328	- 13 203
1997	16 475	8 413	71	15	27 694	12 881	- 11 219
1998	16 607	8 441	72	27	26 991	12 594	- 10 384
1999	16 926	8 777	77	33	26 590	12 490	- 9 664
2000	17 577	8 969	82	25	26 081	12 113	- 8 504
2001	17 351	8 874	63	18	25 499	11 845	- 8 148
2002	17 007	8 698	84	26	26 000	12 144	- 8 993
2003	**16 911**	**8 549**	**67**	**20**	**26 220**	**12 378**	**- 9 309**

32. Geborene und Gestorbene 1955, 1960, 1965, 1970 bis 2003
Verhältniszahlen

Jahr	Lebend-geborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Auf 100 weibliche Lebendgeborene entfielen männliche Lebendgeborene	Auf 100 weibliche Gestorbene entfielen männliche Gestorbene	Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
	je 1000 Einwohner					
1955	16,9	11,9	5,0	107,0	93,4	1,8
1960	17,5	13,1	4,4	106,2	97,9	1,6
1965	16,4	12,8	3,6	105,9	95,6	1,4
1970	14,5	13,7	0,8	105,2	89,4	1,1
1971	14,2	13,3	0,9	105,9	88,7	0,9
1972	12,5	13,3	- 0,8	107,1	88,2	1,1
1973	11,2	13,3	- 2,1	104,1	88,0	1,0
1974	11,0	13,0	- 2,0	106,8	88,3	0,8
1975	10,9	13,9	- 3,0	106,0	87,4	0,8
1976	11,6	13,7	- 2,1	103,9	87,7	0,8
1977	13,0	13,0	-	105,3	86,1	0,8
1978	13,6	13,5	0,1	106,1	85,7	0,7
1979	14,0	13,5	0,5	107,1	87,8	0,7
1980	14,7	13,8	0,9	106,1	84,2	0,6
1981	14,2	13,5	0,7	105,0	82,9	0,7
1982	14,5	13,4	1,1	107,7	82,7	0,5
1983	13,9	13,2	0,7	105,3	82,8	0,5
1984	13,6	13,0	0,6	106,6	81,9	0,6
1985	13,5	13,4	0,1	106,3	81,4	0,5
1986	13,3	13,1	0,2	106,4	79,9	0,5
1987	13,3	12,7	0,6	106,0	80,3	0,5
1988	12,8	12,6	0,2	104,0	81,3	0,5
1989	11,6	12,3	- 0,7	105,4	80,0	0,5
1990	11,0	12,8	- 1,8	104,3	84,3	0,4
1991	6,7	12,3	- 5,6	104,2	85,5	0,3
1992	5,7	11,8	- 6,1	103,3	86,7	0,5
1993	5,2	11,8	- 6,5	104,4	86,2	0,3
1994	5,0	11,4	- 6,4	104,0	86,6	0,4
1995	5,5	11,6	- 6,1	108,1	86,9	0,5
1996	6,1	11,4	- 5,3	103,3	88,0	0,4
1997	6,6	11,1	- 4,5	104,4	87,0	0,4
1998	6,7	10,9	- 4,2	103,4	87,5	0,4
1999	6,9	10,8	- 3,9	107,7	88,6	0,5
2000	7,2	10,7	- 3,5	104,2	86,7	0,5
2001	7,2	10,5	- 3,4	104,7	86,8	0,4
2002	7,1	10,8	- 3,7	104,7	87,6	0,5
2003	**7,1**	**11,0**	**- 3,9**	**102,2**	**89,4**	**0,4**

33. Geborene und Gestorbene 2003 nach Kreisen
Grundzahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend-geborene	Totgeborene	Darunter unter 1000 g	Gestorbene	Darunter gestorbene Säuglinge	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
Stadt Erfurt	1 705	8	2	2 079	6	- 374
Stadt Gera	687	4	2	1 226	3	- 539
Stadt Jena	848	4	-	869	-	- 21
Stadt Suhl	264	3	-	477	3	- 213
Stadt Weimar	528	-	-	645	1	- 117
Stadt Eisenach	323	1	-	577	4	- 254
Eichsfeld	924	6	3	1 030	4	- 106
Nordhausen	615	-	-	1 128	3	- 513
Wartburgkreis	1 066	2	1	1 537	6	- 471
Unstrut-Hainich-Kreis	922	4	1	1 368	4	- 446
Kyffhäuserkreis	638	6	3	994	4	- 356
Schmalkalden-Meiningen	874	1	-	1 604	3	- 730
Gotha	1 053	4	1	1 683	-	- 630
Sömmerda	573	2	-	843	4	- 270
Hildburghausen	499	1	-	816	-	- 317
Ilm-Kreis	802	2	-	1 344	6	- 542
Weimarer Land	662	3	2	910	7	- 248
Sonneberg	467	1	-	865	1	- 398
Saalfeld-Rudolstadt	786	2	-	1 453	3	- 667
Saale-Holzland-Kreis	609	5	2	851	2	- 242
Saale-Orla-Kreis	632	1	-	1 163	1	- 531
Greiz	771	3	2	1 461	3	- 690
Altenburger Land	663	4	1	1 297	3	- 634
Thüringen	**16 911**	**67**	**20**	**26 220**	**71**	**- 9 309**
davon						
kreisfreie Städte	4 355	20	4	5 873	17	- 1 518
Landkreise	12 556	47	16	20 347	54	- 7 791

34. Geborene und Gestorbene 2003 nach Kreisen
Verhältniszahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend-geborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) [1]	Auf 100 weibliche Lebend-geborene entfielen männliche Lebend-geborene	Auf 100 weibliche Gestorbene entfielen männliche Gestorbene	Auf 1000 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
	je 1000 Einwohner					
Stadt Erfurt	8,5	10,4	- 1,9	98,3	82,7	4,7
Stadt Gera	6,4	11,4	- 5,0	103,9	83,0	5,8
Stadt Jena	8,4	8,6	- 0,2	92,7	77,3	4,7
Stadt Suhl	5,8	10,6	- 4,7	125,6	82,1	11,2
Stadt Weimar	8,2	10,1	- 1,8	109,5	80,7	-
Stadt Eisenach	7,3	13,1	- 5,7	105,7	74,8	3,1
Eichsfeld	8,2	9,2	- 0,9	111,9	93,6	6,5
Nordhausen	6,4	11,7	- 5,3	108,5	100,4	-
Wartburgkreis	7,5	10,8	- 3,3	100,0	97,8	1,9
Unstrut-Hainich-Kreis	7,9	11,7	- 3,8	101,8	92,9	4,3
Kyffhäuserkreis	7,0	10,9	- 3,9	107,8	105,4	9,3
Schmalkalden-Meiningen	6,2	11,4	- 5,2	96,0	79,6	1,1
Gotha	7,2	11,5	- 4,3	99,8	93,9	3,8
Sömmerda	7,2	10,7	- 3,4	113,0	88,6	3,5
Hildburghausen	6,9	11,3	- 4,4	99,6	95,7	2,0
Ilm-Kreis	6,7	11,2	- 4,5	87,4	94,8	2,5
Weimarer Land	7,4	10,1	- 2,8	99,4	85,0	4,5
Sonneberg	7,1	13,1	- 6,0	123,4	82,9	2,1
Saalfeld-Rudolstadt	6,1	11,3	- 5,2	106,3	93,5	2,5
Saale-Holzland-Kreis	6,6	9,2	- 2,6	116,0	85,4	8,1
Saale-Orla-Kreis	6,6	12,1	- 5,5	92,7	94,2	1,6
Greiz	6,4	12,1	- 5,7	88,0	94,3	3,9
Altenburger Land	6,0	11,8	- 5,8	114,6	88,2	6,0
Thüringen	**7,1**	**11,0**	**- 3,9**	**102,2**	**89,4**	**3,9**
davon						
kreisfreie Städte	7,7	10,4	- 2,7	101,3	80,9	4,6
Landkreise	6,9	11,2	- 4,3	102,5	92,0	3,7

1) Differenz durch Rundungen

35. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2003

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
1980	23 258	8,5	6 971	2,6
1981	22 243	8,1	7 783	2,9
1982	21 427	7,9	7 919	2,9
1983	20 877	7,7	7 925	2,9
1984	21 694	8,0	8 145	3,0
1985	20 859	7,7	8 141	3,0
1986	21 558	7,9	8 267	3,0
1987	21 939	8,1	8 005	2,9
1988	21 247	7,8	7 868	2,9
1989	20 611	7,6	7 813	2,9
1990	15 729	6,0	5 147	2,0
1991	8 306	3,2	1 623	0,6
1992	7 763	3,0	2 233	0,9
1993	7 955	3,1	2 643	1,0
1994	8 581	3,4	3 795	1,5
1995	8 781	3,5	3 493	1,4
1996	8 646	3,5	3 955	1,6
1997	8 619	3,5	4 527	1,8
1998	8 591	3,5	4 988	2,0
1999	9 296	3,8	4 960	2,0
2000	9 067	3,7	4 878	2,0
2001	8 575	3,5	4 748	2,0
2002	8 597	3,6	5 301	2,2
2003	**8 372**	**3,5**	**5 558**	**2,3**

36. Eheschließungen und Ehescheidungen 2003 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
Stadt Erfurt	799	4,0	545	2,7
Stadt Gera	333	3,1	452	4,2
Stadt Jena	329	3,2	280	2,8
Stadt Suhl	172	3,8	110	2,4
Stadt Weimar	275	4,3	278	4,3
Stadt Eisenach	271	6,1	60	1,4
Eichsfeld	422	3,8	186	1,7
Nordhausen	297	3,1	210	2,2
Wartburgkreis	493	3,5	335	2,4
Unstrut-Hainich-Kreis	404	3,5	253	2,2
Kyffhäuserkreis	327	3,6	183	2,0
Schmalkalden-Meiningen	485	3,5	367	2,6
Gotha	509	3,5	326	2,2
Sömmerda	245	3,1	135	1,7
Hildburghausen	233	3,2	189	2,6
Ilm-Kreis	399	3,3	284	2,4
Weimarer Land	286	3,2	100	1,1
Sonneberg	212	3,2	193	2,9
Saalfeld-Rudolstadt	510	4,0	339	2,6
Saale-Holzland-Kreis	353	3,8	193	2,1
Saale-Orla-Kreis	308	3,2	187	1,9
Greiz	335	2,8	137	1,1
Altenburger Land	375	3,4	216	2,0
Thüringen	**8 372**	**3,5**	**5 558**	**2,3**
davon				
kreisfreie Städte	2 179	3,9	1 725	3,1
Landkreise	6 193	3,4	3 833	2,1

37. Eheschließende 2003 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer					Frauen				
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer
	ledig	verwitwet	geschieden			ledig	verwitwet	geschieden		
unter 18	-	-	-	-	-	10	-	-	10	-
18 - 19	13	-	-	13	6	70	-	-	70	-
19 - 20	14	-	-	14	3	94	-	-	94	12
20 - 21	57	-	-	57	17	191	-	-	191	14
21 - 22	86	-	1	87	16	255	-	1	256	21
22 - 23	145	-	2	147	16	350	-	3	353	15
23 - 24	213	-	1	214	12	464	-	11	475	26
24 - 25	239	-	1	240	18	505	-	10	515	23
25 - 26	371	-	4	375	23	565	-	15	580	21
26 - 27	377	-	2	379	26	486	-	24	510	33
27 - 28	377	-	12	389	38	478	2	43	523	23
28 - 29	453	-	9	462	27	399	1	29	429	23
29 - 30	466	-	20	486	24	355	-	37	392	20
30 - 31	438	-	27	465	26	314	3	53	370	18
31 - 32	480	2	34	516	13	297	1	75	373	20
32 - 33	408	-	40	448	17	258	1	69	328	10
33 - 34	343	-	58	401	15	204	1	71	276	13
34 - 35	300	-	47	347	12	138	4	76	218	7
35 - 40	877	5	412	1 294	40	379	12	488	879	41
40 - 45	298	9	453	760	16	118	25	498	641	31
45 - 50	78	7	408	493	12	52	18	345	415	17
50 - 55	39	12	293	344	5	29	11	188	228	7
55 - 60	11	16	136	163	1	8	7	95	110	2
60 und mehr	18	82	178	278	1	20	12	104	136	2
Insgesamt	**6 101**	**133**	**2 138**	**8 372**	**384**	**6 039**	**98**	**2 235**	**8 372**	**399**

38. Eheschließende 2003 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Männer insgesamt	Staatsangehörigkeit der Ehefrau				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie der Ehemann	eine andere als der Ehemann		
				aus einem EU-Staat	aus übrigem Europa	außerhalb Europas [1]
Eheschließende Männer						
Europa	8 235	7 847	19	17	227	125
deutsch	7 988	7 629	-	15	220	124
übrige EU-Staaten	43	35	2	1	5	-
übriges Europa	204	183	17	1	2	1
Afrika	46	45	1	-	-	-
Amerika	13	13	-	-	-	-
Asien	72	63	8	-	-	1
Australien und Ozeanien	1	1	-	-	-	-
Sonstige [1]	5	4	-	-	-	1
Insgesamt	**8 372**	**7 973**	**28**	**17**	**227**	**127**

Noch: 38. Eheschließende 2003 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Frauen insgesamt	Staatsangehörigkeit des Ehemannes				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie die Ehefrau	eine andere als die Ehefrau		
				aus einem EU-Staat	aus übrigem Europa	außerhalb Europas [1]
Eheschließende Frauen						
Europa	8 236	7 864	19	41	186	126
deutsch	7 973	7 629	-	35	183	126
übrige EU-Staaten	19	15	2	1	1	-
übriges Europa	244	220	17	5	2	-
Afrika	10	9	1	-	-	-
Amerika	33	33	-	-	-	-
Asien	93	82	8	-	1	2
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-	-
Sonstige [1]	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**8 372**	**7 988**	**28**	**41**	**187**	**128**

1) einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

39. Durchschnittliches Heiratsalter 1993 bis 2003 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1993	31,6	26,7	60,5	41,6
1994	31,7	27,0	58,7	41,7
1995	32,0	27,5	59,9	42,6
1996	32,5	27,9	61,0	43,0
1997	32,6	28,3	61,9	43,2
1998	33,3	28,8	61,4	43,9
1999	34,0	29,3	62,5	44,1
2000	34,2	29,7	61,0	44,4
2001	35,8	30,4	63,7	46,3
2002	34,7	30,5	61,1	44,5
2003	**34,8**	**30,7**	**61,0**	**44,9**
Frauen				
1993	28,7	24,5	45,8	38,5
1994	28,9	25,0	44,4	38,7
1995	29,3	25,2	46,3	39,5
1996	29,6	25,6	46,7	39,8
1997	29,7	26,0	45,4	39,9
1998	30,3	26,2	46,6	40,5
1999	31,0	26,7	46,3	41,0
2000	31,1	26,9	46,8	41,1
2001	32,5	27,4	47,7	43,3
2002	31,5	27,5	47,5	41,4
2003	**31,5**	**27,6**	**46,2**	**41,4**

40. Eheschließungen 2003 nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau					
	katholisch [1]	evangelisch [2]	übrige	keine	ungeklärt und ohne Angabe	insgesamt
Katholisch [1]	360	152	4	239	-	755
Evangelisch [2]	170	696	8	727	-	1 601
Übrige	16	28	43	141	-	228
Keine	305	968	30	4 483	1	5 787
Ungeklärt und ohne Angabe	-	-	-	-	1	1
Insgesamt	**851**	**1 844**	**85**	**5 590**	**2**	**8 372**

1) einschließlich der unierten Riten - 2) evangelische Landes- und Freikirche

41. Geschiedene Ehen 2003 nach Kinderzahl und Ehedauer

Ehedauer ... Jahr(e)	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder					Kinder aus geschiedenen Ehen insgesamt
		keine	1	2	3	4 und mehr	
		Kind(er)					
0	1	1	-	-	-	-	-
1	9	8	1	-	-	-	1
2	80	59	19	2	-	-	23
3	164	103	53	7	1	-	70
4	248	133	101	13	1	-	130
5	276	156	97	20	3	-	146
6	272	120	119	30	3	-	188
7	275	122	107	39	6	1	208
8	241	84	111	36	10	-	213
9	196	64	92	30	7	3	187
10	191	67	71	51	1	1	180
11	171	44	79	42	5	1	182
12	173	43	81	41	6	2	189
13	269	61	143	54	9	2	286
14	273	43	137	76	10	7	350
15	295	52	135	88	14	6	381
16	251	39	125	70	10	7	324
17	228	45	107	65	10	1	272
18	228	49	100	62	12	5	280
19	210	52	99	48	8	3	232
20	146	49	70	24	2	1	128
21	165	76	61	24	3	1	122
22	166	86	61	17	2	-	101
23	148	91	41	13	2	1	77
24	147	95	41	10	1	-	64
25	127	93	31	3	-	-	37
26 und länger	608	528	63	13	2	2	103
Insgesamt	**5 558**	**2 363**	**2 145**	**878**	**128**	**44**	**4 474**

42. Geburten 2003 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Geborene		Davon							
	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene	Einzelgeburten		Zwillinge		Drillinge		Vierlinge	
			Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene
Stadt Erfurt	1 713	8	1 652	7	58	1	3	-	-	-
Stadt Gera	691	4	659	4	28	-	-	-	4	-
Stadt Jena	852	4	840	4	12	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	267	3	255	2	12	1	-	-	-	-
Stadt Weimar	528	-	512	-	16	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	324	1	320	1	4	-	-	-	-	-
Eichsfeld	930	6	913	6	14	-	3	-	-	-
Nordhausen	615	-	607	-	8	-	-	-	-	-
Wartburgkrei	1 068	2	1 034	2	34	-	-	-	-	-
Unstrut-Hainich-Kreis	926	4	892	4	34	-	-	-	-	-
Kyffhäuserkreis	644	6	624	6	20	-	-	-	-	-
Schmalkalden-Meiningen	875	1	851	1	24	-	-	-	-	-
Gotha	1 057	4	1 041	4	16	-	-	-	-	-
Sömmerda	575	2	561	2	14	-	-	-	-	-
Hildburghausen	500	1	486	1	14	-	-	-	-	-
Ilm-Kreis	804	2	767	2	28	-	9	-	-	-
Weimarer Land	665	3	641	2	24	1	-	-	-	-
Sonneberg	468	1	450	1	18	-	-	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	788	2	768	2	20	-	-	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis	614	5	590	5	24	-	-	-	-	-
Saale-Orla-Kreis	633	1	621	1	12	-	-	-	-	-
Greiz	774	3	756	3	18	-	-	-	-	-
Altenburger Land	667	4	633	4	34	-	-	-	-	-
Thüringen	**16 978**	**67**	**16 473**	**64**	**486**	**3**	**15**	**-**	**4**	**-**
davon										
kreisfreie Städte	4 375	20	4 238	18	130	2	3	-	4	-
Landkreise	12 603	47	12 235	46	356	1	12	-	-	-

43. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2003 nach dem Alter der Mutter

Alter der Mutter [1] ... Jahre	Lebendgeborene			Frauen nebenstehenden Alters [2]	Lebendgeborene je 1000 Frauen nebenstehenden Alters
	deren Eltern miteinander		insgesamt		
	verheiratet sind	nicht verheiratet sind			
15 und jünger	-	51	51	15 945 [3]	3,2
16	2	83	85	16 081	5,3
17	1	176	177	15 983	11,1
18	15	262	277	15 770	17,6
19	35	365	400	15 549	25,7
20	72	483	555	15 751	35,2
21	125	552	677	15 695	43,1
22	197	639	836	15 360	54,4
23	277	689	966	14 675	65,8
24	357	612	969	13 863	69,9
25	461	693	1 154	13 187	87,5
26	498	617	1 115	12 181	91,5
27	527	529	1 056	10 931	96,6
28	531	539	1 070	10 603	100,9
29	556	487	1 043	10 985	94,9
30	547	449	996	11 728	84,9
31	603	438	1 041	13 347	78,0
32	610	343	953	14 730	64,7
33	510	308	818	15 271	53,6
34	412	247	659	15 640	42,1
35	361	182	543	16 178	33,6
36	305	158	463	17 091	27,1
37	196	114	310	18 067	17,2
38	156	85	241	18 985	12,7
39	98	67	165	19 792	8,3
40	81	49	130	20 014	6,5
41	47	31	78	20 274	3,8
42	27	12	39	20 149	1,9
43	18	5	23	19 721	1,2
44	13	4	17	19 001	0,9
44 und jünger	7 638	9 269	16 907	-	1 239,2 [4]
45 und älter	4	-	4	-	-
Insgesamt	**7 642**	**9 269**	**16 911**	**472 547** [5]	**35,8** [6]

1) Methodikwechsel in der Altersberechnung ab 2002 (aus Geburtsmonat und -jahr) - 2) Mittlere Bevölkerung - 3) Frauen im Alter von 15 Jahren - 4) Summe der altersspezifischen Fruchtbarkeitsziffern - 5) Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren - 6) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

44. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Männlich			Weiblich		
	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters [1]	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters [1]	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters
0 - 1	40	8 581	4,7	31	8 297	3,7
1 - 5	5	34 885	0,1	5	33 156	0,2
5 - 10	4	37 436	0,1	2	35 619	0,1
10 - 15	9	57 133	0,2	9	54 882	0,2
15 - 20	68	85 650	0,8	27	79 327	0,3
20 - 25	69	87 329	0,8	21	75 343	0,3
25 - 30	52	70 199	0,7	18	57 887	0,3
30 - 35	87	82 214	1,1	31	70 716	0,4
35 - 40	158	97 285	1,6	66	90 114	0,7
40 - 45	273	104 362	2,6	104	99 160	1,0
45 - 50	413	96 982	4,3	188	93 388	2,0
50 - 55	526	89 005	5,9	235	86 417	2,7
55 - 60	596	63 461	9,4	237	64 784	3,7
60 - 65	1 274	85 876	14,8	587	92 062	6,4
65 - 70	1 644	69 388	23,7	892	80 410	11,1
70 - 75	1 858	47 170	39,4	1 301	63 861	20,4
75 - 80	1 897	29 672	63,9	2 138	57 664	37,1
80 - 85	1 681	15 953	105,4	2 981	41 816	71,3
85 - 90	912	4 794	190,2	2 315	16 061	144,1
90 und mehr	812	2 777	292,4	2 654	11 305	234,8
Insgesamt	**12 378**	**1 170 153**	**10,6**	**13 842**	**1 212 268**	**11,4**

1) mittlere Bevölkerung nach Altersgruppen, Summendifferenz rundungsbedingt

45. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2002 sowie 2003 nach Vierteljahren

Jahr Vierteljahr	Im 1. Lebensjahr Gestorbene				Darunter in den ersten 7 Lebenstagen			
	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebend-geborene [1]	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebend-geborene [2]
1990	133	96	229	7,5	62	38	100	3,5
1991	95	45	140	6,0	40	17	57	3,3
1992	59	55	114	7,5	30	25	55	3,8
1993	53	51	104	7,6	28	17	45	3,4
1994	48	37	85	6,7	27	16	43	3,4
1995	53	27	80	5,9	33	12	45	3,3
1996	44	36	80	5,4	20	14	34	2,2
1997	52	35	87	5,3	26	18	44	2,7
1998	57	47	104	6,3	24	22	46	2,8
1999	54	34	88	5,2	18	16	34	2,0
2000	41	33	74	4,2	24	14	38	2,2
2001	37	36	73	4,2	13	18	31	1,8
2002	31	38	69	4,1	13	16	29	1,7
2003	**40**	**31**	**71**	**4,2**	**29**	**13**	**42**	**2,5**
davon								
1. Vierteljahr	16	9	25	6,4	12	1	13	3,3
2. Vierteljahr	7	8	15	3,6	4	3	7	1,6
3. Vierteljahr	7	9	16	3,4	6	6	12	2,5
4. Vierteljahr	10	5	15	3,8	7	3	10	2,6

1) unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vergangenen 12 Monaten - 2) bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes

46. Gestorbene Säuglinge 2003 nach Geschlecht, Familienstand der Eltern und Alter

Alter	Gestorbene Säuglinge				
	männlich	weiblich	insgesamt	davon, deren Eltern miteinander	
				verheiratet sind	nicht verheiratet sind
0 Tage	18	3	21	16	5
1 Tag	3	2	5	4	1
2 Tage	2	2	4	4	-
3 Tage	-	2	2	2	-
4 Tage	5	1	6	5	1
5 Tage	-	1	1	-	1
6 Tage	1	2	3	2	1
0 - 6 Tage zusammen	**29**	**13**	**42**	**33**	**9**
7 - 13 Tage	1	3	4	-	4
14 - 20 Tage	1	3	4	4	-
21 - 27 Tage	1	2	3	3	-
0 - 27 Tage zusammen	**32**	**21**	**53**	**40**	**13**
Im 1. Lebensmonat	32	21	53	40	13
Im 2. Lebensmonat	1	1	2	2	-
Im 3. Lebensmonat	1	1	2	2	-
Im 4. Lebensmonat	1	5	6	3	3
Im 5. Lebensmonat	2	-	2	2	-
Im 6. Lebensmonat	-	-	-	-	-
Im 7. Lebensmonat	2	2	4	3	1
Im 8. Lebensmonat	-	-	-	-	-
Im 9. Lebensmonat	-	-	-	-	-
Im 10. Lebensmonat	1	1	2	-	2
Im 11. Lebensmonat	-	-	-	-	-
Im 12. Lebensmonat	-	-	-	-	-
Im 1. Lebensjahr insgesamt	**40**	**31**	**71**	**52**	**19**

47. Wanderungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Innerhalb der Landkreise	Über die insgesamt		
			Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)
1	Stadt Erfurt	-	9 270	7 220	2 050
2	Stadt Gera	-	2 909	4 085	- 1 176
3	Stadt Jena	-	9 027	6 888	2 139
4	Stadt Suhl	-	1 330	2 158	- 828
5	Stadt Weimar	-	3 644	3 187	457
6	Stadt Eisenach	-	1 868	1 840	28
7	Eichsfeld	1 929	1 709	2 540	- 831
8	Nordhausen	2 105	2 017	2 513	- 496
9	Wartburgkreis	2 184	2 946	4 069	- 1 123
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 067	2 318	3 151	- 833
11	Kyffhäuserkreis	1 496	1 719	2 544	- 825
12	Schmalkalden-Meiningen	2 196	2 837	3 525	- 688
13	Gotha	3 034	3 205	3 827	- 622
14	Sömmerda	1 217	1 899	2 553	- 654
15	Hildburghausen	1 136	1 307	1 758	- 451
16	Ilm-Kreis	2 431	3 121	3 689	- 568
17	Weimarer Land	1 562	2 737	3 272	- 535
18	Sonneberg	895	1 027	1 509	- 482
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 314	2 194	3 230	- 1 036
20	Saale-Holzland-Kreis	1 744	2 350	2 770	- 420
21	Saale-Orla-Kreis	1 787	1 735	2 433	- 698
22	Greiz	1 656	2 676	3 617	- 941
23	Altenburger Land	1 829	1 824	2 772	- 948
24	**Thüringen**	**31 582**	**65 669**	**75 150**	**- 9 481**
	davon				
25	kreisfreie Städte	-	28 048	25 378	2 670
26	Landkreise	31 582	37 621	49 772	- 12 151

1) einschließlich „ungeklärt und ohne Angabe“

2003 nach Kreisen

Kreisgrenzen						Lfd. Nr.
davon						
nach einem anderen Kreis Thüringens		mit anderen Bundesländern		über die Grenzen Deutschlands [1]		
Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	
5 142	3 216	3 449	3 481	679	523	1
1 518	1 716	1 277	2 164	114	205	2
3 622	3 643	3 016	2 609	2 389	636	3
701	1 116	460	891	169	151	4
1 735	1 359	1 454	1 489	455	339	5
1 158	982	611	789	99	69	6
533	693	1 072	1 708	104	139	7
652	648	1 169	1 714	196	151	8
1 384	1 767	1 292	2 040	270	262	9
1 167	1 241	939	1 536	212	374	10
666	930	947	1 524	106	90	11
1 394	1 410	1 199	1 822	244	293	12
1 808	1 886	1 229	1 769	168	172	13
1 179	1 347	517	920	203	286	14
649	656	582	1 002	76	100	15
1 562	1 628	1 259	1 740	300	321	16
1 755	1 806	804	1 239	178	227	17
407	499	569	946	51	64	18
1 034	1 315	1 005	1 701	155	214	19
1 400	1 371	796	1 242	154	157	20
726	842	881	1 429	128	162	21
1 507	1 590	1 066	1 792	103	235	22
399	437	1 298	2 188	127	147	23
32 098	**32 098**	**26 891**	**37 735**	**6 680**	**5 317**	**24**
13 876	12 032	10 267	11 423	3 905	1 923	25
18 222	20 066	16 624	26 312	2 775	3 394	26

48. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2003 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Insgesamt						
Baden-Württemberg	2 322	1 224	4 779	2 354	- 2 457	- 1 130
Bayern	4 036	2 116	8 024	3 898	- 3 988	- 1 782
Berlin	1 161	629	1 582	790	- 421	- 161
Brandenburg	961	488	811	392	150	96
Bremen	114	62	173	88	- 59	- 26
Hamburg	195	115	428	208	- 233	- 93
Hessen	2 958	1 487	5 222	2 385	- 2 264	- 898
Mecklenburg-Vorpommern	546	296	651	330	- 105	- 34
Niedersachsen	4 409	2 204	3 074	1 456	1 335	748
Nordrhein-Westfalen	2 299	1 238	3 932	1 892	- 1 633	- 654
Rheinland-Pfalz	692	375	1 309	647	- 617	- 272
Saarland	97	52	119	59	- 22	- 7
Sachsen	3 926	1 872	4 584	2 262	- 658	- 390
Sachsen-Anhalt	2 859	1 360	2 517	1 169	342	191
Schleswig-Holstein	316	178	530	263	- 214	- 85
Bundesgebiet zusammen	**26 891**	**13 696**	**37 735**	**18 193**	**- 10 844**	**- 4 497**
Ausland [1]	6 680	3 942	5 317	3 492	1 363	450
Insgesamt	**33 571**	**17 638**	**43 052**	**21 685**	**- 9 481**	**- 4 047**
Deutsche						
Baden-Württemberg	2 163	1 137	4 435	2 165	- 2 272	- 1 028
Bayern	3 841	1 990	7 495	3 586	- 3 654	- 1 596
Berlin	1 017	534	1 404	699	- 387	- 165
Brandenburg	931	470	792	379	139	91
Bremen	98	51	158	83	- 60	- 32
Hamburg	179	109	374	178	- 195	- 69
Hessen	2 758	1 379	4 843	2 150	- 2 085	- 771
Mecklenburg-Vorpommern	529	286	622	310	- 93	- 24
Niedersachsen	3 873	1 915	2 858	1 322	1 015	593
Nordrhein-Westfalen	2 082	1 102	3 422	1 573	- 1 340	- 471
Rheinland-Pfalz	644	345	1 180	582	- 536	- 237
Saarland	86	43	109	54	- 23	- 11
Sachsen	3 697	1 724	4 359	2 125	- 662	- 401
Sachsen-Anhalt	2 755	1 299	2 411	1 089	344	210
Schleswig-Holstein	306	172	502	247	- 196	- 75
Bundesgebiet zusammen	**24 959**	**12 556**	**34 964**	**16 542**	**- 10 005**	**- 3 986**
Ausland [1]	922	530	1 334	729	- 412	- 199
Insgesamt	**25 881**	**13 086**	**36 298**	**17 271**	**- 10 417**	**- 4 185**

1) einschließlich „unbekanntes Ausland“ und „ungeklärt und ohne Angabe“

49. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2003 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Belgien	30	15	30	11	-	4
Dänemark	19	9	20	10	- 1	- 1
Finnland	14	3	17	7	- 3	- 4
Frankreich	123	59	110	54	13	5
Griechenland	104	67	104	80	-	- 13
Irland	18	7	31	13	- 13	- 6
Italien	244	131	180	97	64	34
Luxemburg	4	3	15	8	- 11	- 5
Niederlande	58	40	74	38	- 16	2
Österreich	146	89	279	165	- 133	- 76
Portugal	59	42	57	49	2	- 7
Schweden	17	12	30	14	- 13	- 2
Spanien	139	78	148	83	- 9	- 5
Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland	108	49	103	42	5	7
EU-Staaten zusammen	**1 083**	**604**	**1 198**	**671**	**- 115**	**- 67**
Bulgarien	136	53	62	23	74	30
Estland	12	3	5	1	7	2
Jugoslawien (Serbien und Montenegro)	195	156	173	113	22	43
Kroatien	7	1	5	4	2	- 3
Lettland	22	6	4	1	18	5
Litauen	70	27	47	16	23	11
Moldau	124	84	22	17	102	67
Polen	320	188	229	168	91	20
Rumänien	145	90	75	62	70	28
Russland	445	208	164	93	281	115
Schweiz	96	50	281	140	- 185	- 90
Tschechische Republik und Slowakei	296	124	139	63	157	61
Türkei	306	233	62	50	244	183
Ukraine	373	172	112	72	261	100
Ungarn	67	28	48	25	19	3
Weißrussland	167	114	41	28	126	86
Übriges Europa	152	107	117	78	35	29
Europa zusammen	**4 016**	**2 248**	**2 784**	**1 625**	**1 232**	**623**
Afrika	**314**	**257**	**97**	**73**	**217**	**184**
Kuba	28	8	9	8	19	-
USA	184	88	216	94	- 32	- 6
Übriges Amerika	237	117	130	75	107	42
Amerika zusammen	**449**	**213**	**355**	**177**	**94**	**36**
China	352	222	70	49	282	173
Indien	118	109	18	12	100	97
Irak	143	124	34	29	109	95
Kasachstan	90	32	24	14	66	18
Vietnam	274	145	51	29	223	116
Übriges Asien	802	499	265	165	537	334
Asien zusammen	**1 779**	**1 131**	**462**	**298**	**1 317**	**833**
Australien und Ozeanien	**43**	**22**	**52**	**29**	**- 9**	**- 7**
Außereuropäisches Ausland zusammen	**2 585**	**1 623**	**966**	**577**	**1 619**	**1 046**
Unbekanntes Ausland	47	46	1 518	1 245	- 1 471	- 1 199
Ungeklärt und ohne Angabe	32	25	49	45	- 17	- 20
Personen insgesamt	**6 680**	**3 942**	**5 317**	**3 492**	**1 363**	**450**
darunter Deutsche	922	530	1 334	729	- 412	- 199

50. Gesamtwanderungen 1985 bis 2003

Jahr	Über die Landesgrenzen				Innerhalb des Landes			Wanderungen insgesamt	
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) je 1000 der Bevölkerung	insgesamt	davon nach einem anderen Kreis	davon nach einer anderen Gemeinde im gleichen Kreis	Zuzüge	Fortzüge
1985	18 877	23 448	- 4 571	- 1,7	44 672	23 891	20 781	63 549	68 120
1986	18 909	24 155	- 5 246	- 1,9	47 282	24 544	22 738	66 191	71 437
1987	21 870	22 365	- 495	- 0,2	43 266	22 711	20 555	65 136	65 631
1988	24 848	25 261	- 413	- 0,2	44 804	23 791	21 013	69 652	70 065
1989	21 268	60 967	- 39 699	- 14,6	44 963	24 376	20 587	66 231	105 930
1990	22 405	88 361	- 65 956	- 25,1	45 777	23 103	22 674	68 182	134 138
1991	28 543	53 298	- 24 755	- 9,6	34 781	15 477	19 304	63 324	88 079
1992	41 267	40 747	520	0,2	36 132	17 262	18 870	77 399	76 879
1993	41 963	38 412	3 551	1,4	42 661	20 743	21 918	84 624	81 073
1994	40 253	39 002	1 251	0,5	50 778	22 331	28 447	91 031	89 780
1995	40 503	39 247	1 256	0,5	57 765	25 398	32 367	98 268	97 012
1996	40 817	40 243	574	0,2	62 617	27 393	35 224	103 434	102 860
1997	36 166	37 916	- 1 750	- 0,7	69 776	32 041	37 735	105 942	107 692
1998	33 669	38 583	- 4 914	- 2,0	66 695	31 894	34 801	100 364	105 278
1999	35 524	39 617	- 4 093	- 1,7	65 982	32 110	33 872	101 506	105 599
2000	33 943	43 916	- 9 973	- 4,1	63 434	31 024	32 410	97 377	107 350
2001	35 264	46 983	- 11 719	- 4,8	62 327	30 926	31 401	97 591	109 310
2002	34 539	44 818	- 10 279	- 4,3	62 337	30 399	31 938	96 876	107 155
2003	**33 571**	**43 052**	**- 9 481**	**- 4,0**	**63 680**	**32 098**	**31 582**	**97 251**	**106 732**
davon									
männlich	17 638	21 685	- 4 047	- 3,5	31 940	16 281	15 659	49 578	53 625
weiblich	15 933	21 367	- 5 434	- 4,5	31 740	15 817	15 923	47 673	53 107

II. Wahlen

Die Ergebnisse der letzten Bundestagswahl (2002) wurden im Statistischen Jahrbuch Thüringen in der Ausgabe 2003 bereits veröffentlicht. Aus Gründen der Vollständigkeit werden die Ergebnisse der jeweils letzten Wahlen in der jeweils gültigen Fassung dargestellt.

Europawahl
Die Wahl zum 6. Europäischen Parlament fand am 13. Juni 2004 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 99 der insgesamt 732 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

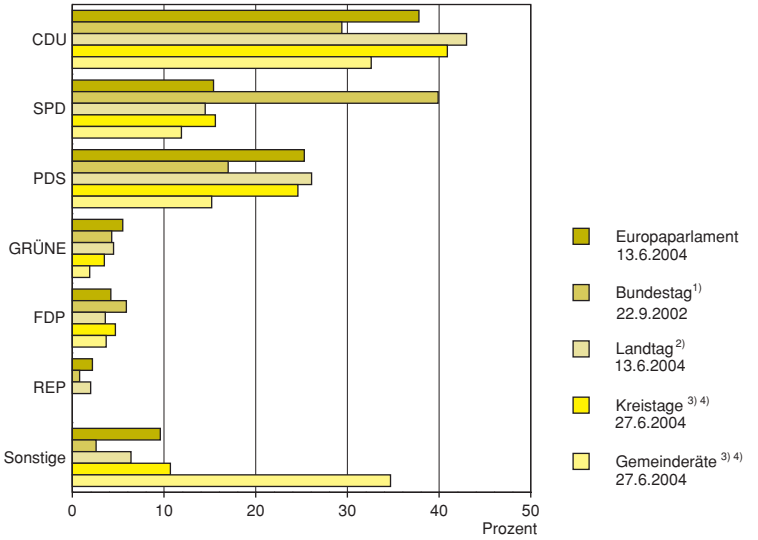
Bundestagswahl
Die Wahl zum 15. Deutschen Bundestag fand am 22. September 2002 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 603 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die Übrigen nach Landeslisten. Es gibt 5 Überhangmandate im Deutschen Bundestag, 4 für die SPD und 1 für die CDU. Ein Überhangmandat der SPD fällt in Thüringen an.

Landtagswahl
Die Wahl zum 4. Thüringer Landtag fand am 13. Juni 2004 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 88 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 44 über die Landesstimme.

Kommunalwahlen
Zu den Kommunalwahlen am 27. Juni 2004 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

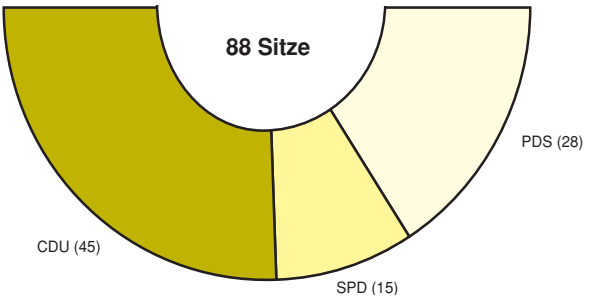
II

Wahlergebnisse in Thüringen 2002 und 2004



1) Zweitstimmen - 2) Landesstimmen - 3) einschließlich Stadträte in kreisfreien Städten - 4) vorbehaltlich der Entscheidung über Einsprüche

Sitzverteilung im Thüringer Landtag (Juni 2004)



1. Europawahlen seit 1994

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Stimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1994	1 959 432	48 544	1 360 653	487 553	353 116	230 111	81 745	57 896	150 232
1999	1 967 824	29 568	1 114 648	472 374	285 276	229 453	25 549	23 817	78 179
2004	**1 960 795**	**36 061**	**1 017 004**	**384 891**	**157 103**	**256 893**	**55 455**	**42 809**	**119 853**
Verhältniszahlen in %									
1994	71,9	3,4	96,6	35,8	26,0	16,9	6,0	4,3	11,0
1999	58,2	2,6	97,4	42,4	25,6	20,6	2,3	2,1	7,0
2004	**53,7**	**3,4**	**96,6**	**37,8**	**15,4**	**25,3**	**5,5**	**4,2**	**11,8**

II

2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994

Wahljahr	Sitze						
	insgesamt	davon					
		CDU	CSU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP
1994	99	39	8	40	-	12	-
1999	99	43	10	33	6	7	-
2004	**99** [1]	**40**	**9**	**23**	**7**	**13**	**7**

1) darunter 3 Thüringer Abgeordnete, davon 2 aus der CDU und ein Abgeordneter der PDS

3. Bundestagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Zweitstimmen								
		ungültig	gültig							
			insgesamt	davon						
				CDU	SPD	PDS	GRÜNE [1]	FDP	Sonstige
Grundzahlen										
1990	2 000 546	20 277	1 507 087	681 128	331 018	124 819	92 300	220 355	57 467
1994	1 955 482	35 146	1 428 906	586 381	431 920	245 084	70 424	59 283	35 814
1998	1 968 023	25 551	1 593 228	460 441	549 942	338 200	62 068	54 233	128 344
2002	**1 965 378**	**20 642**	**1 449 699**	**426 162**	**578 726**	**245 789**	**61 799**	**84 882**	**52 341**
Verhältniszahlen in %									
1990	76,3	1,3	98,7	45,2	22,0	8,3	6,1	14,6	12,3
1994	74,9	2,4	97,6	41,0	30,2	17,2	4,9	4,1	2,5
1998	82,3	1,6	98,4	28,9	34,5	21,2	3,9	3,4	8,1
2002	**74,8**	**1,4**	**98,6**	**29,4**	**39,9**	**17,0**	**4,3**	**5,9**	**3,6**

1) 1990 - B90/Gr

4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990

Wahljahr	Sitze						Sitze im Bundestag insgesamt
	insgesamt	davon					
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE [1]	FDP	
1990	23	12	5	2	1	3	662
1994	24	12	6	4	1	1	672
1998	25	7	11	5	1	1	669
2002	**17**	**6**	**9**	**-**	**1**	**1**	**603**

1) 1990 - B90/Gr

5. Landtagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Landesstimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	PDS [1]	GRÜNE [2]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990	2 001 204	37 523	1 398 777	634 769	318 490	136 098	90 643	129 543	89 234
1994	1 952 951	39 370	1 421 748	605 608	420 236	235 556	64 041	45 651	50 656
1999	1 965 937	15 622	1 161 181	592 474	214 801	247 906	21 617	13 001	71 382
2004	**1 958 041**	**42 978**	**1 010 578**	**434 088**	**146 297**	**263 717**	**45 649**	**36 483**	**84 344**
Verhältniszahlen in %									
1990	71,8	2,6	97,4	45,4	22,8	9,7	6,5	9,3	6,4
1994	74,8	2,7	97,3	42,6	29,6	16,6	4,5	3,2	3,6
1999	59,9	1,3	98,7	51,0	18,5	21,3	1,9	1,1	6,1
2004	**53,8**	**4,1**	**95,9**	**43,0**	**14,5**	**26,1**	**4,5**	**3,6**	**8,3**

1) 1990 - LL-PDS - 2) 1990 - NFGRDJ

6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990

Wahljahr	Sitze					
	insgesamt	davon				
		CDU	SPD	PDS [1]	GRÜNE [2]	FDP
1990	89	44	21	9	6	9
1994	88	42	29	17	-	-
1999	88	49	18	21	-	-
2004	**88**	**45**	**15**	**28**	**-**	**-**

1) 1990 - LL- PDS - 2) 1990 - NFGRDJ

7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen insgesamt	davon [1] CDU [2]	SPD	PDS	GRÜNE [3]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990 . . .	2 020 941	109 954	4 308 517	1 806 955	843 767	451 275	285 476	331 784	589 260
1994 [4] . .	1 953 691	76 983	3 923 647 [5]	1 453 515	1 024 888	614 583	239 722	241 521	349 418
1999 . . .	1 965 591	58 966	3 199 062	1 357 291	781 952	573 156	78 916	137 771	269 976
2004 [6] . .	**1 960 154**	**46 490**	**2 789 248**	**1 139 898**	**433 749**	**687 386**	**98 190**	**130 297**	**299 728**
Verhältniszahlen in %									
1990 . . .	78,6	6,9	x	41,9	19,6	10,5	6,6	7,7	13,7
1994 [4] . .	72,3	5,5	x	37,0	26,1	15,7	6,1	6,2	8,9
1999 . . .	58,3	5,1	x	42,4	24,4	17,9	2,5	4,3	8,4
2004 [6] . .	**50,6**	**4,7**	**x**	**40,9**	**15,6**	**24,6**	**3,5**	**4,7**	**10,7**

1) 1990 - einschließlich Listenverbindungen - 2) 1990 - einschließlich DA - 3) 1990 - einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV - 4) 1994 - Stand Mai 1995 - 5) unter Berücksichtigung des im Wartburgkreis veröffentlichten Ergebnisses - 6) vorbehaltlich der Entscheidung über Einsprüche

8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen insgesamt	davon [1] CDU [2]	SPD	PDS	GRÜNE [3]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990 . . .	2 020 856	58 337	4 521 255	1 667 124	699 467	414 780	213 390	394 872	1 131 622
1994 [4] . .	1 948 503	61 487	4 122 997	1 208 941	834 570	508 439	143 882	303 421	1 123 744
1999 . . .	1 961 392	49 592	3 380 821	1 170 448	613 958	428 698	42 734	141 052	983 931
2004 [5] . .	**1 956 910**	**38 919**	**2 982 134**	**971 548**	**355 155**	**452 974**	**55 704**	**110 819**	**1 035 934**
Verhältniszahlen in %									
1990 . . .	78,6	3,7	x	36,9	15,5	9,2	4,7	8,7	25,0
1994 [4] . .	72,4	4,4	x	29,3	20,2	12,3	3,5	7,4	27,3
1999 . . .	58,4	4,3	x	34,6	18,2	12,7	1,3	4,2	29,1
2004 [5] . .	**50,7**	**3,9**	**x**	**32,6**	**11,9**	**15,2**	**1,9**	**3,7**	**34,7**

1) 1990 - einschließlich Listenverbindungen - 2) 1990 - einschließlich DA - 3) 1990 - einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV - 4) 1994 - Stand Mai 1995 - 5) vorbehaltlich der Entscheidung über Einsprüche

9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990

Wahljahr	Sitze						
	insgesamt	davon [1]					
		CDU [2]	SPD	PDS	GRÜNE [3]	FDP [4]	Sonstige
Stadträte in den kreisfreien Städten und Kreistage							
1990 . . .	2 451	1 023	464	255	159	203	347
1994 [5] . .	1 028	415	294	179	54	54	32
1999 . . .	1 056	472	278	206	7	22	71
2004 [6] . .	**1 040**	**433**	**165**	**269**	**22**	**32**	**119**
Stadt- und Gemeinderäte							
1990 . . .	22 908	7 015	1 732	1 151	294	2 317	10 399
1994 [5] . .	11 668	3 047	1 542	659	90	873	5 457
1999 . . .	10 348	3 098	1 302	673	12	384	4 879
2004 [6] . .	**10 116**	**2 886**	**846**	**759**	**26**	**286**	**5 313**

1) 1990 - einschließlich Listenverbindungen - 2) 1990 - einschließlich DA - 3) 1990 - einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV - 4) 1990 - einschließlich B.F.D., LDP - 5) 1994 - Stand Mai 1995 - 6) vorbehaltlich der Entscheidung über Einsprüche

10. Europawahl am 13. Juni 2004 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Stimmen								
			ungültig	gültig							
				insgesamt	davon						
					CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
	Anzahl	%		Anzahl	%						
Stadt Erfurt	164 847	51,7	2,8	82 837	31,0	16,1	28,7	9,9	4,0	10,3
Stadt Gera	88 658	48,1	3,8	40 996	30,7	14,6	33,1	5,3	3,8	12,5
Stadt Jena	83 848	57,8	2,3	47 363	26,2	19,1	24,4	14,9	5,4	10,0
Stadt Suhl	36 953	50,5	3,5	18 001	28,0	14,4	35,8	5,5	4,4	11,8
Stadt Weimar	51 472	54,9	2,7	27 493	32,4	15,8	21,8	15,0	4,2	10,8
Stadt Eisenach	36 466	51,2	2,8	18 146	32,0	17,4	27,3	8,0	3,7	11,7
Eichsfeld	89 018	60,5	2,6	52 438	62,7	9,9	11,6	3,1	3,5	9,2
Nordhausen	78 557	48,5	3,1	36 911	35,9	17,8	28,4	4,2	4,0	9,5
Wartburgkreis	116 739	56,5	3,5	63 613	36,8	16,2	24,0	4,2	4,3	14,6
Unstrut-Hainich-Kreis	94 802	52,5	3,3	48 137	42,2	15,7	23,5	3,6	4,0	10,9
Kyffhäuserkreis	75 484	50,9	3,6	37 003	39,1	16,2	26,3	3,2	3,6	11,6
Schmalkalden-Meiningen	117 138	54,7	3,8	61 671	35,1	14,9	28,0	4,3	4,9	12,9
Gotha	120 426	55,7	3,6	64 708	38,8	15,4	24,8	4,6	4,1	12,4
Sömmerda	65 150	54,6	3,6	34 285	41,1	14,0	24,7	3,9	4,3	12,1
Hildburghausen	60 116	51,0	3,5	29 579	39,4	16,6	26,1	3,4	3,9	10,7
Ilm-Kreis	98 645	55,7	3,7	52 880	37,9	15,3	25,6	5,3	4,2	11,5
Weimarer Land	73 264	56,9	3,3	40 321	41,2	14,6	21,8	4,9	4,6	12,9
Sonneberg	55 681	49,4	3,9	26 441	37,4	15,6	28,1	3,4	3,7	11,8
Saalfeld-Rudolstadt	106 518	53,7	3,8	55 056	37,9	15,7	25,5	4,0	4,0	12,9
Saale-Holzland-Kreis	76 095	58,2	3,6	42 711	38,7	15,4	24,7	4,7	4,7	11,9
Saale-Orla-Kreis	78 906	54,6	3,6	41 545	38,3	15,4	26,0	3,7	4,3	12,2
Greiz	100 144	54,3	4,2	52 079	40,9	15,0	23,0	3,9	4,3	12,9
Altenburger Land	91 868	48,7	4,3	42 790	38,5	15,5	25,8	3,0	4,4	12,7
Thüringen	**1 960 795**	**53,7**	**3,4**	**1 017 004**	**37,8**	**15,4**	**25,3**	**5,5**	**4,2**	**11,8**
davon										
kreisfreie Städte	462 244	52,3	2,9	234 836	30,0	16,4	28,3	10,2	4,3	10,9
Landkreise	1 498 551	54,1	3,6	782 168	40,2	15,2	24,4	4,0	4,2	12,0

1) REP, Die Tierschutzpartei, DIE FRAUEN, NPD, GRAUE, PBC, ödp, BüSo, CM, ZENTRUM, Deutschland, Unabhängige Kandidaten, AUFBRUCH, DKP, DP, FAMILIE, PSG

11. Bundestagswahl am 22. September 2002 nach Wahlkreisen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Stimmen: ungültig	Stimmen: gültig insgesamt	davon CDU	davon SPD	davon PDS	davon GRÜNE	davon FDP	davon Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%					
	Erststimmen										
190	Eichsfeld - Nordhausen	168 250	76,0	1,6	125 810	41,3	34,6	15,1	2,5	5,1	1,5
191	Eisenach - Wartburgkreis - Unstrut-Hainich-Kreis I	185 691	74,5	1,8	135 843	32,7	42,6	16,1	3,3	5,3	-
192	Kyffhäuserkreis - Sömmerda - Unstrut-Hainich-Kreis II	205 199	73,3	2,0	147 352	30,7	43,0	17,9	2,4	6,0	-
193	Gotha - Ilm-Kreis	220 101	75,4	2,0	162 720	30,8	41,8	17,9	3,0	6,5	-
194	Erfurt	161 977	75,0	1,6	119 612	27,7	42,1	20,7	4,6	4,2	0,7
195	Jena - Weimar - Weimarer Land	204 557	76,5	1,7	153 756	26,3	44,4	16,9	5,2	7,2	-
196	Gera - Saale-Holzland-Kreis	166 101	75,3	1,7	122 929	27,0	36,6	25,1	3,0	6,3	2,1
197	Greiz - Altenburger Land	194 424	74,0	2,0	140 926	33,2	39,0	17,5	2,9	7,3	-
198	Sonneberg - Saalfeld-Rudolstadt - Saale-Orla-Kreis	243 395	74,7	1,7	178 744	31,2	41,6	18,5	2,3	5,7	0,7
199	Suhl - Schmalkalden-Meiningen - Hildburghausen	215 683	73,9	1,7	156 546	31,9	35,6	25,1	2,5	4,8	-
	Thüringen	**1 965 378**	**74,8**	**1,8**	**1 444 238**	**31,2**	**40,3**	**19,0**	**3,1**	**5,9**	**0,4**
	Zweitstimmen										
190	Eichsfeld - Nordhausen	168 250	76,0	1,4	126 093	38,0	36,8	12,9	3,4	5,8	3,3
191	Eisenach - Wartburgkreis - Unstrut-Hainich-Kreis I	185 691	74,5	1,4	136 346	30,1	41,7	15,2	3,8	5,6	3,6
192	Kyffhäuserkreis - Sömmerda - Unstrut-Hainich-Kreis II	205 199	73,3	1,8	147 694	29,6	41,0	16,8	3,3	5,7	3,5
193	Gotha - Ilm-Kreis	220 101	75,4	1,4	163 665	29,9	40,5	16,2	3,9	5,8	3,7
194	Erfurt	161 977	75,0	1,1	120 183	24,4	41,0	19,0	6,8	5,4	3,4
195	Jena - Weimar - Weimarer Land	204 557	76,5	1,2	154 509	25,8	39,6	16,5	7,9	6,5	3,6
196	Gera - Saale-Holzland-Kreis	166 101	75,3	1,4	123 343	26,4	39,5	20,1	3,7	6,1	4,4
197	Greiz - Altenburger Land	194 424	74,0	1,5	141 583	30,5	39,2	16,2	3,3	6,6	4,1
198	Sonneberg - Saalfeld-Rudolstadt - Saale-Orla-Kreis	243 395	74,7	1,4	179 210	29,8	40,1	17,7	3,2	5,5	3,8
199	Suhl - Schmalkalden-Meiningen - Hildburghausen	215 683	73,9	1,4	157 073	29,5	39,7	18,8	3,5	5,5	3,1
	Thüringen	**1 965 378**	**74,8**	**1,4**	**1 449 699**	**29,4**	**39,9**	**17,0**	**4,3**	**5,9**	**3,6**

1) GRAUE, NPD, ödp, REP, Schill

12. Bundestagswahl am 22. September 2002 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen								
			ungültig	gültig							
				insgesamt	davon						
					CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige[1]
	Anzahl	%		Anzahl	%						
Stadt Erfurt	161 977	75,0	1,1	120 183	24,4	41,0	19,0	6,8	5,4	3,4
Stadt Gera	90 008	73,9	1,3	65 641	24,0	39,2	23,0	3,8	5,5	4,5
Stadt Jena	80 414	77,5	0,9	61 711	21,8	40,9	17,7	9,8	6,7	3,2
Stadt Suhl	37 995	73,1	1,2	27 453	23,8	39,5	24,4	3,9	5,7	2,6
Stadt Weimar	50 819	75,7	1,2	37 992	25,0	39,0	16,3	10,3	5,8	3,6
Stadt Eisenach	36 279	73,1	1,2	26 219	23,8	44,7	16,8	5,5	5,3	3,9
Eichsfeld	88 975	78,1	1,3	68 527	47,8	30,6	8,8	3,2	6,2	3,3
Nordhausen	79 275	73,6	1,4	57 566	26,3	44,2	17,7	3,6	5,3	2,9
Wartburgkreis	117 505	75,1	1,4	87 035	31,1	41,9	14,7	3,4	5,4	3,5
Unstrut-Hainich-Kreis	95 314	74,1	1,7	69 411	31,6	40,0	15,5	3,6	6,1	3,3
Kyffhäuserkreis	76 122	72,1	1,7	53 905	27,8	42,6	18,0	3,0	5,2	3,4
Schmalkalden-Meiningen	117 541	73,6	1,5	85 152	30,8	39,3	17,6	3,8	5,5	3,0
Gotha	121 105	74,7	1,4	89 176	29,6	41,1	15,7	3,8	5,9	3,9
Sömmerda	65 670	73,6	1,8	47 470	30,5	39,1	16,7	3,5	6,4	3,9
Hildburghausen	60 147	74,9	1,3	44 468	30,6	40,5	17,7	2,8	5,4	3,0
Ilm-Kreis	98 996	76,4	1,5	74 489	30,3	39,7	16,8	3,9	5,7	3,6
Weimarer Land	73 324	76,0	1,6	54 806	30,8	38,5	15,5	4,1	6,9	4,2
Sonneberg	56 229	73,4	1,3	40 725	30,7	39,5	19,6	2,8	4,5	2,9
Saalfeld-Rudolstadt	107 626	74,6	1,5	79 129	29,2	40,3	17,2	3,4	5,7	4,2
Saale-Holzland-Kreis	76 093	76,9	1,4	57 702	29,1	39,8	16,8	3,6	6,7	4,0
Saale-Orla-Kreis	79 540	75,6	1,3	59 356	29,9	40,1	17,0	3,3	5,8	3,8
Greiz	101 063	76,0	1,5	75 715	30,8	38,7	16,0	3,5	6,9	4,1
Altenburger Land	93 361	71,7	1,6	65 868	30,1	39,8	16,5	3,2	6,4	4,1
Thüringen	**1 965 378**	**74,8**	**1,4**	**1 449 699**	**29,4**	**39,9**	**17,0**	**4,3**	**5,9**	**3,6**
davon										
kreisfreie Städte	457 492	75,0	1,1	339 199	23,8	40,6	19,5	6,8	5,7	3,6
Landkreise	1 507 866	74,8	1,5	1 110 500	31,1	39,7	16,2	3,5	5,9	3,6

1) GRAUE, NPD, ödp, REP, Schill

13. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Wahlkreisen

Wahlkreisstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Wahlkreisstimmen								
				ungültig	gültig							
					insgesamt	davon						
						CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%						
1	Eichsfeld I	41 160	63,4	2,7	25 376	74,1	9,2	11,3	2,8	2,6	-
2	Eichsfeld II	47 728	58,2	4,1	26 618	56,7	13,1	15,1	2,9	4,3	7,9
3	Nordhausen I	42 451	50,7	3,8	20 705	41,7	18,8	30,0	3,5	6,0	-
4	Nordhausen II	36 068	46,0	3,2	16 068	41,2	17,3	31,9	5,8	3,9	-
5	Wartburgkreis I	52 057	58,9	6,8	28 566	39,9	17,2	29,7	5,9	7,3	-
6	Wartburgkreis II/Eisenach	51 556	52,0	4,2	25 661	40,1	17,2	29,9	8,8	4,1	-
7	Wartburgkreis III	49 415	55,0	5,1	25 802	43,3	18,7	29,3	3,9	4,7	-
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	47 576	51,6	5,7	23 126	49,7	16,7	25,1	4,4	4,0	-
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	47 078	53,6	6,6	23 588	41,5	25,1	27,7	-	5,7	-
10	Kyffhäuserkreis I	36 714	54,0	4,8	18 880	39,4	18,3	29,0	3,7	4,6	5,0
11	Kyffhäuserkreis II	38 712	47,9	5,2	17 574	46,9	17,1	31,7	-	4,3	-
12	Schmalkalden-Meiningen I	54 705	51,4	4,4	26 905	44,3	15,4	28,7	6,5	5,2	-
13	Schmalkalden-Meiningen II	50 499	58,7	6,9	27 607	37,5	16,5	37,0	-	9,0	-
14	Gotha I	44 528	56,0	6,2	23 402	49,8	23,1	27,1	-	-	-
15	Gotha II	42 829	51,8	4,7	21 148	40,7	16,4	32,5	5,2	5,2	-
16	Sömmerda I/Gotha III	55 051	60,3	5,3	31 461	49,2	14,5	26,9	3,9	5,5	-
17	Sömmerda II	42 946	52,0	5,5	21 106	43,7	14,2	31,4	4,5	6,2	-
18	Hildburghausen I	38 820	50,0	3,6	18 694	43,5	18,2	31,7	2,9	3,8	-
19	Sonneberg I	38 081	49,7	5,0	17 971	45,1	15,9	27,2	-	6,0	5,9
20	Hilburghausen II/Sonneberg II	38 700	51,4	6,2	18 665	43,4	18,4	32,2	-	6,0	-
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen III	48 668	51,4	5,4	23 660	33,5	17,4	42,6	-	6,5	-
22	Ilm-Kreis I	47 762	56,9	5,7	25 639	44,5	15,5	34,5	5,5	-	-
23	Ilm-Kreis II	50 719	54,7	5,4	26 215	41,2	15,9	28,4	4,1	10,4	-
24	Erfurt I	35 794	49,2	5,8	16 579	36,8	15,9	38,6	4,2	4,5	-
25	Erfurt II	46 122	51,8	4,5	22 796	34,2	16,4	33,9	10,9	4,7	-
26	Erfurt III	44 516	53,2	3,5	22 823	36,0	17,1	28,4	11,2	4,0	3,3
27	Erfurt IV	37 970	52,8	4,7	19 112	32,4	16,7	37,6	6,4	4,1	2,9
28	Saalfeld-Rudolstadt I	46 318	55,7	6,0	24 248	44,0	17,1	32,4	-	6,5	-
29	Saalfeld-Rudolstadt II	51 722	51,0	4,9	25 094	41,8	22,1	29,9	-	6,2	-
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	42 709	60,5	5,8	24 315	45,9	14,9	27,6	5,4	6,2	-
31	Weimarer Land II	38 820	54,0	5,5	19 811	53,3	15,4	24,0	4,4	-	2,8
32	Weimar	51 362	55,1	5,0	26 878	37,9	18,1	26,7	12,7	4,6	-
33	Saale-Orla-Kreis I	40 372	55,0	4,1	21 284	38,0	16,4	25,6	-	4,6	15,4
34	Saale-Orla-Kreis II	38 644	54,1	5,9	19 678	41,5	22,5	29,4	-	4,3	2,4
35	Saale-Holzland-Kreis I	36 871	60,8	4,9	21 296	48,7	14,0	26,7	4,6	6,0	-
36	Saale-Holzland-Kreis II	39 134	56,1	5,1	20 848	43,5	15,6	30,9	4,3	5,7	-
37	Jena I	48 520	58,6	3,9	27 336	30,0	21,3	26,9	14,6	7,2	-
38	Jena II	35 105	56,9	5,0	18 976	32,8	26,5	29,2	6,6	4,8	-
39	Greiz I	54 144	55,2	5,3	28 293	47,8	13,0	29,1	4,5	5,6	-
40	Greiz II	45 867	53,5	5,7	23 147	43,1	21,8	26,1	3,2	5,7	-
41	Gera I	46 476	49,2	4,6	21 789	36,6	12,6	38,5	6,5	5,7	-
42	Gera II	42 035	47,3	4,8	18 915	35,8	13,5	41,0	4,7	5,0	-
43	Altenburger Land I	47 342	50,6	5,2	22 701	40,1	22,7	29,7	-	7,6	-
44	Altenburger Land II	44 375	46,8	4,5	19 852	43,2	16,1	32,2	2,8	5,7	-
	Thüringen	**1 958 041**	**53,8**	**5,1**	**1 000 208**	**42,8**	**17,2**	**29,6**	**4,2**	**5,2**	**1,0**

1) NPD, ödp, Einzelbewerber

14. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Wahlkreisen
Landesstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Landesstimmen								
				ungültig	gültig							
					insgesamt	davon						
						CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%						
1	Eichsfeld I	41 160	63,4	3,7	25 115	68,9	8,9	11,5	2,9	2,8	5,0
2	Eichsfeld II	47 728	58,2	2,8	26 993	63,6	10,5	13,2	2,6	3,2	6,9
3	Nordhausen I	42 451	50,7	4,3	20 600	42,7	15,8	29,0	3,1	4,0	5,4
4	Nordhausen II	36 068	46,0	3,6	16 000	38,6	16,4	31,2	4,6	3,6	5,6
5	Wartburgkreis I	52 057	58,9	4,2	29 365	37,0	12,1	21,9	3,0	2,7	23,2
6	Wartburgkreis II/Eisenach	51 556	52,0	3,6	25 817	39,8	16,3	27,6	6,3	3,3	6,7
7	Wartburgkreis III	49 415	55,0	4,4	26 002	42,7	16,1	26,1	3,8	3,1	8,2
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	47 576	51,6	4,2	23 512	49,8	14,6	22,2	3,0	3,0	7,4
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	47 078	53,6	5,4	23 872	44,2	15,0	26,7	2,6	4,0	7,5
10	Kyffhäuserkreis I	36 714	54,0	4,5	18 947	42,5	15,2	27,4	2,6	3,3	8,9
11	Kyffhäuserkreis II	38 712	47,9	5,1	17 598	45,7	14,0	26,9	2,8	3,2	7,4
12	Schmalkalden-Meiningen I	54 705	51,4	3,8	27 075	42,2	15,4	27,2	4,1	3,7	7,4
13	Schmalkalden-Meiningen II	50 499	58,7	4,2	28 399	34,0	11,7	24,8	2,8	4,2	22,6
14	Gotha I	44 528	56,0	4,9	23 734	47,0	14,3	23,9	3,3	3,6	7,9
15	Gotha II	42 829	51,8	3,7	21 375	39,6	14,5	29,0	4,7	3,6	8,6
16	Sömmerda I/Gotha III	55 051	60,3	3,9	31 915	47,9	12,9	24,4	3,4	3,8	7,5
17	Sömmerda II	42 946	52,0	4,4	21 352	45,3	12,7	27,3	3,5	3,7	7,6
18	Hildburghausen I	38 820	50,0	3,6	18 702	43,5	15,6	27,2	2,8	3,1	7,7
19	Sonneberg I	38 081	49,7	4,4	18 077	43,4	15,1	28,0	2,8	3,2	7,5
20	Hilburghausen II/Sonneberg II	38 700	51,4	4,4	19 019	45,6	15,9	26,6	2,6	3,0	6,3
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen III	48 668	51,4	3,3	24 202	34,5	14,2	33,5	3,9	3,7	10,2
22	Ilm-Kreis I	47 762	56,9	4,5	25 972	45,3	14,3	26,6	4,8	2,6	6,5
23	Ilm-Kreis II	50 719	54,7	4,8	26 399	43,3	14,5	26,3	4,1	4,5	7,3
24	Erfurt I	35 794	49,2	4,4	16 827	37,5	14,5	32,8	4,4	3,6	7,2
25	Erfurt II	46 122	51,8	3,5	23 022	35,7	14,8	30,9	9,3	3,6	5,6
26	Erfurt III	44 516	53,2	2,9	22 974	37,0	14,5	27,1	12,2	3,7	5,6
27	Erfurt IV	37 970	52,8	3,7	19 315	34,2	14,4	35,0	6,7	3,4	6,4
28	Saalfeld-Rudolstadt I	46 318	55,7	4,8	24 560	43,0	14,2	26,7	3,2	3,5	9,3
29	Saalfeld-Rudolstadt II	51 722	51,0	4,1	25 312	42,7	16,2	26,5	3,3	3,5	7,9
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	42 709	60,5	3,8	24 832	45,7	13,2	23,2	4,5	4,0	9,5
31	Weimarer Land II	38 820	54,0	4,2	20 091	47,1	13,8	22,4	3,6	4,2	9,0
32	Weimar	51 362	55,1	3,4	27 328	37,7	15,6	23,5	12,5	3,7	7,0
33	Saale-Orla-Kreis I	40 372	55,0	4,0	21 309	45,9	14,2	25,5	2,8	4,0	7,7
34	Saale-Orla-Kreis II	38 644	54,1	4,5	19 959	42,7	15,1	28,1	3,0	3,2	7,9
35	Saale-Holzland-Kreis I	36 871	60,8	4,0	21 506	45,2	14,6	24,3	3,9	4,4	7,6
36	Saale-Holzland-Kreis II	39 134	56,1	4,2	21 044	43,9	15,1	25,9	3,5	3,8	7,7
37	Jena I	48 520	58,6	2,7	27 656	31,6	19,5	24,5	13,3	4,5	6,7
38	Jena II	35 105	56,9	4,0	19 166	31,7	18,9	27,6	10,0	4,2	7,6
39	Greiz I	54 144	55,2	4,2	28 614	49,0	12,6	23,8	3,3	3,7	7,6
40	Greiz II	45 867	53,5	4,5	23 457	46,0	16,0	23,0	3,2	3,6	8,3
41	Gera I	46 476	49,2	3,5	22 037	36,8	13,4	33,9	4,8	3,5	7,6
42	Gera II	42 035	47,3	3,7	19 139	34,6	13,7	36,0	3,8	3,4	8,4
43	Altenburger Land I	47 342	50,6	5,2	22 707	44,6	15,2	25,8	2,2	4,2	8,0
44	Altenburger Land II	44 375	46,8	5,3	19 681	42,2	15,1	28,2	2,8	4,0	7,7
	Thüringen	**1 958 041**	**53,8**	**4,1**	**1 010 578**	**43,0**	**14,5**	**26,1**	**4,5**	**3,6**	**8,3**

1) BSU, GRAUE, REP, Freie Wähler, KPD, NPD, ödp, ODAD, VIBT

15. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Landesstimmen								
			ungültig	gültig							
				insgesamt	davon						
					CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
	Anzahl	%		Anzahl	%						
Stadt Erfurt	164 402	51,8	3,6	82 138	36,1	14,5	31,2	8,5	3,6	6,1
Stadt Gera	88 511	48,3	3,6	41 176	35,8	13,6	34,9	4,3	3,5	8,0
Stadt Jena	83 625	57,9	3,3	46 822	31,7	19,2	25,8	11,9	4,4	7,1
Stadt Suhl	36 872	50,7	3,4	18 040	33,6	14,3	35,7	4,0	3,7	8,8
Stadt Weimar	51 362	55,1	3,4	27 328	37,7	15,6	23,5	12,5	3,7	7,0
Stadt Eisenach	36 417	51,2	3,3	18 041	37,3	16,6	29,2	7,3	3,1	6,6
Eichsfeld	88 888	60,6	3,2	52 108	66,2	9,7	12,4	2,7	3,0	6,0
Nordhausen	78 519	48,5	4,0	36 600	40,9	16,1	30,0	3,8	3,8	5,5
Wartburgkreis	116 611	56,6	4,3	63 143	40,4	14,2	23,9	3,4	3,0	15,0
Unstrut-Hainich-Kreis	94 654	52,6	4,8	47 384	47,0	14,8	24,4	2,8	3,5	7,4
Kyffhäuserkreis	75 426	50,9	4,8	36 545	44,0	14,6	27,2	2,7	3,3	8,2
Schmalkalden-Meiningen	117 000	54,8	3,9	61 636	37,9	13,5	26,1	3,5	4,0	15,1
Gotha	120 271	55,8	4,2	64 311	44,9	14,1	25,7	3,8	3,5	8,0
Sömmerda	65 083	54,7	4,2	34 065	46,2	12,6	26,3	3,4	4,0	7,6
Hildburghausen	60 050	51,1	3,9	29 496	44,8	16,3	25,9	2,8	3,1	7,2
Ilm-Kreis	98 481	55,8	4,6	52 371	44,3	14,4	26,4	4,5	3,5	6,9
Weimarer Land	73 146	57,0	4,0	40 043	46,1	13,6	22,9	4,2	4,1	9,1
Sonneberg	55 551	49,5	4,4	26 302	43,5	14,7	28,8	2,7	3,2	7,1
Saalfeld-Rudolstadt	106 423	53,8	4,4	54 752	43,3	15,0	26,2	3,2	3,6	8,8
Saale-Holzland-Kreis	76 005	58,4	4,1	42 550	44,5	14,9	25,1	3,7	4,1	7,7
Saale-Orla-Kreis	79 016	54,6	4,3	41 268	44,4	14,6	26,8	2,9	3,6	7,8
Greiz	100 011	54,4	4,3	52 071	47,6	14,1	23,5	3,2	3,7	7,9
Altenburger Land	91 717	48,8	5,3	42 388	43,5	15,1	26,9	2,5	4,1	7,9
Thüringen	**1 958 041**	**53,8**	**4,1**	**1 010 578**	**43,0**	**14,5**	**26,1**	**4,5**	**3,6**	**8,3**
davon										
kreisfreie Städte	461 189	52,5	3,5	233 545	35,2	15,6	30,1	8,5	3,7	7,0
Landkreise	1 496 852	54,2	4,3	777 033	45,3	14,2	24,9	3,3	3,6	8,8

1) BSU, GRAUE, REP, Freie Wähler, KPD, NPD, ödp, ODAD, VIBT

16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige insgesamt	Gültige davon CDU	Gültige davon SPD	Gültige davon PDS
		Anzahl	%		Anzahl	%		
1	Stadt Erfurt	164 760	41,5	2,5	198 640	39,3	16,2	32,4
2	Stadt Gera	88 552	39,6	3,0	100 838	28,7	11,1	36,7
3	Stadt Jena	84 153	43,8	2,9	106 294	22,9	19,0	24,2
4	Stadt Suhl	36 835	47,5	2,1	51 067	25,5	10,6	31,8
5	Stadt Weimar	51 804	42,6	3,0	63 642	29,1	12,3	20,7
6	Stadt Eisenach	36 492	42,1	2,6	44 286	35,2	15,5	23,4
7	Eichsfeld	88 972	57,2	6,0	140 314	67,1	9,5	13,3
8	Nordhausen	78 535	48,2	5,1	105 949	36,9	22,7	29,3
9	Wartburgkreis	116 624	55,8	4,5	182 536	42,0	14,1	21,2
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 624	50,6	4,9	133 573	40,5	23,9	18,6
11	Kyffhäuserkreis	75 459	51,6	6,2	107 207	43,7	15,7	28,6
12	Schmalkalden-Meiningen	117 078	56,1	4,1	185 870	38,2	9,5	27,6
13	Gotha	120 510	52,8	5,7	177 188	43,8	16,8	21,9
14	Sömmerda	65 037	56,2	6,9	99 725	48,9	11,0	31,6
15	Hildburghausen	60 107	54,3	4,9	91 760	41,3	13,9	26,2
16	Ilm-Kreis	98 729	54,1	5,4	149 034	41,9	12,6	27,3
17	Weimarer Land	72 944	56,2	5,9	113 880	41,8	13,1	19,7
18	Sonneberg	55 622	48,4	4,2	76 320	43,6	19,2	28,6
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 491	52,0	4,9	155 602	40,1	21,1	20,4
20	Saale-Holzland-Kreis	76 042	56,3	4,9	120 172	41,6	12,8	18,9
21	Saale-Orla-Kreis	78 915	54,0	4,1	121 073	35,9	19,1	22,0
22	Greiz	100 024	52,4	5,4	146 145	44,1	16,1	21,0
23	Altenburger Land	91 845	46,2	5,4	118 133	43,7	20,2	28,7
24	**Thüringen**	**1 960 154**	**50,6**	**4,7**	**2 789 248**	**40,9**	**15,6**	**24,6**
	davon							
25	kreisfreie Städte	462 596	42,2	2,7	564 767	31,6	14,8	29,6
26	Landkreise	1 497 558	53,2	5,2	2 224 481	43,2	15,7	23,4

*) vorbehaltlich der Entscheidung über Einsprüche

und Kreistagsmitglieder am 27. Juni 2004 nach Kreisen *)

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
			insgesamt	davon						
GRÜNE	FDP	Sonstige		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%			Anzahl							
8,7	3,5	-	50	20	8	17	5	-	-	1
3,9	3,9	15,8	46	14	6	18	-	-	8	2
12,2	9,1	12,5	46	10	9	11	6	4	6	3
-	3,3	28,8	36	9	4	12	-	-	11	4
12,4	-	25,5	42	13	5	9	6	-	9	5
8,7	3,3	13,8	36	13	6	9	3	-	5	6
2,8	4,7	2,7	46	34	5	7	-	-	-	7
5,0	6,1	-	46	17	10	14	2	3	-	8
2,5	3,6	16,6	50	22	8	11	-	-	9	9
1,7	7,2	8,1	46	19	11	9	-	3	4	10
-	6,4	5,6	46	20	7	13	-	3	3	11
3,8	4,9	15,9	50	21	5	15	-	-	9	12
3,4	4,6	9,4	50	24	9	12	-	-	5	13
3,2	5,4	-	40	21	4	13	-	2	-	14
1,8	-	16,8	40	17	5	11	-	-	7	15
3,7	3,9	10,5	46	21	6	14	-	-	5	16
3,1	-	22,3	46	20	6	9	-	-	11	17
2,5	6,1	-	40	18	8	12	-	2	-	18
-	5,5	12,9	50	20	11	10	-	3	6	19
3,0	9,7	14,0	46	20	6	9	-	5	6	20
-	7,0	16,0	46	17	9	10	-	3	7	21
2,6	-	16,2	50	23	8	11	-	-	8	22
-	7,4	-	46	20	9	13	-	4	-	23
3,5	**4,7**	**10,7**	**1 040**	**433**	**165**	**269**	**22**	**32**	**119**	**24**
8,1	4,2	11,7	256	79	38	76	20	4	39	25
2,4	4,8	10,5	784	354	127	193	2	28	80	26

17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderats

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige insgesamt	Gültige davon CDU	Gültige davon SPD	Gültige davon PDS
		Anzahl	%		Anzahl	%		
1	Stadt Erfurt	164 760	41,5	2,5	198 640	39,3	16,2	32,4
2	Stadt Gera	88 552	39,6	3,0	100 838	28,7	11,1	36,7
3	Stadt Jena	84 153	43,8	2,9	106 294	22,9	19,0	24,2
4	Stadt Suhl	36 835	47,5	2,1	51 067	25,5	10,6	31,8
5	Stadt Weimar	51 804	42,6	3,0	63 642	29,1	12,3	20,7
6	Stadt Eisenach	36 492	42,1	2,6	44 286	35,2	15,5	23,4
7	Eichsfeld	88 752	57,3	4,2	174 771	58,3	5,0	4,2
8	Nordhausen	78 281	48,3	4,4	110 976	32,3	20,6	16,5
9	Wartburgkreis	116 468	55,9	4,3	200 674	32,7	12,2	8,5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 414	50,7	4,2	146 880	40,6	15,8	10,3
11	Kyffhäuserkreis	75 114	51,8	5,1	112 471	29,3	14,3	15,8
12	Schmalkalden-Meiningen	116 910	56,1	3,9	199 864	26,2	6,9	13,3
13	Gotha	120 215	52,9	4,5	194 204	37,3	15,7	10,1
14	Sömmerda	64 929	56,3	5,4	118 308	27,4	7,6	12,3
15	Hildburghausen	59 947	54,5	3,6	94 569	23,5	11,4	12,3
16	Ilm-Kreis	98 438	54,3	4,4	152 669	35,2	11,7	15,4
17	Weimarer Land	72 849	56,2	4,6	129 171	26,6	5,1	7,0
18	Sonneberg	55 532	48,5	2,8	77 992	38,2	12,0	20,5
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 279	52,1	3,8	160 542	31,9	12,5	13,8
20	Saale-Holzland-Kreis	75 812	56,5	4,0	138 788	24,2	6,9	7,9
21	Saale-Orla-Kreis	78 751	54,1	3,5	129 624	22,3	9,8	13,6
22	Greiz	99 899	52,5	4,4	155 251	30,0	10,6	10,6
23	Altenburger Land	91 724	46,2	4,4	120 613	32,9	16,1	18,5
24	**Thüringen**	**1 956 910**	**50,7**	**3,9**	**2 982 134**	**32,6**	**11,9**	**15,2**
	davon							
25	kreisfreie Städte	462 596	42,2	2,6	564 767	31,6	14,8	29,6
26	Landkreise	1 494 314	53,3	4,2	2 417 367	32,8	11,2	11,8

*) vorbehaltlich der Entscheidung über Einsprüche

mitglieder am 27. Juni 2004 nach Kreisen *)

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
			insgesamt	davon						
GRÜNE	FDP	Sonstige		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%			Anzahl							
8,7	3,5	-	50	20	8	17	5	-	-	1
3,9	3,9	15,8	46	14	6	18	-	-	8	2
12,2	9,1	12,5	46	10	9	11	6	4	6	3
-	3,3	28,8	36	9	4	12	-	-	11	4
12,4	-	25,5	42	13	5	9	6	-	9	5
8,7	3,3	13,8	36	13	6	9	3	-	5	6
0,4	3,5	28,6	808	415	33	13	1	32	314	7
1,8	3,7	25,2	404	109	56	37	-	9	193	8
0,2	2,3	44,0	736	203	86	48	-	23	376	9
-	8,6	24,6	506	183	68	22	-	29	204	10
0,6	1,8	38,3	512	132	57	54	-	10	259	11
1,1	4,0	48,6	772	205	41	70	2	23	431	12
1,0	5,5	30,3	708	242	102	41	-	30	293	13
0,6	5,8	46,3	528	134	37	30	-	30	297	14
-	3,0	49,8	440	80	40	36	-	12	272	15
-	1,8	35,9	512	174	54	52	-	8	224	16
-	1,6	59,6	656	146	19	18	-	3	470	17
-	6,8	22,4	230	84	23	40	-	11	72	18
0,2	4,3	37,3	542	162	52	46	1	17	264	19
0,2	3,0	57,8	780	161	26	36	-	24	533	20
-	2,8	51,5	646	124	39	50	-	15	418	21
0,3	1,4	47,2	622	141	29	42	-	5	405	22
0,2	2,0	30,4	458	112	46	48	2	1	249	23
1,9	**3,7**	**34,7**	**10 116**	**2 886**	**846**	**759**	**26**	**286**	**5 313**	**24**
8,1	4,2	11,7	256	79	38	76	20	4	39	25
0,4	3,6	40,1	9 860	2 807	808	683	6	282	5 274	26

18. Wahlergebnisse in Thüringen 2002 und 2004

Merkmal	Europa-wahl am 13.6.2004	Bundestags-wahl [1] am 22.9.2002	Landtags-wahl [2] am 13.6.2004	Kreistags-wahlen [3] [4] am 27.6.2004	Gemeinderats-wahlen [3] [4] am 27.6.2004
Grundzahlen					
Wahlberechtigte	1 960 795	1 965 378	1 958 041	1 960 154	1 956 910
Wähler	1 053 065	1 470 341	1 053 556	991 279	991 221
Gültige Stimmen	1 017 004	1 449 699	1 010 578	2 789 248	2 982 134
davon entfielen auf					
CDU	384 891	426 162	434 088	1 139 898	971 548
SPD	157 103	578 726	146 297	433 749	355 155
PDS	256 893	245 789	263 717	687 386	452 974
GRÜNE	55 455	61 799	45 649	98 190	55 704
FDP	42 809	84 882	36 483	130 297	110 819
REP	22 665	11 348	19 797	-	-
GRAUE	9 976	5 989	8 509	-	-
Sonstige	87 212	35 004	56 038	299 728	1 035 934
Verhältniszahlen in %					
Wahlbeteiligung	53,7	74,8	53,8	50,6	50,7
Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
CDU	37,8	29,4	43,0	40,9	32,6
SPD	15,4	39,9	14,5	15,6	11,9
PDS	25,3	17,0	26,1	24,6	15,2
GRÜNE	5,5	4,3	4,5	3,5	1,9
FDP	4,2	5,9	3,6	4,7	3,7
REP	2,2	0,8	2,0	-	-
GRAUE	1,0	0,4	0,8	-	-
Sonstige	8,6	2,4	5,5	10,7	34,7
Verteilung der Sitze					
CDU	2	6	45	433	2 886
SPD	-	9	15	165	846
PDS	1	-	28	269	759
GRÜNE	-	1	-	22	26
FDP	-	1	-	32	286
REP	-	-	-	-	-
GRAUE	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	119	5 313
Thüringen	**3**	**17**	**88**	**1 040**	**10 116**

1) Zweitstimmen - 2) Landesstimmen - 3) einschließlich Stadtratswahlen in den kreisfreien Städten - 4) vorbehaltlich der Entscheidung über Einsprüche

III. Erwerbstätigkeit

Unter dem Stichwort der Erwerbstätigkeit werden Ergebnisse aus drei verschiedenen Quellen veröffentlicht:

Die Daten der Beschäftigtenstatistik werden von der Bundesanstalt für Arbeit den Statistischen Ämtern für statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt. Daraus werden hier die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort nachgewiesen.

Angaben zur Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden durch Auswertungen der Mikrozensuserhebung gewonnen. Die Definitionen dieser Merkmale werden mit * gekennzeichnet.

Die Arbeitsmarktdaten entstammen den Statistiken des Landesarbeitsamtes.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Bis zum 31.3.1999 waren geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt“ wurden, nicht sozialversicherungspflichtig. Ab Stichtag 1.4.1999 sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht nachgewiesen. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzfristige Beschäftigung ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht.

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Erwerbspersonen*
Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige*
Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs (beispielsweise einige Wochenstunden) nachgehen, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

Erwerbslose*
Als Erwerbslose werden diejenigen Personen erfasst, die bei der Befragung keine Erwerbstätigkeit angegeben und sich als arbeitslos bzw. Arbeit suchend bezeichnet haben.

Nichterwerbspersonen*
Nichterwerbspersonen sind alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z.B. Schulkinder, Nurhausfrauen, Rentner).

Selbständige*
Zu den Selbständigen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter eines Unternehmens, selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige usw., nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialleiterin).

Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weiter geben oder Waren herstellen und bearbeiten.

Mithelfende Familienangehörige*
Dies sind Familienangehörige, die ohne Empfang von Lohn und Gehalt in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird und die keine Sozialversicherungsbeiträge entrichten.

Arbeiter*
Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger. Es ist unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Zu den Arbeitern rechnen auch Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Angestellte*
Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Auszubildende*
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet. Den Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen und technischen sowie gewerblichen Ausbildungsberufen werden auch Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit zugeordnet. Sie sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Nettoeinkommen*
Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzüglich Steuern, Sozialversicherung und ähnlicher Beiträge. Bei unregelmäßigem Einkommen ist der Monatsdurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld und -hilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen.

Familien*
Familien sind Ehepaare bzw. allein stehende (ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete) Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben. Zu den Familien gehören auch Ehepaare sowie verheiratet getrennt Lebende, Geschiedene und Verwitwete ohne Kinder. Ledige Personen ohne Kinder zählen nicht zu den Familien. Nach dieser Abgrenzung können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Arbeitslose
Arbeitslose sind Arbeit Suchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die beschäftigungslos, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrem zuständigen Arbeitsamt gemeldet haben.

Arbeitslosenquote(n)
Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen bzw. an allen zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zur Berechnung der Arbeitslosenquote wird, beginnend mit dem Monat April, für den Zeitraum eines Jahres der einheitliche Berechnungsstand der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom Juni des vorangegangenen Jahres zugrunde gelegt. Davon abweichend wurden die Arbeitslosenquoten im Jahr 1999 auch noch im Berichtsmonat April auf der Basis Juni 1997 berechnet, ab Monat Mai 1999 erfolgte die Berechnung mit Stand Ende Juni 1998. Die ausgewiesenen Arbeitslosenquoten für die Jahre 1993 bis 1995 basieren für alle Monate eines Kalenderjahres auf den abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom Juni des jeweiligen Vorjahres. Für den Zeitraum Juli 1990 bis Dezember 1992 wurden die abhängigen zivilen Erwerbspersonen aus den Erwerbstätigen unter Hinzunahme der Arbeitslosen ermittelt. Dabei wurden bis Dezember 1991 die Ergebnisse der Berufstätigenerhebung 1989 in der Fortrechnung auf das Jahresende und von Januar bis Dezember 1992 die Ergebnisse der Berufstätigenerhebung November 1990 für die Berechnung der Erwerbstätigen zugrunde gelegt.

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
In Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) fördert die Bundesanstalt für Arbeit durch die Gewährung von Zuschüssen oder Darlehen an die Träger dieser Maßnahmen die Beschäftigung von zugewiesenen Arbeitnehmern, soweit die Arbeiten im öffentlichen Interesse liegen und sonst nicht oder erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt würden und die Förderung nach Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zweckmäßig erscheint.

Pendler
Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesanstalt für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet.

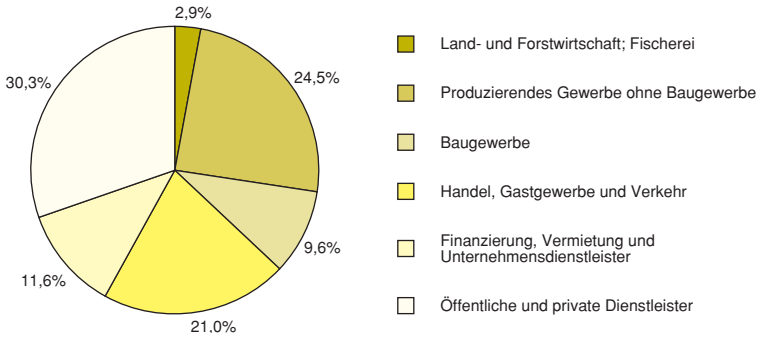
Strukturanpassungsmaßnahmen

Mit Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM) fördert die Bundesanstalt für Arbeit vorübergehend die Beschäftigung arbeitsloser Arbeitnehmer. Die Strukturanpassungsmaßnahmen können sowohl der Verbesserung der Umwelt, der sozialen Dienste, der Jugendhilfe, des Breitensports oder der Kulturarbeit dienen als auch der Denkmalpflege (Vorbereitung und Durchführung), der Städtebauerneuerung, dem Städtebau (Denkmalschutz), der Verbesserung des Wohnumfeldes oder der Verbesserung der wirtschaftlichen und touristischen Infrastruktur. Des Weiteren können den Arbeitgebern für die Beschäftigung älterer Arbeitnehmer (ab 55 Jahre) Lohnkostenzuschüsse gewährt werden.

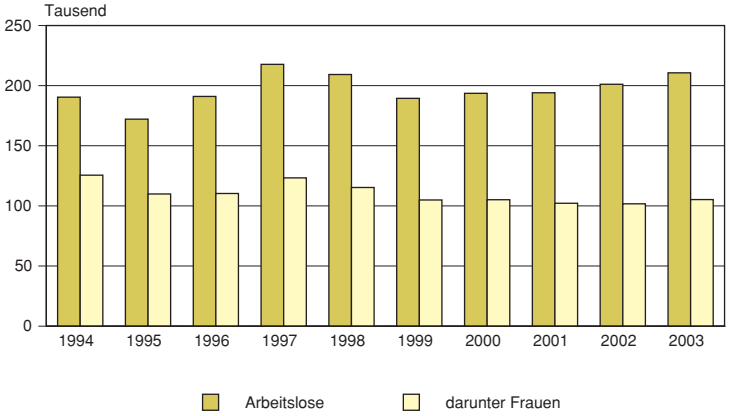
Mit den Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen (SAM-OfW) fördert die Bundesanstalt für Arbeit in den neuen Bundesländern und Berlin durch Zahlung von Lohnkostenzuschüssen vorübergehend die Beschäftigung arbeitsloser Arbeitnehmer in Wirtschaftsunternehmen.

Teilnehmer in beruflicher Weiterbildung
Der statistische Nachweis der Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung erstreckt sich nur auf die nach dem Sozialgesetzbuch III geförderte Teilnahme an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen. Dargestellt werden hierbei nur die Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, die hinsichtlich Ziel, Dauer, Leistungsfähigkeit des Trägers, Gestaltung, Unterrichtsmethode, Teilnahmebedingungen usw. vom Arbeitsamt geprüft und anerkannt wurden.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2003



Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1994 bis 2003



III

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 1999 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	30.6.1999 1)	30.6.2000 1)	30.6.2001 2)	30.6.2002 3)	30.6.2003 4)
A, B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	29 831	26 526	24 777	23 569	21 511
C bis F	Produzierendes Gewerbe	295 654	287 517	275 894	262 663	252 892
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	177 858	183 085	185 811	183 926	181 565
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 855	4 050	3 628	2 970	3 097
D	Verarbeitendes Gewerbe	165 720	171 145	174 701	173 451	171 262
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	20 695	20 923	20 657	21 372	21 129
DB, DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe, Ledergewerbe	6 454	6 208	5 836	5 526	4 986
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	6 039	6 510	5 685	5 297	4 975
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	7 950	8 814	9 161	9 075	8 961
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	9	-	6	27	34
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	5 016	5 509	5 936	5 931	6 042
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	11 352	12 342	13 032	12 911	13 140
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	13 576	13 286	12 988	12 395	11 680
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	29 609	30 681	32 426	32 778	33 274
DK	Maschinenbau	18 364	18 496	18 688	18 908	18 282
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektotechnik, Feinmechanik und Optik	24 994	26 583	28 929	28 362	28 358
DM	Fahrzeugbau	9 471	9 946	10 398	10 823	11 045
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	12 191	11 847	10 959	10 046	9 356
E	Energie- und Wasserversorgung	8 283	7 890	7 482	7 505	7 206
F	Baugewerbe	117 796	104 432	90 083	78 737	71 327
G bis P	Dienstleistungsbereiche	518 399	508 764	493 847	484 551	466 876
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	175 922	172 322	165 627	162 001	155 881
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	108 903	106 024	102 017	99 459	95 645
H	Gastgewerbe	21 007	20 514	19 619	19 658	18 766
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	46 012	45 784	43 991	42 884	41 470
J, K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	82 039	84 880	85 965	86 463	86 288
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	16 087	16 031	15 739	15 446	15 027
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	65 952	68 849	70 226	71 017	71 261
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	260 438	251 562	242 255	236 087	224 707
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	71 437	68 945	64 989	61 666	57 631
M	Erziehung und Unterricht	62 436	59 536	57 094	54 320	49 580
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	79 834	80 448	80 750	82 050	82 244
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	46 505	42 387	39 195	37 846	35 069
P	Private Haushalte	226	246	227	205	183
	Insgesamt 5)	**844 037**	**822 904**	**794 718**	**770 808**	**741 343**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; vorläufige Angaben - 1) Stand: November 2001 - 2) Stand: Mai 2002 - 3) Stand: Februar 2003 - 4) Stand: Dezember 2003 - 5) einschließlich exterritorialer Organisationen und Körperschaften (Q) sowie der Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 1999 bis 2003 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.1999 1)	30.6.2000 1)	30.6.2001 2)	30.6.2002 3)	30.6.2003 4)
Stadt Erfurt	106 926	106 155	104 087	101 942	98 638
Stadt Gera	44 538	43 211	40 667	39 424	37 473
Stadt Jena	44 648	44 931	45 369	44 388	43 141
Stadt Suhl	20 856	20 372	19 859	19 177	17 788
Stadt Weimar	24 347	24 020	23 434	22 757	21 722
Stadt Eisenach	23 074	22 413	21 907	21 781	21 423
Eichsfeld	33 928	33 408	32 243	31 411	30 317
Nordhausen	33 784	32 872	30 319	29 186	27 513
Wartburgkreis	41 342	41 809	41 267	39 896	38 883
Unstrut-Hainich-Kreis	38 480	36 817	35 164	33 569	32 305
Kyffhäuserkreis	27 647	25 426	23 761	22 467	21 437
Schmalkalden-Meiningen	49 450	47 861	46 427	44 837	43 023
Gotha	50 036	49 477	47 914	46 756	45 589
Sömmerda	22 317	21 939	21 174	20 463	19 724
Hildburghausen	21 417	20 800	20 457	19 697	18 726
Ilm-Kreis	36 434	35 444	34 164	32 850	31 438
Weimarer Land	27 043	25 897	25 339	24 345	23 110
Sonneberg	20 545	20 362	19 899	19 498	18 815
Saalfeld-Rudolstadt	41 418	39 509	37 909	37 407	35 357
Saale-Holzland-Kreis	29 055	28 428	27 262	27 211	26 535
Saale-Orla-Kreis	34 468	33 669	31 995	30 765	29 836
Greiz	39 065	36 036	34 191	32 527	30 820
Altenburger Land	33 219	32 048	29 910	28 454	27 730
Thüringen	**844 037**	**822 904**	**794 718**	**770 808**	**741 343**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; vorläufige Angaben - 1) Stand: November 2001 - 2) Stand: Mai 2002 - 3) Stand: Februar 2003 - 4) Stand: Dezember 2003

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Wohnort 1999 bis 2003 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.1999 1)	30.6.2000 1)	30.6.2001 2)	30.6.2002 3)	30.6.2003 4)
Stadt Erfurt	73 976	73 302	72 106	69 588	67 199
Stadt Gera	41 845	40 532	38 736	36 906	35 156
Stadt Jena	36 766	36 668	36 534	35 614	34 206
Stadt Suhl	19 102	18 365	17 900	16 944	15 768
Stadt Weimar	21 496	21 186	20 658	19 972	19 129
Stadt Eisenach	16 143	16 113	16 077	15 792	15 405
Eichsfeld	44 028	43 862	42 651	42 059	41 372
Nordhausen	35 871	35 173	33 655	32 931	31 319
Wartburgkreis	57 237	57 014	56 782	55 564	54 502
Unstrut-Hainich-Kreis	44 342	43 358	42 260	40 734	39 382
Kyffhäuserkreis	33 557	31 679	30 573	29 571	28 529
Schmalkalden-Meiningen	55 774	55 222	54 625	53 239	51 223
Gotha	57 193	56 414	55 300	53 925	52 319
Sömmerda	30 806	30 838	29 912	28 833	27 806
Hildburghausen	30 353	29 960	30 041	29 307	28 335
Ilm-Kreis	43 440	42 986	42 104	40 843	38 959
Weimarer Land	35 210	34 575	33 990	32 999	31 816
Sonneberg	27 770	27 684	27 501	26 534	25 533
Saalfeld-Rudolstadt	49 061	47 597	46 415	45 267	43 227
Saale-Holzland-Kreis	36 065	36 531	35 915	35 231	34 102
Saale-Orla-Kreis	38 477	37 886	36 404	35 787	34 616
Greiz	45 764	44 080	42 931	41 960	40 487
Altenburger Land	40 775	39 427	37 849	36 125	35 005
Thüringen	**915 051**	**900 452**	**880 919**	**855 725**	**825 395**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; vorläufige Angaben - 1) Stand: November 2001 - 2) Stand: Mai 2002 - 3) Stand: Februar 2003 - 4) Stand: Dezember 2003

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort am 30.6.2003 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort		Davon			
			Arbeiter		Angestellte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	98 638	51 564	33 655	9 598	64 983	41 966
Stadt Gera	37 473	20 441	14 608	4 286	22 865	16 155
Stadt Jena	43 141	22 596	12 937	4 068	30 204	18 528
Stadt Suhl	17 788	9 662	6 181	1 847	11 607	7 815
Stadt Weimar	21 722	11 887	7 251	2 083	14 471	9 804
Stadt Eisenach	21 423	10 038	11 195	3 131	10 228	6 907
Eichsfeld	30 317	13 713	17 492	4 654	12 825	9 059
Nordhausen	27 513	13 307	12 673	3 095	14 840	10 212
Wartburgkreis	38 883	17 496	23 096	6 578	15 787	10 918
Unstrut-Hainich-Kreis	32 305	16 437	16 025	4 648	16 280	11 789
Kyffhäuserkreis	21 437	10 593	11 088	3 085	10 349	7 508
Schmalkalden-Meiningen	43 023	20 477	23 849	6 988	19 174	13 489
Gotha	45 589	21 055	25 697	7 410	19 892	13 645
Sömmerda	19 724	8 568	11 013	2 784	8 711	5 784
Hildburghausen	18 726	9 004	10 936	3 394	7 790	5 610
Ilm-Kreis	31 438	14 239	15 438	3 956	16 000	10 283
Weimarer Land	23 110	10 591	12 476	3 255	10 634	7 336
Sonneberg	18 815	9 274	11 132	3 836	7 683	5 438
Saalfeld-Rudolstadt	35 357	17 302	17 865	5 264	17 492	12 038
Saale-Holzland-Kreis	26 535	12 073	14 889	4 135	11 646	7 938
Saale-Orla-Kreis	29 836	13 709	18 056	5 397	11 780	8 312
Greiz	30 820	13 874	17 177	4 468	13 643	9 406
Altenburger Land	27 730	13 328	14 882	3 962	12 848	9 366
Thüringen	**741 343**	**361 228**	**359 611**	**101 922**	**381 732**	**259 306**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; vorläufige Angaben; Stand: Dezember 2003

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Wohnort am 30.6.2003 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort		Davon			
			Arbeiter		Angestellte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	67 199	33 918	23 768	6 390	43 431	27 528
Stadt Gera	35 156	17 117	15 122	3 819	20 034	13 298
Stadt Jena	34 206	17 107	10 247	2 888	23 959	14 219
Stadt Suhl	15 768	7 861	6 093	1 577	9 675	6 284
Stadt Weimar	19 129	9 794	6 447	1 752	12 682	8 042
Stadt Eisenach	15 405	7 233	7 720	2 203	7 685	5 030
Eichsfeld	41 372	18 707	22 916	5 693	18 456	13 014
Nordhausen	31 319	14 592	15 006	3 464	16 313	11 128
Wartburgkreis	54 502	24 190	32 043	8 549	22 459	15 641
Unstrut-Hainich-Kreis	39 382	18 096	20 873	5 307	18 509	12 789
Kyffhäuserkreis	28 529	12 760	15 451	3 725	13 078	9 035
Schmalkalden-Meiningen	51 223	23 968	27 354	7 453	23 869	16 515
Gotha	52 319	24 493	27 714	7 852	24 605	16 641
Sömmerda	27 806	12 719	14 336	3 540	13 470	9 179
Hildburghausen	28 335	13 207	16 273	4 606	12 062	8 601
Ilm-Kreis	38 959	18 026	18 770	4 934	20 189	13 092
Weimarer Land	31 816	15 415	14 981	3 975	16 835	11 440
Sonneberg	25 533	12 056	15 421	5 043	10 112	7 013
Saalfeld-Rudolstadt	43 227	20 178	22 907	6 466	20 320	13 712
Saale-Holzland-Kreis	34 102	16 314	16 547	4 552	17 555	11 762
Saale-Orla-Kreis	34 616	16 064	20 470	6 086	14 146	9 978
Greiz	40 487	18 970	21 093	5 560	19 394	13 410
Altenburger Land	35 005	15 885	18 694	4 569	16 311	11 316
Thüringen	**825 395**	**388 670**	**410 246**	**110 003**	**415 149**	**278 667**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; vorläufige Angaben; Stand: Dezember 2003

6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort am 30.6.2003 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt 1)	Darunter					
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Stadt Erfurt	98 638	912	11 425	6 573	21 935	22 305	35 479
Stadt Gera	37 473	193	4 247	2 188	8 509	7 764	14 571
Stadt Jena	43 141	103	8 912	2 167	6 983	8 219	16 757
Stadt Suhl	17 788	141	2 624	1 158	4 335	2 952	6 578
Stadt Weimar	21 722	108	2 303	1 483	4 536	3 454	9 837
Stadt Eisenach	21 423	70	7 152	1 007	4 626	3 096	5 472
Eichsfeld	30 317	899	8 952	4 306	5 959	1 796	8 401
Nordhausen	27 513	763	4 699	3 508	6 152	2 603	9 787
Wartburgkreis	38 883	1 361	15 212	4 026	7 037	2 555	8 690
Unstrut-Hainich-Kreis	32 305	2 049	7 142	3 461	6 237	2 594	10 818
Kyffhäuserkreis	21 437	993	4 122	2 922	3 965	1 605	7 830
Schmalkalden-Meiningen	43 023	1 061	14 242	4 264	7 660	3 750	12 043
Gotha	45 589	1 385	12 544	4 703	12 280	3 934	10 740
Sömmerda	19 724	1 166	6 078	2 289	4 061	1 524	4 606
Hildburghausen	18 726	950	6 326	1 904	3 243	1 087	5 214
Ilm-Kreis	31 438	820	9 300	2 745	6 541	3 175	8 857
Weimarer Land	23 110	1 134	4 702	3 723	5 566	1 118	6 847
Sonneberg	18 815	265	7 642	1 561	3 054	2 015	4 277
Saalfeld-Rudolstadt	35 357	1 105	10 484	3 624	7 087	3 149	9 906
Saale-Holzland-Kreis	26 535	1 400	7 202	3 321	6 858	1 614	6 139
Saale-Orla-Kreis	29 836	1 871	10 880	2 781	5 689	2 069	6 539
Greiz	30 820	1 799	8 223	4 729	6 996	1 796	7 274
Altenburger Land	27 730	963	7 152	2 884	6 572	2 114	8 045
Thüringen	**741 343**	**21 511**	**181 565**	**71 327**	**155 881**	**86 288**	**224 707**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; vorläufige Angaben; Stand: Dezember 2003 - 1) einschließlich exterritorialer Organisationen und Körperschaften (Q) sowie der Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 1999 bis 2003 nach Bundesländern - Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *)

Bundesland	30.6.1999 1)	30.6.2000 1)	30.6.2001 2)	30.6.2002 3)	30.6.2003 4)
Auspendler aus Thüringen nach					
Schleswig-Holstein	319	398	513	465	498
Hamburg	489	583	625	636	645
Niedersachsen	11 564	12 360	12 918	13 359	13 529
Bremen	190	168	179	172	187
Nordrhein-Westfalen	5 905	6 531	7 018	6 798	6 626
Hessen	22 580	24 141	26 306	26 638	26 502
Rheinland-Pfalz	1 587	1 751	1 969	1 937	1 798
Baden-Württemberg	4 386	5 371	6 944	6 927	6 774
Bayern	32 526	35 197	39 101	37 815	36 532
Saarland	254	295	296	301	258
Berlin	2 467	2 508	2 497	2 442	2 406
Brandenburg	1 559	1 570	1 793	1 662	1 583
Mecklenburg-Vorpommern	630	671	625	607	617
Sachsen	17 777	18 613	18 303	17 856	18 084
Sachsen-Anhalt	8 384	8 094	7 742	7 701	7 729
Insgesamt	**110 617**	**118 251**	**126 829**	**125 316**	**123 768**
Einpendler nach Thüringen aus					
Schleswig-Holstein	154	152	153	152	148
Hamburg	104	100	125	105	132
Niedersachsen	1 921	1 937	1 962	1 923	1 892
Bremen	47	49	47	50	46
Nordrhein-Westfalen	1 597	1 564	1 648	1 534	1 466
Hessen	3 971	3 951	3 819	3 865	3 886
Rheinland-Pfalz	504	467	453	387	388
Baden-Württemberg	1 093	966	906	841	846
Bayern	4 345	4 257	4 616	4 344	4 158
Saarland	90	84	83	73	51
Berlin	1 202	1 299	1 347	1 378	1 159
Brandenburg	1 745	1 892	1 862	1 900	1 743
Mecklenburg-Vorpommern	804	861	809	751	948
Sachsen	12 864	13 422	13 339	13 431	12 954
Sachsen-Anhalt	9 027	9 546	9 264	9 490	9 469
Ausland	135	156	195	175	133
Insgesamt	**39 603**	**40 703**	**40 628**	**40 399**	**39 419**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; vorläufige Angaben - 1) Stand: November 2001 - 2) Stand: Mai 2002 - 3) Stand: Februar 2003 - 4) Stand: Dezember 2003

8. Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung in 1000			
	insgesamt	davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
männlich				
unter 15	135,2	-	-	135,2
15 - 20	84,8	29,7	/	52,6
20 - 25	85,6	53,5	13,5	18,5
25 - 30	65,4	47,4	(8,7)	(9,3)
30 - 35	75,0	61,7	11,8	/
35 - 40	91,0	75,8	12,2	/
40 - 45	102,1	85,5	12,7	/
45 - 50	94,6	71,9	17,5	(5,3)
50 - 55	92,0	71,2	15,4	(5,4)
55 - 60	64,8	41,8	12,3	10,7
60 - 65	90,9	19,8	(7,1)	64,0
65 und mehr	189,0	/	-	185,5
Zusammen	**1 170,5**	**561,7**	**114,0**	**494,8**
darunter 15 - 65	846,3	558,2	114,0	174,1
weiblich				
unter 15	128,1	-	-	128,1
15 - 20	79,5	22,1	/	55,5
20 - 25	73,2	39,6	(7,5)	26,1
25 - 30	49,9	32,9	(8,8)	(8,3)
30 - 35	66,4	47,3	13,4	(5,7)
35 - 40	86,9	68,9	12,9	(5,1)
40 - 45	93,7	74,0	16,5	/
45 - 50	92,6	72,8	14,1	(5,6)
50 - 55	89,1	62,5	17,2	(9,4)
55 - 60	70,5	37,5	17,5	15,5
60 - 65	97,9	(8,6)	/	86,8
65 und mehr	286,4	/	-	284,9
Zusammen	**1 214,2**	**467,8**	**112,1**	**634,3**
darunter 15 - 65	799,8	466,4	112,1	221,3
Insgesamt				
unter 15	263,3	-	-	263,3
15 - 20	164,3	51,8	/	108,0
20 - 25	158,8	93,1	21,0	44,6
25 - 30	115,3	80,2	17,5	17,6
30 - 35	141,4	108,9	25,2	(7,2)
35 - 40	177,9	144,7	25,1	(8,1)
40 - 45	195,8	159,5	29,2	(7,1)
45 - 50	187,2	144,7	31,6	10,9
50 - 55	181,1	133,8	32,6	14,7
55 - 60	135,3	79,3	29,8	26,2
60 - 65	188,8	28,5	(9,6)	150,8
65 und mehr	475,4	(5,0)	-	470,4
Insgesamt	**2 384,7**	**1 029,5**	**226,2**	**1 129,0**
darunter 15 - 65	1 646,1	1 024,6	226,2	395,3

9. Bevölkerung im Mai 2003 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Beteiligung am Erwerbsleben	Bevölkerung in 1000				
	insgesamt	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe	Rente, Pension, Sozialhilfe, eigenes Vermögen, Mieten, Zinsen, Pflegeversicherung, sonstige Unterstützung	Angehörige
männlich					
Erwerbspersonen	675,7	541,0	104,8	20,1	(9,8)
Erwerbstätige	561,7	541,0	(5,2)	12,5	/
Erwerbslose	114,0	-	99,7	(7,6)	(6,7)
Nichterwerbspersonen	494,8	-	/	293,6	200,3
Zusammen	**1 170,5**	**541,0**	**105,7**	**313,7**	**210,1**
weiblich					
Erwerbspersonen	580,0	436,3	98,9	25,9	18,9
Erwerbstätige	467,8	436,3	11,0	15,9	/
Erwerbslose	112,1	-	87,8	10,0	14,3
Nichterwerbspersonen	634,3	-	/	427,6	205,8
Zusammen	**1 214,2**	**436,3**	**99,7**	**453,6**	**224,7**
Insgesamt					
Erwerbspersonen	1 255,7	977,3	203,7	46,1	28,6
Erwerbstätige	1 029,5	977,3	16,2	28,4	(7,6)
Erwerbslose	226,2	-	187,5	17,6	21,0
Nichterwerbspersonen	1 129,0	-	/	721,3	406,2
Insgesamt	**2 384,7**	**977,3**	**205,3**	**767,3**	**434,8**

10. Erwerbstätige im Mai 2003 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Wirtschaftsbereich	Erwerbstätige in 1000			
	insgesamt	darunter		
		Selbständige	Angestellte [1]	Arbeiter [2]
männlich				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	20,4	/	/	13,9
Produzierendes Gewerbe	270,1	21,3	56,1	192,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	115,0	20,0	41,8	52,8
Sonstige Dienstleistungen	156,2	20,7	74,4	30,9
Zusammen	**561,7**	**64,4**	**175,5**	**289,9**
weiblich				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(9,8)	/	/	(5,4)
Produzierendes Gewerbe	88,5	/	41,3	43,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	108,4	(9,5)	74,8	21,9
Sonstige Dienstleistungen	261,2	15,2	198,7	29,5
Zusammen	**467,8**	**27,7**	**318,0**	**100,6**
Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	30,2	/	(6,6)	19,3
Produzierendes Gewerbe	358,6	23,7	97,4	236,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	223,4	29,4	116,5	74,7
Sonstige Dienstleistungen	417,3	35,9	273,0	60,4
Insgesamt	**1 029,5**	**92,0**	**493,5**	**390,5**

1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen - 2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

11. Erwerbstätige im Mai 2003 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Erwerbstätige in 1000			
	insgesamt	darunter		
		Selbständige	Angestellte [1]	Arbeiter [2]
Insgesamt				
unter 300	48,9	(5,6)	15,9	25,0
300 - 500	72,3	(5,6)	34,3	29,1
500 - 700	82,7	(6,6)	40,1	33,6
700 - 900	121,4	(7,1)	56,9	55,2
900 - 1 100	178,8	10,5	80,0	85,4
1 100 - 1 500	260,9	16,7	131,6	105,4
1 500 - 2 000	119,0	10,5	67,7	28,9
2 000 und mehr	80,0	15,8	40,0	(7,3)
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**964,0**	**78,4**	**466,5**	**369,9**
Ohne Angabe [3]	65,5	13,6	27,0	20,7
Insgesamt	**1 029,5**	**92,0**	**493,5**	**390,5**
darunter männlich				
unter 300	23,1	/	/	14,1
300 - 500	28,0	/	(8,9)	13,4
500 - 700	25,9	/	(6,2)	14,9
700 - 900	52,2	(5,2)	10,6	35,5
900 - 1 100	102,6	(7,2)	24,3	69,4
1 100 - 1 500	156,6	11,9	46,6	93,1
1 500 - 2 000	78,8	(8,5)	37,2	26,6
2 000 und mehr	56,5	11,5	28,3	(6,8)
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**523,6**	**54,7**	**166,3**	**273,8**
Ohne Angabe [3]	38,0	(9,6)	(9,2)	16,1
Zusammen	**561,7**	**64,4**	**175,5**	**289,9**

1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen - 2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen - 3) einschließlich Erwerbstätige ohne Einkommen und Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei

12. Familien *) im Mai 2003 nach Anzahl der ledigen Kinder, Familientyp und Beteiligung am Erwerbsleben **) (Ergebnis des Mikrozensus)

Familientyp / Beteiligung am Erwerbsleben	Familien in 1000					Kinder insgesamt in 1000
	insgesamt	davon				
		ohne Kinder	mit ... Kind(ern)			
			1	2	3 und mehr	
Ehepaare zusammen	**567,3**	**294,6**	**151,3**	**101,3**	**20,1**	**419,2**
davon						
beide Ehepartner erwerbstätig	231,3	62,7	89,0	68,5	11,0	261,2
Ehemann allein erwerbstätig 1)	72,5	30,7	20,1	17,2	/	69,3
Ehefrau allein erwerbstätig 1)	55,8	27,3	19,1	(7,4)	/	40,3
beide Ehepartner erwerbslos	17,0	(5,0)	(6,3)	/	/	20,0
Ehemann allein erwerbslos 1)	32,6	13,2	11,1	(6,3)	/	30,3
Ehefrau allein erwerbslos 1)	49,5	19,9	14,3	12,1	/	48,8
beide Ehepartner Nichterwerbspersonen	173,4	157,4	13,1	/	/	19,6
Ehemann allein Nichterwerbsperson 1)	40,5	25,5	11,7	/	/	18,8
Ehefrau allein Nichterwerbsperson 1)	40,4	22,3	(9,4)	(6,9)	/	29,3
Alleinstehende Männer zusammen	118,0	91,8	21,0	/	/	33,4
davon						
Erwerbstätige	54,8	36,1	15,1	/	/	23,7
Erwerbslose	18,4	14,7	/	/	/	(5,1)
Nichterwerbspersonen	44,8	40,9	/	/	-	/
Alleinstehende Frauen zusammen	293,9	193,8	70,9	24,9	/	134,8
davon						
Erwerbstätige	84,8	25,7	40,8	15,9	/	80,5
Erwerbslose	29,2	(9,0)	13,2	(5,6)	/	29,2
Nichterwerbspersonen	179,9	159,1	16,9	/	/	25,1
Alleinstehende zusammen	**411,9**	**285,5**	**91,8**	**29,0**	**(5,6)**	**168,2**
davon						
Erwerbstätige	139,6	61,8	55,9	18,5	/	104,2
Erwerbslose	47,6	23,7	15,8	(6,3)	/	34,4
Nichterwerbspersonen	224,7	200,1	20,1	/	/	29,7
Familien insgesamt	**979,2**	**580,2**	**243,1**	**130,3**	**25,7**	**587,4**

*) einschließlich verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen ohne Kinder - **) Bevölkerung am Familienwohnsitz - 1) Mehrfachzählungen sind möglich.

III

13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2003 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose [1]			Arbeitslosenquote bezogen auf			
	insgesamt	Männer	Frauen	alle zivilen Erwerbspersonen	abhängige zivile Erwerbspersonen		
					insgesamt	Männer	Frauen
	Personen			Prozent			
1994	190 405	64 842	125 562	.	16,5	10,8	22,6
1995	172 149	62 262	109 887	.	15,0	10,5	19,8
1996	191 013	80 723	110 290	.	16,7	13,6	20,0
1997	217 675	94 416	123 259	.	19,1	15,9	22,5
1998	209 225	93 936	115 288	17,1	18,3	15,8	21,0
1999	189 387	84 450	104 937	15,4	16,5	14,2	18,9
2000	193 610	88 506	105 104	15,4	16,5	14,7	18,4
2001	194 078	91 915	102 164	15,3	16,5	15,2	17,8
2002	201 103	99 390	101 714	15,9	17,2	16,5	17,9
2003	**210 591**	**105 382**	**105 209**	**16,7**	**18,1**	**17,6**	**18,6**
Stadt Erfurt	19 474	10 482	8 992	18,1	19,7	21,2	18,2
Stadt Gera	10 606	5 283	5 323	18,7	20,1	20,0	20,2
Stadt Jena	6 836	3 674	3 162	13,3	14,3	15,2	13,3
Stadt Suhl	3 846	2 002	1 844	14,9	16,3	16,9	15,6
Stadt Weimar	5 390	2 868	2 522	17,3	18,9	20,3	17,6
Stadt Eisenach	2 956	1 443	1 513	13,2	14,3	13,6	15,1
Eichsfeld	9 010	4 364	4 646	15,3	16,5	15,2	18,0
Nordhausen	9 887	4 905	4 982	20,1	21,6	20,6	22,7
Wartburgkreis	9 614	4 570	5 044	12,7	13,6	12,2	15,2
Unstrut-Hainich-Kreis	10 225	5 048	5 177	17,0	18,5	17,6	19,6
Kyffhäuserkreis	10 912	5 190	5 722	23,3	25,2	22,9	27,8
Schmalkalden-Meiningen	10 956	5 466	5 490	14,4	15,6	15,1	16,2
Gotha	11 496	5 605	5 891	14,8	16,1	15,2	17,1
Sömmerda	8 544	4 248	4 296	19,7	21,2	20,2	22,4
Hildburghausen	5 335	2 808	2 527	13,4	14,4	14,5	14,3
Ilm-Kreis	12 160	5 825	6 335	19,3	20,9	19,4	22,5
Weimarer Land	8 517	4 576	3 941	17,5	18,9	19,8	18,0
Sonneberg	4 281	2 198	2 083	11,9	12,8	12,7	12,8
Saalfeld-Rudolstadt	11 505	5 610	5 895	17,2	18,6	17,5	19,7
Saale-Holzland-Kreis	7 685	4 047	3 638	15,2	16,5	16,9	16,0
Saale-Orla-Kreis	8 160	3 992	4 168	15,6	17,2	16,2	18,2
Greiz	10 688	5 184	5 504	17,1	18,7	17,8	19,7
Altenburger Land	12 510	5 994	6 516	21,9	23,5	21,7	25,5

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt/Thüringen - 1) geringfügige Abweichungen zu den Arbeitsamtsergebnissen beruhen auf Unterschieden in den Auswertungsverfahren

14. Arbeitslosenquote bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 1996 bis 2003 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Stadt Erfurt	16,2	17,9	18,7	17,8	17,3	17,3	18,3	19,7
Stadt Gera	17,7	20,7	20,4	18,5	18,7	18,7	19,0	20,1
Stadt Jena	14,9	17,7	17,4	15,0	14,0	13,0	13,1	14,3
Stadt Suhl	14,5	18,6	17,9	16,6	16,7	15,9	16,2	16,3
Stadt Weimar	14,0	16,9	17,3	16,5	16,3	16,8	17,5	18,9
Stadt Eisenach	-	-	16,6	16,3	15,0	13,8	14,5	14,3
Eichsfeld	16,7	18,2	17,1	14,8	14,7	15,4	15,5	16,5
Nordhausen	18,7	21,0	21,0	18,7	19,5	20,7	20,9	21,6
Wartburgkreis [1]	15,5	17,0	15,3	14,2	13,9	13,0	13,5	13,6
Unstrut-Hainich-Kreis	17,4	20,2	18,1	16,2	16,6	16,8	17,7	18,5
Kyffhäuserkreis	20,1	24,4	22,7	20,0	22,2	23,6	24,1	25,2
Schmalkalden-Meiningen	15,9	18,1	16,7	15,0	14,5	14,5	14,8	15,6
Gotha	15,4	18,5	17,4	15,0	14,8	14,3	15,0	16,1
Sömmerda	18,0	21,2	20,0	18,3	18,0	18,1	19,5	21,2
Hildburghausen	14,4	16,1	13,7	12,5	12,9	12,3	13,5	14,4
Ilm-Kreis	19,2	21,0	20,2	19,0	18,6	19,1	20,3	20,9
Weimarer Land	17,2	18,3	18,4	15,8	16,0	16,3	17,3	18,9
Sonneberg	12,2	13,7	12,7	11,9	10,9	10,2	11,8	12,8
Saalfeld-Rudolstadt	17,7	20,1	18,7	16,2	16,8	16,9	17,3	18,6
Saale-Holzland-Kreis	15,7	17,9	16,6	15,6	14,9	14,5	15,3	16,5
Saale-Orla-Kreis	14,8	18,0	17,3	14,7	15,1	16,2	16,7	17,2
Greiz	17,9	20,1	20,0	17,4	17,8	17,5	17,9	18,7
Altenburger Land	20,2	23,0	22,8	20,8	21,7	21,8	23,0	23,5
Thüringen	**16,7**	**19,1**	**18,3**	**16,5**	**16,5**	**16,5**	**17,2**	**18,1**

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt/Thüringen - 1) bis 31.12.1997 einschließlich Stadt Eisenach

15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2003 nach Arbeitsamtsbezirken

Jahresdurchschnitt — Arbeitsamtsbezirk	Arbeitslose Frauen insgesamt	Und zwar			
		unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	allein erziehend [1]	Teilzeitarbeit suchend
1994	125 562	12 016	11 374	11 749	7 819
1995	109 887	9 706	15 984	12 000	7 391
1996	110 290	9 254	20 805	13 299	7 367
1997	123 259	9 401	25 048	15 941	6 920
1998	115 288	8 259	25 295	15 231	6 416
1999	104 937	7 488	24 020	9 579	6 057
2000	105 104	8 572	20 612	11 029	6 133
2001	102 164	8 688	16 666	12 131	6 179
2002	101 714	9 225	26 440	14 144	6 701
2003	**105 238**	**9 232**	**12 902**	**14 383**	**6 643**
Gera	12 632	1 136	1 648	1 855	757
Jena	15 063	1 214	1 951	2 057	692
Altenburg	6 511	420	854	754	268
Suhl	18 127	1 664	2 135	2 229	1 273
Erfurt	23 014	2 135	2 957	3 714	1 290
Gotha	14 532	1 330	1 536	2 029	1 229
Nordhausen	15 358	1 332	1 820	1 745	1 134

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt/Thüringen - 1) ab 1999 neuer Erfassungsmodus, daher zu Vorjahren nicht vergleichbar

16. Geförderte Arbeitnehmer und Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2003 nach Arbeitsamtsbezirken

Jahresdurchschnitt — Arbeitsamtsbezirk	Geförderte Arbeitnehmer in		Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung	
	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)	Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM) einschließlich § 249h AFG	insgesamt	darunter von Arbeitslosen
1994	30 766	.	.	.
1995	34 501	.	.	.
1996	35 853	.	.	.
1997	27 290	.	.	.
1998	26 389	.	25 463	20 535
1999	29 517	40 602	24 816	22 181
2000	22 879	24 044	22 846	22 010
2001	17 659	16 606	21 968	21 378
2002	12 707	12 731	21 323	20 827
2003	**8 110**	**7 138**	**16 213**	**15 755**
Gera	1 282	668	2 424	2 357
Jena	1 147	1 182	1 759	1 707
Altenburg	642	412	875	842
Suhl	1 317	1 294	3 253	3 158
Erfurt	1 163	1 341	3 329	3 249
Gotha	927	978	2 203	2 151
Nordhausen	1 633	1 263	2 370	2 292

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt/Thüringen

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Bestandszahlen über Unternehmen und Arbeitsstätten sind für Thüringen noch nicht erhältlich, da - wie in den übrigen neuen Bundesländern und in Berlin (Ost) - eine Arbeitsstättenzählung nicht stattgefunden hat und der Aufbau eines Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke noch nicht abgeschlossen ist. Angaben über Veränderungen auf diesem Gebiet können gegenwärtig aus der Gewerbeanzeigenstatistik entnommen werden.

Das „Dritte Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften“ vom 24. August 2002 hatte eine Neugestaltung der Gewerbeanzeigenstatistik zur Folge. Durch die Aufnahme von Angaben zum Geschlecht der Gewerbetreibenden kann nunmehr auch der Anteil der weiblichen Einzelunternehmer am Meldegeschehen dargestellt werden. Ab 2003 ist es auch möglich, den Nebenerwerb exakt zu erfassen.

Zum 1. Dezember 2001 trat eine erneute Änderung der Insolvenzordnung in Kraft, die auch Auswirkungen auf die Insolvenzstatistik hat. Die jüngste Änderung dieser Rechtsvorschrift sieht u.a. die Möglichkeit der Stundung der Kosten für ein Insolvenzverfahren vor, wenn der Schuldner nicht in der Lage ist, diese aufzubringen. Auch die Verkürzung der „Wohlverhaltensphase“ zur Erlangung der Restschuldbefreiung von sieben auf sechs Jahre dürfte zu einer ab 2002 höheren Anzahl von Insolvenzverfahren geführt haben. Von daher ist ein Vergleich dieser Ergebnisse mit den Vorjahreszahlen nur eingeschränkt möglich.

Gewerbeanzeigen
Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen
Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeummeldungen
Ein Gewerbe ist umzumelden bei der Veränderung der Betriebstätigkeit und bei der Verlegung eines Betriebes innerhalb einer Gemeinde.

Gewerbeabmeldungen
Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren
Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren
Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d.h. mehr als 19 Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse). Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass Kleingewerbetreibende nicht mehr ein Verbraucherinsolvenzverfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen.

Verbraucherinsolvenzverfahren
Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das bis Ende November 2001 für Verbraucher und Kleingewerbetreibende galt. Ab Ende 2001 kommt ein Verbraucherinsolvenzverfahren außer für Verbraucher nur noch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Eröffnete Verfahren
Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

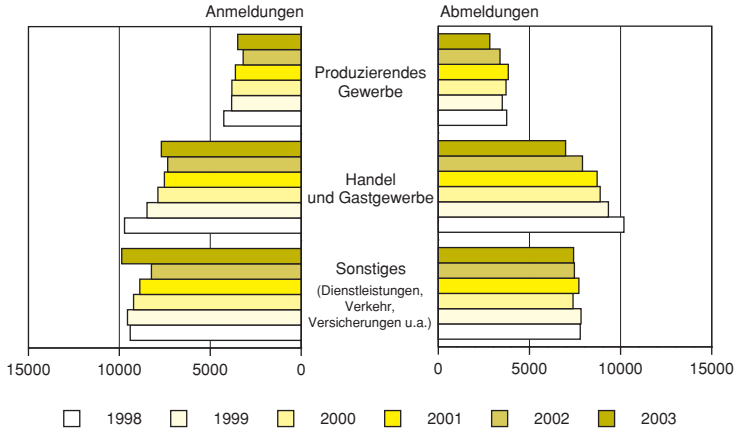
Mangels Masse abgewiesene Verfahren
Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Schuldenbereinigungsplan
Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

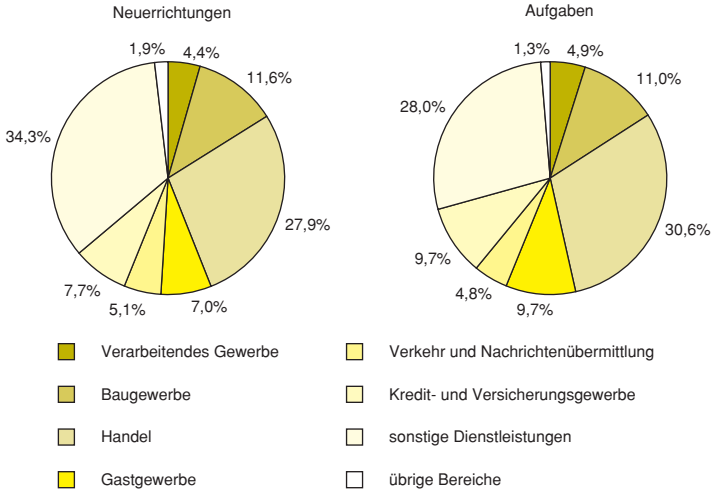
Beschäftigte
Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrages die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

Voraussichtliche Forderungen
Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen erfasst.

Gewerbeanzeigen 1998 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen



Neuerrichtungen und Aufgaben 2003 nach Wirtschaftsbereichen



IV

1. Gewerbean- und -abmeldungen 2003

Lfd. Nr.	Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt				
		Anmeldungen	Abmeldungen	Saldo		Abmeldungen je 100 Anmeldungen
				absolut	je 10000 Einwohner 2)	
1	1992	37 030	22 110	14 920	58	60
2	1993	31 752	21 748	10 004	39	68
3	1994	27 019	20 531	6 488	26	76
4	1995	25 793	22 131	3 662	15	86
5	1996	24 940	22 164	2 776	11	89
6	1997	23 690	22 075	1 615	6	93
7	1998	23 371	21 721	1 650	7	93
8	1999	21 851	20 667	1 184	5	95
9	2000	20 905	19 982	923	4	96
10	2001	20 016	20 258	- 242	- 1	101
11	2002	18 766	18 761	5	0	100
12	**2003**	**21 050**	**17 227**	**3 823**	**16**	**82**
13	Stadt Erfurt	2 196	1 929	267	13	88
14	Stadt Gera	1 096	1 138	- 42	- 4	104
15	Stadt Jena	1 015	761	254	25	75
16	Stadt Suhl	422	365	57	13	86
17	Stadt Weimar	728	632	96	15	87
18	Stadt Eisenach	461	473	- 12	- 3	103
19	Eichsfeld	904	706	198	18	78
20	Nordhausen	791	571	220	23	72
21	Wartburgkreis	1 047	830	217	15	79
22	Unstrut-Hainich-Kreis	1 014	795	219	19	78
23	Kyffhäuserkreis	717	574	143	16	80
24	Schmalkalden-Meiningen	1 181	933	248	18	79
25	Gotha	1 296	973	323	22	75
26	Sömmerda	677	566	111	14	84
27	Hildburghausen	649	484	165	23	75
28	Ilm-Kreis	1 035	782	253	21	76
29	Weimarer Land	759	565	194	21	74
30	Sonneberg	594	479	115	17	81
31	Saalfeld-Rudolstadt	1 062	947	115	9	89
32	Saale-Holzland-Kreis	788	664	124	13	84
33	Saale-Orla-Kreis	837	698	139	14	83
34	Greiz	991	709	282	23	72
35	Altenburger Land	790	653	137	12	83
36	**Kreisfreie Städte zusammen**	**5 918**	**5 298**	**620**	**11**	**90**
37	**Landkreise zusammen**	**15 132**	**11 929**	**3 203**	**18**	**79**

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe - 1) Enthalten sind vor allem Dienstleistungsbetriebe, Verkehrsbetriebe sowie das Ver

nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen *)

Davon								Lfd. Nr.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel und Gastgewerbe		Sonstige 1)		
Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	
349	211	5 721	2 384	17 605	11 911	13 355	7 604	1
291	164	4 453	2 370	15 160	11 552	11 848	7 662	2
246	169	3 788	2 256	12 558	10 835	10 427	7 271	3
207	159	3 879	2 973	11 283	11 349	10 424	7 650	4
279	209	4 338	3 330	10 869	10 875	9 454	7 750	5
286	207	4 219	3 546	10 306	10 857	8 879	7 465	6
336	247	4 257	3 751	9 713	10 184	9 065	7 539	7
254	241	3 825	3 507	8 476	9 329	9 296	7 590	8
300	201	3 811	3 713	7 879	8 878	8 915	7 190	9
275	254	3 619	3 836	7 523	8 711	8 599	7 457	10
259	237	3 190	3 387	7 339	7 909	7 978	7 228	11
309	**197**	**3 490**	**2 825**	**7 690**	**6 983**	**9 561**	**7 222**	**12**
15	13	258	252	750	730	1 173	934	13
7	8	169	144	413	462	507	524	14
9	6	120	92	346	247	540	416	15
3	1	65	41	138	127	216	196	16
8	6	92	85	256	229	372	312	17
4	5	47	54	191	203	219	211	18
11	3	155	132	336	279	402	292	19
9	2	149	97	309	244	324	228	20
22	11	160	135	406	378	459	306	21
14	11	191	118	392	362	417	304	22
13	7	113	79	297	274	294	214	23
18	10	228	178	427	388	508	357	24
22	11	250	202	477	392	547	368	25
17	11	143	99	225	220	292	236	26
13	11	138	97	260	206	238	170	27
16	3	162	137	358	314	499	328	28
15	11	141	112	256	203	347	239	29
16	10	106	92	226	218	246	159	30
18	16	196	174	409	386	439	371	31
10	13	126	113	260	267	392	271	32
16	10	165	130	284	284	372	274	33
21	12	175	138	360	284	435	275	34
12	6	141	124	314	286	323	237	35
46	**39**	**751**	**668**	**2 094**	**1 998**	**3 027**	**2 593**	**36**
263	**158**	**2 739**	**2 157**	**5 596**	**4 985**	**6 534**	**4 629**	**37**

sicherungsgewerbe. - 2) Stand der Bevölkerung per 31.12. des Vorjahres

IV

2. Gewerbeanzeigen 2003 nach

Lfd. Nr.	Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen insgesamt	Davon Neu-errichtungen	Davon Zuzüge	Davon Übernahmen	Abmeldungen insgesamt
1	1992	37 030	.	.	7 183	22 110
2	1993	31 752	.	.	5 425	21 748
3	1994	27 019	.	.	4 308	20 531
4	1995	25 793	.	.	4 757	22 131
5	1996	24 940	20 336	167	4 437	22 164
6	1997	23 690	19 435	128	4 127	22 075
7	1998	23 371	19 130	667	3 574	21 721
8	1999	21 851	17 810	751	3 290	20 667
9	2000	20 905	16 783	825	3 297	19 982
10	2001	20 016	16 091	944	2 981	20 258
11	2002	18 766	15 285	892	2 589	18 761
12	**2003**	**21 050**	**18 095**	**1 231**	**1 724**	**17 227**
13	Stadt Erfurt	2 196	1 904	120	172	1 929
14	Stadt Gera	1 096	939	48	109	1 138
15	Stadt Jena	1 015	931	44	40	761
16	Stadt Suhl	422	365	20	37	365
17	Stadt Weimar	728	637	30	61	632
18	Stadt Eisenach	461	370	27	64	473
19	Eichsfeld	904	763	45	96	706
20	Nordhausen	791	709	31	51	571
21	Wartburgkreis	1 047	879	48	120	830
22	Unstrut-Hainich-Kreis	1 014	876	32	106	795
23	Kyffhäuserkreis	717	610	35	72	574
24	Schmalkalden-Meiningen	1 181	1 031	63	87	933
25	Gotha	1 296	1 078	91	127	973
26	Sömmerda	677	581	57	39	566
27	Hildburghausen	649	550	40	59	484
28	Ilm-Kreis	1 035	893	104	38	782
29	Weimarer Land	759	669	47	43	565
30	Sonneberg	594	504	32	58	479
31	Saalfeld-Rudolstadt	1 062	881	76	105	947
32	Saale-Holzland-Kreis	788	649	70	69	664
33	Saale-Orla-Kreis	837	728	56	53	698
34	Greiz	991	879	59	53	709
35	Altenburger Land	790	669	56	65	653
36	**Kreisfreie Städte zusammen**	**5 918**	**5 146**	**289**	**483**	**5 298**
37	**Landkreise zusammen**	**15 132**	**12 949**	**942**	**1 241**	**11 929**

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe - 1) Änderungen und/oder Erweiterungen - 2) innerhalb der Gemeinde

dem Grund der Meldung und Kreisen *)

Davon			Ummeldungen insgesamt	Davon			Lfd. Nr.
Aufgaben	Fortzüge	Übergaben		Veränderungen 1)	Verlegungen 2)	Veränderungen und gleichzeitige Verlegungen	
.	.	3 859	10 042	.	.	.	1
.	.	3 734	9 846	.	.	.	2
.	.	3 433	8 901	.	.	.	3
.	.	3 526	8 911	.	.	.	4
17 503	1 137	3 524	7 952	3 795	3 628	529	5
17 617	1 047	3 411	7 835	3 481	3 731	623	6
17 420	1 080	3 221	8 102	3 759	3 682	661	7
16 698	1 074	2 895	7 933	3 609	3 662	662	8
15 834	1 180	2 968	7 498	3 484	3 443	571	9
16 399	1 110	2 749	6 681	3 023	3 080	578	10
15 090	1 253	2 418	5 909	2 850	2 557	502	11
14 030	**1 488**	**1 709**	**5 798**	**2 641**	**2 912**	**245**	**12**
1 615	157	157	957	328	533	96	13
946	80	112	446	148	288	10	14
630	86	45	290	36	249	5	15
294	41	30	157	46	99	12	16
521	48	63	252	50	192	10	17
370	49	54	189	74	106	9	18
542	60	104	212	100	103	9	19
488	33	50	161	102	49	10	20
668	50	112	281	185	84	12	21
655	59	81	249	127	111	11	22
475	32	67	151	75	71	5	23
764	88	81	271	153	105	13	24
761	90	122	259	102	148	9	25
470	58	38	140	83	54	3	26
404	26	54	144	87	49	8	27
625	90	67	231	119	107	5	28
467	57	41	169	99	68	2	29
391	35	53	153	90	62	1	30
750	92	105	261	133	124	4	31
518	82	64	177	101	75	1	32
561	52	85	187	114	70	3	33
574	67	68	230	159	69	2	34
541	56	56	231	130	96	5	35
4 376	**461**	**461**	**2 291**	**682**	**1 467**	**142**	**36**
9 654	**1 027**	**1 248**	**3 507**	**1 959**	**1 445**	**103**	**37**

IV

3. Neuerrichtungen und Aufgaben 2003

Lfd. Nr.	Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt				
		Neu-errichtungen	Aufgaben	Saldo		Aufgaben je 100 Neuerrichtungen
				absolut	je 10000 Einwohner 2)	
1	1992	.	.	.	.	.
2	1993	.	.	.	.	.
3	1994	.	.	.	.	.
4	1995	.	.	.	.	.
5	1996	20 336	17 503	2 833	11	86
6	1997	19 435	17 617	1 818	7	91
7	1998	19 130	17 420	1 710	7	91
8	1999	17 810	16 698	1 112	5	94
9	2000	16 783	15 834	949	4	94
10	2001	16 091	16 399	- 308	- 1	102
11	2002	15 285	15 090	195	1	99
12	**2003**	**18 095**	**14 030**	**4 065**	**17**	**78**
13	Stadt Erfurt	1 904	1 615	289	14	85
14	Stadt Gera	939	946	- 7	- 1	101
15	Stadt Jena	931	630	301	30	68
16	Stadt Suhl	365	294	71	16	81
17	Stadt Weimar	637	521	116	18	82
18	Stadt Eisenach	370	370	-	-	100
19	Eichsfeld	763	542	221	20	71
20	Nordhausen	709	488	221	23	69
21	Wartburgkreis	879	668	211	15	76
22	Unstrut-Hainich-Kreis	876	655	221	19	75
23	Kyffhäuserkreis	610	475	135	15	78
24	Schmalkalden-Meiningen	1 031	764	267	19	74
25	Gotha	1 078	761	317	22	71
26	Sömmerda	581	470	111	14	81
27	Hildburghausen	550	404	146	20	73
28	Ilm-Kreis	893	625	268	22	70
29	Weimarer Land	669	467	202	22	70
30	Sonneberg	504	391	113	17	78
31	Saalfeld-Rudolstadt	881	750	131	10	85
32	Saale-Holzland-Kreis	649	518	131	14	80
33	Saale-Orla-Kreis	728	561	167	17	77
34	Greiz	879	574	305	25	65
35	Altenburger Land	669	541	128	12	81
36	**Kreisfreie Städte zusammen**	**5 146**	**4 376**	**770**	**14**	**85**
37	**Landkreise zusammen**	**12 949**	**9 654**	**3 295**	**18**	**75**

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe - 1) Enthalten sind vor allem Dienstleistungsbetriebe, Verkehrsbetriebe sowie das

nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen *)

Davon								Lfd. Nr.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel und Gastgewerbe		Sonstige [1]		
Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	
.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	4
243	168	3 619	2 382	7 892	8 526	8 582	6 427	5
257	160	3 583	2 612	7 374	8 516	8 221	6 329	6
309	208	3 536	2 888	7 138	8 016	8 147	6 308	7
219	202	3 149	2 713	6 221	7 506	8 221	6 277	8
270	161	3 145	2 877	5 556	6 976	7 812	5 820	9
234	219	2 879	3 018	5 415	6 958	7 563	6 204	10
235	201	2 578	2 676	5 425	6 225	7 047	5 988	11
281	**159**	**2 967**	**2 252**	**6 313**	**5 654**	**8 534**	**5 965**	**12**
14	11	225	211	609	612	1 056	781	13
7	8	138	111	344	386	450	441	14
9	5	108	75	325	215	489	335	15
3	1	57	32	108	101	197	160	16
8	4	84	69	204	180	341	268	17
4	4	39	42	137	154	190	170	18
9	3	123	100	274	206	357	233	19
7	2	135	77	267	211	300	198	20
21	9	130	102	311	303	417	254	21
12	10	168	97	309	298	387	250	22
11	7	97	63	249	233	253	172	23
17	9	193	142	364	319	457	294	24
22	10	207	152	368	289	481	310	25
17	10	131	86	183	184	250	190	26
9	5	119	81	213	172	209	146	27
16	2	129	105	315	255	433	263	28
12	10	118	94	227	167	312	196	29
15	8	90	79	183	173	216	131	30
16	14	157	135	321	301	387	300	31
8	8	113	91	193	204	335	215	32
14	8	141	108	236	215	337	230	33
19	7	153	105	315	236	392	226	34
11	4	112	95	258	240	288	202	35
45	**33**	**651**	**540**	**1 727**	**1 648**	**2 723**	**2 155**	**36**
236	**126**	**2 316**	**1 712**	**4 586**	**4 006**	**5 811**	**3 810**	**37**

Versicherungsgewerbe. - 2) Stand der Bevölkerung per 31.12. des Vorjahres

4. Gewerbeanmeldungen 2003 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Anmeldungen insgesamt	Davon		
		Neu-errichtungen	Zuzüge	Übernahmen
Insgesamt	**21 050**	**18 095**	**1 231**	**1 724**
darunter Nebenerwerb	3 934	3 625	141	168
Wirtschaftsbereiche				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	309	281	17	11
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7	4	2	1
Verarbeitendes Gewerbe	1 029	804	94	131
Energie- und Wasserversorgung	60	51	1	8
Baugewerbe	2 394	2 108	159	127
Handel	5 892	5 046	244	602
Gastgewerbe	1 798	1 267	12	519
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 055	930	63	62
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 580	1 400	163	17
Sonstige Dienstleistungen	6 926	6 204	476	246
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	17 176	15 151	876	1 149
davon				
weiblich	5 736	5 091	235	410
männlich	11 440	10 060	641	739
darunter				
deutsch	16 628	14 726	866	1 036
griechisch	17	13	-	4
indisch	23	21	-	2
italienisch	36	25	1	10
serbisch-montenegrinisch	14	12	-	2
türkisch	119	81	2	36
vietnamesisch	147	113	4	30
Offene Handelsgesellschaften	82	50	2	30
Kommanditgesellschaften	49	34	3	12
GmbH & Co. KG	323	226	26	71
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	852	664	46	142
Aktiengesellschaften	101	74	6	21
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 318	1 770	269	279
Genossenschaften	31	22	1	8
Eingetragene Vereine	51	45	1	5
Sonstige Rechtsformen	67	59	1	7
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	18 245	15 797	1 174	1 274
Zweigniederlassungen	534	425	8	101
Unselbständige Zweigstellen	2 271	1 873	49	349

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

5. Gewerbeabmeldungen 2003 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Abmeldungen insgesamt	Davon		
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben
Insgesamt	**17 227**	**14 030**	**1 488**	**1 709**
darunter Nebenerwerb	2 463	2 210	124	129
Wirtschaftsbereiche				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	197	159	21	17
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	13	9	1	3
Verarbeitendes Gewerbe	903	683	89	131
Energie- und Wasserversorgung	22	15	3	4
Baugewerbe	1 887	1 545	185	157
Handel	5 235	4 294	310	631
Gastgewerbe	1 748	1 360	25	363
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	816	668	67	81
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 623	1 367	231	25
Sonstige Dienstleistungen	4 783	3 930	556	297
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	13 345	11 309	1 061	975
davon				
weiblich	4 363	3 775	275	313
männlich	8 982	7 534	786	662
darunter				
deutsch	12 897	10 966	1 041	890
griechisch	22	16	-	6
indisch	15	12	2	1
italienisch	44	28	3	13
serbisch-montenegrinisch	8	8	-	-
türkisch	112	75	2	35
vietnamesisch	113	87	6	20
Offene Handelsgesellschaften	91	54	4	33
Kommanditgesellschaften	52	27	6	19
GmbH & Co. KG	316	228	36	52
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	975	535	57	383
Aktiengesellschaften	146	116	13	17
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 139	1 639	305	195
Genossenschaften	68	57	1	10
Eingetragene Vereine	25	17	3	5
Sonstige Rechtsformen	70	48	2	20
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	14 600	11 940	1 366	1 294
Zweigniederlassungen	603	481	27	95
Unselbständige Zweigstellen	2 024	1 609	95	320

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

6. Neuerrichtungen und Aufgaben 2003 nach Wirtschaftszweigen *)

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Neu-errichtungen	Aufgaben	Saldo
A	Land- und Forstwirtschaft	279	157	122
B	Fischerei und Fischzucht	2	2	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	9	- 5
D	Verarbeitendes Gewerbe	804	683	121
	darunter			
15	Ernährungsgewerbe	146	88	58
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	55	68	- 13
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	18	55	- 37
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	121	122	- 1
29	Maschinenbau	62	54	8
E	Energie- und Wasserversorgung	51	15	36
F	Baugewerbe	2 108	1 545	563
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	5 046	4 294	752
	davon			
50	Kfz - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	551	384	167
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	830	682	148
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	3 665	3 228	437
H	Gastgewerbe	1 267	1 360	- 93
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	930	668	262
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 400	1 367	33
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	4 292	2 848	1 444
	davon			
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	307	372	- 65
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	135	139	- 4
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	567	290	277
73	Forschung und Entwicklung	30	12	18
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	3 253	2 035	1 218
M	Erziehung und Unterricht	150	103	47
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	211	86	125
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 551	893	658
	Insgesamt	**18 095**	**14 030**	**4 065**

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

7. Insolvenzverfahren 2003 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Jahr — Rechtsform — Alter der Unternehmen	Beantragte Verfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen		
1991	74	63	11	-	.	183 994
1992	256	128	128	-	.	351 685
1993	460	185	275	-	.	344 646
1994	935	269	666	-	.	402 941
1995	1 261	363	898	-	.	849 431
1996	1 626	408	1 218	-	.	898 773
1997	1 781	440	1 341	-	.	1 082 426
1998	1 584	471	1 113	-	.	988 259
1999	1 513	520	992	1	.	789 819
2000	1 724	809	908	7	7 812	1 068 228
2001	1 740	894	830	16	5 153	1 167 479
2002	2 662	1 966	678	18	7 068	2 052 142
2003	**2 970**	**2 231**	**716**	**23**	**5 238**	**1 063 902**
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	268	161	107	x	381	75 301
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR u.a.)	83	45	38	x	441	96 542
darunter GmbH & Co. KG	39	28	11	x	223	69 294
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	646	355	291	x	4 060	456 159
Aktiengesellschaften, KGaA	8	5	3	x	110	20 504
Sonstige Rechtsformen	35	18	17	x	246	12 141
Unternehmen zusammen	**1 040**	**584**	**456**	**x**	**5 238**	**660 647**
darunter [1]						
Unternehmen bis unter 8 Jahre alt	587	308	279	x	2 432	328 783
Unternehmen, 8 Jahre und älter	392	255	137	x	2 799	321 093
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	195	117	78	x	x	64 114
Ehemals selbständig Tätige	937	780	152	5	x	255 875
davon						
Regelinsolvenzverfahren	806	657	149	x	x	226 804
Verbraucherinsolvenzverfahren	131	123	3	5	x	29 071
Verbraucher (ohne Kleingewerbe)	750	729	3	18	x	71 803
Nachlässe	48	21	27	x	x	11 463
Übrige Schuldner zusammen	**1 930**	**1 647**	**260**	**23**	**x**	**403 255**
Insgesamt	**2 970**	**2 231**	**716**	**23**	**5 238**	**1 063 902**

1) ohne Kleingewerbe, ohne Unternehmen mit unbekanntem Alter

8. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren			Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
		insgesamt	darunter			
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
A	Land- und Forstwirtschaft	17	12	5	103	5 824
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	1	1	-	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	167	129	38	2 088	218 368
	darunter					
15	Ernährungsgewerbe	15	14	1	253	10 556
17	Textilgewerbe	1	1	-	29	.
18	Bekleidungsgewerbe	2	2	-	-	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	18	13	5	75	17 743
21	Papiergewerbe	1	1	-	3	.
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	3	-	3	788
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3	2	1	48	4 497
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	13	8	5	90	24 718
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10	7	3	104	6 602
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	2	2	-	25	.
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	37	26	1	369	50 340
29	Maschinenbau	17	15	2	422	40 332
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	5	4	1	58	3 723
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	4	4	-	17	14 815
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	11	8	3	95	5 879
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	4	4	-	194	9 881
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	15	11	4	229	22 889
37	Recycling	3	3	-	60	982
E	Energie- und Wasserversorung	1	1	-	-	.
F	Baugewerbe	306	167	139	1 518	120 997
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	206	111	95	559	109 965
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	47	311	16	190	24 378
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	68	36	32	232	51 261
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	91	44	47	137	34 326
H	Gastgewerbe	58	29	29	168	20 042
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	56	26	30	259	31 384
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	3	3	-	1	224
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	158	72	86	318	130 025
	darunter					
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	61	24	37	87	85 724
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	5	3	2	28	46 117
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	9	5	4	61	4 077
73	Forschung und Entwicklung	5	3	2	22	1 876
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	78	37	41	120	33 731
M	Erziehung und Unterricht	4	2	2	8	838
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	7	6	1	39	3 394
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	55	25	30	177	18 464
	Insgesamt	**1 040**	**584**	**456**	**5 238**	**660 647**

9. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2003 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren			Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen in 1000 EUR
	insgesamt	darunter			
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Stadt Erfurt	128	72	56	488	88 914
Stadt Gera	81	42	39	415	43 768
Stadt Jena	36	22	14	182	9 037
Stadt Suhl	30	18	12	273	55 055
Stadt Weimar	31	22	9	34	11 844
Stadt Eisenach	24	12	12	72	8 565
Eichsfeld	18	9	9	7	6 045
Nordhausen	31	15	16	55	13 237
Wartburgkreis	48	25	23	199	19 695
Unstrut-Hainich-Kreis	42	24	18	84	15 421
Kyffhäuserkreis	31	12	19	46	10 402
Schmalkalden-Meiningen	79	55	24	644	74 838
Gotha	38	19	19	187	22 881
Sömmerda	16	12	4	134	11 424
Hildburghausen	38	19	19	268	30 820
Ilm-Kreis	75	42	33	300	59 367
Weimarer Land	37	21	16	95	20 482
Sonneberg	28	16	12	243	24 186
Saalfeld-Rudolstadt	62	35	27	312	34 630
Saale-Holzland-Kreis	46	23	23	363	11 043
Saale-Orla-Kreis	40	25	15	232	37 742
Greiz	41	23	18	277	30 669
Altenburger Land	40	21	19	328	20 582
Thüringen	**1 040**	**584**	**456**	**5 238**	**660 647**
davon					
kreisfreie Städte	330	188	142	1 464	217 183
Landkreise	710	396	314	3 774	443 464

10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2003 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Darunter					
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr	Dienstleistungen [1]
Stadt Erfurt	128	10	41	23	12	3	37
Stadt Gera	81	6	29	26	5	4	9
Stadt Jena	36	3	8	5	1	-	17
Stadt Suhl	30	4	4	8	-	5	9
Stadt Weimar	31	3	6	13	1	-	7
Stadt Eisenach	24	1	3	6	2	1	10
Eichsfeld	18	3	5	3	-	2	5
Nordhausen	31	4	8	3	1	4	11
Wartburgkreis	48	10	15	13	2	3	5
Unstrut-Hainich-Kreis	42	7	15	10	-	1	6
Kyffhäuserkreis	31	6	5	8	1	2	9
Schmalkalden-Meiningen	79	18	21	16	4	3	15
Gotha	38	11	14	3	2	4	4
Sömmerda	16	9	9	-	-	-	-
Hildburghausen	38	8	10	7	3	5	5
Ilm-Kreis	75	13	26	11	6	4	14
Weimarer Land	37	8	10	3	1	3	10
Sonneberg	28	6	5	6	2	1	7
Saalfeld-Rudolstadt	62	9	16	13	9	1	14
Saale-Holzland-Kreis	46	5	18	5	-	4	12
Saale-Orla-Kreis	40	9	10	10	2	2	7
Greiz	41	6	13	10	2	1	7
Altenburger Land	40	8	18	4	2	3	4
Thüringen	**1 040**	**167**	**306**	**206**	**58**	**56**	**224**
davon							
kreisfreie Städte	330	27	91	81	21	13	89
Landkreise	710	140	215	125	37	43	135

1) Bereiche K, M, N und O der WZ 2003

V. Land- und Forstwirtschaft

Die Agrarstatistik umfasst Strukturerhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung sowie die vom BMVEL erlassenen Rechtsverordnungen zum Agrarstatistikgesetz.

Erhebungseinheiten der Agrarstatistiken sind:

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar oder wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens 10 Hektar.

Die Erhebungseinheiten sind jeweils in der Anordnung der Einzelerhebungen definiert.

Die **Strukturerhebung** findet in zweijährlichem Turnus (1999 ff.) unter der Bezeichnung „Agrarstrukturerhebung“ mit den Einzelerhebungen „Grundprogramm“ und „Ergänzungsprogramm“ statt. Zum Grundprogramm gehören hierbei die Einzelerhebungen „Bodennutzungshaupterhebung“ und „Erhebung über die Viehbestände“. Das Ergänzungsprogramm umfasst die Erhebung über die Arbeitskräfte; Eigentums- und Pachtverhältnisse; außerbetriebliche Erwerbs- und Unterhaltsquellen; Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung; sozialökonomische Verhältnisse sowie Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft. Durch eine Verordnungsermächtigung des BMVEL wurden 2003 zusätzlich Merkmale zu Einkommenskombinationen und Umweltleistungen erhoben.

Die Erhebungsmerkmale der Agrarstrukturerhebung werden sowohl allgemein als auch repräsentativ erhoben. Daher können gleiche Merkmale unterschiedliche Ergebnisse in den Tabellen aufweisen.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird.

Die wesentlichsten Erhebungen sind die Bodennutzungserhebung mit ihren verschiedenen Einzelerhebungen (Bodennutzungshaupterhebung; Gemüseanbauerhebung; Baumobstanbauerhebung) und die Erhebung über die Viehbestände.

Die Bodennutzungshaupterhebung wird allgemein alle zwei Jahre, beginnend 1999, zur Feststellung der betrieblichen Einheiten und Nutzung der Gesamtflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre, beginnend 1999, mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen erhoben. In den Zwischenjahren wird die Bodennutzungshaupterhebung repräsentativ durchgeführt.

Die Erhebung über die Viehbestände wird alle vier Jahre, beginnend 2003, Anfang Mai allgemein durchgeführt. Erhoben werden Merkmale über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel. In den Zwischenjahren, beginnend 2002, werden die Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen repräsentativ erhoben. Zusätzlich werden die Bestände an Rindern und Schweinen in jedem Jahr Anfang November repräsentativ erfasst.

Zur Berechnung der pflanzlichen Produktionsmengen werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst und bei Gemüse im Anbau zum Verkauf durch freiwillige Berichterstatter geschätzt. Für Getreide und Kartoffeln werden zusätzlich objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernteermittlung“ durchgeführt. Die Gesamternte wird auf Basis der Produktionsflächen ermittelt.

Die Fleischerzeugung sowie die Milchanlieferung werden monatlich ermittelt. In jährlichen Berechnungen werden die Milcherzeugung und -verwendung sowie die Milchleistung der Kühe nachgewiesen. Letzteres erfolgt auf der Grundlage der Ergebnisse aus der Erhebung über die Viehbestände. Ebenfalls monatlich wird in Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen die Eiererzeugung erhoben sowie jährlich Angaben zu den Haltungsformen festgestellt.

Eine Sonderstellung nimmt die Flächenerhebung ein.

Die Flächenerhebung wird allgemein zum Berichtszeitpunkt 31. Dezember des jeweiligen Vorjahres durchgeführt. Alle vier Jahre, beginnend 2001, werden die Bodenflächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung (letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2002; nächste Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2006) sowie die Bodenflächen nach der im Flächennutzungsplan (FNP) dargestellten Art der Nutzung (letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2003; nächste Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2006) ermittelt. Die Siedlungs- und Verkehrsfläche nach der Art der tatsächlichen Nutzung wird auch in den Zwischenjahren erhoben.

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenfläche) nach der Art der tatsächlichen Nutzung resultieren aus der Auswertung des im Landesvermessungsamt geführten Liegenschaftskatasters. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Die Angaben zur geplanten Nutzung liefern die Gemeinden als Träger der Bauleitplanung und für die gemeindefreien Gebiete die nach Landesrecht zuständigen Verwaltungsbehörden.

Die Darstellung der Bodenflächen nach der Art der geplanten Nutzung erfolgt in einem praxisorientiert entwickelten FNP-Nutzungsartenkatalog. Die in ihm enthaltenen Nutzungsarten entsprechen im Wesentlichen den gemäß § 5 Baugesetzbuch in den kommunalen Flächennutzungsplänen niedergelegten Darstellungen. Mit dieser Erhebung erfolgt eine Bestandsaufnahme der kommunalen Bauleitplanung.

Ein Vergleich zwischen den Ergebnissen der Flächenerhebung nach der Art der tatsächlichen Nutzung und den Ergebnissen nach der Art der geplanten Nutzung ist auf Grund der unterschiedlichen Zuordnungs- und Abgrenzungskriterien in den verschiedenen Datengrundlagen für die beiden Erhebungen nur eingeschränkt möglich.

Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe

Ein Betrieb ist jede Besitzeinheit mit

- einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar. Einheiten mit weniger als zwei Hektar LF sind dann ein Betrieb, wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
- einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Dabei wird unter Betrieb die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung des Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Juristische Personen

Juristische Personen sind die juristischen Personen privaten Rechts [eingetragene Genossenschaften (e.G.), eingetragene Vereine (e.V.), Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH),

Aktiengesellschaften (AG), Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts] sowie die juristischen Personen des öffentlichen Rechts (Gebietskörperschaften, Kirchen, kirchliche Einrichtungen, sonstige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts).

Natürliche Personen
Natürliche Personen sind

- Einzelunternehmen (Einzelpersonen, Ehepaare, Geschwister),
- Personengesellschaften [Erbengemeinschaften, Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR), Offene Handelsgesellschaften (OHG), Kommanditgesellschaften (KG), nicht eingetragene Vereine].

Einzelunternehmen gliedern sich in die sozialökonomischen Betriebstypen Haupterwerbsbetriebe und Nebenerwerbsbetriebe.

Haupterwerbsbetriebe

- Betriebe mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder
- Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

Nebenerwerbsbetriebe
Alle Betriebe, die den oben angeführten Kriterien nicht entsprechen.

Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche
Dazu zählen die landwirtschaftlich genutzte Fläche, die Waldfläche und sonstige Flächen (u.a. nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Gewässer, Gebäude- und Hofflächen).

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)
Dazu gehören Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Rebland, Baumschulen, Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, jedoch nicht die nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Ackerland
Dazu zählen die Flächen der als Hauptfrucht angebauten landwirtschaftlichen Feldfrüchte, des Gemüses, der Erdbeeren und sonstiger Gartengewächse, auch unter Glas, sowie die Flächen der Sonderkulturen. Des Weiteren zählen zum Ackerland Brache einschließlich der Flächen, für die Stilllegungsprämien gezahlt werden.

Obstanlagen
Dazu zählen ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Vorkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur.

Dauergrünland
Dazu gehören Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Hutungen und Streuwiesen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind. Nicht zum Dauergrünland zählen Ackerwiesen und Ackerweiden (Grasanbau auf dem Ackerland).

Wald, Waldfläche (in Abgrenzung der Bodennutzungshaupterhebung)
Dazu zählen Holzbodenflächen und forstliche Pflanzgärten, jedoch ohne Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 Meter Breite, Blößen, gering bestockte und unbestockte Flächen.

Waldfläche (Begriffsbestimmung innerhalb der Flächenerhebung)
Unbebaute Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind.

Familienarbeitskräfte
Familienarbeitskräfte sind die Betriebsinhaber und ihre auf dem Hof lebenden Familienangehörigen von 15 Jahren und älter in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen, die Arbeitsleistungen für den landwirtschaftlichen Betrieb (ohne Haushalt) erbracht haben. Bei den Familienarbeitskräften handelt es sich nur um Familienangehörige, die im Berichtszeitraum ununterbrochen oder zeitweise auf dem Betrieb (Haushalt des Betriebsinhabers) lebten oder ihre Verpflegung überwiegend vom Betrieb erhielten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte
Ständige familienfremde Arbeitskräfte sind Personen von 15 Jahren und älter, die in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis (auch Ausbildungsverhältnis) zum Betrieb standen, einschließlich im Einzelunternehmen ständig beschäftigte Verwandte des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten, die im Berichtszeitraum nicht auf dem Hof lebten. Beschäftigte in Betrieben der Rechtsform juristische Personen und in Personengesellschaften (einschließlich Personengemeinschaften) sind im Sinne dieser Erhebung familienfremde Arbeitskräfte.

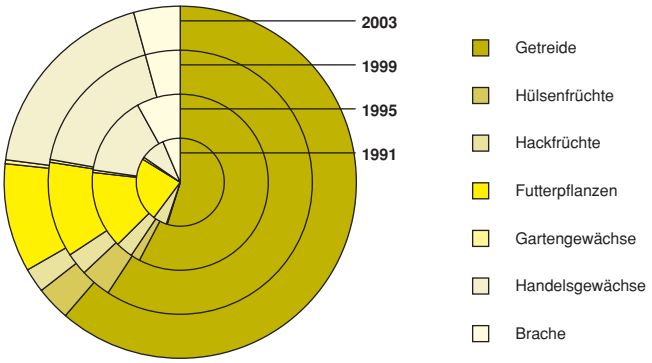
Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte
Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte sind Personen, die weniger als drei Monate für Rechnung des Betriebsinhabers, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind, z.B. zur Überwindung von zeitweilig auftretenden Arbeitsspitzen. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Arbeitskrafteinheit
Eine Arbeitskrafteinheit (AK-Einheit) ist die Maßeinheit für die Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Person.

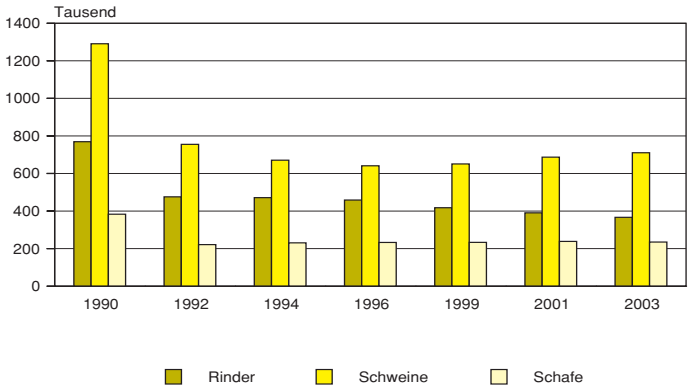
Vollbeschäftigte Arbeitskräfte
Vollbeschäftigte Arbeitskräfte sind Arbeitskräfte, die im Zwölfmonatszeitraum -Mai des Vorjahres bis April des Berichtsjahres- 42 oder mehr Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. 40 oder mehr Stunden (ständige familienfremde Arbeitskräfte) im Betrieb beschäftigt waren.

Großvieheinheit
Die Großvieheinheit (GV) ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutzvieharten auf der Basis des Lebendgewichtes der einzelnen Tierarten. 1GV entspricht dabei ca. 500 kg Lebendgewicht.

Anteil der Fruchtarten am Ackerland



Viehbestände



1. Siedlungs- und Verkehrsfläche am

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bodenfläche	Darunter			
			Siedlungs- und Verkehrsfläche	davon		
				Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ohne Abbauland	Erholungs-fläche
		ha				
1	1996	1 617 150	136 512	65 534	529	6 034
2	2000	1 617 198	141 776	67 820	1 649	6 390
3	2001	1 617 184	142 662	68 240	1 855	6 414
4	**2002**	**1 617 210**	**144 062**	**68 874**	**2 494**	**6 459**
5	Stadt Erfurt	26 918	6 647	3 768	177	559
6	Stadt Gera	15 193	3 073	1 781	49	233
7	Stadt Jena	11 425	2 583	1 496	11	200
8	Stadt Suhl	10 270	1 606	986	21	32
9	Stadt Weimar	8 425	2 162	1 302	18	157
10	Stadt Eisenach	10 384	1 737	885	20	82
11	Eichsfeld	93 982	7 652	3 209	20	263
12	Nordhausen	71 091	6 666	3 199	253	308
13	Wartburgkreis	130 483	9 947	4 525	137	397
14	Unstrut-Hainich-Kreis	97 547	7 698	3 423	56	300
15	Kyffhäuserkreis	103 512	7 943	3 501	160	377
16	Schmalkalden-Meiningen	121 014	10 194	4 417	32	283
17	Gotha	93 560	9 040	4 678	67	493
18	Sömmerda	80 419	6 268	2 943	63	344
19	Hildburghausen	93 739	7 259	2 670	41	276
20	Ilm-Kreis	84 330	7 428	3 461	98	263
21	Weimarer Land	80 326	7 128	3 109	55	281
22	Sonneberg	43 335	2 981	1 762	16	108
23	Saalfeld-Rudolstadt	103 457	7 689	3 710	104	287
24	Saale-Holzland-Kreis	81 699	6 789	3 534	100	250
25	Saale-Orla-Kreis	114 841	7 509	3 361	86	321
26	Greiz	84 351	7 697	3 684	663	301
27	Altenburger Land	56 908	6 365	3 472	248	345

31.12.2002 nach Nutzungsarten und Kreisen

		Anteil an der Siedlungs- und Verkehrsfläche					
Verkehrsfläche	Friedhof	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ohne Abbauland	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Friedhof	Lfd. Nr.
ha		%					
63 232	1 183	48,0	0,4	4,4	46,3	0,9	1
64 737	1 180	47,8	1,2	4,5	45,7	0,8	2
64 974	1 178	47,8	1,3	4,5	45,5	0,8	3
65 058	**1 177**	**47,8**	**1,7**	**4,5**	**45,2**	**0,8**	**4**
2 074	69	56,7	2,7	8,4	31,2	1,0	5
986	25	57,9	1,6	7,6	32,1	0,8	6
843	32	57,9	0,4	7,7	32,7	1,3	7
554	13	61,4	1,3	2,0	34,5	0,8	8
658	27	60,2	0,8	7,3	30,4	1,3	9
735	16	50,9	1,2	4,7	42,3	0,9	10
4 086	74	41,9	0,3	3,4	53,4	1,0	11
2 829	77	48,0	3,8	4,6	42,4	1,2	12
4 819	69	45,5	1,4	4,0	48,4	0,7	13
3 857	63	44,5	0,7	3,9	50,1	0,8	14
3 843	61	44,1	2,0	4,8	48,4	0,8	15
5 398	65	43,3	0,3	2,8	52,9	0,6	16
3 731	71	51,7	0,7	5,5	41,3	0,8	17
2 875	43	47,0	1,0	5,5	45,9	0,7	18
4 227	45	36,8	0,6	3,8	58,2	0,6	19
3 550	56	46,6	1,3	3,5	47,8	0,8	20
3 627	57	43,6	0,8	3,9	50,9	0,8	21
1 057	37	59,1	0,5	3,6	35,5	1,2	22
3 523	65	48,3	1,3	3,7	45,8	0,8	23
2 852	53	52,0	1,5	3,7	42,0	0,8	24
3 695	46	44,8	1,1	4,3	49,2	0,6	25
2 996	52	47,9	8,6	3,9	38,9	0,7	26
2 243	58	54,5	3,9	5,4	35,2	0,9	27

2. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Rechtsformen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon			
				juristische Personen zusammen		da GmbH	
		Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
1	unter 2	370	200	43	12	36	6
2	2 - 5	1 350	4 562	16	53	4	13
3	5 - 10	770	5 510	17	117	.	.
4	10 - 20	655	9 331	19	256	10	132
5	20 - 30	238	5 831	7	166	4	96
6	30 - 50	235	9 105	9	362	.	.
7	50 - 100	332	24 029	26	1 847	19	1 387
8	100 und mehr	1 121	734 972	454	517 627	224	177 080
9	**Insgesamt**	**5 071**	**793 538**	**591**	**520 441**	**307**	**179 062**
	darunter						
10	100 - 200	364	52 027	45	6 465	34	4 993
11	200 - 500	330	102 065	81	27 356	69	22 643
12	500 - 1 000	177	130 324	115	87 568	61	44 934

V

Noch: 2. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Rechtsformen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Noch: Davon					
		Personengesellschaften/ -gemeinschaften zusammen		davon GbR		davon KG	
		Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
1	unter 2	21	11	14	9	7	2
2	2 - 5	11	33	8	22	.	.
3	5 - 10	17	108	14	90	.	.
4	10 - 20	12	171	.	.	.	.
5	20 - 30	6	151	6	151	-	-
6	30 - 50	16	647	.	.	.	.
7	50 - 100	31	2 430	.	.	.	.
8	100 und mehr	264	128 618	213	78 608	51	50 010
9	**Insgesamt**	**378**	**132 169**	**311**	**81 994**	**63**	**50 157**
	darunter						
10	100 - 200	86	12 534	81	11 805	5	728
11	200 - 500	97	31 463	86	27 289	11	4 174
12	500 - 1 000	47	33 517	34	23 657	13	9 859

und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

der Rechtsform								Lfd. Nr.
von								
AG		e.G.		Sonstige des privaten Rechts		Betriebe des öffentlichen Rechts		
Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	
.	.	.	-	4	4	.	.	1
-	-	.	.	.	.	-	-	2
-	-	.	.	10	69	4	25	3
-	-	-	-	.	.	.	.	4
-	-	.	.	-	-	.	.	5
-	-	-	-	-	-	.	.	6
-	-	3	208	4	253	-	-	7
.	.	201	301 451	.	.	.	.	8
27	**38 736**	**209**	**301 695**	**32**	**647**	**16**	**301**	**9**
.	.	7	933	.	.	.	.	10
3	1 354	9	3 359	-	-	-	-	11
6	4 585	48	38 049	-	-	-	-	12

V

und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

der Rechtsform								Lfd. Nr.
		Einzelunternehmen		davon				
sonstige				Haupterwerb		Nebenerwerb		
Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	
-	-	306	177	210	101	96	76	1
.	.	1 323	4 475	54	185	1 269	4 290	2
.	.	736	5 285	46	346	690	4 940	3
-	-	624	8 903	84	1 317	540	7 587	4
-	-	225	5 514	78	1 943	147	3 571	5
-	-	210	8 095	114	4 490	96	3 605	6
-	-	275	19 751	225	16 378	50	3 373	7
-	-	403	88 727	392	87 363	11	1 364	8
4	**18**	**4 102**	**140 928**	**1 203**	**112 123**	**2 899**	**28 805**	**9**
-	-	233	33 029	222	31 664	11	1 364	10
-	-	152	43 246	152	43 246	-	-	11
-	-	15	9 240	15	9 240	-	-	12

3. Besitz- und Eigentumsverhältnisse an der landwirtschaftlich

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Landwirtschaftliche Betriebe mit eigener LF überhaupt [1]		
		Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF	Eigenfläche [2]
					ha	
1	unter 2	367	200	229	147	324
2	2 - 5	1 321	4 427	1 073	3 591	5 515
3	5 - 10	724	5 346	463	3 523	3 378
4	10 - 20	612	8 679	426	6 000	4 935
5	20 - 30	260	6 276	200	4 913	3 139
6	30 - 50	237	9 258	159	6 154	2 325
7	50 - 100	334	23 983	219	15 628	3 804
8	100 und mehr	1 123	735 268	802	609 714	60 290
9	**Insgesamt**	**4 978**	**793 437**	**3 570**	**649 671**	**83 710**
	darunter					
10	100 - 200	366	52 228	233	33 250	6 413
11	200 - 500	330	102 161	214	64 937	11 908
12	500 - 1 000	177	130 324	131	97 745	7 982

1) einschließlich Betriebe, die ihre gesamte eigene LF nicht selbst bewirtschaften - 2) einschließlich nicht selbst bewirtschafteter eigener LF

V

Noch: 3. Besitz- und Eigentumsverhältnisse an der landwirtschaftlich

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter LF zusammen			Hiervon Betriebe Familienangehörigen [4]		
		Betriebe	LF	Pachtfläche	Betriebe	LF	Pachtfläche
			ha			ha	
1	unter 2	97	61	56	43	26	23
2	2 - 5	622	2 088	1 314	180	653	225
3	5 - 10	480	3 610	2 726	163	1 120	736
4	10 - 20	395	5 603	4 012	172	2 413	1 635
5	20 - 30	198	4 785	3 169	58	1 396	619
6	30 - 50	231	9 031	7 006	59	2 303	928
7	50 - 100	327	23 537	19 942	61	4 447	1 274
8	100 und mehr	1 115	729 810	677 539	123	33 710	3 456
9	**Insgesamt**	**3 464**	**778 526**	**715 764**	**858**	**46 069**	**8 897**
	darunter						
10	100 - 200	364	51 861	45 591	60	8 528	1 436
11	200 - 500	326	101 163	89 967	53	15 622	1 204
12	500 - 1 000	176	129 510	122 646	6	4 117	498

4) von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers

genutzten Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2003

Hiervon Betriebe mit									Lfd. Nr.
selbst bewirtschafteter eigener LF			verpachteter eigener LF			unentgeltlich abgegebener eigener LF			
Betriebe	LF	Eigenfläche [3]	Betriebe	LF	verpachtete LF	Betriebe	LF	unentgeltlich abgegebene LF	
	ha			ha			ha		
226	147	132	19	15	192	-	-	-	1
1 068	3 576	2 767	223	690	2 732	6	20	16	2
459	3 499	2 321	83	716	983	22	157	74	3
421	5 912	4 454	46	663	322	20	304	158	4
199	4 887	2 717	.	.	.	.	.	.	5
154	5 986	2 133	18	665	191	-	-	-	6
213	15 195	3 634	.	.	.	.	.	.	7
788	599 519	54 885	134	127 638	4 639	24	33 813	767	8
3 527	**638 720**	**73 044**	**576**	**132 564**	**9 647**	**76**	**34 473**	**1 019**	**9**
230	32 868	6 124	25	3 513	273	3	462	15	10
209	63 433	11 347	.	.	.	.	.	.	11
130	97 161	7 565	16	11 489	235	4	2 821	183	12

(verpachtete oder unentgeltlich abgegebene eigene LF) - 3) selbst bewirtschaftete eigene LF

V

genutzten Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2003

mit gepachteter LF von anderen Verpächtern			Landwirtschaftliche Betriebe mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF			Lfd. Nr.
Betriebe	LF	Pachtfläche	Betriebe	LF	unentgeltlich erhaltene LF	
	ha			ha		
56	38	33	12	13	13	1
526	1 714	1 089	194	664	346	2
362	2 868	1 990	107	800	299	3
305	4 374	2 378	49	787	213	4
188	4 505	2 550	32	775	390	5
219	8 591	6 078	18	692	119	6
318	22 942	18 668	24	1 557	407	7
1 113	729 119	674 083	76	63 195	2 844	8
3 087	**774 150**	**706 867**	**511**	**68 483**	**4 630**	**9**
363	51 750	44 156	18	2 768	513	10
326	101 163	88 764	19	5 812	846	11
175	128 931	122 147	11	8 517	114	12

4. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2003

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha — Rechtsform	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha	Arbeitskräfte insgesamt		
			Personen	Arbeitsleistung in AK-Einheiten	AK-Einheiten je 100 ha LF
unter 2	367	200	2 013	1 496	747,5
2 - 5	1 321	4 427	2 588	708	16,0
5 - 10	724	5 346	1 485	435	8,1
10 - 20	612	8 679	1 407	527	6,1
20 - 30	260	6 276	706	329	5,2
30 - 50	237	9 258	682	339	3,7
50 - 100	334	23 983	1 094	679	2,8
100 und mehr	1 123	735 268	17 992	14 017	1,9
Insgesamt	**4 978**	**793 437**	**27 966**	**18 529**	**2,3**
darunter					
100 - 200	366	52 228	2 165	1 081	2,1
200 - 500	330	102 161	1 987	1 327	1,3
500 - 1 000	177	130 324	2 871	2 532	1,9
Einzelunternehmen	3 973	140 427	8 883	3 714	2,6
Personengesellschaften [1]	406	132 293	3 656	2 662	2,0
Juristische Personen	599	520 717	15 427	12 152	2,3

1) einschließlich Personengemeinschaften

V

Noch: 4. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2003

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha — Rechtsform	Davon					
	Familienarbeitskräfte		familienfremde Arbeitskräfte			
			ständige		nicht ständige	
	Personen	Arbeitsleistung in AK-Einheiten	Personen	Arbeitsleistung in AK-Einheiten	Personen	Arbeitsleistung in AK-Einheiten
unter 2	554	365	1 221	1 098	238	32
2 - 5	2 322	539	236	163	29	6
5 - 10	1 087	277	186	115	213	42
10 - 20	1 055	315	237	191	115	22
20 - 30	434	191	139	126	132	11
30 - 50	457	222	130	97	96	19
50 - 100	522	340	332	294	240	45
100 und mehr	845	577	13 687	12 873	3 459	567
Insgesamt	**7 277**	**2 827**	**16 168**	**14 956**	**4 522**	**745**
darunter						
100 - 200	495	328	617	521	1 053	232
200 - 500	319	225	1 142	1 009	526	93
500 - 1 000	24	19	2 616	2 484	231	28
Einzelunternehmen	7 277	2 827	961	792	645	95
Personengesellschaften [1]	x	x	2 781	2 411	875	251
Juristische Personen	x	x	12 426	11 753	3 001	400

1) einschließlich Personengemeinschaften

5. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach ausgewählten Kulturarten

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Betriebe insgesamt			Hierunter Betriebe mit			
				Ackerland		Dauerkulturen zusammen	
	Betriebe	selbst bewirtschaftete Gesamtfläche in ha	LF in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
unter 2	370	606	200	255	103	69	42
2 - 5	1 350	6 424	4 562	731	1 417	48	62
5 - 10	770	7 376	5 510	447	1 851	34	133
10 - 20	655	10 731	9 331	479	4 283	35	173
20 - 30	238	6 515	5 831	185	2 987	8	65
30 - 50	235	9 839	9 105	201	5 031	18	157
50 - 100	332	25 823	24 029	251	11 663	24	264
100 und mehr	1 121	750 244	734 972	984	588 784	102	2 746
Insgesamt	**5 071**	**817 558**	**793 538**	**3 533**	**616 117**	**338**	**3 644**
darunter							
100 - 200	364	54 563	52 027	290	31 735	23	1 044
200 - 500	330	104 269	102 065	279	69 507	23	1 059
500 - 1 000	177	132 483	130 324	165	102 625	17	60

Noch: 5. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach ausgewählten Kulturarten

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Noch: Hierunter Betriebe mit							
	Noch: Dauerkulturen hierunter mit						Dauergrünland	
	Obstanlagen		Baumschulen		Rebland [1]			
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
unter 2	25	21	28	15	-	-	71	53
2 - 5	24	26	14	28	-	-	1 126	3 058
5 - 10	15	42	15	61	.	.	662	3 513
10 - 20	11	55	12	117	-	-	513	4 861
20 - 30	.	.	.	.	-	-	192	2 772
30 - 50	.	.	.	.	-	-	187	3 910
50 - 100	10	163	3	11	.	.	278	12 096
100 und mehr	22	2 482	5	18	.	.	852	143 422
Insgesamt	**119**	**2 958**	**80**	**283**	**3**	**45**	**3 881**	**173 685**
darunter								
100 - 200	12	1 029	.	.	-	-	287	19 239
200 - 500	4	1 033	.	.	.	.	228	31 489
500 - 1 000	.	.	.	.	-	-	131	27 640

1) bestockte Rebfläche und derzeitig nicht anderweitig genutzte brachliegende Rebfläche

6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Acker

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt		Hierunter Getreide einschließlich					
				zusammen		Weizen		Roggen	
		Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
1	unter 2	255	103	17	10	11	6	-	-
2	2 - 5	731	1 417	600	991	421	456	17	14
3	5 - 10	447	1 851	380	1 349	276	602	23	32
4	10 - 20	479	4 283	424	2 987	330	1 502	26	66
5	20 - 30	185	2 987	169	2 017	136	882	18	79
6	30 - 50	201	5 031	185	3 149	132	1 589	7	19
7	50 - 100	251	11 663	227	6 761	177	3 276	21	172
8	100 und mehr	984	588 784	936	360 481	882	201 481	199	8 733
9	**Insgesamt**	**3 533**	**616 117**	**2 938**	**377 745**	**2 365**	**209 794**	**311**	**9 113**
	darunter								
10	100 - 200	290	31 735	265	20 126	248	10 698	40	508
11	200 - 500	279	69 507	262	44 121	240	25 642	47	1 241
12	500 - 1 000	165	102 625	161	62 623	151	32 632	32	1 694

V

Noch: 6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Acker

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Noch: Hierunter							
		Noch: Hackfrüchten		Gartengewächsen					
		Zuckerrüben		zusammen [1]		Gemüse und Spargel, Erdbeeren		Blumen und Zierpflanzen	
		Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
1	unter 2	-	-	236	77	86	24	218	52
2	2 - 5	.	.	54	49	39	21	26	24
3	5 - 10	.	.	17	16	12	8	5	8
4	10 - 20	16	32	12	45	11	44	.	.
5	20 - 30	16	31	13	68	9	39	4	8
6	30 - 50	15	36	14	77	13	77	-	-
7	50 - 100	38	146	15	368	12	315	4	21
8	100 und mehr	419	10 503	56	1 508	51	1 479	.	.
9	**Insgesamt**	**509**	**10 756**	**417**	**2 209**	**233**	**2 006**	**262**	**114**
	darunter								
10	100 - 200	87	684	15	384	15	384	-	-
11	200 - 500	136	1 591	19	266	18	251	-	-
12	500 - 1 000	63	1 464	5	143	3	131	.	.

1) einschließlich Gartenbausämereien; ohne Anbau in Haus- und Nutzgärten - 2) Raps und Rübsen, Körnersonnenblumen, Hopfen, Tabak,
3) Winter- und Sommerfrucht - 4) Grün- und Silomais, Klee, Kleegras und Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne, Grasanbau auf dem Ackerland,

land 2003 nach ausgewählten Fruchtarten

Betriebe mit												Lfd. Nr.
Körnermais und Corn-Cob-Mix								Hackfrüchten				
Wintergerste		Sommergerste		Hafer		Körnermais und Corn-Cob-Mix		zusammen		Kartoffeln		
Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	
3	1	3	1	.	.	-	-	28	7	27	5	1
107	91	263	246	.	.	.	.	451	140	373	85	2
94	132	185	341	118	134	8	24	221	88	181	50	3
125	290	226	678	162	256	7	18	214	127	163	57	4
61	239	106	526	62	168	.	.	79	87	54	45	5
61	299	106	802	66	180	6	52	67	80	51	32	6
96	779	131	1 562	96	419	14	177	89	241	55	77	7
661	50 391	712	68 014	361	7 377	117	5 706	544	13 034	182	2 234	8
1 208	**52 222**	**1 732**	**72 170**	**1 038**	**8 642**	**159**	**6 008**	**1 693**	**13 804**	**1 086**	**2 584**	**9**
141	2 381	176	4 122	103	849	24	358	132	807	54	90	10
160	5 559	190	7 921	87	971	41	1 320	150	1 734	39	130	11
139	10 534	122	11 295	54	1 455	18	1 119	78	1 963	21	465	12

V

land 2003 nach ausgewählten Fruchtarten

Betriebe mit										Lfd. Nr.
Handelsgewächsen				Futterpflanzen				Brache		
zusammen [2]		Raps und Rübsen [3]		zusammen [4]		Silomais (einschließlich Lieschkolbenschrot)				
Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	
.	.	-	-	9	2	.	.	.	.	1
.	.	26	44	224	134	.	.	.	.	2
41	126	40	124	146	167	37	26	41	45	3
86	415	78	342	187	394	55	94	98	158	4
56	258	49	235	84	263	31	86	76	215	5
78	685	74	603	92	488	44	169	96	347	6
109	1 510	105	1 436	135	1 542	77	727	155	911	7
835	112 100	817	105 557	609	58 480	447	38 090	789	24 576	8
1 240	**115 152**	**1 189**	**108 340**	**1 486**	**61 471**	**742**	**39 211**	**1 334**	**26 284**	**9**
200	5 106	192	4 716	150	2 324	79	1 049	207	1 842	10
238	13 995	229	13 136	123	4 169	73	2 433	207	3 347	11
153	19 712	152	19 234	116	11 732	101	7 676	141	4 302	12

Rüben und Gräser zur Samengewinnung, alle anderen Handelsgewächse (Körnersenf, Flachs, Zichorien, Heil- und Gewürzpflanzen u.a.) - Serradella u.a.

7. Landwirtschaftliche Be

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Hiervon				
				Pferden [1]			Rindern zu	
		Betriebe	GV	Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere
1	unter 2	130	41 101	8	14	11	18	183
2	2 - 5	1 212	5 360	436	1 427	1 324	642	3 392
3	5 - 10	676	4 618	243	1 347	1 277	440	3 759
4	10 - 20	544	6 581	187	1 369	1 287	382	5 779
5	20 - 30	198	3 667	76	690	674	137	3 167
6	30 - 50	189	5 905	80	1 030	967	136	4 828
7	50 - 100	275	16 839	87	952	910	177	14 462
8	100 und mehr	847	316 933	142	1 816	1 631	688	331 312
9	**Insgesamt**	**4 071**	**401 004**	**1 259**	**8 645**	**8 081**	**2 620**	**366 882**
	darunter							
10	100 - 200	273	21 227	67	765	700	202	20 703
11	200 - 500	214	46 480	51	650	541	162	44 839
12	500 - 1 000	141	67 801	9	126	123	126	74 993

1) einschließlich Ponys und Kleinpferde - 2) ohne Ammen- und Mutterkühe - 3) und zur Zucht bestimmte Jungsauen mit 50 kg und mehr

V

Noch: 7. Landwirtschaftliche Be

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Noch: Hiervon						
		Mastschweinen [4]			Schafen [5]			Geflügel
		Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere	GV	Betriebe
1	unter 2	41	90 081	14 413	62	2 244	203	72
2	2 - 5	393	1 786	286	404	8 347	718	761
3	5 - 10	202	1 156	185	183	4 247	360	385
4	10 - 20	194	1 542	247	116	5 632	493	289
5	20 - 30	61	383	61	49	5 064	443	97
6	30 - 50	64	699	112	37	4 559	402	79
7	50 - 100	62	3 168	507	92	42 211	3 713	77
8	100 und mehr	247	123 009	19 681	217	162 659	14 262	103
9	**Insgesamt**	**1 264**	**221 824**	**35 492**	**1 160**	**234 963**	**20 594**	**1 863**
	darunter							
10	100 - 200	63	1 840	294	82	42 844	3 789	59
11	200 - 500	50	15 074	2 412	49	36 250	3 203	26
12	500 - 1 000	36	17 485	2 798	23	25 191	2 226	3

4) mit 50 kg und mehr Lebendgewicht einschließlich ausgemerzter Zuchttiere - 5) jeden Alters - 6) 1/2 Jahr und älter - 7) einschließlich

triebe mit Viehhaltung 2003

Betriebe mit										Lfd. Nr.
sammen	Milchkühen [2]			Schweinen zusammen			Zuchtsauen [3]			
GV	Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere	GV	
106	.	.	.	49	217 974	25 042	16	18 432	5 530	1
2 307	.	.	.	552	3 189	456	44	147	44	2
2 672	91	367	367	296	1 997	264	45	128	38	3
4 131	81	679	679	274	3 651	448	63	427	128	4
2 346	33	500	500	84	1 098	121	24	109	33	5
3 554	45	1 036	1 036	88	10 886	954	28	1 713	514	6
11 447	89	5 876	5 876	85	5 316	711	25	420	126	7
246 402	381	118 163	118 163	297	466 410	52 651	134	69 879	20 964	8
272 965	**850**	**126 962**	**126 962**	**1 725**	**710 521**	**80 648**	**379**	**91 255**	**27 377**	**9**
15 628	71	4 600	4 600	87	9 927	1 027	38	1 715	515	10
32 916	58	9 065	9 065	61	81 208	9 637	20	16 320	4 896	11
55 987	85	26 720	26 720	42	84 570	9 438	25	14 571	4 371	12

Lebendgewicht

triebe mit Viehhaltung 2003

Betriebe mit									Lfd. Nr.
zusammen		Legehennen [6]			Schlacht-, Masthähnen und -hühnern [7]		Gänsen, Enten und Truthühnern [8]		
Tiere	GV	Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
3 934 422	15 738	63	1 565 209	6 261	21	1 344 223	17	39 791	1
139 117	556	717	18 037	72	170	115 621	221	4 001	2
11 155	44	365	7 571	30	89	193	115	2 608	3
55 725	223	267	48 688	195	57	212	84	1 994	4
20 581	82	92	7 506	30	21	41	29	12 831	5
7 029	28	76	5 943	24	21	30	26	1 046	6
14 493	58	66	2 978	12	25	62	31	11 352	7
496 567	1 986	83	186 473	746	26	192 755	37	103 145	8
4 679 089	**18 716**	**1 729**	**1 842 405**	**7 370**	**430**	**1 653 137**	**560**	**176 768**	**9**
20 698	83	52	8 747	35	17	41	19	11 856	10
45 939	184	20	845	3	4	217	12	44 332	11
6 921	28	3	5 909	24	.	.	-	-	12

der hierfür bestimmten Küken und sonstige Hähne - 8) einschließlich deren Küken

8. Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Forstbetriebe 2003 nach Größenklassen der Waldfläche

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe	Waldfläche in ha
unter 50	2 513	28 371
50 - 200	356	35 543
200 - 500	122	36 641
500 - 1 000	35	26 328
1 000 und mehr	68	278 204
Insgesamt	**3 094**	**405 087**
darunter		
1 000 - 5 000	47	.
5 000 - 10 000	18	122 989

V

9. Forstbetriebe 2003 nach Größenklassen der Waldfläche und Rechtsformen

Waldfläche von ... bis unter ... ha — Rechtsform	Betriebe	Waldfläche in ha
10 - 50	1 113	20 460
50 - 200	342	34 240
200 - 500	122	36 641
500 - 1 000	35	26 328
1 000 und mehr	67	277 204
Insgesamt	**1 679**	**394 873**
darunter		
1 000 - 5 000	46	112 993
5 000 - 10 000	18	122 989
Staatsforsten	48	247 112
Körperschaftsforsten	440	75 522
Privatforsten	1 191	72 239

10. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Rechtsformen und Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe insgesamt		Davon Betriebe der Rechtsform					
			juristische Personen		natürliche Personen			
					Einzel-unternehmen		Personen-gesellschaften [1]	
	Anzahl	LF in ha	Anzahl	LF in ha	Anzahl	LF in ha	Anzahl	LF in ha
1999	5 120	805 002	568	538 204	4 182	133 194	370	133 604
2000	4 909	803 162	583	534 333	3 948	131 527	378	137 302
2001	5 030	802 818	581	530 301	4 068	135 568	381	136 949
2002	4 977	796 193	601	524 601	4 007	136 780	369	134 812
2003	**5 071**	**793 538**	**591**	**520 441**	**4 102**	**140 928**	**378**	**132 169**
Stadt Erfurt	94	14 068	9	7 993	69	2 139	16	3 936
Stadt Gera	69	5 420	4	1 455	62	2 747	3	1 217
Stadt Jena	26	1 097	2	.	22	1 037	2	.
Stadt Suhl	5	237	2	.	3	.	-	-
Stadt Weimar	20	2 374	3	1 944	15	.	2	.
Stadt Eisenach	29	5 527	4	.	24	741	1	.
Eichsfeld	394	48 742	38	33 147	325	6 675	31	8 920
Nordhausen	197	36 858	18	18 772	158	7 176	21	10 910
Wartburgkreis	478	50 745	41	37 340	420	8 170	17	5 234
Unstrut-Hainich-Kreis	335	72 137	44	44 544	252	13 003	39	14 590
Kyffhäuserkreis	324	68 795	42	37 793	251	15 623	31	15 379
Schmalkalden-Meiningen	357	44 740	38	31 037	297	6 537	22	7 166
Gotha	197	47 222	36	33 584	144	4 864	17	8 774
Sömmerda	279	57 917	38	38 533	227	11 579	14	7 805
Hildburghausen	140	34 314	22	22 968	102	6 887	16	4 460
Ilm-Kreis	161	30 925	20	19 401	128	5 653	13	5 872
Weimarer Land	264	56 736	37	42 601	211	8 453	16	5 682
Sonneberg	84	7 297	5	5 792	75	1 065	4	439
Saalfeld-Rudolstadt	244	33 392	30	24 062	195	4 143	19	5 187
Saale-Holzland-Kreis	286	40 916	45	29 976	232	6 670	9	4 270
Saale-Orla-Kreis	401	50 264	45	37 970	334	6 923	22	5 372
Greiz	443	46 207	46	29 171	361	8 998	36	8 037
Altenburger Land	244	37 607	22	19 326	195	11 186	27	7 095

1) einschließlich Personengemeinschaften

11. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Größenklassen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Davon					
				unter 2		2 - 5		5 - 10	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
1	1999	5 120	805 002	478	280	1 345	4 508	772	5 506
2	2000	4 909	803 162	417	224	1 243	4 117	742	5 355
3	2001	5 030	802 818	436	248	1 253	4 176	767	5 497
4	2002	4 977	796 193	388	199	1 235	4 136	786	5 599
5	**2003**	**5 071**	**793 538**	**370**	**200**	**1 350**	**4 562**	**770**	**5 510**
6	Stadt Erfurt	94	14 068	19	12	14	41	8	55
7	Stadt Gera	69	5 420	11	4	17	61	4	26
8	Stadt Jena	26	1 097	.	.	-	-	11	73
9	Stadt Suhl	5	237	.	.	.	.	.	.
10	Stadt Weimar	20	2 374	.	.	6	22	.	.
11	Stadt Eisenach	29	5 527	.	.	.	.	4	27
12	Eichsfeld	394	48 742	36	26	140	480	48	326
13	Nordhausen	197	36 858	24	13	47	150	20	149
14	Wartburgkreis	478	50 745	28	11	132	456	96	699
15	Unstrut-Hainich-Kreis	335	72 137	19	11	74	244	34	253
16	Kyffhäuserkreis	324	68 795	17	10	76	253	41	294
17	Schmalkalden-Meiningen	357	44 740	12	6	121	416	73	517
18	Gotha	197	47 222	21	9	49	156	28	201
19	Sömmerda	279	57 917	15	10	76	242	27	204
20	Hildburghausen	140	34 314	7	4	33	107	24	184
21	Ilm-Kreis	161	30 925	11	7	30	102	23	167
22	Weimarer Land	264	56 736	17	7	60	203	51	371
23	Sonneberg	84	7 297	6	4	36	127	19	137
24	Saalfeld-Rudolstadt	244	33 392	23	14	62	211	35	245
25	Saale-Holzland-Kreis	286	40 916	18	12	89	299	37	269
26	Saale-Orla-Kreis	401	50 264	21	9	117	404	88	619
27	Greiz	443	46 207	29	14	117	401	77	550
28	Altenburger Land	244	37 607	25	14	51	175	20	128

der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Kreisen

mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha										Lfd. Nr.
10 - 20		20 - 50		50 - 100		100 und mehr		darunter 100 - 1000		
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
642	8 970	488	15 385	325	24 183	1 070	746 170	796	250 799	1
633	9 037	446	14 098	333	24 687	1 093	745 644	823	259 272	2
675	9 537	464	14 600	335	24 828	1 100	743 931	836	265 733	3
649	9 263	457	14 261	341	24 972	1 121	737 763	866	276 567	4
655	**9 331**	**473**	**14 935**	**332**	**24 029**	**1 121**	**734 972**	**871**	**284 416**	**5**
12	175	10	290	14	988	17	12 509	14	5 749	6
11	163	10	267	5	314	11	4 584	10	3 388	7
5	67	3	97	-	-	.	.	.	.	8
-	-	-	-	-	-	.	.	.	.	9
3	48	3	88	.	.	3	2 063	.	.	10
8	110	4	155	.	.	7	5 082	.	.	11
50	713	30	964	19	1 348	71	44 886	56	18 644	12
16	230	21	697	13	864	56	34 756	44	13 316	13
80	1 133	41	1 221	33	2 487	68	44 738	49	14 530	14
43	610	33	1 144	30	2 202	102	67 674	82	26 221	15
32	432	30	946	24	1 761	104	65 099	80	26 090	16
44	652	24	805	17	1 179	66	41 164	52	16 768	17
17	222	23	722	8	579	51	45 333	35	14 966	18
40	525	27	832	16	1 146	78	54 958	61	18 544	19
18	266	8	229	4	263	46	33 261	34	10 266	20
20	321	17	548	16	1 208	44	28 573	33	8 667	21
32	477	26	871	18	1 335	60	53 473	39	11 127	22
7	100	3	78	3	208	10	6 644	7	915	23
45	621	20	636	13	938	46	30 726	36	13 913	24
40	564	30	966	18	1 306	54	37 500	41	16 272	25
43	645	43	1 312	17	1 278	72	45 996	58	20 308	26
58	817	42	1 323	42	3 035	78	40 067	67	22 285	27
31	439	25	743	18	1 304	74	34 805	64	19 849	28

12. Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche der landwirtschaftlichen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche	Da			
			landwirtschaftlich genutzte Fläche	Ackerland	Haus- und Nutzgärten	Obstanlagen
		ha				
1	1999	826 212	805 002	624 513	119	2 886
2	2000	823 547	803 162	625 237	106	2 853
3	2001	823 680	802 818	622 810	103	2 953
4	2002	819 257	796 193	618 009	87	2 903
5	**2003**	**817 558**	**793 538**	**616 117**	**91**	**2 958**
6	Stadt Erfurt	14 396	14 068	12 989	0	27
7	Stadt Gera	6 553	5 420	4 687	1	.
8	Stadt Jena	1 167	1 097	64	.	-
9	Stadt Suhl	238	237	23	-	.
10	Stadt Weimar	2 407	2 374	2 014	.	-
11	Stadt Eisenach	5 616	5 527	4 380	.	-
12	Eichsfeld	49 412	48 742	37 558	5	43
13	Nordhausen	37 433	36 858	30 769	2	55
14	Wartburgkreis	51 889	50 745	25 091	8	2
15	Unstrut-Hainich-Kreis	73 682	72 137	65 363	6	.
16	Kyffhäuserkreis	70 784	68 795	61 251	5	443
17	Schmalkalden-Meiningen	45 456	44 740	20 171	3	0
18	Gotha	48 073	47 222	38 134	3	1 152
19	Sömmerda	58 648	57 917	54 913	4	659
20	Hildburghausen	34 979	34 314	20 900	.	25
21	Ilm-Kreis	31 861	30 925	23 223	4	15
22	Weimarer Land	58 051	56 736	51 763	8	24
23	Sonneberg	7 679	7 297	3 904	1	.
24	Saalfeld-Rudolstadt	35 823	33 392	18 447	.	27
25	Saale-Holzland-Kreis	42 664	40 916	31 114	6	57
26	Saale-Orla-Kreis	53 820	50 264	38 638	9	.
27	Greiz	48 494	46 207	36 823	14	10
28	Altenburger Land	38 434	37 607	33 897	6	202

Betriebe 2003 nach Nutzungs- und Kulturarten und Kreisen

runter							
darunter						Waldflächen, Forsten, Holzungen	Lfd. Nr.
Baumschulen	Dauergrünland	davon					
		Dauerwiesen	Mähweiden	Dauerweiden	Streuwiesen und Hutungen		
ha							
346	176 729	36 423	79 922	45 135	15 248	8 703	1
296	174 260	32 623	84 374	42 968	14 296	9 024	2
314	176 219	30 416	90 226	41 262	14 315	9 396	3
328	174 307	28 897	90 426	41 408	13 577	9 418	4
283	**173 685**	**28 728**	**90 714**	**41 329**	**12 914**	**10 214**	**5**
16	1 032	73	488	434	37	21	6
.	706	124	354	189	38	1 085	7
.	1 028	31	99	869	29	56	8
.	213	.	.	.	-	-	9
.	358	.	.	.	21	4	10
-	1 147	437	593	112	6	12	11
12	11 105	1 274	6 059	2 905	867	289	12
12	6 016	797	2 729	1 802	688	66	13
13	25 630	2 825	16 571	5 526	709	491	14
43	6 433	118	3 330	1 801	1 185	261	15
4	7 057	1 281	1 562	2 339	1 875	288	16
8	24 530	6 062	12 517	4 377	1 574	91	17
19	7 879	1 606	4 698	1 074	502	74	18
11	2 261	594	1 099	256	312	31	19
.	13 383	3 283	5 594	3 279	1 227	104	20
.	7 680	1 050	4 452	1 752	426	379	21
.	4 831	882	2 210	855	884	373	22
.	3 389	1 391	985	615	399	293	23
-	14 916	865	7 343	6 353	354	1 783	24
27	9 711	1 163	4 456	3 379	713	793	25
33	11 575	2 638	6 694	1 879	364	2 390	26
25	9 325	1 486	6 870	883	86	1 203	27
14	3 480	694	1 785	380	621	126	28

13. Anbauflächen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winter-weizen	Sommer-weizen	Roggen	Winter-gerste	Sommer-gerste
		ha					
1	1999	369 799	170 813	13 192	16 699	66 859	70 179
2	2000	396 632	214 655	2 778	17 137	71 468	55 394
3	2001	393 873	213 288	2 078	16 365	71 322	54 808
4	2002	383 203	215 449	1 783	13 695	65 623	53 274
5	**2003**	**377 745**	**197 814**	**10 204**	**9 113**	**52 222**	**72 170**
6	Stadt Erfurt	7 747	5 017	269	362	511	1 286
7	Stadt Gera	2 820	1 818	23	-	416	282
8	Stadt Jena	.	.	-	-	.	16
9	Stadt Suhl	.	.	-	-	.	-
10	Stadt Weimar	1 186	713	.	.	153	267
11	Stadt Eisenach	2 810	1 664	.	.	321	423
12	Eichsfeld	22 977	12 994	806	342	4 794	2 383
13	Nordhausen	19 776	11 354	932	740	2 871	2 544
14	Wartburgkreis	14 713	5 479	260	1 066	2 785	1 614
15	Unstrut-Hainich-Kreis	41 719	24 495	1 550	1 009	2 788	9 615
16	Kyffhäuserkreis	40 657	23 409	1 204	877	4 896	7 016
17	Schmalkalden-Meiningen	12 144	4 229	53	899	1 953	1 945
18	Gotha	23 503	12 972	1 018	977	3 225	3 195
19	Sömmerda	34 335	20 867	1 746	26	1 804	8 507
20	Hildburghausen	12 143	4 997	150	182	2 198	1 633
21	Ilm-Kreis	13 951	7 221	750	282	2 058	2 155
22	Weimarer Land	32 078	17 819	498	192	3 187	9 186
23	Sonneberg	2 166	730	.	108	518	413
24	Saalfeld-Rudolstadt	10 782	3 132	78	351	2 380	2 847
25	Saale-Holzland-Kreis	18 363	8 870	419	370	3 951	2 798
26	Saale-Orla-Kreis	21 496	8 117	8	422	4 188	7 134
27	Greiz	21 482	10 261	112	311	3 387	5 213
28	Altenburger Land	20 837	11 620	250	484	3 835	1 697

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix

schaftlicher Fruchtarten 2003 nach Kreisen

Triticale	Hafer	Kartoffeln	Zuckerrüben	Futtererbsen	Winterraps	Silomais	Klee, -gras und Klee-Luzerne-Gemisch	Lfd. Nr.
ha								
17 614	7 043	4 039	12 544	18 594	94 200	43 452	7 359	1
22 060	6 722	3 685	10 994	17 062	91 492	36 781	4 959	2
23 471	6 667	2 813	10 780	18 568	100 276	35 853	4 242	3
20 633	6 937	2 686	11 207	17 233	112 152	35 494	4 249	4
17 171	**8 642**	**2 584**	**10 756**	**16 324**	**100 499**	**39 211**	**4 152**	**5**
80	120	102	365	.	1 987	485	.	6
.	256	13	89	.	.	174	31	7
-	.	.	-	.	-	.	.	8
-	.	.	-	-	-	.	-	9
.	.	.	.	.	407	.	-	10
161	76	-	.	156	785	.	3	11
575	671	29	.	.	7 923	2 683	185	12
728	426	60	475	537	5 541	1 362	.	13
1 672	991	.	.	279	4 115	2 779	512	14
528	425	461	1 377	1 606	10 380	2 195	371	15
1 284	863	157	1 790	1 605	9 044	1 242	191	16
1 939	901	40	70	418	2 938	1 570	636	17
1 072	556	475	774	1 293	6 523	1 953	98	18
494	196	227	1 865	1 671	6 014	2 791	91	19
2 370	542	18	50	746	1 964	2 581	174	20
777	553	34	198	996	3 962	1 271	60	21
146	378	181	1 375	.	8 328	2 518	87	22
236	112	64	-	.	.	585	54	23
1 303	391	86	.	169	2 905	1 899	165	24
938	370	72	176	687	5 228	3 021	324	25
1 250	330	172	134	742	7 799	3 959	529	26
1 323	350	153	239	1 118	7 187	3 968	448	27
279	122	203	1 702	648	5 969	1 951	173	28

14. Hektarerträge ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winter-weizen	Sommer-weizen	Roggen	Winter-gerste	Sommer-gerste
		dt					
1	1999	68,2	73,5	62,7	67,9	71,1	55,4
2	2000	65,0	69,2	55,0	66,8	67,9	46,2
3	2001	71,0	75,6	56,9	72,5	71,1	56,0
4	2002	58,8	61,6	48,4	64,5	61,6	45,1
5	**2003**	**57,0**	**61,9**	**51,6**	**56,9**	**51,8**	**50,9**
6	Stadt Erfurt	57,4	58,7	46,9	58,6	57,9	53,7
7	Stadt Gera	48,2	46,3	42,5	-	53,5	.
8	Stadt Jena	.	.	-	-	.	.
9	Stadt Suhl	.	.	-	-	.	-
10	Stadt Weimar	70,3	76,0	.	.	62,5	62,9
11	Stadt Eisenach	58,9	62,1	.	.	50,9	50,7
12	Eichsfeld	62,3	67,0	51,1	72,0	56,7	53,2
13	Nordhausen	59,4	65,0	38,8	59,9	51,5	51,7
14	Wartburgkreis	51,6	56,2	.	60,3	43,4	44,3
15	Unstrut-Hainich-Kreis	59,6	62,7	59,5	61,9	53,7	54,6
16	Kyffhäuserkreis	60,5	65,2	54,4	49,6	56,1	53,2
17	Schmalkalden-Meiningen	42,6	50,4	23,7	44,3	38,4	36,3
18	Gotha	62,9	68,5	57,4	59,3	61,8	54,2
19	Sömmerda	58,1	60,1	53,0	68,6	60,2	54,4
20	Hildburghausen	39,0	45,5	28,3	44,1	35,8	30,8
21	Ilm-Kreis	49,7	52,7	44,1	44,1	46,4	45,8
22	Weimarer Land	65,5	70,9	57,5	62,5	65,3	57,0
23	Sonneberg	49,3	55,3	.	50,3	51,2	38,3
24	Saalfeld-Rudolstadt	49,0	57,3	41,5	54,8	47,7	42,5
25	Saale-Holzland-Kreis	54,8	57,6	42,6	52,7	53,7	48,8
26	Saale-Orla-Kreis	51,1	57,6	.	53,1	45,7	46,1
27	Greiz	52,1	55,5	.	66,7	46,1	48,9
28	Altenburger Land	60,6	63,8	.	65,8	52,1	50,6

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix - 2) in Heu umgerechnet

schaftlicher Fruchtarten 2003 nach Kreisen

Triticale	Hafer	Kartoffeln	Zuckerrüben	Futtererbsen	Winterraps	Silomais	Klee, -gras und Klee-Luzerne-Gemisch [2)]	Lfd. Nr.
dt								
62,8	58,2	396,3	527,8	39,3	38,5	467,4	124,2	1
64,1	47,6	365,4	557,6	31,2	35,0	469,6	108,7	2
66,6	56,5	391,0	521,9	37,6	39,0	458,5	110,2	3
53,0	48,0	391,4	544,0	27,2	29,5	458,2	103,5	4
50,6	**46,9**	**291,4**	**499,6**	**32,2**	**29,8**	**359,9**	**62,0**	**5**
.	.	335,7	439,8	37,7	28,9	.	.	6
.	56,4	230,0	555,4	34,4	31,1	.	.	7
-	.	.	-	.	-	.	.	8
-	.	.	-	-	-	.	-	9
.	.	.	526,0	38,1	35,5	.	-	10
61,0	.	-	.	33,2	29,9	.	.	11
67,3	56,7	254,6	544,4	33,0	34,3	353,1	58,4	12
61,8	51,3	232,5	500,2	31,8	32,4	393,5	74,2	13
52,1	53,6	.	.	32,7	28,4	381,8	40,3	14
56,1	58,5	340,3	523,6	38,1	28,7	391,4	53,3	15
55,7	51,0	305,3	495,7	34,1	29,5	320,6	62,0	16
40,3	33,5	232,5	418,2	19,8	22,5	245,2	44,5	17
53,5	36,6	292,6	482,5	35,2	29,5	439,2	58,8	18
61,3	54,8	.	465,9	29,0	26,5	424,4	115,0	19
38,3	17,8	237,1	364,3	12,5	20,5	266,3	.	20
47,7	51,1	245,7	389,2	32,3	25,5	245,0	37,9	21
.	52,2	241,9	517,0	35,7	32,3	405,3	68,1	22
50,1	40,1	222,2	-	28,6	27,6	362,6	84,7	23
45,6	50,8	207,1	.	27,5	27,9	268,8	58,9	24
54,2	43,5	282,6	490,4	28,7	29,9	364,7	.	25
55,8	46,3	302,0	548,9	31,9	29,2	383,9	72,1	26
53,8	49,5	.	453,5	31,7	32,2	369,0	64,8	27
58,1	.	264,4	548,0	33,9	32,8	375,0	95,1	28

15. Erntemengen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winter-weizen	Sommer-weizen	Roggen	Winter-gerste	Sommer-gerste
		t					
1	1999	2 523 044	1 254 961	82 703	113 389	475 232	388 440
2	2000	2 577 767	1 484 552	15 291	114 443	485 552	255 698
3	2001	2 795 558	1 612 456	11 815	118 664	507 103	306 869
4	2002	2 253 906	1 326 949	8 622	88 335	404 237	240 319
5	**2003**	**2 141 313**	**1 225 060**	**52 600**	**51 864**	**270 667**	**367 057**
6	Stadt Erfurt	44 425	29 459	1 262	2 120	2 954	6 910
7	Stadt Gera	13 593	8 411	97	-	2 225	.
8	Stadt Jena	.	.	-	-	.	.
9	Stadt Suhl	.	.	-	-	.	-
10	Stadt Weimar	8 330	5 417	.	.	956	1 679
11	Stadt Eisenach	16 536	10 334	.	.	1 631	2 142
12	Eichsfeld	143 213	87 021	4 116	2 461	27 159	12 674
13	Nordhausen	117 484	73 840	3 619	4 436	14 777	13 142
14	Wartburgkreis	75 883	30 796	.	6 421	12 078	7 147
15	Unstrut-Hainich-Kreis	248 555	153 480	9 225	6 247	14 969	52 469
16	Kyffhäuserkreis	243 348	152 578	6 554	4 349	27 445	37 330
17	Schmalkalden-Meiningen	51 739	21 294	126	3 980	7 510	7 051
18	Gotha	147 749	88 811	5 839	5 787	19 934	17 328
19	Sömmerda	199 172	125 326	9 252	176	10 859	46 298
20	Hildburghausen	47 289	22 759	424	803	7 864	5 030
21	Ilm-Kreis	68 874	38 075	3 308	1 244	9 537	9 879
22	Weimarer Land	208 603	126 349	2 863	1 202	20 793	52 315
23	Sonneberg	10 497	4 035	.	544	2 650	1 579
24	Saalfeld-Rudolstadt	52 313	17 957	322	1 921	11 350	12 100
25	Saale-Holzland-Kreis	98 995	51 088	1 784	1 951	21 202	13 653
26	Saale-Orla-Kreis	109 762	46 738	.	2 241	19 127	32 893
27	Greiz	111 820	56 952	.	2 072	15 623	25 488
28	Altenburger Land	122 788	74 120	.	3 187	19 990	8 586

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix - 2) in Heu umgerechnet

schaftlicher Fruchtarten 2003 nach Kreisen

Triticale	Hafer	Kartoffeln	Zuckerrüben	Futtererbsen	Winterraps	Silomais	Klee, -gras und Klee-Luzerne-Gemisch [2]	Lfd. Nr.
t								
110 686	41 018	160 052	662 130	73 110	362 386	2 030 986	91 406	1
141 450	31 991	134 672	613 053	53 201	319 857	1 727 385	53 889	2
156 273	37 666	109 989	562 653	69 724	390 776	1 643 920	46 730	3
109 254	33 318	105 136	609 685	46 908	331 073	1 626 250	43 966	4
86 886	**40 566**	**75 291**	**537 335**	**52 580**	**299 285**	**1 480 185**	**25 724**	**5**
.	.	3 414	16 044	.	5 735	.	.	6
.	1 444	290	4 938	.	.	.	.	7
-	.	.	-	.	-	.	.	8
-	.	.	-	-	-	.	-	9
.	.	.	.	.	1 444	.	-	10
981	.	-	.	519	2 346	.	.	11
3 870	3 805	742	.	.	27 145	94 736	1 083	12
4 497	2 183	1 401	23 759	1 704	17 972	53 906	.	13
8 706	5 308	.	.	914	11 673	106 096	2 066	14
2 966	2 489	15 671	72 114	6 123	29 837	86 760	1 980	15
7 158	4 399	4 781	88 710	5 467	26 685	54 397	1 187	16
7 818	3 017	940	2 933	825	6 603	38 492	2 830	17
5 732	2 036	13 901	37 344	4 557	19 206	86 182	574	18
3 027	1 074	.	86 898	4 849	15 955	120 367	1 051	19
9 067	963	422	1 839	930	4 030	68 826	.	20
3 708	2 827	840	7 722	3 219	10 108	33 355	227	21
.	1 974	4 388	71 084	.	26 866	111 757	591	22
1 185	449	1 424	-	.	.	22 523	459	23
5 940	1 987	1 772	.	463	8 103	53 980	973	24
5 086	1 608	2 035	8 614	1 971	15 639	120 902	.	25
6 974	1 527	5 183	7 376	2 366	22 743	151 989	3 817	26
7 115	1 730	.	10 847	3 538	23 118	147 391	2 903	27
1 620	.	5 374	93 250	2 192	19 570	94 629	1 648	28

16. Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2002 und 2003

Gemüseart	2002			2003			D 1998/2003		
	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
	ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Gemüse insgesamt [1]	**1 642,92**	**x**	**511 522**	**1 860,63**	**x**	**408 064**	**1 639,01**	**x**	**510 737**
darunter									
Weißkohl	262,00	901,3	236 153	289,18	694,5	200 840	292,31	779,9	227 982
Rotkohl	64,00	595,9	38 140	58,89	279,4	16 456	64,64	515,7	33 332
Wirsingkohl	14,64	267,0	3 908	9,74	209,0	2 035	14,85	257,7	3 828
Grünkohl	0,40	104,9	42	7,65	3,3	25	1,62	45,2	73
Rosenkohl	2,15	125,7	270	42,66	82,8	3 533	8,93	97,3	869
Blumenkohl	380,34	194,2	73 862	425,23	186,6	79 328	382,95	213,4	81 720
Kohlrabi	6,33	230,4	1 459	7,70	230,0	1 771	8,47	283,7	2 403
Kopfsalat	2,62	278,6	731	3,18	204,5	650	2,42	270,7	656
Spinat	48,08	160,5	7 719	80,11	102,6	8 217	43,11	139,1	5 998
Möhren und Karotten	5,41	290,0	1 568	4,16	305,0	1 269	4,28	363,4	1 554
Knollensellerie	2,86	217,6	623	2,49	135,3	337	2,66	221,9	591
rote Rüben	0,49	295,0	145	0,48	265,5	127	4,93	692,2	3 415
Porree	4,22	352,6	1 486	2,64	114,1	301	7,42	169,5	1 259
Speisezwiebeln	167,21	295,1	49 348	169,22	223,7	37 857	185,42	326,3	60 499
Spargel im Ertrag stehend	276,77	51,6	14 287	291,91	65,0	18 966	199,19	55,4	11 030
grüne Pflückbohnen	315,83	112,4	35 483	382,65	.	.	299,26	90,5	27 088
Gurken	63,69	684,8	43 612	60,54	209,6	12 688	78,39	558,4	43 771
Tomaten	0,54	146,5	78	0,45	.	.	0,98	337,8	329

1) ohne nicht ertragsfähigen Spargel

V

17. Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder Kunststoff 2002 und 2003

Gemüseart	2002			2003			D 1998/2003		
	Anbaufläche	Ertrag je m²	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je m²	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je m²	Erntemenge
	m²	kg	dt	m²	kg	dt	m²	kg	dt
Gemüse insgesamt	**274 820**	**x**	**78 557**	**379 660**	**x**	**146 344**	**303 893**	**x**	**85 850**
darunter									
Kohlrabi	5 007	4,4	219	3 059	4,6	141	5 442	4,7	256
Kopfsalat	16 579	4,3	713	4 907	3,9	192	10 443	3,5	369
Feldsalat	3 262	0,9	28	2 392	1,0	23	3 640	0,9	34
Gurken	66 622	33,2	22 112	179 662	48,7	87 567	90 921	39,0	35 451
Tomaten	171 001	32,2	55 028	177 896	32,6	57 976	167 065	29,3	48 925
Rettich	100	.	.	300	2,7	8	224	4,7	10
Radieschen	3 039	2,0	61	2 747	2,6	71	3 555	2,4	84
Paprika	3 506	3,5	122	3 526	2,8	98	4 687	3,2	151

18. Erntemengen und Baumerträge ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 1998 bis 2003

Obstart	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Erntemenge in dt						
Baumobst insgesamt	**249 174**	**369 536**	**373 319**	**351 346**	**234 436**	**427 780**
darunter						
Äpfel	204 737	297 056	293 931	279 308	179 028	331 920
Birnen	2 543	2 650	3 136	2 274	3 000	2 364
Süßkirschen	8 574	12 043	9 344	7 006	5 184	11 477
Sauerkirschen	21 650	42 651	46 981	47 143	29 147	53 465
Pflaumen/Zwetschen	6 089	7 082	12 318	10 880	12 960	16 516
Mirabellen/Renekloden	5 580	8 052	7 606	4 734	5 112	12 017
Baumertrag in kg						
Baumobst insgesamt	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
darunter						
Äpfel	9,8	14,2	14,0	13,3	7,0	13,1
Birnen	7,4	7,7	9,1	6,6	9,6	7,5
Süßkirschen	8,8	12,4	9,6	7,2	5,1	11,2
Sauerkirschen	4,0	7,9	8,7	8,7	5,3	9,6
Pflaumen/Zwetschen	9,6	11,1	19,4	17,1	15,6	19,8
Mirabellen/Renekloden	16,3	23,5	22,2	13,8	12,6	29,6

19. Anbauflächen und Ernteerträge von Erdbeeren auf dem Freiland 1998 bis 2003

Merkmal	Einheit	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Anbaufläche	ha	104,85	108,69	112,89	127,14	103,76	105,79
Ertrag je ha	dt	72,9	106,2	78,1	115,2	96,0	61,5
Erntemenge	dt	7 639	11 543	8 818	14 643	9 957	6 511

20. Viehbestände der landwirtschaft

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Rinder	Davon				
			Kälber unter 6 Monate alt	Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr alt		Rinder 1 bis unter	
				männlich	weiblich	männlich	weibliche Schlachtrinder
1	1999	417 678	60 024	17 344	36 750	20 727	3 032
2	2000	400 233	56 124	17 460	34 993	19 998	2 375
3	2001	390 421	56 737	17 530	35 300	20 254	2 467
4	2002	374 498	52 699	19 608	33 949	19 414	2 934
5	**2003**	**366 882**	**51 875**	**17 308**	**32 726**	**20 568**	**2 094**
6	Stadt Erfurt	2 653	334	59	247	.	.
7	Stadt Gera	1 798	263	112	190	43	12
8	Stadt Jena	129	4	11	.	.	-
9	Stadt Suhl	.	-	-	-	-	-
10	Stadt Weimar	.	11	-	.	-	-
11	Stadt Eisenach	1 503	235	7	125	.	.
12	Eichsfeld	24 010	3 424	889	2 079	1 082	93
13	Nordhausen	10 972	1 506	250	1 036	282	105
14	Wartburgkreis	39 604	5 986	1 768	3 592	2 159	144
15	Unstrut-Hainich-Kreis	16 292	2 298	414	1 487	359	25
16	Kyffhäuserkreis	10 258	1 507	576	876	357	67
17	Schmalkalden-Meiningen	26 725	3 553	619	2 387	611	191
18	Gotha	19 566	2 356	1 155	1 876	1 689	123
19	Sömmerda	16 263	2 603	1 770	1 212	1 947	133
20	Hildburghausen	23 732	3 077	1 931	2 428	2 777	514
21	Ilm-Kreis	14 218	1 865	847	1 060	1 141	87
22	Weimarer Land	16 313	1 501	1 082	1 153	1 571	16
23	Sonneberg	6 446	1 030	376	637	398	24
24	Saalfeld-Rudolstadt	25 879	3 894	888	2 506	1 066	105
25	Saale-Holzland-Kreis	23 406	3 413	1 052	2 001	1 267	198
26	Saale-Orla-Kreis	40 393	6 198	2 165	3 445	2 473	83
27	Greiz	32 300	4 422	1 030	3 038	918	48
28	Altenburger Land	14 209	2 395	307	1 295	295	119

lichen Betriebe 2003 nach Kreisen

2 Jahre alt	Rinder 2 Jahre und älter						Pferde	Lfd. Nr.
weibliche Nutz- und Zuchttiere	Bullen und Ochsen	Schlachtfärsen	Nutz- und Zuchtfärsen	Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe	Schlacht- und Mastkühe		
59 471	2 764	491	29 070	146 950	39 246	1 809	8 523	1
56 557	2 096	384	29 058	141 193	38 984	1 010	.	2
54 005	2 181	530	25 715	134 859	39 378	1 465	8 618	3
53 453	1 915	514	23 837	128 376	36 931	870	.	4
52 607	**2 127**	**214**	**23 238**	**126 962**	**36 519**	**644**	**8 645**	**5**
504	153	.	71	884	278	.	87	6
220	9	-	183	557	196	13	116	7
.	.	-	.	.	.	-	75	8
-	-	-	.	-	-	-	.	9
.	.	-	-	.	.	-	.	10
280	7	-	88	606	135	-	136	11
3 916	231	26	1 664	8 561	1 917	128	828	12
1 600	39	.	779	4 449	922	.	277	13
5 570	244	43	2 388	11 613	5 935	162	666	14
2 670	172	.	905	6 817	1 140	.	340	15
1 154	61	-	659	3 510	1 483	8	390	16
3 709	194	34	2 253	8 024	5 062	88	554	17
3 257	109	-	1 479	6 054	1 456	12	333	18
1 489	31	.	623	5 755	669	.	253	19
2 855	.	.	1 227	7 230	1 534	-	399	20
2 026	87	.	894	4 057	2 117	.	564	21
1 814	40	.	906	7 501	715	.	583	22
573	14	.	739	2 538	96	.	146	23
3 863	163	.	1 882	7 207	4 246	.	665	24
3 385	112	22	1 690	7 940	2 289	37	449	25
6 327	110	6	2 188	14 561	2 810	27	664	26
5 188	125	9	1 780	13 094	2 610	38	814	27
2 200	60	12	834	5 813	864	15	249	28

Noch: 20. Viehbestände der landwirtschaft

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Schweine	Davon				
			Ferkel	Jung-schweine	Mastschweine	Zuchtschweine	
						Sauen	Eber
1	1999	650 790	137 041	211 555	219 932	81 153	1 109
2	2000	667 841	127 751	212 171	245 518	81 610	792
3	2001	686 860	151 042	225 386	225 488	84 074	870
4	2002	742 201	164 772	250 714	238 195	87 651	868
5	**2003**	**710 521**	**157 155**	**239 373**	**221 824**	**91 255**	**914**
6	Stadt Erfurt	2 306	.	.	1 656	.	.
7	Stadt Gera	825	394	31	107	.	.
8	Stadt Jena	117	.	10	34	.	-
9	Stadt Suhl	.	.	-	-	.	-
10	Stadt Weimar	.	.	.	.	.	.
11	Stadt Eisenach	190	-	55	.	.	-
12	Eichsfeld	48 585	9 110	17 060	15 385	6 982	48
13	Nordhausen	93 623	20 189	32 245	31 530	9 542	117
14	Wartburgkreis	12 509	2 069	3 864	5 653	904	19
15	Unstrut-Hainich-Kreis	51 856	8 353	17 945	18 002	7 492	64
16	Kyffhäuserkreis	52 026	10 696	17 052	19 591	4 650	37
17	Schmalkalden-Meiningen	43 782	8 800	17 628	11 789	5 553	12
18	Gotha	22 222	2 878	10 067	6 623	2 632	22
19	Sömmerda	48 655	14 818	13 873	13 959	5 977	28
20	Hildburghausen	22 191	4 208	6 259	9 013	2 697	14
21	Ilm-Kreis	14 607	2 107	5 442	5 716	1 322	20
22	Weimarer Land	61 603	18 228	22 874	10 147	10 279	75
23	Sonneberg	1 465	56	460	875	.	.
24	Saalfeld-Rudolstadt	18 465	2 590	4 986	9 346	1 529	14
25	Saale-Holzland-Kreis	79 538	22 048	27 362	15 278	14 782	68
26	Saale-Orla-Kreis	35 359	7 884	10 630	12 332	4 483	30
27	Greiz	59 521	15 562	14 449	22 184	7 263	63
28	Altenburger Land	40 779	7 024	16 504	12 462	4 768	21

lichen Betriebe 2003 nach Kreisen

Schafe	Davon				Geflügel	Darunter			Lfd. Nr.
	unter 1 Jahr alt	1 Jahr und älter				Lege-hennen	Schlacht- und Masthähne und -hühner	Gänse, Enten, Truthühner	
		weibliche zur Zucht	Schafböcke zur Zucht	Hammel und übrige					
233 397	55 332	173 870	2 328	1 867	4 679 030	1 838 319	1 274 404	139 260	1
244 364	64 342	176 104	2 156	1 762	.	.	.	.	2
238 597	59 824	175 244	2 377	1 152	4 951 108	1 993 498	1 316 626	173 119	3
237 822	62 198	172 444	2 131	1 049	.	.	.	.	4
234 963	**58 046**	**173 431**	**2 217**	**1 269**	**4 679 089**	**1 842 405**	**1 653 137**	**176 768**	**5**
3 246	576	2 638	32	-	1 006	896	.	77	6
812	302	452	19	39	1 062	915	.	91	7
5 388	1 402	3 917	.	.	.	874	-	373	8
.	.	.	.	-	.	.	-	-	9
1 467	261	1 179	.	.	.	175	7	.	10
.	.	.	.	-	.	.	.	.	11
10 218	3 033	7 076	93	16	325 815	89 211	122 043	403	12
12 164	3 118	8 805	96	145	4 920	3 541	71	1 032	13
20 989	4 609	16 075	194	111	251 192	93 903	156 065	841	14
22 059	4 666	17 113	164	116	143 080	81 420	24	61 460	15
22 284	4 531	17 338	291	124	120 112	74 896	57	44 968	16
28 418	6 709	21 303	274	132	26 429	24 286	56	873	17
11 852	2 378	9 311	107	56	1 613 328	838 991	29	20 123	18
6 395	1 439	4 841	64	51	27 607	23 394	51	528	19
16 653	4 357	12 189	.	.	4 969	1 027	63	3 843	20
9 687	2 653	6 915	94	25	50 202	1 382	48 031	550	21
12 905	3 723	9 020	129	33	476 133	260 962	100 061	662	22
4 844	2 169	2 634	.	.	2 610	1 474	17	104	23
11 349	2 268	8 904	110	67	65 765	61 007	31	4 583	24
15 558	4 767	10 561	135	95	1 131 295	17 088	1 081 582	19 964	25
10 852	3 121	7 532	113	86	247 746	102 946	143 829	709	26
3 040	851	2 019	60	110	139 242	136 694	290	1 827	27
2 254	742	1 461	29	22	44 715	27 117	749	13 666	28

21. Schlachtungen und Schlachtmenge 1998 bis 2003 *)

Jahr	Rinder	Davon				Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen					
Schlachtungen insgesamt in St.										
1998 . .	74 049	215	29 023	37 551	7 260	2 834	1 355 801	7 783	160	167
1999 . .	80 859	138	31 640	40 920	8 161	2 433	1 495 156	7 279	142	240
2000 . .	84 960	156	31 129	44 980	8 695	2 449	1 638 676	8 562	316	181
2001 . .	79 032	233	29 926	41 356	7 517	2 312	1 570 908	8 483	433	191
2002 . .	78 794	428	27 498	43 177	7 691	2 210	1 604 843	7 327	480	123
2003 . .	**70 709**	**553**	**24 503**	**38 733**	**6 920**	**2 022**	**1 559 976**	**7 047**	**767**	**111**
gewerbliche Schlachtungen in St.										
1998 . .	69 324	179	26 371	36 967	5 807	2 473	1 310 930	5 190	73	82
1999 . .	76 344	107	29 256	40 294	6 687	2 091	1 453 728	4 698	61	158
2000 . .	81 154	123	29 215	44 448	7 368	2 149	1 602 175	5 689	250	108
2001 . .	74 587	192	27 739	40 863	5 793	1 796	1 535 154	5 442	292	123
2002 . .	74 878	395	25 572	42 674	6 237	1 932	1 571 036	4 849	315	83
2003 . .	**67 012**	**529**	**22 730**	**38 218**	**5 535**	**1 821**	**1 528 175**	**4 697**	**359**	**67**
Schlachtmenge insgesamt in t										
1998 . .	21 997	68	9 941	10 133	1 855	182	123 815	142	3	44
1999 . .	24 177	41	10 893	11 128	2 115	169	135 552	149	3	63
2000 . .	25 307	48	10 704	12 269	2 286	195	150 343	148	6	48
2001 . .	23 928	75	10 486	11 384	1 983	194	144 227	142	8	50
2002 . .	23 408	128	9 448	11 846	1 986	173	147 727	124	9	32
2003 . .	**20 815**	**156**	**8 470**	**10 437**	**1 753**	**157**	**144 115**	**120**	**14**	**29**
Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen in t										
1998 . .	20 545	56	9 031	9 974	1 484	159	119 703	95	1	22
1999 . .	22 789	31	10 069	10 957	1 731	145	131 771	97	1	42
2000 . .	24 142	37	10 044	12 124	1 937	172	146 986	100	5	29
2001 . .	22 556	61	9 718	11 247	1 529	151	140 937	92	5	32
2002 . .	22 221	118	8 785	11 707	1 611	151	144 600	83	6	22
2003 . .	**19 703**	**149**	**7 855**	**10 296**	**1 403**	**142**	**141 161**	**81**	**6**	**18**
Durchschnittsschlachtgewicht gewerblicher Schlachtungen in kg										
1998 . .	296	313	342	270	256	64	91	18	18	264
1999 . .	299	293	344	272	259	69	91	21	18	264
2000 . .	297	304	344	273	263	80	92	18	18	264
2001 . .	302	319	350	275	264	84	92	17	18	264
2002 . .	297	298	344	274	258	78	92	17	18	264
2003 . .	**294**	**281**	**346**	**269**	**253**	**78**	**92**	**17**	**18**	**264**

*) tauglich beurteilte Tiere

22. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 1998 bis 2003 *)

Jahr	Hennen-haltungsplätze 1)	Legehennen-bestand 2)	Erzeugte Eier 3)	Durchschnittliche	
	im Durchschnitt			Legeleistung Eier je Henne	Auslastung der Haltungskapazität
	Anzahl		1000 St.	St.	%
1998 . . .	1 967 554	1 718 941	513 227	298,6	87,4
1999 . . .	1 979 283	1 691 902	510 128	301,5	85,5
2000 . . .	2 060 462	1 749 141	530 015	303,0	84,9
2001 . . .	2 055 491	1 741 267	524 852	301,4	84,7
2002 . . .	2 072 331	1 749 233	522 544	298,7	84,4
2003 . . .	**2 027 288**	**1 644 690**	**493 039**	**299,8**	**81,1**

*) Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. - 1) bei voller Auslastung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze - 2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Legepause befinden - 3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

V

23. Hennenhaltungsplätze 1998 bis 2003 nach Haltungsformen *)

Stichtag	Hennen-haltungsplätze insgesamt	Davon					
		Käfighaltung		Bodenhaltung 1)		Freilandhaltung 2)	
	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%
1.12.1998 .	1 973 096	1 654 996	83,9	225 700	11,4	92 400	4,7
1.12.1999 .	2 047 336	1 725 036	84,3	227 650	11,1	94 650	4,6
1.12.2000 .	2 050 958	1 658 408	80,9	236 650	11,5	155 900	7,6
1.12.2001 .	2 047 862	1 650 412	80,6	239 550	11,7	157 900	7,7
1.12.2002 .	2 085 027	1 586 632	76,1	300 800	14,4	197 595	9,5
1.12.2003 .	**2 158 716**	**1 608 544**	**74,5**	**318 736**	**14,8**	**231 436**	**10,7**

*) Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. - 1) einschließlich Volierenhaltung - 2) einschließlich intensiver Auslaufhaltung

24. Milchleistung, Milcherzeugung und Milchanlieferung an Molkereien 1998 bis 2003

Jahr	Durchschnittlicher Bestand an Milchkühen	Milchleistung je Kuh	Milcherzeugung	Milchanlieferung insgesamt	Davon an Molkereien in/nach			
					Thüringen		anderen Bundesländern	
	1000 St.	kg	t			%	t	%
1998 . . .	158	6 224	980 786	941 162	505 575	53,7	435 587	46,3
1999 . . .	147	6 411	942 680	911 006	488 373	53,6	422 633	46,4
2000 . . .	139	6 854	955 952	926 649	476 427	51,4	450 222	48,6
2001 . . .	133	7 062	939 524	909 647	465 419	51,2	444 228	48,8
2002 . . .	128	7 151	916 033	889 651	447 929	50,3	441 722	49,7
2003 . . .	**126**	**7 370**	**927 334**	**903 473**	**444 878**	**49,2**	**458 595**	**50,8**

V

25. Milchanlieferung an Molkereien 1998 bis 2003 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	t					
Stadt Erfurt	7 526	6 302	6 826	6 326	6 183	6 017
Stadt Gera	4 265	4 828	4 760	4 828	4 529	3 962
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	1 654	1 416	1 448	1 463	1 268	1 343
Stadt Eisenach	5 483	4 987	4 989	4 537	4 297	4 330
Eichsfeld	59 156	54 488	59 232	54 852	51 422	51 088
Nordhausen	31 980	32 543	32 308	32 505	31 000	32 325
Wartburgkreis	77 379	76 021	77 659	77 385	77 387	77 034
Unstrut-Hainich-Kreis	55 313	56 971	57 499	53 591	50 693	51 561
Kyffhäuserkreis	27 337	25 866	24 631	26 027	25 757	26 382
Schmalkalden-Meiningen	53 927	51 341	52 291	51 159	52 229	54 076
Gotha	44 202	39 604	39 806	40 156	39 417	41 590
Sömmerda	47 660	46 789	46 991	46 956	46 115	46 979
Hildburghausen	53 239	51 401	53 396	53 614	52 420	51 384
Ilm-Kreis	39 982	35 386	30 090	28 714	27 422	29 456
Weimarer Land	65 160	60 137	60 450	59 436	57 496	58 261
Sonneberg	17 520	15 944	16 381	15 875	16 016	16 224
Saalfeld-Rudolstadt	51 249	50 465	50 459	48 632	48 082	46 816
Saale-Holzland-Kreis	54 904	55 493	57 029	55 221	54 050	54 457
Saale-Orla-Kreis	102 330	97 542	105 109	105 339	103 869	106 855
Greiz	96 869	98 544	100 455	98 483	97 898	100 775
Altenburger Land	44 027	44 938	44 840	44 548	42 101	42 558
Thüringen	**941 162**	**911 006**	**926 649**	**909 647**	**889 651**	**903 473**

VI. Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst zum einen den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet) und zum anderen das Baugewerbe und die Energie- und Wasserversorgung. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003; bis 2002: WZ 93) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis umfasst die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk.

Abweichungen von der allgemeinen „Abschneidegrenze“ bestehen in den Wirtschaftszweigen Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden und Ernährungsgewerbe. Hier werden in ausgewählten Bereichen zusätzlich Betriebe von Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten einbezogen. Im Wirtschaftszweig Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke gilt für Sägewerke die Erfassungsgrenze „Jahreseinschnitt – einschließlich Lohnschnitt – von mindestens 5000 m^3 Rohholz in Festmaß“. Bis zum 1. Januar 1993 bestand eine Erfassungsgrenze von 1000 m^3. Grundsätzlich nicht einbezogen werden im Rahmen dieser Statistik die öffentlichen Versorgungsbetriebe.

Die wirtschaftssystematische Ergebnisdarstellung erfolgt im Allgemeinen nach Betrieben, d.h. die Einheit wird vollständig in dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt. Für einige Merkmale ist eine Darstellung nach fachlichen Betriebsteilen möglich, wobei die einzelnen Betriebsteile entsprechend ihrer Produktion den Wirtschaftszweigen zugeordnet werden.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ (45.1) sowie „Hoch- und Tiefbau“ (45.2). Dem Ausbaugewerbe werden die Gruppen „Bauinstallation“ (45.3), „Sonstiges Ausbaugewerbe“ (45.4) und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ (45.5) zugeordnet.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Zusätzlich werden hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes veröffentlicht. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Totalerhebung, die einmal jährlich durchgeführt wird und im Berichtsmonat Juni alle Betriebe des Bauhauptgewerbes ohne Berücksichtigung einer Abschneidegrenze erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Jährlich wird im Baugewerbe eine Unternehmenserhebung (einschließlich Investitionen) durchgeführt, zu der die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und des Ausbaugewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten auskunftspflichtig sind.

Energie- und Wasserversorgung

Die Erhebungen erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen und Betriebe der Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie der Fernwärme- und Wasserversorgung, die in Thüringen Arbeitskräfte beschäftigen. Die Angaben zu den Beschäftigten, zu den geleisteten Arbeitsstunden sowie zu Löhnen und Gehältern sind nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes/Unternehmens dargestellt.

Der Absatz von Strom und Gas im Inland enthält Mehrfachzählungen von Strom- und Gasmengen, die über Zwischenlieferanten (Wiederverkäufer) an die Endabnehmer geliefert wurden. Daher ist er erheblich größer als die entsprechende Inlandsabgabe. Die Erdgasabgabe enthält die gesamte Erdgasdarbietung aus inländischer Gewinnung, den Bezug über die Landesgrenze, den Eigen- und Betriebsverbrauch, die Bestandsveränderungen sowie die Erdgasabgabe der Gasversorgungsunternehmen an die verschiedenen Abnehmergruppen. Zu den Gasversorgungsunternehmen zählen dabei Orts- und Ferngasunternehmen sowie Erdgasproduzenten, soweit diese Erdgas an Endverbraucher liefern.

Handwerk

Die Ergebnisse resultieren aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung, die in Form einer repräsentativen Stichprobenerhebung bei den selbständigen Handwerksunternehmen durchgeführt wird. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) in Form von Messzahlen. Die Angaben zur Anzahl der Unternehmen basieren auf den Informationen der Handwerkskammern über die in der Handwerksrolle eingetragenen Handwerker. Die Angaben umfassen die selbständigen und wirtschaftlich aktiven Handwerksunternehmen. Nicht einbezogen sind dagegen juristisch nicht selbständige Handwerksbetriebe, ruhende oder nebenberuflich tätige Unternehmen.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend

gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe
Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sowie in der *Energie- und Wasserversorgung* sind Betriebe örtlich getrennte Niederlassungen einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* gelten als Betriebe die örtlichen Betriebseinheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Fachlicher Betriebsteil
Die fachliche Einheit fasst innerhalb eines Betriebes sämtliche Teile zusammen, die zur Ausübung einer Tätigkeit auf der Ebene einer vierstelligen Klasse der WZ 2003 beitragen. Die Festlegung nach fachlichen Betriebsteilen wird vorgenommen, wenn wirtschaftliche Tätigkeiten ausgeübt werden, die unterschiedlichen Wirtschaftszweigen zugeordnet werden können.

Beschäftigte
Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind. Dabei zählen zu den **Arbeitern** alle Lohnempfänger einschließlich der gewerblich Auszubildenden, Umschüler, Praktikanten und Heimarbeiter.

Geleistete Arbeitsstunden
Geleistete Arbeitsstunden im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sind die tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden aller tätigen Personen (einschließlich Heimarbeiter). Einzubeziehen sind auch geleistete Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Nicht einzubeziehen sind alle ausgefallenen Arbeitsstunden (z.B. Ausfälle wegen gesetzlichen Urlaubs oder Arbeitsbefreiung, tariflich vereinbarte Ruhezeiten, wegen Krankheit oder Betriebsunfällen sowie als Folge von Material-, Brennstoff- und Energiemangel, Absatzstockung, Kurzarbeit, Betriebsferien, Streiks, Aussperrungen), geleistete Stunden der Leiharbeitnehmer, geleistete Stunden von unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen, Arbeitsstunden von Montage- und Reparaturarbeiten von Beauftragten anderer Betriebe bzw. Unternehmen und in einem anderen Unternehmen geleistete Stunden der eigenen Mitarbeiter.

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

In der *Energie- und Wasserversorgung* werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden aller Lohn- und Gehaltsempfänger einschließlich die der Leiharbeitnehmer erfasst. Einzubeziehen sind auch geleistete Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden. Nicht einzubeziehen sind Arbeitsstunden für Montage- und Reparaturarbeiten von Beauftragten anderer Betriebe.

Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme

Als Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage, das Wintergeld und Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zur Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister zählen zur Bruttolohnsumme. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenerzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Inlandsumsatz** ist der Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet sowie mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen ab 5000 EUR zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

Exportquote
Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse
Die Angaben über die Produktion ausgewählter Erzeugnisse erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002“ (GP 2002; bis 2001: GP 1995), gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. Diese umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch. Sie wird meistens nach Menge und Wert dargestellt. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder zum Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk (einschließlich Verpackung) zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion erhoben. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden.

Auftragseingang
Als Auftragseingang im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat vom Betrieb bzw. Unternehmen fest akzeptierten Aufträge auf Lieferungen selbst hergestellter oder in Lohnarbeit von anderen in- oder ausländischen Firmen produzierten Erzeugnisse ohne Mehrwertsteuer und abzüglich gewährter Rabatte. In einigen ausgewählten Klassen der WZ 2003 werden keine Auftragseingänge erfasst (z.B. im Ernährungsgewerbe und in den Wirtschaftszweigen der Hauptgruppe Energie).

Als Auftragseingang im *Bauhauptgewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Index des Auftragseingangs
Der Index des Auftragseingangs wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des *Verarbeitenden Gewerbes* (für fachliche Betriebsteile) sowie für das *Bauhauptgewerbe* berechnet. Es handelt sich jeweils um einen Volumenindex (preisbereinigt) auf Basis des Jahres 2000, dargestellt als Durchschnitt der Monatsindizes.

Index der Produktion
Der Index der Produktion wird für die Wirtschaftszweige des Produzierenden Gewerbes (ohne Fernwärmeversorgung und Ausbaugewerbe) berechnet. Die Fortschreibung bei den Wirtschaftszweigen erfolgt im Wesentlichen anhand der monatlichen Produktionserhebung, bei der mindestens 75 Prozent der Gesamtproduktion eines Wirtschaftszweiges erfasst wird. Der Produktionsindex beschreibt die eigene wirtschaftliche Leistung eines Wirtschaftszweiges, und zwar zu Preisen des Basiszeitraumes. Der jeweilige Anteil an der Bruttowertschöpfung wurde aus der Kostenstrukturerhebung 2000 ermittelt. Es handelt sich um einen Mengenindex, weitestgehend nach Laspeyres, für fachliche Betriebsteile auf Basis des Jahres 2000, dargestellt als Durchschnitt der Monatsindizes.

Investitionen
Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Art der Bauten
Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden/des errichteten Bauwerkes. Bei Abbrucharbeiten sind die einzelnen Angaben derjenigen Bauart zugeordnet, der das neu zu errichtende Bauwerk angehört.

Wohnungsbau
Alle Bauten - unabhängig vom Auftraggeber -, deren Gesamtnutzfläche zumindest zur Hälfte Wohnzwecken dient, sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen sowie Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an Wohnhäusern oder Wohnungen.

Gewerblicher Bau
Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend gewerblichen Zwecken dienen (ohne Wohnungs- und Straßenbau) und von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft in Auftrag gegeben werden. Dazu gehören auch Bauten für im Eigentum von Gebietskörperschaften befindlichen Unternehmen (z.B. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke).

Landwirtschaftlicher Bau
Hoch- und Tiefbauten - unabhängig vom Auftraggeber -, die überwiegend landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, z.B. Ställe, Scheunen, Silos, Gewächshäuser sowie Bauten, die u.a. zur Verbesserung und Gewinnung land- oder forstwirtschaftlich genutzter Flächen dienen, z.B. landwirtschaftliche Be- und Entwässerungsanlagen.

Bauten für Bahn und Post
Alle Hoch- und Tiefbauten, die von der Deutschen Bahn AG, der Deutschen Post AG, der Deutschen Postbank AG und der Deutschen Telekom AG in Auftrag gegeben wurden. Zum Hochbau gehören z.B. Bahnhöfe, Post- und Fernmeldeämter, Ausbesserungswerke, Verwaltungsgebäude. Zum Tiefbau zählen z.B. Gleisanlagen mit ihrem Unterbau, Tunnel- und Eisenbahnbrückenbauten, Fernsprech-, Telegrafen- und technische Funkbetriebsbauten.

Öffentlicher Bau
Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Körperschaften des öffentlichen Rechts (u.a. Bund, Länder, Gemeinden, Träger der Sozialversicherung) und Organisationen ohne Erwerbszweck (z.B. Organisationen für gemeinnützige Zwecke) ausgeführt werden. Diese Bauten dienen öffentlichen Zwecken, wie sie überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (u.a. Gerichte, Finanzämter, Kasernen) bzw. die für Kirchen, karitative Organisationen, Gewerkschaften, politische Parteien usw. durchgeführt werden.

Straßenbau
Zum Straßenbau zählen - unabhängig vom Auftraggeber - der Bau sowie die Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten von/an Straßen, Autobahnen und Wegen für Kraftfahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer sowie Park- und Abstellplätzen. Weiterhin werden u.a. Arbeiten für Entwässerungsanlagen, Rand- und Seitenstreifen sowie Böschungsbefestigungen und das Anbringen von Leitplanken dem Straßenbau zugeordnet.

Jahresbauleistung
Wert aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen einschließlich der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von Fremd- und Nachunternehmern. Die Jahresbauleistung (ohne Umsatzsteuer) umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben sowie Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens.

Elektrizitätserzeugung
Elektrizitätserzeugung ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit (Maßeinheit: kWh). Als Bruttostromerzeugung wird die an den Generatorklemmen gemessene elektrische Arbeit bezeichnet; nach Abzug des Kraftwerkseigenverbrauchs ergibt sich die Nettostromerzeugung.

Der Eigenverbrauch eines Kraftwerkes umfasst die elektrische Arbeit, die die Neben- und Hilfsanlagen eines Kraftwerkes zum Betrieb selbst benötigen.

Der Pumpstromverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in einem spitzenlastbetriebenen Pumpspeicher-Wasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird, einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

Primärenergieverbrauch
Der Primärenergieverbrauch weist das Energieaufkommen eines Landes hinsichtlich Gewinnung von Primärenergieträgern (Stein- und Braunkohlen; Erdöl; Erdgas; erneuerbare Energieträger), den Handel mit Energieträgern über die Landesgrenzen (Bezüge und Lieferungen) sowie die Bestandsveränderungen nach. Er umfasst die für die Umwandlung und den Endverbrauch im Land benötigte Energiemenge.

Endenergieverbrauch
Der Endenergieverbrauch gibt Auskunft über die Verwendung der Primär- und Sekundärenergieträger in bestimmten Verbrauchergruppen, soweit sie unmittelbar der Erzeugung von Nutzenergie dienen.

CO_2-Emissionen
Kohlendioxid-Ausstoß, der durch den Verbrauch von ausschließlich fossilen Energieträgern wie Kohle, Gas, Mineralöl und deren kohlenstoffhaltigen Produkten entsteht. Keine Berücksichtigung finden erneuerbare Energieträger. Ihre Nutzung ist nicht als Ursache für den anthropogenen Treibhauseffekt zu betrachten. Durch die quellenbezogene CO_2-Bilanz werden die Emissionen nach dem Entstehen im Land nachgewiesen. Dagegen werden mit der endverbrauchsbezogenen CO_2-Bilanz die Emissionen aus dem Strom- und Fernwärmeverbrauch den Endverbrauchergruppen direkt zugeordnet und nicht dem Energieerzeuger (z.B. Kraftwerk).

Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Gas und Strom einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Der Energieverbrauch insgesamt wird in Joule angegeben. Zur Umrechnung der einzelnen Energieträger in Joule werden entsprechend dem Heizwert (kJ/kg bzw. bei Strom und Gas kJ/kWh) folgende Faktoren verwendet: Steinkohle 30 200; Steinkohlenkoks 28 650; Rohbraunkohle 9 645; Braunkohlenbriketts 19 342; Heizöl, leicht 42 733; Heizöl, schwer 40 921; Strom und Gas 3 600.

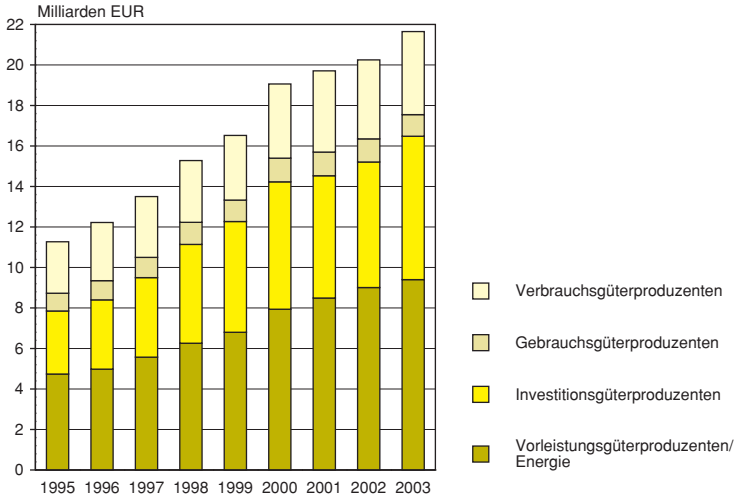
Der **Kohleverbrauch** umfasst den Verbrauch für Produktion (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., auch für Dritte, jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung.

Der **Heizölverbrauch** betrifft den Verbrauch aller Heizöle, die zur Erzeugung von Energie (Strom, Wärme, Dampf, Heißluft), auch für Dritte, für Heizzwecke sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

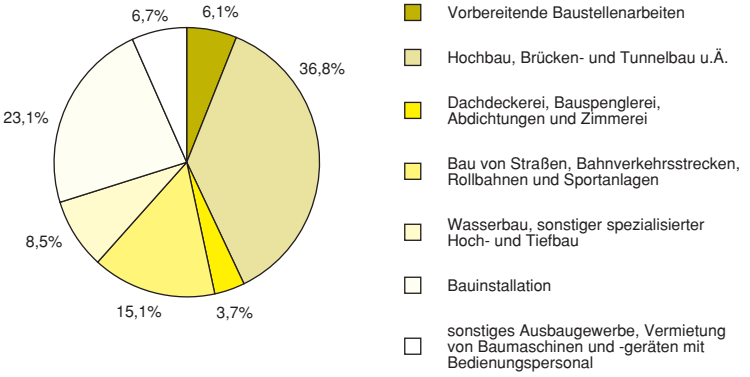
Der **Gasverbrauch** bezieht sich auf den Verbrauch von Erdgas einschließlich Erdölgas und von Orts-, Kokerei- und Ferngas, soweit diese Gase zur Erzeugung von Wärme sowie als Rohstoff für die Produktion verwendet werden. Nicht berücksichtigt sind Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden.

Der **Stromverbrauch** umfasst den Verbrauch für die Produktion, Heizung, Gas- und Dampferzeugung einschließlich des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen.

Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 bis 2003 nach Hauptgruppen



Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2003



1. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn, Gehalt, Umsatz sowie nach Hauptgruppen

WZ 2003	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Betriebe [1]	Beschäftigte [1] insgesamt	Beschäftigte [1] darunter Arbeiter	Geleistete Arbeitsstunden
		Anzahl	Personen		1000 Std.
C, D	**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt**	**1 912**	**143 913**	**103 710**	**236 181**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**916**	**66 129**	**50 654**	**108 656**
	Investitionsgüterproduzenten	**530**	**40 150**	**28 398**	**66 576**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**111**	**9 369**	**6 288**	**14 785**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**356**	**28 265**	**18 370**	**46 165**
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	.	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	51	.	.	.
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**52**	**923**	**660**	**1 487**
15	Ernährungsgewerbe	213	17 184	11 431	28 254
16	Tabakverarbeitung	3	.	.	.
17	Textilgewerbe	45	3 220	2 556	5 206
18	Bekleidungsgewerbe	11	351	241	547
19	Ledergewerbe	13	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	56	3 229	2 614	5 555
21	Papiergewerbe	29	2 851	2 264	4 681
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	53	4 227	2 277	6 802
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	47	5 214	2 917	8 545
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	182	12 404	9 733	20 436
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	181	10 067	7 544	16 661
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	30	4 292	3 542	6 789
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	313	19 177	15 148	31 713
29	Maschinenbau	224	15 154	10 349	25 406
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	11	1 196	678	2 014
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	103	12 389	9 317	20 048
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	44	3 857	1 943	6 439
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	107	8 695	4 630	14 171
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	71	10 316	8 574	16 817
35	Sonstiger Fahrzeugbau	10	906	729	1 341
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	102	7 158	5 660	11 484
37	Recycling	12	287	229	480
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**1 860**	**142 990**	**103 050**	**234 694**

1) Monatsdurchschnitt

Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2003 und Wirtschaftszweigen

Brutto-lohnsumme	Brutto-gehaltsumme	Umsatz insgesamt	Umsatz davon Inland	Umsatz davon Ausland	Exportquote	WZ 2003
1000 EUR					%	
2 150 791	**1 331 071**	**21 643 326**	**16 103 177**	**5 540 149**	**25,6**	**C, D**
1 080 628	**546 367**	**9 397 492**	**7 239 940**	**2 157 552**	**23,0**	
622 293	**411 559**	**7 081 337**	**4 330 670**	**2 750 667**	**38,8**	
122 357	**115 701**	**1 067 183**	**808 179**	**259 004**	**24,3**	
325 514	**257 444**	**4 097 314**	**3 724 388**	**372 926**	**9,1**	
-	-	-	-	-	-	10
.	.	.	.	.	.	11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13
.	.	.	.	.	.	14
13 640	**8 203**	**109 143**	**.**	**.**	**.**	**C**
196 827	109 918	2 806 786	2 614 595	192 190	6,8	15
.	.	.	.	.	.	16
41 443	18 172	263 226	199 033	64 193	24,4	17
2 799	2 492	16 778	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	19
55 709	19 361	699 860	434 044	265 816	38,0	20
45 124	19 043	512 882	407 457	105 426	20,6	21
54 275	74 302	635 168	574 640	60 528	9,5	22
-	-	-	-	-	-	23
72 535	91 634	931 023	649 139	281 884	30,3	24
191 700	85 143	1 737 779	1 306 761	431 018	24,8	25
157 225	87 852	1 180 589	962 072	218 517	18,5	26
83 235	31 714	662 968	419 160	243 808	36,8	27
321 225	133 356	2 032 335	1 658 278	374 057	18,4	28
226 728	165 261	1 580 625	1 191 331	389 295	24,6	29
14 073	18 390	1 464 756	.	.	.	30
208 323	116 567	2 003 040	1 743 515	259 526	13,0	31
36 557	64 364	481 735	300 798	180 936	37,6	32
98 850	160 204	1 117 502	650 532	466 970	41,8	33
202 099	67 700	2 411 640	.	.	.	34
14 392	5 022	92 323	85 634	6 689	7,2	35
99 591	46 425	724 577	628 919	95 659	13,2	36
3 883	1 865	38 658	.	.	.	37
2 137 151	**1 322 868**	**21 534 183**	**.**	**.**	**.**	**D**

2. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn, Gehalt, Umsatz sowie

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]	Beschäftigte [1] insgesamt	Beschäftigte [1] darunter Arbeiter	Geleistete Arbeitsstunden
		Anzahl	Personen		1000 Std.
1	1995	1 388	111 487	80 090	190 981
2	1996	1 396	108 222	77 487	185 408
3	1997	1 448	110 091	79 367	188 626
4	1998	1 532	116 704	84 712	201 350
5	1999	1 633	123 988	89 857	212 048
6	2000	1 715	132 962	96 327	224 724
7	2001	1 752	137 927	99 863	229 161
8	2002	1 828	139 529	100 493	230 546
9	**2003**	**1 912**	**143 913**	**103 710**	**236 181**
10	Stadt Erfurt	92	6 855	3 648	11 445
11	Stadt Gera	41	2 510	1 788	4 143
12	Stadt Jena	61	6 932	2 938	10 910
13	Stadt Suhl	27	2 227	1 293	3 677
14	Stadt Weimar	27	2 375	1 539	3 789
15	Stadt Eisenach	23	6 164	5 034	9 834
16	Eichsfeld	106	6 839	5 448	11 226
17	Nordhausen	62	4 377	3 188	7 035
18	Wartburgkreis	147	12 380	9 235	20 559
19	Unstrut-Hainich-Kreis	90	5 588	4 387	9 448
20	Kyffhäuserkreis	50	3 606	2 702	5 892
21	Schmalkalden-Meiningen	167	10 907	7 991	17 527
22	Gotha	140	10 833	8 222	17 827
23	Sömmerda	57	4 283	3 179	7 371
24	Hildburghausen	79	5 290	4 229	8 581
25	Ilm-Kreis	116	7 410	5 060	12 387
26	Weimarer Land	63	3 939	2 936	6 762
27	Sonneberg	88	6 050	4 776	9 916
28	Saalfeld-Rudolstadt	102	8 465	6 068	13 531
29	Saale-Holzland-Kreis	92	5 915	4 073	9 485
30	Saale-Orla-Kreis	106	9 381	7 571	15 342
31	Greiz	101	6 186	4 597	10 257
32	Altenburger Land	78	5 403	3 808	9 236
33	**Kreisfreie Städte zusammen**	**269**	**27 063**	**16 240**	**43 798**
34	**Landkreise zusammen**	**1 643**	**116 851**	**87 470**	**192 384**

1) Monatsdurchschnitt

Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2003 nach Kreisen

Brutto-lohnsumme	Brutto-gehaltsumme	Umsatz insgesamt	Umsatz davon Inland	Umsatz davon Ausland	Exportquote	Lfd. Nr.
1000 EUR					%	
1 364 534	838 055	11 261 893	9 586 777	1 675 116	14,9	1
1 391 733	865 016	12 206 711	10 273 622	1 933 089	15,8	2
1 461 549	877 654	13 500 805	10 937 980	2 562 825	19,0	3
1 589 440	941 788	15 280 617	12 389 546	2 891 071	18,9	4
1 722 303	1 026 055	16 521 490	13 438 936	3 082 554	18,7	5
1 884 546	1 137 765	19 062 856	14 724 012	4 338 843	22,8	6
1 985 134	1 217 980	19 703 950	15 095 158	4 608 792	23,4	7
2 040 416	1 275 987	20 258 756	15 125 263	5 133 493	25,3	8
2 150 791	**1 331 071**	**21 643 326**	**16 103 177**	**5 540 149**	**25,6**	**9**
84 338	111 121	1 082 101	895 532	186 570	17,2	10
35 412	21 498	229 468	164 869	64 599	28,2	11
68 004	170 902	937 274	536 884	400 390	42,7	12
25 153	27 637	249 329	222 700	26 629	10,7	13
32 910	29 852	357 867	326 381	31 486	8,8	14
145 889	49 911	2 126 891	.	.	.	15
113 263	43 728	763 771	639 225	124 547	16,3	16
61 231	37 131	585 505	535 525	49 980	8,5	17
202 601	111 658	1 689 315	1 333 752	355 563	21,0	18
80 280	36 525	758 994	620 813	138 181	18,2	19
54 473	29 521	382 414	277 149	105 266	27,5	20
156 844	85 988	1 260 839	1 086 986	173 852	13,8	21
175 310	86 354	1 676 585	1 240 249	436 336	26,0	22
66 025	36 648	1 780 384	.	.	.	23
80 165	33 343	700 102	582 784	117 318	16,8	24
100 048	67 366	1 004 160	763 134	241 026	24,0	25
63 090	30 531	489 294	385 935	103 360	21,1	26
95 028	41 772	620 321	463 743	156 578	25,2	27
123 389	78 174	1 247 713	911 437	336 275	27,0	28
77 044	52 609	689 598	578 233	111 365	16,1	29
148 677	56 592	1 421 320	987 413	433 907	30,5	30
86 483	46 468	788 959	649 408	139 551	17,7	31
75 135	45 741	801 123	726 946	74 177	9,3	32
391 705	**410 921**	**4 982 930**	**.**	**.**	**.**	**33**
1 759 085	**920 150**	**16 660 397**	**.**	**.**	**.**	**34**

3. Beschäftigte, Umsatz sowie Exportquote in fachlichen Betriebs nach Hauptgruppen

WZ 2003	Jahr — Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Beschäftigte [1] insgesamt	Beschäftigte [1] darunter Arbeiter
		Personen	
C, D	1995	108 775	78 782
	1996	105 810	76 466
	1997	107 653	78 308
	1998	114 369	83 747
	1999	122 048	89 034
	2000	130 973	95 395
	2001	136 354	99 082
	2002	137 890	99 640
	2003	**141 782**	**102 674**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**64 957**	**49 928**
	Investitionsgüterproduzenten	**40 399**	**28 534**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**8 766**	**6 127**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**27 661**	**18 086**
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-
13	Erzbergbau	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**954**	**686**
15	Ernährungsgewerbe	16 681	11 223
16	Tabakverarbeitung	.	.
17	Textilgewerbe	3 206	2 548
18	Bekleidungsgewerbe	347	241
19	Ledergewerbe	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3 283	2 675
21	Papiergewerbe	2 700	2 131
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4 230	2 276
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	5 061	2 872
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	12 414	9 813
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	9 672	7 263
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	4 092	3 375
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	18 688	14 853
29	Maschinenbau	15 213	10 450
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1 195	672
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	12 050	9 059
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	4 110	2 090
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	8 358	4 490
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	10 468	8 757
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1 021	814
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	6 975	5 515
37	Recycling	261	206
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**140 827**	**101 988**

1) Monatsdurchschnitt

teilen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2003 und Wirtschaftszweigen

Umsatz		Exportquote	WZ 2003
insgesamt	darunter Ausland		
1000 EUR		%	
10 855 930	1 571 346	14,5	**C, D**
11 830 430	1 828 478	15,5	
13 126 920	2 476 170	18,9	
14 893 864	2 792 891	18,8	
15 939 697	2 952 690	18,5	
14 133 781	4 041 598	28,6	
18 885 233	4 266 506	22,6	
19 538 315	4 862 679	24,9	
20 953 577	**5 355 728**	**25,6**	
9 100 125	**2 100 490**	**23,1**	
6 866 281	**2 653 508**	**38,6**	
987 105	**229 707**	**23,3**	
4 000 065	**372 022**	**9,3**	
-	-	-	10
.	.	.	11
-	-	-	12
-	-	-	13
.	.	.	14
109 962	**.**	**.**	**C**
2 718 143	191 745	7,1	15
.	.	.	16
262 622	64 149	24,4	17
15 166	.	.	18
.	.	.	19
701 207	265 210	37,8	20
503 869	106 091	21,1	21
633 997	59 797	9,4	22
-	-	-	23
882 132	278 045	31,5	24
1 709 358	419 331	24,5	25
1 100 467	208 642	19,0	26
640 297	238 468	37,2	27
1 924 248	358 068	18,6	28
1 559 978	388 463	24,9	29
1 253 493	.	.	30
1 951 836	250 571	12,8	31
508 894	204 419	40,2	32
1 032 459	410 155	39,7	33
2 461 696	.	.	34
108 403	8 595	7,9	35
709 567	95 171	13,4	36
26 169	.	.	37
20 843 614	**.**	**.**	**D**

4. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995, 2002 und 2003 nach Hauptgruppen

Maßzahl	Einheit	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
			Vorleistungsgüterproduzenten/ Energie [1]	Investitionsgüterproduzenten	Gebrauchsgüterproduzenten	Verbrauchsgüterproduzenten
1995						
Beschäftigte je Betrieb [2]	Anzahl	80	75	83	112	78
Anteil der Arbeiter an den Beschäftigten insgesamt	%	71,8	75,7	69,6	65,1	70,2
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	19 757	20 155	21 246	21 030	16 509
Bruttolohn je Arbeiter	EUR	17 037	17 717	18 343	16 283	14 265
Bruttogehalt je Angestellten	EUR	26 693	27 728	27 886	29 867	21 796
Umsatz je Beschäftigten	EUR	101 016	100 820	103 484	81 727	106 995
Umsatz je Arbeitsstunde	EUR	59	58	60	51	63
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Umsatz	%	19,6	20,0	20,5	25,7	15,4
Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Std.	1 713	1 735	1 739	1 590	1 685
2002						
Beschäftigte je Betrieb [2]	Anzahl	76	74	73	97	81
Anteil der Arbeiter an den Beschäftigten insgesamt	%	72,0	77,3	69,2	67,3	64,1
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	23 769	24 232	25 189	25 717	19 973
Bruttolohn je Arbeiter	EUR	20 304	21 054	21 291	19 368	16 914
Bruttogehalt je Angestellten	EUR	32 688	35 027	33 954	38 757	25 441
Umsatz je Beschäftigten	EUR	145 194	132 889	173 814	119 975	147 217
Umsatz je Arbeitsstunde	EUR	88	80	105	76	90
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Umsatz	%	16,4	18,2	14,5	21,4	13,6
Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Std.	1 652	1 664	1 656	1 569	1 643
2003						
Beschäftigte je Betrieb [2]	Anzahl	75	72	76	84	79
Anteil der Arbeiter an den Beschäftigten insgesamt	%	72,1	76,6	70,7	67,1	65,0
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	24 194	24 603	25 750	25 408	20 625
Bruttolohn je Arbeiter	EUR	20 739	21 334	21 913	19 457	17 720
Bruttogehalt je Angestellten	EUR	33 108	35 306	35 020	37 555	26 017
Umsatz je Beschäftigten	EUR	150 391	142 108	176 372	113 903	144 962
Umsatz je Arbeitsstunde	EUR	92	86	106	72	89
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Umsatz	%	16,1	17,3	14,6	22,3	14,2
Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Std.	1 641	1 643	1 658	1 578	1 633

1) ab 2003 - 2) Monatsdurchschnitt

5. Betriebe *), Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 2003 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
		Vorleistungs-güter-produzenten/ Energie	Investitions-güter-produzenten	Gebrauchs-güter-produzenten	Verbrauchs-güter-produzenten
Betriebe					
1 - 19	262	166	55	9	32
20 - 99	1 299	593	371	78	257
100 - 249	290	136	89	19	46
250 - 499	65	31	17	-	17
500 und mehr	24	9	5	3	7
Beschäftigte					
1 - 19	2 696	1 513	626	107	450
20 - 99	58 467	26 795	17 048	3 538	11 086
100 - 249	44 757	21 910	13 096	2 861	6 890
250 - 499	21 125	9 998	5 291	-	5 836
500 und mehr	19 160	7 294	4 506	2 650	4 710
Umsatz in 1000 EUR					
1 - 19	32 738	23 198	6 013	537	2 990
20 - 99	553 910	268 586	149 771	34 513	101 041
100 - 249	593 426	294 977	170 295	29 664	98 491
250 - 499	326 651	150 414	76 929	-	99 307
500 und mehr	511 588	138 234	276 092	29 640	67 622

*) Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2000 bis 2003 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2000 [1]	2001 [1]	2002 [2]	2003 [2]
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	1000 EUR	.	.	.	.
darunter					
Natursteine, nicht gebrochen	t	293 852	396 572	341 904	234 641
Kies, Sand, gebrochene Natursteine, Ton und Kaolin	t	20 490 795	18 734 766	19 569 017	17 576 964
Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke	1000 EUR	1 877 126	2 076 130	2 170 915	2 573 440
darunter					
Fleisch und Fleischerzeugnisse	1000 EUR	564 878	599 681	603 193	617 577
Obst und Gemüseerzeugnisse	1000 EUR	62 345	62 492	71 831	80 823
Milch und Milcherzeugnisse	1000 EUR	238 296	277 689	252 185	246 509
Futtermittel	1000 EUR	44 216	54 434	60 318	68 284
Dauerbackwaren	1000 EUR	164 124	189 557	219 092	213 947
Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	1000 EUR	166 354	182 313	208 394	273 696
Bier aus Malz	hl	3 116 536	4 100 356	3 958 746	3 929 031
Mineralwasser, Erfrischungsgetränke u.a. nicht alkoholhaltige Getränke	hl	3 821 643	3 761 866	3 997 458	5 001 115
Textilien	1000 EUR	271 481	286 738	274 033	254 457
darunter					
textile Spinnstoffe und Garne	t	16 894	16 504	13 055	12 314
Gewebe	m^2	14 991 871	16 679 754	22 572 567	.
Pullover, Strickjacken, Westen u.ä. Waren (einschließlich Unterziehpullis), aus Gewirken oder Gestricken	St.	1 190 205	942 350	779 397	683 977
Bekleidung	1000 EUR	15 939	8 449	14 475	14 057
darunter					
Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	St.	439 254	266 192	186 601	175 258
Leder und Lederwaren	1000 EUR	34 497	41 905	39 234	41 262
darunter					
Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	1000 EUR	15 141	22 175	21 013	20 134
Schuhe	1000 EUR	10 050	10 325	9 806	8 867
Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel)	1000 EUR	522 377	492 462	654 728	623 681
darunter					
Holz, gesägt, auch gehobelt oder imprägniert	1000 EUR	185 688	196 007	313 358	323 651
Konstruktionsteile, Fertigbauteile, Ausbauelemente und Fertigteilbauten aus Holz	1000 EUR	242 669	203 904	228 325	185 296
darunter					
Fenster, Fenstertüren, Rahmen und Verkleidungen dafür, Türen und Türrahmen, -verkleidungen und -schwellen, aus Holz	St.	.	1 643 018	1 864 105	1 669 471
Papier, Pappe und Waren daraus	1000 EUR	396 489	410 862	444 312	482 561
darunter					
Papier, Karton und Pappe	t	48 183	45 421	51 059	50 566
Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	t	241 915	259 629	302 596	276 855

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995 - 2) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002

Noch: 6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2000 bis 2003 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2000 1)	2001 1)	2002 2)	2003 2)
Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	1000 EUR	603 381	616 493	538 630	642 173
darunter					
Zeitungen u.a. periodische Druckschriften, mindestens viermal wöchentlich erscheinend	St.	188 795 550	184 222 802	170 079 762	161 060 162
Werbedrucke und Werbeschriften, Verkaufskataloge und dgl.	1000 EUR	69 937	78 274	77 127	84 027
Chemische Erzeugnisse	1000 EUR	505 767	564 691	657 764	669 789
darunter					
Kunststoffe, in Primärformen	t	56 874	62 794	78 747	68 711
pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse	1000 EUR	75 032	92 027	104 081	98 405
Chemiefasern	t	10 233	8 262	.	.
Gummi- und Kunststoffwaren	1000 EUR	1 254 496	1 318 632	1 415 846	1 648 583
darunter					
Gummiwaren	1000 EUR	188 662	212 185	186 588	295 250
Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	1000 EUR	198 139	203 533	250 791	276 314
Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	1000 EUR	346 360	262 167	264 548	290 523
darunter					
Türen, Fenster und deren Rahmen, Verkleidungen und Schwellen; Fensterläden, Jalousien u.ä. Waren und Teile dafür, aus Kunststoffen	1000 EUR	300 198	233 583	223 678	249 804
Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	1000 EUR	1 109 066	1 081 643	1 057 654	1 045 507
darunter					
veredeltes und bearbeitetes Flachglas	1000 EUR	119 234	122 920	137 839	150 521
Hohlglas	1000 EUR	141 460	147 945	142 956	168 080
Glasfasern	t	18 202	20 097	23 446	30 432
Haushaltswaren und Ziergegenstände, aus Keramik	1000 EUR	54 033	50 515	42 974	50 211
Ziegel und sonstige Baukeramik	1000 EUR	108 723	98 153	100 193	98 447
Betonerzeugnisse, vorgefertigte Bauelemente und Gebäude aus Beton oder Kalksandstein (Kunststein)	1000 EUR	184 022	159 602	140 490	120 203
Frischbeton (Transportbeton)	m^3	917 187	1 176 593	1 138 209	982 761
Metalle und Halbzeug daraus	1000 EUR	469 423	464 177	422 631	480 139
darunter					
andere Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl	t	52 001	51 066	49 855	49 362
Gießereierzeugnisse	t	71 331	76 708	70 767	74 838
Metallerzeugnisse	1000 EUR	1 366 921	1 425 883	1 599 579	1 811 074
darunter					
Stahl- und Leichtmetallbaukonstruktionen	1000 EUR	334 105	308 720	313 524	295 255
Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	t	120 955	160 478	144 263	196 917
Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung und Mechanik, a.n.g.	1000 EUR	158 033	185 296	284 226	349 162
Werkzeuge	1000 EUR	135 696	157 153	172 338	205 671
Schlösser und Beschläge	1000 EUR	74 265	74 979	70 162	70 431
Schrauben, Niete, Ketten, Federn	1000 EUR	78 106	79 173	83 276	88 265

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995 - 2) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002

Noch: 6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2000 bis 2003 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2000 [1]	2001 [1]	2002 [2]	2003 [2]
Maschinen	1000 EUR	1 187 473	1 343 004	1 240 558	1 476 400
darunter					
Pumpen und Kompressoren	1000 EUR	80 322	95 221	97 804	123 485
Armaturen	1000 EUR	46 464	46 162	49 042	54 186
Hebezeuge und Fördermittel	1000 EUR	95 667	91 872	87 555	104 127
kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	1000 EUR	67 526	78 927	79 207	79 914
Werkzeugmaschinen, Teile dafür	1000 EUR	268 376	348 877	244 419	311 193
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige/Verwendungszwecke	1000 EUR	386 916	426 426	411 227	504 908
Haushaltsgeräte, a.n.g.	1000 EUR	82 087	81 451	80 571	73 519
Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. Ä.	1000 EUR	1 236 424	1 497 391	1 603 077	1 873 322
darunter					
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren und Teile dafür	1000 EUR	108 379	170 152	183 779	174 119
Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen, Teile dafür	1000 EUR	253 349	329 001	355 765	367 936
elektrische Ausrüstungen für Motoren und Fahrzeuge, a.n.g.	1000 EUR	622 307	720 886	783 881	858 223
Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente	1000 EUR	503 816	523 242	450 624	501 913
darunter					
elektronische Bauelemente	1000 EUR	275 523	252 549	242 295	271 511
nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	1000 EUR	177 179	206 811	153 176	133 912
Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren	1000 EUR	747 890	853 804	924 184	920 427
darunter					
medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	1000 EUR	278 263	295 402	304 858	323 302
Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente und Vorrichtungen	1000 EUR	233 018	285 704	346 429	364 401
optische und fotografische Geräte	1000 EUR	175 912	213 455	225 479	188 740
Kraftwagen und Kraftwagenteile	1000 EUR	2 018 701	1 916 855	2 102 427	2 435 352
Sonstige Fahrzeuge	1000 EUR	71 024	81 034	94 624	91 979
darunter					
Krafträder, Fahrräder und Behindertenfahrzeuge	1000 EUR	34 836	46 814	49 116	.
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse	1000 EUR	712 328	714 936	684 902	694 538
darunter					
Sitzmöbel	1000 EUR	209 830	209 430	195 734	202 588
Büro- und Ladenmöbel	1000 EUR	91 188	84 952	65 921	54 799
sonstige Möbel	1000 EUR	249 108	237 472	215 564	220 499
Sportgeräte	1000 EUR	16 996	15 377	19 440	20 663
Spielwaren	1000 EUR	50 139	58 524	59 352	63 549
Weihnachtsartikel aus Glas	1000 EUR	10 483	11 258	9 093	.
Sekundärrohstoffe	1000 EUR	10 605	12 772	18 629	24 524

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995 - 2) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002

7. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2003 (Basis 2000 = 100)

WZ 2003	Jahr Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Auftragseingang [1]	Umsatz
C, D	2001	100,7	102,8
	2002	107,2	106,2
	2003	**120,2**	**114,2**
	Vorleistungsgüterproduzenten	**134,9**	**127,0**
	Investitionsgüterproduzenten	**112,4**	**112,9**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**72,0**	**86,3**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**138,6**	**100,6**
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	-	81,6
15	Ernährungsgewerbe	-	117,0
17	Textilgewerbe	101,8	94,4
18	Bekleidungsgewerbe	115,9	72,8
19	Ledergewerbe	119,1	114,3
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	131,4	123,0
21	Papiergewerbe	141,3	142,1
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	179,1	107,0
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	127,4	130,7
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	149,7	133,8
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	100,1	94,8
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	113,5	125,0
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	126,1	127,0
29	Maschinenbau	101,8	106,9
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	108,5	106,2
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	167,6	148,6
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	91,8	91,7
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	104,2	115,3
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	121,9	120,3
35	Sonstiger Fahrzeugbau	122,3	137,0
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	65,2	89,2

1) erhoben bei ausgewählten Wirtschaftszweigen

8. Investitionen in den Betrieben des nach Hauptgruppen

WZ 93	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke
		1000 EUR	
C, D	**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt**	**175 762**	**5 029**
	Vorleistungsgüterproduzenten	**95 904**	**3 619**
	Investitionsgüterproduzenten	**.**	**.**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**.**	**.**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**.**	**.**
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-
13	Erzbergbau	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**.**	**.**
15	Ernährungsgewerbe	29 309	250
16	Tabakverarbeitung	.	.
17	Textilgewerbe	.	-
18	Bekleidungsgewerbe	.	-
19	Ledergewerbe	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3 600	19
21	Papiergewerbe	.	.
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	.	.
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-
24	Chemische Industrie	5 160	-
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	20 758	594
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	19 398	697
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	.	.
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	13 055	827
29	Maschinenbau	.	.
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	.	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	.	.
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	.	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	.	.
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	.	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	.	.
37	Recycling	.	-
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**.**	**.**

Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2002 und Wirtschaftszweigen

Bruttoanlageinvestitionen				WZ 93
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen	bebaute Grundstücke und Gebäude in gebrauchtem Zustand	
1000 EUR				
1 011 337	**1 192 128**	**69 656**	**10 900**	**C, D**
629 727	**729 250**	**45 020**	**.**	
170 258	**212 629**	**16 728**	**.**	
42 408	**49 146**	**.**	**-**	
168 944	**201 103**	**.**	**.**	
-	-	-	-	10
.	.	.	.	11
-	-	-	-	12
-	-	-	-	13
.	.	.	.	14
3 781	**4 622**	**.**	**.**	**C**
131 347	160 906	.	7 646	15
.	.	.	.	16
.	13 744	.	.	17
.	99	.	-	18
.	.	.	.	19
28 932	32 551	.	-	20
26 616	31 961	.	-	21
37 726	38 464	.	-	22
-	-	-	-	23
49 404	54 564	.	.	24
103 310	124 662	4 618	.	25
84 034	104 129	2 201	.	26
74 482	77 481	.	.	27
133 979	147 861	15 522	.	28
74 057	91 492	4 181	.	29
3 949	.	.	.	30
108 671	128 383	.	.	31
14 270	19 207	.	.	32
41 966	49 486	.	-	33
55 898	65 408	2 553	.	34
.	2 281	.	.	35
19 580	24 287	.	-	36
.	5 061	.	-	37
1 007 555	**1 187 506**	**.**	**.**	**D**

9. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Brutto	
		Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke
		1000 EUR	
1	1995	193 528	11 592
2	1996	166 939	15 222
3	1997	167 717	7 424
4	1998	215 154	11 704
5	1999	166 907	10 321
6	2000	165 118	10 217
7	2001	196 310	5 806
8	**2002**	**175 762**	**5 029**
9	Stadt Erfurt	.	.
10	Stadt Gera	.	.
11	Stadt Jena	.	.
12	Stadt Suhl	.	.
13	Stadt Weimar	.	-
14	Stadt Eisenach	.	.
15	Eichsfeld	.	.
16	Nordhausen	.	.
17	Wartburgkreis	.	.
18	Unstrut-Hainich-Kreis	.	.
19	Kyffhäuserkreis	.	.
20	Schmalkalden-Meiningen	.	.
21	Gotha	.	.
22	Sömmerda	.	.
23	Hildburghausen	4 752	158
24	Ilm-Kreis	.	.
25	Weimarer Land	.	.
26	Sonneberg	.	.
27	Saalfeld-Rudolstadt	4 571	.
28	Saale-Holzland-Kreis	.	.
29	Saale-Orla-Kreis	11 984	242
30	Greiz	11 015	235
31	Altenburger Land	.	.
32	**Kreisfreie Städte zusammen**	**30 584**	**821**
33	**Landkreise zusammen**	**145 179**	**4 208**

Verarbeitenden Gewerbes 2002 nach Kreisen

anlageinvestitionen				
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		Lfd. Nr.
		selbst erstellte Anlagen	bebaute Grundstücke und Gebäude in gebrauchtem Zustand	
1000 EUR				
693 493	898 613	73 190	13 109	1
725 649	907 810	57 785	20 778	2
706 731	881 871	51 436	10 869	3
882 007	1 108 865	41 738	27 766	4
1 178 616	1 355 843	55 050	4 838	5
1 079 012	1 254 347	47 582	11 586	6
1 741 228	1 943 344	59 837	7 197	7
1 011 337	**1 192 128**	**69 656**	**10 900**	**8**
40 916	52 021	.	.	9
13 728	14 945	406	.	10
56 509	72 007	6 616	-	11
7 480	.	301	-	12
.	17 155	315	-	13
.	.	.	.	14
52 890	59 256	2 308	.	15
24 993	35 448	.	.	16
87 210	94 185	.	-	17
20 154	29 342	518	.	18
.	17 803	.	-	19
75 070	82 245	1 775	.	20
108 638	128 846	2 405	.	21
27 370	39 977	.	.	22
43 400	48 310	.	.	23
47 501	57 310	540	.	24
26 630	34 697	2 192	-	25
67 735	81 341	4 198	.	26
.	72 417	.	.	27
22 976	24 887	.	-	28
59 862	72 087	2 932	.	29
43 226	54 476	2 167	.	30
29 813	36 750	1 024	-	31
191 345	**222 750**	**28 719**	**2 920**	**32**
819 992	**969 379**	**40 936**	**7 980**	**33**

10. Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe 2001 bis 2003 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen (Basis 2000 = 100)

WZ 2003	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	2001	2002	2003
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**83,0**	**89,7**	**79,5**
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**104,1**	**108,8**	**120,6**
	Vorleistungsgüterproduzenten	**105,2**	**113,8**	**126,9**
	Investitionsgüterproduzenten	**99,2**	**105,7**	**117,1**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**101,5**	**95,2**	**94,3**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**109,2**	**105,5**	**117,3**
	Energie	**88,3**	**87,5**	**96,3**
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	84,5	91,3	80,9
15	Ernährungsgewerbe	106,6	111,8	130,3
17	Textilgewerbe	102,2	98,1	92,3
18	Bekleidungsgewerbe	51,6	33,9	86,7
19	Ledergewerbe	161,0	150,1	156,0
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	93,7	128,2	117,4
21	Papiergewerbe	114,2	128,9	146,1
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	118,5	106,9	128,9
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	109,1	130,0	131,4
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	103,2	109,3	129,8
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	95,9	93,6	93,4
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	100,3	91,3	105,2
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	104,7	115,3	135,2
29	Maschinenbau	111,9	98,3	120,4
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	84,1	104,9	114,4
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	122,3	132,2	159,5
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	106,9	98,4	114,4
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	113,6	120,9	122,0
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	95,4	102,9	119,2
35	Sonstiger Fahrzeugbau	102,8	119,9	129,5
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	98,1	92,1	93,0
45.1, 2	**Bauhauptgewerbe**	**87,1**	**73,6**	**70,1**
	davon			
	Hochbau	86,1	71,6	64,3
	Tiefbau	88,0	75,4	75,5
	Produzierendes Gewerbe insgesamt	**99,6**	**99,0**	**107,2**

11. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe *) 2002 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Unternehmen 1)	Darunter mit Investitionen	Beschäftigte 2)	Gesamtumsatz	Jahresbauleistung und sonstige Leistungen	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen je Beschäftigten
		Anzahl		Personen	1000 EUR			EUR
	Bauhauptgewerbe							
45.1, 45.2	2001	408	357	20 681	1 664 288	1 670 881	42 241	2 043
	2002	**325**	**263**	**16 365**	**1 390 632**	**1 459 539**	**34 721**	**2 122**
45.1	**Vorbereitende Baustellenarbeiten**	**9**	**7**	**382**	**23 106**	**26 159**	**1 189**	**3 113**
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	91	68	4 620	403 959	416 283	8 362	1 810
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	71	59	2 892	219 714	231 262	2 850	985
45.21.3 - 45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten im Hochbau	-	-	-	-	-	-	-
45.21.6, 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	25	22	1 348	116 823	127 628	3 262	2 420
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	187	149	8 860	740 496	775 173	14 474	1 634
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	34	26	1 142	85 636	85 458	1 710	1 498
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	55	45	3 720	324 446	352 190	9 884	2 657
45.24	Wasserbau	-	-	-	-	-	-	-
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	40	36	2 261	216 947	220 559	7 463	3 301
45.25.4	darunter Gerüstbau	2	2	.	.	.	.	.
45.2	**Hoch- und Tiefbau**	**316**	**256**	**15 983**	**1 367 526**	**1 433 380**	**33 532**	**2 098**
	Ausbaugewerbe							
45.3 - 45.5	2001	303	260	12 280	866 919	.	15 885	1 294
	2002	**264**	**207**	**10 528**	**743 015**	**.**	**13 166**	**1 251**
45.31	Elektroinstallation	88	75	3 968	263 661	.	6 347	1 599
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	13	11	387	24 937	.	445	1 149
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	72	60	2 894	261 846	.	2 434	841
45.34	Sonstige Bauinstallation	5	5	250	20 446	.	735	2 939
45.3	**Bauinstallation**	**178**	**151**	**7 499**	**570 890**	**.**	**9 961**	**1 328**
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	7	4	238	14 742	.	90	377
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	14	9	384	27 767	.	766	1 996
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Raumausstattung	19	13	666	45 869	.	630	946
45.44	Maler- und Glasergewerbe	46	30	1 741	83 747	.	1 719	987
45.45	Baugewerbe, a.n.g.	-	-	-	-	.	-	-
45.4	**Sonstiges Ausbaugewerbe**	**86**	**56**	**3 029**	**172 124**	**.**	**3 205**	**1 058**
45.5	**Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal**	**-**	**-**	**-**	**-**	**.**	**-**	**-**

*) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 1) Stand: Dezember - 2) Stichtag: 30.9.

12. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe *) 1999 bis 2003

Maßzahl	Einheit	1999	2000	2001	2002	2003
Baugewerbe insgesamt						
Beschäftigte je Betrieb 1)	Anzahl	42	40	40	38	39
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	20 367	20 673	21 425	22 196	22 636
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	80 413	80 524	84 818	89 911	95 095
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Gesamtumsatz	%	25,3	25,7	25,3	24,7	23,8
Bauhauptgewerbe						
Beschäftigte je Betrieb 2)	Anzahl	48	46	46	43	44
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	21 496	21 708	22 225	23 155	23 934
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	87 557	86 061	89 535	95 713	102 783
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Gesamtumsatz	%	24,6	25,2	24,8	24,2	23,3
Ausbaugewerbe						
Beschäftigte je Betrieb 1)	Anzahl	34	32	32	31	32
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	18 246	18 624	19 554	19 958	20 204
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	67 022	69 629	74 381	77 255	80 735
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Gesamtumsatz	%	27,2	26,7	26,3	25,8	25,0

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 1) Vierteljahresdurchschnitt - 2) Monatsdurchschnitt

VI

13. Index des Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe 2001 bis 2003

Basis 2000 = 100

Art der Bauten	2001	2002	2003
Bauhauptgewerbe	**86,7**	**78,0**	**69,9**
davon			
Hochbau	87,8	72,1	64,1
davon			
Wohnungsbau	73,7	54,7	43,4
sonstiger Hochbau	96,1	82,4	76,5
Tiefbau	85,9	83,0	74,7
davon			
Straßenbau	97,2	91,4	72,5
sonstiger Tiefbau	80,1	78,7	75,9

14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe *) 2003 nach Kreisen

Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1995	1 507	77 527	99 767	1 502 102	5 478 820
1996	1 500	70 310	90 192	1 379 582	5 231 243
1997	1 524	66 885	87 187	1 322 289	5 120 296
1998	1 431	59 029	76 830	1 178 106	4 548 333
1999	1 303	54 338	72 394	1 106 729	4 369 494
2000	1 210	48 856	63 396	1 010 001	3 934 060
2001	1 021	41 012	52 431	878 665	3 478 521
2002	867	32 935	41 835	731 029	2 961 200
2003	**725**	**28 458**	**36 666**	**644 166**	**2 706 169**
Stadt Erfurt	72	2 900	3 637	71 056	328 834
Stadt Gera	17	1 116	1 203	25 549	102 254
Stadt Jena	24	1 254	1 441	30 122	161 875
Stadt Suhl	18	715	816	17 003	74 208
Stadt Weimar	21	661	932	16 639	67 546
Stadt Eisenach	13	510	584	11 379	44 624
Eichsfeld	40	1 531	1 911	31 030	118 305
Nordhausen	29	1 109	1 599	25 555	118 771
Wartburgkreis	40	1 462	1 937	34 396	140 692
Unstrut-Hainich-Kreis	39	1 410	1 873	29 655	105 020
Kyffhäuserkreis	29	913	1 169	19 373	70 787
Schmalkalden-Meiningen	47	1 726	2 192	38 063	169 656
Gotha	40	1 315	1 630	27 524	107 917
Sömmerda	21	951	1 195	19 576	87 050
Hildburghausen	20	631	864	13 212	47 973
Ilm-Kreis	25	849	1 099	20 132	85 681
Weimarer Land	23	1 157	1 485	27 948	116 577
Sonneberg	18	678	816	14 103	50 989
Saalfeld-Rudolstadt	41	1 308	1 717	27 103	98 682
Saale-Holzland-Kreis	26	1 040	1 492	25 794	99 608
Saale-Orla-Kreis	44	1 527	1 988	32 817	142 147
Greiz	46	2 384	3 319	56 035	225 950
Altenburger Land	34	1 314	1 767	30 104	141 024
Kreisfreie Städte zusammen	**165**	**7 156**	**8 613**	**171 748**	**779 341**
Landkreise zusammen	**562**	**21 305**	**28 053**	**472 420**	**1 926 829**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 1) Vierteljahresdurchschnitt

15. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2003 nach Kreisen

Jahr ——— Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
Betriebe insgesamt [2]					
1995	.	67 732	86 473	1 295 418	4 754 260
1996	.	62 457	78 442	1 209 063	4 666 448
1997	.	57 718	74 484	1 146 488	4 510 823
1998	.	55 259	70 320	1 068 410	4 174 991
1999	.	53 261	69 625	1 043 572	4 093 964
2000	.	49 192	62 562	972 945	3 736 914
2001	.	42 991	53 097	856 746	3 374 670
2002	.	36 438	44 490	740 978	2 975 439
2003	**.**	**33 725**	**41 830**	**689 678**	**2 871 939**
Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten					
1995	923	53 361	65 795	1 061 265	3 949 166
1996	918	47 617	59 050	968 430	3 736 373
1997	873	42 735	54 808	901 196	3 614 626
1998	804	37 986	48 277	800 983	3 169 842
1999	742	35 388	46 614	760 693	3 098 438
2000	695	32 236	41 105	699 793	2 774 289
2001	589	27 262	34 033	605 885	2 440 899
2002	499	21 617	26 588	500 543	2 069 000
2003	**417**	**18 490**	**23 321**	**442 537**	**1 900 457**
Stadt Erfurt	35	1 475	1 654	40 446	203 567
Stadt Gera	11	899	948	20 875	88 574
Stadt Jena	9	731	783	18 340	91 929
Stadt Suhl	9	478	536	12 203	57 315
Stadt Weimar	7	275	372	7 529	33 926
Stadt Eisenach	6	284	314	6 681	23 440
Eichsfeld	23	956	1 212	21 109	83 448
Nordhausen	17	749	1 118	17 923	93 224
Wartburgkreis	27	979	1 272	25 011	98 297
Unstrut-Hainich-Kreis	19	728	925	16 803	59 923
Kyffhäuserkreis	23	809	1 049	17 571	64 568
Schmalkalden-Meiningen	24	1 002	1 226	23 300	114 900
Gotha	21	790	946	17 369	66 179
Sömmerda	12	645	829	14 579	67 034
Hildburghausen	10	362	494	8 065	30 108
Ilm-Kreis	16	605	758	14 562	67 779
Weimarer Land	19	1 066	1 347	25 848	109 863
Sonneberg	12	424	531	9 026	34 583
Saalfeld-Rudolstadt	24	748	974	16 558	61 300
Saale-Holzland-Kreis	14	645	789	16 053	67 603
Saale-Orla-Kreis	26	910	1 177	20 921	77 236
Greiz	30	1 935	2 670	47 517	192 710
Altenburger Land	23	995	1 397	24 250	112 951
Kreisfreie Städte zusammen	**77**	**4 143**	**4 606**	**106 073**	**498 751**
Landkreise zusammen	**341**	**14 347**	**18 715**	**336 464**	**1 401 706**

1) Monatsdurchschnitt - 2) hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe *) 2003 nach Kreisen

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1995	591	24 630	33 972	440 838	1 529 654
1996	587	23 123	31 142	411 152	1 494 870
1997	653	23 919	32 378	421 093	1 505 670
1998	630	21 075	28 554	377 123	1 378 491
1999	564	18 965	25 780	346 035	1 271 056
2000	519	16 657	22 290	310 208	1 159 771
2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622
2002	371	11 549	15 247	230 486	892 200
2003	**311**	**9 980**	**13 345**	**201 629**	**805 712**
Stadt Erfurt	38	1 430	1 984	30 609	125 266
Stadt Gera	6	206	256	4 674	13 680
Stadt Jena	15	523	658	11 782	69 946
Stadt Suhl	9	243	280	4 800	16 893
Stadt Weimar	14	391	560	9 111	33 620
Stadt Eisenach	7	229	270	4 698	21 184
Eichsfeld	17	552	698	9 922	34 857
Nordhausen	12	368	481	7 631	25 547
Wartburgkreis	13	495	666	9 385	42 395
Unstrut-Hainich-Kreis	20	665	948	12 853	45 097
Kyffhäuserkreis	6	104	120	1 802	6 220
Schmalkalden-Meiningen	23	734	966	14 764	54 756
Gotha	19	534	683	10 155	41 738
Sömmerda	9	279	365	4 997	20 016
Hildburghausen	10	278	370	5 146	17 865
Ilm-Kreis	9	260	341	5 570	17 901
Weimarer Land	4	97	137	2 100	6 715
Sonneberg	7	258	285	5 077	16 406
Saalfeld-Rudolstadt	17	567	743	10 545	37 382
Saale-Holzland-Kreis	13	413	704	9 741	32 005
Saale-Orla-Kreis	17	596	810	11 897	64 911
Greiz	17	461	649	8 518	33 240
Altenburger Land	11	297	370	5 854	28 074
Kreisfreie Städte zusammen	**89**	**3 022**	**4 008**	**65 674**	**280 589**
Landkreise zusammen	**222**	**6 958**	**9 337**	**135 955**	**525 123**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 1) Vierteljahresdurchschnitt

17. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe *) 2003 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Jahr / Wirtschaftszweig	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
	Bauhauptgewerbe					
45.1, 45.2	1997	873	42 735	54 808	901 196	3 614 626
	1998	804	37 986	48 277	800 983	3 169 842
	1999	742	35 388	46 614	760 693	3 098 438
	2000	695	32 236	41 105	699 793	2 774 289
	2001	589	27 262	34 033	605 885	2 440 899
	2002	499	21 617	26 588	500 543	2 069 000
	2003	**417**	**18 490**	**23 321**	**442 537**	**1 900 457**
45.1	**Vorbereitende Baustellenarbeiten**	**13**	**1 419**	**2 014**	**35 597**	**164 476**
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	110	4 604	5 781	103 912	423 675
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	91	3 206	3 886	74 337	354 063
45.21.3 - 45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten im Hochbau	4	528	492	11 493	44 865
45.21.6, 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	38	1 501	1 921	40 662	173 880
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	242	9 838	12 080	230 404	996 482
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	44	1 210	1 521	25 203	100 550
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	75	3 762	4 757	95 965	409 262
45.24	Wasserbau	-	-	-	-	-
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	44	2 261	2 949	55 367	229 688
45.25.4	darunter Gerüstbau	4	120	174	2 900	9 559
45.2	**Hoch- und Tiefbau**	**405**	**17 072**	**21 307**	**406 940**	**1 735 982**
	Ausbaugewerbe					
45.3 bis 45.5	1997	653	23 919	32 378	421 093	1 505 670
	1998	630	21 075	28 554	377 123	1 378 491
	1999	564	18 965	25 780	346 035	1 271 056
	2000	519	16 657	22 290	310 208	1 159 771
	2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622
	2002	371	11 549	15 247	230 486	892 200
	2003	**311**	**9 980**	**13 345**	**201 629**	**805 712**
45.31	Elektroinstallation	107	4 081	5 654	80 366	314 199
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	13	353	470	8 091	22 480
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	87	2 628	3 379	54 652	261 878
45.34	Sonstige Bauinstallation	12	290	375	6 429	25 902
45.3	**Bauinstallation**	**219**	**7 352**	**9 878**	**149 537**	**624 459**
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	9	.	.	.	.
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	13	344	456	6 550	27 194
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Raumausstattung	20	576	711	11 824	50 944
45.44	Maler- und Glasergewerbe	50	1 522	2 044	29 109	85 324
45.45	Baugewerbe, a.n.g.	0	.	.	.	.
45.4	**Sonstiges Ausbaugewerbe**	**92**	**.**	**.**	**.**	**.**
45.5	**Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal**	**1**	**.**	**.**	**.**	**.**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 1) Bauhauptgewerbe: Monatsdurchschnitt; Ausbaugewerbe: Vierteljahresdurchschnitt

18. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe *) 1997 bis 2003 nach Beschäftigtengruppen bzw. Bauarten

Beschäftigtengruppe / Bauart	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Beschäftigte 1)							
Tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige	223	212	187	170	141	105	83
Kaufmännische und technische Angestellte 2)	6 666	6 098	5 715	5 347	4 709	3 811	3 294
Facharbeiter, Poliere und Meister	25 435	22 810	20 996	18 810	15 749	12 547	10 847
Fachwerker und Werker	5 963	5 308	5 677	5 658	4 909	3 812	3 286
Gewerblich Auszubildende	4 447	3 558	2 813	2 251	1 754	1 342	980
Insgesamt	**42 735**	**37 986**	**35 388**	**32 236**	**27 262**	**21 617**	**18 490**
geleistete Arbeitsstunden in 1000 Std.							
Hochbau	33 790	28 549	26 333	20 342	15 769	12 131	10 362
davon							
Wohnungsbau	18 304	14 812	13 357	9 349	6 092	4 127	3 293
gewerblicher Bau 3)	11 046	9 332	8 513	7 139	6 201	4 928	4 255
öffentlicher Bau	4 440	4 405	4 463	3 855	3 476	3 076	2 814
Tiefbau	21 019	19 728	20 281	20 763	18 263	14 458	12 959
davon							
gewerblicher Bau 4)	7 299	6 442	6 262	6 161	4 906	3 385	3 395
öffentlicher und Straßenbau	13 720	13 285	14 019	14 602	13 358	11 073	9 564
davon							
Straßenbau	6 915	6 830	7 419	6 832	6 200	5 129	4 453
sonstiger Tiefbau	6 805	6 455	6 600	7 770	7 158	5 944	5 111
Insgesamt	**54 808**	**48 276**	**46 614**	**41 105**	**34 033**	**26 588**	**23 321**
baugewerblicher Umsatz in Mill. EUR							
Hochbau	2 166	1 781	1 686	1 322	1 127	909	815
davon							
Wohnungsbau	1 093	854	767	499	349	249	204
gewerblicher Bau 3)	794	668	619	560	541	438	391
öffentlicher Bau	279	259	301	264	236	223	221
Tiefbau	1 406	1 349	1 377	1 421	1 288	1 134	1 056
davon							
gewerblicher Bau 4)	489	444	420	392	313	251	268
öffentlicher und Straßenbau	917	905	957	1 029	974	883	788
davon							
Straßenbau	482	476	501	503	481	452	399
sonstiger Tiefbau	435	429	456	526	494	431	389
Insgesamt	**3 571**	**3 130**	**3 063**	**2 744**	**2 415**	**2 043**	**1 871**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 1) Monatsdurchschnitt - 2) einschließlich kaufmännisch und technisch Auszubildende - 3) einschließlich landwirtschaftlicher Bau sowie Bauten für Unternehmen von Bahn und Post - 4) einschließlich Bauten für Unternehmen von Bahn und Post

19. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe *) am 30.6.2003

WZ 2003	Stichtag — Wirtschaftszweig	Betriebe 1 - 9	Betriebe 10 - 19
	Betriebe		
45.1, 45.2	30.6.1995	676	715
	30.6.1996	826	746
	30.6.1997	1 044	771
	30.6.1998	1 750	804
	30.6.1999	1 823	756
	30.6.2000	2 001	715
	30.6.2001	2 198	598
	30.6.2002	2 277	566
	30.6.2003	**2 445**	**551**
45.1	**Vorbereitende Baustellenarbeiten**	**173**	**25**
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	314	101
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	529	145
45.21.3 - 45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten im Hochbau	23	5
45.21.6, 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	58	28
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	924	279
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	978	144
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	70	53
45.24	Wasserbau	2	2
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	298	48
45.25.4	darunter Gerüstbau	126	20
45.2	**Hoch- und Tiefbau**	**2 272**	**526**
	Beschäftigte		
45.1, 45.2	30.6.1995	3 687	10 125
	30.6.1996	4 338	10 387
	30.6.1997	5 175	10 701
	30.6.1998	7 633	10 921
	30.6.1999	7 990	10 372
	30.6.2000	8 184	9 659
	30.6.2001	8 629	8 016
	30.6.2002	8 572	7 633
	30.6.2003	**8 818**	**7 315**
45.1	**Vorbereitende Baustellenarbeiten**	**431**	**321**
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1 184	1 367
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	1 985	1 951
45.21.3 - 45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten im Hochbau	64	66
45.21.6, 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	278	395
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	3 511	3 779
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	3 508	1 808
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	.	.
45.24	Wasserbau	.	.
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	1 017	636
45.25.4	darunter Gerüstbau	423	273
45.2	**Hoch- und Tiefbau**	**8 387**	**6 994**

*) alle Betriebe

nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

mit ... bis ... Beschäftigten				Insgesamt	Darunter im Handwerk	WZ 2003
20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 und mehr			
			Betriebe			
622	216	94	30	2 353	1 985	**45.1, 45.2**
613	198	84	17	2 484	1 977	
575	186	69	18	2 663	1 994	
524	150	68	12	3 308	2 303	
494	150	54	13	3 290	2 347	
434	123	51	12	3 336	2 206	
362	106	44	9	3 317	2 266	
297	79	35	6	3 260	2 219	
260	**81**	**30**	**5**	**3 372**	**2 368**	
5	**3**	**1**	**1**	**208**	**30**	**45.1**
67	23	10	-	515	414	45.21.1
68	14	5	-	761	657	45.21.2
2	-	-	1	31	14	45.21.3 - 45.21.5
24	9	2	-	121	68	45.21.6, 45.21.7
161	46	17	1	1 428	1 153	45.21
32	6	-	-	1 160	837	45.22
41	14	9	2	189	124	45.23
-	-	-	-	4	1	45.24
21	12	3	1	383	223	45.25
2	1	-	-	149	138	45.25.4
255	**78**	**29**	**4**	**3 164**	**2 338**	**45.2**
			Beschäftigte			
18 904	14 890	12 572	9 934	70 112	48 366	**45.1, 45.2**
18 809	13 730	11 226	.	64 479	44 393	
17 527	12 850	8 935	.	60 928	41 179	
15 964	10 026	8 894	4 274	57 712	39 646	
14 861	10 118	7 126	4 221	54 688	38 810	
12 844	8 346	6 764	4 873	50 670	34 350	
10 795	7 252	5 833	3 996	44 521	31 023	
9 013	5 307	4 619	2 598	37 742	26 257	
7 914	**5 299**	**3 921**	**2 106**	**35 373**	**25 152**	
125	**225**	**.**	**.**	**2 192**	**421**	**45.1**
2 086	1 528	1 244	-	7 409	5 546	45.21.1
1 978	920	694	-	7 528	6 414	45.21.2
.	-	-	.	622	503	45.21.3 - 45.21.5
.	598	.	-	2 266	1 640	45.21.6, 45.21.7
4 887	3 046	.	.	17 825	14 103	45.21
926	349	-	-	6 591	5 696	45.22
1 321	914	1 183	.	4 957	.	45.23
-	-	-	-	34	.	45.24
655	765	.	.	3 774	1 844	45.25
.	.	-	-	810	767	45.25.4
7 789	**5 074**	**.**	**.**	**33 181**	**24 731**	**45.2**

20. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe *) am 30.6.2003 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Stichtag — Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
	Betriebe						
45.3 bis	30.6.1995	1 146	28	544	424	115	35
45.5	30.6.1996	1 675	43	979	517	114	22
	30.6.1997	1 480	46	819	485	110	20
	30.6.1998	1 411	44	818	445	91	13
	30.6.1999	1 259	53	716	397	81	12
	30.6.2000	1 191	41	720	351	67	12
	30.6.2001	1 006	41	609	292	54	10
	30.6.2002	818	53	474	239	44	8
	30.6.2003	**707**	**39**	**408**	**210**	**47**	**3**
45.31	Elektroinstallation	210	11	107	69	20	3
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	45	-	32	12	1	-
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	186	15	101	56	14	-
45.34	Sonstige Bauinstallation	16	3	7	5	1	-
45.3	**Bauinstallation**	**457**	**29**	**247**	**142**	**36**	**3**
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	18	1	11	5	1	-
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	35	1	25	8	1	-
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Raumausstattung	66	3	42	19	2	-
45.44	Maler- und Glasergewerbe	126	5	79	35	7	-
45.45	Baugewerbe, anderweitig nicht genannt	3	-	2	1	-	-
45.4	**Sonstiges Ausbaugewerbe**	**248**	**10**	**159**	**68**	**11**	**-**
45.5	**Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal**	**2**	**-**	**2**	**-**	**-**	**-**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Noch: 20. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe *) am 30.6.2003 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Stichtag / Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
	Beschäftigte						
45.3 bis	30.6.1995	33 393	183	7 780	12 881	7 688	4 861
45.5	30.6.1996	39 391	320	13 270	15 086	7 708	3 007
	30.6.1997	35 475	.	11 223	13 825	7 364	.
	30.6.1998	31 959	314	11 022	12 711	6 140	1 772
	30.6.1999	28 702	371	9 694	11 557	5 463	1 617
	30.6.2000	26 052	284	9 660	10 183	4 385	1 540
	30.6.2001	21 862	305	8 212	8 504	3 540	1 301
	30.6.2002	17 717	375	6 462	6 996	2 916	968
	30.6.2003	**15 522**	**253**	**5 609**	**6 067**	**3 098**	**495**
45.31	Elektroinstallation	5 466	79	1 465	2 100	1 327	495
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	800	-	400	.	.	-
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	4 017	80	1 396	1 646	895	-
45.34	Sonstige Bauinstallation	341	23	93	.	.	-
45.3	**Bauinstallation**	**10 624**	**182**	**3 354**	**4 232**	**2 361**	**495**
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	347	.	155	.	.	-
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	620	.	345	212	.	-
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Raumausstattung	1 252	.	577	541	.	-
45.44	Maler- und Glasergewerbe	2 602	37	1 123	945	497	-
45.45	Baugewerbe, anderweitig nicht genannt	.	-	.	.	-	-
45.4	**Sonstiges Ausbaugewerbe**	**.**	**71**	**.**	**1 835**	**737**	**-**
45.5	**Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal**	**.**	**-**	**.**	**-**	**-**	**-**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

21. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe*) im Juni 2003 nach Kreisen

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz	
	am 30.6.		im Juni			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1995	2 353	70 112	8 111	114 625	459 953	5 148 805
1996	2 484	64 479	7 690	103 253	414 204	4 927 685
1997	2 663	60 928	7 397	99 602	425 788	4 626 971
1998	3 308	57 712	6 999	95 452	392 725	4 507 956
1999	3 290	54 688	6 962	91 510	395 648	4 044 180
2000	3 336	50 670	5 751	85 564	338 495	4 262 214
2001	3 317	44 521	5 125	74 478	314 693	3 686 145
2002	3 260	37 742	4 246	62 319	275 798	3 163 111
2003	**3 372**	**35 373**	**4 074**	**60 404**	**266 587**	**2 884 723**
Stadt Erfurt	182	2 214	231	4 658	24 465	265 457
Stadt Gera	138	1 386	150	2 542	11 033	120 187
Stadt Jena	77	1 101	103	2 092	9 483	108 347
Stadt Suhl	62	728	82	1 353	7 727	73 447
Stadt Weimar	74	610	72	1 143	5 374	57 934
Stadt Eisenach	38	451	47	773	3 174	35 861
Eichsfeld	193	2 135	238	3 435	13 279	141 935
Nordhausen	120	1 441	175	2 441	12 165	139 318
Wartburgkreis	181	2 124	255	3 768	16 015	159 610
Unstrut-Hainich-Kreis	152	1 627	187	2 729	11 316	106 877
Kyffhäuserkreis	125	1 537	182	2 410	9 506	101 080
Schmalkalden-Meiningen	219	2 093	243	3 459	17 286	200 600
Gotha	193	1 702	193	2 802	10 145	117 487
Sömmerda	124	1 280	152	2 062	11 306	99 554
Hildburghausen	116	973	114	1 484	7 190	68 584
Ilm-Kreis	165	1 420	168	2 388	10 048	110 253
Weimarer Land	177	1 834	212	3 079	13 645	158 320
Sonneberg	69	767	93	1 230	5 034	64 795
Saalfeld-Rudolstadt	197	1 687	197	2 656	9 442	121 998
Saale-Holzland-Kreis	173	1 565	183	2 621	10 955	123 053
Saale-Orla-Kreis	172	1 697	202	2 767	10 734	109 386
Greiz	251	3 116	357	5 239	22 601	259 002
Altenburger Land	174	1 885	237	3 273	14 664	141 641
Kreisfreie Städte zusammen	**571**	**6 490**	**686**	**12 560**	**61 256**	**661 233**
Landkreise zusammen	**2 801**	**28 883**	**3 388**	**47 844**	**205 331**	**2 223 491**

*) alle Betriebe

22. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe *) im 2. Vierteljahr 2003 nach Kreisen

Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz	
	am 30.6.		im 2. Vierteljahr			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1995	1 146	33 393	.	.	.	2 001 252
1996	1 675	39 391	.	.	.	2 403 971
1997	1 480	35 475	.	.	.	2 233 585
1998	1 411	31 959	10 926	135 123	451 589	2 042 381
1999	1 259	28 702	9 879	124 856	442 567	1 887 806
2000	1 191	26 052	8 778	115 841	415 878	1 797 890
2001	1 006	21 862	7 249	100 432	357 574	1 540 917
2002	818	17 717	5 887	84 669	306 361	1 356 053
2003	**707**	**15 522**	**5 128**	**73 894**	**283 242**	**1 141 364**
Stadt Erfurt	68	1 854	623	9 466	35 867	146 213
Stadt Gera	24	476	158	2 420	7 413	30 056
Stadt Jena	28	715	231	3 889	21 999	75 418
Stadt Suhl	11	280	80	1 344	4 671	22 381
Stadt Weimar	23	505	177	2 688	10 740	44 718
Stadt Eisenach	9	247	71	1 216	5 047	23 533
Eichsfeld	41	879	291	3 950	12 281	56 828
Nordhausen	25	579	180	2 685	9 924	34 615
Wartburgkreis	29	706	234	3 191	13 010	51 967
Unstrut-Hainich-Kreis	37	915	304	4 038	14 898	55 665
Kyffhäuserkreis	18	276	83	1 174	3 907	19 158
Schmalkalden-Meiningen	51	1 140	364	5 358	19 290	75 117
Gotha	49	994	336	4 889	19 887	77 372
Sömmerda	30	544	185	2 455	9 264	39 364
Hildburghausen	22	428	127	1 771	6 107	28 010
Ilm-Kreis	29	559	179	2 631	9 506	37 552
Weimarer Land	20	327	104	1 462	5 188	21 509
Sonneberg	17	372	106	1 787	5 816	30 951
Saalfeld-Rudolstadt	33	772	250	3 502	13 134	55 919
Saale-Holzland-Kreis	33	716	266	3 652	13 993	58 373
Saale-Orla-Kreis	32	795	267	3 767	17 457	59 680
Greiz	48	891	314	3 990	14 082	54 940
Altenburger Land	30	552	198	2 568	9 762	42 026
Kreisfreie Städte zusammen	**163**	**4 077**	**1 340**	**21 024**	**85 737**	**342 318**
Landkreise zusammen	**544**	**11 445**	**3 788**	**52 870**	**197 504**	**799 046**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

23. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1991 bis 2003

Jahr [1]	Beschäftigte	Davon in Betrieben der			
		Elektrizitäts-versorgung	Gas-versorgung	Fernwärme-versorgung	Wasser-versorgung [2]
1991	13 654	5 536	877	2 776	4 464
1992	13 106	4 840	1 149	2 851	4 266
1993	12 452	4 569	1 202	2 700	3 982
1994	11 453	4 109	1 164	2 715	3 466
1995	10 590	4 164	968	2 376	3 082
1996	9 536	4 277	793	1 528	2 938
1997	8 947	4 016	773	1 179	2 979
1998	8 622	4 396	665	822	2 739
1999 [3]	8 246 r	4 477 r	624	380 r	2 765
2000 [3]	7 845	4 116 r	557	337 r	2 835
2001 [3]	7 627	3 956 r	511	329 r	2 831
2002 [3]	7 603	3 946 r	501	328 r	2 828
2003	**7 582**	**3 957**	**506**	**276**	**2 843**

VI

1) Monatsdurchschnitt - 2) einschließlich Beschäftigte von Zweckverbänden mit Wasser- und Abwasserbereich - 3) Durch die Liberalisierung des Strommarktes kam es bei einigen Energieversorgungsunternehmen zu Verschiebungen bei der Zuordnung der Beschäftigten zu den einzelnen Geschäftsbereichen.

24. Geleistete Arbeitsstunden sowie Lohn und Gehalt in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2003 nach Wirtschaftszweigen

Jahr / Wirtschaftszweig / a Jahressumme / b Monatsdurchschnitt		Geleistete Arbeitsstunden	Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Bruttolohn- und Bruttogehalt-summe	Bruttolohn- und Bruttogehalt-summe je Beschäftigten
		1000 Std.	Std.	Mill. EUR	EUR
1999	a	.	.	230,0	27 893
	b	.	.	19,2	2 324
2000	a	.	.	223,6	28 502
	b	.	.	18,6	2 375
2001	a	.	.	222,9	29 221
	b	.	.	18,6	2 435
2002	a	.	.	230,4	30 305
	b	.	.	19,2	2 525
2003	**a**	**12 449**	**1 642**	**238,7**	**31 486**
	b	**1 037**	**137**	**19,9**	**2 624**
davon					
Elektrizitätsversorgung	a	6 463	1 633	131,4	33 207
	b	539	136	11,0	2 767
Gasversorgung	a	818	1 616	18,2	35 911
	b	68	135	1,5	2 993
Fernwärmeversorgung	a	480	1 739	8,7	31 398
	b	40	145	0,7	2 617
Wasserversorgung	a	4 689	1 649	80,5	28 310
	b	391	137	6,7	2 359

25. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen 1999 bis 2003

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Wieder-verkäufer	Letzt-verbraucher	davon an		
				Sonder-abnehmer	Tarif-abnehmer	darunter an private Haushalte
Stromabsatz in Mill. kWh						
1999	20 618,3	11 294,7	9 323,6	5 018,0	4 305,6	2 832,4
2000	20 611,9	10 746,2	9 865,7	5 720,2	4 145,5	2 819,0
2001	21 794,2	11 038,8	10 755,3	6 414,8	4 340,5	2 794,1
2002	23 903,1	13 521,6	10 381,5	6 154,2	4 227,3	2 773,8
2003 [1]	**24 787,3**	**14 393,3**	**10 394,0**	**6 195,3**	**4 198,7**	**2 867,9**
Erlöse [2] in Mill. EUR						
1999	1 658,2	609,6	1 048,6	399,1	649,5	420,6
2000	1 276,3	359,7	916,6	370,9	545,7	376,1
2001	1 378,5	367,0	1 011,5	430,7	580,8	395,7
2002	1 413,5	444,6	968,9	417,6	551,3	384,7
2003 [1]	**1 515,2**	**469,7**	**1 045,5**	**457,5**	**587,9**	**424,8**
Erlöse [2] je kWh in Cent						
1999	8,0	5,4	11,2	8,0	15,1	14,8
2000	6,2	3,3	9,3	6,5	13,2	13,3
2001	6,3	3,3	9,4	6,7	13,4	14,2
2002	5,9	3,3	9,3	6,8	13,0	13,9
2003 [1]	**6,1**	**3,3**	**10,1**	**7,4**	**14,0**	**14,8**

1) vorläufige Angaben - 2) ohne Umsatzsteuer

26. Erdgasabsatz und Erlöse der Ortsgasunternehmen 1999 bis 2003

Jahr	Insgesamt	Davon an			
		Wieder-verkäufer	Letzt-verbraucher	darunter an	
				Produzierendes Gewerbe	private Haushalte
Erdgasabsatz in Mill. kWh					
1999	21 699,1	1 182,6	20 516,5	9 926,8	8 375,2
2000	21 356,7	745,0	20 611,6	10 203,4	8 177,9
2001	22 196,0	810,7	21 385,2	10 155,5	8 858,9
2002	22 195,7	745,5	21 450,2	10 384,1	8 813,4
2003 [1]	**22 863,5**	**759,9**	**22 103,7**	**10 574,8**	**9 083,6**
Erlöse [2] in Mill. EUR					
1999	457,8	24,1	433,8	143,5	241,2
2000	549,6	14,2	535,4	209,0	264,8
2001	729,6	20,2	709,5	264,4	362,5
2002	685,4	16,6	668,8	242,2	353,0
2003 [1]	**733,4**	**18,7**	**714,7**	**269,4**	**363,7**
Erlöse [2] je kWh in Cent					
1999	2,1	2,0	2,1	1,4	2,9
2000	2,6	1,9	2,6	2,0	3,2
2001	3,3	2,5	3,3	2,6	4,1
2002	3,1	2,2	3,1	2,3	4,0
2003 [1]	**3,2**	**2,5**	**3,2**	**2,5**	**4,0**

1) vorläufige Angaben - 2) ohne Umsatzsteuer

VI

27. Erdgasabgabe 1999 bis 2002

Jahr	Erdgasabgabe insgesamt	Davon		
		Produzierendes Gewerbe	Haushalte	übrige Verbraucher
	1000 MWh			
1999	25 668,6	14 793,6	8 593,8	2 281,2
2000	25 523,4	14 821,3	8 404,1	2 298,1
2001	26 520,5	14 867,5	9 191,1	2 461,8
2002	**26 597,7**	**15 098,6**	**9 158,6**	**2 340,5**

28. Bilanz der allgemeinen Elektrizitätsversorgung 1999 bis 2003

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003 [1]
	1000 MWh				
Bruttoerzeugung	2 598,9	2 735,4	2 731,5	2 931,3	3 623,2
Eigenverbrauch	79,6	75,8	71,7	82,0	89,1
Nettoerzeugung	2 519,4	2 659,6	2 659,8	2 849,3	3 534,1
davon aus					
Wärmekraft	2 169,9	2 294,0	2 317,4	2 338,9	2 310,6
Wasserkraft und sonstigen regenerativen Energien	349,4	365,6	342,4	510,5	1 223,6
Stromeinspeisung	189,4	499,8	482,9	568,9	542,6
Austauschsaldo [2]	7 769,8	7 684,3	7 862,7 r	.	.
Pumpstromverbrauch	303,9	328,7	305,4	423,6	1 387,1
Stromverbrauch aus dem allgemeinen Netz	10 174,7	10 515,0	10 700,0 r	.	.

VI

1) vorläufige Angaben - 2) Einfuhrüberschuss

29. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO_2-Bilanz 1990 bis 2001

Jahr	Primärenergie-	Endenergie-	Endenergie-verbrauch bezogen auf das Brutto-inlandsprodukt [1]	CO_2-Emissionen		CO_2-Emissionen je Einwohner [2]
				quellen-	endverbrauchs-	
	verbrauch			bezogen		endverbrauchs-bezogen
	TJ		GJ/1000 EUR	1000 t		t/EW
1990	354 526	307 930	.	28 127	34 024	13,0
1991	287 608	242 294	10,4	22 094	26 691	10,4
1992	256 107	216 432	8,2	18 701	22 820	9,0
1993	239 049	208 201	7,0	16 346	19 781	7,8
1994	221 184	193 522	5,8	14 005	19 062	7,6
1995	225 967	202 871	6,0	13 256	18 697	7,5
1996	234 938	209 613	6,0	13 660	18 936	7,6
1997	227 330	203 621	5,6	12 813	17 876	7,2
1998	227 214	204 593	5,6	12 728	17 852	7,2
1999	227 872	205 967	5,5	12 444	17 707	7,2
2000	224 078	204 702	5,4	12 098	17 729	7,3
2001	**229 824**	**213 297**	**5,6**	**12 379**	**18 493**	**7,7**

1) in Preisen von 1995 - 2) am 31.12. des jeweiligen Jahres

30. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

WZ 93	Jahr — Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Energieverbrauch insgesamt [1]	Energieverbrauch je Beschäftigten
		1000 MJ	
C, D	1995	36 235 775	325
	1996	35 164 435	325
	1997	35 964 290	327
	1998	36 958 926	317
	1999	36 938 351	298
	2000	38 168 400	287
	2001	37 418 742	271
	2002	**37 133 225**	**266**
	Vorleistungsgüterproduzenten	**30 193 738**	**445**
	Investitionsgüterproduzenten	**2 285 751**	**64**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**485 795**	**51**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**4 167 941**	**157**
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-
13	Erzbergbau	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**297 608**	**293**
15	Ernährungsgewerbe	2 961 691	180
16	Tabakverarbeitung	.	.
17	Textilgewerbe	554 989	155
18	Bekleidungsgewerbe	10 222	28
19	Ledergewerbe	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	797 397	232
21	Papiergewerbe	3 033 800	1 147
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	390 419	93
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-
24	Chemische Industrie	5 351 154	1 158
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1 833 988	171
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10 993 107	1 058
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	4 509 094	1 079
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	1 844 760	105
29	Maschinenbau	990 850	66
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	23 948	19
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	937 318	79
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	310 600	78
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	326 131	39
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1 294 563	131
35	Sonstiger Fahrzeugbau	84 404	91
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	388 358	50
37	Recycling	106 025	388
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**36 835 618**	**266**

1) einschließlich Energieträger aus sonstigen Quellen zur Energiegewinnung in den Betrieben

2002 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

Darunter				
Kohle	Heizöl	Gas	Strom	WZ 93
1000 MJ				
5 599 633	3 921 948	16 648 351	10 065 849	**C, D**
5 499 728	3 745 851	15 070 511	10 848 346	
6 270 933	2 768 122	15 912 908	11 012 326	
5 666 053	2 769 634	16 591 483	11 563 083	
5 337 388	2 614 012	16 588 785	12 398 165	
4 142 457	2 185 843	18 173 531	13 666 570	
3 153 912	2 490 502	17 218 066	14 556 265	
3 230 699	**2 192 679**	**16 625 593**	**15 083 307**	
3 225 266	**1 648 872**	**13 322 663**	**11 995 693**	
4 926	**247 287**	**730 299**	**1 303 388**	
.	**.**	**110 245**	**342 714**	
.	**.**	**2 462 388**	**1 441 511**	
-	-	-	-	10
.	.	.	.	11
-	-	-	-	12
-	-	-	-	13
.	.	.	.	14
.	**107 003**	**.**	**186 378**	**C**
.	.	1 629 056	1 043 249	15
.	.	.	.	16
.	.	169 471	359 639	17
-	2 820	4 482	2 922	18
.	.	.	.	19
-	116 751	21 125	659 440	20
-	83 586	1 686 738	1 263 531	21
-	13 717	169 492	207 219	22
-	-	-	-	23
-	389 244	3 614 730	1 346 605	24
-	104 005	341 358	1 388 692	25
3 065 772	594 832	5 152 452	2 179 130	26
.	.	1 945 666	2 382 768	27
.	.	626 315	1 069 744	28
.	.	321 548	504 872	29
-	598	1 752	21 598	30
-	25 982	270 167	641 186	31
.	.	20 480	284 957	32
-	10 341	77 986	237 810	33
-	41 750	341 974	910 866	34
.	.	47 788	21 703	35
-	24 842	112 634	250 897	36
-	.	.	84 320	37
.	**2 085 675**	**.**	**14 896 929**	**D**

31. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig / Land	Unternehmen	Beschäftigte		Umsatz	
			Basis 30.9.1998 = 100	Veränderung zum Vorjahr in %	Basis 1998 = 100	Veränderung zum Vorjahr in %
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**4 775**	**97,3**	**- 2,8**	**111,7**	**2,1**
	darunter					
15	Ernährungsgewerbe	1 119	95,1	- 2,6	111,8	- 0,7
	darunter					
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	473	97,2	- 3,4	120,3	0,3
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	609	93,9	- 2,1	103,6	- 2,4
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	642	62,0	- 7,7	67,8	2,0
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	419	85,4	- 12,1	93,3	- 9,0
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	1 185	86,6	- 4,9	85,0	- 3,3
29	Maschinenbau	319	149,3	- 1,3	158,0	0,3
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	356	126,3	0,3	169,1	5,1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	242	108,6	- 3,4	149,1	8,3
F	**Baugewerbe**	**9 503**	**59,6**	**- 9,9**	**69,1**	**- 5,6**
	darunter					
45.1, 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	2 639	62,7	- 9,5	74,4	- 4,8
45.3	Bauinstallation	4 126	60,1	- 9,3	67,3	- 5,8
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	2 738	52,9	- 12,1	59,7	- 7,3
G	**Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern**	**3 055**	**87,7**	**- 0,4**	**100,1**	**6,0**
K	**Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt**	**741**	**.**	**.**	**.**	**.**
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	585	101,0	1,8	104,0	- 2,7
	darunter					
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	430	100,4	3,1	108,0	3,6
O	**Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen**	**1 475**	**.**	**.**	**.**	**.**
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 456	94,0	0,3	102,3	6,6
	Thüringen	**19 645**	**76,0**	**- 4,8**	**86,9**	**0,1**

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhanges. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Unter den Bedingungen des vereinfachten Baurechts gehören dazu ab 1. Juli 1994 auf der Grundlage der Thüringer Bauordnung auch anzeigepflichtige oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m^3 Rauminhalt oder 18 000 EUR (35 000 DM; bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der ehemaligen DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Im Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung sind unvermeidbar Korrekturen gegenüber dem bis dahin fortgeschriebenen Wohnungsbestand eingetreten.

Mit der Statistik der Förderzusagen der sozialen Wohnraumförderung werden ab Berichtsjahr 2003 alle Fälle erfasst, bei denen durch Gewährung von Fördermitteln aus öffentlichen Haushalten, durch Übernahme von Bürgschaften u.Ä. oder durch Bereitstellung von verbilligtem Bauland eine Förderung des Wohnungsbaus erfolgt.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude
Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u. Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude
Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude
Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauüberhang
Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

Bauabgang
Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

Wohnung
Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.

Wohnräume
Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m^2 haben, sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche
Wohnfläche ist entsprechend der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFlV) vom 25. November 2003 die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche
Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

Rauminhalt
Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe. Es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke
Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr
Der Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Soziale Wohnraumförderung
Diese umfasst im Sinne des § 2 des Gesetzes über die soziale Wohnraumförderung (Wohnraumförderungsgesetz – WoFG) vom 13. September 2001 den Wohnungsbau einschließlich des Ersterwerbs, die Modernisierung sowie den Erwerb von Belegungsrechten bzw. den Erwerb an bestehendem Wohnraum, wenn damit eine Unterstützung von Haushalten bei der Versorgung mit Mietwohnungen durch Begründung von Belegungs- und Mietbindungen oder bei der Bildung von selbst genutztem Wohneigentum erfolgt.

Förderempfänger
Empfänger der Förderung ist

- bei Maßnahmen des Wohnungsbaus und der Modernisierung der Bauherr,
- beim Ersterwerb vom Bauherrn zur Selbstnutzung der Erwerber des Wohnraums,
- beim Erwerb aus dem Bestand zur Selbstnutzung der Erwerber des Wohnraums,
- beim Erwerb von Belegungsrechten der Eigentümer oder der sonstige zur Einräumung von Belegungsrechten an dem Wohnraum Berechtigte.

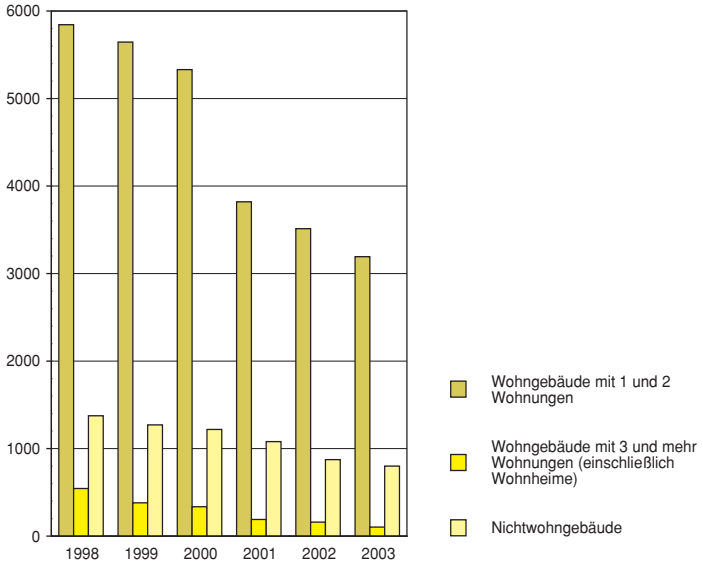
Mittel aus öffentlichen Haushalten
Mittel von öffentlichen Körperschaften für die soziale Wohnraumförderung.

Objektbezogene Aufwendungshilfen
Das sind Beihilfen zur Deckung oder Senkung laufender Aufwendungen einschließlich der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen, die von Bund, Ländern und Spezialinstituten gewährt werden.

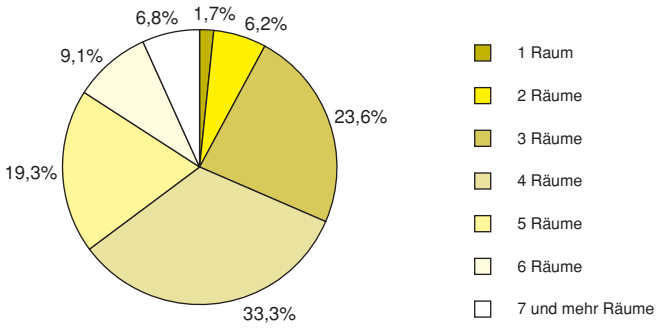
Modernisierung
Modernisierung sind bauliche Maßnahmen, die den Gebrauchswert des Wohnraums nachhaltig erhöhen, die allgemeinen Wohnverhältnisse auf Dauer verbessern oder nachhaltig Einsparungen von Heizenergie oder Wasser bewirken. Instandsetzungen, die durch Maßnahmen der Modernisierung verursacht werden, fallen unter die Modernisierung.

Belegungsrechte
Belegungsrechte sind die in der Förderzusage begründeten Rechte wie allgemeine Belegungsrechte, Benennungsrechte und Besetzungsrechte, nach denen belegungsgebundene Wohnungen an Wohnungssuchende vergeben werden (§ 26 WoFG).

Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1998 bis 2003



Wohnungen am 31.12.2003 nach der Wohnungsgröße



1. Baugenehmigungen im Hochbau 2003 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr / Gebäudeart / Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1995	12 988	21 354	1 764	2 365	4 007	8 712	18 967	17 996	1 491	2 262	3 154
1996	14 107	22 530	1 903	2 472	4 272	9 673	20 132	19 127	1 623	2 420	3 429
1997	12 824	16 517	1 518	2 119	3 808	8 320	16 941	13 487	1 224	2 063	2 822
1998	12 012	13 989	1 315	1 506	2 990	7 515	13 440	10 790	1 026	1 479	2 145
1999	11 411	11 341	1 165	1 376	2 635	7 221	11 799	8 764	898	1 363	1 920
2000	9 100	7 955	872	1 322	2 303	5 567	10 074	6 293	668	1 197	1 658
2001	8 233	6 227	717	1 163	1 937	4 744	9 387	5 019	544	1 135	1 365
2002	7 152	4 962	610	890	1 544	4 008	7 218	4 140	461	863	1 050
2003	**7 224**	**5 150**	**649**	**857**	**1 683**	**4 282**	**7 657**	**4 436**	**512**	**845**	**1 263**
Wohngebäude											
1995	10 263	20 429	1 697	360	2 315	6 894	8 028	17 141	1 427	433	1 816
1996	11 530	21 254	1 820	343	2 412	8 052	8 412	18 027	1 548	432	1 897
1997	10 370	15 882	1 475	243	1 978	6 799	6 484	13 020	1 192	342	1 435
1998	9 889	13 296	1 272	200	1 731	6 191	5 487	10 219	992	301	1 210
1999	9 311	10 831	1 132	156	1 498	5 941	4 781	8 481	879	261	1 045
2000	7 141	7 667	849	113	1 100	4 420	3 572	6 129	655	195	765
2001	6 469	6 045	703	110	897	3 716	2 959	4 912	535	173	623
2002	5 672	4 680	593	68	776	3 181	2 443	3 921	451	134	519
2003	**6 002**	**5 072**	**642**	**99**	**808**	**3 569**	**2 752**	**4 395**	**508**	**158**	**580**
Wohngebäude nach Gebäudearten											
Wohngebäude mit											
1 Wohnung	.	.	.	.	.	3 178	2 205	3 178	409	126	469
2 Wohnungen	.	.	.	.	.	304	293	608	55	17	60
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	83	241	606	44	15	49
Wohnheime	9	- 7	- 1	0	4	4	14	3	0	1	3
Zusammen	**6 002**	**5 072**	**642**	**99**	**808**	**3 569**	**2 752**	**4 395**	**508**	**158**	**580**
darunter Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	175	470	45	- 4	52	59	146	324	27	9	28
Wohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	41	100	7	0	20	17	37	69	5	2	11
Unternehmen	727	523	74	2	141	345	329	675	62	18	64
davon Wohnungsunternehmen	506	163	40	1	101	184	194	398	36	10	36
Immobilienfonds	35	49	5	0	6	25	22	41	4	2	4
sonstige Unternehmen	186	311	29	1	34	136	113	236	22	6	24
Private Haushalte	5 234	4 449	560	97	647	3 207	2 387	3 651	441	138	505

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden - 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 1. Baugenehmigungen im Hochbau 2003 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr / Gebäudeart / Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Nichtwohngebäude											
1995	2 725	925	67	2 004	1 693	1 818	10 939	855	63	1 830	1 338
1996	2 577	1 276	84	2 130	1 860	1 621	11 720	1 100	75	1 988	1 532
1997	2 454	635	43	1 875	1 830	1 521	10 457	467	32	1 721	1 387
1998	2 123	693	43	1 306	1 259	1 324	7 953	571	34	1 178	936
1999	2 100	510	33	1 220	1 137	1 280	7 018	283	19	1 103	875
2000	1 959	288	24	1 209	1 203	1 147	6 502	164	13	1 002	893
2001	1 764	182	15	1 053	1 040	1 028	6 428	107	9	962	742
2002	1 480	282	16	822	768	827	4 775	219	10	729	531
2003	**1 222**	**78**	**7**	**758**	**876**	**713**	**4 905**	**41**	**4**	**687**	**682**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten											
Anstaltsgebäude	34	- 6	- 1	115	274	21	623	-	-	102	232
Büro- und Verwaltungsgebäude	102	23	2	40	82	36	235	4	0	37	53
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	82	6	1	38	10	60	201	-	-	35	9
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	723	72	7	479	279	461	3 369	30	3	439	234
darunter											
Fabrik- und Werkstattgebäude	228	17	2	215	127	139	1 728	3	0	193	111
Handels- einschl. Lagergebäude	270	53	5	187	96	178	1 326	21	2	175	80
Hotels und Gaststätten	53	- 2	- 0	8	16	15	26	5	1	5	7
Sonstige Nichtwohngebäude	281	- 17	- 1	86	230	135	477	7	1	75	155
Nichtwohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	279	- 21	- 2	202	526	135	1 177	-	-	175	409
Unternehmen	594	32	2	513	315	372	3 539	17	2	472	252
davon											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	65	- 3	- 0	30	7	46	167	-	-	26	5
Produzierendes Gewerbe	249	13	1	271	143	163	2 202	3	0	249	127
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	280	22	1	212	165	163	1 170	14	1	197	121
Private Haushalte	349	67	7	43	34	206	189	24	2	40	21

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden - 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Baufertigstellungen im Hochbau 2003 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr / Gebäudeart / Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1995	11 794	16 931	1 464	2 850	4 165	8 437	21 848	14 560	1 261	2 772	3 568
1996	10 810	15 823	1 372	2 127	3 542	7 255	15 833	13 549	1 177	1 994	2 809
1997	14 046	21 766	1 862	2 303	3 996	9 541	18 946	18 532	1 591	2 237	3 190
1998	12 120	14 845	1 384	1 950	3 228	7 763	15 692	11 927	1 102	1 912	2 419
1999	11 424	13 034	1 255	1 617	3 000	7 296	13 558	9 876	964	1 613	2 182
2000	10 819	10 896	1 124	1 356	2 546	6 886	11 400	8 987	898	1 304	1 813
2001	8 785	8 040	826	1 272	2 249	5 090	10 166	6 025	614	1 224	1 641
2002	7 780	6 139	703	1 053	1 841	4 547	8 438	5 070	546	997	1 327
2003	**7 258**	**5 301**	**627**	**862**	**1 937**	**4 096**	**7 216**	**4 353**	**481**	**839**	**1 377**
Wohngebäude											
1995	9 068	15 939	1 396	308	1 787	6 503	6 698	13 719	1 198	365	1 444
1996	8 505	15 154	1 322	289	1 802	5 783	6 283	12 899	1 130	332	1 429
1997	11 519	20 451	1 777	358	2 362	7 930	8 320	17 415	1 515	443	1 869
1998	9 857	14 268	1 342	230	1 783	6 388	5 797	11 494	1 071	306	1 297
1999	9 445	12 459	1 216	154	1 628	6 025	5 063	9 416	935	277	1 108
2000	8 803	10 374	1 090	181	1 430	5 667	4 767	8 682	877	259	1 037
2001	6 936	7 701	804	107	1 081	4 010	3 317	5 781	599	183	714
2002	6 261	5 929	686	112	873	3 673	2 946	4 975	539	163	627
2003	**5 843**	**5 126**	**615**	**86**	**821**	**3 296**	**2 538**	**4 164**	**471**	**145**	**537**
Wohngebäude nach Gebäudearten											
Wohngebäude mit											
1 Wohnung	.	.	.	.	.	2 893	1 968	2 893	366	114	419
2 Wohnungen	.	.	.	.	.	300	293	600	55	17	61
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	100	266	671	50	14	53
Wohnheime	11	- 14	- 1	- 10	16	3	12	-	-	0	4
Von den Wohngebäuden sind											
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	244	652	51	- 2	73	67	154	367	30	8	33
Wohngebäude in Fertigteilbauweise	.	.	.	.	.	474	302	524	60	15	70
Wohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	42	64	5	- 11	20	13	12	12	2	1	3
Unternehmen	931	1 039	113	13	200	514	472	958	90	25	97
davon											
Wohnungsunternehmen	681	657	77	12	147	375	347	733	67	18	70
Immobilienfonds	68	107	9	2	13	49	34	67	7	3	6
sonstige Unternehmen	182	275	27	- 1	40	90	91	158	16	5	20
Private Haushalte	4 870	4 023	497	84	601	2 769	2 055	3 194	379	119	438

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden - 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 2. Baufertigstellungen im Hochbau 2003 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr / Gebäudeart / Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Nichtwohngebäude											
1995	2 726	992	68	2 542	2 378	1 934	15 150	841	63	2 407	2 124
1996	2 305	669	50	1 838	1 739	1 472	9 550	650	47	1 662	1 380
1997	2 527	1 315	85	1 945	1 634	1 611	10 626	1 117	75	1 794	1 321
1998	2 263	577	42	1 720	2 826	1 375	9 895	433	31	1 606	2 195
1999	1 979	575	39	1 463	2 685	1 271	8 495	460	29	1 336	2 100
2000	2 016	522	34	1 175	2 183	1 219	6 634	305	21	1 045	1 518
2001	1 849	339	22	1 165	1 168	1 080	6 849	244	15	1 041	926
2002	1 519	210	17	941	968	874	5 492	95	7	834	700
2003	**1 415**	**175**	**12**	**776**	**1 116**	**800**	**4 677**	**189**	**11**	**694**	**840**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten											
Anstaltsgebäude	42	109	3	120	470	22	859	108	3	115	406
Büro- und Verwaltungsgebäude	119	- 8	1	57	96	49	280	16	2	54	71
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	93	3	1	31	9	62	159	-	-	29	6
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	846	84	8	476	297	525	2 904	58	5	421	227
darunter											
Fabrik- und Werkstattgebäude	263	14	2	249	149	167	1 718	7	1	218	123
Handels- einschl. Lagergebäude	285	51	6	161	89	176	951	37	3	147	65
Hotels und Gaststätten	64	7	0	11	25	11	33	6	0	7	11
Sonstige Nichtwohngebäude	315	- 13	- 1	93	245	142	476	7	0	75	129
Von den Nichtwohngebäuden sind Nichtwohngebäude in Fertigteilbauweise	.	.	.	.	.	227	2 108	9	1	292	139
Nichtwohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	330	83	0	233	709	153	1 414	94	2	206	552
Unternehmen	729	49	7	506	377	445	3 125	73	7	456	271
davon											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	78	-	-	35	8	61	191	-	-	32	6
Produzierendes Gewerbe	292	13	2	297	166	207	2 105	8	1	271	144
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	359	36	5	174	203	177	829	65	6	153	121
Private Haushalte	356	43	4	37	30	202	138	22	2	31	17

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden - 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 1971 bis 2002 und 2003 nach Kreisen

Zeitraum [1] Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt [2]	Darunter in neuen Gebäuden	
	Anzahl		%
1971 bis 1975	79 586	66 925	84,1
1976 bis 1980	87 467	79 968	91,4
1981 bis 1985	87 190	77 810	89,2
1986 bis 1990	69 928	61 567	88,0
1991 bis 1995	39 084	34 216	87,5
1996 bis 2000	76 364	62 871	82,3
1995	16 931	14 560	86,0
1996	15 823	13 549	85,6
1997	21 766	18 532	85,1
1998	14 845	11 927	80,3
1999	13 034	9 876	75,8
2000	10 896	8 987	82,5
2001	8 040	6 025	74,9
2002	6 139	5 070	82,6
2003	**5 301**	**4 353**	**82,1**
Stadt Erfurt	1 034	750	72,5
Stadt Gera	151	170	x
Stadt Jena	455	347	76,3
Stadt Suhl	95	92	96,8
Stadt Weimar	112	75	67,0
Stadt Eisenach	58	55	94,8
Eichsfeld	295	245	83,1
Nordhausen	166	152	91,6
Wartburgkreis	305	264	86,6
Unstrut-Hainich-Kreis	316	237	75,0
Kyffhäuserkreis	73	55	75,3
Schmalkalden-Meiningen	278	202	72,7
Gotha	345	282	81,7
Sömmerda	158	130	82,3
Hildburghausen	122	92	75,4
Ilm-Kreis	287	242	84,3
Weimarer Land	178	132	74,2
Sonneberg	172	154	89,5
Saalfeld-Rudolstadt	127	143	x
Saale-Holzland-Kreis	272	240	88,2
Saale-Orla-Kreis	133	122	91,7
Greiz	154	135	87,7
Altenburger Land	15	37	x
Kreisfreie Städte zusammen	**1 905**	**1 489**	**78,2**
Landkreise zusammen	**3 396**	**2 864**	**84,3**

1) 1971 bis 1990 rückgerechnete Ergebnisse entsprechend der Methodik der Bundesstatistik - 2) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

4. Bauüberhang am 31.12.2003 nach Gebäudearten

Stichtag (31.12.) / Gebäudeart	Insgesamt [1]		Darunter Errichtung neuer Gebäude					
			unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Wohn- und Nichtwohngebäude								
1996	18 769	33 375	5 304	9 787	2 472	5 929	4 835	12 497
1997	17 050	26 858	3 706	6 201	1 110	2 455	6 186	13 325
1998	16 206	24 169	3 322	4 756	1 462	2 742	5 374	11 654
1999	15 335	20 265	3 399	4 427	1 228	2 576	4 755	9 083
2000	13 014	15 763	2 750	3 327	876	1 450	3 977	7 193
2001	11 941	12 828	2 559	2 781	768	1 235	3 534	5 987
2002	10 565	9 720	2 206	2 196	701	1 224	2 813	3 921
2003	**10 005**	**8 433**	**2 206**	**2 163**	**618**	**666**	**2 688**	**3 658**
Wohngebäude								
1996	15 375	31 412	4 438	9 112	2 055	5 626	3 957	11 825
1997	13 852	25 645	3 068	5 886	861	2 346	5 093	12 811
1998	13 278	23 023	2 730	4 379	1 142	2 649	4 441	11 209
1999	12 430	19 275	2 756	4 279	952	2 436	3 915	8 710
2000	10 279	15 074	2 175	3 064	683	1 413	3 132	7 030
2001	9 390	12 377	2 007	2 694	578	1 198	2 775	5 831
2002	8 168	9 239	1 696	2 119	521	1 094	2 130	3 758
2003	**7 926**	**8 109**	**1 751**	**2 105**	**452**	**653**	**2 107**	**3 530**
Wohngebäude nach Gebäudearten								
Wohngebäude mit								
1 Wohnung	.	.	1 552	1 552	364	364	1 766	1 766
2 Wohnungen	.	.	145	290	57	114	178	356
3 und mehr Wohnungen	.	.	52	263	27	172	160	1 408
Wohnheime	16	-	2	-	4	3	3	-
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	421	1 816	41	159	18	137	102	1 012
Nichtwohngebäude								
1996	3 394	1 963	866	675	417	303	878	672
1997	3 198	1 213	638	315	249	109	1 093	514
1998	2 928	1 146	592	377	320	93	933	445
1999	2 905	990	643	148	276	140	840	373
2000	2 735	689	575	263	193	37	845	163
2001	2 551	451	552	87	190	37	759	156
2002	2 397	481	510	77	180	130	683	163
2003	**2 079**	**324**	**455**	**58**	**166**	**13**	**581**	**128**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten								
Anstaltsgebäude	66	42	17	16	7	-	23	32
Büro- und Verwaltungsgebäude	195	53	25	5	11	-	42	14
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	133	13	32	-	14	-	41	2
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 222	175	273	33	106	13	391	55
darunter								
Fabrik- und Werkstattgebäude	331	34	75	7	30	2	107	6
Handels- einschließlich Lagergebäude	487	132	97	23	40	7	154	29
Hotels und Gaststätten	112	- 4	5	1	5	1	26	10
Sonstige Nichtwohngebäude	463	41	108	4	28	-	84	25

1) genehmigte, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

5. Wohnungen, Wohnräume und Wohn

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen insgesamt	Wohnungen davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen 1	2	3	4	5
		Anzahl					
1	1995 [2]	1 094 029	18 637	66 548	263 816	377 195	210 023
2	1996	1 114 333	19 163	68 287	267 630	381 814	213 412
3	1997	1 135 186	19 933	70 469	272 274	386 712	216 895
4	1998	1 148 801	20 025	72 064	275 135	389 357	219 328
5	1999	1 160 362	20 412	73 119	276 947	391 327	221 895
6	2000	1 170 111	20 131	73 867	278 749	393 027	224 263
7	2001	1 174 969	19 906	74 398	279 272	393 312	225 700
8	2002	1 175 023	19 583	73 425	278 363	392 281	226 729
9	**2003**	**1 176 861**	**19 453**	**73 211**	**278 041**	**391 893**	**227 514**
10	Stadt Erfurt	112 396	4 663	13 852	32 793	37 546	14 939
11	Stadt Gera	65 201	1 432	7 387	17 680	24 738	10 478
12	Stadt Jena	52 510	2 054	5 180	9 879	18 212	10 326
13	Stadt Suhl	24 207	516	1 267	4 487	11 333	4 174
14	Stadt Weimar	33 850	1 392	3 659	9 233	10 300	5 754
15	Stadt Eisenach	24 106	256	1 651	8 099	7 974	4 008
16	Eichsfeld	45 690	266	1 828	10 098	13 032	9 767
17	Nordhausen	46 278	901	2 063	10 218	16 642	9 117
18	Wartburgkreis	63 740	627	2 246	12 178	20 669	13 624
19	Unstrut-Hainich-Kreis	54 057	489	2 692	11 626	17 146	11 056
20	Kyffhäuserkreis	42 867	190	1 935	9 337	13 613	9 181
21	Schmalkalden-Meiningen	66 016	456	3 003	13 557	22 623	13 785
22	Gotha	71 426	539	3 916	16 551	23 586	15 264
23	Sömmerda	35 871	401	1 612	7 003	11 041	7 946
24	Hildburghausen	31 347	169	1 002	5 590	8 909	6 928
25	Ilm-Kreis	59 473	758	3 273	13 046	20 176	12 159
26	Weimarer Land	41 142	377	1 758	9 148	12 734	8 899
27	Sonneberg	32 849	290	1 660	8 003	11 054	6 533
28	Saalfeld-Rudolstadt	63 147	1 706	2 775	15 248	21 098	12 097
29	Saale-Holzland-Kreis	42 368	721	1 684	8 837	13 787	9 357
30	Saale-Orla-Kreis	45 770	605	1 974	9 663	14 547	10 051
31	Greiz	61 592	452	3 330	15 961	20 693	11 780
32	Altenburger Land	60 958	193	3 464	19 806	20 440	10 291
33	**Kreisfreie Städte zusammen**	**312 270**	**10 313**	**32 996**	**82 171**	**110 103**	**49 679**
34	**Landkreise zusammen**	**864 591**	**9 140**	**40 215**	**195 870**	**281 790**	**177 835**

*) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnheime - 1) Bevölkerung jeweils am 31.12., 1995: am 30.9. - 2) Ergebnis GWZ zum

fläche am 31.12.2003 nach Kreisen *)

einschließlich Küche		Wohnungen je 1000 Einwohner 1)	Wohnräume insgesamt	Wohnräume je 1000 Einwohner 1)	Wohnfläche insgesamt	Wohnfläche je		Lfd. Nr.
6	7 und mehr					Wohnung	Einwohner 1)	
Anzahl					1000 m²	m²		
94 246	63 564	436	4 547 609	1 814	80 629	73,7	32,2	1
96 965	67 062	447	4 642 949	1 864	82 472	74,0	33,1	2
99 279	69 624	458	4 733 330	1 910	84 272	74,2	34,0	3
101 157	71 735	466	4 796 246	1 947	85 581	74,5	34,7	4
102 897	73 765	474	4 851 571	1 981	86 732	74,7	35,4	5
104 399	75 675	481	4 901 224	2 016	87 767	75,0	36,1	6
105 390	76 991	487	4 928 493	2 044	88 399	75,2	36,7	7
106 347	78 295	491	4 940 774	2 066	88 757	75,5	37,1	8
107 281	**79 468**	**496**	**4 956 714**	**2 089**	**89 165**	**75,8**	**37,6**	**9**
5 550	3 053	557	412 422	2 045	7 465	66,4	37,0	10
2 133	1 353	613	243 666	2 291	4 208	64,5	39,6	11
4 666	2 193	512	210 746	2 053	3 524	67,1	34,3	12
1 488	942	544	98 811	2 219	1 618	66,8	36,3	13
2 234	1 278	526	129 439	2 010	2 386	70,5	37,0	14
1 380	738	547	93 600	2 123	1 685	69,9	38,2	15
5 614	5 085	410	207 636	1 863	3 929	86,0	35,3	16
4 025	3 312	484	197 587	2 066	3 569	77,1	37,3	17
7 423	6 973	452	290 343	2 059	5 307	83,3	37,6	18
5 980	5 068	466	239 588	2 064	4 398	81,4	37,9	19
4 955	3 656	472	189 926	2 093	3 528	82,3	38,9	20
7 101	5 491	473	290 940	2 084	5 345	81,0	38,3	21
6 989	4 581	491	305 254	2 100	5 501	77,0	37,8	22
4 434	3 434	456	161 310	2 050	2 957	82,4	37,6	23
4 504	4 245	435	148 982	2 069	2 758	88,0	38,3	24
5 776	4 285	498	255 716	2 143	4 458	75,0	37,4	25
4 675	3 551	460	181 969	2 034	3 365	81,8	37,6	26
3 021	2 288	500	140 239	2 135	2 479	75,5	37,7	27
5 732	4 491	494	266 599	2 084	4 696	74,4	36,7	28
4 712	3 270	459	185 915	2 014	3 413	80,5	37,0	29
5 151	3 779	480	201 980	2 118	3 674	80,3	38,5	30
5 558	3 818	515	259 273	2 170	4 606	74,8	38,5	31
4 180	2 584	558	244 773	2 239	4 294	70,4	39,3	32
17 451	**9 557**	**554**	**1 188 684**	**2 109**	**20 887**	**66,9**	**37,1**	**33**
89 830	**69 911**	**478**	**3 768 030**	**2 082**	**68 278**	**79,0**	**37,7**	**34**

30.9.1995

6. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt [1]			mit 1 Wohnung	
		Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude/ Wohnungen	Wohnfläche
		Anzahl		1000 m²	Anzahl	1000 m²
1	1995 [2]	461 734	1 072 611	78 944	270 260	27 730
2	1996	470 079	1 091 664	80 689	275 934	28 480
3	1997	478 215	1 111 139	82 396	281 500	29 196
4	1998	484 668	1 124 201	83 662	286 296	29 838
5	1999	490 795	1 135 239	84 778	290 988	30 453
6	2000	496 496	1 144 518	85 782	295 605	31 066
7	2001	500 361	1 149 084	86 394	298 806	31 505
8	2002	503 768	1 149 020	86 742	301 830	31 918
9	**2003**	**506 788**	**1 150 672**	**87 136**	**304 520**	**32 295**
10	Stadt Erfurt	24 943	110 348	7 312	12 011	1 300
11	Stadt Gera	13 889	64 330	4 146	5 937	615
12	Stadt Jena	12 991	51 391	3 456	6 591	684
13	Stadt Suhl	6 675	23 763	1 584	3 487	364
14	Stadt Weimar	9 772	33 160	2 332	4 855	505
15	Stadt Eisenach	6 938	23 490	1 638	2 823	294
16	Eichsfeld	25 418	44 828	3 853	16 917	1 905
17	Nordhausen	21 446	45 308	3 489	13 818	1 462
18	Wartburgkreis	34 817	62 582	5 213	21 205	2 334
19	Unstrut-Hainich-Kreis	28 145	52 691	4 285	18 834	2 014
20	Kyffhäuserkreis	24 796	42 047	3 456	18 449	1 893
21	Schmalkalden-Meiningen	35 209	64 139	5 200	21 023	2 230
22	Gotha	33 258	69 915	5 378	20 018	2 088
23	Sömmerda	21 021	35 222	2 906	15 907	1 651
24	Hildburghausen	18 323	30 449	2 684	11 256	1 266
25	Ilm-Kreis	26 053	57 841	4 332	14 511	1 527
26	Weimarer Land	22 222	40 311	3 299	15 366	1 651
27	Sonneberg	15 318	31 807	2 405	7 644	784
28	Saalfeld-Rudolstadt	27 908	61 549	4 576	15 481	1 627
29	Saale-Holzland-Kreis	21 980	41 348	3 336	14 354	1 542
30	Saale-Orla-Kreis	24 146	44 565	3 580	15 100	1 593
31	Greiz	28 487	60 020	4 487	16 296	1 681
32	Altenburger Land	23 033	59 568	4 190	12 637	1 285
33	**Kreisfreie Städte zusammen**	**75 208**	**306 482**	**20 468**	**35 704**	**3 762**
34	**Landkreise zusammen**	**431 580**	**844 190**	**66 668**	**268 816**	**28 533**

1) ohne Wohnheime - 2) Ergebnis GWZ zum 30.9.1995

am 31.12.2003 nach Gebäudearten und Kreisen

Davon						Lfd. Nr.
mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			
Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	
Anzahl		1000 m²	Anzahl		1000 m²	
105 987	211 974	15 950	85 487	590 377	35 264	1
107 752	215 504	16 279	86 393	600 226	35 930	2
109 166	218 332	16 539	87 549	611 307	36 660	3
110 144	220 288	16 728	88 228	617 617	37 096	4
111 075	222 150	16 905	88 732	622 101	37 420	5
111 765	223 530	17 042	89 126	625 383	37 674	6
112 316	224 632	17 154	89 239	625 646	37 736	7
112 832	225 664	17 264	89 106	621 526	37 560	8
113 260	**226 520**	**17 355**	**89 008**	**619 632**	**37 486**	**9**
3 198	6 396	506	9 734	91 941	5 506	10
1 818	3 636	274	6 134	54 757	3 256	11
1 636	3 272	260	4 764	41 528	2 512	12
1 494	2 988	220	1 694	17 288	1 000	13
1 176	2 352	189	3 741	25 953	1 639	14
1 264	2 528	197	2 851	18 139	1 147	15
6 252	12 504	1 016	2 249	15 407	933	16
4 387	8 774	679	3 241	22 716	1 348	17
10 269	20 538	1 599	3 343	20 839	1 280	18
5 596	11 192	881	3 715	22 665	1 390	19
3 925	7 850	620	2 422	15 748	942	20
10 482	20 964	1 592	3 704	22 152	1 378	21
7 688	15 376	1 153	5 552	34 521	2 137	22
3 244	6 488	513	1 870	12 827	742	23
5 422	10 844	879	1 645	8 349	540	24
7 164	14 328	1 058	4 378	29 002	1 747	25
4 036	8 072	631	2 820	16 873	1 017	26
5 130	10 260	740	2 544	13 903	881	27
7 289	14 578	1 085	5 138	31 490	1 864	28
4 739	9 478	731	2 887	17 516	1 062	29
5 804	11 608	890	3 242	17 857	1 097	30
6 959	13 918	1 012	5 232	29 806	1 794	31
4 288	8 576	629	6 108	38 355	2 277	32
10 586	**21 172**	**1 647**	**28 918**	**249 606**	**15 059**	**33**
102 674	**205 348**	**15 709**	**60 090**	**370 026**	**22 427**	**34**

7. Gemeldeter Abgang *) von Gebäuden 2003 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrgruppen

Gebäudeart — Eigentümer — Baujahrgruppe	Bauabgang insgesamt			Darunter Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen	Fläche 1)	Gebäude	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche
	Anzahl		100 m²	Anzahl		100 m²	
Wohnbau							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	.	.	.	256	256	246	64
2 Wohnungen	.	.	.	72	144	126	37
3 und mehr Wohnungen	.	.	.	298	3 153	1 893	262
Wohnheime	1	1	1	1	1	1	0
Wohngebäude insgesamt	**630**	**3 558**	**2 271**	**627**	**3 554**	**2 267**	**363**
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	62	204	142	62	204	142	41
Unternehmen	289	2 954	1 788	289	2 954	1 788	223
darunter Wohnungsunternehmen	236	2 774	1 641	236	2 774	1 641	183
private Haushalte	269	372	317	266	368	313	87
Organisationen ohne Erwerbszweck	10	28	24	10	28	24	11
davon waren errichtet							
bis 1900	230	431	354	228	429	353	78
1901 - 1918	90	235	188	89	233	185	61
1919 - 1948	84	196	148	84	196	148	36
1949 - 1962	43	179	100	43	179	100	18
1963 - 1970	25	205	122	25	205	122	40
1971 - 1980	81	1 351	770	81	1 351	770	66
nach 1980	77	961	590	77	961	590	64
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	33	-	380	33	-	-	380
Büro- und Verwaltungsgebäude	72	4	451	68	4	3	422
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	434	24	1 239	410	24	20	1 199
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	590	73	3 406	574	72	58	3 372
Sonstige Nichtwohngebäude	253	23	588	237	23	18	573
Nichtwohngebäude insgesamt	**1 382**	**124**	**6 064**	**1 322**	**123**	**98**	**5 946**
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	200	8	1 248	194	8	7	1 228
Unternehmen	458	25	3 212	448	25	18	3 169
private Haushalte	690	88	1 313	648	87	69	1 261
Organisationen ohne Erwerbszweck	34	3	291	32	3	4	289

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung - 1) im Wohnbau Wohnflächen, im Nichtwohnbau Nutzflächen

8. Gemeldeter Abgang *) von Gebäuden 2003 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bauabgang insgesamt		Darunter Abgang ganzer Gebäude							
			Wohngebäude						Nichtwohngebäude	
			insgesamt			darunter mit ... Wohnungen				
	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	1	2	3 und mehr 1)	Gebäude	Nutzfläche
	Anzahl				100 m²	Anzahl				100 m²
1995	1 707	961	352	733	610	179	81	91	1 244	8 932
1996	1 873	1 002	331	814	569	156	66	109	1 395	7 829
1997	2 283	1 296	408	1 058	754	230	74	103	1 710	9 180
1998	2 639	1 592	487	1 290	827	294	76	113	1 999	10 901
1999	2 530	1 728	478	1 509	1 076	269	67	140	1 860	9 231
2000	2 427	1 412	499	1 220	946	303	77	119	1 830	8 202
2001	2 406	3 442	601	3 257	2 009	287	69	243	1 694	7 806
2002	2 282	6 292	674	6 097	3 474	231	61	380	1 546	6 220
2003	**2 012**	**3 682**	**627**	**3 554**	**2 267**	**256**	**72**	**298**	**1 322**	**5 946**
Stadt Erfurt	137	646	32	634	355	12	4	16	102	915
Stadt Gera	65	127	13	126	76	4	3	6	51	451
Stadt Jena	68	176	19	168	107	5	2	12	48	237
Stadt Suhl	41	358	31	357	212	1	2	28	10	31
Stadt Weimar	13	33	5	24	19	1	-	4	7	51
Stadt Eisenach	25	31	10	25	23	4	1	5	14	48
Eichsfeld	92	186	31	178	114	12	3	16	59	113
Nordhausen	74	165	35	163	86	17	4	14	37	126
Wartburgkreis	137	142	37	132	87	22	3	12	94	363
Unstrut-Hainich-Kreis	157	497	77	485	293	24	7	45	77	337
Kyffhäuserkreis	79	128	26	122	76	16	1	9	53	158
Schmalkalden-Meiningen	123	67	37	65	57	22	7	8	82	330
Gotha	129	98	26	96	70	10	4	12	101	456
Sömmerda	128	45	31	37	32	27	2	2	89	177
Hildburghausen	33	21	12	21	26	7	2	3	21	79
Ilm-Kreis	117	96	27	93	70	12	7	8	83	243
Weimarer Land	123	30	11	26	18	8	-	3	104	349
Sonneberg	30	56	9	55	32	3	2	4	20	76
Saalfeld-Rudolstadt	100	166	31	162	109	8	3	20	65	463
Saale-Holzland-Kreis	55	17	9	17	16	6	-	3	45	117
Saale-Orla-Kreis	43	49	14	43	33	8	-	6	27	112
Greiz	131	256	47	251	176	10	6	31	80	411
Altenburger Land	112	292	57	274	179	17	9	31	53	305
Kreisfreie Städte zusammen	**349**	**1 371**	**110**	**1 334**	**793**	**27**	**12**	**71**	**232**	**1 732**
Landkreise zusammen	**1 663**	**2 311**	**517**	**2 220**	**1 474**	**229**	**60**	**227**	**1 090**	**4 214**

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung - 1) ohne Wohnheime

9. Fördervolumen und -mittel 2003 nach Förderempfängern, Gebäudearten und Fördergegenstand

Förderempfänger — Gebäudeart — Fördergegenstand	Förderfälle	Geförderte Wohnungen	Geförderte Wohnfläche	Mittel aus öffentlichen Haushalten	Objekt-bezogene Aufwendungs-hilfen [1]
	Anzahl		100 m²	1000 EUR	
im Neubau und Wohnungsbestand					
Private Haushalte	784	861	96	6 835	474
Wohnungsunternehmen	30	1 554	91	18 272	-
Sonstige	6	257	13	83	63
Insgesamt	**820**	**2 672**	**200**	**25 189**	**538**
im Neubau					
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen					
davon					
Wohngebäude mit 1 Wohnung	386	386	45	1 453	355
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	15	19	2	29	11
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Wohnheime	-	-	-	-	-
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	32	32	3	216	19
Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-
Insgesamt	**433**	**437**	**51**	**1 453**	**385**
im Wohnungsbestand					
Modernisierung	278	2 125	136	23 097	63
Begründung von Belegungsrechten	-	-	-	-	-
Erwerb vorhandenen Wohnraums	109	110	13	394	89
Insgesamt	**387**	**2 235**	**149**	**23 491**	**152**

1) erste Jahresrate

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Mit den monatlichen Stichprobenerhebungen im Handel und Gastgewerbe werden Angaben über den Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten als Grundlage für die Beurteilung der konjunkturellen Lage auf dem Gebiet des Handels und des Gastgewerbes erhoben.

Aufgrund von Nach- bzw. Korrekturmeldungen werden die Ergebnisse über 2 Jahre hinweg monatlich aktualisiert und tragen deshalb vorläufigen Charakter.

Die Ergebnisse der Statistiken des Handels und des Gastgewerbes werden in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93) als Messzahlen zur Basis Jahresdurchschnitt 2000 = 100 dargestellt. Die Umsatzmesszahlen werden sowohl in jeweiligen Preisen als auch preisbereinigt, d.h. hier nach Umrechnung auf die Preise des Jahres 2000, angegeben.

Die Dienstleistungsstatistik, die jährlich als Stichprobe durchgeführt wird, erstreckt sich auf Unternehmen bzw. Einrichtungen der Bereiche Verkehr und Nachrichtenübermittlung sowie Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen und Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen. Das entspricht den Abschnitten I und K der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93). Neben allgemeinen Angaben zur Kennzeichnung des Unternehmens – Rechtsform, hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit und Zahl der Niederlassungen – werden Angaben zu Strukturdaten, wie beispielsweise tätige Personen, Umsatz, Personalaufwendungen und Investitionen erhoben. Kleinere Unternehmen, d.h. solche mit einem Umsatz von weniger als 250 000 EUR, unterliegen einem deutlich verminderten Erhebungsprogramm.

In der Statistik der Beherbergungen im Reiseverkehr werden monatlich die Inhaber bzw. Leiter der Betriebe mit neun und mehr Gästebetten zu Gäste- und Übernachtungszahlen befragt.

Großhandel
Dem Großhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte abzusetzen. Für die Zuordnung zum Großhandel ist unerheblich, ob der Absatz im Inland, ins Ausland (Export) oder vom Ausland (Import) getätigt wird oder ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Einzelhandel
Dem Einzelhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Ware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte abzusetzen. Dazu zählt auch der Absatz der Apotheken an private Haushalte, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Weiterhin gehören zum Bereich des Einzelhandels die Augenoptiker, die Hörgeräteakustiker und die Versandhandelsvertreter.

Gastgewerbe
Dem Gastgewerbe werden die Beherbergungs- und Bewirtungsstätten zugeordnet, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (=Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (=Gaststättengewerbe). Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Umsatz
Der Umsatz ist der Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens bzw. der Einrichtung (einschließlich des Eigenverbrauchs). Der Umsatz wird ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

Beschäftigte
Beschäftigte sind alle in einem Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören auch tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden. Erfasst werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte (ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte). In der Dienstleistungsstatistik werden die Beschäftigten als tätige Personen bezeichnet.

Teilzeitbeschäftigte
Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit. Dazu zählen auch die geringfügig Beschäftigten.

Lohn- und Gehaltsempfänger
Zu den Lohn- und Gehaltsempfängern zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter und Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages ein Entgelt (Lohn, Gehalt, Provision) oder Sachbezüge erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z.B. geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie vom befragten Unternehmen/Einrichtung Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit angesehen werden.

Bestände insgesamt
Die Bestände umfassen die zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbenen Waren und Dienstleistungen, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse, die in Arbeit befindlichen Aufträge sowie die geleisteten Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle usw.) sind einbezogen.

Investitionen
Die Investitionen umfassen die von den Unternehmen oder Einrichtungen im Berichtsjahr erworbenen Gebrauchsgüter. Sie sind zu Anschaffungskosten bewertet, ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben
Hierzu zählen Steuern, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Union ohne Gegenleistung im Zusammenhang mit der Produktion und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen in der Produktion verwendeten Vermögensgegenständen erhoben werden. Hierzu gehören insbesondere Gewerbesteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Grundsteuer und auf selbst erstellte Waren erhobene Verbrauchsteuern und -abgaben. Zu den sonstigen öffentlichen Abgaben zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

Subventionen
Subventionen sind finanzielle Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an das Unternehmen oder die Einrichtung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren. Hierzu zählen z.B. Zinszuschüsse (gleichgültig, für welche Zwecke sie gewährt werden, auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Frachthilfen und Lohnkostenzuschüsse.

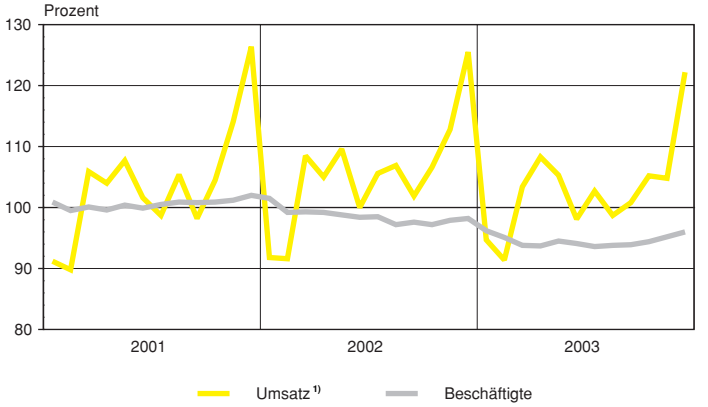
Beherbergung im Reiseverkehr
Die Beherbergung im Reiseverkehr umfasst die Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit, aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlasst sein.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten
Die durchschnittliche Auslastung ist ein rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Anzahl der Bettentage ergibt sich aus der Multiplikation des Bettenbestandes mit der Anzahl der Kalendertage im Berichtszeitraum; bei der Ermittlung der angebotenen Bettentage werden die angebotenen Betten und die Anzahl der betrieblichen Öffnungstage des Berichtszeitraumes zugrunde gelegt.

Herkunftsländer
Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

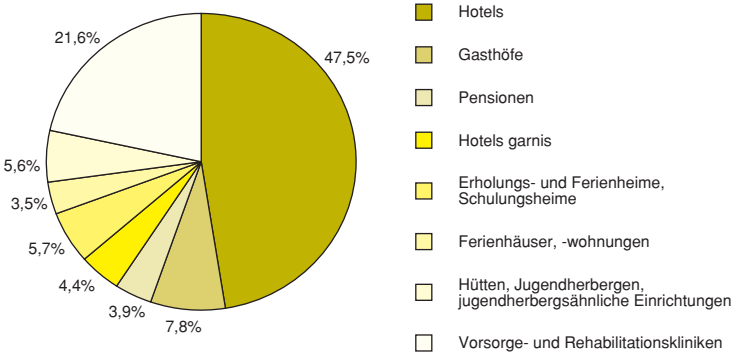
Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel *) 2001 bis 2003

Jahresdurchschnitt 2000 = 100



*) ohne Einzelhandel mit Kfz, Kraftwagenteilen und Zubehör und ohne Tankstellen
1) in jeweiligen Preisen

Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2003 nach Betriebsarten



1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2003 nach Wirtschaftszweigen und Monaten (Stand: Dezember 2003)

Jahr Monat	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	Darunter			
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	Tankstellen
	Jahresdurchschnitt 2000 = 100				
in jeweiligen Preisen					
2001 JD	96,7	97,9	86,9	103,3	106,6
2002 JD [1]	100,2	97,6	92,1	122,8	130,8
2003 JD [1]	**98,5**	**94,3**	**92,1**	**133,1**	**113,4**
Januar	85,7	82,8	85,8	103,1	103,4
Februar	88,2	86,1	88,1	95,9	98,7
März	107,0	106,1	92,9	137,6	113,3
April	103,4	97,5	88,4	157,7	121,3
Mai	106,7	100,9	96,6	134,7	121,4
Juni	103,4	101,4	88,9	123,3	123,0
Juli	105,5	104,4	93,1	127,7	112,3
August	91,6	83,1	90,5	117,8	119,4
September	99,1	95,0	94,7	134,3	110,0
Oktober	101,1	93,4	95,2	206,0	114,8
November	99,6	95,6	98,8	143,6	108,6
Dezember	90,5	86,0	92,5	115,2	115,0
in Preisen von 2000					
2001 JD	95,3	96,5	85,6	102,2	105,2
2002 JD [1]	98,7	96,4	90,9	120,6	126,0
2003 JD [1]	**96,1**	**92,3**	**90,2**	**129,8**	**105,1**
Januar	83,9	81,3	84,3	100,9	95,2
Februar	86,7	85,0	87,0	93,7	89,0
März	105,1	104,7	91,7	134,4	101,5
April	101,3	96,0	87,1	153,8	111,7
Mai	104,5	99,2	95,0	131,4	114,3
Juni	101,0	99,5	87,3	120,2	115,1
Juli	102,8	102,0	91,0	124,4	105,0
August	89,1	81,1	88,3	115,0	110,3
September	96,3	92,5	92,2	130,9	102,7
Oktober	98,1	90,7	92,5	200,9	107,0
November	96,5	92,8	95,9	139,9	101,6
Dezember	87,5	83,4	89,6	112,2	107,7

1) vorläufige Angaben

2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2003 nach Wirtschaftszweigen und Monaten (Stand: Dezember 2003)

Jahr Monat	Kraftfahrzeug-handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	Darunter			
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	Tankstellen
	Jahresdurchschnitt 2000 = 100				
Beschäftigte insgesamt					
2001 JD	97,0	98,5	93,9	98,6	101,0
2002 JD [1]	96,1	94,2	94,8	99,2	106,6
2003 JD [1]	**92,9**	**91,4**	**90,4**	**102,2**	**94,0**
Januar	93,9	92,0	92,0	100,5	103,4
Februar	92,8	90,4	91,2	100,4	102,4
März	91,4	89,8	88,9	100,6	96,2
April	92,9	90,8	91,3	102,1	95,2
Mai	92,1	91,0	89,8	102,7	92,5
Juni	91,8	91,0	89,3	100,6	89,1
Juli	92,3	90,4	90,1	99,7	92,3
August	94,0	92,2	91,5	102,0	93,7
September	93,4	92,4	90,3	102,5	92,1
Oktober	92,9	92,5	89,2	104,9	88,7
November	92,8	92,3	89,1	104,5	91,5
Dezember	94,2	92,3	91,8	105,2	91,7
darunter Teilzeitbeschäftigte					
2001 JD	89,2	109,8	78,0	103,4	102,0
2002 JD [1]	93,1	112,3	80,4	112,7	111,1
2003 JD [1]	**103,0**	**121,3**	**93,8**	**109,1**	**107,1**
Januar	90,1	110,5	76,6	106,4	113,0
Februar	95,4	113,6	83,3	112,8	113,0
März	90,9	107,3	79,8	108,5	106,1
April	97,7	117,4	86,5	109,6	106,1
Mai	98,9	121,6	86,6	112,8	107,0
Juni	104,2	118,1	96,6	113,8	104,3
Juli	108,6	116,7	103,8	108,5	111,3
August	117,0	117,4	117,8	107,4	108,7
September	106,1	128,6	97,1	106,4	103,5
Oktober	105,6	135,2	93,5	110,6	102,6
November	107,0	134,1	96,7	102,1	105,2
Dezember	114,2	135,2	107,1	110,6	104,3

1) vorläufige Angaben

3. Umsatz im Großhandel 2003 nach Wirtschaftszweigen und Monaten
Stand: Dezember 2003

Jahr Monat	Großhandel und Handelsvermittlung	Davon						
		Handelsvermittlung	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
	Jahresdurchschnitt 2000 = 100							
in jeweiligen Preisen								
2001 JD	96,8	100,0	114,1	105,4	95,7	88,3	89,6	98,7
2002 JD [1]	96,5	93,6	101,6	111,6	100,4	82,8	84,6	93,8
2003 JD [1]	**102,1**	**84,2**	**87,2**	**130,1**	**104,6**	**82,5**	**89,5**	**92,1**
Januar	87,6	54,6	63,3	115,0	107,7	64,4	63,5	67,0
Februar	85,1	68,2	74,7	107,5	93,5	67,2	69,4	73,6
März	94,9	85,4	90,4	118,8	102,1	73,1	84,3	90,8
April	105,1	90,5	92,7	136,0	100,0	84,9	91,9	102,6
Mai	104,3	105,2	96,5	135,4	95,6	83,3	100,4	104,7
Juni	102,7	77,8	74,4	140,8	94,3	81,9	90,2	92,0
Juli	108,0	93,1	69,7	142,4	107,6	89,0	95,9	90,3
August	104,0	90,2	91,3	138,7	101,5	84,2	82,6	86,3
September	111,6	66,9	124,8	134,0	113,4	94,2	89,0	107,8
Oktober	110,9	105,4	99,4	134,9	116,4	90,1	115,2	103,0
November	100,8	95,2	79,1	119,0	114,2	82,5	94,4	93,8
Dezember	110,3	77,8	90,6	138,7	108,5	95,1	97,7	93,8
in Preisen von 2000								
2001 JD	94,9	97,1	116,0	101,0	94,0	87,9	89,6	97,0
2002 JD [1]	93,8	90,4	106,7	104,9	97,9	82,0	84,0	92,4
2003 JD [1]	**97,1**	**80,5**	**86,7**	**118,7**	**102,6**	**79,6**	**88,8**	**89,4**
Januar	82,8	52,6	65,9	104,6	105,6	60,8	63,1	65,3
Februar	80,0	65,4	78,2	97,7	91,9	62,1	69,1	71,7
März	90,1	82,0	93,2	108,1	100,2	70,0	83,3	88,1
April	100,1	86,8	96,1	124,2	98,3	81,7	91,0	100,4
Mai	100,0	101,1	100,0	124,1	94,2	81,7	98,9	102,7
Juni	98,2	74,3	76,7	128,9	92,7	80,3	89,6	90,1
Juli	103,3	89,1	74,0	130,6	105,5	86,7	95,3	88,8
August	99,0	86,2	94,1	126,8	99,4	81,5	81,8	84,2
September	105,9	63,7	121,0	121,5	111,0	91,1	88,7	104,0
Oktober	105,2	100,4	94,0	123,0	114,3	86,7	113,3	99,0
November	95,5	90,6	70,2	108,2	112,0	79,9	94,0	89,4
Dezember	104,7	73,9	77,5	126,5	106,4	93,2	97,2	89,2

1) vorläufige Angaben

4. Beschäftigte im Großhandel 2003 nach Wirtschaftszweigen und Monaten
Stand: Dezember 2003

Jahr Monat	Großhandel und Handelsvermittlung	Davon						
		Handelsvermittlung	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
	Jahresdurchschnitt 2000 = 100							
Beschäftigte insgesamt								
2001 JD	91,7	100,1	85,5	102,7	85,0	85,1	92,2	97,8
2002 JD [1]	85,4	60,6	80,0	108,9	79,9	73,9	81,5	93,1
2003 JD [1]	**81,9**	**57,8**	**77,2**	**110,6**	**73,9**	**67,0**	**83,8**	**89,0**
Januar	83,2	65,0	73,4	113,4	77,5	67,0	79,5	90,5
Februar	82,1	58,1	73,4	108,9	76,9	67,6	81,2	90,1
März	81,8	61,5	75,0	108,6	75,3	66,9	84,2	89,6
April	82,2	61,5	77,0	109,5	75,4	67,5	84,2	88,8
Mai	82,2	51,2	76,0	110,7	74,3	67,7	84,6	91,0
Juni	81,1	41,1	78,3	109,5	74,1	67,3	84,1	88,4
Juli	82,1	54,7	82,4	111,5	73,0	67,3	84,6	87,9
August	81,9	61,5	80,1	111,0	72,2	67,0	85,0	87,6
September	82,1	54,7	79,1	112,7	72,0	67,1	84,8	88,6
Oktober	81,8	61,5	77,1	110,5	72,5	66,6	84,8	89,3
November	81,4	61,5	77,0	110,5	71,5	66,4	84,4	88,0
Dezember	81,2	61,5	77,3	110,5	71,7	66,0	83,5	87,8
darunter Teilzeitbeschäftigte								
2001 JD	92,3	100,0	103,0	111,2	70,7	90,6	90,3	99,6
2002 JD [1]	93,0	46,7	111,5	127,4	73,4	87,1	91,1	96,2
2003 JD [1]	**98,8**	**65,0**	**120,7**	**145,7**	**74,9**	**91,8**	**82,9**	**94,4**
Januar	96,3	60,0	112,8	145,3	73,8	85,9	75,0	92,9
Februar	94,7	60,0	112,8	131,5	75,5	93,1	79,8	91,2
März	93,5	60,0	141,0	131,1	72,8	87,8	80,8	91,0
April	93,6	60,0	128,2	129,1	74,2	90,9	80,8	91,0
Mai	96,5	60,0	128,2	136,0	71,8	92,5	77,9	99,8
Juni	99,2	60,0	123,1	149,8	75,7	91,2	79,8	93,1
Juli	102,3	60,0	115,4	157,3	79,5	92,8	84,6	92,6
August	102,0	80,0	120,5	152,8	77,9	89,8	88,5	94,8
September	102,1	40,0	115,4	162,2	74,8	93,1	88,5	96,4
Oktober	103,0	80,0	117,9	153,9	78,2	93,1	86,5	95,7
November	101,9	80,0	112,8	152,4	71,8	97,5	88,5	97,4
Dezember	100,3	80,0	120,5	147,2	73,0	94,2	84,6	96,9

1) vorläufige Angaben

5. Umsatz im Einzelhandel 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten (Stand: Dezember 2003)

Jahr Monat	Einzelhandel	Darunter				
		Einzelhandel mit Waren verschiedener Art [1]	Fach-einzelhandel mit Nahrungs-mitteln, Getränken und Tabakwaren [1]	Apotheken; Fach-einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln [1]	sonstiger Fach-einzelhandel [1]	Einzelhandel (nicht in Verkaufs-räumen)
	Jahresdurchschnitt 2000 = 100					
in jeweiligen Preisen						
2001 JD	104,0	107,8	110,9	107,0	98,4	98,4
2002 JD [2]	105,5	119,1	98,0	109,8	90,2	89,4
2003 JD [2]	**103,0**	**116,9**	**93,1**	**110,0**	**87,8**	**79,0**
Januar	94,7	111,1	87,1	105,2	75,1	71,8
Februar	91,4	106,8	81,8	99,1	73,4	74,1
März	103,4	115,8	91,2	102,8	92,5	78,7
April	108,3	123,4	97,1	110,9	93,5	79,2
Mai	105,3	118,5	95,8	106,4	92,7	78,6
Juni	98,1	112,1	90,8	104,6	82,2	79,3
Juli	102,7	115,6	93,8	112,8	87,7	79,6
August	98,7	115,4	91,9	104,8	79,9	76,0
September	100,8	111,6	88,6	106,8	88,9	86,2
Oktober	105,2	117,4	90,9	109,5	93,3	80,9
November	104,8	117,5	91,6	112,7	91,2	80,0
Dezember	122,2	136,9	116,5	144,9	103,3	83,5
in Preisen von 2000						
2001 JD	102,1	104,8	105,9	105,6	97,6	101,5
2002 JD [2]	103,3	114,7	92,8	108,9	89,7	94,4
2003 JD [2]	**100,7**	**112,1**	**86,4**	**109,6**	**87,9**	**81,8**
Januar	92,5	107,0	81,1	104,9	75,0	72,2
Februar	89,0	102,5	75,9	98,7	73,1	71,7
März	100,4	110,8	84,6	102,4	91,7	73,8
April	105,5	117,9	90,3	110,5	93,2	82,3
Mai	102,7	113,2	89,0	106,0	92,4	85,1
Juni	95,7	106,9	84,2	104,3	82,1	85,1
Juli	100,5	110,7	86,9	112,5	88,0	84,6
August	96,9	111,3	85,3	104,5	80,4	80,0
September	98,9	107,2	82,1	106,5	89,1	91,9
Oktober	103,0	112,8	84,3	109,3	93,4	83,8
November	102,7	113,0	84,8	112,2	91,6	83,3
Dezember	119,9	131,6	108,2	143,7	104,3	87,8

1) in Verkaufsräumen - 2) vorläufige Angaben

6. Beschäftigte im Einzelhandel 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten (Stand: Dezember 2003)

Jahr Monat	Einzelhandel	Darunter				
		Einzelhandel mit Waren verschiedener Art [1]	Fach-einzelhandel mit Nahrungs-mitteln, Getränken und Tabakwaren [1]	Apotheken; Fach-einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln [1]	sonstiger Fach-einzelhandel [1]	Einzelhandel (nicht in Verkaufs-räumen)
	Jahresdurchschnitt 2000 = 100					
Beschäftigte insgesamt						
2001 JD	100,5	102,0	98,4	99,6	100,8	88,7
2002 JD [2]	98,6	107,0	86,5	102,6	94,1	74,2
2003 JD [2]	**94,5**	**102,9**	**79,1**	**99,5**	**90,0**	**74,0**
Januar	96,2	106,9	82,0	101,2	90,0	70,5
Februar	95,1	104,8	82,0	100,1	89,4	72,0
März	93,8	101,0	81,9	98,6	89,8	73,1
April	93,7	100,8	80,3	98,9	89,8	74,3
Mai	94,5	101,7	78,6	99,2	90,7	78,1
Juni	94,1	101,1	78,7	99,7	90,2	77,6
Juli	93,6	102,5	78,3	96,7	89,3	70,1
August	93,8	102,7	78,0	98,0	89,4	70,5
September	93,9	102,9	75,8	98,1	89,4	73,1
Oktober	94,4	103,0	78,0	97,2	90,3	75,1
November	95,2	103,9	77,8	100,9	90,5	76,3
Dezember	96,0	103,3	78,2	104,9	91,5	76,7
darunter Teilzeitbeschäftigte						
2001 JD	103,2	101,4	106,0	100,4	108,3	79,1
2002 JD [2]	104,4	105,9	101,9	102,9	104,8	71,1
2003 JD [2]	**103,0**	**103,6**	**93,7**	**105,7**	**103,7**	**72,6**
Januar	103,4	106,4	97,5	105,3	100,1	72,3
Februar	102,6	104,6	95,7	104,0	100,8	80,2
März	100,0	101,0	92,1	100,0	100,6	80,5
April	100,6	100,8	92,2	103,5	101,5	74,1
Mai	101,6	101,6	89,9	104,3	103,2	75,5
Juni	101,6	101,3	92,1	104,8	103,2	76,1
Juli	103,3	104,5	91,6	103,9	104,8	58,0
August	103,7	104,3	94,0	106,1	105,2	59,8
September	103,2	104,1	94,6	104,7	104,0	66,5
Oktober	104,2	104,4	96,4	104,3	106,5	72,9
November	105,6	105,4	95,0	110,6	106,4	78,1
Dezember	106,7	105,1	93,8	117,1	108,1	77,0

1) in Verkaufsräumen - 2) vorläufige Angaben

7. Umsatz im Gastgewerbe 2003 nach Wirtschaftszweigen und Monaten
Stand: Dezember 2003

Jahr Monat	Gastgewerbe	Davon				
		Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	sonstiges Beherbergungs-gewerbe	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	sonstiges Gast-stätten-gewerbe	Kantinen und Caterer
	Jahresdurchschnitt 2000 = 100					
in jeweiligen Preisen						
2001 JD	96,2	97,5	95,6	97,0	93,5	93,1
2002 JD [1]	90,8	96,7	81,1	90,8	90,2	76,4
2003 JD [1]	**85,3**	**93,3**	**82,0**	**83,3**	**85,0**	**70,0**
Januar	70,7	71,6	57,8	66,8	86,8	67,2
Februar	71,8	73,9	59,8	68,1	82,4	69,5
März	78,2	78,8	34,4	78,9	87,9	72,2
April	82,0	86,0	83,5	81,5	82,1	71,4
Mai	100,2	118,6	101,9	95,7	92,2	70,8
Juni	96,6	108,2	109,4	97,1	82,3	73,5
Juli	85,5	91,1	127,4	86,5	75,0	68,7
August	91,3	99,5	86,1	96,6	79,3	62,2
September	90,3	106,8	110,7	83,2	80,1	74,1
Oktober	89,7	106,1	102,7	81,7	84,5	72,9
November	75,7	76,0	32,3	74,8	90,9	70,8
Dezember	91,8	103,2	77,7	88,8	95,9	67,2
in Preisen von 2000						
2001 JD	94,6	95,9	93,9	95,3	92,0	91,3
2002 JD [1]	86,0	91,5	76,2	85,9	85,4	72,6
2003 JD [1]	**80,0**	**87,3**	**75,9**	**78,4**	**79,9**	**65,8**
Januar	66,8	67,7	58,1	63,0	81,8	63,4
Februar	67,6	69,4	57,8	64,2	77,6	65,6
März	73,7	74,2	34,3	74,3	82,8	68,1
April	77,2	80,7	82,3	76,8	77,3	67,3
Mai	94,5	111,5	104,3	90,2	86,8	66,7
Juni	90,8	101,5	101,4	91,5	77,4	69,1
Juli	79,7	85,1	97,4	81,4	70,6	64,5
August	85,3	92,8	67,7	90,8	74,6	58,4
September	84,7	99,4	113,2	78,2	75,3	69,5
Oktober	84,2	99,0	104,8	76,8	79,4	68,2
November	71,3	71,5	34,6	70,3	85,4	66,3
Dezember	84,8	94,5	55,0	83,1	90,0	62,9

1) vorläufige Angaben

8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2003 nach Wirtschaftszweigen und Monaten
Stand: Dezember 2003

Jahr Monat	Gastgewerbe	Davon				
		Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	sonstiges Beherbergungs-gewerbe	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	sonstiges Gast-stätten-gewerbe	Kantinen und Caterer
	Jahresdurchschnitt 2000 = 100					
Beschäftigte insgesamt						
2001 JD	96,6	100,2	111,6	95,7	94,6	90,3
2002 JD [1]	92,1	98,5	113,9	91,9	90,3	75,1
2003 JD [1]	**86,7**	**95,1**	**114,3**	**86,6**	**80,5**	**68,0**
Januar	84,6	93,1	105,7	83,3	81,4	68,0
Februar	85,1	94,1	105,7	83,7	81,1	68,4
März	85,6	94,8	106,2	84,1	80,8	68,9
April	87,0	94,3	106,7	87,3	81,7	69,3
Mai	88,1	95,4	108,2	88,9	82,5	69,4
Juni	89,4	96,2	120,9	91,4	80,5	69,0
Juli	87,1	95,1	120,6	88,1	78,6	66,7
August	88,1	97,7	120,6	88,9	78,2	65,7
September	86,9	95,5	121,1	87,1	77,7	67,7
Oktober	88,3	96,8	120,9	88,7	81,2	66,8
November	84,8	92,5	117,4	83,4	81,6	68,4
Dezember	85,7	95,7	117,4	83,8	80,2	67,3
darunter Teilzeitbeschäftigte						
2001 JD	101,2	126,3	48,1	99,0	103,7	90,0
2002 JD [1]	96,9	112,1	16,8	101,1	107,6	72,8
2003 JD [1]	**99,1**	**132,1**	**19,6**	**107,1**	**89,4**	**69,8**
Januar	91,2	111,5	10,0	97,2	92,2	66,8
Februar	94,2	132,1	11,7	98,2	89,0	67,3
März	96,6	135,0	10,0	102,6	88,7	67,1
April	100,1	127,0	10,0	110,8	90,4	69,5
Mai	98,5	125,8	15,0	107,4	92,7	68,2
Juni	101,6	131,1	58,3	111,6	87,8	70,9
Juli	100,3	126,9	58,3	112,3	85,2	68,3
August	99,1	130,0	15,0	110,2	85,7	67,1
September	100,8	138,8	15,0	109,3	83,1	73,3
Oktober	103,3	140,3	13,3	111,7	94,0	70,5
November	101,1	135,9	8,3	106,7	93,3	75,2
Dezember	102,2	150,1	10,0	106,6	91,1	72,8

1) vorläufige Angaben

9. Umsatz *) und tätige Personen in Unternehmen/Einrichtungen der Wirtschaftsbereiche I und K 2001

WZ 93	Wirtschaftsbereich	Unternehmen mit einem Umsatz von mehr als 16 620 EUR		Darunter 250 000 EUR und mehr	
		Umsatz	tätige Personen am 30.9.	Umsatz	tätige Personen am 30.9.
		1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl
I	**Verkehr und Nachrichtenübermittlung**	**2 159 813**	**25 327**	**1 963 535**	**20 190**
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	1 173 958	17 286	1 017 877	13 504
61	Schifffahrt	.	.	.	.
62	Luftfahrt	.	.	.	.
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	475 088	5 530	446 087	4 807
64	Nachrichtenübermittlung	510 191	2 490	499 180	1 871
K	**Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen**	**3 942 351**	**62 903**	**3 337 516**	**44 971**
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 477 914	8 751	1 314 127	4 924
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	92 745	1 045	72 050	576
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	684 113	4 296	659 449	3 783
73	Forschung und Entwicklung	113 833	1 952	109 395	1 798
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	1 573 745	46 859	1 182 494	33 891
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	413 379	8 802	295 088	5 250
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	607 775	11 464	447 045	7 256
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	59 680	939	47 606	674
74.4	Werbung	67 258	4 882	45 140	2 625
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	88 276	3 766	85 134	3 605
74.6	Detekteien und Schutzdienste	85 789	4 770	81 520	4 582
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	145 644	9 649	107 175	8 193
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	105 945	2 587	73 786	1 705

*) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschließlich Erträge aus Beteiligungen bei Betriebsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge

10. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung 2001 *)

Merkmal	Einheit	Verkehr und Nachrichtenübermittlung		
		Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	davon mit Umsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	2 973	1 896	1 077
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	2 395	1 712	682
Personengesellschaften	Anzahl	286	129	157
Kapitalgesellschaften	Anzahl	274	48	226
sonstige Rechtsformen	Anzahl	18	7	11
Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschließlich sonstige betriebliche Erträge)	1000 EUR	2 159 813	196 279	1 963 535
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	25 327	5 137	20 190
und zwar				
in Teilzeit	Anzahl	/	/	2 326
weiblich	Anzahl	/	/	4 287
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	22 494	3 284	19 210
darunter Auszubildende	Anzahl	/	/	577
Aufwendungen	1000 EUR	1 645 914	120 996	1 524 917
davon				
Personalaufwand	1000 EUR	521 508	43 473	478 034
Sachaufwand	1000 EUR	1 124 406	77 523	1 046 883
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1000 EUR	38 152	2 804	35 348
am Ende des Berichtsjahres	1000 EUR	25 489	2 788	22 701
Investitionen	1000 EUR	284 285	19 089	265 196
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1000 EUR	23 523	5 490	18 032
Subventionen	1000 EUR	79 251	1 578	77 674

*) Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 16 620 EUR

11. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Grundstückswesens, der Vermietung und der Unternehmensdienstleister 2001 *)

Merkmal	Einheit	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen		
		Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	davon mit Umsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	9 235	6 972	2 263
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	5 689	5 021	668
Personengesellschaften	Anzahl	2 016	1 420	596
Kapitalgesellschaften	Anzahl	1 381	478	904
sonstige Rechtsformen	Anzahl	148	53	95
Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschließlich sonstige betriebliche Erträge)	1000 EUR	3 942 351	604 835	3 337 516
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	62 903	17 932	44 971
und zwar				
in Teilzeit	Anzahl	/	/	11 752
weiblich	Anzahl	/	/	21 323
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	52 255	10 262	41 992
darunter Auszubildende	Anzahl	/	/	1 528
Aufwendungen	1000 EUR	2 634 332	314 910	2 319 422
davon				
Personalaufwand	1000 EUR	1 103 295	137 475	965 820
Sachaufwand	1000 EUR	1 531 037	177 435	1 353 602
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1000 EUR	439 249	24 026	415 223
am Ende des Berichtsjahres	1000 EUR	435 462	26 269	409 193
Investitionen	1000 EUR	719 813	64 527	655 286
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1000 EUR	36 251	8 285	27 967
Subventionen	1000 EUR	66 790	7 870	58 920

*) Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 16 620 EUR

12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2003 nach Betriebsarten sowie Campingplätze 2003

Betriebsart	Betriebe [1) 2)]		Betten/Schlafgelegenheiten [2)]		Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	aller	der angebotenen
					Betten/Schlafgelegenheiten	
	Anzahl				%	
Hotels	453	408	35 837	32 341	29,9	33,3
Gasthöfe	495	454	9 893	8 859	17,6	20,3
Pensionen	211	199	4 191	3 854	21,3	23,7
Hotels garnis	74	64	3 454	3 121	28,9	31,8
Zusammen	**1 233**	**1 125**	**53 375**	**48 175**	**26,9**	**30,1**
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	74	69	5 170	4 836	24,6	30,8
Ferienhäuser, -wohnungen	113	105	4 850	4 341	16,5	19,8
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	83	80	5 480	5 196	22,9	26,7
Zusammen	**270**	**254**	**15 500**	**14 373**	**21,5**	**25,9**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**39**	**38**	**6 666**	**6 620**	**72,0**	**73,8**
Beherbergungsstätten insgesamt	**1 542**	**1 417**	**75 541**	**69 168**	**29,8**	**33,6**
Außerdem Campingplätze insgesamt	58	52 [3)]	4 391 [4)]	3 986 [4)]	x	x

VIII

1) mit 9 und mehr Gästebetten - 2) Monat Juli - 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping - 4) Stellplätze für Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2003 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1) 2)]		Betten/Schlafgelegenheiten [2)]		Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	aller	der angebotenen
					Betten/Schlafgelegenheiten	
	Anzahl				%	
1997	1 630	1 435	77 236	69 150	26,2	30,2
1998	1 669	1 454	79 282	70 044	27,2	31,4
1999	1 547	1 496	75 390	71 514	31,7	34,2
2000	1 576	1 505	76 338	72 810	32,0	34,7
2001	1 574	1 482	76 646	71 919	31,5	34,4
2002	1 567	1 441	75 942	70 366	29,9	32,9
2003	**1 542**	**1 417**	**75 541**	**69 168**	**29,8**	**33,6**
Stadt Erfurt	54	51	4 174	4 016	35,2	36,4
Stadt Gera	23	20	1 802	1 676	20,9	22,7
Stadt Jena	24	24	2 206	2 168	36,9	37,7
Stadt Suhl	25	22	1 851	1 566	33,4	39,7
Stadt Weimar	42	38	3 857	3 405	33,5	37,3
Stadt Eisenach	35	32	2 108	1 953	34,2	36,6
Eichsfeld	65	62	2 290	2 112	28,4	32,6
Nordhausen	39	37	2 044	1 885	22,8	25,1
Wartburgkreis	101	94	4 240	4 007	42,6	47,4
Unstrut-Hainich-Kreis	50	46	2 012	1 908	33,8	36,4
Kyffhäuserkreis	46	42	2 534	2 340	27,5	35,5
Schmalkalden-Meiningen	157	143	7 694	6 567	27,2	31,6
Gotha	139	127	7 592	7 026	33,0	36,2
Sömmerda	27	25	1 044	964	20,6	26,9
Hildburghausen	90	84	4 192	4 000	35,6	39,4
Ilm-Kreis	114	103	4 114	3 774	22,7	25,8
Weimarer Land	60	58	3 418	3 267	33,1	36,0
Sonneberg	63	54	1 976	1 647	21,3	25,5
Saalfeld-Rudolstadt	148	136	6 576	5 856	22,9	26,9
Saale-Holzland-Kreis	54	53	2 339	2 254	38,9	41,6
Saale-Orla-Kreis	89	82	3 534	3 234	27,4	32,3
Greiz	63	53	2 330	2 106	16,8	18,9
Altenburger Land	34	31	1 614	1 437	20,6	25,4
Kreisfreie Städte zusammen	**203**	**187**	**15 998**	**14 784**	**33,1**	**35,6**
Landkreise zusammen	**1 339**	**1 230**	**59 543**	**54 384**	**28,9**	**33,0**

1) mit 9 und mehr Gästebetten - 2) Monat Juli

14. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2003 nach Reisegebieten und Betriebsarten sowie Campingplätze 2003

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe [1) 2)]	Angebotene Betten/Schlafgelegenheiten [2)]	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Thüringer Wald			
Hotels	181	14 185	36,1
Gasthöfe	220	4 489	22,1
Pensionen	97	1 891	25,8
Hotels garnis	20	900	28,7
Zusammen	**518**	**21 465**	**32,0**
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	29	1 895	30,9
Ferienhäuser, -wohnungen	65	2 544	20,3
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	37	2 016	21,7
Zusammen	**131**	**6 455**	**23,8**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**16**	**3 233**	**81,2**
Beherbergungsstätten zusammen	**665**	**31 153**	**35,5**
Außerdem Campingplätze	15 [3)]	875 [4)]	x
Saaleland			
Hotels	92	7 698	33,4
Gasthöfe	104	2 034	20,8
Pensionen	34	709	22,4
Hotels garnis	21	1 103	38,5
Zusammen	**251**	**11 544**	**31,1**
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	14	881	23,7
Ferienhäuser, -wohnungen	17	635	24,9
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	18	1 431	33,0
Zusammen	**49**	**2 947**	**28,7**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**12**	**2 174**	**62,4**
Beherbergungsstätten zusammen	**312**	**16 665**	**34,9**
Außerdem Campingplätze	18 [3)]	1 455 [4)]	x
Ostthüringen			
Hotels	29	2 659	24,1
Gasthöfe	28	505	18,9
Pensionen	21	354	21,7
Hotels garnis	5	289	21,9
Zusammen	**83**	**3 807**	**23,0**

1) mit 9 und mehr Gästebetten - 2) Monat Juli - 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping - 4) Stellplätze für Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

Noch: 14. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2003 nach Reisegebieten und Betriebsarten sowie Campingplätze 2003

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe [1) 2)]	Angebotene Betten/Schlafgelegenheiten [2)]	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Noch: Ostthüringen			
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	5	252	30,1
Ferienhäuser, -wohnungen	6	.	.
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	9	559	13,7
Zusammen	**20**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**1**	**.**	**.**
Beherbergungsstätten zusammen	**104**	**5 219**	**21,8**
Außerdem Campingplätze	6 [3)]	466 [4)]	x
Thüringer Kernland			
Hotels	55	5 008	33,9
Gasthöfe	42	799	16,4
Pensionen	29	562	21,2
Hotels garnis	15	659	31,4
Zusammen	**141**	**7 028**	**30,7**
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	8	387	39,5
Ferienhäuser, -wohnungen	4	.	.
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	5	649	40,3
Zusammen	**17**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**2**	**.**	**.**
Beherbergungsstätten zusammen	**160**	**8 696**	**33,8**
Außerdem Campingplätze	7 [3)]	885 [4)]	x
Nordthüringen			
Hotels	51	2 791	26,1
Gasthöfe	60	1 032	15,1
Pensionen	18	338	22,0
Hotels garnis	3	170	24,7
Zusammen	**132**	**4 331**	**23,2**
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	13	1 421	33,2
Ferienhäuser, -wohnungen	13	462	16,7
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	11	541	28,3
Zusammen	**37**	**2 424**	**28,4**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**7**	**680**	**80,2**
Beherbergungsstätten zusammen	**176**	**7 435**	**30,1**
Außerdem Campingplätze	6 [3)]	305 [4)]	x

1) mit 9 und mehr Gästebetten - 2) Monat Juli - 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping - 4) Stellplätze für Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2003 nach Betriebsarten und Gästegruppen

Betriebsart — Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Hotels zusammen	**1 684 667**	**3 886 385**	**2,3**
Bundesrepublik Deutschland	1 560 627	3 574 366	2,3
anderer Wohnsitz	124 040	312 019	2,5
Gasthöfe zusammen	**297 098**	**637 099**	**2,1**
Bundesrepublik Deutschland	288 155	616 756	2,1
anderer Wohnsitz	8 943	20 343	2,3
Pensionen zusammen	**129 392**	**322 838**	**2,5**
Bundesrepublik Deutschland	126 283	313 780	2,5
anderer Wohnsitz	3 109	9 058	2,9
Hotels garnis zusammen	**186 342**	**358 068**	**1,9**
Bundesrepublik Deutschland	167 685	320 832	1,9
anderer Wohnsitz	18 657	37 236	2,0
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis zusammen	**2 297 499**	**5 204 390**	**2,3**
Bundesrepublik Deutschland	2 142 750	4 825 734	2,3
anderer Wohnsitz	154 749	378 656	2,4
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime zusammen	**156 647**	**464 753**	**3,0**
Bundesrepublik Deutschland	154 906	450 179	2,9
anderer Wohnsitz	1 741	14 574	8,4
Ferienhäuser, -wohnungen zusammen	**72 350**	**286 063**	**4,0**
Bundesrepublik Deutschland	71 283	281 296	3,9
anderer Wohnsitz	1 067	4 767	4,5
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen zusammen	**188 129**	**456 689**	**2,4**
Bundesrepublik Deutschland	179 897	430 409	2,4
anderer Wohnsitz	8 232	26 280	3,2
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime, Ferienhäuser, -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen zusammen	**417 126**	**1 207 505**	**2,9**
Bundesrepublik Deutschland	406 086	1 161 884	2,9
anderer Wohnsitz	11 040	45 621	4,1
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**78 704**	**1 762 939**	**22,4**
Bundesrepublik Deutschland	78 654	1 762 380	22,4
anderer Wohnsitz	50	559	11,2
Beherbergungsstätten insgesamt	**2 793 329**	**8 174 834**	**2,9**
Bundesrepublik Deutschland	2 627 490	7 749 998	2,9
anderer Wohnsitz	165 839	424 836	2,6
Außerdem Campingplätze insgesamt	**154 560** 1)	**416 369** 1)	**2,7** 1)
Bundesrepublik Deutschland	143 532	385 406	2,7
anderer Wohnsitz	11 028	30 963	2,8

*) und auf Campingplätzen - 1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2003 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Bundesrepublik Deutschland	**2 627 490**	**7 749 998**	**2,9**
Baltische Staaten	1 221	4 281	3,5
Belgien	6 280	14 304	2,3
Dänemark	6 607	10 720	1,6
Finnland	1 663	2 970	1,8
Frankreich	8 848	18 283	2,1
Griechenland	447	979	2,2
Vereinigtes Königreich	7 778	15 955	2,1
Irland	349	780	2,2
Island	120	179	1,5
Italien	6 774	14 418	2,1
Luxemburg	1 194	2 627	2,2
Niederlande	34 232	132 896	3,9
Norwegen	1 518	3 137	2,1
Österreich	9 366	20 835	2,2
Polen	6 132	18 928	3,1
Portugal	461	1 506	3,3
Russland	4 120	12 026	2,9
Schweden	4 315	6 941	1,6
Schweiz	12 612	27 148	2,2
Spanien	2 304	5 274	2,3
Tschechische Republik	3 207	6 130	1,9
Türkei	813	2 263	2,8
Ungarn	1 955	5 706	2,9
Sonstige europäische Länder	3 266	17 446	5,3
Europäisches Ausland zusammen	**125 582**	**345 732**	**2,8**
Afrika	528	1 518	2,9
Asien	13 665	23 185	1,7
Amerika	11 864	27 466	2,3
Australien, Neuseeland und Ozeanien	958	2 174	2,3
Ohne Angabe	13 242	24 761	1,9
Ausland zusammen	**165 839**	**424 836**	**2,6**
Insgesamt	**2 793 329**	**8 174 834**	**2,9**

17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2003 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
1997	2 549 761	7 327 697	2,9
1998	2 628 522	7 744 932	2,9
1999	2 968 499	8 658 208	2,9
2000	2 991 666	8 935 871	3,0
2001	2 946 037	8 785 419	3,0
2002	2 792 754	8 286 379	3,0
2003	**2 793 329**	**8 174 834**	**2,9**
Stadt Erfurt	292 267	529 596	1,8
Stadt Gera	69 111	137 605	2,0
Stadt Jena	135 743	296 962	2,2
Stadt Suhl	72 995	222 714	3,1
Stadt Weimar	233 051	453 722	1,9
Stadt Eisenach	148 481	263 087	1,8
Eichsfeld	64 554	240 979	3,7
Nordhausen	64 519	168 194	2,6
Wartburgkreis	93 559	657 151	7,0
Unstrut-Hainich-Kreis	64 141	248 475	3,9
Kyffhäuserkreis	72 196	254 091	3,5
Schmalkalden-Meiningen	274 193	756 825	2,8
Gotha	277 401	914 848	3,3
Sömmerda	37 294	76 739	2,1
Hildburghausen	115 090	552 434	4,8
Ilm-Kreis	135 958	342 122	2,5
Weimarer Land	110 239	414 737	3,8
Sonneberg	54 512	149 288	2,7
Saalfeld-Rudolstadt	182 214	541 997	3,0
Saale-Holzland-Kreis	73 877	333 579	4,5
Saale-Orla-Kreis	104 791	356 438	3,4
Greiz	65 534	142 380	2,2
Altenburger Land	51 609	120 871	2,3
Kreisfreie Städte zusammen	**951 648**	**1 903 686**	**2,0**
Landkreise zusammen	**1 841 681**	**6 271 148**	**3,4**

18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2003 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Thüringer Wald			
Hotels	695 906	1 837 271	2,6
Gasthöfe	142 911	350 140	2,5
Pensionen	57 704	169 006	2,9
Hotels garnis	37 951	93 841	2,5
Zusammen	**934 472**	**2 450 258**	**2,6**
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	75 295	202 187	2,7
Ferienhäuser, -wohnungen	45 026	180 659	4,0
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	62 039	149 770	2,4
Zusammen	**182 360**	**532 616**	**2,9**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**43 066**	**939 340**	**21,8**
Beherbergungsstätten zusammen	**1 159 898**	**3 922 214**	**3,4**
Außerdem Campingplätze	33 602 1)	101 426 1)	3,0 1)
Saaleland			
Hotels	420 984	929 269	2,2
Gasthöfe	77 938	148 781	1,9
Pensionen	25 134	57 470	2,3
Hotels garnis	85 665	149 577	1,7
Zusammen	**609 721**	**1 285 097**	**2,1**
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	21 370	66 140	3,1
Ferienhäuser, -wohnungen	10 829	45 180	4,2
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	66 110	159 896	2,4
Zusammen	**98 309**	**271 216**	**2,8**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**22 099**	**499 199**	**22,6**
Beherbergungsstätten zusammen	**730 129**	**2 055 512**	**2,8**
Außerdem Campingplätze	99 595 1)	249 633 1)	2,5 1)
Ostthüringen			
Hotels	119 482	232 593	1,9
Gasthöfe	20 486	36 089	1,8
Pensionen	13 146	27 576	2,1
Hotels garnis	11 216	22 222	2,0
Zusammen	**164 330**	**318 480**	**1,9**

*) und auf Campingplätzen - 1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

Noch: 18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2003 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Noch: Ostthüringen			
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	7 160	25 951	3,6
Ferienhäuser, -wohnungen	.	.	.
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	8 057	23 957	3,0
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**.**	**.**	**.**
Beherbergungsstätten zusammen	**186 254**	**400 856**	**2,2**
Außerdem Campingplätze	.	.	.
Thüringer Kernland			
Hotels	328 718	622 940	1,9
Gasthöfe	26 294	47 092	1,8
Pensionen	20 202	41 899	2,1
Hotels garnis	42 365	76 732	1,8
Zusammen	**417 579**	**788 663**	**1,9**
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	13 610	45 344	3,3
Ferienhäuser, -wohnungen	.	.	.
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	30 727	73 540	2,4
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**.**	**.**	**.**
Beherbergungsstätten zusammen	**468 566**	**1 039 305**	**2,2**
Außerdem Campingplätze	.	.	.
Nordthüringen			
Hotels	119 577	264 312	2,2
Gasthöfe	29 469	54 997	1,9
Pensionen	13 206	26 887	2,0
Hotels garnis	9 145	15 696	1,7
Zusammen	**171 397**	**361 892**	**2,1**
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	39 212	125 131	3,2
Ferienhäuser, -wohnungen	8 091	26 104	3,2
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	21 196	49 526	2,3
Zusammen	**68 499**	**200 761**	**2,9**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**8 586**	**194 294**	**22,6**
Beherbergungsstätten zusammen	**248 482**	**756 947**	**3,0**
Außerdem Campingplätze	2 679 1)	7 284 1)	2,7 1)

*) und auf Campingplätzen - 1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

IX. Außenhandel

Gegenstand der Außenhandelsstatistik in Thüringen ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland.

Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990. Die Außenhandelsstatistik wird zentral im Statistischen Bundesamt durchgeführt. Den Statistischen Landesämtern werden die Länderangaben für detaillierte Auswertungen und Darstellungen auf Länderebene zur Verfügung gestellt.

Ausfuhr

Die Ausfuhr wird als Spezialhandel dargestellt und enthält im Wesentlichen Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

In der Ausfuhr wird als Verbrauchsland (Bestimmungsland) das Land nachgewiesen, in dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen. Ist das Verbrauchsland nicht bekannt, so gilt das letzte Land, in das die Waren verbracht werden sollen, als Verbrauchsland.

Einfuhr

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen in der Aufgliederung nach Bundesländern nur als Generalhandel nachweisen und enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

In der Einfuhr wird als Herstellungsland (Ursprungsland) das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Herstellungsland nicht bekannt, so tritt an dessen Stelle das Versendungsland.

Der wesentliche Unterschied zwischen Spezialhandel und Generalhandel besteht in der Nachweisung des Lagerverkehrs: Denn während im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung nachgewiesen werden, erfolgt dies im Spezialhandel nur für diejenigen Einfuhren auf Lager, die für den inländischen Wirtschaftsverkehr bestimmt sind.

Damit enthält die Einfuhr zusätzlich zu den Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung und zur Verarbeitung in Thüringen bestimmt sind, auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Thüringen als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Die Intrahandelsstatistik

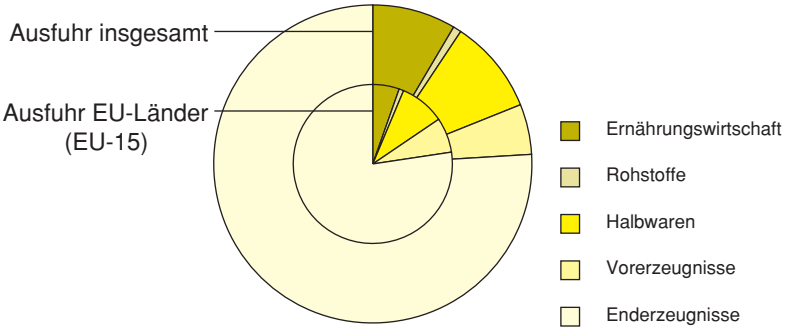
Die statistische Erfassung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union erfolgt über das INTRASTAT-System. Als permanentes statistisches Erhebungssystem gelten hierfür im Sinne einer einheitlichen Anwendung der Begriffe und Methoden die auf Gemeinschaftsebene erlassenen Rechtsvorschriften, die die statistische Erfassung der Warenverkehre regeln.

Wesentliches Merkmal des INTRASTAT-Systems besteht darin, dass die Unternehmen ihre Warenbewegungen im Handel mit anderen Mitgliedstaaten als statistische Meldung direkt an das Statistische Bundesamt übermitteln. Weitere das Erhebungsverfahren betreffende Modifikationen liegen in der statistischen Auskunfts- bzw. Meldepflicht sowie in den zu erhebenden Merkmalen.

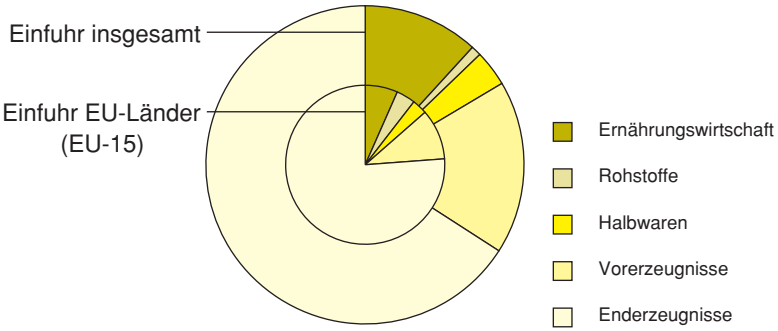
Die Extrahandelsstatistik

In der Erhebung der Warenverkehre mit Drittländern - einschließlich EFTA-Staaten - werden die statistischen Angaben im Rahmen von Zollverfahren ermittelt. Grundlage für die Übermittlung der statistischen Angaben ist in der Regel das Einheitspapier (Ausfuhr- bzw. Einfuhranmeldung).

Ausfuhr 2002 nach Warengruppen



Einfuhr 2002 nach Warengruppen



1. Ausfuhr 2002 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1000 EUR	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
1998	2 421 141	3 346 359	8,1
1999	2 469 750	3 234 606	- 3,3
2000	2 881 973	4 506 456	39,3
2001	3 458 080	5 047 951	12,0
2002	**3 534 068**	**5 086 214**	**0,8**
Ernährungswirtschaft	**544 198**	**273 489**	**- 11,0**
davon			
lebende Tiere	4 921	7 444	7,3
darunter			
Rinder	1 179	2 590	53,1
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	77 634	78 261	- 12,2
darunter			
Fleisch und Fleischwaren	26 811	43 707	- 3,0
Milch, Milcherzeugnisse ausgenommen Butter und Käse	39 254	21 366	- 30,8
Käse	2 125	6 169	- 25,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	443 393	153 571	- 1,9
darunter			
Kakao und Kakaoerzeugnisse	12 684	40 907	13,6
Genussmittel	18 249	34 213	- 37,2
darunter			
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	3 337	26 233	- 46,1
Gewerbliche Wirtschaft	**2 989 870**	**4 812 725**	**1,5**
davon			
Rohstoffe	244 877	48 720	32,2
darunter			
Rohkautschuk	7 083	18 345	201,3
Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen	22 432	15 080	13,0
Halbwaren	1 424 608	466 771	3,9
darunter			
Schnittholz	462 380	177 164	10,4
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	189 805	85 776	- 5,4
Düngemittel	604 664	76 512	- 0,3
Fertigwaren	1 320 385	4 297 234	1,0
davon			
Vorerzeugnisse	662 656	361 383	- 4,4
darunter			
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	371 227	104 676	- 16,5
chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	13 236	42 250	35,4
Glas	17 791	36 606	- 7,4
Sperrholz, Span- und Faserplatten	171 397	32 163	20,7
Enderzeugnisse	657 730	3 935 851	1,5
darunter			
Personenkraftwagen und Wohnmobile	89 299	648 185	- 7,2
mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	5 079	387 217	12,4
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz	61 629	291 429	32,7
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	30 230	249 607	- 6,9
Waren aus Kunststoffen	87 977	247 342	55,3
elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	11 589	173 209	- 4,8

2. Ausfuhr 2002 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern *)

Jahr — Erdteil Verbrauchsland	Ernährungswirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
	1000 EUR					
1998	249 932	3 096 427	31 147	226 073	2 839 207	3 346 359
1999	219 281	3 015 325	29 180	203 848	2 782 296	3 234 606
2000	278 906	4 227 550	23 792	358 306	3 845 451	4 506 456
2001	307 182	4 740 770	36 840	449 322	4 254 608	5 047 951
2002	**273 489**	**4 812 725**	**48 720**	**466 771**	**4 297 234**	**5 086 214**
Europa	**256 641**	**3 720 557**	**33 649**	**317 437**	**3 369 471**	**3 977 198**
davon						
EU-Länder (EU-15)	232 642	2 508 051	22 920	263 238	2 221 893	2 740 693
darunter						
Frankreich	31 234	503 822	957	40 792	462 073	535 056
Italien	66 943	356 387	7 076	84 630	264 681	423 330
Spanien	14 332	301 515	105	20 178	281 233	315 847
Vereinigtes Königreich	18 436	291 932	1 338	22 419	268 175	310 368
Niederlande	47 401	260 527	5 644	17 581	237 302	307 928
Österreich	10 807	289 804	861	25 868	263 074	300 611
Belgien	21 506	221 289	1 536	16 630	203 123	242 795
übrige Länder	23 999	1 212 506	10 729	54 199	1 147 578	1 236 505
darunter						
Tschechische Republik	1 955	235 092	2 409	4 103	228 579	237 046
Polen	930	225 914	1 365	12 988	211 561	226 844
Schweiz	2 657	215 870	244	10 984	204 643	218 527
Ungarn	1 879	125 509	2 034	4 976	118 499	127 388
Russische Föderation	7 755	113 109	543	1 911	110 655	120 864
Norwegen	349	43 750	402	793	42 555	44 099
Slowakei	97	36 836	51	4 364	32 421	36 933
Afrika	**7 087**	**63 836**	**5 601**	**5 547**	**52 689**	**70 923**
darunter						
Südafrika	81	21 011	190	4 730	16 091	21 092
Tunesien	4	9 942	511	127	9 303	9 946
Marokko	3	7 390	-	22	7 368	7 393
Libysch-Arabische Dschamahirija	5 222	951	-	17	934	6 173
Ägypten	32	5 190	306	53	4 832	5 222
Amerika	**2 064**	**566 564**	**4 263**	**109 280**	**453 021**	**568 628**
darunter						
Vereinigte Staaten	1 436	430 711	3 970	102 040	324 701	432 147
Mexiko	27	41 441	10	422	41 009	41 468
Kanada	417	39 054	178	125	38 751	39 471
Brasilien	46	35 722	1	4 935	30 787	35 768
Asien	**7 571**	**441 120**	**5 176**	**33 727**	**402 218**	**448 691**
darunter						
Japan	235	107 399	301	6 406	100 692	107 633
Volksrepublik China	41	79 508	1 678	10 379	67 450	79 549
Republik Korea	29	41 766	2	1 026	40 738	41 795
Hongkong	191	30 835	3	3 059	27 774	31 027
Taiwan	358	22 815	12	1 167	21 636	23 173
Malaysia	52	22 565	940	723	20 902	22 617
Australien und Ozeanien	**95**	**18 906**	**3**	**724**	**18 178**	**19 001**
Verschiedenes	**31**	**1 741**	**29**	**55**	**1 656**	**1 772**

*) Die „Gliederung nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW)“ wurde mit Wirkung vom 1.1.2002 rückwirkend ab Berichtsjahr 2001 geändert.

3. Einfuhr 2002 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1000 EUR	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
1998	2 256 547	3 152 033	26,4
1999	2 387 254	3 392 054	7,6
2000	2 399 578	3 751 527	10,6
2001	2 333 217	4 150 968	10,6
2002	**2 423 578**	**4 230 954**	**1,9**
Ernährungswirtschaft	**295 931**	**279 493**	**4,5**
davon			
lebende Tiere	2 980	6 373	36,0
darunter			
Schweine	1 792	3 860	19,7
Rinder	935	1 719	113,7
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	29 433	61 073	8,5
darunter			
Fleisch und Fleischwaren	17 932	30 091	3,1
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	218 817	184 390	3,0
darunter			
lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	10 068	26 391	- 4,5
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	29 401	25 550	13,1
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a.n.g.	19 274	24 116	14,7
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	22 935	23 600	2,5
Genussmittel	44 701	27 656	0,3
darunter			
Wein	28 483	15 561	- 5,3
Branntwein	5 131	6 087	- 7,6
Gewerbliche Wirtschaft	**2 127 648**	**3 951 461**	**1,8**
davon			
Rohstoffe	807 766	163 371	26,8
darunter			
Erdöl und Erdgas	693 957	123 842	30,2
Rohkautschuk	11 817	12 882	67,3
Halbwaren	381 762	130 008	- 5,2
darunter			
mineralische Baustoffe, a.n.g.	53 669	20 622	- 12,8
Schnittholz	47 635	17 060	- 31,0
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	193 679	16 072	- 19,4
Fertigwaren	938 120	3 658 082	1,1
davon			
Vorerzeugnisse	461 892	434 388	- 2,6
darunter			
Kunststoffe	99 792	92 941	- 7,1
Papier und Pappe	115 611	78 273	- 12,3
Enderzeugnisse	476 228	3 223 694	1,7
darunter			
Büro- und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	28 773	856 324	16,6
vollständige Fabrikationsanlagen	2 182	253 390	- 43,9
elektronische Bauelemente	1 312	234 762	4,1
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz	37 507	228 645	48,1
Möbel	114 279	214 257	17,5
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	16 232	153 042	4,4

4. Einfuhr 2002 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern *)

Jahr — Erdteil Herstellungsland	Ernährungswirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
	1000 EUR					
1998	213 662	2 938 371	32 380	187 311	2 718 680	3 152 033
1999	221 279	3 170 774	19 668	170 110	2 980 997	3 392 054
2000	232 668	3 518 858	21 992	221 706	3 275 161	3 751 527
2001	267 571	3 883 397	128 838	137 197	3 617 362	4 150 968
2002	**279 493**	**3 951 461**	**163 371**	**130 008**	**3 658 082**	**4 230 954**
Europa	**250 234**	**2 716 611**	**156 687**	**117 346**	**2 442 577**	**2 966 845**
davon						
EU-Länder (EU-15)	217 231	1 627 894	19 028	67 356	1 541 510	1 845 125
darunter						
Niederlande	74 398	338 268	3 852	8 123	326 292	412 666
Frankreich	23 026	251 269	5 351	5 301	240 617	274 295
Österreich	13 052	206 792	1 369	10 528	194 895	219 844
Italien	28 053	187 005	3 699	9 601	173 705	215 059
Spanien	31 001	170 869	463	4 025	166 381	201 870
Vereinigtes Königreich	1 705	144 210	1 959	3 928	138 323	145 915
Belgien	14 310	112 379	1 640	14 798	95 941	126 689
übrige Länder	33 003	1 088 717	137 660	49 990	901 067	1 121 720
darunter						
Polen	11 680	311 884	1 212	6 363	304 309	323 564
Tschechische Republik	8 037	202 570	2 759	24 021	175 790	210 607
Russische Föderation	122	154 585	127 524	1 536	25 525	154 707
Ungarn	4 349	97 029	452	1 545	95 032	101 378
Schweiz	1 027	69 339	168	1 606	67 564	70 366
Türkei	2 508	48 397	7	1 686	46 704	50 905
Slowakei	125	47 821	9	5 197	42 615	47 946
Afrika	**2 813**	**18 544**	**868**	**46**	**17 630**	**21 357**
darunter						
Tunesien	7	10 362	-	1	10 361	10 368
Amerika	**17 089**	**134 590**	**2 879**	**5 671**	**126 040**	**151 678**
darunter						
Vereinigte Staaten	1 769	118 996	2 738	4 009	112 249	120 765
Brasilien	4 758	2 468	46	24	2 398	7 225
Chile	5 211	867	-	350	517	6 079
Kanada	564	5 053	-	1 166	3 887	5 617
Asien	**8 859**	**1 078 482**	**2 890**	**6 944**	**1 068 648**	**1 087 341**
darunter						
Volksrepublik China	3 780	391 602	1 595	728	389 278	395 382
Taiwan	166	344 827	27	11	344 789	344 993
Philippinen	4	87 124	-	-	87 124	87 128
Republik Korea	78	66 207	118	1	66 088	66 285
Japan	3	60 707	121	5 289	55 297	60 710
Singapur	3	29 972	53	-	29 919	29 975
Australien und Ozeanien	**492**	**3 186**	**46**	**-**	**3 140**	**3 678**
Verschiedenes	**6**	**48**	**1**	**-**	**47**	**54**

*) Die „Gliederung nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW)“ wurde mit Wirkung vom 1.1.2002 rückwirkend ab Berichtsjahr 2001 geändert.

5. Ausfuhr und Einfuhr 2002 nach ausgewählten Ausfuhrländern

Ausfuhrland	Ausfuhr		Einfuhr	
	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %
Insgesamt	**5 086 214**	**100**	**4 230 954**	**100**
darunter				
Frankreich	535 056	10,5	274 295	6,5
Vereinigte Staaten	432 147	8,5	120 765	2,9
Italien	423 330	8,3	215 059	5,1
Spanien	315 847	6,2	201 870	4,8
Vereinigtes Königreich	310 368	6,1	145 915	3,4
Niederlande	307 928	6,1	412 666	9,8
Österreich	300 611	5,9	219 844	5,2
Belgien	242 795	4,8	126 689	3,0
Tschechische Republik	237 046	4,7	210 607	5,0
Polen	226 844	4,5	323 564	7,6
Schweiz	218 527	4,3	70 366	1,7
Ungarn	127 388	2,5	101 378	2,4
Russische Föderation	120 864	2,4	154 707	3,7
Japan	107 633	2,1	60 710	1,4
Schweden	95 014	1,9	45 140	1,1

6. Einfuhr und Ausfuhr 2002 nach ausgewählten Einfuhrländern

Einfuhrland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %
Insgesamt	**4 230 954**	**100**	**5 086 214**	**100**
darunter				
Niederlande	412 666	9,8	307 928	6,1
Volksrepublik China	395 382	9,3	79 549	1,6
Taiwan	344 993	8,2	23 173	0,5
Polen	323 564	7,6	226 844	4,5
Frankreich	274 295	6,5	535 056	10,5
Österreich	219 844	5,2	300 611	5,9
Italien	215 059	5,1	423 330	8,3
Tschechische Republik	210 607	5,0	237 046	4,7
Spanien	201 870	4,8	315 847	6,2
Russische Föderation	154 707	3,7	120 864	2,4
Vereinigtes Königreich	145 915	3,4	310 368	6,1
Belgien	126 689	3,0	242 795	4,8
Vereinigte Staaten	120 765	2,9	432 147	8,5
Ungarn	101 378	2,4	127 388	2,5
Philippinen	87 128	2,1	5 681	0,1

X. Verkehr

Auf dem Gebiet des Verkehrs wird eine Vielzahl von Statistiken zentral geführt, u.a. von den zuständigen Ministerien, den zuständigen Bundesanstalten, dem Kraftfahrt-Bundesamt oder dem Statistischen Bundesamt. Das betrifft insbesondere alle Angaben zu den Kraftfahrzeugen und den Kraftfahrzeuganhängern, die Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge, den Güterverkehr mit Eisenbahnen und den Luftverkehr.

In Anlehnung an die Richtlinie 92/61/EWG über die Betriebserlaubnis für **zweirädrige oder dreirädrige Kraftfahrzeuge** erfolgte im Mai 2000 die Überarbeitung des Systematischen Verzeichnisses der Fahrzeug- und Aufbauarten mit entsprechend neuer Vergabe von Schlüsselnummern. Danach wird zwischen folgenden Fahrzeugen unterschieden: Kleinkrafträder, Leichtkraftfahrzeuge, Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge (hierunter fallen auch leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge). Die hier genannten dreirädrigen bzw. vierrädrigen Kraftfahrzeuge wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den Übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet.

Die Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr und die Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden von den Statistischen Landesämtern durchgeführt.

Die Angaben zum **Personenverkehr** werden anhand der Meldung der Straßenbahn- und Kraftomnibusunternehmen mit Unternehmenssitz in Thüringen erfasst.

Ein für die Statistik der **Straßenverkehrsunfälle** meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind. Grundlage der Erfassung sind die Unfallanzeigen der Polizei.

Unfälle mit Personenschaden
Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet, schwer oder leicht verletzt wurden.

Als getötet gelten Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben. Als schwer verletzt werden Personen erfasst, die sich mindestens 24 Stunden in stationärer Behandlung befunden haben.

Unfälle mit nur Sachschaden
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

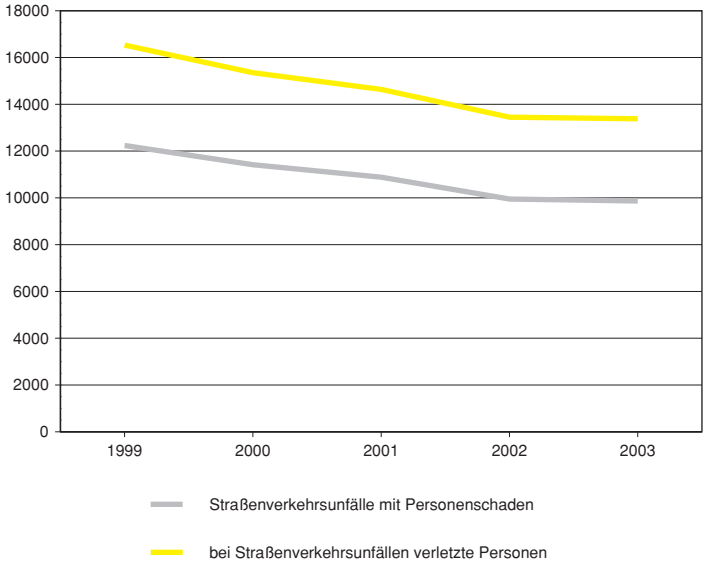
im engeren Sinne
Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld). Gleichzeitig muss mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit sein. Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.

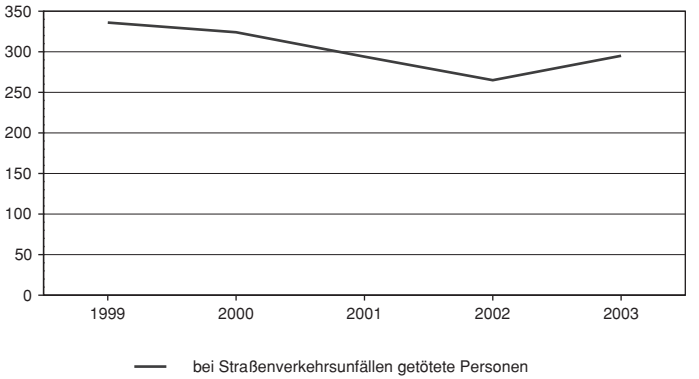
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung
Unfallbeteiligter steht unter Alkoholeinwirkung. Alle beteiligten Kfz sind fahrbereit.

Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung

Dazu zählen alle sonstigen Sachschadensunfälle ohne bzw. mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit. Bei den Sachschadensunfällen mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit müssen alle Kfz fahrbereit sein und darf keine Alkoholeinwirkung vorliegen.

Straßenverkehrsunfälle 1999 bis 2003





1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 1999 bis 2003

Fahrzeugart	1999	2000	2001	2002	2003
Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge [1]	6 774	5 943	5 185	4 732	5 061
Personenkraftwagen	100 812	84 116	82 198	81 036	81 431
Kraftomnibusse/Obusse	214	248	220	155	134
darunter					
Gelenkomnibusse	14	3	13	2	12
Eineinhalbdecker	1	-	-	-	-
Doppeldecker	5	4	3	-	3
Lastkraftwagen	9 948	8 438	7 582	6 749	6 995
davon					
mit Plattform	31	25	28	23	15
mit offenem Kasten	3 053	2 747	2 076	1 787	1 940
mit geschlossenem Kasten	6 439	5 227	5 177	4 705	4 750
mit Spezialaufbau	425	439	301	234	290
Zugmaschinen	1 576	1 483	1 347	1 369	1 305
darunter					
Sattelzugmaschinen	955	899	824	770	707
Übrige Kraftfahrzeuge	681	624	698	784	568
Kraftfahrzeuge insgesamt	**120 005**	**100 852**	**97 230**	**94 825**	**95 494**
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	5 418	5 417	5 206	4 839	5 406

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - 1) bis April 2000 ohne dreirädrige und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den Übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet; deshalb ist ein Vergleich mit Vorjahren nicht sinnvoll)

2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 1999 bis 2003

Fahrzeugart	1999	2000	2001	2002	2003
Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge [1]	9 033	9 721	10 343	10 068	9 568
Personenkraftwagen	217 524	204 024	196 451	186 819	186 798
Kraftomnibusse/Obusse	213	145	145	134	155
Lastkraftwagen	11 749	11 755	11 775	11 046	11 090
Zugmaschinen	2 084	2 234	2 366	2 266	2 372
Übrige Kraftfahrzeuge	1 253	1 171	1 192	1 166	1 169
Kraftfahrzeuge insgesamt	**241 856**	**229 050**	**222 272**	**211 499**	**211 152**
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	7 231	7 353	7 536	7 244	7 589

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - 1) bis April 2000 ohne dreirädrige und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den Übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet; deshalb ist ein Vergleich mit Vorjahren nicht sinnvoll)

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeug

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge 1)	Personenkraftwagen zusammen	Personenkraftwagen Fahrzeugdichte bezogen auf 1000 Einwohner 2)	Kraftomnibusse einschließlich Obusse	Lastkraftwagen
1	1.1.1997	39 640	1 185 893	475	2 992	94 298
2	1.1.1998	44 787	1 194 162	481	2 922	97 902
3	1.1.1999	51 675	1 206 714	488	2 880	99 510
4	1.1.2000	57 393	1 228 181	500	2 875	101 873
5	1.1.2001	64 328	1 256 172	515	2 901	104 796
6	1.1.2002	68 982	1 263 597	522	2 871	104 121
7	1.1.2003	72 770	1 267 166	527	2 807	101 546
8	**1.1.2004**	**76 341**	**1 275 159**	**535**	**2 789**	**99 818**
9	Stadt Erfurt	4 647	92 619	463	140	8 270
10	Stadt Gera	2 257	50 928	474	119	3 661
11	Stadt Jena	2 366	43 551	430	77	2 468
12	Stadt Suhl	1 270	24 465	542	89	2 049
13	Stadt Weimar	1 605	28 129	439	91	1 963
14	Stadt Eisenach	1 087	24 085	545	101	1 576
15	Eichsfeld	3 274	60 743	541	140	4 948
16	Nordhausen	3 310	51 772	538	92	3 434
17	Wartburgkreis	5 093	81 825	577	165	5 698
18	Unstrut-Hainich-Kreis	3 380	58 543	501	140	4 924
19	Kyffhäuserkreis	3 295	50 154	549	110	3 372
20	Schmalkalden-Meiningen	4 955	81 042	577	184	6 684
21	Gotha	4 715	78 990	541	160	6 208
22	Sömmerda	2 729	42 921	542	48	3 710
23	Hildburghausen	2 950	43 636	603	101	3 329
24	Ilm-Kreis	4 286	63 437	529	136	4 994
25	Weimarer Land	3 407	50 159	558	91	4 762
26	Sonneberg	2 451	37 918	573	88	2 318
27	Saalfeld-Rudolstadt	4 807	69 610	541	211	5 139
28	Saale-Holzland-Kreis	3 246	53 569	578	141	4 692
29	Saale-Orla-Kreis	3 613	57 262	596	131	4 764
30	Greiz	4 282	70 399	585	133	6 556
31	Altenburger Land	3 316	59 402	539	101	4 299
32	**Kreisfreie Städte zusammen**	**13 232**	**263 777**	**469**	**617**	**19 987**
33	**Landkreise zusammen**	**63 109**	**1 011 382**	**556**	**2 172**	**79 831**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - *) einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge - 1) bis April 2000 ohne dreirädrige und ist ein Vergleich mit Vorjahren nicht sinnvoll) - 2) Bevölkerungsstand 30.6. des Vorjahres

anhängern am 1.1.2004 nach Fahrzeugarten und Kreisen *)

Zugmaschinen	Übrige Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen insgesamt	Darunter vorübergehend stillgelegte Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeug-anhänger	Lfd. Nr.
33 890	11 974	1 368 687	154 471	149 912	1
34 555	12 702	1 387 030	158 284	150 446	2
35 376	12 975	1 409 130	149 584	151 431	3
36 234	13 049	1 439 605	148 246	152 986	4
37 704	13 493	1 479 394	172 168	156 875	5
38 593	13 814	1 491 978	176 825	158 372	6
39 246	13 912	1 497 447	183 191	159 078	7
39 761	**14 005**	**1 507 873**	**185 376**	**160 763**	**8**
826	1 189	107 691	11 719	7 875	9
598	434	57 997	6 892	4 303	10
234	417	49 113	5 602	3 609	11
117	450	28 440	4 038	2 122	12
185	282	32 255	3 603	2 215	13
276	239	27 364	5 261	1 980	14
2 534	611	72 250	8 504	9 000	15
1 443	573	60 624	7 198	7 068	16
3 337	843	96 961	11 492	10 531	17
2 308	690	69 985	8 566	8 281	18
1 952	550	59 433	7 387	6 283	19
2 597	776	96 238	12 129	11 006	20
1 704	922	92 699	11 434	9 927	21
1 697	452	51 557	6 178	6 053	22
2 189	513	52 718	6 749	7 164	23
1 385	733	74 971	9 090	7 755	24
1 869	544	60 832	7 051	6 770	25
1 077	353	44 205	5 888	3 730	26
2 633	762	83 162	10 128	9 415	27
2 692	673	65 013	8 487	7 906	28
4 099	681	70 550	9 767	10 546	29
2 702	784	84 856	10 309	9 978	30
1 307	534	68 959	7 904	7 246	31
2 236	**3 011**	**302 860**	**37 115**	**22 104**	**32**
37 525	**10 994**	**1 205 013**	**148 261**	**138 659**	**33**

leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den Übrigen Kraftfahrze zugeordnet; deshalb

4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 1999 bis 2002 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern

Fahrzeughersteller	1999	2000	2001	2002
PKW insgesamt	**100 812**	**84 116**	**82 198**	**81 036**
darunter				
Audi	5 679	4 673	5 207	4 630
BMW	3 499	3 413	3 188	3 549
Citroen	2 113	1 839	1 884	2 233
Daewoo	725	568	316	396
Daihatsu	797	499	394	305
Daimlerchrysler (D)	3 109	3 353	3 790	4 225
Daimler-, Mercedes-Benz (D)	-	-	-	-
Fiat	2 289	2 068	2 176	1 650
Ford	7 519	5 754	5 924	6 696
Honda	1 979	1 413	1 471	1 520
Hyundai	1 115	1 127	1 300	1 367
Jaguar	36	23	46	27
Kia Motor	1 038	945	844	983
Magyar Suzuki	571	574	426	334
Mazda	2 738	2 318	1 900	2 141
Mercedes-Benz (D)	-	-	-	-
Mercedes-Benz (E)	255	249	224	37
Mitsubishi	1 178	756	456	497
Netherlands Car	847	552	464	547
Nissan	2 562	2 561	2 313	2 217
Opel	16 771	13 215	12 433	10 342
Peugeot	3 200	2 753	2 804	2 827
Porsche	43	48	55	62
Renault	9 735	6 914	6 896	7 419
MG Rover	1 098	599	403	143
Seat	2 962	2 430	1 669	1 965
Skoda	5 063	5 363	5 154	5 505
Suzuki	897	651	965	1 080
Toyota	3 133	3 138	3 088	3 168
VAZ-Lada (RUS)	-	-	55	58
Volkswagen	16 755	13 272	13 506	12 606
Volvo	578	556	631	572
Wolga-Autow.-VAZ (RUS)	55	42	-	-

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

5. Unternehmen, Beschäftigte, Linienlänge und Fahrzeugbestand im Straßenpersonenverkehr 1999 bis 2003 *)

Merkmal	Einheit	1999	2000	2001	2002	2003
Unternehmen mit Straßenpersonenverkehr insgesamt	**Anzahl**	**198**	**202**	**200**	**195**	**194**
davon						
größere Unternehmen 1)	Anzahl	48	48	52	55	52
Kleinunternehmen	Anzahl	150	154	148	140	142
Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr insgesamt	**Anzahl**	**4 846**	**4 902**	**4 851**	**4 843**	**4 543**
davon						
Fahrer, Schaffner und Kontrolleure	Anzahl	3 643	3 627	3 628	3 588	3 331
technisches Personal	Anzahl	597	623	566	545	509
sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr	Anzahl	606	652	657	710	703
Länge der Linien des Straßenbahnverkehrs insgesamt	**km**	**176**	**181**	**181**	**174**	**176**
genehmigungspflichtigen Kraftomnibusverkehrs insgesamt	**km**	**27 555**	**27 500**	**26 184**	**25 530**	**29 953**
davon						
Orts- und Nachbarortslinienverkehr 2)	km	2 565	2 178	2 187	2 233	3 036
Überlandlinienverkehr 2)	km	22 930	23 203	22 376	21 779	23 111
Berufsverkehr 3)	km	956	1 031	703	499	515
Schülerfahrten 3)	km	574	555	725	875	2 443
Markt- und Theaterfahrten 3)	km	530	533	193	144	848
Fahrzeugbestand an Straßenbahnen insgesamt	**Anzahl**	**286**	**289**	**278**	**276**	**258**
davon						
Triebwagen	Anzahl	259	261	253	253	238
Beiwagen	Anzahl	27	28	25	23	20
verfügbaren Kraftomnibussen insgesamt	**Anzahl**	**2 652**	**2 640**	**2 616**	**2 653**	**2 611**
davon						
Standardlinienbusse	Anzahl	851	892	916	876	975
Standardüberlandlinienbusse	Anzahl	1 031	985	943	965	860
Gelenkbusse	Anzahl	230	210	172	169	159
Eineinhalb- und Doppeldecker	Anzahl	119	130	118	114	92
sonstige Busse	Anzahl	421	423	467	529	525

*) Stichtag ist jeweils der letzte Werktag des Monats September - 1) Unternehmen, die Personenbeförderung mit Straßenbahnen durchführen oder mindestens über 6 und mehr Kraftomnibusse verfügen - 2) entsprechend § 42 Personenbeförderungsgesetz - 3) entsprechend § 43 Personenbeförderungsgesetz

6. Leistungen und Einnahmen der Unternehmen *) im Straßenpersonenverkehr 1999 bis 2003

Merkmal	Einheit	1999	2000	2001	2002	2003
Allgemeiner Linienverkehr						
Beförderte Personen	1000	205 673	205 183	195 851	188 274	181 970
Personenkilometer	1000 km	1 312 034	1 300 926	1 234 141	1 172 317	1 216 338
Einnahmen	1000 EUR	97 782	101 096	105 497	104 213	105 968
Wagenkilometer	1000 km	99 694	98 599	97 099	93 671	93 487
Sonderformen des Linienverkehrs 1)						
Beförderte Personen	1000	985	1 026	755	574	495
Personenkilometer	1000 km	20 177	17 048	12 858	11 477	11 509
Einnahmen	1000 EUR	1 146	998	776	646	688
Wagenkilometer	1000 km	871	698	606	549	727
Freigestellter Schülerverkehr						
Beförderte Personen	1000	5 015	4 834	4 636	4 704	4 756
Personenkilometer	1000 km	58 338	55 178	52 818	52 019	56 194
Wagenkilometer	1000 km	2 897	2 783	2 708	2 641	3 029
Gelegenheitsverkehr 2)						
Beförderte Personen	1000	1 728	1 641	1 429	1 413	1 409
Personenkilometer	1000 km	561 825	557 671	577 888	542 916	516 466
Einnahmen	1000 EUR	29 584	30 250	33 954	38 262	39 497
Wagenkilometer	1000 km	17 561	17 139	17 824	21 828	16 637
Straßenpersonenverkehr insgesamt						
Beförderte Personen	1000	213 402	212 684	202 671	194 964	188 629
Personenkilometer	1000 km	1 952 374	1 930 822	1 877 705	1 778 730	1 800 506
Einnahmen	1000 EUR	128 512	132 344	140 227	143 121	146 153
Wagenkilometer	1000 km	121 022	119 220	118 237	118 689	113 880
Auskunftspflichtige						
Unternehmen	Anzahl	51	48	48	50	54

*) Unternehmen, die am Stichtag (letzter Werktag des Monats September des jeweiligen Vorjahres) über weniger als 6 Kraftomnibusse verfügten, sind nicht enthalten. - 1) entsprechend § 43 Personenbeförderungsgesetz - 2) entsprechend §§ 48, 49 Personenbeförderungsgesetz

7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt 1999 bis 2002

Jahr	Flugzeuge		Fluggäste	
	Starts	Landungen	Einsteiger	Aussteiger
1999	5 348	5 332	168 219	163 908
2000	5 255	5 230	231 298	210 423
2001	5 729	5 505	227 227	209 390
2002	**6 304**	**6 049**	**208 374**	**183 573**

Quelle: Statistisches Bundesamt

8. Verkehrsleistung deutscher Lastkraftfahrzeuge 1999 bis 2002

Jahr	Fahrten mit Ladung						Alle Fahrten	
	Anzahl	zurück-gelegte Entfernung	beförderte Güter-menge	Lade-vermögen	tatsächliche	mögliche	Auslastung von	
					Beförderungsleistung		Lade-vermögen	Beförderungs-leistung
	1000	1000 km	1000 t		Mill. tkm		%	
1999	12 829	802 562	144 750	192 725	10 347	16 752	42,6	46,5
2000	11 599	821 057	134 341	186 820	10 576	17 443	42,5	46,3
2001	10 159	838 594	119 726	168 511	11 048	18 286	41,3	47,2
2002	**10 027**	**815 798**	**121 047**	**168 358**	**10 778**	**17 723**	**41,7**	**47,7**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt und Bundesamt für Güterverkehr

9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 bis 2002 nach Verkehrsbeziehungen

Jahr	Binnenverkehr		Darunter innerhalb Thüringens	Grenzüberschreitender Verkehr	
	Versand	Empfang	Versand = Empfang	Versand	Empfang
	1000 t				
1999	2 560	4 286	564	885	697
2000	1 598	3 971	374	955	664
2001	1 629	3 612	317	948	620
2002	**1 681**	**3 398**	**355**	**971**	**564**

Quelle: Statistisches Bundesamt

10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	davon			
			mit Personenschaden	schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden		sonstige Unfälle ohne Alkoholeinwirkung
				im engeren Sinne [1]	sonstige unter Alkoholeinwirkung [2]	
1	1999	77 114	12 238	3 984	991	59 901
2	2000	72 428	11 417	3 444	840	56 727
3	2001	70 323	10 882	3 362	823	55 256
4	2002	66 513	9 949	2 789	772	53 003
5	**2003**	**63 339**	**9 867**	**3 103**	**713**	**49 656**
6	Stadt Erfurt	5 237	720	237	65	4 215
7	Stadt Gera	3 048	414	121	28	2 485
8	Stadt Jena	2 838	376	126	24	2 312
9	Stadt Suhl	1 118	115	40	17	946
10	Stadt Weimar	1 727	301	106	20	1 300
11	Stadt Eisenach	1 947	266	121	25	1 535
12	Eichsfeld	2 792	449	157	31	2 155
13	Nordhausen	2 597	361	63	37	2 136
14	Wartburgkreis	3 209	572	187	32	2 418
15	Unstrut-Hainich-Kreis	2 935	526	133	25	2 251
16	Kyffhäuserkreis	2 288	370	81	22	1 815
17	Schmalkalden-Meiningen	2 890	474	142	47	2 227
18	Gotha	3 522	660	253	42	2 567
19	Sömmerda	1 833	317	77	25	1 414
20	Hildburghausen	1 671	328	85	30	1 228
21	Ilm-Kreis	3 204	444	161	31	2 568
22	Weimarer Land	2 479	469	166	33	1 811
23	Sonneberg	2 029	277	56	23	1 673
24	Saalfeld-Rudolstadt	3 514	569	134	27	2 784
25	Saale-Holzland-Kreis	3 527	546	200	44	2 737
26	Saale-Orla-Kreis	3 625	499	203	33	2 890
27	Greiz	2 743	444	141	29	2 129
28	Altenburger Land	2 566	370	113	23	2 060
29	**Kreisfreie Städte zusammen**	**15 915**	**2 192**	**751**	**179**	**12 793**
30	**Landkreise zusammen**	**47 424**	**7 675**	**2 352**	**534**	**36 863**

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden - 2) Alle Kfz waren fahrbereit.

sowie Verunglückte 2003 nach Kreisen

Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden	Verunglückte insgesamt	davon Getötete	davon Schwer- verletzte	davon Leicht- verletzte	Lfd. Nr.
17 213	16 867	336	4 824	11 707	1
15 701	15 674	324	4 439	10 911	2
15 067	14 929	294	3 941	10 694	3
13 510	13 714	265	3 617	9 832	4
13 683	**13 379**	**295**	**3 439**	**9 645**	**5**
1 022	937	12	160	765	6
563	516	4	89	423	7
526	466	5	41	420	8
172	144	2	33	109	9
427	385	4	64	317	10
412	354	10	75	269	11
637	626	16	226	384	12
461	465	4	128	333	13
791	761	16	198	547	14
684	710	17	242	451	15
473	511	13	163	335	16
663	655	22	164	469	17
955	921	23	251	647	18
419	476	21	130	325	19
443	477	17	140	320	20
636	597	21	169	407	21
668	655	13	172	470	22
356	365	6	91	268	23
730	765	11	171	583	24
790	803	21	143	639	25
735	682	12	271	399	26
614	611	17	167	427	27
506	497	8	151	338	28
3 122	**2 802**	**37**	**462**	**2 303**	**29**
10 561	**10 577**	**258**	**2 977**	**7 342**	**30**

11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie

Lfd. Nr.	Unfälle / Verunglückte	Insgesamt	Januar	Februar	März	April
	innerhalb von Ortschaften					
1	**Unfälle zusammen**	**41 441**	**3 418**	**3 250**	**3 058**	**3 364**
2	mit Personenschaden	5 559	374	336	395	481
3	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	1 735	168	146	125	124
4	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol	588	53	44	39	44
5	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol	33 559	2 823	2 724	2 499	2 715
6	**Verunglückte zusammen**	**6 924**	**456**	**436**	**493**	**596**
7	Getötete	76	8	5	2	7
8	Schwerverletzte	1 406	109	70	99	127
9	Leichtverletzte	5 442	339	361	392	462
	außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn					
10	**Unfälle zusammen**	**21 898**	**1 974**	**1 572**	**1 418**	**1 712**
11	mit Personenschaden	4 308	389	271	279	317
12	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	1 368	180	127	78	103
13	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol	125	11	9	9	4
14	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol	16 097	1 394	1 165	1 052	1 288
15	**Verunglückte zusammen**	**6 455**	**553**	**432**	**458**	**464**
16	Getötete	219	15	12	17	13
17	Schwerverletzte	2 033	153	142	147	155
18	Leichtverletzte	4 203	385	278	294	296
	darunter auf Autobahnen					
19	**Unfälle zusammen**	**4 760**	**354**	**340**	**276**	**403**
20	mit Personenschaden	604	36	36	33	48
21	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	251	45	29	8	15
22	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol	16	1	-	1	-
23	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol	3 889	272	275	234	340
24	**Verunglückte zusammen**	**990**	**53**	**71**	**50**	**74**
25	Getötete	23	2	-	-	-
26	Schwerverletzte	233	10	16	13	18
27	Leichtverletzte	734	41	55	37	56
	innerhalb und außerhalb von Ortschaften					
28	**Unfälle insgesamt**	**63 339**	**5 392**	**4 822**	**4 476**	**5 076**
29	mit Personenschaden	9 867	763	607	674	798
30	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	3 103	348	273	203	227
31	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol	713	64	53	48	48
32	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol	49 656	4 217	3 889	3 551	4 003
33	**Verunglückte insgesamt**	**13 379**	**1 009**	**868**	**951**	**1 060**
34	Getötete	295	23	17	19	20
35	Schwerverletzte	3 439	262	212	246	282
36	Leichtverletzte	9 645	724	639	686	758

Verunglückte 2003 nach Monaten und Ortslage

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
				innerhalb von Ortschaften				
3 482	**3 537**	**3 387**	**3 436**	**3 631**	**3 623**	**3 542**	**3 713**	**1**
528	598	547	554	542	439	365	400	2
126	149	133	121	130	155	172	186	3
55	55	42	52	58	52	41	53	4
2 773	2 735	2 665	2 709	2 901	2 977	2 964	3 074	5
653	**780**	**662**	**690**	**659**	**544**	**453**	**502**	**6**
7	12	2	11	6	1	8	7	7
134	169	146	143	122	98	99	90	8
512	599	514	536	531	445	346	405	9
				außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn				
1 805	**1 766**	**1 820**	**1 899**	**2 057**	**2 003**	**1 915**	**1 957**	**10**
392	417	397	411	400	369	338	328	11
91	100	103	103	120	119	103	141	12
13	7	7	11	13	10	12	19	13
1 309	1 242	1 313	1 374	1 524	1 505	1 462	1 469	14
595	**596**	**631**	**620**	**582**	**560**	**482**	**482**	**15**
16	18	20	33	16	16	19	24	16
165	216	207	195	180	169	160	144	17
414	362	404	392	386	375	303	314	18
				darunter auf Autobahnen				
390	**412**	**417**	**447**	**508**	**449**	**379**	**385**	**19**
55	60	63	67	60	47	50	49	20
18	17	23	17	16	23	16	24	21
2	1	2	2	2	2	1	2	22
315	334	329	361	430	377	312	310	23
83	**91**	**107**	**120**	**108**	**75**	**73**	**85**	**24**
3	5	1	3	2	-	3	4	25
12	24	28	30	23	6	24	29	26
68	62	78	87	83	69	46	52	27
				innerhalb und außerhalb von Ortschaften				
5 287	**5 303**	**5 207**	**5 335**	**5 688**	**5 626**	**5 457**	**5 670**	**28**
920	1 015	944	965	942	808	703	728	29
217	249	236	224	250	274	275	327	30
68	62	49	63	71	62	53	72	31
4 082	3 977	3 978	4 083	4 425	4 482	4 426	4 543	32
1 248	**1 376**	**1 293**	**1 310**	**1 241**	**1 104**	**935**	**984**	**33**
23	30	22	44	22	17	27	31	34
299	385	353	338	302	267	259	234	35
926	961	918	928	917	820	649	719	36

12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1999 bis 2003

Jahr	Unfall-beteiligte insgesamt	Davon					
		Führer von Kraftfahr-zeugen zusammen	darunter		Führer von Fahrrädern	Fußgänger	Sonstige
			PKW	Kraft-räder [1]			
Beteiligte insgesamt							
1999	23 153	19 957	16 080	1 770	1 678	1 383	135
2000	21 411	18 403	14 898	1 558	1 609	1 258	141
2001	20 284	17 392	14 255	1 313	1 595	1 183	114
2002	18 680	15 919	12 987	1 269	1 528	1 105	128
2003	**18 297**	**15 551**	**12 586**	**1 360**	**1 572**	**1 050**	**124**
Hauptverursacher							
1999	12 238	11 109	9 067	940	761	305	63
2000	11 417	10 324	8 486	822	719	308	66
2001	10 882	9 807	8 054	749	776	246	53
2002	9 949	8 987	7 369	704	681	225	56
2003	**9 867**	**8 843**	**7 220**	**760**	**741**	**225**	**58**

1) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

X

13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2003 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart — Ortslage	Unfälle mit Personen-schaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
Autobahnen	604	23	233	734
Bundesstraßen	2 955	119	1 117	3 040
innerorts	1 522	32	400	1 640
außerorts	1 433	87	717	1 400
Landesstraßen	2 705	100	1 121	2 591
innerorts	956	14	271	979
außerorts	1 749	86	850	1 612
Kreisstraßen	387	15	171	336
innerorts	125	2	45	116
außerorts	262	13	126	220
Andere Straßen	3 216	38	797	2 944
innerorts	2 956	28	690	2 707
außerorts	260	10	107	237
Insgesamt	**9 867**	**295**	**3 439**	**9 645**
innerorts	**5 559**	**76**	**1 406**	**5 442**
außerorts	**4 308**	**219**	**2 033**	**4 203**

14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2003 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart / Ortslage	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das				
anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	539	2	93	607
innerorts	409	1	55	435
außerorts	130	1	38	172
vorausfährt oder wartet	1 282	17	213	1 652
innerorts	748	2	61	970
außerorts	534	15	152	682
seitlich in gleicher Richtung fährt	423	6	117	421
innerorts	206	1	42	188
außerorts	217	5	75	233
entgegenkommt	1 308	90	704	1 501
innerorts	564	10	194	643
außerorts	744	80	510	858
einbiegt oder kreuzt	2 125	23	553	2 243
innerorts	1 675	12	362	1 731
außerorts	450	11	191	512
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	922	29	317	650
innerorts	856	20	285	611
außerorts	66	9	32	39
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	31	-	10	24
innerorts	14	-	6	9
außerorts	17	-	4	15
Abkommen von Fahrbahn nach rechts	1 496	58	686	1 229
innerorts	359	12	146	311
außerorts	1 137	46	540	918
Abkommen von Fahrbahn nach links	1 051	60	497	794
innerorts	234	13	100	175
außerorts	817	47	397	619
Unfall anderer Art	690	10	249	524
innerorts	494	5	155	369
außerorts	196	5	94	155
Insgesamt	**9 867**	**295**	**3 439**	**9 645**
innerorts	**5 559**	**76**	**1 406**	**5 442**
außerorts	**4 308**	**219**	**2 033**	**4 203**

15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2003 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrunfall	3 493	156	1 549	3 082
Abbiege-Unfall	753	3	233	791
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	1 835	26	465	1 943
Überschreiten-Unfall	529	15	200	348
Unfall durch ruhenden Verkehr	89	-	24	77
Unfall im Längsverkehr [1]	2 416	67	739	2 777
Sonstiger Unfall	752	28	229	627
Insgesamt	**9 867**	**295**	**3 439**	**9 645**

1) ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegen

16. Verunglückte 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte insgesamt	Davon		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrer und Mitfahrer von				
Mofas, Mopeds	403	1	128	274
Motorzweirädern mit amtlichem Kennzeichen	980	34	404	542
Personenkraftwagen	8 819	197	2 043	6 579
Bussen	106	-	14	92
Güterkraftfahrzeugen [1]	504	12	132	360
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	19	2	6	11
übrigen Kraftfahrzeugen	29	-	5	24
Kraftfahrzeugen zusammen	10 860	246	2 732	7 882
Fahrrädern	1 462	17	372	1 073
darunter				
unter 15 Jahren	314	1	79	234
anderen Fahrzeugen	44	-	5	39
Fußgänger	1 000	31	327	642
darunter				
unter 15 Jahren	252	2	80	170
65 Jahre und älter	219	14	93	112
Andere Personen	13	1	3	9
Insgesamt	**13 379**	**295**	**3 439**	**9 645**
darunter				
unter 15 Jahren	944	8	239	697
65 Jahre und älter	973	58	293	622

1) Lastkraftwagen mit Normal- bzw. Spezialaufbau, Sattelzugmaschinen, Tankkraftwagen und andere Zugmaschinen

17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2003 nach ausgewählten Fahrzeugarten *)

Ursache	Fahrzeuge insgesamt 1)	Darunter		
		Personen-kraftwagen	Krafträder 2)	Fahrräder
Fehlverhalten der Fahrzeugführer				
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	876	662	59	99
darunter Alkoholeinfluss	673	497	53	93
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	1 078	657	91	237
Nicht angepasste Geschwindigkeit	3 456	2 740	374	118
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	1 235	957	77	23
Fehler beim Überholen	679	508	87	22
Fehler beim Vorbeifahren	29	19	3	-
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren	70	45	5	-
Nichtbeachten der Vorfahrt	1 502	1 190	66	121
darunter				
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	1 108	926	32	58
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	140	94	5	26
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	1 239	926	50	121
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	506	406	22	42
Fehler beim Halten, Parken (ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	47	41	-	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschrift	14	3	1	9
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	18	4	1	3
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 183	708	102	242
Insgesamt	**11 932**	**8 866**	**938**	**1 037**
technische Mängel an Fahrzeugen				
Beleuchtung	35	-	4	31
Bereifung	48	28	9	3
Bremsen	25	3	5	15
Lenkung	3	-	2	1
Zugvorrichtung	2	1	-	-
Andere Mängel	30	7	5	7
Insgesamt	**143**	**39**	**25**	**57**

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Fahrzeugführer bis zu drei Ursachen eingetragen werden können. - 1) einschließlich Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekannten Fahrzeugen - 2) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2001 und 2002 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen

Fahrerlaubnisklasse	2001		2002	
	theoretische Prüfungen	praktische Prüfungen	theoretische Prüfungen	praktische Prüfungen
Prüfungen insgesamt				
Allgemeine Fahrerlaubnis				
Klasse A1	9 777	6 038	8 921	5 749
Klasse A [1]	6 747	5 146	5 618	4 962
Klasse B	59 351	51 162	55 617	50 340
Klasse BE	x	220	x	270
Klasse C1	25	7	20	9
Klasse C1E	x	2	x	4
Klasse C	2 143	2 015	2 136	1 891
Klasse CE	2 283	1 978	2 143	1 850
Klasse D1	13	12	14	4
Klasse D1E	x	-	x	-
Klasse D	383	338	350	347
Klasse DE	x	15	x	3
Klasse L	1 251	x	1 068	x
Klasse M	1 254	531	1 290	536
Klasse T	564	260	553	293
Insgesamt	**83 791**	**67 724**	**77 730**	**66 258**
darunter nicht bestandene Prüfungen				
Allgemeine Fahrerlaubnis				
Klasse A1	4 996	1 395	4 421	1 341
Klasse A [1]	1 869	614	1 492	600
Klasse B	25 083	17 824	22 990	18 025
Klasse BE	x	42	x	49
Klasse C1	11	2	14	2
Klasse C1E	x	-	x	1
Klasse C	547	418	547	332
Klasse CE	663	365	584	358
Klasse D1	4	3	8	-
Klasse D1E	x	-	x	-
Klasse D	85	45	77	44
Klasse DE	x	2	x	-
Klasse L	623	x	527	x
Klasse M	603	134	621	126
Klasse T	355	58	320	59
Zusammen	**34 839**	**20 902**	**31 601**	**20 937**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - 1) einschließlich Klasse A leistungsbeschränkt

XI. Geld und Kredit

Grundlage der Angaben in diesem Kapitel sind die Vierteljahresberichte der Deutschen Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig, der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main sowie des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden.

Berichtspflichtig sind die Monetären Finanzinstitute (MFI). In den folgenden Tabellen der Regionalstatistik werden die Ergebnisse der Bankstellen veröffentlicht. Dabei handelt es sich um MFI mit Sitz in Thüringen und deren Zweigstellen in Thüringen sowie um die thüringischen Niederlassungen von MFI mit Sitz in anderen Bundesländern, soweit für diese zur Regionalstatistik berichtet wird.

Nicht einbezogen sind die Deutsche Postbank AG, Kapitalanlagegesellschaften, Wertpapiersammelbanken, Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtung und Kreditinstitute, die nur Bankgeschäfte im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 des Gesetzes über das Kreditwesen betreiben.

Mit Beginn der dritten Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion am 1. Januar 1999 ergaben sich für die deutsche Bankenstatistik im Wesentlichen folgende Neuerungen:

- Einbeziehung der Bausparkassen in den Berichtskreis. Die regionale Zuordnung der Meldungen erfolgt – im Gegensatz zu den anderen MFI – nach dem jeweiligen juristischen Hauptsitz. Anmerkung: Da es in Thüringen keine rechtlich selbständigen Bausparkassen gibt, wird der überwiegende Teil des Bauspargeschäfts in anderen Bundesländern nachgewiesen.
- Behandlung der Bausparkassen als Banken bei der sektoralen Zuordnung der Geschäftspartner der Meldepflichtigen (vorher Ausweis bei den Nichtbanken).
- Änderung der Fristengliederung.
- Herausnahme von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften bei der Darstellung der Kredite und Einlagen. Die Treuhandkredite werden aber noch nachrichtlich veröffentlicht.
- Wechselkredite werden bei der Darstellung der Kredite nach Kreditnehmern weiterhin in das Kreditvolumen einbezogen. In den übrigen Tabellen wird künftig der Wechselbestand an Stelle des bisherigen Wechselkredits im Kreditvolumen ausgewiesen.

Kurzfristige Kredite
Kredite mit einer Laufzeit bis einschließlich einem Jahr.

Mittelfristige Kredite
Bis Dezember 1998: Kredite mit einer Laufzeit von über einem Jahr bis unter vier Jahren, ab 1999: über einem Jahr bis einschließlich fünf Jahre.

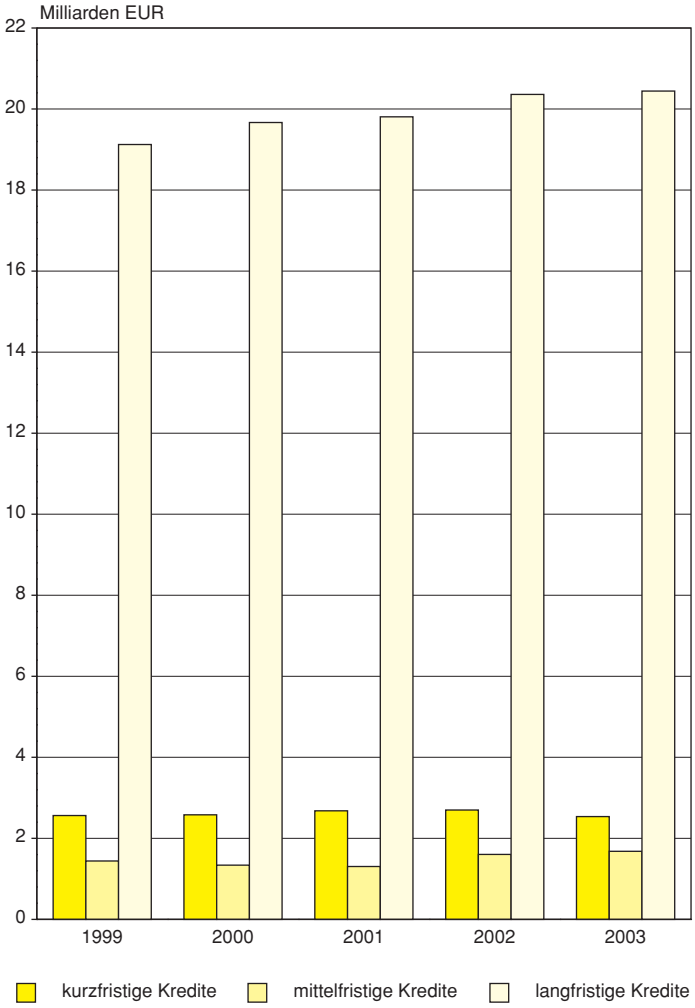
Langfristige Kredite
Bis Dezember 1998: Kredite mit einer Laufzeit von vier und mehr Jahren, ab 1999: von über fünf Jahren.

Sichteinlagen
Täglich fällige Verbindlichkeiten.

Termineinlagen
Einlagen mit einer Kündigungsfrist bis einschließlich einem Jahr und einer Befristung von über einem Jahr.

Spareinlagen
Spareinlagen sind Einlagen, die durch Ausfertigung einer Urkunde, insbesondere eines Sparbuches, als solche gekennzeichnet sind.

Kredite an Nichtbanken 1999 bis 2003
Stand: 31. Dezember



1. Kredite an Nichtbanken *) 1999 bis 2003

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	1999	2000	2001	2002	2003
	Mill. EUR				
Kredite insgesamt	**23 131**	**23 586**	**23 791**	**24 664**	**24 660**
davon					
kurzfristige Kredite 1)	2 564	2 580	2 679	2 699	2 537
mittelfristige Kredite	1 442	1 339	1 305	1 604	1 680
langfristige Kredite	19 125	19 667	19 807	20 361	20 443
Nachrichtlich:					
Treuhandkredite 2)	137	177	191	173	190

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig - *) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen, ohne Kredite an Bausparkassen; ab 1999: einschließlich Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken (Nicht-MFI) - 1) bis 1998 Wechseldiskontkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel; sektorale Zuordnung nach dem Einreicher der Wechsel); ab 1999 Wechsel im Bestand (ohne Indossamentsverbindlichkeiten; sektorale Zuordnung nach dem Bezogenen) - 2) nicht mehr in die Kredite einbezogen

2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken *) 1999 bis 2003

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	1999	2000	2001	2002	2003
	Mill. EUR				
Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt	**23 288**	**23 133**	**24 210**	**24 259**	**24 443**
Sichteinlagen	7 379	7 297	8 159	8 770	8 973
Termineinlagen	3 286	3 434	3 389	2 851	2 637
Sparbriefe	1 778	2 059	2 383	2 440	2 257
Spareinlagen	10 845	10 343	10 279	10 198	10 576

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig - *) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position „Termineinlagen“ bzw. „Sparbriefe“ enthalten); bis 1998 einschließlich, ab 1999 ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; ab 1999 einschließlich Einlagen von Nichtbanken (Nicht-MFI) bei Bausparkassen

3. Kredite an Nichtbanken *) 1999 bis 2003 nach Schuldnergruppen und Befristung

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	1999	2000	2001	2002	2003
	Mill. EUR				
Kredite insgesamt	**23 131**	**23 586**	**23 791**	**24 664**	**24 660**
darunter					
Kredite an inländische Nichtbanken	23 081	23 491	23 617	24 503	24 515
davon an					
Unternehmen	6 766	6 888	7 206	7 333	7 093
davon					
kurzfristige Kredite 1)	1 314	1 322	1 386	1 339	1 159
mittelfristige Kredite	482	414	407	453	443
langfristige Kredite	4 970	5 152	5 413	5 541	5 491
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	4 564	4 549	4 329	4 286	4 144
davon					
kurzfristige Kredite 1)	597	586	543	526	470
mittelfristige Kredite	289	281	266	285	288
langfristige Kredite	3 678	3 682	3 520	3 475	3 386
wirtschaftlich unselbständige Privatpersonen	7 249	7 395	7 556	8 048	8 394
davon					
kurzfristige Kredite 1)	423	403	392	432	430
mittelfristige Kredite	501	478	437	597	700
langfristige Kredite	6 325	6 514	6 727	7 019	7 264
öffentliche Haushalte	4 502	4 659	4 526	4 836	4 884
davon					
kurzfristige Kredite 1)	188	265	276	336	430
mittelfristige Kredite	170	166	195	267	246
langfristige Kredite	4 144	4 228	4 055	4 233	4 208

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig - *) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen, ohne Kredite an Bausparkassen; ab 1999 einschließlich Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken (Nicht-MFI) - 1) bis 1998 einschließlich Wechseldiskontkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel; sektorale Zuordnung nach dem Einreicher der Wechsel); ab 1999 Wechsel im Bestand (ohne Indossamentsverbindlichkeiten; sektorale Zuordnung nach dem Bezogenen)

4. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken *) 1999 bis 2003 nach Gläubigergruppen und Arten

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	1999	2000	2001	2002	2003
	Mill. EUR				
Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt	**23 288**	**23 133**	**24 210**	**24 259**	**24 443**
darunter					
Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken	23 250	23 089	24 149	24 183	24 324
davon					
Unternehmen	3 264	3 298	3 305	3 235	3 147
davon					
Sichteinlagen	1 658	1 636	1 701	1 816	1 870
Termineinlagen	1 338	1 371	1 314	1 118	1 004
Sparbriefe	233	247	246	253	232
Spareinlagen	35	44	44	48	41
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	1 217	1 126	1 234	1 294	1 312
davon					
Sichteinlagen	873	796	889	982	1 014
Termineinlagen	285	270	273	241	231
Sparbriefe	59	60	72	71	70
Spareinlagen [1]	-	-	-	-	-
wirtschaftlich unselbständige Privatpersonen	17 674	17 419	18 485	18 578	18 694
davon					
Sichteinlagen	4 402	4 391	5 142	5 388	5 427
Termineinlagen	1 049	1 060	1 132	1 032	892
Sparbriefe	1 436	1 701	2 005	2 043	1 886
Spareinlagen [1]	10 787	10 267	10 206	10 115	10 489
öffentliche Haushalte	1 095	1 246	1 125	1 076	1 171
davon					
Sichteinlagen	431	460	406	556	600
Termineinlagen	613	726	658	455	501
Sparbriefe	38	40	44	41	35
Spareinlagen	13	20	17	24	35

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig - *) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen; einschließlich nachrangige Verbindlichkeiten (in Position „Termineinlagen“ bzw. „Sparbriefe“ enthalten); bis 1998 einschließlich, ab 1999 ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; ab 1999 einschließlich Einlagen von Nichtbanken (Nicht-MFI) bei Bausparkassen - 1) Die Spareinlagen der wirtschaftlich selbständigen Privatpersonen sind zusammen mit denen der wirtschaftlich unselbständigen und sonstigen Privatpersonen ausgewiesen, weil sie nicht getrennt erfragt werden.

5. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen *) 1999 bis 2003 nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	1999	2000	2001	2002	2003
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	283	282	289	303	290
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung	482	409	402	331	214
Verarbeitendes Gewerbe	2 106	2 027	2 016	2 017	1 933
Baugewerbe	1 003	971	899	834	744
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	1 524	1 455	1 354	1 285	1 188
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	307	315	323	306	303
Finanzierungsinstitutionen und Versicherungsunternehmen [1]	78	75	120	152	146
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen [2]	5 549	5 911	6 135	6 401	6 422
Kredite insgesamt	**11 332**	**11 445**	**11 538**	**11 629**	**11 240**
darunter					
Hypothekarkredite	3 062	3 191	3 141	3 105	4 286
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke	1 909	2 012	2 048	2 030	2 712
sonstige Kredite für den Wohnungsbau (ohne Hypothekarkredite)	1 119	1 368	2 095	2 134	1 820
Nachrichtlich:					
Kredite an das Handwerk	1 123	1 135	1 083	1 035	986

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig - *) Buchkredite und Wechseldiskontkredite, ohne Kredite an Bausparkassen; bis 1998 einschließlich Treuhandkredite, ab 1999 ohne Treuhandkredite, einschließlich Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken (Nicht-MFI) - (Da Bausparkassen nicht zur Kreditnehmerstatistik berichten, sind die Kredite nach einem von den Bausparkassen-Verbänden vorgegebenen Quotenschlüssel sektoral und branchenmäßig zugeordnet.) - 1) ohne Institutionen für Finanzierungsleasing - 2) einschließlich Institutionen für Finanzierungsleasing

6. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2003 nach Vierteljahren

Vierteljahr	Zu Protest gegebene Wechsel		Nicht eingelöste Schecks	
	Stück	Mill. EUR	Stück	Mill. EUR
1. Vierteljahr	87	2	14 847	10
2. Vierteljahr	107	4	16 066	8
3. Vierteljahr	59	0	16 145	9
4. Vierteljahr	38	0	14 986	8

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

7. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 1995 bis 2003

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge			Auszahlungen [4]
	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme [1]	insgesamt [2]	darunter		
				Spargeld [3]	Tilgungen und Zinsen	
	1000	Mill. EUR				
1995	87,2	1 717,3	513,1	425,7	74,5	618,8
1996	117,2	2 194,1	634,1	502,1	124,0	836,0
1997	112,0	2 172,4	744,5	569,7	174,8	918,6
1998	109,6	2 124,3	803,1	558,6	244,6	989,5
1999	116,1	2 276,3	909,5	619,5	290,0	984,6
2000	94,3	1 884,4	850,7	571,6	279,1	965,2
2001	98,3	1 942,6	856,5	572,8	283,7	886,5
2002	100,3	1 986,3	897,7	607,7	290,0	836,8
2003	**135,7**	**2 583,4**	**950,4**	**646,8**	**303,6**	**870,6**

Quelle: Statistisches Bundesamt - 1) einschließlich Erhöhungen - 2) ab 1997 ohne Wohnungsbauprämien - 3) ohne Zinsgutschriften - 4) von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen; zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst

8. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 1995 bis 2003

Stichtag	Bauspareinlagen	Baudarlehen	Bausparverträge		Davon			
					nicht zugeteilte		zugeteilte	
			Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme
	Mill. EUR		1000	Mill. EUR	1000	Mill. EUR	1000	Mill. EUR
31.12.1995 . . .	1 696,1	1 703,8	620,7	10 370,5	562,9	9 518,8	57,8	851,7
31.12.1996 . . .	1 863,8	2 060,3	706,3	11 931,6	616,9	10 553,3	89,3	1 378,3
31.12.1997 . . .	1 972,9	2 273,4	768,3	13 077,3	651,8	11 229,6	116,5	1 847,8
31.12.1998 . . .	2 021,2	2 442,0	806,6	13 858,1	666,0	11 612,8	140,6	2 245,3
31.12.1999 . . .	2 161,9	2 626,9	845,0	14 830,4	690,4	12 356,1	154,7	2 474,3
31.12.2000 . . .	2 247,6	2 796,6	850,8	14 295,2	685,7	11 607,0	165,1	2 688,1
31.12.2001 . . .	2 291,9	2 850,7	855,1	15 380,3	685,9	12 570,0	169,2	2 810,3
31.12.2002 . . .	2 446,5	2 933,7	866,7	15 984,0	696,4	13 055,1	170,3	2 929,4
31.12.2003 . . .	**2 600,4**	**2 908,3**	**888,9**	**16 581,8**	**730,0**	**13 806,6**	**158,9**	**2 775,2**

Quelle: Statistisches Bundesamt

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Rechtspflegestatistiken untergliedern sich in die personenbezogenen Statistiken und die Justizgeschäftsstatistiken. Zu den Erstgenannten zählen die Strafverfolgungsstatistik und die Strafvollzugsstatistik.

Im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften über Zählkarten bzw. maschinenlesbare Datenträger erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt.

Die Strafvollzugsstatistik erfasst die Belegung der Justizvollzugsanstalten. Einbezogen werden die im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung). Auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen den Freistaaten Sachsen und Thüringen werden die weiblichen Gefangenen Thüringens vorwiegend nach Sachsen verlegt.

Außerdem werden zum 31. März eines jeden Jahres Strukturdaten nach verschiedenen demographischen und kriminologischen Aspekten für alle wegen Verbüßung einer Freiheitsstrafe (einschließlich Ersatzfreiheitsstrafe) oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen erfasst. In Thüringen gibt es fünf Justizvollzugsanstalten sowie eine Jugendstrafanstalt und eine Jugendarrestanstalt. Bei vier Justizvollzugsanstalten und der Jugendstrafanstalt besteht eine Abteilung des offenen Vollzugs.

Die Strafverfolgungsstatistik liefert Angaben über von den Gerichten in Thüringen rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen. Ordnungswidrigkeiten werden in der Strafverfolgungsstatistik nicht erfasst.

Abgeurteilte
Erfasst werden Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen (u.a. Freispruch) getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Angeklagten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit mehrere Strafvorschriften verletzt haben, ist nur der Straftatbestand statistisch erfasst, der nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird jede Aburteilung gesondert gezählt.

Verurteilte
Erfasst werden Straffällige, gegen die ein rechtskräftiges Urteil nach allgemeinem Strafrecht oder Jugendstrafrecht ergangen ist. Nach allgemeinem Strafrecht kann Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe (auch durch einen rechtskräftigen Strafbefehl) verhängt werden. Sanktionen nach Jugendstrafrecht sind Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d.h. 14 Jahre oder älter, war.

Verurteiltenziffer
Zahl der rechtskräftig verurteilten Personen bezogen auf 100 000 Einwohner der strafmündigen Bevölkerung am 31. Dezember des Vorjahres.

Untersuchungshaft
Die Untersuchungshaft (§ 112 ff. StPO) darf gegen den Beschuldigten angeordnet werden, wenn er der Tat dringend verdächtig ist und ein Haftgrund, wie beispielsweise Fluchtgefahr oder Verdunkelungsgefahr, besteht.

Jugendstrafe
Sie findet bei Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre alt) und Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre alt) Anwendung, die eine Tat begehen, die nach allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist. Nach § 18 Jugendgerichtsgesetz (JGG) beträgt das Mindestmaß der Jugendstrafe sechs Monate Freiheitsentziehung, das Höchstmaß zehn Jahre.

Dauer der Freiheitsstrafe
Sie ist zeitlich begrenzt, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Mindestmaß beträgt einen Monat, das Höchstmaß 15 Jahre (§ 38 StGB).

Abschiebungshaft
Zur Sicherung der Abschiebung von Ausländern ist Abschiebungshaft bis zu sechs Monaten, höchstens bis zu einem Jahr, zulässig. Zur Vorbereitung der Entscheidung über eine Ausweisung kann vorläufige Abschiebungshaft bis zu sechs Wochen angeordnet werden.

Sicherungsverwahrung
Wird jemand wegen einer vorsätzlichen Straftat zu zeitlich begrenzter Freiheitsstrafe von mindestens zwei Jahren verurteilt, so ordnet das Gericht neben der Strafe die Sicherungsverwahrung an, wenn neben dem Vorliegen bestimmter Voraussetzungen nach § 66 StGB die Gesamtwürdigung des Täters und seiner Taten ergibt, dass er infolge eines Hanges zu erheblichen Straftaten für die Allgemeinheit gefährlich ist.

Zivilsachen (ohne Familiensachen)
Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht Fachgerichte zuständig sind. In erster Instanz sind je nach Inhalt bzw. Streitwert die Amtsgerichte oder die Landgerichte zuständig. In der Rechtsmittelinstanz sind die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden gegen die Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht für Berufungen und Beschwerden gegen erstinstanzliche Entscheidungen der Landgerichte sowie spezielle Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Familiensachen
Erfasst werden Ehesachen, insbesondere Scheidungssachen, Scheidungsfolgesachen und andere Familiensachen. Dazu gehören: Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat sowie Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht. Zuständig sind in erster Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der Rechtsmittelinstanz das Oberlandesgericht (Familiensenate).

Straf- und Bußgeldverfahren
Erfasst werden alle bei den ordentlichen Gerichten anhängigen Strafverfahren und Verfahren über Einsprüche gegen Bußgeldbescheide der Verwaltungsbehörden. Dabei sind in Strafsachen je nach Bedeutung und Schwere der Straftat die Amtsgerichte oder die Landgerichte in erster Instanz zuständig; in Staatsschutzverfahren das Oberlandesgericht. In der Rechtsmittelinstanz entscheiden die Landgerichte über Berufungen und Beschwerden gegen Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht über Beschwerden gegen Entscheidungen der Landgerichte und – teilweise – der Amtsgerichte. Das Oberlandesgericht entscheidet auch über Revisionen gegen Urteile der Amtsgerichte und der Landgerichte, soweit nicht der Bundesgerichtshof zuständig ist. Bei Ordnungswidrigkeiten sind die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide und das Oberlandesgericht für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Rehabilitierungsverfahren
Als Zusatzerhebung zur Erhebung über Straf- und Bußgeldverfahren werden die Verfahren zur Rehabilitierung der in der DDR zu Unrecht Verurteilten erfasst. Zuständig sind in erster Instanz die Landgerichte und in zweiter Instanz das Oberlandesgericht.

Staatsanwaltschaften
Erfasst werden alle Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen und bei Anzeigen ermitteln. Dabei sind die Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten für fast alle Verfahren zuständig, lediglich in Staatsschutzsachen ermittelt der Generalstaatsanwalt, der darüber hinaus auch über Beschwerden gegen Entscheidungen der Staatsanwaltschaften entscheidet. Die Staatsanwaltschaften vertreten auch die erhobene Anklage vor Gericht und sind für die Vollstreckung der rechtskräftig verhängten Strafen zuständig.

Arbeitsrechtssachen
Erfasst werden nur die erledigten Urteilsverfahren (§ 46 ff. Arbeitsgerichtsgesetz) und Beschlussverfahren (§ 80 ff. Arbeitsgerichtsgesetz). Zuständig sind die Arbeitsgerichte in erster Instanz. Gegen deren Entscheidung ist Berufung oder Beschwerde beim Landesarbeitsgericht zulässig.

Verwaltungsgerichtsverfahren
Erfasst werden alle Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz. Zuständig sind in erster Instanz die Verwaltungsgerichte, in einigen Fällen auch das Oberverwaltungsgericht sowie das Oberverwaltungsgericht in der Rechtsmittelinstanz.

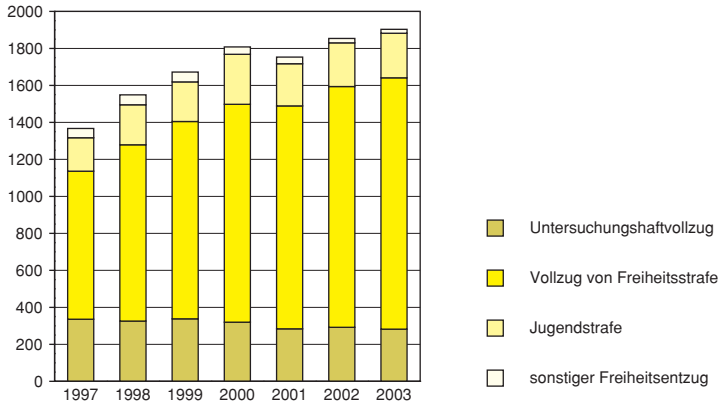
Finanzgerichtsverfahren
Erfasst werden Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz gegen Finanzbehörden in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten sowie über die Gewährung von Prämien, Zulagen und sonstigen Förderungsleistungen. Zuständig ist das Finanzgericht.

Sozialgerichtsverfahren
Erfasst werden die öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten in sozialen Angelegenheiten. Sie beziehen sich unter anderem auf Verfahren zur Sozialversicherung, das Arbeitsförderungsgesetz, die Kriegsopferversorgung, das Kassenarztrecht und das Kindergeldgesetz.

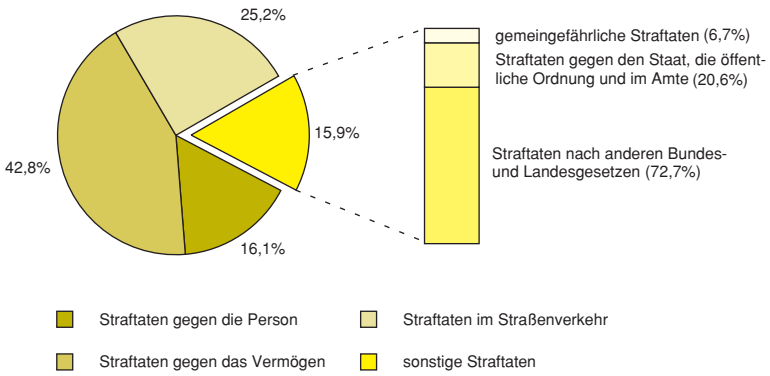
Allgemeine Hilfeleistungen
Die Feuerwehren leisten allgemeine Hilfe u.a. bei Verkehrsunfällen (Straßen-, Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeuge); bei Auslaufen bzw. Ausströmen von Mineralölen, Kraftstoffen, Säuren, Laugen, Gasen oder Dämpfen; beim Retten eingeklemmter oder verschütteter Personen; bei Sturm- und Unwetterschäden sowie Hochwasser; bei Wasserrohrbrüchen; bei Schäden an Gebäuden und Anlagen und bei der Rettung von Tieren.

Brände
- Großbrände: Gleichzeitiger Einsatz von mehr als 3 C-Rohren
- Mittelbrände: Gleichzeitiger Einsatz von 2 bis 3 C-Rohren
- Kleinbrände: Einsatz von nicht mehr als einem kleinen Löschgerät oder C-Rohr

Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 1997 bis 2003
Stichtag: 31.12.



Rechtskräftig Verurteilte 2003 nach Hauptdeliktgruppen



1. Abgeurteilte 2003 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach Jugend- Strafrecht	Heranwachsende nach allgemeinem Strafrecht	Erwachsene		
1997	.	21 331	1 561	1 627	1 238	16 905	19 186	2 145
1998	32 667	26 040	1 785	1 996	1 350	20 909	22 997	3 043
1999	33 390	26 015	1 883	2 167	1 373	20 592	22 597	3 418
2000	33 307	25 697	1 892	2 212	1 527	20 066	22 291	3 406
2001	33 157	24 933	1 952	2 190	1 668	19 123	21 473	3 460
2002	33 357	25 241	1 878	2 251	1 559	19 553	21 528	3 713
2003	**34 272**	**25 497**	**1 756**	**2 100**	**1 378**	**20 263**	**21 491**	**4 006**
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	1 283	837	67	83	60	627	706	131
darunter								
Widerstand gegen die Staatsgewalt	179	141	7	14	9	111	127	14
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	432	274	18	15	20	221	242	32
falsche uneidliche Aussage und Meineid	278	166	5	8	9	144	115	51
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	291	221	16	20	1	184	218	3
darunter								
sexueller Missbrauch von Kindern	111	87	8	8	1	70	84	3
sexuelle Nötigung/Vergewaltigung	107	80	8	11	-	61	80	-
sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen	2	-	-	-	-	-	-	-
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	5 727	3 481	463	426	141	2 451	3 176	305
darunter								
Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie	402	194	-	1	1	192	189	5
Beleidigung	743	509	27	17	27	438	447	62
Straftaten gegen das Leben	40	27	3	5	2	17	23	4
Körperverletzung	3 959	2 412	414	377	92	1 529	2 203	209
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	571	332	19	24	19	270	310	22
Diebstahl und Unterschlagung	7 391	5 449	611	478	237	4 123	4 326	1 123
darunter								
Diebstahl	5 803	4 375	371	281	177	3 546	3 345	1 030
Einbruchdiebstahl (einschließlich Wohnungseinbruchdiebstahl)	882	605	184	146	21	254	577	28
Unterschlagung	453	288	13	20	35	220	234	54
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	502	400	110	119	3	168	361	39
darunter								
Raub	217	171	62	53	1	55	157	14
räuberische Erpressung	197	163	45	44	-	74	149	14

Noch: 1. Abgeurteilte 2003 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach Jugend- Strafrecht	Heranwachsende nach allgemeinem Strafrecht	Erwachsene		
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	7 387	5 459	199	259	279	4 722	4 180	1 279
darunter								
Begünstigung und Hehlerei	150	105	7	6	-	92	88	17
Betrug und Untreue	5 593	4 290	61	149	226	3 854	3 151	1 139
Urkundenfälschung	549	451	16	38	25	372	369	82
Sachbeschädigung	984	534	113	65	26	330	499	35
Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	342	271	13	16	9	233	249	22
darunter								
Vollrausch ohne Verkehrsunfall	140	133	2	4	3	124	121	12
Straftaten gegen die Umwelt	121	79	-	-	3	76	71	8
Straftaten im Straßenverkehr	7 586	6 432	105	373	449	5 505	5 680	752
davon								
nach dem StGB	6 110	5 277	82	334	386	4 475	4 675	602
darunter								
Flucht nach Verkehrsunfall	1 634	1 194	22	79	96	997	973	221
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr	73	64	-	10	5	49	53	11
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	947	744	14	64	84	582	639	105
gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	61	44	3	4	1	36	39	5
Gefährdung des Straßenverkehrs	789	710	14	59	62	575	644	66
Trunkenheit im Verkehr	2 553	2 469	29	112	136	2 192	2 281	188
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	53	52	-	6	2	44	46	6
nach dem StVG	1 476	1 155	23	39	63	1 030	1 005	150
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	3 763	2 947	172	326	199	2 250	2 595	352
darunter								
Betäubungsmittelgesetz	1 546	1 203	124	248	96	735	1 102	101
Waffengesetz	140	91	4	6	16	65	88	3
Abgabenordnung	306	258	2	-	-	256	152	106
Pflichtversicherungsgesetz	852	705	35	46	38	586	621	84
Asylverfahrensgesetz	522	418	5	6	37	370	403	15
Ausländergesetz	127	82	1	2	2	77	61	21

2. Abgeurteilte 2003 nach Personengruppen
Grundzahlen

Merkmal	Abgeurteilte				Davon				
					Verurteilte				Personen, bei denen anders entschieden wurde
	insgesamt	davon			zusammen	davon			
		Jugendliche	Heran-wachsende	Erwachsene		Jugendliche	Heran-wachsende	Erwachsene	
alle Straftaten									
Männlich	28 826	2 926	4 309	21 591	21 491	1 511	3 094	16 886	7 335
Weiblich	5 446	610	626	4 210	4 006	245	384	3 377	1 440
Insgesamt . . .	**34 272**	**3 536**	**4 935**	**25 801**	**25 497**	**1 756**	**3 478**	**20 263**	**8 775**
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr									
Männlich	22 188	2 738	3 375	16 075	15 811	1 410	2 341	12 060	6 377
Weiblich	4 498	599	512	3 387	3 254	241	315	2 698	1 244
Zusammen . .	**26 686**	**3 337**	**3 887**	**19 462**	**19 065**	**1 651**	**2 656**	**14 758**	**7 621**

3. Abgeurteilte 2003 nach Personengruppen
Verhältniszahlen

XII

Merkmal	Verurteilungsquote [1]				Verurteiltenziffer			
	insgesamt	Jugendliche	Heran-wachsende	Erwachsene	insgesamt	Jugendliche	Heran-wachsende	Erwachsene
alle Straftaten								
Männlich	74,6	51,6	71,8	78,2	2 049,8	2 223,7	5 827,3	1 820,8
Weiblich	73,6	40,2	61,3	80,2	364,9	382,5	805,0	342,5
Insgesamt . . .	**74,4**	**49,7**	**70,5**	**78,5**	**1 188,0**	**1 330,4**	**3 450,5**	**1 059,0**
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr								
Männlich	71,3	51,5	69,4	75,0	1 508,1	2 075,1	4 409,1	1 300,4
Weiblich	72,3	40,2	61,5	79,7	296,4	376,3	660,3	273,6
Zusammen . .	**71,4**	**49,5**	**68,3**	**75,8**	**888,3**	**1 250,8**	**2 635,0**	**771,3**

1) Anteil der Verurteilten an den Abgeurteilten

4. Verurteilte 2003 nach allgemeinem Strafrecht

Art der Strafe	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Heranwachsende	Erwachsene
Freiheitsstrafe	3 760	99	3 661
davon			
bis einschließlich 9 Monate	2 301	67	2 234
mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	552	12	540
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	624	18	606
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	235	1	234
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 15 Jahre	46	-	46
lebenslang	2	1	1
Strafarrest	1	-	1
Geldstrafe	17 880	1 279	16 601

5. Verurteilte 2003 nach Jugendstrafrecht

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Jugendliche	Heranwachsende
Jugendstrafe	970	312	658
davon			
6 Monate (Mindeststrafe)	162	58	104
mehr als 6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	340	116	224
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	344	112	232
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	119	25	94
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre	5	1	4
Zuchtmittel [1]	2 843	1 427	1 416
Erziehungsmaßregeln	43	17	26

1) Zuchtmittel sind Verwarnung, die Erteilung von Auflagen und der Jugendarrest (§§ 13 - 16 JGG).

6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und

Lfd. Nr.	Jahr — Anstalt	Bestand am 1.1.		Zugang [1]		Abgang [1]		
							darunter wegen	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter Straf-antritt	insgesamt	Ende der Strafe	Aussetzung des Strafrestes/ der Unter-bringung
1	1991	200	17	3 300	92	3 168	129	122
2	1992	332	9	5 484	59	5 277	246	82
3	1993	539	11	7 626	104	7 436	392	114
4	1994	729	16	9 675	161	9 408	473	169
5	1995	996	13	10 874	180	10 814	686	314
6	1996	1 056	1	11 923	374	11 724	1 008	458
7	1997	1 255	2	12 480	522	12 368	1 230	563
8	1998	1 367	2	13 327	557	13 145	1 294	534
9	1999	1 549	-	14 172	529	14 049	1 400	587
10	2000	1 672	-	14 103	644	13 967	1 413	578
11	2001	1 808	1	13 558	575	13 613	1 340	593
12	2002	1 753	2	14 660	653	14 559	1 241	512
13	**2003**	**1 854**	**2**	**15 299**	**656**	**15 250**	**1 082**	**540**
14	Justizvollzugsanstalt Tonna	451	-	3 511	8	3 527	107	101
15	Justizvollzugsanstalt Gera	158	2	3 744	312	3 758	404	16
16	Justizvollzugsanstalt Goldlauter	219	-	3 257	72	3 220	128	55
17	Justizvollzugsanstalt Hohenleuben (einschließlich Zweig-anstalt Unterwellenborn)	324	-	1 846	85	1 827	160	130
18	Justizvollzugsanstalt Untermaßfeld	425	-	1 883	93	1 863	201	112
19	Jugendstrafanstalt Ichtershausen	193	-	655	77	649	54	102
20	Jugendarrestanstalt Weimar	84	-	403	9	406	28	24

XII

*) Strafvollzug ohne vorübergehend Abwesende am Stichtag - 1) Hier sind nicht nur Strafantritte bzw. -beendigungen erfasst, sondern auch

Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten *) 2003

Bestand am 31.12.									Lfd. Nr.
	davon								
	Untersuchungshaftvollzug		Jugendstrafvollzug		Freiheitsstrafvollzug		sonstiger Freiheitsentzug		
ins-gesamt	zusammen	darunter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren	zusammen	darunter Freiheits-strafe	zusammen	darunter Vollzugs-dauer mehr als 1 Jahr	zusammen	darunter Abschie-bungshaft	
332	214	64	12	11	95	69	11	2	1
539	274	63	39	39	205	131	21	19	2
729	327	80	46	29	304	177	52	45	3
996	389	92	88	65	458	240	61	57	4
1 056	311	96	125	9	577	277	43	33	5
1 255	361	113	139	5	716	297	39	36	6
1 367	336	82	181	-	800	312	50	37	7
1 549	326	103	216	-	953	562	54	43	8
1 672	338	92	214	-	1 067	630	53	43	9
1 808	320	81	270	-	1 178	751	40	33	10
1 753	284	60	228	-	1 205	782	36	22	11
1 854	292	63	236	-	1 302	820	24	21	12
1 903	**282**	**70**	**241**	**-**	**1 359**	**834**	**21**	**11**	**13**
435	10	-	-	-	424	383	1	-	14
144	99	1	-	-	40	1	5	-	15
256	131	30	3	-	110	12	12	11	16
343	3	-	-	-	337	181	3	-	17
445	-	-	-	-	445	254	-	-	18
199	-	-	197	-	2	2	-	-	19
81	39	39	41	-	1	1	-	-	20

XII

sämtliche Wechsel einer Person von einer Haft- bzw. Strafart in eine andere, auch Verlegungen zwischen den Anstalten.

7. Strafgefangene 2003 nach Straf

Stichtag:

Lfd. Nr.	Jahr — Hauptdeliktgruppe (StGB, soweit kein anderes Gesetz genannt)	Strafgefangene insgesamt	Strafgefangene darunter weiblich	zusammen
1	1991	154	21	140
2	1992	147	5	130
3	1993	296	8	243
4	1994	450	7	382
5	1995	639	-	520
6	1996	837	1	663
7	1997	998	-	824
8	1998	1 202	-	993
9	1999	1 337	-	1 076
10	2000	1 477	1	1 231
11	2001	1 625	1	1 331
12	2002	1 619	-	1 362
13	**2003**	**1 747**	**-**	**1 500**
14	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	34	-	31
15	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	180	-	174
16	Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	401	-	330
17	Diebstahl und Unterschlagung	350	-	275
18	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	227	-	183
19	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	168	-	155
20	Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	30	-	24
21	Straftaten im Straßenverkehr (StGB und StVG)	169	-	163
22	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	188	-	165

XII

*) Die nach DDR-Recht verurteilten Gefangenen wurden den nach bundesdeutschem Recht gültigen Hauptdeliktgruppen zugeordnet.

arten und Hauptdeliktgruppen *)
31.3.

Davon							Lfd. Nr.
Freiheitsstrafe			Jugendstrafe				
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
18 - 21	21 - 25	25 und mehr		14 - 18	18 - 21	21 und mehr	
5	24	111	14	2	9	3	1
1	17	112	17	3	7	7	2
-	40	203	53	7	27	19	3
2	52	328	68	7	38	23	4
9	82	429	119	27	55	37	5
12	95	556	174	28	81	65	6
13	101	710	174	24	78	72	7
9	148	836	209	26	95	88	8
6	137	933	261	27	119	115	9
8	194	1 029	246	28	108	110	10
9	219	1 103	294	28	148	118	11
9	218	1 135	257	24	125	108	12
8	**205**	**1 287**	**247**	**15**	**120**	**112**	**13**
-	8	23	3	-	-	3	14
-	10	164	6	-	2	4	15
2	41	287	71	4	37	30	16
1	46	228	75	6	42	27	17
2	32	149	44	5	21	18	18
2	13	140	13	-	6	7	19
-	3	21	6	-	1	5	20
-	25	138	6	-	2	4	21
1	27	137	23	-	9	14	22

8. Strafgefangene 2003 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand (Stichtag: 31.3.)

Voraussichtliche Vollzugsdauer / Art und Häufigkeit der Vorstrafe / Wiedereinlieferungsabstand	Strafgefangene		Davon			
			Freiheitsstrafe		Jugendstrafe	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
voraussichtliche Vollzugsdauer						
Bis 1 Jahr	694	-	624	-	70	-
Mehr als 1 Jahr bis 2 Jahre	368	-	282	-	86	-
Mehr als 2 Jahre bis 5 Jahre	469	-	389	-	80	-
Mehr als 5 Jahre bis 10 Jahre	156	-	145	-	11	-
Mehr als 10 Jahre bis 15 Jahre	29	-	29	-	-	-
Lebenslang	31	-	31	-	-	-
Strafgefangene insgesamt	**1 747**	**-**	**1 500**	**-**	**247**	**-**
Art der Vorstrafe						
Geldstrafe	220	-	215	-	5	-
Jugendstrafe	135	-	71	-	64	-
Freiheitsstrafe	188	-	184	-	4	-
Jugendstrafe und Geldstrafe	25	-	23	-	2	-
Freiheitsstrafe und Geldstrafe	294	-	294	-	-	-
Freiheitsstrafe und Jugendstrafe	164	-	164	-	-	-
Sonstige Vorstrafen	16	-	16	-	-	-
Vorbestrafte insgesamt	**1 042**	**-**	**967**	**-**	**75**	**-**
Häufigkeit der Vorstrafen						
1 mal	320	-	257	-	63	-
2 mal	165	-	156	-	9	-
3 mal	108	-	106	-	2	-
4 mal	103	-	103	-	-	-
5 - 10 mal	293	-	292	-	1	-
11 mal und mehr	53	-	53	-	-	-
Wiedereinlieferungsabstand						
Insgesamt wieder aufgenommen	704	-	639	-	65	-
davon im						
1. Halbjahr	107	-	88	-	19	-
2. Halbjahr	98	-	83	-	15	-
2. Jahr	187	-	164	-	23	-
3. - 5. Jahr	231	-	224	-	7	-
6. Jahr nach der letzten Entlassung und später	81	-	80	-	1	-

9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1999 bis 2003

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003
Amtsgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten					
Eingänge	40 445	39 201	36 835	35 789	37 377
Erledigte Verfahren	41 844	38 375	38 015	36 320	36 965
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	-	-	-	8	1
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	228	259	212	207	220
Aufgebotsverfahren	183	166	160	135	118
Prozesskostenhilfeverfahren	157	165	166	169	189
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 317	1 232	1 267	1 093	1 087
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen u.Ä.	187	155	144	146	153
gewöhnliche Prozesse über					
Wohnungsmietrecht	6 842	6 227	6 099	5 939	6 192
Verkehrsunfallrecht	3 989	3 961	3 783	3 453	3 476
Bau-/Architektenrecht	594	489	573	520	506
Kaufrecht	4 715	3 945	3 852	3 128	3 175
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand	23 632	21 776	21 759	21 522	21 848
darunter nach Art der Erledigung					
Streitiges Urteil	10 340	9 669	9 074	7 516	7 808
Vergleich	4 003	3 675	3 752	4 478	4 630
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	12 646	11 694	11 939	11 642	12 094
Familiensachen					
Eingänge	12 706	12 605	13 698	13 649	13 499
Erledigte Verfahren	12 513	12 585	12 399	14 042	14 157
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Scheidungsverfahren	5 691	5 544	5 379	6 006	6 227
darunter Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge als anhängige Folgesache	1 656	946	684	638	521
andere Eheverfahren	11	11	26	19	15
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	1 199	893	689	750	679
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	5 570	6 085	6 259	7 210	7 171
darunter					
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	822	909	926	987	1 038
Kindschaftssache	445	598	574	645	679
Prozesskostenhilfeverfahren	42	52	46	57	65
darunter nach Art der Erledigung					
durch Urteil erledigte Eheverfahren	5 068	4 935	4 804	5 349	5 608
darunter lauten auf Scheidung	5 061	4 925	4 792	5 340	5 601
davon wurden rechtskräftig	4 960	4 878	4 748	5 301	5 558
angefochten	101	47	44	39	43

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1999 bis 2003

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003
Noch: Amtsgerichte					
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Eingänge	24 684	25 133	24 325	28 097	25 902
Erledigte Verfahren	25 848	25 178	25 003	27 354	27 177
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	19 136	19 052	19 103	20 966	20 708
Einspruch gegen Strafbefehl	4 865	4 620	4 493	4 592	4 825
Privatklage	31	28	22	26	12
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren	713	561	446	455	391
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	10 728	10 651	10 517	11 287	11 760
Bußgeldverfahren					
Eingänge	13 112	13 856	12 482	14 160	13 265
Erledigte Verfahren	12 999	13 347	13 358	12 826	13 839
darunter im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	12 067	12 315	12 463	11 896	12 843
Landgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	11 312	11 451	10 472	9 961	9 777
Erledigte Verfahren	12 072	11 598	10 651	10 156	9 678
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	192	253	230	276	249
Arreste oder einstweilige Verfügungen	444	425	408	373	335
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen u.Ä.	120	153	165	158	136
Baulandsachen	8	13	3	5	6
Entschädigungs- und Rückerstattungssachen	-	-	-	-	-
Prozesskostenhilfeverfahren	165	179	161	180	167
gewöhnliche Prozesse über					
Verkehrsunfallrecht	379	458	427	487	457
Bau-/Architektenrecht	896	1 452	1 559	1 459	1 229
Kaufrecht	866	1 159	1 127	1 044	893
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand	9 002	7 506	6 571	6 174	6 206

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1999 bis 2003

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003
Noch : Landgerichte					
Noch: Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungs- und Beschwerdeinstanz					
Eingänge	2 332	2 242	2 223	1 738	1 631
Erledigte Verfahren	2 295	2 262	2 247	2 152	1 630
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	7	8	3	4	2
Arreste und einstweilige Verfügungen	18	28	15	15	17
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen u.Ä.	11	5	1	-	4
Prozesskostenhilfeverfahren	11	12	19	13	23
gewöhnliche Prozesse über					
Wohnungsmietrecht	251	307	280	214	159
Verkehrsunfallrecht	334	420	385	471	364
Bau-/Architektenrecht	69	54	41	55	55
Kaufrecht	104	145	123	117	87
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand	1 490	1 283	1 380	1 263	919
Strafverfahren					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	262	347	345	355	386
Erledigte Verfahren	282	301	357	371	390
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	229	225	272	292	287
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	27	46	45	49	74
Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens	13	18	9	8	6
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	203	202	242	250	254
Berufungsinstanz					
Eingänge	1 444	1 473	1 301	1 336	1 415
Erledigte Verfahren	1 369	1 365	1 445	1 403	1 527
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Berufung im Privatklageverfahren	-	-	1	1	1
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	1	1	7	5	9
durch Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	10	3	21	21	18
Berufung im Offizialverfahren	1 301	1 343	1 409	1 373	1 495
Annahmeberufung im Offizialverfahren	57	18	7	3	4
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	649	642	659	589	653

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1999 bis 2003

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003
Noch: Landgerichte					
Rehabilitierungsverfahren					
Eingänge	703	769	894	703	399
Erledigte Verfahren	543	727	652	689	580
davon					
durch Beschluss	447	600	539	529	427
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	337	452	378	355	310
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	110	148	161	174	117
durch Rücknahme	35	37	31	70	95
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	61	90	82	90	58
Oberlandesgericht					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungen					
Eingänge	1 817	1 754	1 538	1 285	1 250
Erledigte Verfahren	1 813	1 830	1 680	1 509	1 319
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	9	2	4	12	13
Arreste oder einstweilige Verfügungen	33	26	42	33	33
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen u.Ä.	3	1	-	7	15
Baulandsachen	-	-	3	-	-
Entschädigungssachen/Rückerstattungssachen	1	-	2	4	1
Prozesskostenhilfeverfahren	8	16	12	14	16
gewöhnliche Prozesse über					
Verkehrsunfallrecht	61	39	59	70	65
Bau-/Architektenrecht	46	43	53	102	118
Kaufrecht	32	29	27	57	70
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand	1 620	1 674	1 478	1 210	988

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1999 bis 2003

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003
Noch: Oberlandesgericht					
Familiensachen					
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen					
Eingänge	559	509	480	518	603
Erledigte Verfahren	551	510	519	504	506
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Scheidungsverfahren	12	30	27	26	29
andere Eheverfahren	-	-	-	-	-
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und über allein anhängige andere Familiensachen	539	480	491	478	460
Prozesskostenhilfeverfahren	-	-	1	-	17
darunter nach Art der Entscheidung im ersten Rechtszug					
Verfahren über Berufungen und Beschwerden					
gegen die Scheidung aussprechende Urteile	168	155	126	111	115
gegen sonstige Endentscheidungen des Familiengerichts	383	355	392	393	374
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Revisionsinstanz					
Eingänge	135	118	131	87	119
Erledigte Verfahren	138	119	122	90	119
davon nach der Einleitung des Verfahrens					
Revision im Offizialverfahren	136	119	122	90	118
Revision im Privatklageverfahren	2	-	-	-	1
Bußgeldverfahren					
Eingänge	176	176	201	157	245
Erledigte Verfahren	184	173	201	150	244
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil	82	98	93	86	115
Rechtsbeschwerde gegen einen Beschluss	38	20	17	13	27
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	64	55	91	51	102
Rehabilitierungsverfahren					
Beschwerden					
Eingänge	35	35	37	29	8
Erledigte Verfahren	36	41	35	26	12
davon					
durch Beschluss	35	41	34	25	11
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	3	3	4	4	-
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	32	38	30	21	11
durch Rücknahme	-	-	-	-	1
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	1	-	1	1	-

10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 1999 bis 2003

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003
Staatsanwaltschaften					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	137 244	135 214	134 396	138 810	138 070
Erledigte Verfahren	139 093	131 354	131 283	139 521	137 755
darunter nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Anklage	17 135	16 656	16 891	18 309	18 018
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	18 226	17 652	16 444	17 115	17 618
Zurückweisung oder Einstellung gem. § 170 Abs. 2 StPO	29 461	28 481	29 089	28 764	29 435
Einstellung ohne Auflage	32 308	27 749	28 735	31 302	31 052
Einstellung mit Auflage	6 987	6 270	6 340	5 285	4 905
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	240	40	91	434	96
Verweisung auf den Weg der Privatklage	6 161	6 030	5 977	6 422	5 962
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	169 971	159 811	158 958	169 423	165 755
Anzeigen gegen unbekannte Täter	84 650	75 143	79 551	78 378	78 764
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	13 363	14 409	12 732	14 594	13 641
Generalstaatsanwaltschaft					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	-	-	1	-	1
Erledigte Verfahren	-	-	-	-	-
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	-	-	-	-	-
Sonstiger Geschäftsanfall					
Revisionen	172	136	144	123	118
Rechtsbeschwerden nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	162	193	207	178	193
Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	419	431	417	458	394
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	826	864	760	846	954
Haftprüfungsverfahren	54	69	43	56	53

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 1999 bis 2003

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003
Arbeitsgerichte [1]					
Erledigte Urteilsverfahren	19 449	18 297	17 651	17 828	17 707
davon durch					
Vergleich	7 959	7 561	7 478	7 969	8 280
Streitiges Urteil	1 363	1 049	1 036	1 224	1 199
sonstiges Urteil	3 000	2 823	2 442	2 274	2 237
auf andere Weise	7 127	6 864	6 695	6 361	5 991
davon nach Art des Streitgegenstandes [2]					
Arbeitsentgelt	10 763	10 096	9 073	8 873	8 348
Urlaub, Urlaubsentgelt	493	459	378	312	316
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	8 537	7 944	8 304	8 905	8 974
darunter Kündigungen	8 032	7 879	7 789	8 533	8 732
Zeugniserteilung und -berichtigung	280	317	385	372	378
Schadensersatz	130	89	91	85	85
tarifliche Einstufungen	188	279	97	74	69
Sonstiges	2 644	2 615	2 814	2 369	2 431
Landesarbeitsgericht [1]					
Erledigte Berufungen zu Urteilsverfahren	982	715	638	568	544
davon durch					
Vergleich	18	19	21	176	175
Streitiges Urteil	209	182	144	162	123
sonstiges Urteil	13	15	10	9	8
auf andere Weise	742	499	463	221	238
davon nach Art des Streitgegenstandes [2]					
Arbeitsentgelt	.	.	.	.	.
Urlaub, Urlaubsentgelt	.	.	.	.	.
Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)	406	340	295	294	287
darunter Kündigungen	.	.	.	.	.
Zeugniserteilung und -berichtigung	.	.	.	.	.
Schadensersatz	.	.	.	.	.
tarifliche Einstufungen	.	.	.	.	.
Sonstiges	.	.	.	.	.
Erledigte Beschwerden in Beschlusssachen	13	28	17	9	17

1) Quelle: Thüringer Justizministerium - 2) Enthält ein Verfahren mehrere Streitgegenstände, so liegt die Summe höher als die Zahl der erledigten Verfahren.

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 1999 bis 2003

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003
Verwaltungsgerichte					
Hauptverfahren					
Eingänge	6 701	5 630	4 936	5 352	5 627
Erledigte Verfahren	5 861	6 456	5 800	5 185	5 399
davon in den Sachgebieten					
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	50	36	72	64	101
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	125	111	128	125	74
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	471	494	400	268	326
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	2 450	2 447	1 952	2 154	2 229
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	312	260	319	338	312
Abgabenrecht	777	1 414	1 462	971	1 195
öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	284	287	289	331	348
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	1 357	1 394	1 133	926	795
Sonstiges	35	13	45	8	19
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	2 938	2 648	2 120	1 860	2 813
Erledigte Verfahren	2 613	2 826	2 679	1 860	2 339
davon in den Sachgebieten					
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	26	25	50	38	28
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	39	32	42	37	86
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	57	57	42	46	45
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	933	772	800	856	885
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	173	128	152	92	103
Abgabenrecht	1 170	1 535	1 376	568	942
öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	90	97	82	57	62
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	109	165	123	159	178
Sonstiges	16	15	12	7	10

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 1999 bis 2003

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003
Oberverwaltungsgericht					
Erstinstanzliche Hauptverfahren					
Eingänge	26	21	13	35	41
Erledigte Verfahren	25	16	23	23	36
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	2	1	2	2	1
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	8	3	3	7	11
Abgabenrecht	8	3	1	1	15
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren					
Eingänge	475	628	570	471	586
Erledigte Verfahren	614	700	453	483	666
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	459	552	290	283	365
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	32	48	47	69	66
Abgabenrecht	57	23	24	16	59
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	368	286	235	304	346
Erledigte Verfahren	467	250	360	455	378
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	109	62	39	78	128
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	39	36	43	47	18
Abgabenrecht	255	82	219	248	148

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 1999 bis 2003

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003
Finanzgericht					
Klagen vor dem Finanzgericht					
Eingänge	1 403	1 279	1 210	1 095	1 206
Erledigte Verfahren	1 079	1 279	1 299	1 177	1 176
Betroffene Sachgebiete insgesamt	1 213	1 407	1 457	1 331	1 341
davon					
Steuern vom Einkommen	350	402	387	350	392
objektbezogene Steuern	100	97	107	85	131
darunter Gewerbesteuermessbetrag	69	79	82	69	114
Verkehr- und Verbrauchsteuern	184	200	259	210	222
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	11	14	8	12	12
darunter Zollrecht	9	13	8	10	11
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	254	329	315	252	218
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	151	175	203	198	216
Haftung für Steuern	55	80	84	103	65
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	108	110	94	121	85
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz					
Eingänge	233	251	248	233	209
Erledigte Verfahren	217	190	265	276	260
Betroffene Sachgebiete insgesamt	265	226	322	326	353
davon					
Steuern vom Einkommen	87	54	81	96	87
objektbezogene Steuern	20	14	30	23	51
darunter Gewerbesteuermessbetrag	19	13	26	22	49
Verkehr- und Verbrauchsteuern	57	54	81	94	82
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	3	3	3	2	3
darunter Zollrecht	2	3	3	2	3
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	16	24	30	19	25
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	29	19	36	41	43
Haftung für Steuern	20	32	29	31	28
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	33	26	32	20	34

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 1999 bis 2003

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003
Sozialgerichte [3]					
Klagen					
Eingänge	7 921	8 152	8 318	8 659	10 384
darunter nach Art des Klägers					
Versicherte, Beschädigte oder ihre Hinterbliebenen	7 606	7 934	7 999	8 384	10 133
sonstiger Kläger	315	218	314	275	251
Erledigte Verfahren	6 953	6 955	7 431	8 666	8 421
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	581	725	1 253	1 488	882
Unfallversicherung	558	794	796	783	769
Rentenversicherung der Arbeiter	1 741	1 579	1 463	1 616	1 638
Rentenversicherung der Angestellten	1 160	1 045	982	1 460	1 497
Arbeitslosenversicherung	1 879	1 778	1 781	2 262	2 425
Kriegsopferversorgung	143	68	79	46	43
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	360	357	394	383	397
Sonstiges	531	609	683	628	770
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Entscheidung	1 593	1 543	1 572	1 982	2 062
gerichtlicher Vergleich	590	510	756	935	891
übereinstimmende Erledigungserklärung	526	584	355	445	342
Anerkenntnis	1 140	1 064	1 293	1 431	1 087
Zurücknahme	2 386	2 337	2 599	2 714	3 222
andere Erledigungsart	718	917	856	1 159	817
Landessozialgericht [3]					
Berufungen					
Eingänge	682	718	725	969	955
davon Berufungen					
von Versicherten, Beschädigten oder ihrer Hinterbliebenen	574	573	637	809	778
sonstiger Beteiligter	103	143	82	149	167
in sonstigen Verfahren	5	2	6	11	10
Erledigte Verfahren	600	628	677	746	819
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	32	47	73	61	57
Unfallversicherung	77	98	115	89	140
Rentenversicherung der Arbeiter	117	157	153	187	197
Rentenversicherung der Angestellten	153	125	95	167	170
Arbeitslosenversicherung	73	84	123	128	148
Kriegsopferversorgung	35	17	26	18	10
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	36	17	18	25	11
Sonstiges	77	83	74	71	86
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Entscheidung	142	176	208	238	290
gerichtlicher Vergleich	117	105	55	43	38
übereinstimmende Erledigungserklärung	1	2	54	52	62
Anerkenntnis	58	30	32	54	44
Zurücknahme	253	237	293	316	338
andere Erledigungsart	29	78	35	43	47

3) Quelle: Thüringer Justizministerium

11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 1999 bis 2003

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003
Berufsfeuerwehren	8	8	8	8	8
Freiwillige Feuerwehren (Gemeinde-, Stadtteil- bzw. Ortsteilfeuerwehren)	1 944	1 991	1 939	1 929 r	1 912
Werkfeuerwehren [1]	7	7	6	6	6
Aktive Feuerwehrkameraden	48 888	49 323	48 941	48 146	48 087
davon Aktive der Berufsfeuerwehren	627	633	668	650	648
Aktive der Freiwilligen Feuerwehren	48 083	48 495	48 096	47 322	47 259
Aktive der Werkfeuerwehren [1]	178	195	177	174	180
Feuerwehrhäuser	2 072	2 059	2 001	1 975	1 967
davon Berufsfeuerwehren	11	11	11	11	11
Freiwillige Feuerwehren	2 054	2 041	1 984	1 957	1 952
Werkfeuerwehren [1]	7	7	6	7	4
Ständig besetzte Feuerwehrhäuser	20	23	19	15	16
davon Berufsfeuerwehren	11	11	11	11	11
Freiwillige Feuerwehren	7	9	7	3	4
Werkfeuerwehren [1]	2	3	1	1	1
Gesamteinsätze	26 046	23 320	22 532	26 499	24 435
davon bei Bränden	3 706	3 530	3 197	2 873 r	4 146
allgemeinen Hilfeleistungen	17 577	15 102	14 531	19 044	15 559
Fehleinsätzen	4 763	4 688	4 804	4 582	4 730
Brandeinsätze	3 706	3 530	3 197	2 873	4 146
davon bei Großbränden	187	182	176	146	180
Mittelbränden	472	491	489	440	616
Kleinbränden	3 047	2 857	2 532	2 287	3 350
Fehleinsätze	4 763	4 688	4 804	4 582	4 730
davon blinde Alarme/in Bereitstellung/ sonstiger Grund	2 549	2 564	2 506	2 357	2 495
böswillige Alarme	227	187	250	177	177
durch Brandmeldeanlagen	1 987	1 937	2 048	2 048	2 058
Bei Bränden tödlich verletzte Aktive	-	-	-	-	2
Bei Hilfeleistungen tödlich verletzte Aktive	-	-	-	-	-
Bei Bränden und allgemeinen Hilfeleistungen verletzte bzw. verunglückte Aktive	143 r	81 r	83	57	166
Bei Bränden gerettete Personen	518	227	272	187	325
Bei Hilfeleistungen gerettete Personen	793	841	924	769	914
Bei Bränden tödlich verletzte Personen	34	24	24	20	12
Bei Hilfeleistungen tödlich verletzte Personen	127	241	271	237	270
Bei Bränden verletzte bzw. verunglückte Personen	419	379 r	360	257	249
Bei Hilfeleistungen verletzte bzw. verunglückte Personen	1 681	2 648	2 933	2 390	2 263
Löschfahrzeuge [2]	2 161	2 217	2 234	2 260 r	2 250
Hubrettungsfahrzeuge [2]	95	90	91	91	90
Rüst- und Gerätewagen [2]	275	301	318	333	341
Feuerwehranhängefahrzeuge (z.B. Tragkraftspritzenanhänger) [2]	1 772	2 011	2 077	2 044 r	2 082
Feuerwehrgeräte (z.B. tragbare Feuerwehrpumpen/Notstromaggregate) [2]	2 996	3 142	3 317	3 250 r	3 279

Quelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst - 1) behördlich anerkannte - 2) ohne behördlich anerkannte Werkfeuerwehren

XIII. Bildung und Kultur

Die Schulstatistik wird als koordinierte Landesstatistik durchgeführt, d.h. nach Landesrecht und landesspezifischen Verfahren. Es handelt sich um Stichtagszahlen, die je nach Schuljahresbeginn in der Zeit zwischen August und November lagen.

Die Hochschulstatistik ist eine Bundesstatistik und wird nach den bundeseinheitlichen Schlüsselverzeichnissen durchgeführt.

Die Angaben zur Kulturstatistik sind mit Genehmigung der einzelnen Institutionen deren jeweiligen Publikationen entnommen. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Allgemein bildende Schule
Dazu zählen neben den nachfolgend aufgezählten Schularten auch die Integrierten Gesamtschulen, die Freien Waldorfschulen sowie die Kollegs. Dagegen sind schulvorbereitende Einrichtungen im Rahmen des Statistischen Jahrbuches nicht einbezogen.

Alle Schüler, die das Ziel ihrer gewählten Schullaufbahn nicht erreicht haben, erhielten bis 2002 keinen Abschluss (ohne Hauptschulabschluss). Am 13. Dezember 2002 traten dazu neue Regelungen (Regelschule, Gymnasium) im Thüringer Schulgesetz in Kraft.

Grundschule
Die Grundschule umfasst die Klassenstufen 1 bis 4; sie wird von allen Schülern gemeinsam besucht. Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten als Voraussetzung für jede weitere schulische Bildung und fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes.

Regelschule
Die Regelschule mit den Klassenstufen 5 bis 9 und 10 vermittelt eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schafft die Voraussetzung für eine qualifizierte berufliche Tätigkeit. Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss; Schüler, die den auf den Hauptschulabschluss bezogenen Teil der Regelschule besuchen, können daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erwerben die Schüler den Realschulabschluss.

Gymnasium
Das Gymnasium führt die Klassenstufen 5 bis 12. Es vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird oder auf eine sonstige berufliche Ausbildung vorbereitet. Schülern des Gymnasiums wird mit der Versetzung in die Klassenstufe 10 eine dem Hauptschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt. Mit der Versetzung in die Klassenstufe 11 ist für Schüler ohne Realschulabschluss eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung erreicht. Das Gymnasium führt nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe und bestandener Abiturprüfung zur allgemeinen Hochschulreife.

Förderschule
Förderschulen sind Ganztagsfördereinrichtungen. Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die auch mit Unterstützung durch die Mobilen Sonderpädagogischen Dienste in der Grundschule sowie in den zum Haupt- und Realschulabschluss und zum Abitur führenden Schularten nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, erfüllen ihre Schulpflicht in einem ihrem Förderschwerpunkt entsprechenden Förderzentrum. Förderschulen sind überregionale und regionale

Förderzentren als allgemein bildende Schulen mit den Bildungsgängen der Grund- und Regelschule und dem Bildungsgang zur Lernförderung sowie dem Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung. An Förderzentren können schulvorbereitende Einrichtungen als Teil des Förderzentrums geführt werden. Diese Einrichtungen können für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schulbeginn eingerichtet werden.

Berufsbildende Schule
Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. An einer Schule (Verwaltungs-, Organisationseinheit) können mehrere Schulformen bestehen. Deshalb ergibt die Addition der Zahl der Schulen aller Schulformen nicht die Zahl der berufsbildenden Schulen insgesamt, sondern einen höheren Wert.

Die Formen der berufsbildenden Schulen sind:

Berufsschule
Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Jugendliche ohne Hauptschulabschluss besuchen das Berufsvorbereitungsjahr und können bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss erwerben.

Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss, die zu Beginn der Berufsschulpflicht ein Berufsausbildungsverhältnis nicht nachweisen, den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule
Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium
Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10

des allgemein bildenden Gymnasiums kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten. Am beruflichen Gymnasium können doppelt qualifizierende Bildungsgänge eingerichtet werden, die neben dem Erwerb der allgemeinen Hochschulreife zu einer beruflichen Qualifikation führen.

Fachschule
Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemein bildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte
Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Ausbildungsbereiche
Die Ausbildungsbereiche in der Berufsbildungsstatistik decken sich nicht voll mit der Gliederung der Systematik der Wirtschaftszweige, da sich nach dem Berufsbildungsgesetz die Zuständigkeit für die Berufsausbildung vielfach nach der Art der Ausbildungsberufe und nicht nach der Zuständigkeit des Ausbildungsbetriebes zu einem Wirtschaftsbereich richtet.

Auszubildende
Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler sowie Personen, deren Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

Ausbildungsverträge
Die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge umfassen alle während des Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einer zuständigen Stelle eingetragenen Berufsausbildungsverträge. Die Berufsbildungsstatistik erfasst davon nur die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge, die am Stichtag 31. Dezember noch bestanden. Ausbildungsverträge, die für das Berichtsjahr neu abgeschlossen, aber bis 31. Dezember wieder gelöst wurden, werden grundsätzlich als vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge erfasst.

Die vorzeitig gelösten Ausbildungsverträge umfassen alle Ausbildungsverhältnisse, die im Berichtsjahr vor Ablauf der im Ausbildungsvertrag genannten Ausbildungszeit gelöst werden.

Abschlussprüfungen
Am Ende der Berufsausbildung sind nach dem Berufsbildungsgesetz in den anerkannten Ausbildungsberufen Abschlussprüfungen durchzuführen. Mit erfasst werden die „externen“ Prüfungsteilnehmer.

Fortbildungsprüfungen
Sie setzen in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine Mindestdauer praktischer Berufstätigkeit voraus. Zu den Fortbildungsprüfungen zählen auch die Meisterprüfungen im Handwerk.

Umschulungsprüfungen
Sie werden von den zuständigen Stellen in anerkannten Ausbildungsberufen oder in anderen Berufen durchgeführt.

Hochschule
Als Hochschulen werden alle nach dem Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, erfasst.

Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Es werden im Wesentlichen folgende Hochschularten unterschieden:

- Wissenschaftliche Hochschulen
  Zu ihnen zählen Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen.
- Kunsthochschulen
- Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen

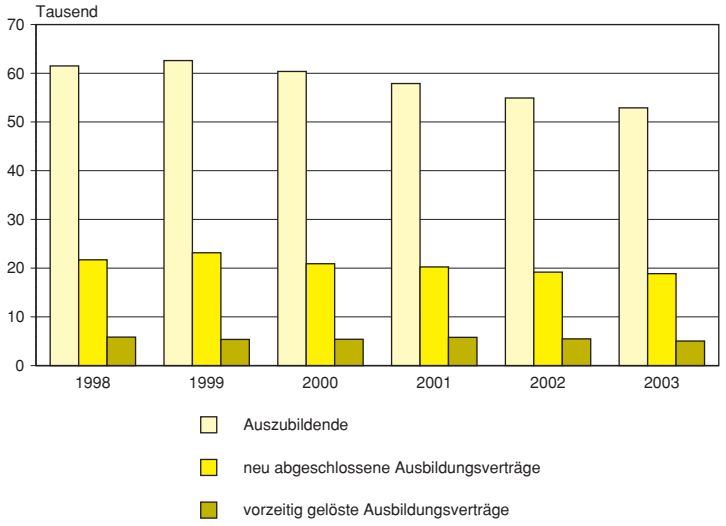
Semester
Es ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und die zeitliche Gliederung des Studiums. Dabei sind die **Hochschulsemester** die insgesamt an deutschen Hochschulen verbrachten Semester. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach der Studierenden im Erhebungssemester stehen. **Fachsemester** sind die in einem Studiengang verbrachten Semester sowie die angerechneten Fachsemester aus anderen Studien- und Ausbildungsgängen im In- und Ausland.

Fächergruppe
Dieser Begriff bezeichnet eine Gruppe von mehreren verwandten Hochschulfächern oder -disziplinen.

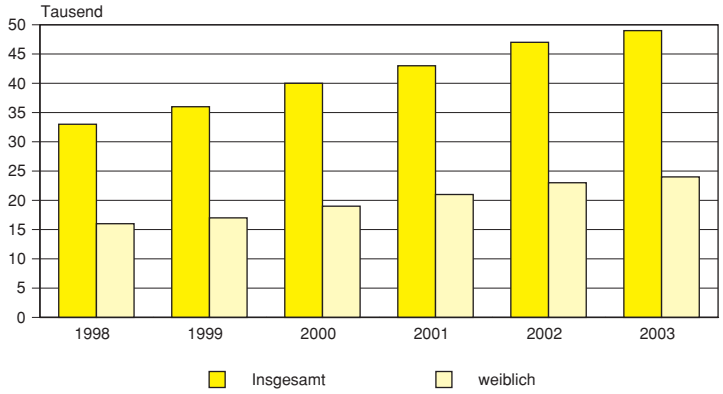
Prüfungen
Die Prüfungen werden erfasst, soweit sie eine Hochschulausbildung abschließen. Hierzu zählen auch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Nicht enthalten sind die Vor- und Zwischenprüfungen an Hochschulen sowie Laufbahnprüfungen wie die 2. Staatsprüfung als Abschluss einer Referendarausbildung.

Hochschulpersonal
Das gesamte an den Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal wird unterschieden nach dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal und dem Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal. Das **wissenschaftliche und künstlerische Personal** nimmt in der Regel die Aufgaben in Lehre und Forschung wahr, betreut Studierende in Praktika bzw. bei Abschlussarbeiten und wirkt an der Planung und Erfüllung wissenschaftlich-technischer Aufgaben mit bzw. unterstützt diese. Zu dem **Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal** zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 1998 bis 2003



Studierende an den Hochschulen 1998 bis 2003



XIII

1. Allgemein bildende Schulen im Schuljahr

Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr —— Kreisfreie Stadt Landkreis	Allgemein bildende Schulen insgesamt			Grundschulen			Regelschulen		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen [3]	Schüler [3]
1	1991/92	1 457	17 220	346 898	769	6 656	138 291	459	6 274	126 099
2	1992/93	1 453	17 682	354 790	767	6 492	136 196	455	6 158	121 597
3	1993/94	1 337	17 923	359 537	708	6 362	133 812	404	6 208	122 833
4	1994/95	1 324	18 185	362 272	702	6 349	132 666	398	6 255	123 627
5	1995/96	1 302	18 123	359 636	690	6 236	128 764	386	6 204	123 248
6	1996/97	1 257	17 718	354 942	660	5 948	123 835	372	6 062	122 633
7	1997/98	1 214	17 059	344 657	630	5 434	113 703	360	5 943	121 988
8	1998/99	1 146	16 192	325 166	572	4 718	97 082	350	5 791	119 605
9	1999/2000	1 114	15 302	303 572	546	4 048	80 883	344	5 650	115 859
10	2000/01	1 091	14 435	281 115	527	3 439	65 475	341	5 454	110 933
11	2001/02	1 069	13 562	258 408	509	3 030	55 105	335	5 148	102 943
12	2002/03	1 041	12 864	239 355	501	2 935	52 777	319	4 729	92 306
13	**2003/04**	**999**	**12 056**	**222 324**	**486**	**2 989**	**54 563**	**294**	**4 164**	**80 318**
14	Stadt Erfurt	70	1 049	19 084	32	247	4 363	15	269	5 394
15	Stadt Gera	35	494	9 121	15	107	2 002	10	135	2 689
16	Stadt Jena	32	513	9 147	13	103	1 944	5	95	1 831
17	Stadt Suhl	12	204	3 877	5	46	880	3	73	1 426
18	Stadt Weimar	27	366	6 519	9	71	1 388	6	86	1 585
19	Stadt Eisenach	18	269	4 730	7	55	963	5	70	1 292
20	Eichsfeld	59	643	12 128	33	179	3 191	17	248	4 651
21	Nordhausen	39	509	9 175	20	122	2 214	11	178	3 485
22	Wartburgkreis	67	665	12 573	39	188	3 394	20	290	5 663
23	Unstrut-Hainich-Kreis	56	659	12 260	26	163	3 156	18	223	4 162
24	Kyffhäuserkreis	34	441	8 475	17	110	2 080	10	161	3 324
25	Schmalkalden-Meiningen	58	690	12 975	28	171	3 148	18	260	5 000
26	Gotha	61	744	13 800	31	191	3 583	19	265	5 010
27	Sömmerda	35	423	7 755	15	111	1 972	13	153	3 001
28	Hildburghausen	38	374	6 810	20	102	1 754	13	176	3 193
29	Ilm-Kreis	49	589	10 854	24	145	2 626	16	207	3 950
30	Weimarer Land	38	439	8 283	20	122	2 293	13	169	3 205
31	Sonneberg	30	326	5 911	16	85	1 406	8	116	2 234
32	Saalfeld-Rudolstadt	51	596	10 950	23	136	2 639	17	240	4 482
33	Saale-Holzland-Kreis	42	459	8 582	22	129	2 281	11	164	3 388
34	Saale-Orla-Kreis	49	509	9 239	22	129	2 279	16	183	3 618
35	Greiz	55	581	10 609	28	150	2 695	16	224	4 247
36	Altenburger Land	44	514	9 467	21	127	2 312	14	179	3 488
37	**Kreisfreie Städte zusammen**	**194**	**2 895**	**52 478**	**81**	**629**	**11 540**	**44**	**728**	**14 217**
38	**Landkreise zusammen**	**805**	**9 161**	**169 846**	**405**	**2 360**	**43 023**	**250**	**3436**	**66 101**

1) einschließlich Kooperative Gesamtschulen - Gymnasialschulteil - 2) einschließlich Freie Waldorfschulen - 3) einschließlich Kooperative

2003/04 nach Schularten und Kreisen
11.9.2003

Gymnasien [1]			Förderschulen			Integrierte Gesamtschulen [2]			Kollegs			Lfd. Nr.
Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
108	2 787	67 495	114	1 433	13 483	5	61	1 349	2	9	181	1
110	3 356	80 212	114	1 584	14 796	5	74	1 694	2	18	295	2
113	3 622	84 416	104	1 629	16 200	6	85	1 959	2	17	317	3
116	3 766	86 797	102	1 726	17 088	4	74	1 786	2	15	308	4
116	3 779	86 993	102	1 782	17 825	6	106	2 496	2	16	310	5
115	3 735	86 869	102	1 846	18 696	6	111	2 616	2	16	293	6
115	3 703	86 848	101	1 847	19 102	6	116	2 709	2	16	307	7
113	3 698	86 199	101	1 836	18 948	8	133	3 027	2	16	305	8
113	3 643	84 892	101	1 806	18 515	8	139	3 114	2	16	309	9
113	3 559	82 940	99	1 813	18 231	9	154	3 216	2	16	320	10
115	3 446	79 224	100	1 764	17 635	8	158	3 179	2	16	322	11
111	3 277	73 558	100	1 733	17 058	8	174	3 315	2	16	341	12
110	**3 078**	**67 826**	**99**	**1 629**	**15 971**	**8**	**179**	**3 323**	**2**	**17**	**323**	**13**
12	326	7 004	10	172	1 502	1	35	821	-	-	-	14
5	131	2 836	4	90	884	1	31	710	-	-	-	15
8	184	3 670	3	47	418	3	84	1 284	-	-	-	16
2	52	1 220	2	33	351	-	-	-	-	-	-	17
5	110	2 279	4	71	726	2	20	377	1	8	164	18
3	85	1 842	2	50	502	1	9	131	-	-	-	19
5	158	3 714	4	58	572	-	-	-	-	-	-	20
3	112	2 561	5	97	915	-	-	-	-	-	-	21
5	139	3 079	3	48	437	-	-	-	-	-	-	22
7	185	4 097	5	88	845	-	-	-	-	-	-	23
4	106	2 412	3	64	659	-	-	-	-	-	-	24
6	173	3 954	6	86	873	-	-	-	-	-	-	25
8	206	4 348	3	82	859	-	-	-	-	-	-	26
3	97	2 173	4	62	609	-	-	-	-	-	-	27
2	70	1 626	3	26	237	-	-	-	-	-	-	28
4	139	3 178	4	89	941	-	-	-	1	9	159	29
3	108	2 376	2	40	409	-	-	-	-	-	-	30
3	88	1 913	3	37	358	-	-	-	-	-	-	31
5	125	2 853	6	95	976	-	-	-	-	-	-	32
4	103	2 276	5	63	637	-	-	-	-	-	-	33
4	117	2 568	7	80	774	-	-	-	-	-	-	34
4	131	2 899	7	76	768	-	-	-	-	-	-	35
5	133	2 948	4	75	719	-	-	-	-	-	-	36
35	**888**	**18 851**	**25**	**463**	**4 383**	**8**	**179**	**3 323**	**1**	**8**	**164**	**37**
75	**2 190**	**48 975**	**74**	**1 166**	**11 588**	**-**	**-**	**-**	**1**	**9**	**159**	**38**

Gesamtschulen - Regelschulteil

2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr
Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Berufsbildende Schulen insgesamt			Berufsschulen			Berufsfachschulen		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler
1	1991/92	110	3 748	61 511	90	2 777	46 115	29	58	872
2	1992/93	109	3 909	70 071	81	2 694	51 532	54	161	2 605
3	1993/94 1)	95	4 009	74 019	68	2 605	52 718	67	419	7 464
4	1994/95	109	4 072	77 611	68	2 594	53 766	82	524	9 877
5	1995/96	120	4 292	83 131	68	2 667	55 765	97	653	13 259
6	1996/97	118	4 420	87 872	64	2 756	58 617	97	727	15 366
7	1997/98	113	4 537	90 849	62	2 841	60 845	96	814	17 336
8	1998/99	116	4 687	93 222	64	2 918	61 398	99	883	18 938
9	1999/2000	116	4 798	94 472	66	2 998	62 309	101	907	18 886
10	2000/01	115	4 793	92 347	67	2 966	60 411	99	886	18 115
11	2001/02	115	4 811	91 417	68	2 931	58 651	102	890	18 229
12	2002/03	115	4 841	90 533	64	2 846	55 294	101	976	20 059
13	**2003/04**	**117**	**4 859**	**91 106**	**63**	**2 716**	**52 559**	**103**	**1 069**	**22 143**
14	Stadt Erfurt	20	690	13 671	9	432	8 977	18	114	2 343
15	Stadt Gera	12	457	7 997	5	248	4 722	10	85	1 572
16	Stadt Jena	5	265	5 241	4	143	2 866	5	73	1 521
17	Stadt Suhl	4	110	2 181	1	44	898	4	44	872
18	Stadt Weimar	4	165	3 436	2	79	1 569	4	42	962
19	Stadt Eisenach	4	174	3 427	2	109	2 050	4	39	831
20	Eichsfeld	6	164	2 929	1	77	1 552	5	46	882
21	Nordhausen	3	178	3 465	2	94	1 789	3	39	889
22	Wartburgkreis	4	101	2 007	1	59	1 137	4	32	684
23	Unstrut-Hainich-Kreis	5	281	5 138	3	123	2 351	4	70	1 590
24	Kyffhäuserkreis	6	244	4 450	4	89	1 632	6	107	2 199
25	Schmalkalden-Meiningen	5	358	6 746	5	237	4 579	5	48	1 038
26	Gotha	4	345	6 643	2	211	4 239	4	48	1 065
27	Sömmerda	3	92	1 346	3	66	912	1	13	270
28	Hildburghausen	2	101	1 716	1	48	838	1	14	301
29	Ilm-Kreis	6	155	2 801	2	90	1 584	4	35	782
30	Weimarer Land	3	167	3 045	2	106	2 104	3	20	454
31	Sonneberg	1	98	1 709	1	59	1 030	1	5	103
32	Saalfeld-Rudolstadt	5	239	4 341	3	122	2 398	5	67	1 289
33	Saale-Holzland-Kreis	2	65	1 242	2	43	798	1	15	314
34	Saale-Orla-Kreis	2	92	1 832	1	74	1 445	2	18	387
35	Greiz	6	141	2 583	4	62	1 188	4	51	974
36	Altenburger Land	5	177	3 160	3	101	1 901	5	44	821
37	**Kreisfreie Städte zusammen**	**49**	**1 861**	**35 953**	**23**	**1 055**	**21 082**	**45**	**397**	**8 101**
38	**Landkreise zusammen**	**68**	**2 998**	**55 153**	**40**	**1 661**	**31 477**	**58**	**672**	**14 042**

1) einschließlich eine Klasse der Schulform Berufsaufbauschule

2003/04 nach Schulformen und Kreisen
6.11.2003

Fachoberschulen			Berufliche Gymnasien			Fachschulen			Berufsbildende Einrichtungen für Behinderte			Lfd. Nr.
Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
14	23	347	38	204	3 468	34	545	9 479	19	141	1 230	1
27	53	916	31	175	3 141	39	488	8 699	34	338	3 178	2
35	95	1 738	26	183	3 157	27	278	4 935	38	428	4 000	3
32	101	1 932	25	178	3 131	38	249	4 779	35	426	4 126	4
32	91	1 869	23	172	2 958	41	250	4 782	35	459	4 498	5
32	86	1 908	21	165	2 912	40	233	4 549	30	453	4 520	6
32	86	1 898	21	158	2 685	38	201	3 967	32	437	4 118	7
34	87	1 923	20	157	2 623	35	214	4 198	34	428	4 142	8
35	91	2 154	20	158	2 859	34	203	3 858	36	441	4 406	9
36	98	2 269	20	170	3 221	36	202	3 742	37	471	4 589	10
37	102	2 374	20	192	3 645	35	217	4 037	35	479	4 481	11
37	107	2 563	20	202	3 955	35	236	4 276	35	474	4 386	12
38	**114**	**2 721**	**20**	**217**	**4 211**	**37**	**247**	**4 516**	**42**	**496**	**4 956**	**13**
5	20	497	3	36	735	6	27	517	4	61	602	14
4	19	425	1	8	126	3	28	523	5	69	629	15
4	9	213	2	18	368	3	7	141	3	15	132	16
1	1	26	1	10	209	1	2	47	2	9	129	17
1	8	230	1	13	257	2	23	418	-	-	-	18
2	4	109	1	9	185	1	9	187	1	4	65	19
2	4	93	-	-	-	1	10	166	2	27	236	20
1	8	210	1	9	215	2	8	157	2	20	205	21
1	4	90	-	-	-	2	6	96	-	-	-	22
2	4	79	1	12	194	3	35	604	1	37	320	23
-	-	-	1	8	171	2	14	216	2	26	232	24
3	7	163	1	17	311	1	6	118	4	43	537	25
2	3	67	1	13	237	1	37	689	1	33	346	26
-	-	-	1	7	116	-	-	-	2	6	48	27
1	1	3	1	10	210	-	-	-	1	28	364	28
2	4	91	1	10	197	1	1	16	3	15	131	29
-	-	-	-	-	-	1	3	55	1	38	432	30
-	-	-	1	20	323	1	11	215	1	3	38	31
2	11	253	1	8	190	-	-	-	2	31	211	32
1	1	29	-	-	-	2	4	75	1	2	26	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
2	2	50	1	9	167	1	7	117	2	10	87	35
2	4	93	-	-	-	3	9	159	2	19	186	36
17	**61**	**1 500**	**9**	**94**	**1 880**	**16**	**96**	**1 833**	**15**	**158**	**1 557**	**37**
21	**53**	**1 221**	**11**	**123**	**2 331**	**21**	**151**	**2 683**	**27**	**338**	**3 399**	**38**

3. Absolventen/Abgänger *) aus allgemein bildenden Schulen des Schuljahres 2002/03 nach Kreisen

Schuljahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon							
		ohne Hauptschulabschluss	davon				mit Hauptschulabschluss	mit Realschulabschluss	mit allgemeiner Hochschulreife
			ohne Abschluss	darunter aus Klassenstufe 10 und höher 1)	mit Abgangszeugnis für Geistigbehinderte	mit Abschluss für Lernbehinderte			
1991/92	25 314	2 307	1 444	14	17	846	6 364	12 433	4 210
1992/93	29 013	3 015	1 968	212	35	1 012	7 393	12 428	6 177
1993/94	30 898	4 053	2 641	952	74	1 338	6 434	13 317	7 094
1994/95	34 298	3 861	2 444	688	103	1 314	7 000	14 917	8 520
1995/96	34 271	4 225	2 789	873	122	1 314	6 964	14 038	9 044
1996/97	34 063	4 189	2 645	904	165	1 379	6 775	14 117	8 982
1997/98	34 984	4 588	2 998	1 035	151	1 439	6 530	14 105	9 761
1998/99	35 708	4 661	3 277	1 234	168	1 216	6 510	14 682	9 855
1999/2000	35 929	4 543	3 286	1 166	154	1 103	6 552	14 828	10 006
2000/01	35 493	4 413	3 089	897	182	1 142	6 449	15 335	9 296
2001/02	33 159	3 881	2 408	695	187	1 286	6 163	14 597	8 518
2002/03	**33 245**	**3 091**	**1 481**	**-**	**320**	**1 290**	**6 677**	**14 699**	**8 778**
Stadt Erfurt	2 839	285	142	-	22	121	494	1 088	972
Stadt Gera	1 556	171	84	-	21	66	321	593	471
Stadt Jena	1 352	70	29	-	8	33	247	478	557
Stadt Suhl	597	52	14	-	-	38	87	252	206
Stadt Weimar	916	116	49	-	14	53	116	315	369
Stadt Eisenach	652	90	39	-	12	39	95	226	241
Eichsfeld	1 800	123	54	-	12	57	370	858	449
Nordhausen	1 380	154	67	-	13	74	326	603	297
Wartburgkreis	1 832	133	84	-	11	38	425	969	305
Unstrut-Hainich-Kreis	1 678	152	73	-	16	63	352	687	487
Kyffhäuserkreis	1 245	163	97	-	10	56	282	535	265
Schmalkalden-Meiningen	2 003	196	130	-	13	53	379	930	498
Gotha	1 983	177	88	-	12	77	430	871	505
Sömmerda	1 153	97	31	-	13	53	254	554	248
Hildburghausen	1 090	91	62	-	-	29	270	546	183
Ilm-Kreis	1 666	152	68	-	17	67	304	766	444
Weimarer Land	1 141	95	60	-	-	35	239	512	295
Sonneberg	888	100	55	-	13	32	178	369	241
Saalfeld-Rudolstadt	1 676	146	56	-	29	61	347	843	340
Saale-Holzland-Kreis	1 306	129	55	-	10	64	258	654	265
Saale-Orla-Kreis	1 395	95	33	-	20	42	284	668	348
Greiz	1 615	195	81	-	41	73	327	718	375
Altenburger Land	1 482	109	30	-	13	66	292	664	417
Kreisfreie Städte zusammen	**7 912**	**784**	**357**	**-**	**77**	**350**	**1 360**	**2 952**	**2 816**
Landkreise zusammen	**25 333**	**2 307**	**1 124**	**-**	**243**	**940**	**5 317**	**11 747**	**5 962**

*) einschließlich Nichtschüler (Externe) - 1) Ab Schuljahr 2002/03 wird Absolventen/Abgängern aus Klassenstufe 10 und höher eine dem Hauptschulabschluss oder eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt (ThürSchulO in der Fassung vom 27.2.2003)

4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2002/03 nach Schulformen und Kreisen

Schuljahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon aus					
		Berufs-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	beruflichen Gymnasien	Fach-schulen	berufsbildenden Einrichtungen für Behinderte
1991/92	17 105	11 871	492	179	379	3 471	713
1992/93	23 818	15 734	2 281	672	756	3 013	1 362
1993/94	27 488	18 039	2 346	1 274	983	2 611	2 235
1994/95	26 532	16 734	3 222	1 326	1 149	1 690	2 411
1995/96	28 338	17 192	4 411	1 203	845	2 296	2 391
1996/97	32 828	19 716	5 783	1 269	1 006	2 333	2 721
1997/98	32 780	20 954	6 193	1 310	925	1 259	2 139
1998/99	34 394	21 229	6 934	1 247	848	1 908	2 228
1999/2000	35 021	21 644	7 296	1 384	735	1 618	2 344
2000/01	33 001	20 998	6 385	1 496	775	1 300	2 047
2001/02	34 153	21 351	6 805	1 527	928	1 416	2 126
2002/03	**33 640**	**19 184**	**7 733**	**1 710**	**1 002**	**1 535**	**2 476**
Stadt Erfurt	4 912	3 282	769	331	163	126	241
Stadt Gera	3 258	1 953	481	234	38	259	293
Stadt Jena	1 916	1 044	466	162	85	48	111
Stadt Suhl	843	429	222	24	57	41	70
Stadt Weimar	1 081	427	362	136	51	105	-
Stadt Eisenach	1 369	792	339	57	42	61	78
Eichsfeld	1 033	571	297	55	-	26	84
Nordhausen	1 368	664	361	98	51	40	154
Wartburgkreis	730	443	207	57	-	23	-
Unstrut-Hainich-Kreis	1 878	800	630	64	57	185	142
Kyffhäuserkreis	1 773	631	833	-	55	133	121
Schmalkalden-Meiningen	2 470	1 550	395	141	73	34	277
Gotha	2 568	1 587	440	48	52	277	164
Sömmerda	495	315	105	-	38	-	37
Hildburghausen	660	356	142	-	30	-	132
Ilm-Kreis	756	418	188	39	28	-	83
Weimarer Land	1 168	741	177	-	-	29	221
Sonneberg	586	369	33	-	101	61	22
Saalfeld-Rudolstadt	1 495	761	444	136	39	-	115
Saale-Holzland-Kreis	455	316	86	23	-	30	-
Saale-Orla-Kreis	687	535	152	-	-	-	-
Greiz	975	463	365	42	42	29	34
Altenburger Land	1 164	737	239	63	-	28	97
Kreisfreie Städte zusammen	**13 379**	**7 927**	**2 639**	**944**	**436**	**640**	**793**
Landkreise zusammen	**20 261**	**11 257**	**5 094**	**766**	**566**	**895**	**1 683**

5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2003 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) — Ausbildungsbereich	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge		Darunter in der Probezeit
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
1995	57 976	21 235	21 657	8 469	4 755	1 798	892
1996	59 798	22 119	21 322	8 030	4 662	1 641	679
1997	60 928	22 537	21 594	8 524	4 628	1 665	728
1998	61 498	22 473	21 713	8 276	5 838	2 018	718
1999	62 603	23 186	23 160	9 257	5 363	2 104	819
2000	60 363	22 204	20 900	8 262	5 400	2 122	813
2001	57 889	21 323	20 240	7 863	5 796	2 421	958
2002	54 920	19 973	19 178	7 377	5 476	2 262	1 031
2003	**52 896**	**18 989**	**18 872**	**7 084**	**5 033**	**2 259**	**838**
Industrie und Handel	29 874	11 626	11 625	4 638	3 111	1 408	478
Handwerk	17 089	3 322	5 119	1 038	1 541	581	232
Landwirtschaft	1 744	462	684	188	139	51	28
Öffentlicher Dienst	1 350	868	461	295	24	16	10
Freie Berufe	2 034	1 950	656	620	140	135	69
Hauswirtschaft	805	761	327	305	78	68	21

6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2003 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) / Ausbildungsbereich	Teilnehmer an Abschlussprüfungen		Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen		Teilnehmer an Umschulungsprüfungen	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
1995	19 813	16 676	6 215	5 506	6 922	5 240
1996	20 093	16 506	6 516	5 800	5 287	4 222
1997	22 548	18 681	5 637	4 895	3 786	3 019
1998	22 824	19 273	4 428	3 643	3 070	2 497
1999	22 307	18 883	4 507	3 673	2 462	2 036
2000	23 377	19 674	3 737	3 059	2 707	2 160
2001	22 451	19 020	3 410	2 875	2 832	2 250
2002	21 921	18 541	3 756	3 198	3 055	2 297
2003	**21 051**	**17 879**	**4 141**	**3 453**	**2 980**	**2 271**
Industrie und Handel	12 380	10 549	1 811	1 231	2 738	2 072
Handwerk	6 251	5 226	1 880	1 857	-	-
Landwirtschaft	634	475	34	26	73	48
Öffentlicher Dienst	770	662	269	215	7	7
Freie Berufe	753	736	143	120	133	117
Hauswirtschaft	263	231	4	4	29	27

7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2001 bis 2003

Hochschule Fachbereich	Studierende im Studienjahr					
	2001		2002		2003 [1]	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Studierende insgesamt [2]						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	16 704	9 647	18 020	10 469	19 229	11 191
Technische Universität Ilmenau	6 843	1 525	7 282	1 745	7 578	1 899
Universität Erfurt	2 865	2 258	3 461	2 681	3 722	2 745
Bauhaus-Universität Weimar	4 591	1 902	4 627	1 960	4 640	1 979
Theologische Fakultät Erfurt	159	62	163	72	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	798	441	821	458	799	435
Fachhochschule Erfurt	3 951	2 023	4 041	2 025	4 249	2 047
Fachhochschule Jena	3 848	1 589	4 175	1 692	4 445	1 746
Fachhochschule Schmalkalden	2 357	774	2 588	838	2 829	853
Fachhochschule Nordhausen	587	318	768	412	994	537
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	504	255	615	278	611	257
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	95	21	97	24	97	29
Insgesamt	**43 302**	**20 815**	**46 658**	**22 654**	**49 193**	**23 718**
Studienanfänger						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	3 384	1 981	3 498	2 143	3 817	2 264
Technische Universität Ilmenau	1 406	372	1 243	344	1 233	351
Universität Erfurt	680	541	925	702	694	494
Bauhaus-Universität Weimar	681	316	695	353	723	335
Theologische Fakultät Erfurt	22	4	18	3	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	138	80	140	78	122	68
Fachhochschule Erfurt	883	473	780	386	891	443
Fachhochschule Jena	910	370	843	313	863	313
Fachhochschule Schmalkalden	603	179	543	182	660	185
Fachhochschule Nordhausen	173	79	234	120	305	167
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	153	73	225	104	145	51
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	31	7	32	8	34	13
Zusammen	**9 064**	**4 475**	**9 176**	**4 736**	**9 487**	**4 684**

1) vorläufiges Ergebnis - 2) Studierende des Wintersemesters

8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2003/04 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt (vorläufiges Ergebnis)

Fächergruppe a insgesamt b darunter Lehramt		Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
		insgesamt	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester
Insgesamt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	10 274	1 786	2 552	9 664	1 498	2 220	610	288	332
	b	2 451	260	382	2 436	259	379	15	1	3
Sport	a	912	136	161	906	135	160	6	1	1
	b	308	37	44	308	37	44	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	13 895	2 800	3 576	13 434	2 609	3 353	461	191	223
	b	163	25	44	162	25	44	1	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	a	8 276	1 373	1 770	7 806	1 256	1 639	470	117	131
	b	564	126	156	564	126	156	-	-	-
Humanmedizin	a	2 060	288	333	1 973	271	311	87	17	22
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veterinärmedizin	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	1 050	226	295	1 027	216	283	23	10	12
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	a	10 605	1 879	2 656	9 866	1 597	2 325	739	282	331
	b	102	9	17	102	9	17	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften	a	2 121	236	389	1 834	167	294	287	69	95
	b	211	14	22	210	14	22	1	-	-
Insgesamt	**a**	**49 193**	**8 724**	**11 732**	**46 510**	**7 749**	**10 585**	**2 683**	**975**	**1 147**
	b	**3 799**	**471**	**665**	**3 782**	**470**	**662**	**17**	**1**	**3**
weiblich										
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	7 374	1 313	1 805	6 965	1 115	1 583	409	198	222
	b	1 942	180	270	1 932	179	268	10	1	2
Sport	a	373	52	58	371	51	57	2	1	1
	b	110	9	10	110	9	10	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	7 329	1 540	1 880	7 054	1 413	1 737	275	127	143
	b	84	11	20	83	11	20	1	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	a	2 884	491	619	2 675	434	555	209	57	64
	b	344	73	88	344	73	88	-	-	-
Humanmedizin	a	1 322	200	223	1 282	190	210	40	10	13
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veterinärmedizin	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	741	150	199	731	145	193	10	5	6
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	a	2 510	451	678	2 299	365	574	211	86	104
	b	34	4	8	34	4	8	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften	a	1 185	146	228	1 023	102	169	162	44	59
	b	143	10	16	142	10	16	1	-	-
Zusammen	**a**	**23 718**	**4 343**	**5 690**	**22 400**	**3 815**	**5 078**	**1 318**	**528**	**612**
	b	**2 657**	**287**	**412**	**2 645**	**286**	**410**	**12**	**1**	**2**

9. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2003/04

Vorläufiges Ergebnis

Hochschule Fachbereich	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	insgesamt	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester
Insgesamt									
Friedrich-Schiller-Universität Jena	19 229	3 426	4 468	18 361	3 097	4 091	868	329	377
Technische Universität Ilmenau	7 578	1 204	1 520	6 856	979	1 275	722	225	245
Universität Erfurt	3 722	646	1 065	3 546	552	951	176	94	114
Bauhaus-Universität Weimar	4 640	642	1 074	4 210	483	880	430	159	194
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	799	89	166	600	54	105	199	35	61
Fachhochschule Erfurt	4 249	819	1 136	4 148	770	1 081	101	49	55
Fachhochschule Jena	4 445	828	1 037	4 357	801	1 000	88	27	37
Fachhochschule Schmalkalden	2 829	592	710	2 764	556	669	65	36	41
Fachhochschule Nordhausen	994	299	369	964	280	348	30	19	21
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	611	145	153	611	145	153	-	-	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	97	34	34	93	32	32	4	2	2
Insgesamt	**49 193**	**8 724**	**11 732**	**46 510**	**7 749**	**10 585**	**2 683**	**975**	**1 147**
weiblich									
Friedrich-Schiller-Universität Jena	11 191	2 087	2 600	10 680	1 867	2 353	511	220	247
Technische Universität Ilmenau	1 899	338	427	1 645	264	345	254	74	82
Universität Erfurt	2 745	465	744	2 635	404	670	110	61	74
Bauhaus-Universität Weimar	1 979	301	478	1 784	225	386	195	76	92
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	435	52	96	319	27	56	116	25	40
Fachhochschule Erfurt	2 047	391	508	1 994	363	479	53	28	29
Fachhochschule Jena	1 746	307	374	1 718	298	363	28	9	11
Fachhochschule Schmalkalden	853	172	196	823	153	177	30	19	19
Fachhochschule Nordhausen	537	166	200	516	150	182	21	16	18
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	257	51	54	257	51	54	-	-	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	29	13	13	29	13	13	-	-	-
Zusammen	**23 718**	**4 343**	**5 690**	**22 400**	**3 815**	**5 078**	**1 318**	**528**	**612**

10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2003 nach Fächergruppen (vorläufiges Ergebnis)

Fächergruppe	Insgesamt	Darunter						
		Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Promotionen	Lehramtsprüfungen	künstlerische Abschlüsse	Fachhochschulabschlüsse	Bachelorabschlüsse	Masterabschlüsse
Insgesamt								
Sprach- und Kulturwissenschaften	868	468	63	184	-	-	129	14
Sport	56	32	1	23	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 466	471	67	50	-	839	37	-
Mathematik, Naturwissenschaften	631	323	129	115	-	48	4	-
Humanmedizin	425	211	214	-	-	-	-	-
Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	197	57	7	-	-	133	-	-
Ingenieurwissenschaften	1 014	544	31	4	-	413	1	5
Kunst, Kunstwissenschaften	296	96	8	27	148	17	-	-
Insgesamt	**4 953**	**2 202**	**520**	**403**	**148**	**1 450**	**171**	**19**
weiblich								
Sprach- und Kulturwissenschaften	663	366	25	160	-	-	99	7
Sport	34	21	-	13	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	806	254	21	24	-	486	20	-
Mathematik, Naturwissenschaften	266	112	33	104	-	8	1	-
Humanmedizin	232	125	107	-	-	-	-	-
Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	122	54	5	-	-	63	-	-
Ingenieurwissenschaften	267	146	3	1	-	112	-	2
Kunst, Kunstwissenschaften	174	58	4	18	80	14	-	-
Zusammen	**2 564**	**1 136**	**198**	**320**	**80**	**683**	**120**	**9**

11. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2003

Vorläufiges Ergebnis

Hochschule Fachbereich	Insgesamt	Darunter						
		Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Promotionen	Lehramtsprüfungen	künstlerische Abschlüsse	Fachhochschulabschlüsse	Bachelorabschlüsse	Masterabschlüsse
Insgesamt								
Friedrich-Schiller-Universität Jena	1 763	1 143	445	158	-	-	1	-
Technische Universität Ilmenau	522	459	39	-	-	-	-	-
Universität Erfurt	536	116	24	229	-	-	166	1
Bauhaus-Universität Weimar	504	473	8	5	-	-		18
Theologische Fakultät Erfurt [1]	9	7	2	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	165	4	2	11	148	-	-	-
Fachhochschule Erfurt	547	-	-	-	-	543	4	-
Fachhochschule Jena	416	-	-	-	-	416	-	-
Fachhochschule Schmalkalden	248	-	-	-	-	248	-	-
Fachhochschule Nordhausen	72	-	-	-	-	72	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	142	-	-	-	-	142	-	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	29	-	-	-	-	29	-	-
Insgesamt	**4 953**	**2 202**	**520**	**403**	**148**	**1 450**	**171**	**19**
weiblich								
Friedrich-Schiller-Universität Jena	1 018	718	187	105	-	-	-	-
Technische Universität Ilmenau	131	119	2	-	-	-	-	-
Universität Erfurt	435	101	7	208	-	-	119	-
Bauhaus-Universität Weimar	207	194	2	2	-	-	-	9
Theologische Fakultät Erfurt [1]	2	2	-	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	87	2	-	5	80	-	-	-
Fachhochschule Erfurt	288	-	-	-	-	287	1	-
Fachhochschule Jena	183	-	-	-	-	183	-	-
Fachhochschule Schmalkalden	96	-	-	-	-	96	-	-
Fachhochschule Nordhausen	41	-	-	-	-	41	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	69	-	-	-	-	69	-	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	7	-	-	-	-	7	-	-
Zusammen	**2 564**	**1 136**	**198**	**320**	**80**	**683**	**120**	**9**

1) nur Wintersemester 2002/03; ab 1. Januar 2003 Integration der Theologischen Fakultät Erfurt als Katholisch-Theologische Fakultät in die Universität Erfurt

12. Hochschulpersonal am 1.12.2002 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen

Fächergruppe a insgesamt b weiblich		Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal [1]					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	1 217	1 082	735	496	239	347	135	93	42
	b	588	476	308	171	137	168	112	74	38
Sport	a	113	89	53	34	19	36	24	19	5
	b	37	25	12	6	6	13	12	7	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	975	830	580	436	144	250	145	89	56
	b	372	249	155	92	63	94	123	71	52
Mathematik, Naturwissenschaften	a	1 589	1 106	931	598	333	175	483	304	179
	b	565	263	195	82	113	68	302	154	148
Humanmedizin	a	3 546	1 082	1 068	877	191	14	2 464	1 768	696
	b	2 686	417	412	293	119	5	2 269	1 616	653
Veterinärmedizin	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	144	98	72	47	25	26	46	28	18
	b	73	40	27	8	19	13	33	17	16
Ingenieurwissenschaften	a	1 708	1 188	1 016	762	254	172	520	395	125
	b	463	207	177	103	74	30	256	163	93
Kunst, Kunstwissenschaften	a	423	368	200	161	39	168	55	42	13
	b	165	129	67	55	12	62	36	23	13
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	a	2 180	122	64	40	24	58	2 058	1 567	491
	b	1 316	64	35	16	19	29	1 252	891	361
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	a	1 108	53	53	48	5	-	1 055	854	201
	b	733	21	21	17	4	-	712	528	184
Insgesamt	**a**	**13 003**	**6 018**	**4 772**	**3 499**	**1 273**	**1 246**	**6 985**	**5 159**	**1 826**
	b	**6 998**	**1 891**	**1 409**	**843**	**566**	**482**	**5 107**	**3 544**	**1 563**

1) ohne studentische Hilfskräfte

13. Hochschulpersonal am 1.12.2002 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen

Hochschule Fachbereich ——— a insgesamt b weiblich		Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal [1]					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum)	a	3 219	1 855	1 438	816	622	417	1 364	925	439
	b	1 515	648	448	170	278	200	867	511	356
Friedrich-Schiller-Universität Jena - Klinikum	a	4 654	1 135	1 121	925	196	14	3 519	2 622	897
	b	3 419	438	433	310	123	5	2 981	2 144	837
Technische Universität Ilmenau	a	1 462	739	678	595	83	61	723	579	144
	b	524	120	106	74	32	14	404	296	108
Universität Erfurt	a	838	553	322	269	53	231	285	233	52
	b	444	237	131	100	31	106	207	161	46
Bauhaus-Universität Weimar	a	1 071	631	529	306	223	102	440	290	150
	b	464	182	139	73	66	43	282	165	117
Theologische Fakultät Erfurt	a	25	19	19	14	5	-	6	5	1
	b	9	5	5	2	3	-	4	4	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar ..	a	323	250	126	103	23	124	73	35	38
	b	130	83	41	34	7	42	47	21	26
Fachhochschule Erfurt .	a	411	237	167	153	14	70	174	144	30
	b	154	54	32	27	5	22	100	75	25
Fachhochschule Jena ..	a	487	303	173	151	22	130	184	150	34
	b	146	55	36	24	12	19	91	70	21
Fachhochschule Schmalkalden	a	255	143	101	90	11	42	112	86	26
	b	86	29	18	16	2	11	57	40	17
Fachhochschule Nordhausen	a	156	86	46	41	5	40	70	57	13
	b	71	29	11	8	3	18	42	33	9
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	a	86	60	45	29	16	15	26	25	1
	b	29	10	8	4	4	2	19	18	1
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	a	16	7	7	7	-	-	9	8	1
	b	7	1	1	1	-	-	6	6	-
Insgesamt	**a**	**13 003**	**6 018**	**4 772**	**3 499**	**1 273**	**1 246**	**6 985**	**5 159**	**1 826**
	b	**6 998**	**1 891**	**1 409**	**843**	**566**	**482**	**5 107**	**3 544**	**1 563**

1) ohne studentische Hilfskräfte

14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal *) an den Hochschulen am 1.12.2002 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen

Fächergruppen a insgesamt b weiblich		Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
			zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	darunter	
									Lehrbeauftragte 1)	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	1 082	735	166	78	393	98	347	268	79
	b	476	308	26	24	193	65	168	126	42
Sport	a	89	53	9	3	23	18	36	15	21
	b	25	12	-	1	6	5	13	5	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	830	580	227	31	261	61	250	152	95
	b	249	155	29	8	104	14	94	40	54
Mathematik, Naturwissenschaften	a	1 106	931	176	84	629	42	175	58	117
	b	263	195	17	17	148	13	68	13	55
Humanmedizin	a	1 082	1 068	72	55	941	-	14	9	5
	b	417	412	5	21	386	-	5	3	2
Veterinärmedizin	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	98	72	36	1	33	2	26	12	14
	b	40	27	5	-	21	1	13	2	11
Ingenieurwissenschaften	a	1 188	1 016	258	22	713	23	172	146	24
	b	207	177	21	4	146	6	30	23	7
Kunst, Kunstwissenschaften	a	368	200	104	6	47	43	168	161	7
	b	129	67	26	1	19	21	62	59	3
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	a	122	64	3	1	34	26	58	47	11
	b	64	35	-	-	17	18	29	25	4
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	a	53	53	2	-	51	-	-	-	-
	b	21	21	1	-	20	-	-	-	-
Insgesamt	**a**	**6 018**	**4 772**	**1 053**	**281**	**3 125**	**313**	**1 246**	**868**	**373**
	b	**1 891**	**1 409**	**130**	**76**	**1 060**	**143**	**482**	**296**	**186**

*) ohne studentische Hilfskräfte - 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten und außerplanmäßige Professoren

15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal *) am 1.12.2002 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen

Hochschule Fachbereich a insgesamt b weiblich		Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
			zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	darunter	
									Lehrbeauftragte 1)	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum) . . .	a	1 855	1 438	266	139	958	75	417	147	270
	b	648	448	31	37	338	42	200	63	137
Friedrich-Schiller-Universität Jena - Klinikum	a	1 135	1 121	74	55	992	-	14	9	5
	b	438	433	6	21	406	-	5	3	2
Technische Universität Ilmenau	a	739	678	94	41	503	40	61	41	18
	b	120	106	5	7	78	16	14	8	6
Universität Erfurt	a	553	322	90	33	159	40	231	175	53
	b	237	131	14	10	81	26	106	77	29
Bauhaus-Universität Weimar	a	631	529	80	12	425	12	102	79	23
	b	182	139	10	1	121	7	43	31	12
Theologische Fakultät Erfurt	a	19	19	10	-	8	1	-	-	-
	b	5	5	-	-	5	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar .	a	250	126	79	1	9	37	124	124	-
	b	83	41	21	-	2	18	42	42	-
Fachhochschule Erfurt	a	237	167	139	-	17	11	70	67	3
	b	54	32	21	-	7	4	22	22	-
Fachhochschule Jena .	a	303	173	130	-	28	15	130	130	-
	b	55	36	15	-	12	9	19	19	-
Fachhochschule Schmalkalden	a	143	101	65	-	23	13	42	41	1
	b	29	18	5	-	9	4	11	11	-
Fachhochschule Nordhausen	a	86	46	20	-	2	24	40	40	-
	b	29	11	1	-	1	9	18	18	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . .	a	60	45	-	-	-	45	15	15	-
	b	10	8	-	-	-	8	2	2	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	a	7	7	6	-	1	-	-	-	-
	b	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**a**	**6 018**	**4 772**	**1 053**	**281**	**3 125**	**313**	**1 246**	**868**	**373**
	b	**1 891**	**1 409**	**130**	**76**	**1 060**	**143**	**482**	**296**	**186**

*) ohne studentische Hilfskräfte - 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten und außerplanmäßige Professoren

16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2001/02 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit ——— Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
1993/94	9	33	8 574	3 011 [1]	509 [1]	862,4 [1]	147,7 [1]
1994/95	9	38	10 546	3 445	642	834,6	124,8
1995/96	7	41	14 483	3 947	425	850,8	88,3
1996/97	7	42	13 588	4 105	439	861,7	117,9
1997/98	7	36	12 474	4 120	501	818,2	136,7
1998/99	7	53	24 671	3 894	398	837,2	100,9
1999/2000	7	48	15 287	3 804	395	852,5	89,6
2000/01	7	44	14 630	3 241	242	729,9	51,9
2001/02	**7**	**44**	**15 909**	**3 328**	**295**	**786,5**	**71,9**
Theater Erfurt	1	8	3 819	434	-	136,1	-
Schauspielhaus	-	1	421	113	-	40,0	-
Kleine Bühne	-	1	80	144	-	9,8	-
Kuppeltheater	-	1	669	104	-	52,1	-
Barocksaal	-	1	150	5	-	0,4	-
Hinterm Eisernen	-	1	140	31	-	4,0	-
Domstufen	-	1	1 901	14	-	24,6	-
Barfüßerkirche	-	1	308	15	-	4,6	-
sonstige Spielstätten	-	1	150	8	-	0,7	-
Theater Waidspeicher Erfurt e.V.	1	1	142	291	33	25,9	3,8
Theater Altenburg-Gera GmbH	1	10	2 494	804	48	152,5	4,5
Großes Haus Gera	-	1	552	158	2	61,9	.
Bühne am Park Gera	-	1	80	71	20	3,5	.
Kleines Theater im Zentrum Gera	-	1	176	175	26	11,5	.
Konzertsaal Gera	-	1	730	48	-	20,8	.
Foyer Gera	-	1	70	8	-	0,5	.
Großes Haus Altenburg	-	1	495	147	-	45,6	.
Heizhaus Altenburg	-	1	131	66	-	5,2	.
Theater unterm Dach Altenburg	-	1	100	25	-	0,8	.
Auf der Bühne Altenburg	-	1	60	2	-	0,1	.
sonstige Spielstätten Altenburg	-	1	100	104	-	2,7	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband Deutscher Theater - 1) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

Noch: 16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2001/02 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit ——— Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
Deutsches Nationaltheater							
Weimar	1	9	2 751	611	-	153,6	17,5
Großes Haus	-	1	797	225	-	103,2	.
Foyer I	-	1	73	71	-	3,4	.
Foyer III	-	1	75	147	-	8,8	.
Redoute	-	1	573	19	-	8,6	.
Kirms-Krackow-Haus	-	1	50	11	-	0,4	.
e-werk	-	1	160	77	-	8,6	.
e-werk - Kesselsaal	-	1	89	23	-	1,4	.
Weimarhalle	-	1	749	30	-	17,9	.
Bühne	-	1	185	8	-	1,3	.
Theater Nordhausen/ Loh-Orchester Sondershausen GmbH	1	4	1 051	380	75	62,9	6,2
Großes Haus	-	1	466	166	14	49,2	.
Theater unterm Dach	-	1	54	183	51	6,4	.
Haus der Kunst	-	1	381	28	10	6,9	.
Schloss	-	1	150	3	-	0,4	.
Thüringer Landestheater Eisenach/Rudolstadt GmbH	1	9	4 734	425	21	101,9	12,7
Großes Haus Eisenach	-	1	497	180	-	64,2	.
Großes Haus Rudolstadt	-	1	271	128	21	26,3	.
Schminkkasten Rudolstadt	-	1	50	74	-	3,1	.
Georgenkirche Eisenach	-	1	773	1	-	0,7	.
Bergbühne Fischbach	-	1	2 035	2	-	0,7	.
Wartburg - Festsaal	-	1	321	2	-	0,5	.
Wartburg - Burghof	-	1	325	1	-	0,3	.
Saalfeld	-	1	240	25	-	3,8	.
sonstige Spielstätten	-	1	222	12	-	2,5	.
Das Meininger Theater (Stiftung)	1	3	918	383	118	153,5	27,2
Großes Haus	-	1	740	222	35	142,4	.
Georgie's Off/Foyer	-	1	88	113	2	7,8	.
Puppentheater	-	1	90	48	81	3,4	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband Deutscher Theater

17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2001/02

Spielzeit ——— Theaterunternehmen	Besucher in 1000	Darunter nach Sparten [1]						
		Oper	Ballett	Operette	Musical	Schau-spiel	Kinder- und Jugend-stücke	Konzert
1993/94	862,4 [2]	115,5	33,1	42,0	73,6	133,0	99,7	67,5
1994/95	834,6	143,5	51,5	50,5	90,6	166,7	149,0	83,0
1995/96	850,8	140,0	60,2	42,3	111,0	170,2	160,8	82,1
1996/97	861,7	136,2	78,4	61,2	48,7	203,2	149,2	79,5
1997/98	818,2	131,7	49,4	58,8	64,8	168,4	141,9	79,6
1998/99	837,2	117,9	68,4	52,1	51,8	217,7	116,3	108,2
1999/2000	852,5	130,4	62,8	56,0	71,6	212,9	109,9	102,5
2000/01	729,9	147,5	43,5	30,9	69,1	163,7	120,1	81,9
2001/02	**786,5**	**124,4**	**51,0**	**24,2**	**73,2**	**205,8**	**119,7**	**99,1**
Theater Erfurt	136,1	16,4	7,3	8,1	7,2	25,0	43,1	10,7
Theater Waidspeicher Erfurt e.V.	25,9	-	-	-	-	-	-	-
Theater Altenburg-Gera GmbH	152,5	15,3	14,3	4,3	18,3	35,2	23,0	28,4
Deutsches Nationaltheater Weimar	153,6	38,2	5,2	-	-	73,2	9,9	23,3
Theater Nordhausen/ Loh-Orchester Sonders-hausen GmbH	62,9	9,3	5,2	6,2	4,1	6,8	9,1	11,1
Thüringer Landestheater Eisenach/Rudolstadt GmbH	101,9	19,5	7,9	3,4	13,8	21,4	16,7	13,4
Das Meininger Theater (Stiftung)	153,5	25,5	11,0	2,2	29,8	44,3	18,0	12,1

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband Deutscher Theater - 1) 1993/94 ohne Theater Erfurt - 2) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

18. Kulturorchester in der Spielzeit 2001/02

Spielzeit / Orchester	Kultur-orchester	Mitglieder	Konzerte		Besucher	
			am Ort	auswärts	der Konzerte am Ort in 1000	je 1000 Einwohner
1993/94	3	225	140	126	78,8	385,1
1994/95	3	216	124	115	77,0	368,4
1995/96	4	257	149	112	87,4	209,5
1996/97	4	257	168	93	92,2	223,9
1997/98	4	183	127	80	67,8	191,2
1998/99	2	170	90	54	52,6	265,4
1999/2000	2	170	108	82	67,4	341,0
2000/01	2	170	98	65	67,1	341,9
2001/02	**2**	**158**	**121**	**78**	**65,7**	**335,2**
Jena						
Jenaer Philharmonie	1	75	76	19	29,7	.
Gotha/Suhl						
Thüringen-Philharmonie Gotha-Suhl e.V.	1	83	45	59	36,0	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband Deutscher Theater bzw. Jenaer Philharmonie (für die Spielzeit 1994/95)

19. Musikschulen - Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 1998 bis 2002

XIII

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002
Musikschulen [1]	27	27	26	25	25
Schüler insgesamt	21 700	21 337	21 153	20 406	21 202
Elementarbereich	2 848	3 323	3 924	4 154	4 095
Primarbereich	4 900	4 494	4 190	4 132	4 353
Sekundarstufe I	8 164	7 939	7 949	7 173	6 854
Sekundarstufe II	3 825	3 615	3 126	2 922	3 497
Erwachsene bis 25 Jahre	824	764	711	705	816
Erwachsene 26 bis 60 Jahre	1 091	1 130	1 175	1 218	1 430
Erwachsene über 60 Jahre	48	72	78	102	157
Hauptberufliche Lehrkräfte	346	337	336	331	332
vollbeschäftigt	212	200	190	176	180
nicht vollbeschäftigt	134	137	146	155	152
Nebenberufliche Lehrkräfte	565	567	595	559	585

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V. - 1) am 1.4. des Folgejahres

20. Museen 1999 bis 2002

Museumsart ——— Trägerschaft	Jahr	Angeschriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahlangaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
Museumsart					
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	1999	72	63	650,1	267
	2000	72	62	583,1	201
	2001	76	67	537,1	238
	2002	**79**	**66**	**522,6**	**202**
Kunstmuseen	1999	20	20	1 257,8	63
	2000	19	19	839,8	64
	2001	20	20	814,2	72
	2002	**20**	**20**	**779,6**	**77**
Schloss- und Burgmuseen	1999	13	13	407,0	38
	2000	14	14	405,7	54
	2001	14	14	363,4	43
	2002	**15**	**15**	**349,3**	**47**
Naturkundliche Museen	1999	18	15	537,3	48
	2000	18	15	520,8	49
	2001	19	18	432,6	40
	2002	**19**	**16**	**407,0**	**40**
Naturwissenschaftliche und technische Museen	1999	19	19	384,9	14
	2000	19	19	378,2	10
	2001	21	20	364,7	15
	2002	**22**	**19**	**360,3**	**14**
Historische und archäologische Museen	1999	13	11	1 212,7	28
	2000	12	12	969,4	26
	2001	12	12	906,6	34
	2002	**12**	**11**	**904,6**	**21**
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	1999	1	1	58,3	3
	2000	1	1	58,8	4
	2001	1	1	64,9	3
	2002	**1**	**1**	**55,1**	**5**
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	1999	36	31	1 072,6	26
	2000	39	34	847,7	45
	2001	40	35	757,3	51
	2002	**41**	**36**	**718,8**	**45**
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	1999	2	2	100,9	13
	2000	3	3	127,0	26
	2001	3	3	126,2	23
	2002	**2**	**2**	**76,2**	**10**
Insgesamt	1999	194	175	5 681,5	500
	2000	197	179	4 730,5	479
	2001	206	190	4 367,0	519
	2002	**211**	**186**	**4 173,5**	**461**

Quelle: Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Institut für Museumskunde

Noch: 20. Museen 1999 bis 2002

Museumsart ——— Trägerschaft	Jahr	Angeschriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahlangaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
Trägerschaft					
Staatlicher Träger	1999	20	16	387,4	39
	2000	20	18	422,7	34
	2001	20	20	409,8	42
	2002	**22**	**20**	**392,9**	**41**
Gebietskörperschaften	1999	126	114	2 611,9	417
	2000	127	115	2 031,8	406
	2001	126	115	1 812,6	407
	2002	**129**	**114**	**1 685,3**	**364**
Sonderformen juristischer Personen des öffentlichen Rechts	1999	20	20	2 141,9	11
	2000	22	22	1 721,1	15
	2001	24	24	1 623,1	21
	2002	**24**	**24**	**1 576,7**	**8**
Verein	1999	13	12	195,0	30
	2000	14	12	198,1	19
	2001	20	16	207,5	43
	2002	**20**	**15**	**212,3**	**35**
Gesellschaften und Genossenschaften	1999	5	5	302,6	3
	2000	5	5	303,6	4
	2001	6	5	254,7	2
	2002	**6**	**5**	**244,6**	**4**
Privatrechtliche Stiftung	1999	2	1	22,0	-
	2000	2	2	33,7	1
	2001	3	3	37,1	4
	2002	**3**	**3**	**49,8**	**9**
Privatperson	1999	7	6	20,5	-
	2000	6	4	19,0	-
	2001	6	6	22,1	-
	2002	**6**	**4**	**11,8**	**-**
Mischformen	1999	1	1	0,3	-
	2000	1	1	0,4	-
	2001	1	1	0,2	-
	2002	**1**	**1**	**0,2**	**-**
Insgesamt	1999	194	175	5 681,5	500
	2000	197	179	4 730,5	479
	2001	206	190	4 367,0	519
	2002	**211**	**186**	**4 173,5**	**461**

Quelle: Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Institut für Museumskunde

21. Filmtheater 1995 bis 2003

Jahr	Ortsfeste Leinwände	Sitzplätze			Filmbesuche in Mill.	Jährliche Besuche je Einwohner
		insgesamt	je Leinwand	je 1000 Einwohner		
1995	93	19 638	211	7,8	3,2	1,3
1996	126	21 487	171	8,6	3,7	1,5
1997	132	22 413	170	9,0	3,7	1,5
1998	121	19 977	165	8,1	3,7	1,5
1999	133	21 544	162	8,8	3,9	1,6
2000	130	20 195	155	8,3	3,8	1,6
2001	149	22 894	154	9,5	4,5	1,9
2002	148	23 197	157	9,7	3,7	1,5
2003	**148**	**22 778**	**154**	**9,6**	**3,5**	**1,5**

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2003 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden				
		bis 20 000 Einwohner	über ... bis ... Einwohner			
			20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 - 300 000
ortsfeste Leinwände						
1995	93	21	32	11	12	17
1996	126	46	38	13	12	17
1997	132	43	36	16	20	17
1998	121	35	40	20	9	17
1999	133	36	50	21	9	17
2000	130	31	51	27	4	17
2001	149	35	64	23	9	18
2002	148	34	63	24	9	18
2003	**148**	**32**	**63**	**26**	**8**	**19**
Sitzplätze						
1995	19 638	4 430	6 827	3 057	1 722	3 602
1996	21 487	7 624	5 047	3 492	1 722	3 602
1997	22 413	6 964	4 376	3 797	3 674	3 602
1998	19 977	5 345	4 905	4 074	2 051	3 602
1999	21 544	5 518	6 259	4 114	2 051	3 602
2000	20 195	5 051	6 697	4 093	752	3 602
2001	22 894	5 102	8 646	3 746	1 276	4 124
2002	23 197	4 897	8 567	3 878	1 731	4 124
2003	**22 778**	**4 255**	**8 571**	**4 546**	**1 162**	**4 244**

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

23. Öffentliche Bibliotheken 2002 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken insgesamt	Aktive Benutzer in 1000	Medienbestand		Entleihungen	
			insgesamt in 1000	je Einwohner	insgesamt in 1000	je Einwohner
1995	520	304,9	5 757,5	2,29	9 241,0	3,67
1996	514	315,0	5 592,3	2,23	9 400,7	3,75
1997	518	308,7	5 501,4	2,21	9 505,8	3,82
1998	492	313,0	5 443,8	2,20	9 457,5	3,82
1999	450	307,7	5 327,5	2,16	9 236,8	3,75
2000	440	280,3	5 240,9	2,14	8 903,6	3,64
2001	317	259,3	4 799,7	1,97	8 449,1	3,48
2002	**390**	**259,6**	**4 970,8**	**2,06**	**8 795,2**	**3,65**
Stadt Erfurt	10	17,8	554,8	2,77	876,3	4,38
Stadt Gera	6	14,0	292,0	2,66	593,6	5,40
Stadt Jena	3	14,8	157,7	1,56	872,7	8,63
Stadt Suhl	1	4,6	122,7	2,62	195,2	4,17
Stadt Weimar	1	8,7	117,7	1,85	393,7	6,20
Stadt Eisenach	1	4,4	68,3	1,54	228,4	5,16
Eichsfeld	25	14,6	241,9	2,13	369,7	3,26
Nordhausen	10	9,2	134,4	1,38	211,4	2,16
Wartburgkreis	41	17,6	314,3	2,19	372,2	2,59
Unstrut-Hainich-Kreis	31	14,6	272,1	2,30	344,6	2,91
Kyffhäuserkreis	14	6,8	193,6	2,08	221,1	2,38
Schmalkalden-Meiningen	50	18,9	348,4	2,45	505,3	3,55
Gotha	16	13,6	194,2	1,32	436,3	2,96
Sömmerda	12	8,4	141,4	1,76	241,5	3,01
Hildburghausen	22	8,1	158,3	2,16	199,5	2,72
Ilm-Kreis	13	13,0	220,8	1,82	508,7	4,20
Weimarer Land	12	5,6	156,6	1,72	283,1	3,11
Sonneberg	16	6,9	130,0	1,94	241,1	3,59
Saalfeld-Rudolstadt	23	16,8	268,7	2,05	488,3	3,73
Saale-Holzland-Kreis	11	7,9	156,5	1,68	207,6	2,22
Saale-Orla-Kreis	27	8,1	216,6	2,22	277,4	2,84
Greiz	12	14,0	243,4	1,99	377,0	3,08
Altenburger Land	33	11,3	266,4	2,37	350,4	3,12
Kreisfreie Städte zusammen	**22**	**64,2**	**1 313,2**	**2,32**	**3 159,8**	**5,59**
Landkreise zusammen	**368**	**195,4**	**3 657,6**	**1,98**	**5 635,3**	**3,05**

XIII

Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS); Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 1999 Ehemaliges Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 2002 ein Produkt des Hochschulbibliothekszentrums des Landes Nordrhein-Westfalen (http://www.bibliotheksstatistik.de)

24. Sportvereine *) und ihre Mitglieder 2003 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Vereine	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1995	2 501	209 420	82 119	291 539	96 318	27 586	195 221	54 533
1996	2 649	225 422	91 238	316 660	110 084	32 273	206 576	58 965
1997	2 794	235 749	96 961	332 710	120 526	35 216	212 184	61 745
1998	2 885	242 816	102 758	345 574	126 127	37 440	219 447	65 318
1999	3 001	244 340	108 577	352 917	125 770	38 802	227 147	69 775
2000	3 110	243 993	112 877	356 870	122 709	38 812	234 161	74 065
2001	3 202	244 133	115 978	360 111	117 959	37 920	242 152	78 058
2002	3 267	240 347	117 611	357 958	112 727	36 928	245 231	80 683
2003	**3 325**	**239 150**	**118 382**	**357 532**	**110 463**	**36 976**	**247 069**	**81 406**
Stadt Erfurt	226	16 606	9 912	26 518	9 095	3 479	17 423	6 433
Stadt Gera	104	8 733	4 656	13 389	4 593	1 612	8 796	3 044
Stadt Jena	95	11 242	7 938	19 180	5 042	2 189	14 138	5 749
Stadt Suhl	74	4 839	2 767	7 606	2 566	953	5 040	1 814
Stadt Weimar	52	4 982	2 906	7 888	2 921	958	4 967	1 948
Eichsfeld	182	15 057	5 553	20 610	6 269	1 817	14 341	3 736
Nordhausen	143	9 840	4 497	14 337	4 408	1 386	9 929	3 111
Wartburgkreis und Stadt Eisenach 1)	256	18 368	8 181	26 549	8 013	2 439	18 536	5 742
davon								
Bad Salzungen 2)	128	8 339	3 295	11 634	3 507	971	8 127	2 324
Eisenach 2)	128	10 029	4 886	14 915	4 506	1 468	10 409	3 418
Unstrut-Hainich-Kreis	176	10 958	4 599	15 557	5 122	1 620	10 435	2 979
Kyffhäuserkreis	174	11 030	4 151	15 181	4 547	1 178	10 634	2 973
Schmalkalden-Meiningen	252	16 995	7 208	24 203	7 121	2 319	17 082	4 889
Gotha	194	15 417	10 315	25 732	7 909	2 740	17 823	7 575
Sömmerda	138	8 867	4 088	12 955	4 213	1 364	8 742	2 724
Hildburghausen	114	8 005	2 634	10 639	3 056	881	7 583	1 753
Ilm-Kreis	190	13 256	6 044	19 300	5 920	1 986	13 380	4 058
Weimarer Land	116	7 743	3 670	11 413	3 980	1 358	7 433	2 312
Sonneberg	82	6 673	2 884	9 557	2 903	934	6 654	1 950
Saalfeld-Rudolstadt	177	11 839	6 204	18 043	5 226	1 827	12 817	4 377
Saale-Holzland-Kreis	106	7 302	4 219	11 521	3 487	1 246	8 034	2 973
Saale-Orla-Kreis	151	9 933	4 165	14 098	4 113	1 191	9 985	2 974
Greiz	193	11 922	6 198	18 120	5 432	1 888	12 688	4 310
Altenburger Land	130	9 543	5 593	15 136	4 527	1 611	10 609	3 982

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt - *) des Landessportbundes Thüringen e.V. - 1) Die kreisfreie Stadt Eisenach wird gemeinsam mit dem Wartburgkreis dargestellt. - 2) Bad Salzungen und Eisenach sind selbständige Kreissportbünde auf dem Gebiet der früheren Landkreise Bad Salzungen und Eisenach. Die kreisfreie Stadt Eisenach wird somit im Kreissportbund Eisenach nachgewiesen.

25. Sportvereine *) und ihre Mitglieder 2003 nach ausgewählten Sportarten

Ausgewählte Sportart	Vereine/ Abteilungen	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Alpenverein/Bergsteigen	19	2 464	1 187	3 651	507	196	3 144	991
Athletik/Gewichtheben	66	2 079	595	2 674	633	112	2 041	483
Badminton	118	1 738	1 381	3 119	1 074	532	2 045	849
Basketball	89	2 878	912	3 790	1 975	534	1 815	378
Behindertensport	100	3 562	7 646	11 208	719	259	10 489	7 387
Boxen	22	815	125	940	456	59	484	66
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft	13	1 261	939	2 200	1 280	569	920	370
Eissport	17	707	338	1 045	449	179	596	159
Fechten	15	387	278	665	406	173	259	105
Fußball	1 142	97 629	5 975	103 604	36 638	2 272	66 966	3 703
Handball	133	7 457	3 888	11 345	5 220	2 266	6 125	1 622
Hockey	6	324	108	432	265	65	167	43
Judo	84	2 732	1 282	4 014	3 009	988	1 005	294
Ju-Jutsu	28	681	298	979	598	206	381	92
Kanu	20	719	331	1 050	336	108	714	223
Karate	73	3 942	2 159	6 101	4 445	1 575	1 656	584
Kegeln	454	13 889	5 630	19 519	3 048	952	16 471	4 678
Leichtathletik	165	4 911	3 013	7 924	3 939	2 018	3 985	995
Luftsport	38	1 529	274	1 803	226	44	1 577	230
Motorsport	79	3 676	643	4 319	763	75	3 556	568
Radsport	97	2 330	564	2 894	1 026	222	1 868	342
Reit- und Fahrsport	233	2 531	5 638	8 169	3 435	2 981	4 734	2 657
Ringen	20	1 365	207	1 572	804	88	768	119
Rollsport/Inline	11	363	282	645	401	179	244	103
Schach	101	2 424	308	2 732	1 038	234	1 694	74
Schießsport	489	18 333	3 416	21 749	1 990	497	19 759	2 919
Schlitten/Bob/Skeleton	17	759	494	1 253	666	296	587	198
Schwimmen	81	3 425	3 440	6 865	3 813	1 819	3 052	1 621
Skisport	88	3 742	1 941	5 683	1 953	813	3 730	1 128
Taekwondo	13	470	263	733	502	188	231	75
Tanzsport	106	1 025	4 247	5 272	3 233	2 903	2 039	1 344
Tauchsport	30	1 260	529	1 789	401	142	1 388	387
Tennis	112	5 000	3 017	8 017	2 193	1 028	5 824	1 989
Tischtennis	435	9 780	1 610	11 390	4 049	851	7 341	759
Turnen/Gymnastik	854	4 561	35 451	40 012	7 730	5 667	32 282	29 784
Volleyball	497	9 611	6 992	16 603	4 839	3 028	11 764	3 964
Wandern	146	2 487	2 518	5 005	232	120	4 773	2 398

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt - *) des Landessportbundes Thüringen e.V.

XIV. Gesundheitswesen

Die Krankenhausstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt und umfasst die Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Bei der Diagnosestatistik handelt es sich um eine Totalerhebung der vollstationär behandelten Patienten, die im Berichtsjahr aus einem Thüringer Krankenhaus entlassen wurden. Grundlage bildete bis 1999 die Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) – 9. Revision. Beginnend mit dem Jahr 2000 wurde in den Krankenhäusern Deutschlands die Diagnosestatistik auf die 10. Revision umgestellt.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation unikausal aufbereitet. Grundlage hierfür bildet ab 1998 die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) – 10. Revision.

Bei den Angaben zu den vorzeitigen Schwangerschaftsbeendigungen handelt es sich um die in Thüringen durchgeführten Aborte, unabhängig vom Wohnsitz der Frauen.

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

Öffentliche Krankenhäuser
Krankenhäuser, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden.

Freigemeinnützige Krankenhäuser
Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Private Krankenhäuser
Krankenhäuser, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Planbetten
Planbetten sind Betten in Krankenhäusern, die in den Krankenhausplan des Landes aufgenommen wurden. Sie werden innerhalb der Krankenhausstatistik ab dem Berichtsjahr 2002 nicht mehr erhoben.

Belegbetten
Belegbetten sind Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Belegärzte
Belegärzte sind niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür eine Vergütung vom Krankenhaus zu erhalten.

Pflegetage
Als Pflegetage zählen der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt.

Berechnungs- und Belegungstage
Berechnungstage sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Die Belegung im Bereich der Fallpauschalen wird durch den Begriff Belegungstag dargestellt.

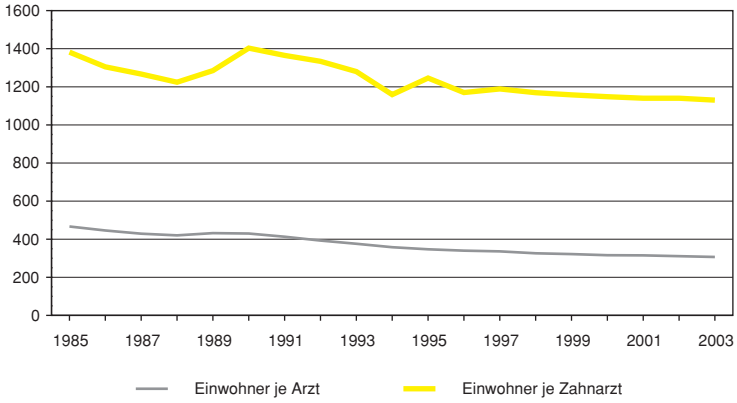
Nutzungsgrad der Betten
Hiermit wird prozentual zum Ausdruck gebracht, an wie vielen Tagen des Jahres ein Krankenhausbett bestimmungsgemäß genutzt wird.

Durchschnittliche Verweildauer
Anzahl der Tage, die ein Patient zur stationären Behandlung in der Einrichtung bzw. in einer Fachabteilung verbringt.

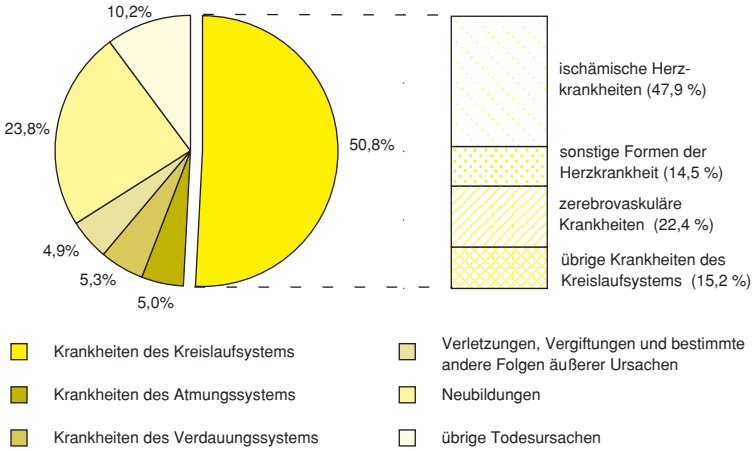
Todesursache
Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

Sterbeziffer
Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung.

Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1985 bis 2003



Sterbefälle 2002 nach Todesursachen



XIV

1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1998 bis 2003

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002	2003 [1]
Krankenhäuser						
Krankenhäuser insgesamt	**56**	**53**	**53**	**53**	**49**	**49**
davon						
öffentlich	33	29	29	27	22	18
freigemeinnützig	12	13	13	13	14	15
privat	11	11	11	13	13	16
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	18 404	17 955	17 593	17 250	16 979	16 917
Berechnungs- und Belegungstage [2] in Tausend	5 298	5 357	5 222	5 132	5 031	4 880
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen						
Einrichtungen insgesamt	**42**	**41**	**41**	**40**	**37**	**37**
davon						
öffentlich	-	-	1	1	1	1
freigemeinnützig	9	9	9	9	9	8
privat	33	32	31	30	27	28
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	6 818	6 601	6 809	6 658	6 472	6 302
Pflegetage in Tausend	1 490	1 602	1 761	1 766	1 693	1 606

XIV

1) vorläufige Angaben - 2) bis 2001 Pflegetage

2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2002 nach Krankenhaustypen

Jahr / Krankenhaustyp	Kranken-häuser	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Krankenhäuser insgesamt				
1998	56	18 404	665	285
1999	53	17 955	697	255
2000	53	17 593	695	242
2001	53	17 250	711	191
2002	**49**	**16 979**	**714**	**153**
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten				
unter 50	3	84	-	-
50 - 100	6	430	-	-
100 - 150	4	422	5	-
150 - 200	2	335	5	-
200 - 250	10	2 340	88	20
250 - 300	1	272	-	-
300 - 400	9	3 298	79	82
400 - 500	3	1 313	31	19
500 - 600	5	2 696	108	31
600 - 800	3	2 061	100	1
800 - 1 000	-	-	-	-
1 000 und mehr	3	3 728	298	-
Art des Krankenhausträgers				
Öffentlich	22	8 784	381	83
Freigemeinnützig	14	3 500	111	25
Privat	13	4 695	222	45
allgemeine Krankenhäuser				
1998	52	17 717	660	285
1999	49	17 255	692	255
2000	49	16 876	690	242
2001	49	16 539	706	191
2002	**43**	**16 190**	**709**	**153**
Krankenhäuser mit ... Fachabteilungen				
1	9	792	5	-
2	1	150	-	-
3	3	987	26	-
4	4	949	36	6
5 - 6	10	2 808	81	68
7 und mehr	16	10 504	561	79
sonstige Krankenhäuser				
1998	4	687	5	-
1999	4	700	5	-
2000	4	717	5	-
2001	4	711	5	-
2002	**6**	**789**	**5**	**-**
Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen und/oder neurologischen Betten	6	789	5	-

3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (voll

Lfd. Nr.	Jahr ——— Fachabteilung	Berechnungs- und Belegungstage insgesamt	Darunter für Intensivbehandlung/ -überwachung	Aufnahme in die vollstationäre Behandlung insgesamt
1	1998	5 297 578	179 059	515 265
2	1999	5 357 097	200 561	525 889
3	2000	5 221 897	200 476	528 172
4	2001	5 131 846	201 423	535 517
5	**2002**	**5 030 775**	**206 013**	**540 768**
6	Augenheilkunde	45 626	2	11 045
7	Chirurgie	1 079 752	69 219	120 276
	darunter			
8	Gefäßchirurgie	64 072	3 476	4 468
9	Thoraxchirurgie	21 418	1 671	1 668
10	Unfallchirurgie	241 584	4 345	25 683
11	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	367 775	4 765	63 164
	darunter			
12	Frauenheilkunde	172 876	3 076	29 432
13	Geburtshilfe	102 599	675	16 953
14	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	122 430	2 238	21 096
15	Haut- und Geschlechtskrankheiten	92 169	7	7 049
16	Herzchirurgie	56 601	5 873	2 746
17	Innere Medizin	1 700 636	61 763	184 353
	darunter			
18	Angiologie	30 989	1 710	3 155
19	Gastroenterologie	58 341	1 606	7 020
20	Hämatologie und internistische Onkologie	53 182	3 181	5 925
21	Kardiologie	150 674	11 156	21 925
22	Klinische Geriatrie	94 598	-	4 418
23	Nephrologie	63 532	2 079	5 358
24	Pneumologie	50 556	1 147	8 121
25	Kinderchirurgie	22 874	2 295	4 538
26	Kinderheilkunde	172 541	18 060	30 310
27	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	23 608	527	3 136
28	Neurochirurgie	74 107	8 603	5 673
29	Nuklearmedizin (Therapie)	12 822	-	2 340
30	Orthopädie	308 191	6 045	24 707
31	Strahlentherapie	47 522	11	2 556
32	Urologie	163 471	6 966	21 823
33	Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychotherapie	67 360	1	1 233
34	Neurologie	184 113	7 277	15 374
35	Psychiatrie und Psychotherapie	444 408	177	17 866
36	Psychotherapeutische Medizin	10 005	-	195
37	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	34 764	12 184	1 288

stationäre Fälle) in Krankenhäusern 2002 nach Fachabteilungen

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung insgesamt (ohne Sterbefälle)	Patientenabgang durch Tod	Nutzungsgrad der Betten insgesamt in %	Darunter der Intensivbetten in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Lfd. Nr.
501 828	13 009	78,9	73,8	10,6	1
513 814	13 097	81,7	78,8	10,4	2
515 030	12 814	81,1	78,8	10,1	3
523 833	11 926	81,5	77,6	9,8	4
528 390	**12 858**	**81,2**	**79,1**	**9,3**	**5**
10 924	3	74,4	-	4,1	6
118 277	2 511	78,7	80,7	7,8	7
4 656	149	95,4	86,6	11,5	8
1 744	34	103,0	91,6	8,2	9
25 300	235	86,1	74,4	8,9	10
63 000	173	70,1	54,4	5,4	11
29 171	112	68,7	52,7	5,4	12
17 134	-	73,8	92,5	5,9	13
20 958	30	83,2	76,6	5,5	14
6 936	9	87,1	-	12,8	15
3 144	146	88,1	67,0	11,7	16
174 844	8 640	83,5	81,8	8,5	17
2 824	102	84,9	78,1	8,4	18
6 626	297	87,8	88,0	8,1	19
5 582	346	85,7	96,8	8,5	20
21 349	653	87,6	74,6	6,0	21
4 554	243	87,3	-	19,7	22
5 053	387	82,5	71,2	10,2	23
8 012	165	95,5	157,1	5,9	24
4 538	8	50,5	78,6	4,3	25
30 542	52	64,4	76,1	5,5	26
3 132	10	73,5	72,2	6,9	27
5 766	175	94,0	102,5	11,1	28
2 403	-	94,9	-	5,4	29
24 679	54	83,4	72,0	11,4	30
2 717	92	85,7	-	16,0	31
21 492	195	81,9	76,3	6,2	32
1 276	-	84,7	-	51,1	33
14 792	313	87,6	83,1	11,1	34
18 288	100	93,1	-	23,0	35
197	-	80,6	-	48,3	36
485	347	80,7	72,6	9,6	37

4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2002 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag ——— Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung ——— Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.1998	2 000	1 194	3 194
31.12.1999	2 010	1 223	3 233
31.12.2000	2 053	1 205	3 258
31.12.2001	2 011	1 267	3 278
31.12.2002	**1 981**	**1 279**	**3 260**
Allgemeinmedizin	4	5	9
Anästhesiologie	202	153	355
Anatomie	-	-	-
Arbeitsmedizin	4	3	7
Augenheilkunde	13	10	23
Biochemie	-	-	-
Chirurgie	330	40	370
darunter			
Gefäßchirurgie	22	5	27
Thoraxchirurgie	13	-	13
Unfallchirurgie	71	4	75
Visceralchirurgie	31	1	32
Diagnostische Radiologie	41	30	71
darunter			
Neuroradiologie	1	-	1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	83	66	149
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	25	14	39
Haut- und Geschlechtskrankheiten	14	12	26
Herzchirurgie	12	2	14
Humangenetik	2	3	5
Hygiene und Umweltmedizin	2	2	4
Innere Medizin	261	159	420
darunter			
Angiologie	6	-	6
Endokrinologie	4	-	4
Gastroenterologie	19	2	21
Hämatologie und Internistische Onkologie	8	4	12
Kardiologie	23	13	36
Klinische Geriatrie	2	2	4
Nephrologie	4	3	7
Pneumologie	9	3	12
Rheumatologie	4	3	7

Noch: 4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2002 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag ——— Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung ——— Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Kinderchirurgie	8	7	15
Kinderheilkunde	59	61	120
darunter			
Kinderkardiologie	3	1	4
Neonatologie	3	6	9
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	12	7	19
Klinische Pharmakologie	-	3	3
Laboratoriumsmedizin	9	3	12
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	2	3	5
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	11	2	13
Nervenheilkunde	-	-	-
Neurochirurgie	20	6	26
Neurologie	34	22	56
Nuklearmedizin	9	4	13
Öffentliches Gesundheitswesen	-	1	1
Orthopädie	47	11	58
darunter Rheumatologie	4	1	5
Pathologie	16	4	20
Pharmakologie und Toxikologie	1	-	1
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	1	1
Physikalische und Rehabilitative Medizin	6	5	11
Physiologie	1	-	1
Psychiatrie und Psychotherapie	40	42	82
Rechtsmedizin	2	1	3
Strahlentherapie	15	18	33
Transfusionsmedizin	1	6	7
Urologie	50	13	63
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	1 336	719	2 055
Ärzte ohne bzw. in einer Weiterbildung	645	560	1 205
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	.	.	3 216
Außerdem:			
Ärzte im Praktikum	88	100	188
Zahnärzte	2	3	5
Belegärzte (nicht hauptamtlich)	.	.	38

5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2002 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag ——— Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit-beschäftigte
31.12.1998	3 618	19 811	23 429	4 914
31.12.1999	3 637	19 745	23 382	5 160
31.12.2000	3 648	19 436	23 084	5 373
31.12.2001	3 672	19 543	23 215	5 656
31.12.2002	**3 697**	**19 584**	**23 281**	**6 049**
Pflegedienst	793	9 829	10 622	2 299
darunter in der Psychiatrie tätig	197	917	1 114	185
davon				
Krankenschwestern/-pfleger	691	8 280	8 971	1 862
darunter in der Psychiatrie tätig	159	758	917	166
Krankenpflegehelfer/-innen	46	333	379	69
darunter in der Psychiatrie tätig	10	43	53	7
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	3	973	976	265
sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	53	243	296	103
darunter in der Psychiatrie tätig	26	37	63	7
Medizinisch-technischer Dienst	402	3 754	4 156	1 441
davon				
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	5	110	115	46
Medizinisch-technische Radiologie-assistenten/-innen	26	517	543	148
Medizinisch-technische Labo-ratoriumsassistenten/-innen	18	773	791	336
Apothekenpersonal	30	178	208	75
davon				
Apotheker/-innen	22	31	53	14
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	3	70	73	29
sonstiges Apothekenpersonal	5	77	82	32
Krankengymnasten/-innen, Physio-therapeuten/-innen	51	536	587	225
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	8	44	52	24
Logopäden/-innen	2	26	28	7
Heilpädagogen/-innen	-	3	3	2
Psychologen/-innen und Psycho-therapeuten/-innen	24	90	114	33
Diätassistenten/-innen	-	51	51	13
Sozialarbeiter/-innen	11	146	157	60
sonstiges medizinisch-technisches Personal	227	1 280	1 507	472

Noch: 5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2002 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag ——— Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit-beschäftigte
Funktionsdienst	270	2 546	2 816	792
davon				
Personal im Operationsdienst	72	732	804	128
Personal in der Anästhesie	58	364	422	77
Personal in der Funktionsdiagnostik	7	273	280	108
Personal in der Endoskopie	3	91	94	23
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	30	390	420	147
fest angestellte Hebammen/ Entbindungspfleger	-	206	206	112
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	23	143	166	67
Krankentransportdienst	27	1	28	1
sonstiges Personal im Funktionsdienst	50	346	396	129
Klinisches Hauspersonal	10	568	578	351
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	547	1 056	1 603	566
darunter				
Personal der Küchen	98	690	788	317
Personal der Wäschereien	17	71	88	28
Technischer Dienst	573	41	614	28
Verwaltungsdienst	352	1 550	1 902	465
Sonderdienste	23	118	141	53
Sonstiges Personal	727	122	849	54
darunter Zivildienstleistende	661	-	661	-
Insgesamt	**3 697**	**19 584**	**23 281**	**6 049**
darunter				
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung	227	2 476	2 703	484
darunter für				
Intensivpflege	101	695	796	120
OP-Dienst	32	500	532	68
Psychiatrie	35	187	222	28
Hygienefachpersonal	1	36	37	8
Außerdem:				
Personal der Ausbildungsstätten	7	13	20	3
Schüler/-innen, Auszubildende	367	1 466	1 833	-
darunter für				
Krankenpflege	315	1 275	1 590	-
Kinderkrankenpflege	2	32	34	-
Krankenpflegehilfe	21	41	62	-

6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt

Lfd. Nr.	Jahr ——— Kreisfreie Stadt Landkreis	Kranken-häuser	Davon mit ... bis unter ... Betten			
			unter 100	100 - 200	200 - 500	500 und mehr
1	1991	69	16	13	27	13
2	1992	66	15	12	28	11
3	1993	65	15	12	27	11
4	1994	63	15	9	29	10
5	1995	60	14	8	28	10
6	1996	57	10	9	28	10
7	1997	57	10	9	29	9
8	1998	56	11	10	25	10
9	1999	53	8	10	25	10
10	2000	53	8	11	24	10
11	2001	53	9	10	24	10
12	**2002**	**49**	**9**	**6**	**23**	**11**
13	Stadt Erfurt	2	-	-	1	1
14	Stadt Gera	1	-	-	-	1
15	Stadt Jena	1	-	-	-	1
16	Stadt Suhl	1	-	-	-	1
17	Stadt Weimar	1	-	-	-	1
18	Stadt Eisenach	1	-	-	-	1
19	Eichsfeld	2	1	-	-	1
20	Nordhausen	3	1	1	-	1
21	Wartburgkreis	3	2	-	1	-
22	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1	-	3	-
23	Kyffhäuserkreis	2	-	-	2	-
24	Schmalkalden-Meiningen	4	1	1	1	1
25	Gotha	2	-	-	2	-
26	Sömmerda	1	-	-	1	-
27	Hildburghausen	2	-	-	2	-
28	Ilm-Kreis	3	-	1	2	-
29	Weimarer Land	3	-	1	1	1
30	Sonneberg	1	-	-	1	-
31	Saalfeld-Rudolstadt	4	2	-	2	-
32	Saale-Holzland-Kreis	2	-	-	2	-
33	Saale-Orla-Kreis	1	-	-	1	-
34	Greiz	2	-	1	1	-
35	Altenburger Land	3	1	1	-	1
36	**Kreisfreie Städte zusammen**	**7**	**-**	**-**	**1**	**6**
37	**Landkreise zusammen**	**42**	**9**	**6**	**22**	**5**

1) bis 2001 nur Psychiatrie

2002 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen

Aufgestellte Betten		Darunter						
insgesamt	je 100 000 der Bevölkerung	Chirurgie	Frauen-heilkunde und Geburtshilfe	Innere Medizin	Kinder-heilkunde	Orthopädie	Psychiatrie und Psycho-therapie [1]	Lfd. Nr.
22 768	882,5	5 229	2 809	6 908	1 622	1 004	1 921	1
21 810	854,6	5 115	2 451	6 842	1 441	1 032	1 836	2
20 603	811,9	4 938	2 188	6 594	1 225	1 026	1 711	3
19 282	763,8	4 701	1 941	6 272	1 034	1 071	1 355	4
19 094	760,5	4 591	1 908	6 229	1 040	1 075	1 420	5
19 052	763,1	4 640	1 862	6 216	1 003	1 053	1 359	6
18 803	756,8	4 628	1 777	6 288	980	1 066	1 242	7
18 404	745,1	4 453	1 725	6 161	937	1 119	1 256	8
17 955	731,2	4 365	1 605	5 974	865	1 058	1 333	9
17 593	720,9	4 279	1 533	5 865	802	1 048	1 298	10
17 250	712,5	4 240	1 480	5 612	767	1 037	1 293	11
16 979	**706,9**	**3 761**	**1 437**	**5 579**	**734**	**1 013**	**1 308**	**12**
1 660	830,2	301	135	462	65	78	96	13
1 090	1 000,4	273	112	342	47	-	58	14
1 378	1 364,0	165	100	380	98	-	116	15
703	1 519,7	134	85	149	70	61	-	16
553	868,3	149	58	155	42	-	66	17
500	1 130,0	158	54	227	35	-	-	18
592	523,9	204	50	223	35	-	22	19
924	950,7	166	48	277	24	120	55	20
482	336,8	112	45	133	20	-	80	21
1 031	875,0	205	83	298	25	35	290	22
449	485,7	177	61	207	-	-	-	23
969	683,4	189	84	429	20	46	-	24
607	412,9	140	92	226	68	40	-	25
244	305,0	84	27	113	20	-	-	26
517	708,2	99	31	113	-	-	200	27
650	538,4	164	79	197	25	109	30	28
1 087	1 199,9	239	25	362	20	191	-	29
389	581,0	121	56	168	-	41	-	30
875	671,5	190	74	298	58	45	80	31
734	787,9	65	-	71	-	247	155	32
396	407,9	156	44	196	-	-	-	33
471	386,7	110	28	262	27	-	-	34
678	607,2	160	66	291	35	-	60	35
5 884	**1 043,0**	**1 180**	**544**	**1 715**	**357**	**139**	**336**	**36**
11 095	**603,8**	**2 581**	**893**	**3 864**	**377**	**874**	**972**	**37**

7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2002 nach Einrichtungstypen

Jahr / Einrichtungstyp	Einrichtungen insgesamt	Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter Notfallbetten
1998	42	6 818	43
1999	41	6 601	45
2000	41	6 809	35
2001	40	6 658	32
2002	**37**	**6 472**	**27**
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten			
unter 50	3	73	-
50 - 100	7	530	3
100 - 150	6	725	6
150 - 200	3	551	8
200 - 250	10	2 316	10
250 und mehr	8	2 277	-
Art des Trägers der Einrichtung			
Öffentlich	1	196	-
Freigemeinnützig	9	675	-
Privat	27	5 601	27

8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2002

Stichtag / Ausgewählte Gebietsbezeichnung / Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.1998	116	154	270
31.12.1999	118	153	271
31.12.2000	143	155	298
31.12.2001	139	152	291
31.12.2002	**144**	**152**	**296**
Allgemeinmedizin	6	12	18
Innere Medizin	43	30	73
Kinderheilkunde	5	8	13
Neurologie	13	14	27
Orthopädie	39	14	53
Physikalische und Rehabilitative Medizin	1	4	5
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	119	101	220
Ärzte ohne bzw. in einer Weiterbildung	25	51	76
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	.	.	261

9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2002 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit-beschäftigte
31.12.1998	402	2 360	2 762	664
31.12.1999	433	2 497	2 930	729
31.12.2000	503	2 764	3 267	760
31.12.2001	573	2 661	3 234	795
31.12.2002	**562**	**2 614**	**3 176**	**728**
Pflegedienst	37	747	784	135
davon				
Krankenschwestern/-pfleger	17	596	613	104
Krankenpflegehelfer/-innen	17	99	116	9
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	-	33	33	16
sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	3	19	22	6
Medizinisch-technischer Dienst	155	752	907	198
davon				
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	-	17	17	4
Medizinisch-technische Radiologie-assistenten/-innen	-	11	11	2
Medizinisch-technische Labo-ratoriumsassistenten/-innen	-	18	18	7
Krankengymnasten/-innen, Physio-therapeuten/-innen	64	284	348	66
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	21	101	122	26
Logopäden/-innen	4	26	30	6
Heilpädagogen/-innen	2	9	11	2
Psychologen/-innen und Psycho-therapeuten/-innen	33	71	104	25
Diätassistenten/-innen	3	51	54	12
Sozialarbeiter/-innen	7	57	64	17
sonstiges medizinisch-technisches Personal	21	107	128	31

Noch: 9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2002 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit-beschäftigte
Funktionsdienst	18	156	174	68
davon				
Personal in der Funktionsdiagnostik	-	16	16	2
Personal in der Endoskopie	-	2	2	-
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	15	108	123	41
sonstiges Personal im Funktionsdienst	3	30	33	25
Klinisches Hauspersonal	1	145	146	66
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	57	387	444	141
darunter				
Personal der Küchen	51	283	334	91
Personal der Wäschereien	-	5	5	4
Technischer Dienst	111	3	114	11
Verwaltungsdienst	46	321	367	80
Sonderdienste	5	29	34	3
Sonstiges Personal	132	74	206	26
darunter Zivildienstleistende	123	-	123	-
Insgesamt	**562**	**2 614**	**3 176**	**728**
darunter				
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung	-	90	90	17
Hygienefachpersonal	1	2	3	1
Außerdem:				
Schüler/-innen, Auszubildende	31	79	110	-
darunter für Krankenpflege	-	-	-	-

10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2002 nach Kreisen

Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Einrichtungen insgesamt	Davon mit ... bis unter ... Betten				Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter	
		unter 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr		Innere Medizin	Kinderheilkunde
1991	32	15	7	8	2	2 577	911	620
1992	34	11	11	9	3	3 016	1 034	835
1993	36	12	10	13	1	3 189	1 170	759
1994	37	8	10	11	8	4 476	1 424	715
1995	37	6	12	9	10	5 073	1 671	684
1996	39	7	10	9	13	5 688	1 687	667
1997	41	4	11	10	16	6 548	1 843	519
1998	42	7	7	8	20	6 818	2 025	516
1999	41	7	7	8	19	6 601	1 932	485
2000	41	5	8	9	19	6 809	1 845	424
2001	40	4	8	10	18	6 658	1 790	431
2002	**37**	**3**	**7**	**9**	**18**	**6 472**	**1 703**	**310**
Stadt Erfurt	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Gera	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	1	1	-	-	-	10	-	-
Stadt Eisenach	-	-	-	-	-	-	-	-
Eichsfeld	3	1	1	-	1	326	66	70
Nordhausen	1	-	1	-	-	70	-	-
Wartburgkreis	7	-	1	1	5	1 624	412	-
Unstrut-Hainich-Kreis	2	-	-	-	2	459	10	-
Kyffhäuserkreis	2	-	1	1	-	286	-	90
Schmalkalden-Meiningen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gotha	2	-	-	-	2	513	133	-
Sömmerda	-	-	-	-	-	-	-	-
Hildburghausen	4	-	-	2	2	784	120	-
Ilm-Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Weimarer Land	5	1	-	2	2	818	550	94
Sonneberg	2	-	2	-	-	131	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	3	-	-	1	2	602	412	-
Saale-Holzland-Kreis	3	-	-	2	1	527	-	-
Saale-Orla-Kreis	2	-	1	-	1	322	-	56
Greiz	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenburger Land	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	**1**	**1**	**-**	**-**	**-**	**10**	**-**	**-**
Landkreise zusammen	**36**	**2**	**7**	**9**	**18**	**6 462**	**1 703**	**310**

11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten *)

ICD-10	Diagnoseklasse	1999
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	7 402
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	68 420
D50 - D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	3 875
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	16 484
F00 - F99	Psychische Verhaltensstörungen (Kapitel V)	22 407
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	13 034
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	13 191
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	5 151
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	88 260
J00 - J99	Krankheiten der Atmungsorgane (Kapitel X)	31 001
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	53 420
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	8 089
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	36 926
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	35 428
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	27 332
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	2 314
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	3 115
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	19 635
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	56 053
A00 - T98	**Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen zusammen**	**511 537**
	Sonstige und ohne Diagnoseangabe	-
Z00 - Z99 1)	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	6 975
	Insgesamt	**518 512**
	darunter Sterbefälle	12 044

XIV

*) einschließlich Sterbefälle - 1) ohne Z38: gesunde Neugeborene

ohne Stundenfälle 1999 bis 2002 nach Diagnoseklassen

2000	2001	2002	Davon		ICD-10
			männlich	weiblich	
9 027	10 003	11 582	5 618	5 964	A00 - B99
69 278	66 533	67 113	30 932	36 181	C00 - D48
3 269	3 278	3 180	1 229	1 951	D50 - D89
16 984	17 142	17 559	6 640	10 919	E00 - E90
23 230	24 877	25 278	14 072	11 206	F00 - F99
22 391	24 403	24 772	14 104	10 668	G00 - G99
11 744	10 861	10 507	3 730	6 777	H00 - H59
5 225	5 044	5 132	2 542	2 590	H60 - H95
86 557	87 553	89 697	44 614	45 083	I00 - I99
29 905	30 263	30 346	16 975	13 371	J00 - J99
54 301	54 372	55 746	27 956	27 790	K00 - K93
7 995	8 070	7 928	3 934	3 994	L00 - L99
37 358	40 028	41 791	18 738	23 053	M00 - M99
33 999	34 201	34 753	11 777	22 976	N00 - N99
27 668	26 722	26 135	-	26 135	O00 - O99
2 879	2 485	2 371	1 279	1 092	P00 - P96
3 319	3 274	3 201	1 884	1 317	Q00 - Q99
13 522	12 384	11 265	4 922	6 343	R00 - R99
56 597	55 375	55 882	29 216	26 666	S00 - T98
515 248	**516 868**	**524 238**	**240 162**	**284 076**	**A00 - T98**
326	149	280	244	36	
3 181	7 646	5 887	2 164	3 723	Z00 - Z99 [1)]
518 755	**524 663**	**530 405**	**242 570**	**287 835**	
11 734	11 341	11 579	5 562	6 017	

12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen voll

ICD-10	Diagnoseklasse	1999
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	9,7
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	9,8
D50 - D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	8,9
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	11,8
F00 - F99	Psychische Verhaltensstörungen (Kapitel V)	25,5
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	11,5
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	4,7
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	7,9
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	12,3
J00 - J99	Krankheiten der Atmungsorgane (Kapitel X)	8,8
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	9,2
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	14,0
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	12,4
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	7,4
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	6,2
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	14,1
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	8,3
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	6,0
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	9,5
A00 - T98	**Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen zusammen**	**10,5**
	Sonstige und ohne Diagnoseangabe	-
Z00 - Z99 [1)]	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	5,2
	Insgesamt	**10,4**
	darunter Sterbefälle	14,3

XIV

*) einschließlich Sterbefälle - 1) ohne Z38: gesunde Neugeborene

stationären Patienten *) ohne Stundenfälle 1999 bis 2002 nach Diagnoseklassen

2000	2001	2002	Davon		ICD-10
			männlich	weiblich	
9,2	8,8	8,5	8,5	8,5	A00 - B99
9,6	9,8	9,6	10,0	9,3	C00 - D48
9,6	9,3	9,1	8,8	9,2	D50 - D89
11,2	10,5	10,3	11,1	9,8	E00 - E90
25,1	22,7	23,0	20,5	26,3	F00 - F99
8,5	7,8	7,1	6,3	8,2	G00 - G99
4,5	4,5	4,1	4,6	3,9	H00 - H59
7,7	7,4	7,0	6,7	7,3	H60 - H95
11,2	10,8	10,4	10,0	10,7	I00 - I99
8,6	8,4	8,3	8,2	8,4	J00 - J99
8,9	8,5	8,2	8,1	8,3	K00 - K93
13,7	13,4	12,7	11,7	13,8	L00 - L99
12,1	11,5	11,0	10,4	11,4	M00 - M99
7,2	6,9	6,7	7,4	6,4	N00 - N99
6,0	5,9	5,7	-	5,7	O00 - O99
12,1	12,4	13,5	12,9	14,2	P00 - P96
8,0	7,5	7,2	7,0	7,4	Q00 - Q99
7,2	6,6	6,5	6,1	6,8	R00 - R99
9,0	9,0	8,9	7,9	9,9	S00 - T98
10,1	**9,8**	**9,5**	**9,5**	**9,6**	**A00 - T98**
5,5	3,4	4,6	4,4	5,9	
5,2	5,1	5,5	6,5	4,9	Z00 - Z99 1)
10,0	**9,7**	**9,5**	**9,5**	**9,5**	
13,3	12,7	12,6	12,9	12,2	

13. Gestorbene 2002 nach

ICD-10	Todesursache	1999	2000	2001	insgesamt
		Anzahl			
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	121	133	152	148
A15 - A19	darunter Tuberkulose	10	8	7	10
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	6 218	6 213	6 226	6 200
	darunter				
C00 - C97	bösartige Neubildungen	6 106	6 076	6 103	6 063
C16	des Magens	485	457	452	403
C18	des Dickdarmes	547	576	535	564
C19 - C21	des Rektums und des Anus	330	308	270	317
C25	des Pankreas	358	368	390	423
C32 - C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	1 153	1 088	1 089	1 096
C50	der Brustdrüse	401	448	454	416
C61	der Prostata	259	251	329	294
C81 - C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	447	472	497	484
D50 - D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	68	69	62	89
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 194	1 187	1 201	1 136
E10 - E14	darunter Diabetes mellitus	1 120	1 105	1 139	1 067
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	197	200	202	187
F10	darunter durch Alkohol	143	128	120	130
G00 - H95	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (Kapitel VI bis VIII)	329	379	406	448
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	13 853	13 307	12 846	13 216
	darunter				
I20 - I25	ischämische Herzkrankheiten	6 605	6 429	6 259	6 325
I30 - I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	1 695	1 803	1 757	1 918
I60 - I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	3 559	3 067	2 960	2 962
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 290	1 322	1 189	1 306
	darunter				
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	429	395	390	479
J40 - J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	746	766	645	661

Geschlecht und Todesursachen

2002								
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	ICD-10
Anzahl		Sterbeziffer			mittleres Sterbealter			
68	80	6,2	5,8	6,5	71,0	66,4	75,0	A00 - B99
8	2	0,4	0,7	0,2	74,0	73,1	77,5	A15 - A19
3 312	2 888	258,1	281,1	236,1	70,9	69,5	72,6	C00 - D48
3 249	2 814	252,4	275,7	230,0	70,9	69,5	72,4	C00 - C97
216	187	16,8	18,3	15,3	71,4	69,6	73,4	C16
252	312	23,5	21,4	25,5	75,1	72,2	77,5	C18
166	151	13,2	14,1	12,3	71,8	68,6	75,3	C19 - C21
199	224	17,6	16,9	18,3	71,8	67,6	75,4	C25
897	199	45,6	76,1	16,3	69,5	69,3	70,5	C32 - C34
3	413	17,3	0,3	33,8	69,4	72,5	69,4	C50
294	-	12,2	24,9	-	76,4	76,4	-	C61
240	244	20,2	20,4	19,9	69,7	68,7	70,7	C81 - C96
34	55	3,7	2,9	4,5	75,4	71,8	77,6	D50 - D89
400	736	47,3	33,9	60,2	77,7	72,5	80,6	E00 - E90
377	690	44,4	32,0	56,4	78,5	73,6	81,1	E10 - E14
123	64	7,8	10,4	5,2	65,0	59,6	75,4	F00 - F99
107	23	5,4	9,1	1,9	57,2	56,5	60,3	F10
209	239	18,7	17,7	19,5	71,2	65,8	76,0	G00 - H95
5 355	7 861	550,3	454,4	642,6	79,9	75,3	83,0	I00 - I99
2 892	3 433	263,3	245,4	280,6	79,2	74,9	82,9	I20 - I25
760	1 158	79,9	64,5	94,7	79,7	73,8	83,5	I30 - I52
1 009	1 953	123,3	85,6	159,6	81,0	77,3	83,0	I60 - I69
722	584	54,4	61,3	47,7	78,2	76,2	80,7	J00 - J99
217	262	19,9	18,4	21,4	80,3	77,3	82,8	J10 - J18
416	245	27,5	35,3	20,0	77,6	76,7	79,3	J40 - J47

Noch: 13. Gestorbene 2002 nach

ICD-10	Todesursache	1999	2000	2001	insgesamt
		Anzahl			
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	1 373	1 376	1 371	1 369
K70	darunter alkoholische Leberkrankheit	516	469	436	458
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	82	67	53	44
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	235	255	230	247
N17 - N19	darunter Niereninsuffienz	133	177	151	164
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	49	48	33	29
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	34	28	54	43
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	186	187	195	252
R95	darunter plötzlicher Kindstod	7	3	3	6
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	1 349	1 285	1 259	1 269
	Sonstige Todesursachen	12	25	20	17
A00 - T98	**Sterbefälle insgesamt**	**26 590**	**26 081**	**25 499**	**26 000**
V01 - Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität der Positionsnummern S00 - T98 (Kapitel XX)	1 349	1 285	1 259	1 269
	darunter				
V01 - X59	Unfälle	805	794	754	716
	darunter				
V01 - Y99	Transportmittelunfälle	381	338	331	281
W00 - W19	Stürze	308	288	215	176
W65 - W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	27	20	20	23
X60 - X84	vorsätzliche Selbstbeschädigung	430	390	401	392
X85 - Y09	tätlicher Angriff	26	18	22	35
Y10 - Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	58	54	46	100
Y40 - Y84	Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung	20	25	30	26
Y85 - Y89	Folgezustände äußerer Ursachen von Morbidität und Mortalität	10	4	5	-

Geschlecht und Todesursachen

2002								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer			mittleres Sterbealter			
772	597	57,0	65,5	48,8	68,3	63,5	74,4	K00 - K93
344	114	19,1	29,2	9,3	56,9	57,1	56,6	K70
21	23	1,8	1,8	1,9	69,1	67,8	70,2	M00 - M99
96	151	10,3	8,1	12,3	78,3	75,4	80,2	N00 - N99
65	99	6,8	5,5	8,1	79,6	76,8	81,4	N17 - N19
13	16	1,2	1,1	1,3	0,3	0,4	0,2	P00 - P96
17	26	1,8	1,4	2,1	21,1	15,9	24,5	Q00 - Q99
164	88	10,5	13,9	7,2	62,5	57,2	72,5	R00 - R99
3	3	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	R95
831	438	52,8	70,5	35,8	56,4	51,3	66,1	S00 - T98
7	10	0,7	0,6	0,8	70,0	71,1	69,3	
12 144	**13 856**	**1 082,5**	**1 030,6**	**1 132,6**	**75,1**	**70,5**	**79,2**	**A00 - T98**
831	438	52,8	70,5	35,8	56,4	51,3	66,1	V01 - Y98
440	276	29,8	37,3	22,6	57,8	50,5	69,4	V01 - X59
205	76	11,7	17,4	6,2	38,9	38,2	40,9	V01 - V99
97	79	7,3	8,2	6,5	72,2	63,7	82,7	W00 - W19
17	6	1,0	1,4	0,5	45,5	42,2	55,0	W65 - W74
299	93	16,3	25,4	7,6	55,3	52,9	62,8	X60 - X84
16	19	1,5	1,4	1,6	43,2	47,5	39,6	X85 - Y09
61	39	4,2	5,2	3,2	52,7	46,6	62,1	Y10 - Y34
15	11	1,1	1,3	0,9	66,9	64,2	70,7	Y40 - Y84
-	-	-	-	-	-	-	-	Y85 - Y89

14. Gestorbene 2002 nach Altersgruppen,

ICD-10	Todesursache	Insgesamt	Davon		
			unter 10	10 - 20	20 - 30
	Insgesamt				
A00 - T98	**Sterbefälle insgesamt**	**26 000**	**89**	**133**	**158**
C00 - D48	Neubildungen	6 200	4	11	12
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 136	4	1	2
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	13 216	1	4	13
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 306	4	3	2
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 369	1	-	3
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 269	8	101	113
	männlich				
A00 - T98	**Sterbefälle zusammen**	**12 144**	**44**	**94**	**119**
C00 - D48	Neubildungen	3 312	2	5	6
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	400	1	1	1
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	5 355	1	2	9
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	722	2	2	1
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	772	1	-	3
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	831	7	74	91
	weiblich				
A00 - T98	**Sterbefälle zusammen**	**13 856**	**45**	**39**	**39**
C00 - D48	Neubildungen	2 888	2	6	6
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	736	3	-	1
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	7 861	-	2	4
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	584	2	1	1
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	597	-	-	-
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	438	1	27	22

den häufigsten Todesursachen und Geschlecht

im Alter von ... bis unter ... Jahren						Mittleres Sterbealter	ICD-10
30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 und mehr		
			Insgesamt				
321	**1 003**	**1 629**	**4 326**	**7 193**	**11 148**	**75,1**	**A00 - T98**
65	283	644	1 691	1 983	1 507	70,9	C00 - D48
4	26	42	152	344	561	77,7	E00 - E90
61	216	408	1 538	3 587	7 388	79,9	I00 - I99
7	21	38	187	402	642	78,2	J00 - J99
37	163	197	307	315	346	68,3	K00 - K93
106	174	159	182	186	240	56,4	S00 - T98
			männlich				
227	**696**	**1 127**	**2 852**	**3 627**	**3 358**	**70,5**	**A00 - T98**
32	154	377	1 076	1 064	596	69,5	C00 - D48
3	15	29	92	141	117	72,5	E00 - E90
41	164	316	1 035	1 751	2 036	75,3	I00 - I99
4	15	24	132	255	287	76,2	J00 - J99
27	119	147	223	151	101	63,5	K00 - K93
84	138	126	126	96	89	51,3	S00 - T98
			weiblich				
94	**307**	**502**	**1 474**	**3 566**	**7 790**	**79,2**	**A00 - T98**
33	129	267	615	919	911	72,6	C00 - D48
1	11	13	60	203	444	80,6	E00 - E90
20	52	92	503	1 836	5 352	83,0	I00 - I99
3	6	14	55	147	355	80,7	J00 - J99
10	44	50	84	164	245	74,4	K00 - K93
22	36	33	56	90	151	66,1	S00 - T98

15. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2003 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ärzte	Zahnärzte	Einwohner je [1]	
			Arzt	Zahnarzt
31.12.1985	5 830	1 969	467	1 382
31.12.1986	6 093	2 083	446	1 305
31.12.1987	6 339	2 147	429	1 267
31.12.1988	6 489	2 224	420	1 224
31.12.1989	6 214	2 089	432	1 285
31.12.1990	6 073	1 861	430	1 403
31.12.1991	6 224	1 884	413	1 365
31.12.1992	6 471	1 908	393	1 334
31.12.1993	6 735	1 979	376	1 280
31.12.1994	7 030	2 173	358	1 159
31.12.1995	7 209	2 010	347	1 246
31.12.1996	7 327	2 129	340	1 170
31.12.1997	7 373	2 085	336	1 189
31.12.1998	7 558	2 106	326	1 169
31.12.1999	7 604	2 115	322	1 158
31.12.2000	7 692	2 118	316	1 148
31.12.2001	7 660	2 116	315	1 140
31.12.2002	7 686	2 098	311	1 140
31.12.2003	**7 721**	**2 100**	**307**	**1 130**
Stadt Erfurt	917	239	220	844
Stadt Gera	488	107	218	994
Stadt Jena	962	158	107	650
Stadt Suhl	279	47	160	947
Stadt Weimar	290	67	222	961
Stadt Eisenach	191	45	231	980
Eichsfeld	241	82	462	1 359
Nordhausen	350	80	273	1 195
Wartburgkreis	335	105	421	1 343
Unstrut-Hainich-Kreis	343	92	338	1 262
Kyffhäuserkreis	205	71	443	1 278
Schmalkalden-Meiningen	372	118	375	1 183
Gotha	338	132	430	1 101
Sömmerda	127	55	619	1 430
Hildburghausen	194	49	371	1 469
Ilm-Kreis	268	98	445	1 218
Weimarer Land	406	67	220	1 336
Sonneberg	165	56	398	1 173
Saalfeld-Rudolstadt	345	99	371	1 292
Saale-Holzland-Kreis	265	72	348	1 282
Saale-Orla-Kreis	176	75	542	1 272
Greiz	220	104	543	1 149
Altenburger Land	244	82	448	1 333
Kreisfreie Städte zusammen	**3 127**	**663**	**180**	**850**
Landkreise zusammen	**4 594**	**1 437**	**394**	**1 259**

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen - 1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres

16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2003 nach Geschlecht und Fachgebieten

Stichtag — Fachgebiet	Ärzte insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
31.12.1998	7 558	3 963	3 595
31.12.1999	7 604	3 988	3 616
31.12.2000	7 692	4 073	3 619
31.12.2001	7 660	4 009	3 651
31.12.2002	7 686	4 022	3 664
31.12.2003	**7 721**	**4 040**	**3 681**
Ohne Gebiet	1 398	726	672
Ärzte im Praktikum	247	115	132
Praktische Ärzte	252	113	139
Allgemeinmedizin	1 267	531	736
Anästhesiologie	434	235	199
Anatomie	11	10	1
Arbeitsmedizin	62	25	37
Augenheilkunde	177	56	121
Biochemie	10	8	2
Chirurgie	544	471	73
Diagnostische Radiologie und Radiologie	174	96	78
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	421	185	236
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	156	81	75
Haut- und Geschlechtskrankheiten	126	37	89
Herzchirurgie	11	10	1
Humangenetik	5	2	3
Hygiene und Umweltmedizin	24	9	15
Immunologie	6	3	3
Innere Medizin	977	565	412
Kinder- und Jugendmedizin	353	93	260
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	31	13	18
Kinderchirurgie	24	15	9
Klinische Pharmakologie	5	2	3
Laboratoriumsmedizin	24	13	11
Lungen- und Bronchialheilkunde	4	2	2
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	24	14	10
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	38	32	6
Neurochirurgie	34	27	7
Neurologie	38	23	15
Neurologie und Psychiatrie	158	75	83
Nuklearmedizin	20	17	3
Öffentliches Gesundheitswesen	27	15	12
Orthopädie	210	161	49
Pathologie	45	35	10
Pathologische Physiologie	10	10	-
Pharmakologie und Toxikologie	19	9	10
Physikalische und Rehabilitative Medizin	41	14	27
Physiologie	4	4	-
Psychiatrie und Psychotherapie	66	30	36
Psychotherapie und Psychotherapeutische Medizin	20	11	9
Rechtsmedizin	8	4	4
Sozialhygiene	16	1	15
Sportmedizin	12	6	6
Strahlentherapie	17	7	10
Transfusionsmedizin	17	5	12
Urologie	142	119	23
Sonstige Fachgebiete	12	5	7

Quelle: Landesärztekammer Thüringen

17. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985 und 1990 bis 2003 nach Altersgruppen der Frauen

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	unbekannt
1973	16 913	727	5 218		3 291	4 257	2 604	816	-
1975	13 507	804	3 948		2 492	2 820	2 623	820	-
1980	14 333	1 069	4 077		3 467	2 507	2 116	1 097	-
1985	13 761	867	1 561	2 441	3 256	2 982	1 704	950	-
1990	11 118	404	994	2 011	2 940	2 320	1 757	692	-
1991	9 354	405	814	1 623	2 416	2 082	1 434	580	-
1992	8 415	305	629	1 434	2 179	1 957	1 350	561	-
1993	5 832	171	340	845	1 493	1 497	976	480	30
1994	4 957	192	248	722	1 231	1 292	865	407	-
1995	4 386	144	271	595	1 037	1 168	806	340	25
1996	5 343	245	368	683	1 355	1 437	891	364	-
1997	5 330	283	411	643	1 338	1 368	909	378	-
1998	5 274	260	435	687	1 224	1 277	993	398	-
1999	5 213	277	511	712	1 112	1 260	1 003	338	-
2000	5 251	279	507	810	1 076	1 243	958	378	-
2001	5 088	355	560	865	925	1 113	887	383	-
2002	4 779	355	508	865	871	1 030	809	341	-
2003	**4 494**	**328**	**499**	**833**	**791**	**916**	**789**	**338**	**-**

18. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985 und 1990 bis 2003

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	unbekannt
1973 [1]	30,9	12,0	37,0		46,2	42,2	27,5	10,3	-
1975 [1]	24,3	12,7	27,2		31,5	33,8	25,3	10,1	-
1980.....	24,3	16,1	26,8		33,1	33,2	23,5	10,7	-
1985.....	23,7	15,3	24,9	27,1	31,1	29,0	22,9	10,7	-
1990.....	20,6	9,8	19,4	27,7	28,1	23,3	17,8	9,5	-
1991.....	17,6	9,9	17,6	23,8	24,0	20,9	14,6	7,4	-
1992.....	16,0	7,3	15,4	22,1	22,6	19,5	13,9	6,7	-
1993.....	11,1	3,8	8,9	13,6	16,2	14,7	10,1	5,4	x
1994.....	9,4	4,0	6,6	12,3	14,0	12,6	8,9	4,4	-
1995.....	8,4	2,9	6,9	10,9	12,3	11,5	8,3	3,6	x
1996.....	10,3	4,8	8,7	13,5	16,7	14,4	9,1	3,8	-
1997.....	10,3	5,4	9,0	13,3	17,3	14,2	9,1	3,9	-
1998.....	10,3	5,0	9,1	14,1	16,8	13,9	9,8	4,2	-
1999.....	10,3	5,4	10,4	13,9	16,2	14,4	9,9	3,5	-
2000.....	10,6	5,6	10,2	15,0	16,9	14,9	9,5	3,9	-
2001.....	10,4	7,2	11,3	15,3	15,6	14,0	9,0	4,0	-
2002.....	9,9	7,3	10,5	14,8	15,2	13,6	8,6	3,5	-
2003.....	**9,5**	**6,8**	**10,6**	**14,0**	**13,7**	**13,0**	**8,8**	**3,4**	**-**

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.1973 bzw. 1975

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Die öffentlichen Sozialleistungen umfassen eine Vielzahl von Leistungen, von der gesetzlichen Sozialversicherung und der Arbeitslosenversicherung über Kindergeld und Wohngeld bis zur Jugendhilfe und Sozialhilfe, aber auch die Versorgung von Schwerbehinderten und Pflegebedürftigen.

Einige Statistiken erfolgen in mehrjährlichem Abstand, so die Pflegestatistik (zweijährlich, letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2003; nächste Veröffentlichung in Ausgabe 2005), die Statistik über Einrichtungen der Jugendhilfe und die dort tätigen Personen und die Statistik der schwer behinderten Menschen.

Den bevölkerungsbezogenen Merkmalen liegt in diesem Kapitel, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des Jahres zugrunde.

Ambulante Pflegeeinrichtungen
Hierbei handelt es sich um Pflegedienste, die

- selbständig wirtschaften,
- unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen und
- durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Stationäre Pflegeeinrichtungen
Das sind voll- und teilstationäre Pflegeheime,

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können und
- die durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegebedürftige
Laut Pflegeversicherungsgesetz gelten solche Personen als pflegebedürftig, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen. Die Einstufung in die Pflegestufen I bis III erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung.

Behinderung
Eine Behinderung ist die Auswirkung einer nicht nur vorübergehenden Funktionsbeeinträchtigung, die auf einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand beruht. Sie ist als Grad der Behinderung – nach Zehnergraden abgestuft – von 20 bis 100 festzustellen.

Art der Behinderung
Sie bezeichnet die funktionelle und anatomische Veränderung an Gliedmaßen bzw. Organen.

Schwer behinderte Menschen
Als schwer behindert gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

Wohngeld
Es wird als Zuschuss des Landes zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Allgemeines Wohngeld bzw. besonderer Mietzuschuss
Allgemeines Wohngeld (ehemals Tabellenwohngeld) kann als Miet- und Lastenzuschuss bewilligt werden, wenn die Aufwendungen für eine angemessene Wohnung im Verhältnis zum Haushaltseinkommen unzumutbar hoch sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden.

Für die Gewährung von besonderem Mietzuschuss (ehemals pauschaliertes Wohngeld) kommen grundsätzlich nur Empfänger laufender Leistungen der Sozialhilfe bzw. Kriegsopferfürsorge außerhalb von Einrichtungen in Betracht. Die Empfänger erhalten den besonderen Mietzuschuss im Rahmen dieser Hilfeleistungen. Dessen Höhe wird seit dem 1.1.2001 mit geringfügigen Ausnahmen in Anlehnung an die Berechnung des allgemeinen Wohngeldes bestimmt.

In den Tabellen ist die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Sozialhilfe
Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Gegenstand der Statistik der Sozialhilfeempfänger sind die im Rahmen des Bundessozialhilfegesetzes gewährte laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und die vielfältigen Hilfen in besonderen Lebenslagen. Einmalige Leistungen werden nur in den Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfasst.

Regelleistungen
Sie werden entsprechend dem Asylbewerberleistungsgesetz entweder als Grundleistungen oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

Auf Grund des In-Kraft-Tretens des ersten Gesetzes zur Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes werden seit dem 1.6.1997 Regelleistungen ausschließlich als Grundleistungen gewährt. Frühestens nach Ablauf von drei Jahren können in besonderen Fällen Leistungen wieder als Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt werden.

Grundleistungen
Sie dienen der Deckung des notwendigen Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Hausrates und werden im notwendigen Umfang als Sachleistungen gewährt. Unter besonderen Umständen können anstelle von Sachleistungen Wertgutscheine als Grundleistungen gewährt werden.

Hilfe zum Lebensunterhalt
In besonderen Fällen werden dem Leistungsberechtigten anstelle der Grundleistungen dem Bundessozialhilfegesetz entsprechende Leistungen gewährt. Dabei handelt es sich entweder um laufende oder um einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt. Personen, die ausschließlich einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten, werden in der Anzahl der Leistungsempfänger nicht berücksichtigt.

Jugendhilfe
Sie umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderer Aufgaben entsprechend dem Kinder- und Jugendhilfegesetz zugunsten junger Menschen und Familien.

Junge Menschen
Junge Menschen sind Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Institutionelle Beratung
Hier werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen der Jugendhilfe abgeschlossenen Fälle von Erziehungs-, Familien-, Jugend- und Suchtberatung erfasst.

Sozialpädagogische Familienhilfe
Sie schließt alle Familien mit jungen Menschen ein, deren Betreuung sich über mindestens drei Monate erstreckte und bei denen mehrere Kontakte stattgefunden haben. Die jährliche statistische Erfassung erfolgt unabhängig davon, ob die Hilfe am Jahresende andauert.

Betreuung einzelner junger Menschen
Sie umfasst die ambulante Einzelbetreuung junger Menschen, unabhängig davon, ob die Hilfe am Jahresende andauert. In die Erhebung werden einbezogen:

- junge Menschen, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer tätig ist bzw. eingesetzt wird
- junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung oder auf Veranlassung des Jugendamtes an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses
Diese Form der Jugendhilfe erstreckt sich auf junge Menschen, die im Rahmen der folgenden, sich gegenseitig ausschließenden Hilfearten betreut werden:

- Erziehung in einer Tagesgruppe
- Vollzeitpflege in einer anderen Familie
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung.

Adoptionspflege
Probezeit vor der Annahme des Kindes. Die Annahme soll in der Regel erst ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege hat.

Tageseinrichtungen für Kinder
Es sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Kinderkrippen
In diesen Einrichtungen werden in einer oder mehreren Gruppen ausschließlich Kinder unter drei Jahren betreut.

Kindergärten
Es handelt sich um Einrichtungen, in denen in einer oder mehreren Gruppen ausschließlich Kinder im Alter ab drei Jahren (in Thüringen ab zwei Jahren und sechs Monaten möglich) bis zum Schuleintritt betreut werden.

Horte
Diese Einrichtungen dienen ausschließlich der Betreuung von Schulkindern. Die Mehrzahl der Horte in Thüringen gehören zu den staatlichen Schulen. Diese Horte werden statistisch nicht erfasst. In den Tabellen sind deshalb nur Horte der freien Träger der Jugendhilfe enthalten.

Verfügbare Plätze
Es sind die für eine normale Belegung zugelassenen Plätze bzw. Betten. In der Regel sind sie mit den genehmigten Plätzen gleichzusetzen. Die Angaben lassen keine Aussage über die Belegung der Plätze zu.

Tätige Personen
Das sind Personen, die voll-, teilzeit- oder nebenberuflich beschäftigt sind. Ehrenamtlich Tätige sind in dieser Statistik nicht enthalten. Das Gleiche gilt für Personen, die in Jugendbehörden und Geschäftsstellen in anderen Bereichen als denen der Jugendhilfe tätig sind.

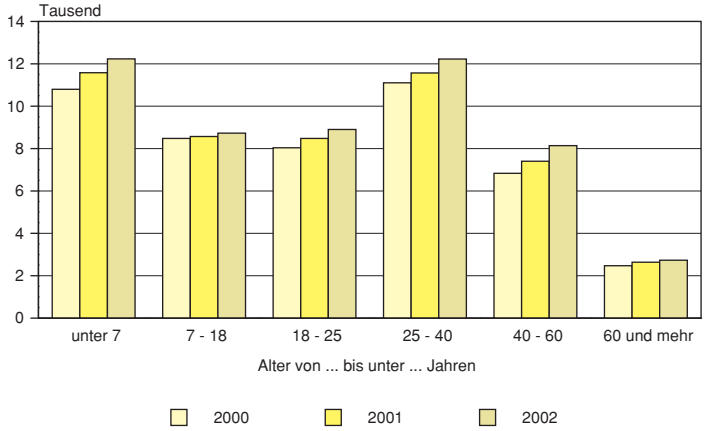
Leistungsempfänger
Leistungsempfänger sind Personen, die Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe oder Eingliederungsgeld erhalten. Gezählt werden die Leistungsfälle in der Zahlperiode, in die der 15. des Monats fällt.

Arbeitslosengeld
Das Arbeitslosengeld ist als Leistung der Arbeitslosenversicherung eine Lohnersatzleistung. Sie soll Demjenigen, der eine Arbeit verloren hat und keine neue Arbeitsstelle finden kann, teilweise den Lohnausfall ersetzen.

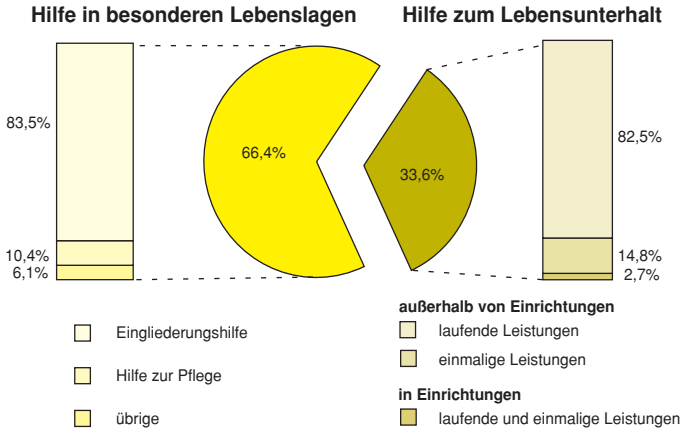
Arbeitslosenhilfe
Arbeitslosenhilfe ist – anders als das Arbeitslosengeld – keine auf Beiträgen beruhende Sozialversicherungsleistung. Sie wird ohne Beitragszahlung aus Steuermitteln denjenigen arbeitslosen Arbeitnehmern gewährt, die keinen Anspruch auf das versicherungsmäßige Arbeitslosengeld haben oder deren Anspruch auf die Leistung bereits erschöpft ist.

Eingliederungshilfe, -geld
Die Eingliederungshilfe ist eine auf sechs Monate befristete Sozialleistung für die erste Eingliederungsphase von Spätaussiedlern und deren Ehegatten und Abkömmlinge mit einheitlichem pauschalierten Bemessungsentgelt. Bis 1992 erwarben Aussiedler und Übersiedler bei Arbeitslosigkeit bzw. Teilnahme an Umschulungsmaßnahmen einen Anspruch auf Eingliederungsgeld.

Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 2000 bis 2002 (Stichtag: 31.12.)



Ausgaben der Sozialhilfe 2002 nach Hilfearten



XV

1. Schwer behinderte Menschen am 31.12.2003 nach Ursache,

Lfd. Nr.	Art der Behinderung	Insgesamt	Angeborene Behinderung
		Insgesamt	
1	1999	168 764	11 265
2	2001	182 683	11 119
3	**2003**	**191 896**	**11 181**
4	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	3 584	133
5	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	34 202	1 743
6	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	16 012	305
7	Blindheit und Sehbehinderung	10 858	649
8	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	7 775	1 164
9	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	5 063	52
10	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	54 345	463
11	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	30 290	6 454
12	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	29 767	218
		männlich	
13	1999	86 099	6 054
14	2001	93 053	6 017
15	**2003**	**97 922**	**6 091**
16	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	2 859	64
17	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	17 186	762
18	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	7 078	99
19	Blindheit und Sehbehinderung	4 206	323
20	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	4 105	637
21	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	56	19
22	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	30 800	283
23	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	16 474	3 782
24	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	15 158	122
		weiblich	
25	1999	82 665	5 211
26	2001	89 630	5 102
27	**2003**	**93 974**	**5 090**
28	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	725	69
29	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	17 016	981
30	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	8 934	206
31	Blindheit und Sehbehinderung	6 652	326
32	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	3 670	527
33	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	5 007	33
34	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	23 545	180
35	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	13 816	2 672
36	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	14 609	96

Art der schwersten Behinderung und Geschlecht

Arbeitsunfall (einschließlich Wege- und Betriebs-wegeunfall), Berufskrankheit	Verkehrs-unfall	Häuslicher Unfall	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienst-beschädigung	Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	Lfd. Nr.
			Insgesamt				
2 593	776	390	378	5 185	129 328	18 849	1
2 571	796	374	393	4 487	141 140	21 803	2
2 659	**873**	**384**	**496**	**3 769**	**143 035**	**29 499**	**3**
381	178	75	60	891	1 767	99	4
1 228	369	170	253	1 764	26 860	1 815	5
182	40	35	33	107	14 458	852	6
87	24	26	29	185	9 116	742	7
221	17	9	9	93	5 868	394	8
1	1	-	-	16	4 619	374	9
205	19	11	17	327	50 255	3 048	10
254	205	51	82	277	21 305	1 662	11
100	20	7	13	109	8 787	20 513	12
			männlich				
2 198	580	268	257	5 008	62 362	9 372	13
2 176	599	258	272	4 315	68 567	10 849	14
2 241	**655**	**269**	**341**	**3 610**	**70 064**	**14 651**	**15**
331	148	66	52	866	1 262	70	16
1 011	272	109	155	1 702	12 339	836	17
149	21	19	16	100	6 284	390	18
73	19	15	20	175	3 324	257	19
198	14	8	7	89	2 959	193	20
1	-	-	-	13	20	3	21
182	15	7	16	305	28 300	1 692	22
220	152	40	65	257	11 056	902	23
76	14	5	10	103	4 520	10 308	24
			weiblich				
395	196	122	121	177	66 966	9 477	25
395	197	116	121	172	72 573	10 954	26
418	**218**	**115**	**155**	**159**	**72 971**	**14 848**	**27**
50	30	9	8	25	505	29	28
217	97	61	98	62	14 521	979	29
33	19	16	17	7	8 174	462	30
14	5	11	9	10	5 792	485	31
23	3	1	2	4	2 909	201	32
-	1	-	-	3	4 599	371	33
23	4	4	1	22	21 955	1 356	34
34	53	11	17	20	10 249	760	35
24	6	2	3	6	4 267	10 205	36

2. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2002 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon Haushalte mit			
		besonderem Mietzuschuss	allgemeinem Wohngeld	davon	
				Mietzuschuss	Lastenzuschuss
31.12.1991	266 771	1 800	264 971	210 285	54 686
31.12.1992	323 380	3 323	320 057	240 208	79 849
31.12.1993	218 208	4 005	214 203	168 820	45 383
31.12.1994	124 657	4 761	119 896	96 926	22 970
31.12.1995	105 781	5 886	99 895	83 630	16 265
31.12.1996	94 559	6 243	88 316	75 991	12 325
31.12.1997	94 663	8 495	86 168	74 616	11 552
31.12.1998	95 967	6 928	89 039	78 080	10 959
31.12.1999	94 494	10 984	83 510	73 928	9 582
31.12.2000	96 987	11 864	85 123	75 411	9 712
31.12.2001	104 412	10 778	93 634	82 495	11 139
31.12.2002	**105 273**	**12 027**	**93 246**	**82 378**	**10 868**
Stadt Erfurt	14 027	2 039	11 988	11 749	239
Stadt Gera	6 307	662	5 645	5 529	116
Stadt Jena	5 492	618	4 874	4 763	111
Stadt Suhl	2 324	352	1 972	1 884	88
Stadt Weimar	3 814	606	3 208	3 070	138
Stadt Eisenach	2 601	332	2 269	2 194	75
Eichsfeld	4 056	302	3 754	2 933	821
Nordhausen	4 235	657	3 578	3 114	464
Wartburgkreis	3 589	480	3 109	2 548	561
Unstrut-Hainich-Kreis	4 797	696	4 101	3 515	586
Kyffhäuserkreis	4 251	477	3 774	2 886	888
Schmalkalden-Meiningen	4 212	320	3 892	3 076	816
Gotha	5 665	556	5 109	4 465	644
Sömmerda	2 562	231	2 331	1 870	461
Hildburghausen	1 955	182	1 773	1 378	395
Ilm-Kreis	5 644	929	4 715	4 207	508
Weimarer Land	3 932	441	3 491	2 876	615
Sonneberg	2 167	236	1 931	1 678	253
Saalfeld-Rudolstadt	5 315	483	4 832	4 291	541
Saale-Holzland-Kreis	2 961	299	2 662	2 180	482
Saale-Orla-Kreis	4 043	241	3 802	3 098	704
Greiz	5 317	319	4 998	4 137	861
Altenburger Land	6 007	569	5 438	4 937	501
Kreisfreie Städte zusammen	**34 565**	**4 609**	**29 956**	**29 189**	**767**
Landkreise zusammen	**70 708**	**7 418**	**63 290**	**53 189**	**10 101**

3. Allgemeines Wohngeld am 31.12.2002 nach der Haushaltsgröße

Stichtag — Haushalte mit ... Person(en)	Haushalte	Durchschnittliche(s) monatliche(s)		
		Miete/Belastung vor Wohngeld-gewährung	Wohngeld	Miete/Belastung nach Wohngeld-gewährung
	Anzahl	EUR		
Haushalte insgesamt				
31.12.1998	89 039	271	91	180
31.12.1999	83 510	270	93	178
31.12.2000	85 123	278	93	186
31.12.2001	93 634	286	94	192
31.12.2002	**93 246**	**290**	**97**	**193**
1	47 535	233	67	166
2	20 355	293	110	183
3	12 168	347	127	220
4	8 596	420	140	280
5	3 087	461	174	288
6 und mehr	1 505	509	242	267
Haushalte mit Mietzuschuss				
31.12.1998	78 080	257	91	166
31.12.1999	73 928	256	93	164
31.12.2000	75 411	263	93	171
31.12.2001	82 495	272	92	179
31.12.2002	**82 378**	**275**	**96**	**179**
1	44 780	232	68	165
2	18 427	286	111	175
3	10 289	332	129	202
4	5 977	383	148	235
5	1 965	423	184	239
6 und mehr	940	481	262	220
Haushalte mit Lastenzuschuss				
31.12.1998	10 959	367	92	276
31.12.1999	9 582	382	93	289
31.12.2000	9 712	396	93	303
31.12.2001	11 139	390	104	286
31.12.2002	**10 868**	**407**	**110**	**298**
1	2 755	257	65	192
2	1 928	356	99	258
3	1 879	429	112	317
4	2 619	504	121	383
5	1 122	529	156	373
6 und mehr	565	554	209	345

4. Allgemeines Wohngeld am 31.12.2002 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushalte	Durchschnittliche(s) monatliche(s) Miete/Belastung vor Wohngeld-gewährung	Wohngeld	Miete/Belastung nach Wohngeld-gewährung
	Anzahl	EUR		
31.12.1991	264 971	171	62	108
31.12.1992	320 057	182	65	117
31.12.1993	214 203	217	68	149
31.12.1994	119 896	230	71	159
31.12.1995	99 895	256	77	178
31.12.1996	88 316	252	83	169
31.12.1997	86 168	265	85	180
31.12.1998	89 039	271	91	180
31.12.1999	83 510	270	93	178
31.12.2000	85 123	278	93	186
31.12.2001	93 634	286	94	192
31.12.2002	**93 246**	**290**	**97**	**193**
Stadt Erfurt	11 988	285	108	178
Stadt Gera	5 645	260	88	172
Stadt Jena	4 874	280	103	176
Stadt Suhl	1 972	263	88	176
Stadt Weimar	3 208	293	97	196
Stadt Eisenach	2 269	299	102	197
Eichsfeld	3 754	317	98	220
Nordhausen	3 578	281	90	191
Wartburgkreis	3 109	293	91	202
Unstrut-Hainich-Kreis	4 101	286	97	189
Kyffhäuserkreis	3 774	291	91	200
Schmalkalden-Meiningen	3 892	297	92	205
Gotha	5 109	292	99	193
Sömmerda	2 331	287	95	192
Hildburghausen	1 773	308	95	214
Ilm-Kreis	4 715	285	91	194
Weimarer Land	3 491	304	101	203
Sonneberg	1 931	300	98	202
Saalfeld-Rudolstadt	4 832	290	97	194
Saale-Holzland-Kreis	2 662	307	101	206
Saale-Orla-Kreis	3 802	306	103	203
Greiz	4 998	297	98	199
Altenburger Land	5 438	292	95	197
Kreisfreie Städte zusammen	**29 956**	.	.	.
Landkreise zusammen	**63 290**	.	.	.

5. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31.12.2002 nach sozialer Stellung und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon					
		Erwerbstätige			Arbeitslose	Nichterwerbspersonen	
		Selbständige	Beamte, Angestellte	Arbeiter		Rentner, Pensionäre	übrige
31.12.1991	264 971	2 478	35 052	56 385	32 122	126 291	12 643
31.12.1992	320 057	3 487	38 437	63 321	54 791	141 140	18 881
31.12.1993	214 203	3 044	17 617	36 218	50 897	89 700	16 727
31.12.1994	119 896	2 548	10 208	25 037	38 704	35 617	7 782
31.12.1995	99 895	2 458	8 036	19 855	36 970	26 791	5 785
31.12.1996	88 316	2 126	6 449	15 724	38 150	20 769	5 098
31.12.1997	86 168	1 913	6 187	15 007	39 015	19 620	4 426
31.12.1998	89 039	1 928	7 116	17 628	37 353	19 166	5 848
31.12.1999	83 510	1 761	6 378	14 507	34 428	17 568	8 868
31.12.2000	85 123	1 779	6 202	13 453	35 626	18 462	9 601
31.12.2001	93 634	1 933	6 812	13 818	38 336	21 549	11 186
31.12.2002	**93 246**	**1 836**	**6 381**	**12 380**	**41 402**	**20 061**	**11 186**
Stadt Erfurt	11 988	238	1 520	666	5 502	2 410	1 652
Stadt Gera	5 645	70	377	446	2 945	1 165	642
Stadt Jena	4 874	97	662	310	1 843	997	965
Stadt Suhl	1 972	39	169	203	1 025	407	129
Stadt Weimar	3 208	64	224	349	1 417	713	441
Stadt Eisenach	2 269	28	121	352	878	686	204
Eichsfeld	3 754	106	169	858	1 319	965	337
Nordhausen	3 578	38	185	424	1 635	812	484
Wartburgkreis	3 109	69	175	537	1 196	786	346
Unstrut-Hainich-Kreis	4 101	60	211	678	1 911	897	344
Kyffhäuserkreis	3 774	51	104	539	1 892	817	371
Schmalkalden-Meiningen	3 892	88	205	686	1 636	868	409
Gotha	5 109	117	328	919	2 065	1 196	484
Sömmerda	2 331	34	146	317	1 111	456	267
Hildburghausen	1 773	48	43	336	662	477	207
Ilm-Kreis	4 715	75	323	578	2 301	906	532
Weimarer Land	3 491	82	292	426	1 690	628	373
Sonneberg	1 931	45	61	398	791	394	242
Saalfeld-Rudolstadt	4 832	95	252	789	2 039	1 129	528
Saale-Holzland-Kreis	2 662	61	237	370	1 049	512	433
Saale-Orla-Kreis	3 802	96	156	635	1 594	807	514
Greiz	4 998	159	247	820	2 285	893	594
Altenburger Land	5 438	76	174	744	2 616	1 140	688
Kreisfreie Städte zusammen	**29 956**	**536**	**3 073**	**2 326**	**13 610**	**6 378**	**4 033**
Landkreise zusammen	**63 290**	**1 300**	**3 308**	**10 054**	**27 792**	**13 683**	**7 153**

6. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2000 bis 2002 nach Art der Ausgaben bzw. Einnahmen

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Sozialhilfe insgesamt			Darunter örtlicher Träger	Sozialhilfe insgesamt je Einwohner
	2000	2001	2002		
	1000 EUR				EUR
Hilfe zum Lebensunterhalt	147 219	146 837	150 115	150 115	62,50
davon					
laufende Leistungen außerhalb von Einrichtungen	120 541	120 274	123 909	123 909	51,59
einmalige Leistungen außerhalb von Einrichtungen	20 161	20 833	22 200	22 200	9,24
laufende und einmalige Leistungen in Einrichtungen	6 517	5 730	4 006	4 006	1,67
Hilfe in besonderen Lebenslagen	262 588	266 868	297 207	38 386	123,74
davon					
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	119	84	154	154	0,06
vorbeugende Gesundheitshilfe	16	16	1	1	0,00
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	10 489	11 880	14 169	10 606	5,90
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	114	79	163	163	0,07
Eingliederungshilfe	212 173	220 441	248 219	7 711	103,35
Blindenhilfe	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege	34 408	30 709	30 892	18 539	12,86
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	50	53	58	58	0,02
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 501	2 830	2 669	271	1,11
Altenhilfe	311	300	366	366	0,15
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 408	477	515	515	0,21
Ausgaben insgesamt	**409 807**	**413 706**	**447 322**	**188 502**	**186,52**
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	6 889	6 831	7 302	3 619	3,04
Leistungen Dritter	51 988	54 341	53 534	20 296	22,29
Tilgung und Zinsen von Darlehen	1 907	1 769	2 002	2 002	0,83
Einnahmen insgesamt	**60 783**	**62 942**	**62 838**	**25 917**	**26,16**
Reine Ausgaben insgesamt	**349 024**	**350 764**	**384 484**	**162 584**	**160,08**

7. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2000 bis 2002

Merkmal	31.12.2000	31.12.2001	31.12.2002
Empfänger			
In Einrichtungen	325	277	216
Außerhalb von Einrichtungen	47 724	50 240	52 963
und zwar			
Vorleistungsempfänger	2 578	2 589	2 347
andere Empfänger	45 146	47 651	50 616
männlich	21 040	22 236	23 740
weiblich	26 684	28 004	29 223
unter 7	10 797	11 579	12 233
7 bis unter 11	2 998	2 986	3 011
11 bis unter 15	3 277	3 323	3 364
15 bis unter 18	2 205	2 262	2 355
18 bis unter 21	3 026	2 953	2 954
21 bis unter 25	5 012	5 525	5 949
25 bis unter 30	4 266	4 620	5 046
30 bis unter 40	6 837	6 950	7 179
40 bis unter 50	4 586	4 856	5 256
50 bis unter 60	2 249	2 549	2 884
60 bis unter 65	1 038	1 082	1 032
65 und mehr Jahre	1 433	1 555	1 700
nachrichtlich:			
Durchschnittsalter	24,3	24,4	24,6
Insgesamt	**48 049**	**50 517**	**53 179**
Bedarfsgemeinschaften			
In Einrichtungen	316	277	214
Außerhalb von Einrichtungen	23 928	25 213	26 694
und zwar			
Bedarfsgemeinschaften mit Vorleistungen	1 475	1 486	1 307
andere Bedarfsgemeinschaften	22 453	23 727	25 387
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	11 645	12 260	12 790
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	12 283	12 953	13 904
durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfegewährung in Monaten	16,2	17,2	17,1
durchschnittlicher Bruttobedarf in EUR pro Monat	722	725	744
durchschnittlicher Nettoanspruch in EUR pro Monat	309	309	304
Insgesamt	**24 244**	**25 490**	**26 908**

8. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002

Lfd. Nr.	Wohnkreis der Hilfeempfänger	Insgesamt		Und		
		Anzahl	je 1000 der Wohn-bevölkerung	im Alter von ... bis		
				unter 7	7 - 18	18 - 25
1	Stadt Erfurt	7 953	39,8	1 885	1 240	1 247
2	Stadt Gera	2 365	21,9	599	347	442
3	Stadt Jena	2 227	22,1	526	320	367
4	Stadt Suhl	1 033	22,7	256	180	165
5	Stadt Weimar	2 452	38,3	612	442	386
6	Stadt Eisenach	1 447	32,7	326	227	258
7	Eichsfeld	1 489	13,2	343	244	243
8	Nordhausen	2 839	29,4	601	534	469
9	Wartburgkreis	1 784	12,5	420	304	292
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 840	24,2	743	456	523
11	Kyffhäuserkreis	2 237	24,3	485	331	432
12	Schmalkalden-Meiningen	1 259	8,9	294	190	188
13	Gotha	3 205	21,9	752	574	526
14	Sömmerda	1 346	16,9	273	235	236
15	Hildburghausen	928	12,8	184	141	166
16	Ilm-Kreis	3 862	32,1	796	639	650
17	Weimarer Land	2 066	22,9	479	347	332
18	Sonneberg	1 087	16,3	234	186	181
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 190	16,9	485	363	323
20	Saale-Holzland-Kreis	1 788	19,2	407	282	294
21	Saale-Orla-Kreis	1 842	19,1	436	315	328
22	Greiz	2 102	17,4	426	342	422
23	Altenburger Land	2 836	25,6	671	492	436
24	**Thüringen**	**53 177**	**22,2**	**12 233**	**8 731**	**8 906**
25	Außerhalb Thüringens	2	x	-	-	-
26	**Insgesamt**	**53 179**	**x**	**12 233**	**8 731**	**8 906**

nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger

zwar unter ... Jahren			in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	davon		Lfd. Nr.
25 - 50	50 - 65	65 und mehr			Vorleistungs-empfänger	andere Hilfe-empfänger	
2 647	638	296	3	7 950	75	7 874	1
725	164	88	11	2 354	302	2 053	2
722	171	121	16	2 211	55	2 155	3
316	82	34	3	1 030	85	945	4
813	131	68	5	2 447	43	2 404	5
482	114	40	16	1 431	91	1 340	6
484	113	62	6	1 483	38	1 446	7
943	217	75	1	2 838	111	2 727	8
569	116	83	13	1 771	151	1 620	9
878	150	90	3	2 837	131	2 706	10
749	157	83	16	2 221	187	2 037	11
435	105	47	1	1 258	143	1 115	12
1 029	211	113	11	3 194	50	3 140	13
448	115	39	15	1 331	68	1 264	14
327	76	34	15	913	15	898	15
1 287	343	147	32	3 830	246	3 584	16
714	146	48	23	2 043	121	1 923	17
357	81	48	2	1 085	26	1 059	18
768	179	72	9	2 181	27	2 154	19
608	137	60	11	1 777	87	1 690	20
589	124	50	1	1 841	119	1 722	21
687	163	62	1	2 101	164	1 936	22
909	228	100	-	2 836	12	2 824	23
17 486	**3 961**	**1 860**	**214**	**52 963**	**2 347**	**50 616**	**24**
-	-	2	2	-	-	-	25
17 486	**3 961**	**1 862**	**216**	**52 963**	**2 347**	**50 616**	**26**

9. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen

Lfd. Nr.	Jahr / Hilfeart [1]	Insgesamt	Davon unter 7	Davon 7 - 11	Davon 11 - 15
1	2000	24 526	3 698	963	529
2	2001	26 528	4 030	1 022	592
3	**2002**	**29 614**	**4 497**	**1 185**	**656**
4	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	2	-	-	-
5	Vorbeugende Hilfe	27	1	-	4
6	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	8 649	560	325	340
7	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	44	-	-	-
8	Hilfe zur Pflege zusammen [2]	4 724	9	11	40
	hiervon				
9	ambulant	1 327	9	11	37
10	stationär	3 400	-	-	3
11	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	65	-	-	-
12	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	243	-	-	-
13	Altenhilfe	81	-	-	-
14	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	114	-	1	1
15	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen [2]	16 072	3 929	849	276
	hiervon				
16	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 817	83	58	67
17	heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 495	3 739	716	18
18	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	399	10	31	93
19	Hilfe zur Teilhabe am Arbeitsleben	18	-	-	-
20	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte	6 646	-	-	-
21	Suchtkrankenhilfe	217	-	-	-
22	sonstige Eingliederungshilfe	3 791	125	63	102
23	**Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt [2]**	**29 614**	**4 497**	**1 185**	**656**
	darunter				
24	am 31.12.	22 327	3 447	383	490
	davon				
25	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	4 339	433	150	166
26	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	16 837	2 411	215	313
27	unbekannt	1 151	603	18	11

1) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) ohne Mehrfachzählungen

2002 nach Altersgruppen und Hilfearten

im Alter von ... bis unter ... Jahren									Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr	
422	593	1 477	1 954	4 302	3 840	2 137	1 079	3 532	1
508	636	1 698	2 113	4 487	4 272	2 389	1 154	3 627	2
503	**675**	**1 815**	**2 410**	**4 995**	**4 813**	**2 905**	**1 269**	**3 891**	**3**
-	-	-	-	-	1	-	-	1	4
1	2	-	2	2	6	2	1	6	5
230	251	723	1 125	1 801	1 436	863	334	661	6
-	3	12	13	16	-	-	-	-	7
24	29	44	71	305	391	445	416	2 939	8
23	27	39	57	174	141	138	93	578	9
1	2	5	14	131	250	307	323	2 364	10
-	-	-	1	4	8	9	6	37	11
-	23	54	34	46	60	21	4	1	12
-	-	-	-	-	3	6	9	63	13
2	2	3	2	12	18	17	6	50	14
246	372	991	1 180	2 877	2 937	1 567	514	334	15
60	65	140	137	394	419	267	99	28	16
15	7	-	-	-	-	-	-	-	17
89	82	85	9	-	-	-	-	-	18
-	8	6	2	-	2	-	-	-	19
1	70	582	873	2 074	1 898	909	218	21	20
-	4	9	13	51	88	42	8	2	21
91	148	295	296	708	879	538	259	287	22
503	**675**	**1 815**	**2 410**	**4 995**	**4 813**	**2 905**	**1 269**	**3 891**	**23**
367	455	1 278	1 715	3 844	3 874	2 373	1 041	3 060	24
108	106	343	465	825	733	472	184	354	25
255	337	887	1 195	2 899	3 036	1 860	842	2 587	26
4	12	48	55	120	105	41	15	119	27

10. Ausgaben und Einnahmen 1999 bis 2002 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1999	2000	2001	2002
	1000 EUR			
Leistungen in besonderen Fällen zusammen	-	2 473	3 786	5 086
davon				
Hilfe zum Lebensunterhalt	-	2 055	2 957	3 722
Hilfe in besonderen Lebenslagen	-	418	829	1 364
Grundleistungen zusammen	31 958	27 353	26 714	27 732
davon				
Sachleistungen	20 517	17 201	16 826	16 810
Wertgutscheine	7 968	7 110	6 936	7 944
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	2 644	2 328	2 264	2 448
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	828	714	689	531
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	6 632	5 482	6 354	5 934
Arbeitsgelegenheiten	276	217	195	179
Sonstige Leistungen zusammen	1 301	934	781	220
davon				
Sachleistungen	1 220	853	743	145
Geldleistungen	81	81	38	75
Ausgaben insgesamt	**40 166**	**36 458**	**37 830**	**39 151**
Einnahmen insgesamt	**53**	**90**	**179**	**293**
Reine Ausgaben insgesamt	**40 113**	**36 368**	**37 651**	**38 859**

11. Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2002 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag ——— Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon			
		Grundleistungen			laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		zusammen [1]	hierunter		
			Sachleistungen	Wertgutscheine	
Insgesamt					
31.12.1999	7 252	7 252	7 180	5 820	-
31.12.2000	6 968	6 106	6 041	4 853	862
31.12.2001	7 176	6 232	6 198	5 434	944
31.12.2002	**7 220**	**5 977**	**5 947**	**5 311**	**1 243**
unter 3	418	391	385	356	27
3 - 7	495	340	339	317	155
7 - 11	471	320	317	286	151
11 - 15	447	304	302	263	143
15 - 18	422	332	331	287	90
18 - 21	490	438	438	392	52
21 - 25	743	697	696	600	46
25 - 30	1 114	1 023	1 021	920	91
30 - 40	1 672	1 396	1 386	1 256	276
40 - 50	736	575	572	497	161
50 - 60	161	124	124	107	37
60 und mehr	51	37	36	30	14
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	24,9	25,0	25,1	24,9	23,9
männlich					
31.12.1999	4 780	4 780	4 738	3 767	-
31.12.2000	4 587	4 109	4 074	3 159	478
31.12.2001	4 770	4 242	4 224	3 681	528
31.12.2002	**4 799**	**4 137**	**4 116**	**3 648**	**662**
unter 3	226	206	203	187	20
3 - 7	263	189	188	174	74
7 - 11	243	160	157	140	83
11 - 15	243	157	156	136	86
15 - 18	288	242	241	211	46
18 - 21	374	354	354	317	20
21 - 25	593	569	568	481	24
25 - 30	836	794	794	704	42
30 - 40	1 149	1 008	1 001	906	141
40 - 50	469	373	370	320	96
50 - 60	94	71	71	62	23
60 und mehr	21	14	13	10	7
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	25,5	25,7	25,7	25,6	24,1

1) ohne Mehrfachzählungen

Noch: 11. Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2002 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag —— Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon			
		Grundleistungen			laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		zusammen [1]	hierunter		
			Sachleistungen	Wertgutscheine	
weiblich					
31.12.1999	2 472	2 472	2 442	2 053	-
31.12.2000	2 381	1 997	1 967	1 694	384
31.12.2001	2 406	1 990	1 974	1 753	416
31.12.2002	**2 421**	**1 840**	**1 831**	**1 663**	**581**
unter 3	192	185	182	169	7
3 - 7	232	151	151	143	81
7 - 11	228	160	160	146	68
11 - 15	204	147	146	127	57
15 - 18	134	90	90	76	44
18 - 21	116	84	84	75	32
21 - 25	150	128	128	119	22
25 - 30	278	229	227	216	49
30 - 40	523	388	385	350	135
40 - 50	267	202	202	177	65
50 - 60	67	53	53	45	14
60 und mehr	30	23	23	20	7
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	23,7	23,6	23,7	23,5	23,7

XV

1) ohne Mehrfachzählungen

12. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 2002

Jahr — Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Insgesamt	Davon für	
		öffentliche Träger	die Förderung der freien Träger
	1000 EUR		
1994	595 505	492 640	102 865
1995	548 833	439 030	109 803
1996	569 867	390 200	179 667
1997	546 471	356 105	190 367
1998	523 559	336 963	186 596
1999	537 661	343 623	194 037
2000	547 129	345 851	201 278
2001	552 278	361 198	191 080
2002	**551 611**	**346 328**	**205 282**
Einzel- und Gruppenhilfen	142 137	120 122	22 014
darunter			
Jugendarbeit	10 945	3 636	7 310
Jugendsozialarbeit	4 429	1 740	2 688
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	8 625	8 402	223
Hilfe zur Erziehung	88 577	79 251	9 326
Hilfe für junge Volljährige	6 940	6 940	-
Einrichtungen der Jugendhilfe	409 474	226 206	183 268
darunter			
Einrichtungen der Jugendarbeit	27 876	12 293	15 583
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	135	7	128
Tageseinrichtungen für Kinder	342 830	181 354	161 475
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	4 489	4 359	130
Ausgaben insgesamt	**551 611**	**346 328**	**205 282**
Einnahmen insgesamt	**65 089**	**x**	**x**
Reine Ausgaben insgesamt	**486 522**	**x**	**x**

13. Institutionelle Beratung junger Menschen 2002 nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr —— Alter von ... bis unter ... Jahren	Beratungen insgesamt	Darunter		Durchschnittliche Dauer der Beratung in Monaten		
		Erziehungs- und Familien-beratung	Jugend-beratung	insgesamt	darunter	
					Erziehungs- und Familien-beratung	Jugend-beratung
Insgesamt						
1994	9 655	8 071	1 554	6	6	4
1995	10 343	8 821	1 485	6	6	5
1996	10 329	8 760	1 508	6	6	5
1997	9 080	7 298	1 705	6	6	5
1998	10 110	7 963	2 057	6	6	6
1999	10 272	8 244	1 938	7	7	5
2000	9 726	7 712	1 933	6	6	7
2001	9 752	7 657	2 047	6	6	6
2002	**10 271**	**8 357**	**1 887**	**7**	**7**	**6**
unter 3	501	501	-	7	7	-
3 - 6	1 215	1 212	3	6	6	6
6 - 9	1 483	1 469	14	8	8	8
9 - 12	1 752	1 712	40	8	8	11
12 - 15	2 174	1 969	203	7	7	5
15 - 18	1 794	1 007	777	6	6	6
18 - 21	818	284	525	7	9	6
21 - 24	292	96	191	6	6	7
24 - 27	242	107	134	5	5	5
Insgesamt	**10 271**	**8 357**	**1 887**	**7**	**7**	**6**
männlich						
unter 3	264	264	-	7	7	-
3 - 6	672	670	2	6	6	7
6 - 9	927	924	3	8	8	5
9 - 12	1 055	1 033	22	8	8	8
12 - 15	1 173	1 085	86	7	7	5
15 - 18	814	437	373	6	7	6
18 - 21	450	141	303	6	8	5
21 - 24	136	44	89	7	8	6
24 - 27	88	39	48	5	5	4
Zusammen	**5 579**	**4 637**	**926**	**7**	**7**	**6**
weiblich						
unter 3	237	237	-	6	6	-
3 - 6	543	542	1	6	6	5
6 - 9	556	545	11	8	8	9
9 - 12	697	679	18	7	7	15
12 - 15	1 001	884	117	6	7	5
15 - 18	980	570	404	6	5	7
18 - 21	368	143	222	8	10	7
21 - 24	156	52	102	6	5	7
24 - 27	154	68	86	5	5	5
Zusammen	**4 692**	**3 720**	**961**	**7**	**7**	**7**

14. Betreuung einzelner junger Menschen 2002 nach Art der Hilfe und persönlichen Merkmalen

Jahr — Persönliches Merkmal	Insgesamt	Davon		
		Unterstützung durch Erziehungsbeistand	Unterstützung durch Betreuungshelfer	soziale Gruppenarbeit
1994	770	199	479	92
1995	960	189	587	184
1996	886	212	327	347
1997	833	299	243	291
1998	927	386	219	322
1999	1 091	409	274	408
2000	1 264	521	307	436
2001	1 292	600	290	402
2002	**1 391**	**662**	**356**	**373**
Männlich	971	398	294	279
Weiblich	420	264	62	94
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 6	9	9	-	-
6 - 12	120	86	2	32
12 - 15	311	221	16	74
15 - 18	507	265	113	129
18 - 21	343	73	168	102
21 - 27	101	8	57	36
unter 18	947	581	131	235
18 - 27	444	81	225	138
Junge Menschen leben				
in der Familie	1 128	554	255	319
außerhalb der Familie	263	108	101	54
Deutsche	1 373	652	353	368
Nichtdeutsche	18	10	3	5

15. Familien mit sozialpädagogischer Hilfe am 31.12.2002 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Bezugsperson — Familientyp	Familien insgesamt [1]	Hierunter ausgewählte Anlässe [2] der Hilfe			
		Entwicklungs-auffälligkeiten	Erziehungs-schwierigkeiten	Beziehungs-probleme	Vernach-lässigung
		des Kindes/Jugendlichen			
31.12.1994	421	125	215	125	64
31.12.1995	448	132	259	88	63
31.12.1996	496	150	281	121	74
31.12.1997	519	197	277	134	77
31.12.1998	533	202	314	143	77
31.12.1999	559	208	314	118	61
31.12.2000	551	194	314	120	58
31.12.2001	589	187	361	109	51
31.12.2002	**615**	**178**	**402**	**105**	**56**
Eltern	174	53	107	28	18
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	142	47	81	24	16
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	32	6	26	4	2
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	52	14	28	10	7
2	39	12	25	5	3
3	41	13	26	7	2
4	19	8	13	4	2
5 und mehr	23	6	15	2	4
Elternteil mit Stiefelternteil/Partner	116	39	77	23	10
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	88	33	61	16	6
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	28	6	16	7	4
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	35	11	18	8	3
2	31	12	21	4	3
3	26	9	19	8	3
4	11	3	7	1	1
5 und mehr	13	4	12	2	-

XV

1) ohne Mehrfachzählungen - 2) Für jede Familie sind bis zu drei Anlässe für die Hilfe möglich.

Noch: 15. Familien mit sozialpädagogischer Hilfe am 31.12.2002 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Bezugsperson — Familientyp	Familien insgesamt [1]	Hierunter ausgewählte Anlässe [2] der Hilfe			
		Entwicklungs-auffälligkeiten	Erziehungs-schwierigkeiten	Beziehungs-probleme	Vernach-lässigung
		des Kindes/Jugendlichen			
Allein erziehender Elternteil	318	83	214	52	28
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	271	68	185	46	25
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	47	15	29	6	3
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	120	23	80	24	9
2	86	29	57	14	10
3	59	16	42	7	4
4	32	11	22	4	4
5 und mehr	21	4	13	3	1
Großeltern, Verwandte; Pflegefamilie	7	3	4	2	-
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	6	3	4	2	-
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	1	-	-	-	-
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	5	1	3	1	-
2	1	1	-	1	-
3	1	1	1	-	-
4	-	-	-	-	-
5 und mehr	-	-	-	-	-
Insgesamt	**615**	**178**	**402**	**105**	**56**
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	507	151	331	88	47
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	108	27	71	17	9
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	212	49	129	43	19
2	157	54	103	24	16
3	127	39	88	22	9
4	62	22	42	9	7
5 und mehr	57	14	40	7	5

1) ohne Mehrfachzählungen - 2) Für jede Familie sind bis zu drei Anlässe für die Hilfe möglich.

16. Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.2002 nach Unterbringungsform und persönlichen Merkmalen

Stichtag — Altersgruppe	Insgesamt	Darunter			
		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform	
		zusammen	darunter Unterbringung bei Großeltern, Verwandten	zusammen	darunter Unterbringung in einem Heim
Insgesamt					
31.12.1994	4 312	1 444	872	2 666	2 590
31.12.1995	3 682	1 286	724	2 119	2 001
31.12.1996	3 793	1 318	664	2 153	2 008
31.12.1997	4 087	1 359	640	2 377	2 211
31.12.1998	4 454	1 406	610	2 621	2 428
31.12.1999	4 648	1 413	531	2 718	2 477
31.12.2000	3 583	1 161	287	1 965	1 805
31.12.2001	3 916	1 212	279	2 231	2 008
31.12.2002	**3 856**	**1 182**	**241**	**2 209**	**1 982**
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 3	108	87	5	20	19
3 - 6	202	154	8	48	48
6 - 9	327	159	12	89	88
9 - 12	645	209	30	232	230
12 - 15	922	265	73	519	502
15 - 18	1 123	223	82	863	759
18 - 27	529	85	31	438	336
Insgesamt	**3 856**	**1 182**	**241**	**2 209**	**1 982**
männlich					
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 3	65	51	4	13	13
3 - 6	118	92	4	26	26
6 - 9	206	94	9	61	61
9 - 12	392	112	17	150	149
12 - 15	551	124	31	333	320
15 - 18	613	115	45	471	434
18 - 27	295	55	18	237	188
Zusammen	**2 240**	**643**	**128**	**1 291**	**1 191**
weiblich					
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 3	43	36	1	7	6
3 - 6	84	62	4	22	22
6 - 9	121	65	3	28	27
9 - 12	253	97	13	82	81
12 - 15	371	141	42	186	182
15 - 18	510	108	37	392	325
18 - 27	234	30	13	201	148
Zusammen	**1 616**	**539**	**113**	**918**	**791**

17. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach ausgewählten Merkmalen

Jahr — Merkmal	Adoptierte Kinder					
	männlich	weiblich	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 6	6 - 15	15 - 18
Insgesamt						
1994	101	114	215	99	90	26
1995	85	94	179	73	87	19
1996	94	94	188	78	93	17
1997	82	93	175	73	83	19
1998	74	71	145	57	66	22
1999	73	63	136	54	60	22
2000	45	51	96	40	42	14
2001	49	69	118	46	54	18
2002	**43**	**54**	**97**	**53**	**38**	**6**
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern						
Verwandt	-	3	3	1	2	-
Stiefvater/Stiefmutter	19	23	42	6	30	6
Nicht verwandt	24	28	52	46	6	-
Familienstand der abgebenden Eltern						
Ledig	24	33	57	39	14	4
Verheiratet	2	6	8	5	3	-
Geschieden	15	13	28	5	21	2
Verwitwet/Eltern verstorben und unbekannt	2	2	4	4	-	-
Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege						
Leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	19	25	44	6	32	6
Heim	4	1	5	3	2	-
Krankenhaus	8	22	30	30	-	-
Pflegefamilie	10	4	14	11	3	-
Übrige Unterbringungsformen	2	2	4	3	1	-

18. Tageseinrichtungen für Kinder, verfügbare Plätze und tätige Personen am 31.12.2002 nach Art der Einrichtung

Stichtag — Art der Einrichtung	Einrichtungen	Verfügbare Plätze				Tätige Personen	Darunter Erziehungs- und Betreuungspersonen
		insgesamt	davon				
			Kinderkrippenplätze	Kindergartenplätze	Hortplätze		
31.12.1991	2 971	168 523	35 619	132 904 [1]	-	26 720	.
31.12.1994	1 721	111 075	14 979	93 996	2 100	15 188	11 279
31.12.1998	1 405	79 247	12 524	62 182	4 541	11 771	9 327
31.12.2002	**1 379**	**86 192**	**11 575**	**72 162**	**2 455**	**11 563**	**9 396**
Kinderkrippen	12	484	484	-	-	125	120
Kindergärten	237	11 971	-	11 971	-	1 606	1 285
Horte [2]	3	227	-	-	227	20	17
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen	84	7 336	1 154	5 812	370	1 026	797
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen	803	44 174	6 382	36 993	799	5 808	4 722
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	240	22 000	3 555	17 386	1 059	2 978	2 455

XV

1) einschließlich Plätze in altersgemischten Gruppen - 2) Einrichtungen der freien Träger der Jugendhilfe

19. Einrichtungen der Jugendhilfe*) am 31.12.2002 nach Trägern und Art der Einrichtungen

Stichtag — Art der Einrichtung	Einrichtungen	Davon					
		öffentliche Träger	freie Träger	darunter			
				Arbeiterwohlfahrt	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	Deutsches Rotes Kreuz	Diakonisches Werk/ sonstige der EKD angeschlossene Träger
31.12.1991	334	208	126	14	6	9	28
31.12.1994	705	297	408	70	82	29	105
31.12.1998	1 689	468	1 221	97	298	45	211
31.12.2002	**1 615**	**485**	**1 130**	**86**	**254**	**23**	**219**
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme zusammen	272	3	269	30	79	11	74
darunter							
Einrichtungen der stationären Erziehungshilfe	56	1	55	14	15	3	12
ausgelagerte Gruppen mit organisatorischer Anbindung an das Stammhaus	55	-	55	-	16	1	7
Einrichtungen der Jugendarbeit zusammen	986	436	550	36	106	6	98
darunter							
Jugendzentren, -freizeitheime, Häuser der offenen Tür	503	165	338	32	78	2	57
Jugendräume/Jugendheime ohne hauptamtliches Personal	320	247	73	2	7	1	20
Einrichtungen für junge Menschen mit Behinderung zusammen	17	-	17	1	10	-	4
darunter							
Einrichtungen über Tag und Nacht	11	-	11	1	8	-	1
Sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe zusammen	131	2	129	14	34	3	27
darunter							
Erziehungs- und Familienberatungsstellen	50	2	48	12	14	2	14
Jugendberatungsstellen	13	-	13	-	6	-	3
Behörden; Geschäftsstellen eines Trägers der freien Jugendhilfe; Arbeitsgemeinschaften und sonstige Zusammenschlüsse von Trägern der Jugendhilfe	209	44	165	5	25	3	16

*) ohne Tageseinrichtungen für Kinder

20. Leistungsempfänger von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Eingliederungsgeld im Jahresdurchschnitt 2003 nach Arbeitsamtsbezirken

Jahresdurchschnitt — Arbeitsamtsbezirk	Arbeitslosengeld		Arbeitslosenhilfe		Eingliederungshilfe, -geld	
	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen
1994	105 905	66 459	52 259	37 249	1 526	743
1995	93 379	54 900	50 134	36 231	1 267	623
1996	116 573	60 049	53 312	36 607	1 208	594
1997	135 818	67 635	69 691	46 337	1 208	603
1998	119 751	54 534	81 233	51 023	781	394
1999	106 174 r	50 374 r	73 477 r	45 001 r	709 r	348 r
2000	100 980	45 008	81 181	49 954	810	388
2001	95 955	40 657	87 596	52 293	760	397
2002	95 448	38 570	100 453	56 437	673	343
2003	**91 516**	**36 719**	**117 339**	**62 418**	**557**	**282**
Gera	10 484	4 237	14 121	7 594	82	40
Jena	13 557	5 415	16 976	8 947	76	39
Altenburg	4 216	1 552	7 935	4 322	21	11
Suhl	18 065	7 486	18 937	10 439	124	63
Erfurt	18 785	7 588	26 651	13 104	109	55
Gotha	14 105	5 802	15 800	8 519	82	40
Nordhausen	12 304	4 640	16 920	9 493	64	35

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt/Thüringen

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Die Statistiken der öffentlichen Finanzen erfassen die Ausgaben, die zur Finanzierung erforderlichen Einnahmen und die Schulden aller öffentlichen Haushalte der traditionellen Art und der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen.

Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen des Landes und der Kommunen erfolgt einerseits nach Aufgabenbereichen (Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Schulen ...) entsprechend dem Funktionen- oder Gliederungsplan, andererseits nach Arten (Steuereinnahmen, Personalausgaben ...) entsprechend dem Gruppierungsplan. Die Ergebnisse der Jahresrechnungs- und Kassenstatistik werden nach der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise veröffentlicht. Sie werden in die „laufende Rechnung“ und in die „Kapitalrechnung“ aufgeteilt. Gesondert ausgewiesen werden die „besonderen Finanzierungsvorgänge“, zu denen in erster Linie Schuldenaufnahme bzw. Schuldentilgung am Kreditmarkt zählen.

Die Finanzergebnisse der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden in Bilanzpositionen und Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Die Schuldenerhebung am 31. Dezember jeden Jahres erfasst die Schuldenbewegung und den Schuldenstand nach Schuldenarten im Landes- und Kommunalbereich.

Für alle öffentlichen Haushalte (Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände, Sozialversicherungsträger) werden in der Personalstandstatistik je Beschäftigten Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses; Geschlecht; Laufbahngruppe, Einstufung; Dienst- und Arbeitsort sowie Aufgabenbereich, im Land auch Kapitel, erfasst. Die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte und Richter.

Die Steuerstatistiken umfassen die Umsatzsteuern, die Gewerbesteuern, die Körperschaftsteuern, die Erbschaft- und Schenkungsteuern und die Steuern vom Einkommen. Letztere gliedern sich in die

- Lohnsteuerstatistik,
- Lohnsteuerzerlegung,
- Statistik der veranlagten Einkommensteuer,
- Statistik der veranlagten Körperschaftsteuer.

Die Umsatzsteuerstatistik wird ab 1996 jährlich, die Erbschaft- und Schenkungsteuer ab 2002 alle fünf Jahre und die übrigen Steuerstatistiken werden in dreijährlichem Rhythmus durchgeführt. Als Erhebungsunterlagen dienen hauptsächlich anonymisierte Datensätze von der Finanzverwaltung, ferner statistische Blätter, Lohnsteuerkarten und anonymisierte Durchschriften der Steuerbescheide.

Die Gewerbesteuerstatistik wurde erstmalig für den Erhebungszeitraum 1995 durchgeführt.

Laufende Rechnung

Zur laufenden Rechnung gehören alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs anfallen und nicht vermögenswirksam sind (z. B. Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben und -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen, Steuern), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Kapitalrechnung

Die Kapitalrechnung umfasst alle Ausgaben und Einnahmen, die Vermögensänderungen bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine „besonderen Finanzierungsvorgänge“

darstellen (z.B. Baumaßnahmen, Erwerb und Verkauf von Sachvermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Besondere Finanzierungsvorgänge
Dazu zählen auf der Einnahmenseite Schuldenaufnahmen und Entnahmen aus Rücklagen, auf der Ausgabenseite stehen dem gegenüber Schuldentilgungen, Zuführungen an Rücklagen sowie Deckung von Vorjahresfehlbeträgen (Sollfehlbeträge).

Steuern
Neben den längerfristigen Steuerstatistiken werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte vierteljährlich und jährlich, untergliedert nach einzelnen Steuerarten, nachgewiesen. Einbezogen werden alle Zahlungseingänge (Steuereinnahmen) im jeweiligen Berichtszeitraum, unabhängig davon, für welchen Zeitraum sie gezahlt wurden. Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche Realsteuervergleich. Er beinhaltet u.a. Angaben über das Istaufkommen, die Grundbeträge und die Hebesätze von Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer sowie über die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und die Gewerbesteuerumlage.

Realsteuern
Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei Denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft
Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Steuereinnahmekraft
Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

Fundierte Schulden
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen, soweit sie durch Übernahme einer besonderen Schuldverpflichtung oder durch Schuldurkunde fundiert sind.

Schuldenstand
Im Schuldenstand werden alle Schulden nachgewiesen, für die die Berichtsstelle Schuldner ist.

Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge
Dazu zählen die neu aufgenommenen Schulden mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios und sonstige Schuldenzugänge, die keine Haushaltsmittel zugeführt haben (z.B. Eingliederung vorher selbständiger Sonderrechnungen).

Tilgungen und sonstige Abgänge
Das sind alle zurückgezahlten Schuldbeträge, unabhängig von ihrer Fälligkeit, und sonstige Schuldenabgänge, die keine Haushaltsmittel entzogen haben (z.B. Ausgliederung).

Personal im öffentlichen Dienst
Zum Personal-Ist-Bestand zählen in der Personalstandstatistik alle Beschäftigten, die am 30. Juni in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einem Erhebungspflichtigen stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie nach dem Arbeitsförderungsreformgesetz (AFRG).

Vollzeitbeschäftigte
Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (z.B. 40 Stunden; bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt.

Teilzeitbeschäftigte
Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Im Jahrbuch werden nur die Beschäftigten mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließlich Beschäftigte in Altersteilzeit) nachgewiesen.

Versorgungsempfänger
Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen Versorgungen in Form von Ruhegehalt, Witwen-/Witwergeld oder Waisengeld erhalten. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung sowie Hinterbliebene von Ruhegehaltsempfängern oder verstorbenen aktiven Beamten.

Umsatzsteuer
Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz ab 16 620 EUR (1992 und 1994 ab 12 782 EUR, 2000 ab 16 617 EUR) werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003).

Lohn- und Einkommensteuer
(Ergebnisse zur Lohn- und Einkommensteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2003 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2005.)

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die

inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammenveranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den Übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

(Ergebnisse zur Körperschaftsteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2003 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2005.)

Die Körperschaftsteuer wird – analog der Lohn- und Einkommensteuer bei natürlichen Personen – auf die Einkommen juristischer Personen erhoben.

Gewerbesteuer

(Ergebnisse zur Gewerbesteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2003 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2005.)

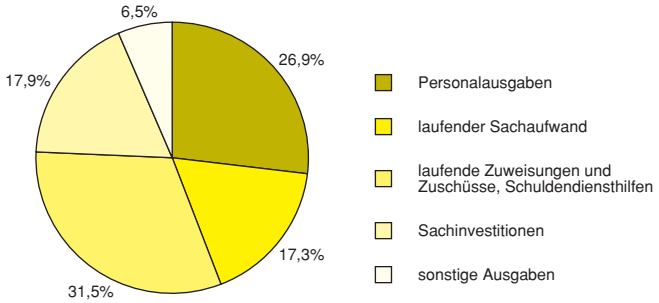
Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person berücksichtigt, sondern sie besteuert eine Sache, den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

Die Gewerbesteuer mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn und beeinflusst somit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer. Ihr unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Der Gewerbesteuer unterliegen nicht Betriebe, die Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe oder andere selbständige Arbeiten ausüben. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag.

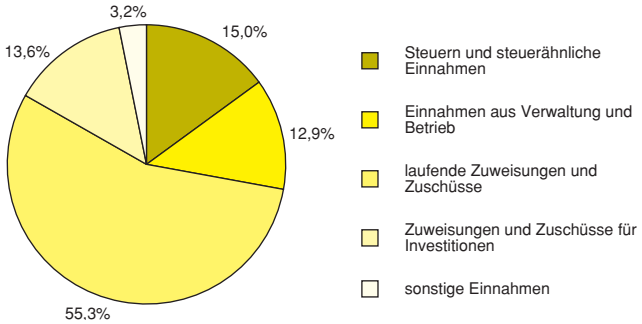
Erbschaft- und Schenkungsteuer

Die Erbschaftsteuer wird als Erbanfallsteuer erhoben. Die Schenkungsteuer ist eine Ergänzung zur Erbschaftsteuer. Sie soll eine Umgehung der Erbschaftsteuer durch Schenkung zu Lebzeiten verhindern. Besteuerungsgrundlage für die Erbschaft- und Schenkungsteuer ist der steuerpflichtige Erwerb. Zur Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs sind dem Erwerb von Todes wegen und Schenkung unter Lebenden die Nachlassverbindlichkeiten wie die Bestattungskosten des Erblassers sowie die Kosten der Abwicklung, Regelung, Verteilung und Erlangung des Erwerbs abzuziehen. Ohne Nachweis kann hierfür insgesamt ein Pauschbetrag von 10 300 EUR abgezogen werden. Die Höhe des Erwerbs wird um die dem Erwerber zustehenden sachlichen und persönlichen Steuerbefreiungen gekürzt. Sie unterscheiden sich nach dem Verwandtschaftsverhältnis (Steuerklassen) des Erwerbers zum Erblasser.

Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2003



Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2003



1. Ausgaben des Landes 1992

Lfd. Nr.	Ausgabeart	1992	1993	1994	1995
		1000 EUR			
	laufende Rechnung				
1	Personalausgaben	1 760 494	2 084 737	2 233 531	2 384 213
	darunter				
2	Dienstbezüge	1 744 806	2 059 809	2 199 491	2 340 343
3	Versorgungsbezüge	151	306	737	1 865
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	1 784	4 911	7 765	11 082
5	personalbezogene Sachausgaben	6 704	12 010	17 683	20 706
6	Laufender Sachaufwand	587 062	701 491	776 738	852 192
7	Zinsausgaben	36 797	118 735	193 050	290 163
8	an öffentlichen Bereich	-	-	73	5
9	an andere Bereiche	36 797	118 735	192 977	290 158
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 484 670	2 682 212	2 712 218	2 865 480
11	an öffentlichen Bereich	1 713 831	1 909 081	1 931 645	2 095 807
12	an andere Bereiche	770 838	773 132	780 573	769 673
13	Schuldendiensthilfen	20 512	60 845	185 558	152 285
14	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
15	an andere Bereiche	20 512	60 845	185 558	152 285
16	**Ausgaben der laufenden Rechnung**	**4 889 535**	**5 648 020**	**6 101 095**	**6 544 333**
	Kapitalrechnung				
17	Sachinvestitionen	409 840	474 493	480 006	451 563
18	Baumaßnahmen	266 552	299 813	316 570	291 627
19	Erwerb von unbeweglichen Sachen	98 475	111 240	62 460	68 923
20	Erwerb von beweglichen Sachen	44 813	63 439	100 976	91 014
21	Vermögensübertragungen	2 155 075	2 080 232	2 100 046	1 812 018
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	1 044 805	989 582	907 197	893 383
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	1 110 267	1 090 650	1 192 849	917 357
24	sonstige Vermögensübertragungen	4	-	-	1 278
25	Darlehen	115 660	125 092	165 172	215 401
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	115 660	125 092	165 172	215 401
28	Erwerb von Beteiligungen	58 345	131 746	16 811	20 661
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
30	**Ausgaben der Kapitalrechnung**	**2 738 920**	**2 811 563**	**2 762 036**	**2 499 643**
31	Globale Mehrausgaben	1 971	-	-	-
32	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**7 630 425**	**8 459 583**	**8 863 130**	**9 043 976**
	besondere Finanzierungsvorgänge				
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	-	-	495 953	580 316
34	Zuführungen an Rücklagen	-	71 594	351 866	29 882
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	-	-
36	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**-**	**71 594**	**847 820**	**610 198**

Quelle: Thüringer Finanzministerium - 1) vorläufiger Jahresabschluss

bis 2003 nach Ausgabearten

1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003 [1]	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
2 462 024	2 494 320	2 406 116	2 437 581	2 428 276	2 473 609	2 482 911	2 510 643	1
2 419 394	2 448 519	2 356 575	2 385 504	2 370 545	2 408 833	2 410 315	2 428 232	2
2 610 r	4 054	5 514	7 745	10 791	14 731	19 339	23 976	3
13 841	16 982	20 128	22 272	24 583	27 094	31 258	37 762	4
16 215	14 454	13 480	11 154	10 967	11 898	10 681	9 071	5
904 944	916 534	943 948	995 965	825 028	571 799	563 324	557 272	6
386 967	462 854	504 717	558 873	560 083	627 034	642 347	654 616	7
-	2	2	167	440	288	-	678	8
386 967	462 852	504 715	558 706	559 643	626 746	642 347	653 938	9
3 059 174	3 096 929	3 092 384	3 095 152	3 280 271	3 613 257	3 678 842	3 675 876	10
2 089 074	2 158 058	2 112 748	2 112 415	2 147 361	2 184 756	2 244 877	2 345 353	11
970 101	938 871	979 636	982 737	1 132 910	1 428 501	1 433 965	1 330 523	12
101 276	130 953	160 002	163 511	143 206	78 053	67 040	48 835	13
-	-	-	-	-	-	17 863	17 863	14
101 276	130 953	160 002	163 511	143 206	78 053	49 177	30 972	15
6 914 384	**7 101 590**	**7 107 167**	**7 251 082**	**7 236 865**	**7 363 751**	**7 434 463**	**7 447 243**	**16**
Kapitalrechnung								
482 792	359 586	394 873	415 795	436 936	446 212	364 897	373 030	17
317 485	272 218	301 783	312 432	327 579	312 461	253 348	246 297	18
73 452	66 230	66 372	79 814	84 538	100 820	67 058 r	82 428	19
91 856	21 138	26 718	23 549	24 819	32 931	44 491 r	44 305	20
2 002 190	1 936 662	2 054 411	2 000 037	1 771 864	1 725 915	1 399 490	1 364 160	21
1 036 967	939 103	975 821	958 785	963 097	912 555	775 191	821 024	22
964 200	997 557	1 078 335	1 040 996	808 509	812 849	623 988	543 136	23
1 023	3	256	256	258	511	311	-	24
218 226	204 775	123 818	126 384	85 087	69 475	63 673	35 239	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
218 226	204 775	123 818	126 384	85 087	69 475	63 673	35 239	27
12 138	1 023	210	-	156 182	10 694	500	961	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
2 715 346	**2 502 047**	**2 573 311**	**2 542 215**	**2 450 069**	**2 252 296**	**1 828 559**	**1 773 390**	**30**
-	-	-	-	-	-	-	-	31
9 629 730	**9 603 637**	**9 680 478**	**9 793 297**	**9 686 934**	**9 616 048**	**9 263 022**	**9 220 633**	**32**
besondere Finanzierungsvorgänge								
378 356	544 526	824 956	724 956	1 147 988	1 271 412	1 251 330	1 265 357	33
20 746	-	23 363	36 073	40 541	7 120	10 662	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
399 102	**544 526**	**848 320**	**761 028**	**1 188 530**	**1 278 532**	**1 261 992**	**1 265 357**	**36**

2. Einnahmen des Landes 1992

Lfd. Nr.	Einnahmeart	1992	1993	1994	1995
		1000 EUR			
	laufende Rechnung				
1	Steuern	2 115 562	2 135 995	2 537 343	4 123 539
2	Steuerähnliche Einnahmen	19 192	23 991	39 607	5 283
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	71 924	158 595	112 604	87 136
4	Zinseinnahmen	10 649	8 061	10 384	11 487
5	vom öffentlichen Bereich	3	-	-	435
6	von anderen Bereichen	10 646	8 061	10 384	11 052
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 361 438	3 545 101	3 433 073	2 415 490
8	vom öffentlichen Bereich	3 263 951	3 407 344	3 262 415	2 175 371
9	von anderen Bereichen	97 486	137 757	170 658	240 120
10	Schuldendiensthilfen	1 285	2 715	3 938	5 639
11	vom öffentlichen Bereich	307	92	-	-
12	von anderen Bereichen	978	2 623	3 938	5 639
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	75 966	117 131	117 630	164 715
14	Gebühren, sonstige Entgelte	26 335	35 259	40 353	43 772
15	sonstige Einnahmen	49 631	81 872	77 277	120 944
16	**Einnahmen der laufenden Rechnung**	**5 656 015**	**5 991 589**	**6 254 579**	**6 813 289**
	Kapitalrechnung				
17	Veräußerung von Sachvermögen	7 417	8 269	4 854	7 611
18	Vermögensübertragungen	845 028	990 024	865 471	1 146 113
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	816 979	958 334	791 379	1 090 823
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	28 056	31 683	74 092	55 290
21	sonstige Vermögensübertragungen	- 7	7	-	-
22	Darlehensrückflüsse	806	42 960	7 983	7 808
23	vom öffentlichen Bereich	120	77	83	83
24	von anderen Bereichen	686	42 884	7 900	7 726
25	Veräußerungen von Beteiligungen	-	475	454	4 289
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-
27	**Einnahmen der Kapitalrechnung**	**853 252**	**1 041 728**	**878 762**	**1 165 822**
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-
29	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**6 509 267**	**7 033 317**	**7 133 341**	**7 979 111**
	besondere Finanzierungsvorgänge				
30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	1 120 978	1 504 410	2 498 818	1 418 059
31	Entnahmen aus Rücklagen	-	-	71 594	256 344
32	Überschüsse aus Vorjahren	313	63	-	-
33	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**1 121 291**	**1 504 474**	**2 570 412**	**1 674 403**

Quelle: Thüringer Finanzministerium - 1) vorläufiger Jahresabschluss; ohne erwartete und fällige Zahlungen aus Mitteln der EU

bis 2003 nach Einnahmearten

1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003 [1]	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
4 040 670	4 085 664	4 225 001	4 398 926	4 488 937	4 398 592	3 956 175	4 057 489	1
11 460	13 195	9 683	10 624	10 174	5 914	5 534	6 448	2
73 813	81 047	85 122	82 334	78 049	81 974	87 906	89 898	3
11 541	10 889	7 158	8 168	9 773	8 332	6 453	5 810	4
368	2 010	1 095	1 350	822	1 025	952	943	5
11 173	8 879	6 063	6 818	8 952	7 307	5 501	4 867	6
2 581 480	2 677 462	2 711 347	2 747 660	2 736 274	2 623 322	2 908 157	2 890 606	7
2 330 693	2 398 182	2 429 501	2 486 735	2 523 097	2 561 550	2 845 936	2 830 461	8
250 787	279 280	281 846	260 925	213 177	61 772	62 221	60 145	9
7 138	7 832	-	-	-	1 977	2 072	2 043	10
1	-	-	-	-	-	-	-	11
7 137	7 832	-	-	-	1 977	2 072	2 043	12
206 851	152 627	121 724	152 927	127 221	497 173	378 628 r	317 499	13
44 971	23 093	22 109	20 449	20 870	104 015	98 822	108 261	14
161 880	129 534	99 615	132 479	106 351	393 157	279 806 r	209 238	15
6 932 952	**7 028 717**	**7 160 034**	**7 400 639**	**7 450 427**	**7 617 283**	**7 344 925 r**	**7 369 793**	**16**
Kapitalrechnung								
15 656	21 126	15 340	22 407	15 016	14 531	35 532	15 046	17
1 338 763	1 442 526	1 441 528	1 432 098	1 286 456	1 184 639	932 889 r	654 392	18
1 281 528	1 343 313	1 372 067	1 361 753	1 262 149	978 771	454 137	399 498	19
57 235	99 213	69 461	70 345	24 307	205 868	478 752 r	254 894	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
33 352	37 124	13 167	28 688	191 409	19 067	28 057	11 071	22
91	481	1 045	4 593	1 817	1 472	269	1 331	23
33 261	36 644	12 122	24 095	189 592	17 595	27 788	9 740	24
2 012	56 121	152 778	1 863	9 661	1 447	565	55 102	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
1 389 783	**1 556 898**	**1 622 813**	**1 485 056**	**1 502 541**	**1 219 685**	**997 043 r**	**735 611**	**27**
-	-	-	-	-	-	-	-	28
8 322 734	**8 585 615**	**8 782 847**	**8 885 695**	**8 952 968**	**8 836 968**	**8 341 968 r**	**8 105 403**	**29**
besondere Finanzierungsvorgänge								
1 580 294	1 541 753	1 734 253	1 658 306	1 922 495	2 019 622	1 971 970	1 975 324	30
125 404	20 746	11 697	10 411	-	37 989	57 744	6 132	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
1 705 698	**1 562 499**	**1 745 951**	**1 668 717**	**1 922 495**	**2 057 611**	**2 029 714**	**1 981 456**	**33**

3. Ausgaben des Landes 2003 *) nach

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechts-schutz, Finanz-verwaltung	Allgemeine und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten u. dgl., sonstiges Bildungs-wesen
		1000 EUR					
	laufende Rechnung						
1	Personalausgaben	2 510 643	206 264	549 448	1 137 831	311 254	11 109
	darunter						
2	Dienstbezüge	2 428 232	167 530	541 291	1 137 607	310 750	11 027
3	Versorgungsbezüge	23 976	23 865	-	-	-	-
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	37 762	3 591	152	21	4	-
5	personalbezogene Sachausgaben	9 071	582	7 115	204	491	82
6	Laufender Sachaufwand	557 272	60 904	159 772	17 049	140 973	10 194
7	Zinsausgaben	654 616	-	-	-	-	-
8	an öffentlichen Bereich	678	-	-	-	-	-
9	an andere Bereiche	653 938	-	-	-	-	-
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 675 876	449 297	8 738	186 452	82 975	117 271
11	an öffentlichen Bereich	2 345 353	440 972	2 591	96 671	1 543	19 012
12	an andere Bereiche	1 330 523	8 325	6 147	89 781	81 432	98 259
13	Schuldendiensthilfen	48 835	-	17 863	-	-	993
14	an öffentlichen Bereich	17 863	-	17 863	-	-	-
15	an andere Bereiche	30 972	-	-	-	-	993
16	**Ausgaben der laufenden Rechnung**	**7 447 243**	**716 465**	**735 821**	**1 341 332**	**535 201**	**139 568**
	Kapitalrechnung						
17	Sachinvestitionen	373 030	22 614	48 028	3 596	131 978	5 976
18	Baumaßnahmen	246 297	15 855	16 386	2 859	61 559	5 847
19	Erwerb von unbeweglichen Sachen	82 428	2 752	21 635	737	42 250	110
20	Erwerb von beweglichen Sachen	44 305	4 007	10 007	-	28 169	19

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium - *) vorläufiger Jahresabschluss

Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Kultur-einrichtungen, Kultur-förderung, Denkmal-schutz, kirchliche Angelegen-heiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungs-wesen, Städtebau, Raum-ordnung und kommunale Gemein-schafts-dienste	Ernährung, Landwirt-schaft und Forsten	Energie und Wasser-wirtschaft, Gewerbe, Dienst-leistungen	Verkehrs- und Nach-richten-wesen	Wirt-schafts-unter-nehmen	All-gemeines Grund- und Kapital-vermögen, Sonder-vermögen	All-gemeine Finanz-wirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
laufende Rechnung										
7 240	33 545	47 384	36 368	27 662	6 740	34 495	67 198	111	33 993	1
7 217	33 515	47 366	36 307	27 657	6 719	34 483	66 766	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	111	-	3
-	-	-	1	-	-	-	-	-	33 993	4
22	30	12	61	5	21	12	432	-	-	5
20 161	25 463	19 927	7 001	12 565	10 223	41 592	22 757	4 735	3 954	6
-	10	-	-	-	1 658	-	-	-	652 949	7
-	10	-	-	-	-	-	-	-	669	8
-	-	-	-	-	1 658	-	-	-	652 280	9
97 156	1 029 677	10 070	831	62 403	55 201	276 755	3 274	2 005	1 293 770	10
73 038	379 863	1 613	826	514	2 356	32 326	258	-	1 293 770	11
24 118	649 814	8 457	5	61 889	52 845	244 429	3 016	2 005	-	12
-	-	-	18 679	-	9 305	- 59	-	-	2 054	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	18 679	-	9 305	- 59	-	-	2 054	15
124 557	**1 088 695**	**77 382**	**62 880**	**102 631**	**83 128**	**352 783**	**93 229**	**6 850**	**1 986 721**	**16**
Kapitalrechnung										
4 712	2 074	3 559	3 971	6 676	44 930	91 087	2 730	1 103	-	17
174	1 973	1 551	42	5 394	44 641	88 742	922	354	-	18
4 389	101	2 008	3 929	1 247	181	1 282	1 808	-	-	19
149	-	-	-	35	108	1 063	-	749	-	20

Noch: 3. Ausgaben des Landes 2003 *) nach

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechts-schutz, Finanz-verwaltung	Allgemeine und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten u. dgl., sonstiges Bildungs-wesen
		1000 EUR					
	Noch: Kapitalrechnung						
21	Vermögensübertragungen	1 364 160	392	5 902	19 151	19 386	3 529
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	821 024	392	5 641	16 721	200	-
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	543 136	-	261	2 430	19 186	3 529
24	sonstige Vermögens-übertragungen	-	-	-	-	-	-
25	Darlehen	35 239	-	-	-	-	16
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	35 239	-	-	-	-	16
28	Erwerb von Beteiligungen	961	-	-	-	-	-
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
30	**Ausgaben der Kapitalrechnung**	**1 773 390**	**23 006**	**53 929**	**22 747**	**151 363**	**9 520**
31	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-	-	-
32	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**9 220 633**	**739 471**	**789 749**	**1 364 079**	**686 565**	**149 088**
	besondere Finanzierungsvorgänge						
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	1 265 357	-	-	-	-	-
34	Zuführungen an Rücklagen	-	-	-	-	-	-
35	Deckung von Vorjahres-fehlbeträgen	-	-	-	-	-	-
36	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**1 265 357**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium - *) vorläufiger Jahresabschluss

Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Kultur-einrichtungen, Kultur-förderung, Denkmal-schutz, kirchliche Angelegen-heiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungs-wesen, Städtebau, Raum-ordnung und kommunale Gemein-schafts-dienste	Ernährung, Landwirt-schaft und Forsten	Energie und Wasser-wirtschaft, Gewerbe, Dienst-leistungen	Verkehrs- und Nach-richten-wesen	Wirt-schafts-unter-nehmen	All-gemeines Grund- und Kapital-vermögen, Sonder-vermögen	All-gemeine Finanz-wirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
Noch: Kapitalrechnung										
34 151	120 630	176 493	172 854	118 671	430 574	125 495	954	827	135 151	21
20 942	58 620	150 681	142 791	52 125	166 895	70 844	-	22	135 151	22
13 209	62 010	25 812	30 063	66 546	263 679	54 651	954	805	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	70	-	910	6 243	28 000	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	70	-	910	6 243	28 000	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	961	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
38 862	**122 774**	**180 051**	**177 735**	**131 590**	**503 506**	**216 582**	**3 684**	**2 891**	**135 151**	**30**
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
163 419	**1 211 469**	**257 432**	**240 615**	**234 221**	**586 633**	**569 365**	**96 913**	**9 741**	**2 121 871**	**32**
besondere Finanzierungsvorgänge										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 265 357	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**1 265 357**	**36**

4. Einnahmen des Landes 2003 *) nach

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeine und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten u. dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	laufende Rechnung						
1	Steuern	4 057 489	-	-	-	-	-
2	Steuerähnliche Einnahmen	6 448	-	-	-	-	-
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	89 898	592	519	44	2 291	8
4	Zinseinnahmen	5 810	455	-	45	-	125
5	vom öffentlichen Bereich	943	302	-	-	-	-
6	von anderen Bereichen	4 867	153	-	45	-	125
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 890 606	14 874	35 488	6 435	60 152	59 583
8	vom öffentlichen Bereich	2 830 461	14 791	2 842	6 318	38 791	59 575
9	von anderen Bereichen	60 145	83	32 646	117	21 361	8
10	Schuldendiensthilfen	2 043	71	1 486	12	-	-
11	vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen	2 043	71	1 486	12	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	317 499	7 258	83 539	6 379	11 972	543
14	Gebühren, sonstige Entgelte	108 261	3 839	67 487	1	1 688	-
15	sonstige Einnahmen	209 238	3 419	16 052	6 378	10 284	543
16	**Einnahmen der laufenden Rechnung**	**7 369 793**	**23 250**	**121 033**	**12 914**	**74 414**	**60 258**
	Kapitalrechnung						
17	Veräußerung von Sachvermögen	15 046	30	45	-	23	1
18	Vermögensübertragungen	654 392	-	-	5 349	53 631	-
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	399 498	-	-	5 349	45 281	-
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	254 894	-	-	-	8 350	-
21	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-	-	-

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium - *) voräufiger Jahresabschluss; ohne erwartete und fällige Zahlungen aus Mitteln der EU

Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Kultur-einrichtungen, Kultur-förderung, Denkmal-schutz, kirchliche Angelegen-heiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungs-wesen, Städtebau, Raum-ordnung und kommunale Gemein-schafts-dienste	Ernährung, Landwirt-schaft und Forsten	Energie und Wasser-wirtschaft, Gewerbe, Dienst-leistungen	Verkehrs- und Nach-richten-wesen	Wirt-schafts-unter-nehmen	All-gemeines Grund- und Kapital-vermögen, Sonder-vermögen	All-gemeine Finanz-wirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
laufende Rechnung										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 057 489	1
90	-	-	-	465	5 892	-	-	-	-	2
4	-	284	-	1 254	2 342	327	74 436	7 798	-	3
-	1 032	414	1 296	565	32	64	6	711	1 066	4
-	-	-	-	85	1	19	-	-	537	5
-	1 032	414	1 296	480	31	45	6	711	529	6
538	135 554	2 334	206	10 390	77	278 051	2 298	-	2 284 625	7
520	131 869	416	206	10 293	6	278 003	2 205	-	2 284 625	8
18	3 685	1 918	-	97	71	48	93	-	-	9
-	6	-	-	-	-	5	463	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	6	-	-	-	-	5	463	-	-	12
2 013	105 375	6 343	18 057	36 509	9 743	1 150	933	168	27 519	13
23	13 866	2 760	14 182	401	3 767	221	27	-	-	14
1 990	91 509	3 583	3 875	36 108	5 976	929	906	168	27 519	15
2 645	**241 966**	**9 374**	**19 560**	**49 183**	**18 086**	**279 597**	**78 137**	**8 677**	**6 370 699**	**16**
Kapitalrechnung										
-	-	1	-	-	4 741	13	2 430	6 929	834	17
4 299	37 622	53 505	82 024	42 748	305 206	70 006	-	-	-	18
4 299	37 622	53 505	82 024	22 281	79 241	69 894	-	-	-	19
-	-	-	-	20 467	225 965	112	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21

Noch: 4. Einnahmen des Landes 2003 *) nach

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeine und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten u. dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	Noch: Kapitalrechnung						
22	Darlehensrückflüsse	11 071	-	-	-	-	5 995
23	vom öffentlichen Bereich	1 331	-	-	-	-	-
24	von anderen Bereichen	9 740	-	-	-	-	5 995
25	Veräußerung von Beteiligungen	55 102	-	-	-	-	-
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	**Einnahmen der Kapitalrechnung**	**735 611**	**30**	**45**	**5 349**	**53 654**	**5 997**
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-	-	-
29	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**8 105 403**	**23 279**	**121 077**	**18 264**	**128 068**	**66 254**
	besondere Finanzierungsvorgänge						
30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	1 975 324	-	-	-	-	-
31	Entnahmen aus Rücklagen	6 132	-	-	-	-	-
32	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-
33	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**1 981 456**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium - *) vorläufiger Jahresabschluss; ohne erwartete und fällige Zahlungen aus Mitteln der EU

Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Kultur-einrichtungen, Kultur-förderung, Denkmal-schutz, kirchliche Angelegen-heiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungs-wesen, Städtebau, Raum-ordnung und kommunale Gemein-schafts-dienste	Ernährung, Landwirt-schaft und Forsten	Energie und Wasser-wirtschaft, Gewerbe, Dienst-leistungen	Verkehrs- und Nach-richten-wesen	Wirt-schafts-unter-nehmen	All-gemeines Grund- und Kapital-vermögen, Sonder-vermögen	All-gemeine Finanz-wirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
Noch: Kapitalrechnung										
-	32	-	2 036	1 224	1 780	-	4	-	-	22
-	17	-	-	-	1 314	-	-	-	-	23
-	15	-	2 036	1 224	466	-	4	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	55 102	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
4 299	**37 654**	**53 506**	**84 061**	**43 973**	**311 726**	**70 019**	**2 433**	**62 031**	**834**	**27**
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
6 945	**279 621**	**62 880**	**103 621**	**93 156**	**329 812**	**349 616**	**80 570**	**70 707**	**6 371 533**	**29**
besondere Finanzierungsvorgänge										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 975 324	30
-	6	-	-	-	-	-	-	450	5 675	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	**6**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**450**	**1 980 999**	**33**

XVI

5. Ausgaben der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Ausgabeart	1992	1993	1994
		1000 EUR		
	laufende Rechnung			
1	Personalausgaben	1 694 987	1 599 714	1 487 398
2	Laufender Sachaufwand	867 152	831 591	874 785
3	sächliche Verwaltungsaufgaben	851 690	808 502	832 837
4	Erstattungen an andere Bereiche	15 461	23 089	41 948
5	Zinsausgaben	56 239	105 968	138 469
6	an öffentlichen Bereich	12 310	2 565	353
7	an andere Bereiche	43 929	103 404	138 115
8	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	880 807	992 576	1 143 834
9	an öffentlichen Bereich	378 777	367 312	416 883
10	allgemeine Zuweisungen und Umlagen	317 169	294 247	341 814
11	an Land	5 618	5 887	108
12	an Gemeinden und GV	299 149	260 437	291 833
13	an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich	12 402	27 924	49 873
14	Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	61 608	73 064	75 069
15	an andere Bereiche	502 029	625 265	726 951
16	laufende Zuschüsse an Unternehmen	55 697	77 776	101 640
17	laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	53 296	97 061	138 338
18	soziale Leistungen	392 773	450 360	486 825
19	Schuldendiensthilfen	263	69	148
20	**Bruttoausgaben der laufenden Rechnung** [1]	**3 499 184**	**3 529 849**	**3 644 485**
21	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	383 271	344 691	376 716
22	**Gesamtausgaben der laufenden Rechnung**	**3 115 913**	**3 185 158**	**3 267 769**
	Kapitalrechnung			
23	Sachinvestitionen	1 747 324	1 772 861	1 658 921
24	Baumaßnahmen	1 456 566	1 484 781	1 405 395
	darunter			
25	für Schulen	138 584	170 290	204 905
26	für Städteplanung	117 597	140 461	136 662
27	für Straßen	389 264	383 138	357 243
28	für Abwasserbeseitigung	94 871	90 063	54 315
29	Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	290 758	288 080	253 526
30	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	66 618	80 870	106 776
31	an öffentlichen Bereich	23 059	31 268	34 515
32	an andere Bereiche	43 559	49 602	72 261
33	Darlehen	4 073	8 269	8 564
34	Erwerb von Beteiligungen	12 651	24 549	10 775
35	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	4 253	4 715	2 598
36	**Bruttoausgaben der Kapitalrechnung** [1]	**1 834 920**	**1 891 264**	**1 787 634**
37	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	21 722	23 694	22 246
38	**Gesamtausgaben der Kapitalrechnung**	**1 813 198**	**1 867 569**	**1 765 389**
39	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**4 929 111**	**5 052 727**	**5 033 158**
	besondere Finanzierungsvorgänge			
40	Schuldentilgung	18 494	112 583	134 720
41	der Kreditmarktmittel	17 751	112 462	134 136
42	der inneren Darlehen	743	121	583
43	Zuführung an Rücklagen	254 272	251 185	220 228
44	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	2 344	18 930	15 817
45	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**275 110**	**382 698**	**370 764**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Gemeindeverbände 1992 bis 2002 nach Ausgabearten

1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
1 460 306	1 374 694	1 256 973	1 258 795	1 265 842	1 236 159	1 218 694	1 215 973	1
865 640	873 840	836 492	806 208	803 185	773 275	768 243	769 086	2
823 870	824 679	786 359	758 769	756 454	725 556	723 031	729 084	3
41 770	49 161	50 134	47 439	46 731	47 719	45 212	40 003	4
163 792	180 740	179 250	184 950	168 704	175 214	172 743	165 673	5
505	124	138	107	114	195	41	240	6
163 287	180 616	179 113	184 842	168 590	175 019	172 702	165 433	7
1 192 157	1 148 532	1 146 144	1 146 344	1 185 570	1 199 770	1 252 936	1 248 275	8
444 852	458 557	463 473	455 398	462 728	468 138	478 848	472 408	9
364 707	364 603	368 895	350 498	357 575	356 711	363 437	358 550	10
1 501	1 494	4 171	1 973	1 100	1 573	1 748	693	11
286 203	286 902	294 090	347 445	355 968	354 996	361 434	357 807	12
77 002	76 207	70 634	1 080	508	142	255	50	13
80 146	93 954	94 578	104 900	105 153	111 427	115 411	113 858	14
747 305	689 975	682 671	690 946	722 842	731 632	774 089	775 867	15
109 093	109 980	155 458	158 341	183 281	177 578	183 467	177 360	16
121 547	130 345	137 367	141 150	147 571	154 361	157 320	151 837	17
516 331	449 514	389 683	391 268	391 788	398 766	432 294	445 906	18
333	135	164	187	202	927	1 007	764	19
3 681 895	**3 577 805**	**3 418 858**	**3 396 297**	**3 423 302**	**3 384 419**	**3 412 616**	**3 399 007**	**20**
396 093	396 501	399 730	391 196	392 610	400 422	405 203	400 923	21
3 285 802	**3 181 304**	**3 019 129**	**3 005 101**	**3 030 691**	**2 983 997**	**3 007 413**	**2 998 084**	**22**
Kapitalrechnung								
1 385 523	1 207 184	1 117 475	1 081 782	1 079 108	948 166	895 955	900 165	23
1 181 592	1 038 247	975 619	936 741	942 381	816 175	765 664	769 580	24
167 558	151 045	148 710	133 119	125 019	97 068	89 242	101 693	25
118 675	124 911	114 660	140 979	153 226	134 247	124 320	118 064	26
300 911	265 597	259 657	249 833	234 097	220 559	194 784	201 175	27
14 521	19 537	18 562	17 539	18 466	12 908	11 257	9 428	28
203 930	168 937	141 856	145 041	136 726	131 991	130 291	130 585	29
79 749	84 525	95 181	118 605	110 142	124 152	95 191	98 754	30
30 837	29 444	29 418	39 277	37 759	43 242	30 504	25 082	31
48 913	55 080	65 762	79 328	72 384	80 910	64 686	73 672	32
27 754	2 701	2 884	4 031	4 457	4 265	7 815	14 963	33
8 751	10 006	3 005	2 409	4 683	2 436	4 369	6 881	34
4 236	5 947	3 972	5 125	3 123	202	519	169	35
1 506 012	**1 310 363**	**1 222 515**	**1 211 951**	**1 201 513**	**1 079 221**	**1 003 848**	**1 020 931**	**36**
12 944	17 352	17 647	23 448	18 917	15 827	13 306	12 381	37
1 493 068	**1 293 012**	**1 204 869**	**1 188 503**	**1 182 596**	**1 063 393**	**990 542**	**1 008 551**	**38**
4 778 870	**4 474 315**	**4 223 997**	**4 193 604**	**4 213 287**	**4 047 390**	**3 997 955**	**4 006 634**	**39**
besondere Finanzierungsvorgänge								
182 195	260 920	291 341	290 657	252 567	264 448	328 373	277 839	40
182 177	260 909	290 851	287 875	252 545	264 351	328 278	276 981	41
18	11	490	2 781	22	97	94	858	42
153 786	123 505	122 747	117 045	115 876	117 615	92 399	102 400	43
24 263	32 099	38 114	34 746	16 242	26 185	15 468	29 630	44
360 244	**416 524**	**452 202**	**442 448**	**384 686**	**408 248**	**436 240**	**409 869**	**45**

6. Einnahmen der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Einnahmeart	1992	1993	1994
		1000 EUR		
	laufende Rechnung			
1	Steuern und steuerähnliche Einnahmen	350 936	411 439	543 878
2	Grundsteuer	72 732	88 962	86 277
3	Gewerbesteuer (netto)	53 437	83 087	157 698
4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	220 938	233 804	292 996
5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	-
6	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	3 829	5 587	6 908
7	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	650 491	679 862	681 812
8	Gebühren, sonstige Entgelte	391 783	399 588	395 214
9	übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	218 383	222 492	222 581
10	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	40 325	57 782	64 017
11	Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	50 677	46 897	37 626
12	vom öffentlichen Bereich	4 805	2 509	1 208
13	von anderen Bereichen	45 873	44 388	36 419
14	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 511 166	2 542 461	2 551 751
15	vom öffentlichen Bereich	2 403 121	2 426 963	2 415 839
16	vom Bund, aus dem LAF und ERP-Sondervermögen	62 505	52 006	38 397
17	allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	1 158 769	1 162 512	1 136 277
18	darunter Schlüsselzuweisungen	841 907	1 051 141	1 063 403
19	übrige vom Land	429 637	558 932	613 027
20	allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV	319 443	285 444	332 620
21	übrige von Gemeinden und GV	63 103	58 591	43 935
22	von Zweckverbänden	1 034	1 716	1 561
23	vom sonstigen öffentlichen Bereich	368 631	307 763	250 022
24	von anderen Bereichen	108 045	115 498	135 912
25	**Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung** [1]	**3 563 270**	**3 680 659**	**3 815 067**
26	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	383 271	344 691	376 716
27	**Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung**	**3 179 999**	**3 335 968**	**3 438 351**
	Kapitalrechnung			
28	Veräußerung von Vermögen	147 115	258 255	299 277
29	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	786 604	864 065	690 434
30	vom öffentlichen Bereich	754 144	807 126	620 629
31	vom Bund, aus dem LAF u. dem ERP-Sondervermögen	91 098	55 160	32 724
32	vom Land	629 761	717 599	560 686
33	von Gemeinden und GV	19 178	18 576	19 372
34	von Zweckverbänden	4 992	12 277	5 382
35	vom sonstigen öffentlichen Bereich	9 115	3 515	2 464
36	von anderen Bereichen	32 459	56 939	69 804
37	Beiträge und ähnliche Entgelte	19 145	44 259	53 173
38	sonstige Zuschüsse	13 314	12 680	16 631
39	Darlehensrückflüsse	4 271	4 479	5 536
40	Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	98 863	63 429	53 053
41	**Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung** [1]	**1 036 852**	**1 190 228**	**1 048 299**
42	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	21 722	23 694	22 246
43	**Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung**	**1 015 130**	**1 166 533**	**1 026 053**
44	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**4 195 128**	**4 502 502**	**4 464 404**
	besondere Finanzierungsvorgänge			
45	Schuldenaufnahme	595 257	733 464	554 976
46	der Kreditmarktmittel	593 709	731 478	553 711
47	der inneren Darlehen	1 549	1 986	1 264
48	Entnahmen aus Rücklagen	322 347	260 605	241 810
49	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**917 604**	**994 069**	**796 786**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Gemeindeverbände 1992 bis 2002 nach Einnahmearten

1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
621 378	459 787	527 267	622 838	647 538	638 281	621 399	646 009	1
103 014	119 664	136 371	153 108	160 294	165 541	164 944	165 278	2
145 357	151 769	197 187	224 062	213 191	218 415	212 380	217 459	3
366 687	181 240	185 978	181 217	205 726	181 116	171 445	190 810	4
-	-	-	55 757	59 468	64 012	62 758	62 356	5
6 321	7 115	7 731	8 693	8 859	9 197	9 871	10 105	6
643 405	631 104	613 346	576 346	573 980	557 430	561 459	563 963	7
353 048	340 178	324 365	305 933	308 998	294 694	297 605	294 162	8
220 381	214 080	203 244	193 425	189 144	178 061	177 373	167 010	9
69 976	76 846	85 737	76 987	75 838	84 675	86 480	102 792	10
32 693	26 440	26 528	26 435	24 312	34 283	36 565	31 302	11
1 429	989	1 589	1 561	922	5 329	402	6 683	12
31 263	25 451	24 940	24 874	23 390	28 953	36 164	24 618	13
2 625 439	2 629 366	2 462 501	2 429 544	2 458 145	2 441 761	2 419 488	2 401 434	14
2 486 024	2 506 626	2 385 435	2 359 718	2 392 845	2 386 202	2 354 424	2 340 725	15
24 818	10 627	4 812	5 447	4 531	4 202	4 113	5 308	16
1 238 041	1 317 257	1 300 435	1 267 085	1 265 048	1 291 171	1 296 897	1 312 593	17
1 197 148	1 225 932	1 202 175	1 184 278	1 184 713	1 184 944	1 130 458	1 136 832	18
576 012	538 542	517 233	530 357	564 280	551 470	539 210	539 168	19
358 392	351 740	355 065	339 321	345 379	352 651	356 992	353 216	20
37 309	44 412	44 383	51 796	47 210	47 717	48 122	47 673	21
1 627	2 184	1 708	2 435	2 119	2 876	2 088	2 425	22
249 824	241 863	161 799	163 276	164 280	136 115	107 003	80 344	23
139 415	122 740	77 066	69 827	65 300	55 559	65 064	60 708	24
3 922 915	**3 746 697**	**3 629 643**	**3 655 164**	**3 703 976**	**3 671 754**	**3 638 911**	**3 642 708**	**25**
396 093	396 501	399 730	391 196	392 610	400 422	405 203	400 923	26
3 526 822	**3 350 196**	**3 229 913**	**3 263 968**	**3 311 366**	**3 271 333**	**3 233 708**	**3 241 784**	**27**
Kapitalrechnung								
272 062	276 564	235 113	197 554	167 756	146 219	113 417	139 755	28
669 846	685 008	721 741	712 515	744 139	658 512	651 543	620 037	29
603 697	620 730	647 326	647 334	679 869	603 737	591 426	562 484	30
20 966	15 333	14 513	17 718	11 740	13 108	11 712	13 265	31
565 272	583 874	609 048	588 221	624 447	556 110	546 801	518 731	32
11 267	16 707	17 445	22 620	18 758	15 807	12 886	11 935	33
1 938	2 548	2 964	2 119	3 294	1 082	4 712	2 914	34
4 254	2 268	3 355	16 655	21 630	17 630	15 316	15 639	35
66 149	64 278	74 415	65 181	64 269	54 775	60 117	57 553	36
54 085	48 104	60 211	56 839	50 590	45 311	47 349	46 617	37
12 064	16 173	14 204	8 341	13 679	9 464	12 768	10 936	38
5 803	5 798	12 258	4 946	2 761	3 006	6 279	3 128	39
21 853	8 244	3 034	2 690	2 330	1 463	2 496	541	40
969 564	**975 613**	**972 145**	**917 705**	**916 986**	**809 200**	**773 736**	**763 461**	**41**
12 944	17 352	17 647	23 448	18 917	15 827	13 306	12 381	42
956 620	**958 262**	**954 499**	**894 257**	**898 069**	**793 373**	**760 429**	**751 081**	**43**
4 483 442	**4 308 458**	**4 184 412**	**4 158 225**	**4 209 434**	**4 064 706**	**3 994 137**	**3 992 865**	**44**
besondere Finanzierungsvorgänge								
420 952	381 710	364 408	345 943	254 690	224 889	283 458	266 851	45
420 952	378 553	364 146	344 920	254 687	224 876	283 202	265 668	46
-	3 157	262	1 023	3	12	256	1 183	47
180 845	167 485	118 808	104 288	98 771	105 627	101 009	103 334	48
601 797	**549 195**	**483 216**	**450 231**	**353 461**	**330 515**	**384 467**	**370 185**	**49**

7. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000 bis 2002 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	2000		2001		2002	
		1000 EUR	EUR/EW [1]	1000 EUR	EUR/EW [1]	1000 EUR	EUR/EW [1]
0	Allgemeine Verwaltung	483 637	198	475 243	196	478 540	199
	darunter						
02	Hauptverwaltung	232 047	95	218 635	90	215 528	90
03	Finanzverwaltung	92 988	38	95 837	40	98 177	41
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	230 406	94	228 746	94	226 018	94
2	Schulen	435 422	178	430 852	178	445 026	185
	darunter						
20	Schulverwaltung	28 287	12	25 264	10	27 644	12
211	Grundschulen	82 026	34	75 898	31	73 193	30
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen	82 968	34	82 702	34	108 554	45
23	Gymnasien	53 928	22	60 432	25	68 300	28
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	253 356	104	251 730	104	251 569	105
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	40 521	17	39 595	16	30 121	13
33	Theater und Musikpflege	105 312	43	109 360	45	110 807	46
4	Soziale Sicherung	866 768	355	912 184	377	924 067	385
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem BSHG	275 612	113	289 954	120	298 321	124
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	125 223	51	134 912	56	138 167	58
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	298 980	122	296 482	122	292 676	122
5	Gesundheit, Sport, Erholung	267 075	109	263 003	109	246 373	103
	darunter						
56	eigene Sportstätten	63 444	26	81 064	33	59 586	25
57	Badeanstalten	48 140	20	38 064	16	34 697	14
58	Park- und Gartenanlagen	53 536	22	47 815	20	42 702	18
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	684 510	280	630 375	260	644 251	268
	darunter						
60	Bauverwaltung	75 222	31	76 959	32	77 777	32
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	213 086	87	200 528	83	200 196	83
63	Gemeindestraßen	236 167	97	219 026	90	229 842	96
65	Kreisstraßen	40 625	17	37 316	15	38 292	16
670	Straßenbeleuchtung	38 701	16	33 447	14	36 221	15
675	Straßenreinigung	15 201	6	15 005	6	12 870	5
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	398 527	163	390 088	161	377 476	157
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung	41 405	17	33 827	14	24 011	10
72	Abfallbeseitigung	79 201	32	87 474	36	86 620	36
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	251 528	103	231 816	96	235 885	98
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	584 408	239	620 157	256	587 298	244
	Insgesamt	**4 455 638**	**1 825**	**4 434 195**	**1 831**	**4 416 503**	**1 838**

1) Einwohner am 30.6. des Jahres

8. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000 bis 2002 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	2000		2001		2002	
		1000 EUR	EUR/EW [1]	1000 EUR	EUR/EW [1]	1000 EUR	EUR/EW [1]
0	Allgemeine Verwaltung	111 051	45	81 914	34	67 298	28
	darunter						
02	Hauptverwaltung	73 779	30	45 947	19	35 420	15
03	Finanzverwaltung	16 574	7	18 111	7	14 175	6
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	97 644	40	88 129	36	86 087	36
2	Schulen	221 904	91	224 634	93	220 347	92
	darunter						
20	Schulverwaltung	20 805	9	22 953	9	19 214	8
211	Grundschulen	42 972	18	39 832	16	36 791	15
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen	37 952	16	40 012	17	47 263	20
23	Gymnasien	26 399	11	31 957	13	29 713	12
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	126 437	52	122 330	51	121 019	50
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	17 505	7	17 639	7	18 419	8
33	Theater und Musikpflege	55 375	23	55 168	23	52 765	22
4	Soziale Sicherung	383 241	157	419 059	173	409 209	170
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem BSHG	186 090	76	198 340	82	192 083	80
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	23 586	10	22 343	9	23 026	10
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	108 677	45	115 048	48	114 471	48
5	Gesundheit, Sport, Erholung	99 246	41	99 682	41	92 389	38
	darunter						
56	eigene Sportstätten	25 622	10	31 075	13	26 795	11
57	Badeanstalten	21 377	9	21 898	9	18 556	8
58	Park- und Gartenanlagen	20 882	9	16 813	7	12 839	5
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	352 647	144	327 065	135	297 942	124
	darunter						
60	Bauverwaltung	7 633	3	5 857	2	7 206	3
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	149 848	61	149 029	62	128 461	53
63	Gemeindestraßen	130 379	53	116 006	48	111 606	46
65	Kreisstraßen	12 695	5	12 942	5	11 377	5
670	Straßenbeleuchtung	2 298	1	2 041	1	2 986	1
675	Straßenreinigung	6 578	3	5 088	2	4 636	2
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	250 950	103	246 680	102	225 450	94
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung	30 462	12	25 212	10	19 907	8
72	Abfallbeseitigung	90 366	37	96 752	40	93 298	39
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	328 859	135	319 757	132	374 099	156
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	2 423 242	993	2 449 356	1 011	2 469 211	1 028
	Insgesamt	**4 395 221**	**1 800**	**4 378 604**	**1 808**	**4 363 050**	**1 816**

1) Einwohner am 30.6. des Jahres

9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis [1]	Brutto-ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung				
			zusammen [2]	davon			
				Personal-ausgaben	laufender Sach-aufwand	Zins-ausgaben	laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schulden-diensthilfen
		1000 EUR					
1	1992	5 609 215	3 499 185	1 694 987	867 152	56 239	880 807
2	1993	5 804 322	3 530 361	1 599 714	832 102	105 968	992 576
3	1994	5 802 885	3 644 486	1 487 398	874 785	138 469	1 143 835
4	1995	5 548 152	3 681 895	1 460 306	865 640	163 792	1 192 157
5	1996	5 304 692	3 577 805	1 374 694	873 840	180 740	1 148 532
6	1997	5 093 576	3 418 858	1 256 973	836 492	179 250	1 146 144
7	1998	5 050 696	3 396 297	1 258 795	806 208	184 950	1 146 344
8	1999	5 009 501	3 423 302	1 265 842	803 185	168 704	1 185 570
9	2000	4 871 888	3 384 419	1 236 159	773 275	175 214	1 199 770
10	2001	4 852 704	3 412 616	1 218 694	768 243	172 743	1 252 936
11	**2002**	**4 829 806**	**3 399 007**	**1 215 973**	**769 086**	**165 673**	**1 248 275**
12	Stadt Erfurt	479 443	344 901	135 754	87 286	12 994	108 867
13	Stadt Gera	203 278	142 290	55 666	31 316	5 473	49 835
14	Stadt Jena	188 216	141 051	57 284	29 963	7 420	46 383
15	Stadt Suhl	86 468	68 936	28 594	13 422	2 309	24 611
16	Stadt Weimar	139 325	113 034	34 489	15 960	5 028	57 557
17	Stadt Eisenach	71 908	61 844	18 401	9 303	2 264	31 875
18	Eichsfeld	217 998	151 180	54 828	30 610	7 124	58 619
19	Nordhausen	206 472	152 026	48 344	37 543	6 063	60 076
20	Wartburgkreis	269 833	182 966	68 989	40 129	5 780	68 068
21	Unstrut-Hainich-Kreis	221 272	166 639	52 602	37 392	11 557	65 089
22	Kyffhäuserkreis	183 166	134 307	45 670	31 931	7 959	48 746
23	Schmalkalden-Meiningen	273 741	183 022	64 287	48 140	5 512	65 083
24	Gotha	284 344	197 519	66 161	49 937	9 493	71 928
25	Sömmerda	183 212	118 327	45 375	31 747	6 216	34 990
26	Hildburghausen	170 214	104 148	35 534	27 448	9 217	31 950
27	Ilm-Kreis	235 123	169 676	59 678	35 032	8 459	66 507
28	Weimarer Land	218 898	136 921	45 785	37 662	7 734	45 739
29	Sonneberg	134 982	90 431	32 048	21 379	5 204	31 801
30	Saalfeld-Rudolstadt	246 971	175 528	60 128	34 295	8 264	72 842
31	Saale-Holzland-Kreis	179 483	122 639	43 228	25 515	8 556	45 339
32	Saale-Orla-Kreis	182 948	120 581	40 442	24 539	6 863	48 736
33	Greiz	225 329	157 917	59 920	35 957	8 076	53 964
34	Altenburger Land	227 186	163 126	62 767	32 580	8 108	59 671
35	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 168 639**	**872 055**	**330 188**	**187 251**	**35 488**	**319 128**
36	**Landkreise zusammen**	**3 661 168**	**2 526 952**	**885 784**	**581 836**	**130 185**	**929 147**

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen - 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 2002 nach Ausgabearten und Kreisen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge				Lfd. Nr.
	darunter				davon			
zusammen [2]	Sach-investitionen	darunter für Bau-maßnahmen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	zusammen	Schulden-tilgung	Zuführung an Rücklagen	Deckung von Vorjahres-fehlbeträgen	
1000 EUR								
1 834 920	1 747 324	1 456 566	66 618	275 110	18 494	254 272	2 344	1
1 891 264	1 772 861	1 484 781	80 870	382 698	112 583	251 185	18 930	2
1 787 634	1 658 921	1 405 395	106 776	370 764	134 720	220 228	15 817	3
1 506 012	1 385 523	1 181 592	79 749	360 244	182 195	153 786	24 263	4
1 310 363	1 207 184	1 038 247	84 525	416 524	260 920	123 505	32 099	5
1 222 515	1 117 475	975 619	95 181	452 202	291 341	122 747	38 114	6
1 211 951	1 081 782	936 741	118 605	442 448	290 657	117 045	34 746	7
1 201 513	1 079 108	942 381	110 142	384 686	252 567	115 876	16 242	8
1 079 221	948 166	816 175	124 152	408 248	264 448	117 615	26 185	9
1 003 848	895 955	765 664	95 191	436 240	328 373	92 399	15 468	10
1 020 931	**900 165**	**769 580**	**98 754**	**409 869**	**277 839**	**102 400**	**29 630**	**11**
96 526	92 349	82 994	4 126	38 016	37 915	101	-	12
28 054	11 402	8 864	15 936	32 935	11 957	15 105	5 873	13
36 861	21 368	17 036	2 132	10 305	10 182	123	-	14
14 725	10 621	8 876	4 104	2 807	2 608	199	-	15
16 742	11 641	7 137	5 101	9 549	3 647	1 330	4 572	16
6 891	4 914	3 433	1 897	3 173	2 194	-	979	17
50 884	47 012	40 972	3 316	15 933	9 718	5 504	711	18
42 709	35 963	30 250	6 721	11 738	9 180	2 022	536	19
69 171	64 007	55 621	4 827	17 695	8 969	8 659	68	20
34 781	32 449	26 736	1 307	19 851	12 754	3 662	3 435	21
32 688	30 974	25 481	1 702	16 171	10 922	4 564	684	22
70 383	64 285	57 154	5 869	20 336	10 432	8 013	1 891	23
65 090	57 870	49 212	5 944	21 735	15 108	6 185	442	24
43 560	39 077	35 433	4 483	21 324	18 258	2 628	439	25
51 810	50 221	32 735	1 253	14 256	8 717	5 484	55	26
44 988	42 176	36 294	2 745	20 460	12 337	7 400	723	27
57 890	54 613	49 064	2 694	24 087	14 371	7 017	2 700	28
27 746	22 686	19 904	5 010	16 805	13 436	1 622	1 747	29
54 303	51 372	44 451	2 130	17 140	13 047	3 668	425	30
35 792	33 854	29 474	1 647	21 051	14 486	3 959	2 606	31
40 956	30 356	26 130	9 116	21 411	15 039	5 945	426	32
50 044	45 762	42 238	3 551	17 368	10 935	5 283	1 150	33
48 337	45 193	40 093	3 142	15 723	11 626	3 928	170	34
199 799	**152 295**	**128 340**	**33 296**	**96 786**	**68 503**	**16 858**	**11 425**	**35**
821 133	**747 870**	**641 240**	**65 457**	**313 083**	**209 336**	**85 541**	**18 205**	**36**

10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr ——— Kreisfreie Stadt Landkreis [1]	Brutto-einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung				
			zusammen [2]	davon			
				Steuern und steuer-ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Ver-waltung und Betrieb	Zins-einnahmen, Schulden-diensthilfen	laufende Zuweisungen und Zuschüsse
		1000 EUR					
1	1992	5 517 726	3 563 270	350 936	650 491	50 677	2 511 166
2	1993	5 864 956	3 680 659	411 440	679 862	46 897	2 542 460
3	1994	5 660 152	3 815 067	543 878	681 812	37 626	2 551 751
4	1995	5 494 277	3 922 915	621 378	643 405	32 693	2 625 439
5	1996	5 271 506	3 746 697	459 787	631 104	26 440	2 629 366
6	1997	5 085 004	3 629 643	527 267	613 346	26 528	2 462 501
7	1998	5 023 100	3 655 164	622 838	576 346	26 435	2 429 544
8	1999	4 974 423	3 703 976	647 538	573 980	24 312	2 458 145
9	2000	4 811 470	3 671 754	638 281	557 430	34 283	2 441 761
10	2001	4 797 114	3 638 911	621 399	561 459	36 565	2 419 488
11	**2002**	**4 776 354**	**3 642 708**	**646 009**	**563 963**	**31 302**	**2 401 434**
12	Stadt Erfurt	476 516	341 744	89 721	68 723	2 870	180 430
13	Stadt Gera	196 810	134 064	27 600	16 667	310	89 487
14	Stadt Jena	183 855	157 915	31 252	37 221	567	88 874
15	Stadt Suhl	82 375	68 248	13 448	15 669	8	39 122
16	Stadt Weimar	139 414	111 349	19 849	21 811	23	69 666
17	Stadt Eisenach	69 798	62 664	15 965	6 593	14	40 093
18	Eichsfeld	214 033	163 847	24 569	23 213	1 260	114 805
19	Nordhausen	201 709	159 299	22 910	27 109	333	108 947
20	Wartburgkreis	265 361	204 141	34 374	28 035	1 798	139 933
21	Unstrut-Hainich-Kreis	219 093	173 925	28 177	21 912	611	123 225
22	Kyffhäuserkreis	179 404	140 335	19 359	19 808	563	100 604
23	Schmalkalden-Meiningen	277 985	211 800	34 480	32 418	3 052	141 849
24	Gotha	279 597	214 803	42 466	29 552	2 185	140 599
25	Sömmerda	183 125	128 147	21 789	24 855	819	80 684
26	Hildburghausen	169 514	119 083	17 121	19 735	7 603	74 624
27	Ilm-Kreis	233 109	182 355	32 888	20 603	1 696	127 168
28	Weimarer Land	219 662	155 383	24 130	32 631	1 015	97 607
29	Sonneberg	132 661	99 055	17 206	14 952	506	66 391
30	Saalfeld-Rudolstadt	242 197	189 921	29 614	25 333	596	134 377
31	Saale-Holzland-Kreis	178 300	137 576	24 508	16 801	740	95 527
32	Saale-Orla-Kreis	179 116	132 069	22 448	15 785	1 030	92 806
33	Greiz	223 408	178 456	28 026	22 575	1 450	126 405
34	Altenburger Land	229 314	176 529	24 107	21 960	2 253	128 208
35	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 148 768**	**875 984**	**197 835**	**166 685**	**3 792**	**507 672**
36	**Landkreise zusammen**	**3 627 586**	**2 766 724**	**448 174**	**397 279**	**27 510**	**1 893 761**

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen - 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 2002 nach Einnahmearten und Kreisen

	Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen			
		darunter			davon		
darunter Schlüssel-zuweisungen	zusammen [2)]	Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	zusammen	Schulden-aufnahme	Entnahmen aus Rücklagen	Lfd. Nr.
1000 EUR							
841 907	1 036 852	147 115	786 604	917 604	595 257	322 347	1
1 051 141	1 190 228	258 255	864 065	994 069	733 464	260 605	2
1 063 403	1 048 299	299 277	690 434	796 786	554 976	241 810	3
1 197 148	969 564	272 062	669 846	601 797	420 952	180 845	4
1 225 932	975 613	276 564	685 008	549 195	381 710	167 485	5
1 202 175	972 145	235 113	721 741	483 216	364 408	118 808	6
1 184 278	917 705	197 554	712 515	450 231	345 943	104 288	7
1 184 713	916 986	167 756	744 139	353 461	254 690	98 771	8
1 184 944	809 200	146 219	658 512	330 515	224 889	105 627	9
1 130 458	773 736	113 417	651 543	384 467	283 458	101 009	10
1 136 832	**763 461**	**139 755**	**620 037**	**370 185**	**266 851**	**103 334**	**11**
89 930	89 755	39 568	50 174	45 017	45 017	-	12
52 633	51 979	27 505	24 163	10 767	10 681	87	13
47 482	18 188	3 914	14 274	7 753	4 778	2 974	14
19 373	11 050	2 126	8 925	3 076	2 092	984	15
27 042	16 237	2 696	13 541	11 828	11 828	-	16
18 250	7 133	469	6 651	-	-	-	17
53 812	34 141	4 162	29 428	16 045	10 435	5 610	18
47 454	25 839	2 173	23 607	16 571	15 203	1 368	19
66 061	46 876	3 034	43 585	14 344	5 220	9 124	20
59 304	32 344	6 516	25 698	12 823	9 116	3 707	21
45 856	26 372	2 406	23 564	12 697	9 510	3 187	22
67 924	46 570	3 695	42 693	19 616	7 977	11 639	23
66 662	36 553	6 077	29 672	28 240	13 040	15 200	24
35 660	31 518	5 116	26 402	23 461	17 974	5 486	25
34 419	39 104	1 770	37 320	11 327	1 125	10 202	26
57 395	33 857	6 123	27 372	16 897	11 423	5 475	27
43 861	29 503	3 016	26 482	34 776	29 367	5 409	28
31 486	19 234	1 724	17 204	14 371	12 066	2 305	29
65 498	37 616	2 538	35 077	14 660	11 655	3 005	30
45 138	26 061	4 251	21 809	14 663	11 774	2 889	31
44 196	32 413	2 625	29 669	14 633	11 522	3 111	32
59 879	31 270	3 341	27 867	13 682	7 788	5 895	33
57 518	39 847	4 910	34 860	12 936	7 259	5 677	34
254 710	**194 342**	**76 278**	**117 727**	**78 441**	**74 396**	**4 045**	**35**
882 122	**569 119**	**63 477**	**502 310**	**291 745**	**192 455**	**99 290**	**36**

11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2003 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landkreis-verwaltungen
	1000 EUR				
laufende Rechnung					
Personalausgaben	1 179 756	303 066	471 739	65 706	339 245
Laufender Sachaufwand	758 034	189 412	282 561	12 773	273 288
sächliche Verwaltungsaufgaben	722 278	178 841	276 376	12 735	254 326
Erstattungen an andere Bereiche	35 757	10 571	6 185	38	18 962
Zinsausgaben	162 999	32 544	95 837	350	34 268
an öffentlichen Bereich	104	-	100	-	4
an andere Bereiche	162 895	32 544	95 737	350	34 264
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	1 382 587	370 990	513 337	1 987	496 274
an öffentlichen Bereich	476 197	23 486	398 062	638	54 011
allgemeine Zuweisungen und Umlagen	358 066	29	357 755	52	230
an Land	687	-	687	-	-
an Gemeinden und GV	357 370	29	357 059	52	230
an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich	9	-	9	-	-
Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	118 131	23 457	40 307	585	53 782
an andere Bereiche	906 391	347 504	115 275	1 350	442 263
laufende Zuschüsse an Unternehmen	225 203	118 130	59 579	523	46 972
laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	127 483	48 783	52 425	312	25 964
soziale Leistungen	553 225	180 591	2 811	515	369 308
Schuldendiensthilfen	480	-	460	-	20
Bruttoausgaben der laufenden Rechnung [1]	**3 483 377**	**896 012**	**1 363 474**	**80 816**	**1 143 076**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	396 550	8 744	17 766	68 589	301 451
Gesamtausgaben der laufenden Rechnung	**3 086 828**	**887 268**	**1 345 708**	**12 227**	**841 625**

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Noch: 11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2003 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landkreis-verwaltungen
	1000 EUR				
Kapitalrechnung					
Sachinvestitionen	783 782	120 438	510 485	2 260	150 599
Baumaßnahmen	686 591	103 910	458 453	994	123 233
darunter					
für Schulen	98 850	10 513	10 686	-	77 651
für Städteplanung	110 365	39 766	70 509	31	60
für Straßen	188 283	19 528	151 260	-	17 494
für Abwasserbeseitigung	7 506	64	7 442	-	-
Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	97 191	16 528	52 032	1 266	27 366
Zuweisungen und Zuschüsse					
für Investitionen	113 477	48 148	53 148	600	11 581
an öffentlichen Bereich	29 784	6 344	18 450	599	4 390
an andere Bereiche	83 693	41 804	34 698	0	7 191
Darlehen	3 919	-	3 582	-	337
Erwerb von Beteiligungen	2 402	847	1 317	-	238
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	221	-	221	-	-
Bruttoausgaben der Kapitalrechnung [1]	**903 799**	**169 433**	**568 752**	**2 860**	**162 755**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	8 803	4	5 858	375	2 567
Gesamtausgaben der Kapitalrechnung	**894 997**	**169 429**	**562 894**	**2 485**	**160 188**
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	**3 981 824**	**1 056 697**	**1 908 602**	**14 712**	**1 001 813**
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldentilgung	407 612	148 674	200 718	753	57 467
der Kreditmarktmittel	407 581	148 674	200 688	753	57 467
der inneren Darlehen	31	-	31	-	-
Zuführung an Rücklagen	91 636	15 268	58 526	1 156	16 686
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	44 404	28 335	9 631	51	6 387
Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge	**543 651**	**192 277**	**268 874**	**1 959**	**80 540**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2003 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landkreis-verwaltungen
	1000 EUR				
laufende Rechnung					
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	655 845	198 474	457 371	-	-
Grundsteuer	167 369	47 887	119 482	-	-
Gewerbesteuer (netto)	217 408	63 526	153 882	-	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	199 298	60 413	138 885	-	-
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	61 750	23 545	38 205	-	-
sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	10 021	3 103	6 918	-	-
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	564 443	158 664	263 686	3 338	138 755
Gebühren, sonstige Entgelte	291 843	90 824	82 676	2 681	115 661
übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	163 011	30 836	108 664	657	22 854
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	109 589	37 004	72 346	-	240
Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	19 342	2 452	11 337	219	5 334
vom öffentlichen Bereich	715	4	137	9	564
von anderen Bereichen	18 628	2 448	11 200	210	4 770
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 422 791	521 657	803 699	79 756	1 017 680
vom öffentlichen Bereich	2 356 621	498 989	799 398	79 690	978 545
vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	4 865	833	2 500	45	1 487
allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	1 306 507	306 971	659 009	5 956	334 570
darunter Schlüsselzuweisungen	1 136 832	258 801	598 013	-	280 018
übrige vom Land	587 671	173 654	81 319	811	331 887
allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV	347 932	-	-	66 756	281 176
übrige von Gemeinden und GV	48 592	8 744	17 750	1 823	20 275
von Zweckverbänden	1 314	143	429	331	411
vom sonstigen öffentlichen Bereich	59 740	8 643	38 391	3 968	8 739
von anderen Bereichen	66 170	22 668	4 301	66	39 135
Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung [1]	**3 662 422**	**881 247**	**1 536 093**	**83 313**	**1 161 769**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	396 550	8 744	17 766	68 589	301 451
Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung	**3 265 872**	**872 503**	**1 518 327**	**14 724**	**860 318**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Noch: 12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2003 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landkreis-verwaltungen
	1000 EUR				
Kapitalrechnung					
Veräußerung von Vermögen	115 124	58 930	52 673	43	3 478
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	596 358	135 131	346 965	1 096	113 166
vom öffentlichen Bereich	536 968	124 481	300 958	1 080	110 449
vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	7 268	3 457	3 466	19	327
vom Land	505 822	119 924	278 315	687	106 896
von Gemeinden und GV	8 715	4	5 770	375	2 567
von Zweckverbänden	3 425	4	3 401	-	20
vom sonstigen öffentlichen Bereich	11 737	1 093	10 005	-	640
von anderen Bereichen	59 391	10 650	46 008	16	2 717
Beiträge und ähnliche Entgelte	46 627	9 094	37 275	-	258
sonstige Zuschüsse	12 764	1 556	8 733	16	2 460
Darlehensrückflüsse	3 929	854	2 105	-	969
Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	8	-	8	-	-
Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung [1]	**715 419**	**194 915**	**401 751**	**1 139**	**117 614**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	8 803	4	5 858	375	2 567
Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung	**706 617**	**194 911**	**395 894**	**764**	**115 047**
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	**3 972 489**	**1 067 414**	**1 914 221**	**15 488**	**975 366**
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldenaufnahme	405 058	141 037	182 992	411	80 618
der Kreditmarktmittel	405 052	141 037	182 986	411	80 618
der inneren Darlehen	6	-	6	-	-
Entnahmen aus Rücklagen	112 643	13 320	75 541	1 832	21 950
Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen	**517 700**	**154 357**	**258 533**	**2 243**	**102 568**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Brutto-ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung				
			zusammen [2]	davon			
				Personal-ausgaben	laufender Sach-aufwand	Zins-ausgaben	laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schulden-diensthilfen
		1000 EUR					
1	Stadt Erfurt	514 773	351 868	123 826	83 600	12 371	132 071
2	Stadt Gera	224 419	151 509	53 265	32 402	4 806	61 037
3	Stadt Jena	218 865	147 090	50 430	37 705	5 470	53 485
4	Stadt Suhl	86 728	67 898	27 588	12 374	2 799	25 137
5	Stadt Weimar	131 259	113 019	29 556	14 139	4 922	64 401
6	Stadt Eisenach	81 678	64 628	18 400	9 192	2 177	34 858
7	Eichsfeld	228 107	153 104	54 836	29 449	6 732	62 086
8	Nordhausen	224 234	158 005	47 942	36 587	6 982	66 494
9	Wartburgkreis	260 767	187 479	68 095	41 001	5 341	73 042
10	Unstrut-Hainich-Kreis	226 247	171 287	51 816	36 118	10 884	72 469
11	Kyffhäuserkreis	180 684	138 200	45 783	31 857	7 999	52 561
12	Schmalkalden-Meiningen	273 315	185 580	61 353	47 874	5 277	71 076
13	Gotha	291 155	204 714	66 906	50 099	9 100	78 610
14	Sömmerda	164 902	115 110	44 637	28 130	5 264	37 080
15	Hildburghausen	143 124	96 744	34 392	24 820	2 833	34 699
16	Ilm-Kreis	234 940	171 802	58 046	34 738	8 360	70 657
17	Weimarer Land	209 692	140 652	45 362	37 410	8 436	49 443
18	Sonneberg	121 613	89 124	29 232	19 781	4 873	35 238
19	Saalfeld-Rudolstadt	246 108	179 261	59 059	34 570	7 987	77 645
20	Saale-Holzland-Kreis	176 138	124 213	42 256	25 726	7 835	48 396
21	Saale-Orla-Kreis	183 098	126 503	41 198	24 214	6 800	54 291
22	Greiz	257 546	175 476	61 182	34 435	18 445	61 413
23	Altenburger Land	251 434	170 113	64 596	31 813	7 306	66 398
24	**Thüringen**	**4 930 828**	**3 483 377**	**1 179 756**	**758 034**	**162 999**	**1 382 587**
	davon						
25	kreisfreie Städte	1 257 722	896 012	303 066	189 412	32 544	370 990
26	Landkreise	3 673 106	2 587 366	876 690	568 622	130 455	1 011 598

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen - 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Gemeindeverbände 2003 nach Ausgabearten und Kreisen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge				Lfd. Nr.
	darunter				davon			
zusammen [2]	Sach-investitionen	darunter für Bau-maßnahmen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	zusammen	Schulden-tilgung	Zuführung an Rücklagen	Deckung von Vorjahres-fehlbeträgen	
1000 EUR								
80 747	68 789	63 933	11 907	82 157	61 079	20	21 059	1
36 305	14 679	12 243	21 602	36 605	16 576	13 719	6 310	2
17 934	15 082	11 107	2 751	53 841	53 841	-	-	3
11 899	6 717	5 410	5 162	6 931	6 732	199	-	4
13 549	9 305	6 773	4 118	4 692	3 362	1 330	-	5
8 999	5 866	4 445	2 608	8 051	7 084	-	967	6
45 515	42 124	37 788	3 154	29 488	23 526	5 480	482	7
47 560	43 021	39 750	4 501	18 670	16 190	1 924	556	8
53 876	47 707	43 062	5 922	19 411	13 026	6 385	-	9
35 608	33 207	29 660	2 348	19 352	15 148	3 593	611	10
29 781	28 038	24 322	1 740	12 703	8 650	4 053	-	11
69 803	60 931	48 039	8 455	17 931	9 857	7 339	735	12
52 917	46 710	40 488	5 510	33 524	22 365	4 574	6 585	13
35 449	31 119	28 796	4 330	14 343	11 524	2 580	240	14
32 713	27 690	21 803	1 668	13 667	8 550	5 082	35	15
44 695	41 564	35 363	2 834	18 443	11 856	6 396	191	16
50 473	47 845	43 030	2 564	18 568	12 102	5 401	1 064	17
20 698	15 183	13 389	5 445	11 792	8 435	1 618	1 738	18
50 100	48 482	43 310	1 618	16 746	13 237	2 878	631	19
28 574	26 810	22 667	1 703	23 351	16 562	4 003	2 786	20
34 324	28 673	25 080	5 588	22 271	16 126	6 146	-	21
50 047	45 073	41 069	4 886	32 023	26 934	4 845	244	22
52 231	49 165	45 063	3 063	29 090	24 850	4 070	170	23
903 799	**783 782**	**686 591**	**113 477**	**543 651**	**407 612**	**91 636**	**44 404**	**24**
169 433	120 438	103 910	48 148	192 277	148 674	15 268	28 335	25
734 367	663 344	582 680	65 329	351 373	258 938	76 368	16 069	26

14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Brutto-einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung				
			zusammen [2]	davon			
				Steuern und steuer-ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins-einnahmen, Schulden-diensthilfen	laufende Zuweisungen und Zuschüsse
		1000 EUR					
1	Stadt Erfurt	486 988	338 350	74 782	72 284	1 971	189 312
2	Stadt Gera	218 160	142 202	33 028	16 069	149	92 956
3	Stadt Jena	223 675	151 757	38 637	22 943	292	89 885
4	Stadt Suhl	86 351	67 930	12 893	15 828	1	39 208
5	Stadt Weimar	133 170	113 753	20 053	24 470	2	69 228
6	Stadt Eisenach	82 174	67 255	19 081	7 069	36	41 068
7	Eichsfeld	233 382	173 460	29 110	24 742	962	118 646
8	Nordhausen	214 950	156 294	21 168	26 607	759	107 760
9	Wartburgkreis	267 455	205 327	35 308	28 731	1 389	139 899
10	Unstrut-Hainich-Kreis	219 607	173 897	26 686	23 100	426	123 684
11	Kyffhäuserkreis	174 351	145 327	20 784	21 023	327	103 193
12	Schmalkalden-Meiningen	273 078	209 507	34 522	34 302	2 565	138 117
13	Gotha	297 342	222 625	45 247	32 273	1 395	143 710
14	Sömmerda	181 111	127 779	22 791	22 696	527	81 766
15	Hildburghausen	146 507	111 432	18 384	20 255	963	71 831
16	Ilm-Kreis	235 146	179 788	30 836	21 248	969	126 735
17	Weimarer Land	210 734	153 564	23 891	31 439	1 660	96 574
18	Sonneberg	120 107	96 320	17 607	14 421	338	63 955
19	Saalfeld-Rudolstadt	246 496	191 143	28 930	25 516	394	136 303
20	Saale-Holzland-Kreis	170 623	135 618	23 584	16 982	489	94 563
21	Saale-Orla-Kreis	180 482	137 676	24 749	16 414	881	95 632
22	Greiz	242 411	180 406	29 257	22 576	1 049	127 525
23	Altenburger Land	251 243	181 010	24 516	23 453	1 797	131 243
24	**Thüringen**	**4 895 541**	**3 662 422**	**655 845**	**564 443**	**19 342**	**2 422 791**
	davon						
25	kreisfreie Städte	1 230 518	881 247	198 474	158 664	2 452	521 657
26	Landkreise	3 665 023	2 781 175	457 371	405 779	16 890	1 901 135

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen - 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Gemeindeverbände 2003 nach Einnahmearten und Kreisen

	Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen			
		darunter			davon		
darunter Schlüssel-zuweisungen	zusammen [2)]	Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	zusammen	Schulden-aufnahme	Entnahmen aus Rücklagen	Lfd. Nr.
1000 EUR							
94 671	85 820	15 732	70 084	62 818	59 318	3 500	1
53 879	54 986	32 541	22 444	20 972	15 184	5 789	2
46 262	15 869	3 577	12 291	56 049	53 003	3 047	3
18 656	10 722	1 302	9 400	7 699	6 714	984	4
28 271	19 418	5 635	13 778	-	-	-	5
17 062	8 101	143	7 133	6 818	6 818	-	6
53 347	33 187	4 671	28 255	26 735	20 968	5 767	7
48 302	38 518	1 948	36 547	20 138	18 848	1 290	8
65 855	39 297	2 522	36 513	22 831	12 274	10 557	9
58 297	28 057	5 584	22 074	17 653	14 991	2 661	10
45 834	23 562	2 064	21 207	5 461	2 551	2 911	11
67 248	43 706	3 279	40 075	19 865	8 772	11 093	12
69 492	36 774	7 954	28 693	37 943	22 676	15 267	13
37 369	23 559	3 695	19 864	29 773	20 233	9 540	14
34 000	23 106	1 991	21 113	11 969	5 153	6 816	15
57 049	30 455	4 235	26 106	24 902	16 909	7 994	16
44 349	29 277	2 775	25 997	27 893	22 789	5 104	17
29 022	15 932	756	14 868	7 855	6 090	1 766	18
65 869	32 113	1 886	30 202	23 240	21 029	2 211	19
41 897	21 729	3 088	18 559	13 276	10 458	2 818	20
43 953	23 127	2 514	20 397	19 679	16 227	3 452	21
59 719	33 328	2 629	30 664	28 676	24 066	4 611	22
56 428	44 778	4 603	40 094	25 455	19 989	5 465	23
1 136 832	**715 419**	**115 124**	**596 358**	**517 700**	**405 058**	**112 643**	**24**
258 801	194 915	58 930	135 131	154 357	141 037	13 320	25
878 031	520 504	56 194	461 227	363 344	264 021	99 323	26

15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer nach Gebietskörperschaftsgruppen

Lfd. Nr.	Jahr / Gebietskörperschaftsgruppe / Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Einwohner am 30.6.	Real Istaufkommen Grundsteuer A	Real Istaufkommen Grundsteuer B	Real Istaufkommen Gewerbesteuer	Real Istaufkommen insgesamt	Real Istaufkommen insgesamt	Real Grundbetrag Grundsteuer A	Real Grundbetrag Grundsteuer B	Real Grundbetrag Gewerbesteuer
		Anzahl	1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR		
1	1992	2 551 106	7 518	66 496	53 695	127 708	50	3 544	22 238	16 590
2	1993	2 537 359	8 460	80 350	89 718	178 528	71	3 940	26 627	27 083
3	1994	2 524 692	8 022	82 557	179 347	269 926	107	3 756	26 662	53 640
4	1995	2 510 526	8 506	93 627	164 204	266 337	106	3 964	30 083	48 504
5	1996	2 496 685	8 867	108 225	170 246	287 337	115	4 035	34 499	50 714
6	1997	2 484 859	9 222	127 461	198 198	334 881	135	4 114	40 428	58 225
7	1998	2 470 472	9 129	145 048	227 995	382 172	155	4 063	45 341	66 526
8	1999	2 455 955	8 879	151 588	244 758	405 225	165	3 936	47 223	72 537
9	2000	2 441 215	9 056	156 430	253 371	418 857	172	3 993	48 338	75 295
10	2001	2 421 871	8 996	155 708	252 456	417 161	172	3 938	47 970	75 155
11	2002	2 402 269	9 025	156 306	266 197	431 529	180	3 927	47 888	79 466
12	**2003**	**2 383 026**	**9 092**	**158 277**	**286 694**	**454 063**	**191**	**3 931**	**47 958**	**85 360**
	Kreisfreie Städte									
13	unter 50 000	89 389	56	7 200	13 346	20 602	230	25	2 057	3 494
14	50 000 - 100 000	64 145	74	5 290	7 784	13 148	205	25	1 356	2 048
15	100 000 - 200 000	208 738	149	15 997	31 837	47 983	230	60	4 269	8 378
16	200 000 - 500 000	200 151	268	18 853	29 486	48 608	243	122	5 096	7 371
17	**Zusammen**	**562 423**	**547**	**47 340**	**82 453**	**130 340**	**232**	**232**	**12 778**	**21 292**
	Kreisangehörige Gemeinden									
18	unter 1 000	287 882	3 059	13 998	23 678	40 735	141	1 346	4 568	7 923
19	1 000 - 3 000	348 282	2 278	19 268	29 834	51 381	148	987	6 240	9 649
20	3 000 - 5 000	366 863	1 829	21 462	46 302	69 593	190	774	6 933	14 973
21	5 000 - 10 000	224 729	542	14 597	26 729	41 868	186	233	4 642	8 346
22	10 000 - 20 000	174 751	332	11 661	23 010	35 004	200	146	3 719	7 161
23	20 000 - 50 000	418 096	504	29 950	54 688	85 142	204	214	9 078	16 016
24	**Zusammen**	**1 820 603**	**8 544**	**110 937**	**204 241**	**323 723**	**178**	**3 699**	**35 180**	**64 068**

XVI

1) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz - 2) nach der Schlussrechnung

aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2003 und Gemeindegrößenklassen

steuern													
Hebesatz [1]			Realsteueraufbringungskraft					Gemeindeanteil an der Einkommensteuer [2]	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer [2]	Gewerbesteuerumlage [2]	Steuereinnahmekraft		Lfd. Nr.
Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt							
A	B		A	B									
%			1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR				EUR/EW	
212	299	324	7 518	66 496	53 695	127 708	50	229 723	-	-	357 432	140	1
215	302	331	8 460	80 350	89 718	178 528	71	245 591	-	7 495	416 624	164	2
214	310	334	8 022	82 557	179 347	269 926	107	292 875	-	20 332	542 468	215	3
215	311	339	8 506	93 627	164 204	266 337	106	343 118	-	18 511	590 943	235	4
220	314	336	8 867	108 225	170 246	287 337	115	211 807	-	19 431	479 713	192	5
224	315	340	9 222	127 461	198 198	334 881	135	182 239	-	- 36	517 157	208	6
225	320	343	9 129	145 048	227 995	382 172	155	199 878	57 110	4 656	634 503	257	7
226	321	337	8 879	151 588	244 758	405 225	165	195 018	59 982	32 700	627 526	256	8
227	324	337	9 056	156 430	253 371	418 857	172	179 688	64 110	33 786	628 869	258	9
228	325	336	8 996	155 708	252 456	417 161	172	181 094	63 229	40 477	621 006	256	10
230	326	335	9 025	156 306	266 197	431 529	180	181 693	62 892	52 368	623 745	260	11
231	**330**	**336**	**9 092**	**158 277**	**286 694**	**454 063**	**191**	**196 196**	**62 346**	**66 780**	**645 825**	**271**	**12**
222	350	382	58	6 789	11 734	18 581	208	9 295	4 154	2 734	29 296	328	13
290	390	380	59	4 477	6 880	11 416	178	6 298	1 732	1 588	17 857	278	14
251	375	380	138	14 090	28 139	42 367	203	21 838	6 944	6 516	64 633	310	15
220	370	400	282	16 817	24 758	41 857	209	22 217	10 942	5 750	69 266	346	16
236	**370**	**387**	**537**	**42 172**	**71 512**	**114 221**	**203**	**59 648**	**23 772**	**16 588**	**181 053**	**322**	**17**
227	306	299	3 112	15 074	26 610	44 796	156	19 081	3 280	6 208	60 949	212	18
231	309	309	2 283	20 594	32 408	55 285	159	24 951	5 863	7 553	78 546	226	19
236	310	309	1 789	22 882	50 291	74 962	204	26 386	6 498	11 672	96 174	262	20
233	314	320	539	15 320	28 032	43 890	195	17 168	5 271	6 517	59 813	266	21
228	314	321	337	12 274	24 052	36 663	210	13 874	4 709	5 591	49 655	284	22
236	330	341	494	29 961	53 791	84 246	201	35 088	12 953	12 652	119 636	286	23
231	**315**	**319**	**8 555**	**116 105**	**215 182**	**339 842**	**187**	**136 549**	**38 574**	**50 192**	**464 773**	**255**	**24**

16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Einwohner am 30.6.	Real							
			Istaufkommen					Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt		Grundsteuer		Gewerbesteuer
			A	B				A	B	
		Anzahl	1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	200 151	268	18 853	29 486	48 608	243	122	5 096	7 371
2	Stadt Gera	107 413	100	8 382	10 239	18 721	174	37	2 265	2 695
3	Stadt Jena	101 325	50	7 615	21 597	29 262	289	23	2 004	5 684
4	Stadt Suhl	45 172	13	3 428	2 720	6 161	136	5	979	698
5	Stadt Weimar	64 145	74	5 290	7 784	13 148	205	25	1 356	2 048
6	Stadt Eisenach	44 217	43	3 772	10 626	14 440	327	20	1 078	2 796
7	Eichsfeld	112 256	536	6 346	14 788	21 671	193	219	1 956	4 565
8	Nordhausen	96 167	459	5 839	5 871	12 169	127	194	1 880	1 790
9	Wartburgkreis	141 928	502	8 647	15 443	24 593	173	236	2 851	5 184
10	Unstrut-Hainich-Kreis	116 801	906	6 726	10 031	17 664	151	383	2 241	3 079
11	Kyffhäuserkreis	91 358	845	5 182	7 949	13 975	153	373	1 613	2 419
12	Schmalkalden-Meiningen	140 427	350	8 831	14 316	23 497	167	151	2 861	4 515
13	Gotha	146 130	587	10 691	22 438	33 716	231	266	3 099	6 328
14	Sömmerda	79 218	955	4 697	12 881	18 534	234	407	1 517	4 309
15	Hildburghausen	72 371	290	4 222	9 153	13 665	189	122	1 365	2 976
16	Ilm-Kreis	119 857	317	7 168	15 628	23 113	193	130	2 303	4 934
17	Weimarer Land	89 854	741	5 244	11 857	17 842	199	299	1 610	3 908
18	Sonneberg	66 153	103	3 861	8 433	12 396	187	35	1 265	2 585
19	Saalfeld-Rudolstadt	128 777	258	7 671	10 723	18 651	145	112	2 403	3 173
20	Saale-Holzland-Kreis	92 692	345	5 724	10 620	16 689	180	164	1 835	3 339
21	Saale-Orla-Kreis	96 084	416	5 846	12 177	18 439	192	181	1 898	3 803
22	Greiz	120 330	420	7 295	13 994	21 709	180	191	2 378	4 595
23	Altenburger Land	110 200	514	6 947	7 939	15 400	140	236	2 106	2 565
24	**Thüringen**	**2 383 026**	**9 092**	**158 277**	**286 694**	**454 063**	**191**	**3 931**	**47 958**	**85 360**

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden - 2) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz - 3) nach der Schlussrechnung

aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2003 nach Kreisen

steuern													
Hebesatz [2]			Realsteueraufbringungskraft					Gemeindeanteil an der Einkommensteuer [3]	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer [3]	Gewerbesteuerumlage [3]	Steuereinnahmekraft		Lfd. Nr.
Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt							
A	B		A	B									
%			1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR				EUR/EW	
220	370	400	282	16 817	24 758	41 857	209	22 217	10 942	5 750	69 266	346	1
270	370	380	86	7 476	9 050	16 612	155	10 530	4 191	2 106	29 227	272	2
220	380	380	52	6 614	19 089	25 755	254	11 308	2 753	4 410	35 406	349	3
250	350	390	12	3 232	2 343	5 587	124	5 080	2 049	544	12 172	269	4
290	390	380	59	4 477	6 880	11 416	178	6 298	1 732	1 588	17 857	278	5
215	350	380	46	3 556	9 392	12 994	294	4 215	2 106	2 190	17 125	387	6
245	325	324	507	6 454	15 334	22 295	199	8 036	2 171	3 530	28 971	258	7
236	311	328	449	6 205	6 012	12 666	132	7 335	2 797	1 382	21 416	223	8
213	303	298	546	9 411	17 411	27 367	193	11 391	2 684	4 037	37 406	264	9
236	300	326	887	7 397	10 342	18 626	159	8 165	2 459	2 399	26 850	230	10
226	321	329	864	5 322	8 123	14 309	157	6 102	1 563	1 879	20 095	220	11
231	309	317	350	9 441	15 166	24 957	178	10 810	3 148	3 524	35 391	252	12
221	345	355	615	10 228	21 254	32 098	220	11 814	4 017	5 004	42 925	294	13
235	310	299	941	5 005	14 474	20 420	258	6 093	1 424	3 363	24 573	310	14
237	309	308	282	4 506	9 995	14 783	204	5 461	1 264	2 319	19 188	265	15
244	311	317	301	7 600	16 571	24 472	204	9 258	2 553	3 845	32 439	271	16
248	326	303	691	5 313	13 126	19 130	213	6 786	1 725	3 042	24 598	274	17
297	305	326	80	4 175	8 681	12 936	196	5 639	1 262	2 055	17 782	269	18
231	319	338	258	7 930	10 656	18 844	146	9 451	2 719	2 617	28 397	221	19
211	312	318	379	6 055	11 216	17 650	190	7 274	1 888	2 608	24 203	261	20
230	308	320	419	6 265	12 773	19 457	202	6 936	2 274	2 980	25 687	267	21
220	307	305	441	7 847	15 432	23 719	197	8 342	2 254	3 589	30 727	255	22
218	330	309	546	6 951	8 616	16 113	146	7 655	2 374	2 020	24 122	219	23
231	**330**	**336**	**9 092**	**158 277**	**286 694**	**454 063**	**191**	**196 196**	**62 346**	**66 780**	**645 825**	**271**	**24**

17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land,

Lfd. Nr.	Steuerart	1992	1993	1994	1995
		1000 EUR			
	vor der Verteilung				
1	Gemeinschaftssteuern nach Artikel 106 Abs. 3 GG	1 560 685	2 020 199	2 590 773	2 841 309
2	Lohnsteuer	1 353 353	1 616 311	1 886 020	2 101 188
3	veranlagte Einkommensteuer	- 124 271	- 169 298	- 159 536	- 337 072
4	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	8 032	15 218	22 294	30 247
5	Zinsabschlag	-	10 297	13 248	12 264
6	Körperschaftsteuer	- 89 332	- 77 362	- 15 007	- 68 815
7	Umsatzsteuer	377 959	600 550	818 860	1 076 979
8	Einfuhrumsatzsteuer	34 943	24 483	24 895	26 519
9	Bundessteuern	.	.	159 889	320 479
10	Zölle	.	.	4 491	4 399
11	Landessteuern	236 897	290 296	325 247	322 414
12	Vermögensteuer	- 226	- 141	0	0
13	Erbschaftsteuer	631	1 685	1 633	3 158
14	Grunderwerbsteuer	43 034	55 410	83 307	92 410
15	Kraftfahrzeugsteuer	167 342	200 861	200 615	185 280
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	12 854	13 196	18 500	18 925
17	Feuerschutzsteuer	1 219	3 779	5 026	7 033
18	Biersteuer	12 042	15 505	16 164	15 605
19	sonstige Steuern	-	-	0	0
20	Gemeindesteuern	131 075	183 513	275 976	272 862
21	Grundsteuer	74 083	88 810	90 579	102 132
22	Gewerbesteuer (brutto)	53 707	89 719	179 347	164 207
23	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	3 284	4 984	6 052	6 527
	nach der Verteilung				
24	EU-Eigenmittel insgesamt	.	.	.	.
25	Steuereinnahmen des Bundes	.	.	.	.
26	Steuereinnahmen der Länder	1 984 920	2 194 946	2 493 918	6 005 142
	darunter				
27	Landessteuern	236 897	290 296	325 247	322 414
28	Steuern vom Einkommen	617 763	677 201	849 432	985 610
29	Steuern vom Umsatz	1 130 261	1 224 063	1 310 206	2 830 542
30	Gewerbesteuerumlage	-	3 386	9 035	8 269
31	erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	-	-
32	Steuereinnahmen der Gemeinden und GV	352 212	406 183	541 187	619 228
	darunter				
33	Gemeindesteuern	131 075	183 513	275 976	272 862
34	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	88	6 670	19 215	19 297
35	Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer	221 225	229 340	284 426	365 663
36	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	-	-

Quelle: Statistisches Bundesamt - 1) Ab 2002 können auf Grund der Zusammenlegung und der Änderung der Zuständigkeiten von Bundes

Gemeinden und Gemeindeverbänden 1992 bis 2002

1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002 [1]	Lfd. Nr.
1000 EUR							
vor der Verteilung							
3 079 642	3 089 067	3 158 625	3 458 649	3 368 851	2 991 772	.	1
2 159 751	2 138 057	2 172 889	2 210 583	2 169 951	2 067 953	2 111 950	2
- 398 773	- 495 602	- 513 777	- 506 622	- 557 691	- 579 123	- 520 081	3
30 910	30 531	55 905	49 682	74 432	105 901	67 908	4
10 899	10 610	11 747	12 124	15 769	24 614	22 531	5
- 21 873	70 487	32 384	130 774	96 031	- 150 586	- 74 898	6
1 262 413	1 288 750	1 330 429	1 484 477	1 468 342	1 424 595	1 450 544	7
36 315	46 234	69 048	77 630	102 015	98 418	.	8
237 122	374 028	347 053	459 764	489 516	494 463	.	9
4 320	3 930	2 912	2 281	-	-	.	10
325 016	359 304	370 205	366 941	319 786	354 483	325 657	11
-	-	-	-	-	-	-	12
3 686	4 559	4 276	5 792	5 680	5 374	6 164	13
93 625	118 668	118 407	118 305	72 227	63 320	56 705	14
181 448	188 860	194 948	184 747	182 739	219 240	195 677	15
19 681	21 616	25 746	29 607	30 615	33 118	32 417	16
8 764	7 735	7 218	6 151	5 872	6 231	7 204	17
17 812	17 867	19 610	22 338	22 653	27 199	27 490	18
-	-	-	-	-	-	-	19
294 329	342 660	390 867	414 085	428 046	426 906	441 634	20
117 091	136 683	154 179	160 467	165 485	164 705	165 333	21
170 246	198 198	227 993	244 758	253 371	252 457	266 199	22
6 991	7 779	8 697	8 859	9 188	9 746	10 108	23
nach der Verteilung							
.	.	.	.	.	.	.	24
.	.	.	.	.	.	.	25
6 264 147	6 252 438	6 434 740	6 655 157	6 813 334	6 417 485	6 715 254	26
325 016	359 304	370 205	366 941	319 786	354 483	325 657	27
647 159	596 483	706 816	725 679	619 958	499 434	495 894	28
3 177 551	3 134 197	3 154 567	3 309 383	3 532 630	3 332 212	3 247 693	29
9 157	2 837	3 392	14 958	19 534	21 680	25 190	30
-	-	-	-	-	-	-	31
449 910	526 473	624 759	648 558	637 676	619 820	645 972	32
294 329	342 660	390 867	414 085	428 046	426 906	441 634	33
18 492	2 067	3 939	30 693	34 824	41 106	48 130	34
174 073	185 881	181 354	205 396	179 987	170 987	189 424	35
-	-	56 477	59 770	64 467	63 033	63 044	36

kassen nicht mehr alle Steuerarten länderweise ausgewiesen werden.

18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen (FEU) 2001 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Einzelposition	Insgesamt	Darunter				
		Wohnungswesen	Entsorgungsunternehmen	Versorgungsunternehmen	Krankenhäuser	Verkehr
	Mill. EUR					
Bilanz						
Aktiva						
Anlagevermögen	14 809	5 302	1 794	3 829	1 198	698
darunter						
immaterielle Vermögensgegenstände	87	1	22	27	9	2
Sachanlagen	13 915	5 231	1 750	3 732	1 176	691
Finanzanlagen	735	21	22	70	14	4
Umlaufvermögen	3 099	545	466	734	361	115
Vorräte	542	200	1	11	14	5
Forderungen	1 367	112	308	437	195	62
Wertpapiere, Bar- und Buchgeldbestände	1 189	233	156	286	151	47
Ausgleichsposten nach dem KHG	69	-	-	-	68	-
Rechnungsabgrenzungsposten/sonst. Aktiva	118	13	44	43	2	2
Passiva						
Eigenkapital	6 606	2 319	675	1 630	481	243
darunter [1]						
gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	1 017	218	71	350	82	82
Rücklagen	6 738	3 091	676	1 344	393	169
Bilanzgewinn (nur Kapitalgesellschaften)	91	0	6	52	5	1
Bilanzverlust (nur Kapitalgesellschaften)	778	716	0	8	7	5
Empfangene Ertragszuschüsse	1 682	6	634	765	-	118
Rückstellungen	729	164	180	209	70	15
Verbindlichkeiten	7 250	3 262	702	1 622	241	184
Sonderposten mit Rücklageanteil und Rechnungsabgrenzungsposten	970	108	112	379	0	255
Sonstige Passiva	857	-	-	-	836	-
Bilanzsumme	**18 095**	**5 860**	**2 303**	**4 606**	**1 629**	**814**
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse insgesamt	4 095	589	348	1 418	813	189
Bestandserhöhung oder -verminderung	18	15	- 0	- 1	1	- 0
Andere aktivierte Eigenleistungen	19	2	1	10	0	1
Zuweisungen/Zuschüsse d. öff. Hand (KHG)	132	-	-	0	70	16
Sonstige betriebliche Erträge	516	102	38	93	43	84
Betriebsertrag	**4 780**	**708**	**387**	**1 521**	**927**	**290**
darunter [1]						
Materialaufwand	1 741	273	127	769	228	97
Personalaufwand	1 345	84	64	166	590	116
Abschreibungen	905	396	84	216	87	60
sonstige betriebliche Aufwendungen	741	104	73	178	86	33
Zinsen und sonstige Aufwendungen	373	141	40	94	8	8
Jahresgewinn bzw. -überschuss, Jahresverlust bzw. -fehlbetrag	**- 201**	**- 290**	**9**	**53**	**4**	**- 0**
Jahresgewinn bzw. -überschuss	164	2	19	75	16	4
Jahresverlust bzw. -fehlbetrag	366	293	10	22	11	4
Anzahl der FEU	503	91	64	93	25	36

1) Summe der Einzelpositionen kann größer sein als die Gesamtsumme, da nicht alle Positionen, die sich mindernd auswirken, enthalten sind

19. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2003 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten

Stichtag (31.12.) — Schuldenart	Land [1]	Gemeinden und GV	Davon kreisfreie Städte	Davon kreisangehörige Gemeinden [3]	Davon Landkreisverwaltungen	Zweckverbände [2]
	1000 EUR					
fundierte Schulden						
1992	1 625 908	1 383 479	153 240	995 765	234 473	60 789
1993	2 991 058	2 007 389	287 838	1 352 739	366 812	794 563
1994 [4]	4 814 324	2 593 108	371 184	1 723 216	498 708	1 206 775
1995	6 006 657	2 781 957	517 406	1 711 468	553 083	1 378 630
1996	7 195 411	2 871 379	528 260	1 724 490	618 629	1 546 172
1997	8 241 015	2 945 595	542 633	1 736 463	666 500	171 131
1998	9 216 650	3 044 173	626 213	1 736 165	681 794	141 456
1999 [5]	10 121 767	3 042 410	635 646	1 733 912	672 852	137 154
2000	10 888 131	3 016 347	618 326	1 719 461	678 560	104 767
2001	11 593 737	2 973 700	640 976	1 684 128	648 596	83 719
2002	12 175 632	2 965 540	630 791	1 686 279	648 470	70 954
2003	**13 073 350**	**2 939 040**	**600 569**	**1 669 439**	**669 032**	**33 054**
Kreditmarktschulden	13 073 350	2 922 109	600 569	1 652 508	669 032	33 054
Wertpapierschulden	3 687 268	30 678	30 678	-	-	-
direkte Darlehen	9 386 082	2 891 431	569 891	1 652 508	669 032	33 054
davon bei						
inländischen Sparkassen und Landesbanken	8 426 645	1 415 276	199 330	695 343	520 603	14 049
sonstigen inländischen Kreditinstituten	-	1 386 306	368 561	901 776	115 969	17 228
inländischen Bausparkassen	-	31 470	-	18 173	13 297	264
inländischen Versicherungsunternehmen	613 640	62	-	62	-	-
der Bundesagentur für Arbeit	-	13 771	-	13 462	309	-
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	21 087	-	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	2 981	-	2 981	-	-
sonstigen inländischen Stellen	10 840	36 584	2 000	18 195	16 389	1 513
ausländischen Stellen	313 870	4 981	-	2 516	2 465	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	-	16 931	-	16 931	-	-
davon bei						
Bund	-	409	-	409	-	-
ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
sonstigen Sondervermögen des Bundes	-	875	-	875	-	-
Ländern	-	10 330	-	10 330	-	-
Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	1 519	-	1 519	-	-
Zweckverbänden	-	3 798	-	3 798	-	-
Eigenbetrieben und anderen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen	-	-	-	-	-	-
außerdem						
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	116 343	115 723	20 957	18 541	76 225	-
Innere Darlehen	-	295	92	203	-	7 803
Kassenverstärkungskredite	830 200	99 195	39 223	36 245	23 727	150
Bürgschaften (Haftungssumme insgesamt)	2 003 229	339 919	136 504	194 571	8 844	18 012

1) vorläufige Angaben - 2) ab 1997 nur kameral buchende kommunale Zweckverbände - 3) einschließlich Verwaltungsgemeinschaften - 4) ab 1994 einschließlich Altverbindlichkeiten nach dem Altschuldenhilfe-Gesetz § 3 - 5) ab 1999 erstmals Erfassung der Schuldenaufnahme zum Zeitpunkt des Mittelzuflusses und nicht mehr der Mittelbereitstellung

20. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden/Gemeindever

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Schuldenstand am 1.1.2003	Schuldenaufnahme und sonstige Zugänge	Schuldentilgung und sonstige Abgänge
			1.1. - 31.12.2003	
		1000 EUR		
	Kreisfreie Städte			
1	unter 50 000	91 780	8 714	9 024
2	50 000 - 100 000	104 678	28 366	32 200
3	100 000 und mehr	434 333	127 505	153 583
4	**Zusammen**	**630 791**	**164 585**	**194 807**
	Kreisangehörige Gemeinden			
5	unter 1 000	201 235	25 240	27 901
6	1 000 - 3 000	354 271	30 982	33 224
7	3 000 - 5 000	365 035	33 501	44 951
8	5 000 - 10 000	253 612	41 348	33 664
9	10 000 - 20 000	145 246	24 267	29 454
10	20 000 - 50 000	360 160	35 586	37 713
11	**Zusammen**	**1 679 559**	**190 924**	**206 907**
12	Verwaltungsgemeinschaften	5 843	775	755
13	**Kreisangehörige Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften zusammen**	**1 685 402**	**191 699**	**207 662**
14	Landkreisverwaltungen	648 670	77 829	57 467
15	**Insgesamt**	**2 964 863**	**434 113**	**459 936**
16	Außerdem kameral buchende Zweckverbände	33 550	5 020	5 516

bände 2003 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

Schuldenstand am 31.12.2003		Davon				Lfd. Nr.
		Kreditmarktschulden		Schulden bei öffentlichen Haushalten		
1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	
91 470	1 023	91 470	1 023	-	-	1
100 844	1 572	100 844	1 572	-	-	2
408 255	998	408 255	998	-	-	3
600 569	**1 068**	**600 569**	**1 068**	**-**	**-**	**4**
198 574	690	196 019	681	2 555	9	5
352 029	1 011	347 164	997	4 865	14	6
353 585	964	348 548	950	5 037	14	7
261 296	1 163	260 620	1 160	676	3	8
140 059	801	140 059	801	-	-	9
358 033	856	354 235	847	3 798	9	10
1 663 576	**914**	**1 646 645**	**904**	**16 931**	**9**	**11**
5 863	10	5 863	10	-	-	12
1 669 439	**917**	**1 652 508**	**908**	**16 931**	**9**	**13**
669 032	367	669 032	367	-	-	14
2 939 040	**1 233**	**2 922 109**	**1 226**	**16 931**	**7**	**15**
33 054	x	33 054	x	-	x	16

21. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Schuldenstand am 1.1.2003	Schuldenaufnahme und sonstige Zugänge	Schuldentilgung und sonstige Abgänge
			1.1. - 31.12.2003	
		1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	225 181	59 318	61 289
2	Stadt Gera	80 401	15 184	16 576
3	Stadt Jena	128 751	53 003	75 718
4	Stadt Suhl	53 275	6 714	6 732
5	Stadt Weimar	104 678	28 366	32 200
6	Stadt Eisenach	38 505	2 000	2 292
7	Eichsfeld	138 758	20 850	27 184
8	Nordhausen	111 676	19 015	16 723
9	Wartburgkreis	109 116	14 504	14 059
10	Unstrut-Hainich-Kreis	202 435	16 177	15 706
11	Kyffhäuserkreis	132 556	10 399	11 252
12	Schmalkalden-Meiningen	106 996	12 356	10 239
13	Gotha	181 663	16 171	18 444
14	Sömmerda	123 179	20 140	12 893
15	Hildburghausen	63 203	5 564	9 140
16	Ilm-Kreis	164 692	17 935	12 856
17	Weimarer Land	175 907	24 072	12 560
18	Sonneberg	87 547	7 406	9 765
19	Saalfeld-Rudolstadt	154 125	20 050	15 465
20	Saale-Holzland-Kreis	147 810	9 173	14 438
21	Saale-Orla-Kreis	137 352	13 248	16 980
22	Greiz	158 423	22 249	22 614
23	Altenburger Land	138 634	20 219	24 811
24	**Thüringen**	**2 964 863**	**434 113**	**459 936**

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltung

und Gemeindeverbände 2003 nach Kreisen

Schuldenstand am 31.12.2003		Davon				Lfd. Nr.
		Kreditmarktschulden		Schulden bei öffentlichen Haushalten		
1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	
223 210	1 115	223 210	1 115	-	-	1
79 009	736	79 009	736	-	-	2
106 036	1 046	106 036	1 046	-	-	3
53 257	1 179	53 257	1 179	-	-	4
100 844	1 572	100 844	1 572	-	-	5
38 213	864	38 213	864	-	-	6
132 424	1 180	132 424	1 180	-	-	7
113 968	1 185	113 968	1 185	-	-	8
109 561	772	107 615	758	1 946	14	9
202 906	1 737	200 857	1 720	2 049	18	10
131 703	1 442	131 703	1 442	-	-	11
109 113	777	108 100	770	1 013	7	12
179 390	1 228	175 592	1 202	3 798	26	13
130 426	1 646	128 721	1 625	1 705	22	14
59 627	824	59 627	824	-	-	15
169 771	1 416	169 429	1 414	342	3	16
187 419	2 086	185 723	2 067	1 696	19	17
85 188	1 288	85 188	1 288	-	-	18
158 710	1 232	158 655	1 232	55	0	19
142 545	1 538	141 525	1 527	1 020	11	20
133 620	1 391	133 199	1 386	421	4	21
158 058	1 314	155 172	1 290	2 886	24	22
134 042	1 216	134 042	1 216	-	-	23
2 939 040	**1 233**	**2 922 109**	**1 226**	**16 931**	**7**	**24**

22. Ausgaben der Hochschulen 2002 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Ausgaben insgesamt	Davon			
		laufende Ausgaben	darunter Personal-ausgaben	Investitions-ausgaben	darunter Bau-maßnahmen
	1000 EUR				
1992	565 948	472 465	315 308	93 483	16 188
1993	659 892	547 392	374 357	112 500	36 193
1994	607 352	477 036	332 185	130 316	59 734
1995	648 833	509 574	364 057	139 259	38 555
1996	681 558	530 051	380 250	151 507	52 655
1997	641 297	545 712	395 121	95 585	45 424
1998	663 783	556 107	403 431	107 676	51 301
1999	696 695	580 419	421 154	116 276	63 818
2000	714 085	605 491	431 223	108 593	54 756
2001	748 161	626 149	449 965	122 013	56 326
2002	**905 830**	**661 901**	**483 794**	**243 929**	**187 627**
Universitäten (ohne Kliniken)	331 914	290 846	229 804	41 068	19 995
Universitätskliniken	481 077	294 701	193 080	186 376	156 095
Kunsthochschulen	11 330	11 051	9 619	279	77
Fachhochschulen	75 205	59 112	45 746	16 093	11 460
Verwaltungsfachhochschulen	4 978	4 865	4 328	113	-
Staatliche Hochschulen zusammen	**904 504**	**660 575**	**482 577**	**243 929**	**187 627**
Theologische Hochschulen	**1 326**	**1 326**	**1 217**	**-**	**-**
Sprach- und Kulturwissenschaften	44 911	42 777	38 780	2 134	1 551
Sport	3 491	3 465	3 154	26	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	37 074	35 453	31 504	1 621	1 214
Mathematik, Naturwissenschaften	77 062	68 757	58 764	8 305	1 352
Humanmedizin	476 510	290 264	189 480	186 246	156 095
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	7 035	6 756	5 779	279	62
Ingenieurwissenschaften	92 825	73 845	61 981	18 980	9 372
Kunst, Kunstwissenschaft	11 870	11 540	10 644	330	-
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	155 052	129 044	83 708	26 008	17 981

23. Einnahmen der Hochschulen 2002 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Einnahmen		Davon		
	insgesamt	darunter Drittmittel	Verwaltungs-einnahmen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	
				aus dem öffentlichen Bereich	aus sonstigen Bereichen
	1000 EUR				
1992	342 063	24 772	225 324	104 384	12 355
1993	383 596	29 057	238 233	132 627	12 736
1994	197 741	35 566	163 229	20 645	13 867
1995	199 986	34 966	165 964	21 541	12 481
1996	201 480	36 651	167 128	15 281	19 072
1997	217 258	36 886	183 546	13 462	20 249
1998	226 634	42 063	188 996	13 331	24 307
1999	233 405	44 726	193 098	13 911	26 396
2000	250 330	49 699	205 469	14 517	30 342
2001	260 487	60 826	207 388	22 872	30 227
2002	**265 978**	**63 152**	**209 530**	**22 072**	**34 376**
Universitäten (ohne Kliniken)	51 097	47 184	10 428	19 838	20 831
Universitätskliniken	210 529	13 307	197 221	-	13 308
Kunsthochschulen	205	28	133	40	32
Fachhochschulen	3 561	2 633	1 272	2 084	205
Verwaltungsfachhochschulen	464	-	464	-	-
Staatliche Hochschulen zusammen	**265 856**	**63 152**	**209 518**	**21 962**	**34 376**
Theologische Hochschulen	**122**	**-**	**12**	**110**	**-**
Sprach- und Kulturwissenschaften	7 489	6 997	410	2 470	4 609
Sport	272	263	118	222	- 68
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 565	4 703	1 069	2 735	1 761
Mathematik, Naturwissenschaften	15 777	15 567	1 797	6 513	7 467
Humanmedizin	209 557	12 623	196 933	-	12 624
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	915	911	272	463	180
Ingenieurwissenschaften	17 581	16 797	4 795	7 689	5 097
Kunst, Kunstwissenschaft	619	344	250	225	144
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	8 203	4 947	3 886	1 755	2 562

24. Personal des Landes *), der Gemeinden/Gemeindeverbände und kommunalen

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich / Körperschaft	Beschäftigte nach Dienstverhältnis: Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	insgesamt	darunter weiblich
	Land					
1	Politische Führung und zentrale Verwaltung	2 162	1 798	162	4 122	2 370
2	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	6 948	811	330	8 089	1 935
3	Rechtsschutz	3 754	1 050	51	4 855	2 928
4	Finanzverwaltung	2 768	1 555	68	4 391	3 376
5	Schulwesen	8 892	19 965	63	28 920	22 078
6	Hochschulen	1 269	4 914	483	6 666	2 869
7	Sonstige Bildung, Kultur	533	440	107	1 080	643
8	Soziale Sicherung, Gesundheit, Umwelt, Sport	534	1 532	144	2 210	1 446
9	Wohnungswesen, Raumordnung	403	681	213	1 297	596
10	Ernährung, Landwirtschaft, Forsten	295	361	48	704	394
11	Energiewirtschaft, Verkehr	98	692	280	1 070	416
12	Wirtschaftsunternehmen [2]	492	344	1 056	1 892	298
13	Sonderrechnungen [3]	123	4 253	473	4 849	3 492
	darunter					
14	Krankenhäuser	112	3 999	392	4 503	3 316
15	**Zusammen**	**28 271**	**38 396**	**3 478**	**70 145**	**42 841**
	Gemeinden und Gemeindeverbände					
16	Kreisfreie Städte	1 021	6 034	1 019	8 074	5 135
	Kreisangehörige Gemeinden					
17	unter 3 000	32	1 846	2 264	4 142	2 438
18	3 000 bis unter 5 000	131	1 795	1 111	3 037	1 939
19	5 000 bis unter 10 000	81	1 230	566	1 877	1 198
20	10 000 bis unter 20 000	91	1 088	434	1 613	1 042
21	20 000 und mehr Einwohner	349	3 299	1 098	4 746	3 061
22	**Zusammen**	**684**	**9 258**	**5 473**	**15 415**	**9 678**
23	Verwaltungsgemeinschaften	173	1 770	185	2 128	1 633
24	**Kreisangehörige Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften zusammen**	**857**	**11 028**	**5 658**	**17 543**	**11 311**
25	Landkreisverwaltungen	1 105	7 576	1 089	9 770	6 544
26	Sonderrechnungen [3]	10	2 875	1 196	4 081	2 405
	darunter					
27	Krankenhäuser	-	1 585	108	1 693	1 415
28	**Zusammen**	**2 993**	**27 513**	**8 962**	**39 468**	**25 395**
	kommunale Zweckverbände					
29	**Zusammen**	**7**	**1 183**	**990**	**2 180**	**678**
	Personal insgesamt					
30	**Insgesamt**	**31 271**	**67 092**	**13 430**	**111 793**	**68 914**

*) unmittelbarer öffentlicher Dienst - 1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließlich Beschäftigte in Alters

Zweckverbände am 30.6.2003 nach Aufgabenbereichen und Körperschaften

Darunter nach Beschäftigungsumfang							Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte [1]		
nach Dienstverhältnis			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter					
Land							
1 915	1 506	143	3 564	1 963	553	402	1
6 834	734	308	7 876	1 789	209	143	2
3 501	839	31	4 371	2 496	476	424	3
2 286	1 166	62	3 514	2 565	869	803	4
4 101	6 483	59	10 643	6 690	18 153	15 305	5
1 236	3 300	419	4 955	1 881	1 675	969	6
520	349	97	966	556	114	87	7
483	1 234	119	1 836	1 165	371	278	8
357	501	186	1 044	400	250	193	9
276	287	44	607	328	97	66	10
91	586	265	942	345	126	69	11
483	305	1 033	1 821	257	66	36	12
119	3 184	309	3 612	2 429	1 208	1 042	13
109	2 974	252	3 335	2 292	1 140	1 004	14
22 202	**20 474**	**3 075**	**45 751**	**22 864**	**24 167**	**19 817**	**15**
Gemeinden und Gemeindeverbände							
995	4 148	702	5 845	3 337	2 210	1 784	16
29	588	1 061	1 678	594	2 385	1 773	17
130	809	554	1 493	691	1 520	1 226	18
79	563	305	947	445	913	738	19
85	557	237	879	471	732	569	20
335	1 938	641	2 914	1 601	1 820	1 451	21
658	**4 455**	**2 798**	**7 911**	**3 802**	**7 370**	**5 757**	**22**
164	914	30	1 108	751	1 006	869	23
822	**5 369**	**2 828**	**9 019**	**4 553**	**8 376**	**6 626**	**24**
1 000	5 123	607	6 730	4 093	2 954	2 367	25
10	2 184	957	3 151	1 684	914	710	26
-	1 213	64	1 277	1 019	412	392	27
2 827	**16 824**	**5 094**	**24 745**	**13 667**	**14 454**	**11 487**	**28**
kommunale Zweckverbände							
6	**967**	**944**	**1 917**	**513**	**250**	**157**	**29**
Personal insgesamt							
25 035	**38 265**	**9 113**	**72 413**	**37 044**	**38 871**	**31 461**	**30**

teilzeit) - 2) rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen - 3) mit kaufmännischem Rechnungswesen

25. Personal des Landes *)

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens	Beschäftigte				
		nach Dienstverhältnis			insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter		
1	1992	7 440	70 967	11 575	89 982	54 271
2	1993	10 676	67 719	9 044	87 439	54 942
3	1994	14 532	63 118	7 989	85 639	53 680
4	1995	16 856	61 465	6 800	85 121	53 230
5	1996	18 491	59 681	6 364	84 536	52 990
6	1997	21 100	56 190	4 791	82 081	51 328
7	1998	21 115	53 319	4 479	78 913	49 146
8	1999	21 475	51 586	4 345	77 406	48 046
9	2000	22 707	50 023	4 210	76 940	47 577
10	2001	23 451	47 382	3 979	74 812	46 141
11	2002	25 152	43 093	3 694	71 939	44 096
12	**2003**	**28 271**	**38 396**	**3 478**	**70 145**	**42 841**
13	Stadt Erfurt	6 274	6 264	653	13 191	7 459
14	Stadt Gera	2 367	1 868	82	4 317	2 711
15	Stadt Jena	2 298	7 802	739	10 839	6 698
16	Stadt Suhl	1 147	1 217	77	2 441	1 456
17	Stadt Weimar	1 419	2 322	258	3 999	2 346
18	Stadt Eisenach	477	532	60	1 069	702
19	Eichsfeld	753	972	70	1 795	1 190
20	Nordhausen	922	1 049	59	2 030	1 208
21	Wartburgkreis	757	1 020	104	1 881	1 320
22	Unstrut-Hainich-Kreis	1 015	1 512	39	2 566	1 730
23	Kyffhäuserkreis	754	927	144	1 825	1 167
24	Schmalkalden-Meiningen	1 578	1 847	207	3 632	2 089
25	Gotha	1 598	1 699	105	3 402	1 999
26	Sömmerda	460	658	20	1 138	828
27	Hildburghausen	359	668	91	1 118	721
28	Ilm-Kreis	1 077	2 071	231	3 379	1 738
29	Weimarer Land	412	816	60	1 288	839
30	Sonneberg	442	627	65	1 134	742
31	Saalfeld-Rudolstadt	1 255	1 231	182	2 668	1 555
32	Saale-Holzland-Kreis	562	794	111	1 467	973
33	Saale-Orla-Kreis	752	734	34	1 520	1 007
34	Greiz	813	819	57	1 689	1 103
35	Altenburger Land	761	864	27	1 652	1 191
36	**Kreisfreie Städte zusammen**	**13 982**	**20 005**	**1 869**	**35 856**	**21 372**
37	**Landkreise zusammen**	**14 270**	**18 308**	**1 606**	**34 184**	**21 400**
38	Andere Bundesländer	15	79	2	96	64
39	Europäisches Ausland	4	4	1	9	5

*) unmittelbarer öffentlicher Dienst - 1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließlich Beschäftigte in Alters

am 30.6.2003 nach Kreisen

Darunter nach Beschäftigungsumfang							Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte [1]		
nach Dienstverhältnis			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter					
7 431	68 075	11 097	86 603	51 144	3 003	2 842	1
10 659	60 576	8 624	79 859	47 969	7 194	6 775	2
14 487	53 945	6 470	74 902	44 096	10 253	9 330	3
16 762	51 915	6 177	74 854	43 858	9 852	9 143	4
18 319	49 499	5 880	73 698	42 927	10 562	9 834	5
20 835	46 060	4 317	71 212	41 570	10 560	9 543	6
20 805	39 624	4 061	64 490	36 227	14 073	12 687	7
20 954	31 102	3 806	55 862	29 515	21 214	18 292	8
21 151	26 180	3 705	51 036	26 142	25 535	21 177	9
21 174	25 103	3 520	49 797	25 437	24 765	20 487	10
21 560	22 418	3 295	47 273	23 789	24 369	20 056	11
22 202	**20 474**	**3 075**	**45 751**	**22 864**	**24 167**	**19 817**	**12**
5 492	4 194	589	10 275	5 084	2 893	2 354	13
1 945	1 035	73	3 053	1 656	1 247	1 041	14
1 911	5 130	543	7 584	4 194	3 184	2 460	15
988	704	65	1 757	881	680	572	16
1 217	1 498	234	2 949	1 555	1 038	782	17
382	250	58	690	381	376	319	18
462	293	68	823	380	967	805	19
709	459	53	1 221	533	805	673	20
409	297	103	809	394	1 063	918	21
784	642	33	1 459	824	1 099	900	22
485	405	135	1 025	509	799	657	23
1 311	808	196	2 315	984	1 302	1 099	24
1 382	753	88	2 223	1 023	1 176	974	25
307	245	14	566	345	570	482	26
229	199	80	508	214	610	507	27
847	1 317	221	2 385	954	988	780	28
227	288	59	574	264	711	572	29
266	230	64	560	260	569	481	30
995	616	175	1 786	806	861	735	31
350	281	108	739	353	724	617	32
460	216	32	708	335	809	669	33
555	258	54	867	431	816	666	34
473	274	27	774	437	876	752	35
11 935	**12 811**	**1 562**	**26 308**	**13 751**	**9 418**	**7 528**	**36**
10 251	**7 581**	**1 510**	**19 342**	**9 046**	**14 745**	**12 287**	**37**
12	78	2	92	62	4	2	38
4	4	1	9	5	-	-	39

teilzeit)

26. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände und

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte				
		nach Dienstverhältnis			insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Angestellte	Arbeiter		
1	1992	1 466	64 788	41 390	107 644	76 163
2	1993	2 382	54 662	28 733	85 777	61 652
3	1994	2 723	44 802	29 111	76 636	53 795
4	1995	2 275	41 870	27 002	71 147	49 963
5	1996	2 392	38 159	25 006	65 557	45 249
6	1997	2 584	35 665	18 932	57 181	38 791
7	1998	2 895	33 867	18 902	55 664	37 158
8	1999	2 897	32 737	16 364	51 998	34 383
9	2000	2 950	32 282	15 218	50 450	33 034
10	2001	2 947	31 001	13 161	47 109	30 666
11	2002	2 969	29 980	10 962	43 911	28 463
12	**2003**	**2 993**	**27 513**	**8 962**	**39 468**	**25 395**
13	Stadt Erfurt	452	2 796	830	4 078	2 365
14	Stadt Gera	176	1 290	245	1 711	1 071
15	Stadt Jena	197	1 257	310	1 764	1 005
16	Stadt Suhl	34	391	122	547	325
17	Stadt Weimar	95	623	142	860	524
18	Stadt Eisenach	74	444	134	652	379
19	Eichsfeld	84	1 155	658	1 897	1 195
20	Nordhausen	119	937	391	1 447	890
21	Wartburgkreis	107	1 501	562	2 170	1 493
22	Unstrut-Hainich-Kreis	145	1 312	408	1 865	1 188
23	Kyffhäuserkreis	75	1 022	452	1 549	995
24	Schmalkalden-Meiningen	106	1 480	489	2 075	1 377
25	Gotha	161	1 547	431	2 139	1 428
26	Sömmerda	162	974	336	1 472	1 010
27	Hildburghausen	78	700	286	1 064	670
28	Ilm-Kreis	103	1 981	432	2 516	1 780
29	Weimarer Land	91	1 327	386	1 804	1 272
30	Sonneberg	91	581	219	891	528
31	Saalfeld-Rudolstadt	146	1 189	416	1 751	1 048
32	Saale-Holzland-Kreis	105	908	301	1 314	878
33	Saale-Orla-Kreis	92	1 385	321	1 798	1 294
34	Greiz	160	1 338	537	2 035	1 292
35	Altenburger Land	140	1 375	554	2 069	1 388
36	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 028**	**6 801**	**1 783**	**9 612**	**5 669**
37	**Landkreise zusammen**	**1 965**	**20 712**	**7 179**	**29 856**	**19 726**

XVI

1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließlich Beschäftigte in Altersteilzeit)

kommunalen Zweckverbände am 30.6.2003 nach Kreisen

Darunter nach Beschäftigungsumfang							Personal der kommunalen Zweck-verbände insgesamt	Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte [1]			
nach Dienstverhältnis			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
Beamte	Angestellte	Arbeiter						
1 449	57 478	34 989	93 916	63 061	12 751	12 339	181	1
2 364	47 374	22 226	71 964	48 790	12 707	12 041	2 193	2
2 700	36 044	13 526	52 270	34 341	23 749	18 938	2 311	3
2 234	32 329	13 841	48 404	31 132	22 138	18 328	2 610	4
2 366	28 735	15 248	46 349	28 937	18 710	15 892	2 431	5
2 535	26 035	11 228	39 798	23 880	16 927	14 525	2 483	6
2 844	23 385	7 717	33 946	19 529	21 254	17 231	2 481	7
2 840	21 631	7 056	31 527	17 812	20 102	16 251	2 509	8
2 860	21 017	6 827	30 704	17 282	19 315	15 356	2 624	9
2 823	19 709	6 288	28 820	16 097	17 888	14 202	2 629	10
2 816	18 888	5 900	27 604	15 279	16 024	12 933	2 561	11
2 827	**16 824**	**5 094**	**24 745**	**13 667**	**14 454**	**11 487**	**2 180**	**12**
437	2 127	647	3 211	1 702	861	659	1	13
174	1 065	208	1 447	861	260	209	55	14
195	819	267	1 281	590	477	411	6	15
34	252	64	350	169	195	155	26	16
93	484	116	693	378	165	144	114	17
69	50	37	156	67	491	309	44	18
79	606	197	882	357	953	778	93	19
111	579	189	879	476	552	399	109	20
98	805	319	1 222	696	935	785	158	21
127	776	242	1 145	613	715	570	137	22
74	559	183	816	426	724	562	96	23
99	907	272	1 278	718	783	647	298	24
156	1 052	306	1 514	889	608	525	20	25
138	519	165	822	461	637	536	2	26
74	424	185	683	360	374	303	117	27
96	1 307	270	1 673	1 063	823	697	182	28
79	833	256	1 168	727	628	537	11	29
86	413	145	644	335	243	189	135	30
134	799	304	1 237	636	502	401	159	31
98	555	133	786	476	524	398	67	32
87	523	131	741	465	1 040	815	175	33
155	735	209	1 099	637	929	648	98	34
134	635	249	1 018	565	1 035	810	77	35
1 002	**4 797**	**1 339**	**7 138**	**3 767**	**2 449**	**1 887**	**246**	**36**
1 825	**12 027**	**3 755**	**17 607**	**9 900**	**12 005**	**9 600**	**1 934**	**37**

27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2003 nach Kreisen

Stichtag (30.6.) / Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte in den			
	kreisfreien Städten	kreisangehörigen Gemeinden	Verwaltungs-gemeinschaften	Land-kreisen
1992	20 456	56 451	741	29 996
1993	18 452	41 346	1 431	24 548
1994 [1]	17 091	36 967	2 751	19 827
1995	16 961	32 832	3 700	17 654
1996	15 483	31 198	3 186	15 690
1997	14 159	25 190	2 634	15 198
1998 [2]	12 415	25 098	2 953	15 198
1999	12 300	23 105	2 590	14 003
2000	12 353	21 863	2 523	13 711
2001	12 009	19 785	2 443	12 872
2002	11 366	17 551	2 284	12 710
2003	**9 612**	**15 948**	**2 129**	**11 779**
Stadt Erfurt	4 078	-	-	-
Stadt Gera	1 711	-	-	-
Stadt Jena	1 764	-	-	-
Stadt Suhl	547	-	-	-
Stadt Weimar	860	-	-	-
Stadt Eisenach	652	-	-	-
Eichsfeld	-	756	286	855
Nordhausen	-	913	81	453
Wartburgkreis	-	1 322	163	685
Unstrut-Hainich-Kreis	-	847	115	903
Kyffhäuserkreis	-	981	101	467
Schmalkalden-Meiningen	-	1 276	176	623
Gotha	-	1 306	162	671
Sömmerda	-	771	170	531
Hildburghausen	-	628	47	389
Ilm-Kreis	-	1 047	156	1 313
Weimarer Land	-	825	100	879
Sonneberg	-	471	-	420
Saalfeld-Rudolstadt	-	970	99	682
Saale-Holzland-Kreis	-	623	189	502
Saale-Orla-Kreis	-	603	87	1 108
Greiz	-	1 276	96	663
Altenburger Land	-	1 333	101	635
Kreisfreie Städte zusammen	**9 612**	**-**	**-**	**-**
Landkreise zusammen	**-**	**15 948**	**2 129**	**11 779**

1) Neugliederung der Landkreise und kreisfreien Städte in Thüringen am 1.7. - 2) Kreisfreiheit der Gemeinde Eisenach ab 1.1.

28. Personal des Landes am 30.6.2003 nach Dienstverhältnis und Laufbahngruppen

Dienstverhältnis — Laufbahngruppe	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte [1]			
	insgesamt	Kern-haushalt	Sonder-vermögen [2]	darunter Kranken-häuser	insgesamt	Kern-haushalt	Sonder-vermögen [2]	darunter Kranken-häuser
Beamte	21 633	21 514	119	109	5 994	5 990	4	3
höherer Dienst	5 647	5 538	109	106	1 631	1 628	3	3
gehobener Dienst	7 737	7 729	8	3	3 837	3 836	1	-
mittlerer Dienst	8 074	8 072	2	-	522	522	-	-
einfacher Dienst	175	175	-	-	4	4	-	-
Richter	569	569	-	-	49	49	-	-
Angestellte	20 474	17 290	3 184	2 974	17 725	16 685	1 040	997
höherer Dienst	6 043	5 199	844	805	4 015	3 783	232	222
gehobener Dienst	7 275	6 723	552	442	9 723	9 540	183	163
mittlerer Dienst	6 841	5 102	1 739	1 682	3 939	3 320	619	606
einfacher Dienst	315	266	49	45	48	42	6	6
Arbeiter	3 075	2766	309	252	399	235	164	140
Insgesamt	**45 751**	**42 139**	**3 612**	**3 335**	**24 167**	**22 959**	**1 208**	**1 140**

1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließlich Altersteilzeit) - 2) mit kaufmännischem Rechnungswesen

29. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2003 nach Dienstverhältnis und Laufbahngruppen

Dienstverhältnis — Laufbahngruppe	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte [1]			
	insgesamt	Kern-haushalt	Sonder-vermögen [2]	darunter Kranken-häuser	insgesamt	Kern-haushalt	Sonder-vermögen [2]	darunter Kranken-häuser
Beamte	2 827	2 817	10	-	161	161	-	-
höherer Dienst	580	575	5	-	11	11	-	-
gehobener Dienst	1 175	1 170	5	-	75	75	-	-
mittlerer Dienst	1 070	1 070	-	-	74	74	-	-
einfacher Dienst	2	2	-	-	1	1	-	-
Angestellte	16 824	14 640	2 184	1 213	10 557	9 875	682	368
höherer Dienst	661	448	213	182	141	115	26	20
gehobener Dienst	4 828	4 438	390	95	1 495	1 412	83	28
mittlerer Dienst	10 946	9 594	1 352	910	8 577	8 085	492	296
einfacher Dienst	389	160	229	26	344	263	81	24
Arbeiter	5 094	4 137	957	64	3 736	3 504	232	44
Insgesamt	**24 745**	**21 594**	**3 151**	**1 277**	**14 454**	**13 540**	**914**	**412**

1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließlich Altersteilzeit) - 2) mit kaufmännischem Rechnungswesen

30. Versorgungsempfänger 1994 bis 2003 nach Art des Versorgungsanspruchs und Gebietskörperschaftsgruppen

Stichtag (1.1.)	Empfänger von			
	Versorgungs-bezügen insgesamt	davon		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Land				
1994	7	4	1	2
1995	18	12	2	4
1996	49	34	5	10
1997	100	68	12	20
1998	178	121	21	36
1999	270	177	42	51
2000	390	262	59	69
2001	531	369	84	78
2002	689	499	103	87
2003	**1 016**	**762**	**137**	**117**
Gemeinden/GV (einschließlich kommunale Zweckverbände)				
1994	-	-	-	-
1995	161	153	3	5
1996	193	184	3	6
1997	212	202	5	5
1998	245	227	8	10
1999	261	241	10	10
2000	303	278	14	11
2001	373	338	20	15
2002	405	372	20	13
2003	**440**	**396**	**28**	**16**
unmittelbarer öffentlicher Dienst				
1994	7	4	1	2
1995	179	165	5	9
1996	242	218	8	16
1997	312	270	17	25
1998	423	348	29	46
1999	531	418	52	61
2000	693	540	73	80
2001	904	707	104	93
2002	1 094	871	123	100
2003	**1 456**	**1 158**	**165**	**133**

31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2002 nach Wirtschaftszweigen

Jahr / Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt [2]	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
1992	63 180	100	33 844 075	33 844 075	100	478 054
1994	70 818	100	41 594 172	41 250 543	100	1 033 547
1996	70 056	100	42 744 623	42 100 009	100	1 352 584
1997	70 370	100	42 669 411	41 834 583	100	1 304 827
1998	71 882	100	43 959 674	42 899 839	100	1 428 456
1999	73 097	100	45 696 912	44 432 437	100	1 522 610
2000	73 530	100	44 488 326	43 770 367	100	1 446 706
2001	73 160	100	45 416 566	44 611 123	100	1 463 984
2002	**72 544**	**100**	**43 381 616**	**42 558 247**	**100**	**1 441 904**
Land- und Forstwirtschaft	1 995	2,8	1 432 298	1 414 534	3,3	- 19 532
Fischerei und Fischzucht	13	0,0	3 078	2 679	0,0	25
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	78	0,1	117 625	117 336	0,3	4 431
Verarbeitendes Gewerbe	8 006	11,0	13 116 204	12 638 262	29,7	294 755
Energie- und Wasserversorgung	252	0,3	3 082 583	3 079 249	7,2	98 339
Baugewerbe	11 873	16,4	4 646 158	4 634 614	10,9	282 332
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	18 079	24,9	11 076 558	10 831 466	25,5	278 132
Gastgewerbe	6 389	8,8	851 450	850 580	2,0	54 537
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 609	5,0	1 429 144	1 427 545	3,4	60 757
Kredit- und Versicherungsgewerbe	336	0,5	58 001	57 926	0,1	4 633
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	12 829	17,7	5 458 949	5 402 234	12,7	296 608
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	821	1,1	150 649	150 372	0,4	5 322
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	802	1,1	586 610	585 169	1,4	4 642
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	7 462	10,3	1 372 309	1 366 282	3,2	76 921
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Exterritoriale Organisationen	-	-	-	-	-	-

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 16 620 EUR (1992 und 1994 ab 12 782 EUR; 2001 ab 16 617 EUR) - 2) ab 1994 einschließlich innergemeinschaftliche Erwerbe

32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2002 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Rechtsform	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Verarbeitendes Gewerbe						
Einzelunternehmen	4 889	61,1	1 484 962	1 466 811	11,6	64 607
Personengesellschaften	892	11,1	3 268 886	3 156 823	25,0	50 713
Kapitalgesellschaften	2 204	27,5	8 288 949	7 942 137	62,8	179 251
Sonstige Rechtsformen	21	0,3	73 407	72 491	0,6	184
Zusammen	**8 006**	**100**	**13 116 204**	**12 638 262**	**100**	**294 755**
Baugewerbe						
Einzelunternehmen	8 304	69,9	1 703 938	1 700 540	36,7	115 270
Personengesellschaften	1 280	10,8	760 248	759 506	16,4	38 837
Kapitalgesellschaften	2 262	19,1	2 154 128	2 146 760	46,3	126 273
Sonstige Rechtsformen	27	0,2	27 844	27 807	0,6	1 953
Zusammen	**11 873**	**100**	**4 646 158**	**4 634 614**	**100**	**282 332**
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern						
Einzelunternehmen	14 724	81,4	4 861 659	4 808 789	44,4	145 391
Personengesellschaften	1 396	7,7	2 325 414	2 281 968	21,1	48 568
Kapitalgesellschaften	1 899	10,5	3 691 619	3 542 993	32,7	81 747
Sonstige Rechtsformen	60	0,3	197 866	197 717	1,8	2 425
Zusammen	**18 079**	**100**	**11 076 558**	**10 831 466**	**100**	**278 132**
Wirtschaftszweige insgesamt						
Einzelunternehmen	53 534	73,8	11 728 626	11 641 625	27,4	561 728
Personengesellschaften	7 800	10,8	9 335 373	9 146 234	21,5	272 111
Kapitalgesellschaften	10 123	14,0	20 392 157	19 854 991	46,7	623 288
Sonstige Rechtsformen	1 087	1,5	1 925 459	1 915 397	4,5	- 15 223
Insgesamt	**72 544**	**100**	**43 381 616**	**42 558 247**	**100**	**1 441 904**

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 16 620 EUR

33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2002 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Verarbeitendes Gewerbe						
16 620 - 50 000	1 342	16,8	43 637	43 403	0,3	1 438
50 000 - 100 000	1 143	14,3	83 018	82 689	0,7	3 332
100 000 - 250 000	1 765	22,0	289 852	288 297	2,3	10 486
250 000 - 500 000	1 293	16,2	461 296	457 082	3,6	21 872
500 000 - 1 Mill.	900	11,2	643 512	635 452	5,0	28 368
1 Mill. - 2 Mill.	639	8,0	915 509	898 380	7,1	42 678
2 Mill. - 5 Mill.	504	6,3	1 572 068	1 534 674	12,1	59 466
5 Mill. und mehr	420	5,2	9 107 311	8 698 285	68,8	127 116
Zusammen	**8 006**	**100**	**13 116 204**	**12 638 262**	**100**	**294 755**
Baugewerbe						
16 620 - 50 000	2 567	21,6	83 596	83 505	1,8	5 744
50 000 - 100 000	2 305	19,4	167 137	167 030	3,6	11 311
100 000 - 250 000	3 139	26,4	506 920	506 324	10,9	35 882
250 000 - 500 000	1 854	15,6	658 879	657 539	14,2	46 214
500 000 - 1 Mill.	1 139	9,6	785 403	784 251	16,9	52 555
1 Mill. - 2 Mill.	515	4,3	707 187	704 206	15,2	44 454
2 Mill. - 5 Mill.	259	2,2	775 883	774 349	16,7	42 236
5 Mill. und mehr	95	0,8	961 152	957 411	20,7	43 938
Zusammen	**11 873**	**100**	**4 646 158**	**4 634 614**	**100**	**282 332**
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern						
16 620 - 50 000	4 540	25,1	144 871	144 179	1,3	7 461
50 000 - 100 000	3 480	19,2	254 043	252 023	2,3	11 197
100 000 - 250 000	4 330	24,0	704 386	697 144	6,4	28 608
250 000 - 500 000	2 198	12,2	789 176	779 380	7,2	29 721
500 000 - 1 Mill.	1 435	7,9	1 024 225	1 009 945	9,3	34 451
1 Mill. - 2 Mill.	1 050	5,8	1 511 731	1 487 520	13,7	47 565
2 Mill. - 5 Mill.	725	4,0	2 255 885	2 216 093	20,5	48 641
5 Mill. und mehr	321	1,8	4 392 239	4 245 183	39,2	70 487
Zusammen	**18 079**	**100**	**11 076 558**	**10 831 466**	**100**	**278 132**
Wirtschaftszweige insgesamt						
16 620 - 50 000	20 529	28,3	650 564	649 122	1,5	41 383
50 000 - 100 000	15 168	20,9	1 095 260	1 092 113	2,6	66 013
100 000 - 250 000	16 759	23,1	2 669 778	2 658 512	6,2	156 347
250 000 - 500 000	8 388	11,6	2 971 957	2 953 450	6,9	167 220
500 000 - 1 Mill.	5 221	7,2	3 672 592	3 645 107	8,6	187 640
1 Mill. - 2 Mill.	3 141	4,3	4 453 001	4 401 342	10,3	186 550
2 Mill. - 5 Mill.	2 154	3,0	6 704 276	6 611 645	15,5	205 240
5 Mill. und mehr	1 184	1,6	21 164 189	20 546 958	48,3	431 511
Insgesamt	**72 544**	**100**	**43 381 616**	**42 558 247**	**100**	**1 441 904**

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 16 620 EUR

34. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2002 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Stadt Erfurt	6 445	8,9	5 562 911	5 503 005	12,9	180 385
Stadt Gera	3 170	4,4	1 648 499	1 586 697	3,7	74 124
Stadt Jena	2 616	3,6	3 031 722	2 981 927	7,0	76 178
Stadt Suhl	1 476	2,0	743 533	736 732	1,7	30 171
Stadt Weimar	2 103	2,9	893 875	888 540	2,1	42 178
Stadt Eisenach	1 384	1,9	1 210 412	1 154 807	2,7	20 542
Eichsfeld	3 349	4,6	1 889 537	1 863 364	4,4	78 398
Nordhausen	2 556	3,5	1 272 549	1 256 241	3,0	48 759
Wartburgkreis	4 104	5,7	2 280 807	2 251 861	5,3	71 060
Unstrut-Hainich-Kreis	3 400	4,7	1 913 239	1 862 405	4,4	63 721
Kyffhäuserkreis	2 417	3,3	1 060 703	1 032 497	2,4	37 810
Schmalkalden-Meiningen	5 142	7,1	2 337 969	2 297 528	5,4	89 971
Gotha	4 510	6,2	2 464 824	2 429 949	5,7	90 174
Sömmerda	2 176	3,0	1 344 832	1 323 982	3,1	45 582
Hildburghausen	2 169	3,0	1 232 982	1 206 794	2,8	40 967
Ilm-Kreis	3 800	5,2	1 846 504	1 809 334	4,3	61 193
Weimarer Land	2 870	4,0	1 436 136	1 393 606	3,3	50 316
Sonneberg	2 131	2,9	1 326 684	1 268 346	3,0	38 681
Saalfeld-Rudolstadt	3 782	5,2	1 901 113	1 864 690	4,4	62 738
Saale-Holzland-Kreis	2 920	4,0	1 900 544	1 861 778	4,4	63 033
Saale-Orla-Kreis	3 184	4,4	2 032 519	2 007 755	4,7	36 509
Greiz	3 998	5,5	2 414 926	2 373 193	5,6	76 325
Altenburger Land	2 842	3,9	1 634 794	1 603 214	3,8	63 089
Thüringen	**72 544**	**100**	**43 381 616**	**42 558 247**	**100**	**1 441 904**
davon						
kreisfreie Städte	17 194	23,7	13 090 952	12 851 708	30,2	423 578
Landkreise	55 350	76,3	30 290 662	29 706 537	69,8	1 018 326

XVI

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 16 620 EUR

35. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2002 nach steuerpflichtigem Erwerb, Erwerb von Todes wegen und Schenkungen

Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs	Steuerpflichtiger Erwerb insgesamt		Davon			
			Erwerb von Todes wegen		Schenkung	
	Fälle	1000 EUR	Fälle	1000 EUR	Fälle	1000 EUR
Gesamtwert der Erwerbe vor Abzug	**1 782**	**59 700**	**1 460**	**47 349**	**322**	**12 351**
Abzüglich						
Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG	330	924	330	924	-	-
Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG	12	1 732	.	.	.	.
Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 ErbStG	-	-	-	-	-	-
Freibetrag nach § 17 ErbStG	.	.	.	.	-	-
Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen	-	-	-	-	-	-
abzugsfähige Erwerbsnebenkosten	.	.	-	-	.	.
Gesamtwert der Erwerbe nach Abzug	**1 778**	**57 017**	**1 460**	**46 235**	**318**	**10 782**
Zuzüglich						
Gesamtwert der Vorerwerbe nach § 14 ErbStG	85	4 026	56	1 119	29	2 907
von Dritten zu übernehmende Steuer	7	32	-	-	7	32
Abzüglich Freibetrag nach § 16 ErbStG	1 773	20 029	1 459	13 491	314	6 538
Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	**1 743**	**40 443**	**1 436**	**33 746**	**307**	**6 697**
Festgesetzte Steuer	**1 714**	**6 243**	**1 435**	**5 463**	**279**	**780**

36. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2002 nach Steuerklassen

Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs	Steuerklasse I		Steuerklasse II		Steuerklasse III	
	Fälle	1000 EUR	Fälle	1000 EUR	Fälle	1000 EUR
Gesamtwert der Erwerbe vor Abzug	**70**	**8 851**	**853**	**28 942**	**859**	**21 908**
Abzüglich						
Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG	11	30	135	388	184	506
Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG	.	.	.	.	.	.
Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 ErbStG	-	-	-	-	-	-
Freibetrag nach § 17 ErbStG	.	.	-	-	-	-
Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen	-	-	-	-	-	-
abzugsfähige Erwerbsnebenkosten	-	-	.	.	.	.
Gesamtwert der Erwerbe nach Abzug	**69**	**7 327**	**851**	**28 481**	**858**	**21 210**
Zuzüglich						
Gesamtwert der Vorerwerbe nach § 14 ErbStG	15	2 496	37	567	28	587
von Dritten zu übernehmende Steuer	-	-	.	.	.	.
Abzüglich Freibetrag nach § 16 ErbStG	65	6 987	850	8 661	858	4 381
Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	**55**	**2 706**	**839**	**20 366**	**849**	**17 372**
Festgesetzte Steuer	**49**	**214**	**825**	**2 812**	**840**	**3 216**

37. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass der Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtigen 2002 nach der Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR	Gesamtwert der Nachlass-gegenstände	Hiervon [1]				Gesamtwert der Nachlass-verbind-lichkeiten	Rein-nachlass
		land- und forstwirt-schaftliches Vermögen	Grund-vermögen	Betriebs-vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000	33	.	.	-	31	39	40
5 000 - 10 000	28	.	.	-	28	27	28
10 000 - 50 000	403	24	120	-	396	397	403
50 000 - 100 000	172	28	83	.	172	171	172
100 000 - 200 000	71	13	41	-	71	71	71
200 000 - 300 000	14	.	11	.	14	14	14
300 000 und mehr	12	.	4	.	12	12	12
Insgesamt	**733**	**71**	**273**	**4**	**724**	**731**	**740**
Tausend EUR							
unter 5 000	722	.	.	-	471	957	- 235
5 000 - 10 000	540	.	.	-	504	330	210
10 000 - 50 000	16 724	103	2 583	-	14 039	5 259	11 464
50 000 - 100 000	14 893	123	2 602	.	12 152	2 986	11 907
100 000 - 200 000	10 695	110	2 343	-	8 243	1 044	9 651
200 000 - 300 000	4 111	.	1 147	.	2 916	646	3 465
300 000 und mehr	6 706	.	563	.	6 078	584	6 122
Insgesamt	**54 391**	**341**	**9 524**	**128**	**44 401**	**11 807**	**42 584**

1) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

38. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2002 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb insgesamt		Darunter unbeschränkt steuerpflichtiger Erwerb			
			Erwerb von Todes wegen		Schenkung	
	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	463	447	389	388	71	56
5 000 - 10 000	328	320	258	258	66	58
10 000 - 50 000	759	755	617	617	138	134
50 000 - 100 000	137	136	113	113	24	23
100 000 - 200 000	38	38	.	.	.	.
200 000 - 300 000	14	14	.	.	.	.
300 000 und mehr	4	4	.	.	.	.
Insgesamt	**1 743**	**1 714**	**1 428**	**1 427**	**304**	**276**
Tausend EUR						
unter 5 000	1 106	151	906	131	191	19
5 000 - 10 000	2 419	332	1 899	283	491	47
10 000 - 50 000	17 710	2 355	14 347	2 030	3 232	316
50 000 - 100 000	9 330	1 563	7 712	1 354	1 618	210
100 000 - 200 000	5 122	846	.	.	.	.
200 000 - 300 000	3 218	645	.	.	.	.
300 000 und mehr	1 539	351	.	.	.	.
Insgesamt	**40 443**	**6 243**	**33 628**	**5 455**	**6 648**	**777**

XVII. Löhne und Gehälter

Die Laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe wird repräsentativ jeweils für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste stellen daraus abgeleitete Monatsdurchschnittswerte dar. Die wirtschaftliche Zuordnung erfolgt nach der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige – NACE Rev. 1 – bzw. der auf ihr aufbauenden nationalen Fassung – WZ 93 –.

Der in die Erhebung einbezogene Personenkreis setzt sich aus vollzeitbeschäftigten Arbeitern und Angestellten zusammen, die im Erhebungsmonat vollen Lohn bzw. volles Gehalt bezogen haben.

Der Auskunftspflichtigenkreis wurde infolge der Handels- und Gaststättenzählung 1993 sowie der o.g. neuen Wirtschaftszweigzuordnung rückwirkend ab 1995 neu bestimmt. Dies führte zu nachträglichen Korrekturen bereits früher veröffentlichter zusammengefasster Ergebnisse für das Jahr 1995. Analoge Korrekturen für die Jahre 1994 und 1993 sowie in wirtschaftszweiglicher Gliederung konnten nicht vorgenommen werden.

Darüber hinaus wurde der Auskunftspflichtigenkreis für das Produzierende Gewerbe im Oktober 1999 und für den Handel sowie das Kredit- und Versicherungsgewerbe im Oktober 2001 neu festgelegt. Die Ergebnisse der Laufenden Verdiensterhebung basieren, beginnend ab Erhebungsjahr 2000 bzw. 2002, auf diesen neuen Stichproben. Sie sind mit den Ergebnissen der entsprechenden Vorjahre nicht vergleichbar.

Die Laufende Verdiensterhebung im Handwerk wird repräsentativ für ausgewählte Gewerbezweige jährlich für den Monat Mai durchgeführt. Nach Abschluss der Handwerkszählung 1995 wurde eine neue Stichprobe für die Laufende Verdiensterhebung im Handwerk gezogen. Mit Beginn der neuen Erhebung traten methodische Veränderungen in Kraft. So werden jetzt neben den männlichen auch die weiblichen Arbeiter und Gesellen einbezogen. Weiterhin wurde die Definition für die Arbeitergruppen verändert. Aus diesen Gründen ist ein Vergleich mit den Ergebnissen vor 1997 nicht möglich. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, umfassen die Begriffe Arbeiter, Gesellen usw. stets beide Geschlechter.

Angestellte
Alle nicht beamteten Gehaltsempfänger, die überwiegend eine kaufmännische, büro- bzw. verwaltungsmäßige, höhere technische oder überwiegend leitende oder sonst gehobene Tätigkeit ausüben.

Arbeiter
Als Arbeiter gelten die in abhängiger Stellung beschäftigten Personen, die in der Arbeiterrentenversicherung beitragspflichtig sind. Dazu zählen auch solche Arbeiter, die nicht unmittelbar an der Produktion beteiligt sind, wie z.B. Betriebshandwerker, Fahrer, Pförtner.

Bezahlte Arbeitszeit
Die bezahlte Arbeitszeit setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen. Zur bezahlten Ausfallzeit zählen z.B. die bezahlten Arbeitspausen, der Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen und der bezahlte Erholungsurlaub.

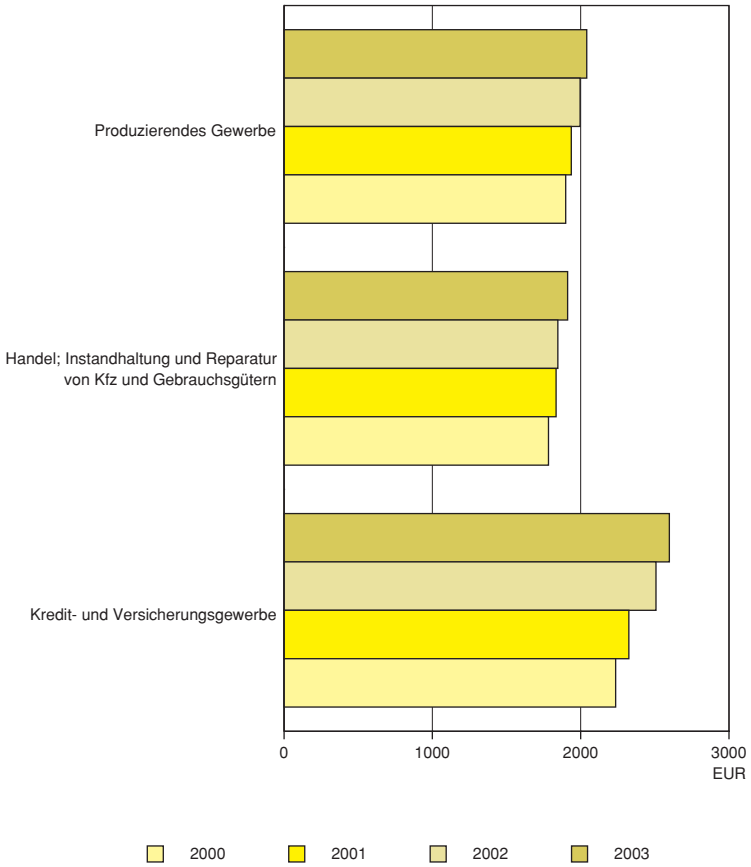
Bruttoverdienst
Als Bruttoverdienst gilt der vereinbarte Verdienst einschließlich Zulagen und Zuschläge sowie Provisionen und Prämien, soweit sie den Beschäftigten für ihre Arbeitsleistung im Erhebungszeitraum gezahlt wurden und es sich nicht um einmalige Jahreszahlungen wie z.B. Jahresabschlussprämien und Gewinnanteile, handelt.

Gesellen
Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die in dem Handwerk, das der sie beschäftigende Handwerker selbständig ausübt, die Gesellenprüfung abgelegt haben. Als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind auch diejenigen Personen einzustufen, die auf Grund langjähriger Berufserfahrung, aber ohne Ablegung einer Gesellenprüfung in der Weise wie gelernte Gesellen und diesen im Betrieb gleichgestellt, tätig sind. Dies jedoch nur, wenn sie vollwertig auf dem Fachgebiet tätig sind, für das der selbständige Handwerker in die Handwerksrolle eingetragen ist.

Übrige Arbeiter
Zu den übrigen Arbeitern gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung angesehen werden können, z.B. Gesellen anderer handwerklicher Fachrichtungen, übrige Facharbeiter, auch wenn sie auf ihrem Fachgebiet eine der Gesellenprüfung vergleichbare Prüfung abgelegt haben, angelernte und ungelernte „Arbeiter ohne bestandene Gesellenprüfung“, soweit sie nicht den Gesellen gleichgestellt und vollwertig in der handwerklichen Fachrichtung tätig sind, für die der selbständige Handwerker in die Handwerksrolle eingetragen ist, ferner Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter.

Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer *) 2000 bis 2003

Jahresdurchschnitte



*) Im Dienstleistungsbereich werden nur die Angaben für Angestellte erhoben.

1. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Ange

WZ 93	Jahresdurchschnitt — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsgehälter der Angestellten		
		insgesamt	männlich	weiblich
		EUR		
C - G u. J	1993	1 650	1 889	1 448
	1994	1 830	2 096	1 591
	1995	1 930	2 212	1 675
	1996	1 961	2 235	1 705
	1997	2 042	2 320	1 776
	1998	2 106	2 382	1 833
	1999	2 176	2 457	1 890
	2000	2 280	2 574	1 921
	2001	2 359	2 657	1 993
	2002	2 333	2 634	1 989
	2003	**2 428**	**2 743**	**2 062**
C - F	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe**	**2 715**	**3 052**	**2 186**
	davon			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 565	(3 021)	1 867
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 714	3 030	2 196
	darunter			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2 218	2 710	1 885
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	2 062	2 433	1 852
DC	Ledergewerbe	1 947	2 283	1 716
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	2 513	2 887	1 867
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2 804	3 228	2 440
DG	Chemische Industrie	2 792	3 228	2 245
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2 634	2 843	2 181
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 620	2 945	2 102
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 663	2 950	2 123
DK	Maschinenbau	2 702	2 931	2 099
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	2 952	3 200	2 409
DM	Fahrzeugbau	2 969	3 278	2 383
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	2 260	2 600	1 871
E	Energie- und Wasserversorgung	2 870	3 172	2 540
F	Baugewerbe	2 594	3 157	1 758
G u. J	**Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe**	**2 097**	**2 262**	**1 960**
	davon			
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1 912	2 102	1 724
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 598	2 914	2 441

stellten 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Davon						WZ 93
Bruttomonatsgehälter der kaufmännischen Angestellten			Bruttomonatsgehälter der technischen Angestellten			
zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
EUR						
1 536	1 827	1 440	1 841	1 920	1 503	**C - G u. J**
1 695	2 007	1 583	2 050	2 143	1 640	
1 784	2 089	1 665	2 194	2 288	1 750	
1 831	2 114	1 696	2 237	2 337	1 775	
1 906	2 195	1 765	2 330	2 426	1 862	
1 975	2 270	1 823	2 382	2 479	1 908	
2 044	2 356	1 877	2 454	2 546	1 995	
2 121	2 502	1 908	2 525	2 622	2 008	
2 194	2 578	1 977	2 610	2 707	2 092	
2 195	2 559	1 977	2 591	2 697	2 068	
2 274	**2 652**	**2 046**	**2 709**	**2 818**	**2 174**	
2 506	**3 186**	**2 151**	**2 888**	**3 007**	**2 301**	**C - F**
2 344	2 797	1 889	(3 122)	(3 356)	/	C
2 539	3 181	2 158	2 862	2 973	2 315	D
2 076	2 555	1 857	2 642	2 924	2 060	DA
2 013	2 630	1 818	2 136	2 306	1 936	DB
1 953	2 335	1 759	1 938	2 231	1 612	DC
2 388	3 060	1 860	2 720	2 759	.	DD
2 789	3 362	2 423	2 840	3 032	2 505	DE
2 661	3 313	2 190	2 892	3 188	2 317	DG
2 544	3 155	2 135	2 704	2 730	2 440	DH
2 534	3 105	2 076	2 727	2 837	2 203	DI
2 392	3 063	2 074	2 851	2 921	2 320	DJ
2 445	3 108	2 073	2 819	2 899	2 168	DK
2 864	3 596	2 392	3 000	3 100	2 448	DL
2 592	3 174	2 348	3 196	3 300	2 479	DM
2 123	2 620	1 861	2 449	2 587	1 912	DN
2 743	3 359	2 553	2 987	3 120	2 499	E
1 894	(3 150)	1 702	2 994	3 159	(1 960)	F
2 134	**2 374**	**1 977**	**1 850**	**1 906**	**1 586**	**G u. J**
1 925	2 184	1 733	1 848	1 904	1 586	G
2 600	2 925	2 441	2 070	2 070	-	J

2. Durchschnittliche Bruttolöhne sowie durchschnittliche bezahlte Wochen

WZ 93	Jahresdurchschnitt — Wirtschaftszweig	Bruttomonatslöhne der Arbeiter		
		insgesamt	männlich	weiblich
		EUR		
C - F	1993	1 387	1 459	1 035
	1994	1 457	1 538	1 089
	1995	1 547	1 631	1 188
	1996	1 581	1 659	1 255
	1997	1 630	1 713	1 305
	1998	1 667	1 751	1 363
	1999	1 707	1 791	1 408
	2000	1 715	1 803	1 378
	2001	1 737	1 827	1 415
	2002	1 776	1 864	1 471
	2003	**1 803**	**1 893**	**1 501**
	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 723	1 726	/
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 774	1 879	1 501
	darunter			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 633	1 762	1 453
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 327	1 480	1 253
DC	Ledergewerbe	1 158	1 272	1 103
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1 712	1 727	1 614
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1 863	2 001	1 501
DG	Chemische Industrie	1 941	2 060	1 616
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1 653	1 750	1 394
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 729	1 807	1 477
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1 810	1 869	1 500
DK	Maschinenbau	1 822	1 867	1 414
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	1 820	1 997	1 614
DM	Fahrzeugbau	2 023	2 084	1 719
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	1 612	1 706	1 411
E	Energie- und Wasserversorgung	2 412	2 421	1 743
F	Baugewerbe	1 889	1 889	-

arbeitszeit der Arbeiter 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Bruttostundenlöhne der Arbeiter			Bezahlte Wochenarbeitszeit			WZ 93
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
EUR			Stunden			
7,66	8,01	5,92	41,5	41,7	40,2	**C - F**
8,26	8,65	6,41	40,3	40,6	38,9	
8,78	9,21	6,90	40,4	40,6	39,7	
9,09	9,51	7,33	39,8	39,9	39,3	
9,34	9,77	7,62	40,0	40,1	39,4	
9,54	9,97	7,92	40,1	40,3	39,6	
9,78	10,20	8,22	40,1	40,3	39,4	
9,84	10,31	7,99	40,1	40,2	39,7	
10,02	10,50	8,27	39,9	40,0	39,4	
10,30	10,79	8,62	39,7	39,8	39,3	
10,47	**10,96**	**8,80**	**39,6**	**39,8**	**39,3**	
9,75	9,76	/	40,7	40,7	39,6	C
10,30	10,87	8,79	39,6	39,8	39,3	D
9,21	9,80	8,36	40,8	41,4	40,0	DA
7,76	8,56	7,37	39,3	39,8	39,1	DB
6,89	7,47	6,61	38,7	39,2	38,4	DC
9,90	9,95	9,52	39,8	39,9	39,0	DD
10,77	11,54	8,73	39,8	39,9	39,6	DE
11,23	11,91	9,36	39,8	39,8	39,7	DG
9,49	10,01	8,08	40,1	40,2	39,7	DH
10,08	10,54	8,61	39,5	39,5	39,5	DI
10,46	10,80	8,72	39,8	39,8	39,6	DJ
10,57	10,82	8,27	39,7	39,7	39,3	DK
10,78	11,80	9,60	38,8	38,9	38,7	DL
11,90	12,22	10,26	39,1	39,3	38,6	DM
9,27	9,75	8,22	40,0	40,3	39,5	DN
14,21	14,26	10,30	39,1	39,1	39,0	E
10,99	10,99	-	39,6	39,6	-	F

3. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 93	Jahresdurchschnitt — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer		
		insgesamt	männlich	weiblich
		EUR		
C - G u. J	1993	1 480	1 558	1 296
	1994	1 583	1 666	1 389
	1995	1 686	1 777	1 488
	1996	1 743	1 837	1 555
	1997	1 809	1 908	1 615
	1998	1 859	1 959	1 665
	1999	1 913	2 013	1 717
	2000	1 906	2 005	1 664
	2001	1 948	2 048	1 711
	2002	2 000	2 108	1 773
	2003	**2 051**	**2 160**	**1 822**
C - F	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe**	**2 041**	**2 145**	**1 759**
	davon			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 925	1 938	1 825
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 018	2 145	1 726
	darunter			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 757	1 911	1 572
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 460	1 667	1 356
DC	Ledergewerbe	1 322	1 525	1 218
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1 836	1 864	1 700
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2 219	2 344	2 011
DG	Chemische Industrie	2 231	2 388	1 906
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1 910	2 023	1 625
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 977	2 076	1 718
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1 961	2 025	1 698
DK	Maschinenbau	2 069	2 121	1 769
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	2 221	2 492	1 830
DM	Fahrzeugbau	2 188	2 254	1 921
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	1 737	1 847	1 530
E	Energie- und Wasserversorgung	2 701	2 777	2 527
F	Baugewerbe	2 014	2 033	1 762
G u. J	**Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe**	**2 097**	**2 262**	**1 960**
	davon			
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1 912	2 102	1 724
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 598	2 914	2 441

4. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk im Mai 2003 nach Arbeitergruppen und Gewerbezweigen

Monat/Jahr — Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenstunden		Darunter Mehrarbeitsstunden		Brutto-			
					stundenlohn		monatslohn	
	insgesamt	darunter Männer	zusammen	darunter Männer	insgesamt	darunter Männer	insgesamt	darunter Männer
	Stunden				EUR			
alle erfassten Gewerbezweige								
Mai 1997	40,5	40,5	0,8	0,7	7,82	7,98	1 377	1 404
Mai 1998	40,8	40,8	0,9	0,9	7,90	8,09	1 401	1 433
Mai 1999	40,9	40,9	0,9	0,9	8,04	8,23	1 430	1 462
Mai 2000	40,6	40,6	0,8	0,8	8,12	8,31	1 434	1 468
Mai 2001	40,7	40,7	0,9	0,9	8,25	8,49	1 460	1 504
Mai 2002	40,4	40,4	0,7	0,7	8,30	8,53	1 455	1 496
Mai 2003	**40,4**	**40,4**	**0,8**	**0,8**	**8,46**	**8,72**	**1 486**	**1 530**
Gesellen	40,4	40,4	0,9	0,8	8,65	8,75	1 519	1 534
Übrige Arbeiter	40,5	40,5	0,5	0,5	7,24	8,32	1 274	1 464
Maler und Lackierer								
Gesellen	39,9	40,0	0,6	0,6	8,82	8,84	1 531	1 536
Übrige Arbeiter	(38,9)	(39,2)	(0,1)	(0,2)	(8,30)	(8,31)	(1 402)	(1 415)
Zusammen	**39,9**	**40,0**	**0,6**	**0,6**	**8,80**	**8,82**	**1 524**	**1 531**
Metallbauer								
Gesellen	41,0	41,0	1,6	1,6	9,35	9,35	1 665	1 666
Übrige Arbeiter	42,0	42,1	0,6	0,7	9,30	9,38	1 698	1 717
Zusammen	**41,2**	**41,2**	**1,5**	**1,5**	**9,34**	**9,36**	**1 670**	**1 673**
Kraftfahrzeugmechaniker								
Gesellen	40,5	40,5	0,7	0,7	8,40	8,43	1 479	1 484
Übrige Arbeiter	40,0	40,0	0,1	0,1	8,01	8,20	1 390	1 425
Zusammen	**40,5**	**40,5**	**0,6**	**0,7**	**8,36**	**8,41**	**1 470**	**1 479**
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure								
Gesellen	39,4	39,4	0,3	0,3	9,04	9,04	1 550	1 550
Übrige Arbeiter	/	/	-	-	/	/	/	/
Zusammen	**39,5**	**39,4**	**0,3**	**0,3**	**9,02**	**9,03**	**1 546**	**1 548**

Noch: 4. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk im Mai 2003 nach Arbeitergruppen und Gewerbezweigen

Monat/Jahr — Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenstunden		Darunter Mehrarbeitsstunden		Brutto-			
					stundenlohn		monatslohn	
	insgesamt	darunter Männer	zusammen	darunter Männer	insgesamt	darunter Männer	insgesamt	darunter Männer
	Stunden				EUR			
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer								
Gesellen	39,5	39,5	0,2	0,2	8,93	8,93	1 532	1 533
Übrige Arbeiter	(39,7)	(39,7)	(0,0)	(0,0)	(7,87)	(7,87)	(1 357)	(1 357)
Zusammen	**39,5**	**39,5**	**0,2**	**0,2**	**8,89**	**8,90**	**1 526**	**1 527**
Elektroinstallateure								
Gesellen	40,4	40,4	0,8	0,8	8,88	8,88	1 560	1 560
Übrige Arbeiter	(39,0)	(38,7)	(0,0)	(0,1)	(7,97)	(8,08)	(1 352)	(1 360)
Zusammen	**40,4**	**40,4**	**0,8**	**0,8**	**8,84**	**8,85**	**1 551**	**1 553**
Tischler								
Gesellen	40,7	40,7	0,9	1,0	8,51	8,50	1 503	1 502
Übrige Arbeiter	(38,5)	(37,1)	(0,2)	(0,3)	(7,81)	(7,66)	(1 307)	(1 234)
Zusammen	**40,6**	**40,6**	**0,9**	**0,9**	**8,47**	**8,47**	**1 493**	**1 493**
Bäcker								
Gesellen	40,9	41,1	1,3	1,3	7,21	7,63	1 282	1 364
Übrige Arbeiter	40,6	41,1	0,7	1,1	6,28	6,53	1 109	1 165
Zusammen	**40,8**	**41,1**	**1,0**	**1,3**	**6,81**	**7,44**	**1 206**	**1 330**
Fleischer								
Gesellen	41,5	41,1	1,5	1,2	7,44	7,73	1 343	1 380
Übrige Arbeiter	40,6	(42,5)	0,5	(2,8)	6,24	(7,77)	1 100	(1 435)
Zusammen	**41,1**	**41,2**	**1,1**	**1,3**	**6,97**	**7,74**	**1 246**	**1 384**

XVIII. Preise

Preisstatistiken werden in der amtlichen Statistik für Erzeuger- und Großhandelsverkaufspreise, Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Außenhandelspreise, Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke, Baupreise, Verbraucherpreise und Verkehrspreise geführt. Von diesen werden in Thüringen der Verbraucherpreisindex und der Preisindex für Bauwerke berechnet.

Verbraucherpreisindex für Thüringen
Die Preisindexberechnung beruht auf monatlich ermittelten Einzelpreisen für Güter eines repräsentativen Warenkorbes. Der Warenkorb umfasst etwa 750 Waren und Dienstleistungen, die aus der Fülle des Güterangebotes stellvertretend für den privaten Verbrauch ausgewählt wurden.

Diese Preisrepräsentanten werden gemäß ihres Ausgabenanteiles an den Gesamtausgaben der privaten Haushalte gewichtet. Die Gesamtheit der Gewichte bildet das Wägungsschema, das auf der Verbrauchsstruktur des Jahres 2000 basiert.

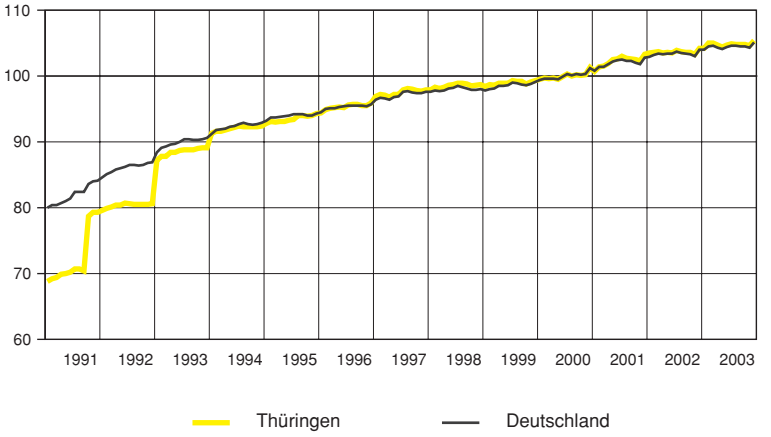
Kaufwerte für Bauland
Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m^2 und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückserschließung, Aufwuchs und dergleichen ein, sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Preisindizes für Bauwerke
Die Baupreisindizes messen auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise, die sowohl ohne als auch mit Umsatzsteuer ausgewiesen werden, für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus. Daneben werden Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden und für Schönheitsreparaturen einer Wohnung berechnet. Die den Baupreisindizes zu Grunde liegenden Preisreihen für Bauleistungen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr 2000 = 100 ermittelt.

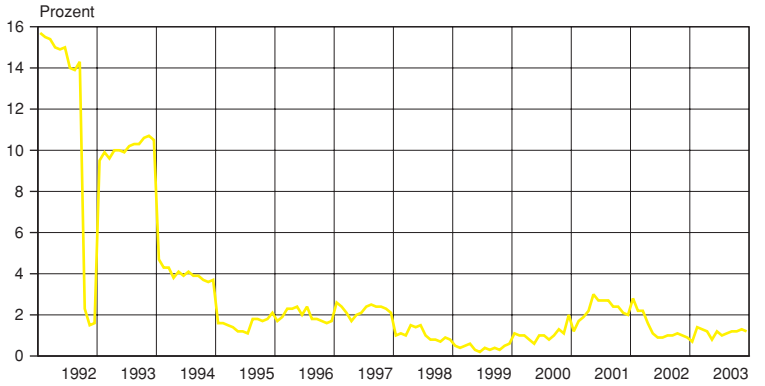
Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke
Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst Kauffälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 Hektar groß ist und vom Kaufpreis mehr als 90 Prozent auf diese Fläche entfallen.

Verbraucherpreisindex für Thüringen 1991 bis 2003

Basis 2000 = 100



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat (Jahresteuerungsrate)



1. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2000 bis 2003 nach Monaten

Jahr Monat	Verbraucher-preisindex	Jahresteuerungs-rate [1]
	Basis 2000 = 100	
1991 JD	72,2	-
1992 JD	80,4	11,4
1993 JD	88,5	10,1
1994 JD	92,0	4,0
1995 JD	93,5	1,6
1996 JD	95,3	1,9
1997 JD	97,5	2,3
1998 JD	98,5	1,0
1999 JD	98,9	0,4
2000 JD	100,0	-
2001 JD	102,3	2,3
2002 JD	103,6	1,3
2003 JD	**104,8**	**1,2**
2000 Januar	99,5	-
Februar	99,7	-
März	99,6	-
April	99,7	-
Mai	99,5	-
Juni	99,9	-
Juli	100,3	-
August	100,0	-
September	100,2	-
Oktober	100,1	-
November	100,2	-
Dezember	101,3	-
2001 Januar	100,7	1,2
Februar	101,4	1,7
März	101,5	1,9
April	101,9	2,2
Mai	102,5	3,0
Juni	102,6	2,7
Juli	103,0	2,7
August	102,7	2,7
September	102,6	2,4
Oktober	102,5	2,4
November	102,3	2,1
Dezember	103,3	2,0
2002 Januar	103,5	2,8
Februar	103,6	2,2
März	103,7	2,2
April	103,5	1,6
Mai	103,6	1,1
Juni	103,5	0,9
Juli	103,9	0,9
August	103,7	1,0
September	103,6	1,0
Oktober	103,6	1,1
November	103,3	1,0
Dezember	104,2	0,9
2003 Januar	104,2	0,7
Februar	105,0	1,4
März	105,0	1,3
April	104,7	1,2
Mai	104,4	0,8
Juni	104,7	1,2
Juli	104,9	1,0
August	104,8	1,1
September	104,8	1,2
Oktober	104,8	1,2
November	104,6	1,3
Dezember	105,4	1,2

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2002

Lfd. Nr.	Jahr Monat	Gesamtindex	Haupt				
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
		Basis 2000 = 100					
1	Wägungsanteile in ‰ ..	1 000	103,35	36,73	55,09	302,66	68,54
2	2001 JD	102,3	106,2	102,2	101,0	101,7	101,0
3	2002 JD	103,6	106,4	106,1	101,1	101,9	102,1
4	**2003 JD .....**	**104,8**	**106,7**	**111,8**	**101,0**	**102,8**	**102,2**
5	2002 Januar	103,5	109,2	106,4	101,5	102,1	102,1
6	Februar	103,6	108,7	105,9	100,9	101,7	102,2
7	März	103,7	107,9	105,9	101,4	101,8	102,3
8	April	103,5	107,7	105,9	101,4	101,8	102,1
9	Mai	103,6	107,7	105,9	101,2	101,8	102,0
10	Juni	103,5	106,6	106,0	100,9	101,7	102,0
11	Juli	103,9	106,1	106,0	100,5	101,9	102,1
12	August	103,7	105,0	106,1	100,0	101,9	101,9
13	September	103,6	104,8	106,2	101,5	102,0	102,0
14	Oktober	103,6	104,3	106,1	101,8	102,3	102,0
15	November	103,3	104,2	106,1	101,6	102,1	102,0
16	Dezember	104,2	104,5	106,1	100,8	102,2	102,2
17	2003 Januar	104,2	105,7	110,4	100,5	102,7	102,2
18	Februar	105,0	106,6	111,6	101,0	103,2	102,3
19	März	105,0	106,9	111,6	101,5	103,3	102,4
20	April	104,7	107,2	111,6	101,5	102,9	102,3
21	Mai	104,4	107,2	111,6	101,0	102,7	102,2
22	Juni	104,7	107,7	112,1	100,6	102,7	102,2
23	Juli	104,9	106,6	112,2	99,3	102,8	102,1
24	August	104,8	105,7	112,1	99,3	102,5	102,2
25	September	104,8	106,4	112,2	101,2	102,5	102,1
26	Oktober	104,8	106,9	112,1	102,1	102,7	102,2
27	November	104,6	106,9	112,1	101,9	102,7	102,1
28	Dezember	105,4	106,9	112,1	101,5	102,6	102,1

und 2003 nach Hauptgruppen und Monaten

gruppe							
Gesundheits-pflege	Verkehr	Nachrichten-übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs-wesen	Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	Lfd. Nr.
Basis 2000 = 100							
35,46	138,65	25,21	110,85	6,66	46,57	70,23	1
103,6	102,8	91,5	101,5	108,9	101,9	103,9	2
104,9	104,9	95,7	103,1	114,8	106,4	106,8	3
105,0	**107,6**	**96,4**	**102,9**	**120,1**	**107,5**	**109,3**	**4**
104,4	103,1	94,0	102,2	114,8	104,6	106,5	5
104,4	103,4	95,7	103,8	114,8	105,2	106,5	6
104,4	104,7	95,5	103,3	114,8	105,1	106,5	7
104,4	105,8	95,6	101,1	114,8	104,1	106,6	8
104,9	104,8	96,1	102,2	114,8	105,4	106,7	9
105,1	104,8	96,2	102,3	114,8	106,5	106,8	10
105,0	105,3	96,4	104,6	114,8	109,0	107,0	11
105,0	105,4	95,9	104,0	114,8	108,8	107,1	12
105,3	105,7	95,9	103,1	114,8	105,7	107,2	13
105,1	106,0	95,9	102,0	114,8	105,8	106,9	14
105,2	105,0	95,6	101,3	114,8	105,8	106,9	15
105,2	105,3	95,8	107,3	114,8	110,4	106,9	16
105,2	106,9	95,5	101,8	114,8	106,3	108,0	17
105,2	108,4	95,9	103,7	116,2	106,9	108,7	18
105,2	108,3	95,9	102,7	121,0	106,3	108,7	19
105,2	107,6	96,2	102,1	121,0	106,6	108,6	20
104,8	106,5	96,2	101,3	121,0	106,4	109,2	21
104,8	107,5	96,2	102,0	121,0	107,4	109,2	22
104,8	107,8	96,1	103,6	121,0	109,6	109,2	23
104,6	108,6	96,0	104,0	121,0	109,8	109,2	24
104,9	107,8	97,4	103,4	121,0	106,7	110,0	25
105,0	107,4	97,4	102,1	121,0	106,7	110,2	26
105,2	107,3	97,0	101,1	121,0	106,2	110,1	27
105,2	107,4	96,5	106,7	121,0	110,9	110,0	28

3. Verbraucherpreisindex für Thüringen

Veränderung gegenüber dem

Lfd. Nr.	Jahr Monat	Gesamt-index	Haupt				
			Nahrungs-mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
		Basis 2000 = 100					
1	Wägungsanteile in ‰ . .	1 000	103,35	36,73	55,09	302,66	68,54
2	2001 JD	2,3	6,2	2,2	1,0	1,7	1,0
3	2002 JD	1,3	0,2	3,8	0,1	0,2	1,1
4	**2003 JD . . . . . .**	**1,2**	**0,3**	**5,4**	**- 0,1**	**0,9**	**0,1**
5	2002 Januar	2,8	7,0	5,1	0,6	1,0	2,0
6	Februar	2,2	5,7	3,9	0,3	0,2	1,9
7	März	2,2	3,2	4,0	0,9	0,2	1,9
8	April	1,6	1,3	3,8	0,7	0,2	1,5
9	Mai	1,1	- 1,0	3,5	0,2	0,1	1,1
10	Juni	0,9	- 2,1	3,5	0,3	- 0,1	0,9
11	Juli	0,9	- 2,5	3,6	- 0,1	0,1	0,9
12	August	1,0	- 1,5	3,9	- 0,3	- 0,1	0,8
13	September	1,0	- 1,5	3,8	0,1	- 0,1	0,7
14	Oktober	1,1	- 2,1	3,7	- 0,1	0,2	0,7
15	November	1,0	- 1,7	3,4	- 0,5	0,3	0,5
16	Dezember	0,9	- 1,9	3,4	- 0,7	0,5	0,6
17	2003 Januar	0,7	- 3,2	3,8	- 1,0	0,6	0,1
18	Februar	1,4	- 1,9	5,4	0,1	1,5	0,1
19	März	1,3	- 0,9	5,4	0,1	1,5	0,1
20	April	1,2	- 0,5	5,4	0,1	1,1	0,2
21	Mai	0,8	- 0,5	5,4	- 0,2	0,9	0,2
22	Juni	1,2	1,0	5,8	- 0,3	1,0	0,2
23	Juli	1,0	0,5	5,8	- 1,2	0,9	-
24	August	1,1	0,7	5,7	- 0,7	0,6	0,3
25	September	1,2	1,5	5,6	- 0,3	0,5	0,1
26	Oktober	1,2	2,5	5,7	0,3	0,4	0,2
27	November	1,3	2,6	5,7	0,3	0,6	0,1
28	Dezember	1,2	2,3	5,7	0,7	0,4	- 0,1

2002 und 2003 nach Hauptgruppen und Monaten
Vorjahresmonat - Jahresteuerung

gruppe							
Gesundheits-pflege	Verkehr	Nachrichten-übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs-wesen	Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	Lfd. Nr.
Basis 2000 = 100							
35,46	138,65	25,21	110,85	6,66	46,57	70,23	1
3,6	2,8	- 8,5	1,5	8,9	1,9	3,9	2
1,3	2,0	4,6	1,6	5,4	4,4	2,8	3
0,1	**2,6**	**0,7**	**- 0,2**	**4,6**	**1,0**	**2,3**	**4**
2,5	2,7	1,2	2,7	14,6	5,0	4,0	5
2,0	1,1	3,1	3,0	14,6	4,7	3,8	6
0,9	2,3	4,6	3,2	14,6	5,0	3,5	7
0,8	2,4	4,8	1,1	5,8	3,7	3,5	8
1,3	- 0,3	5,5	2,6	3,1	4,7	3,3	9
1,4	0,5	5,7	2,1	3,1	4,6	2,7	10
1,2	1,6	5,6	1,5	3,1	4,5	2,7	11
0,9	2,0	5,0	1,4	3,1	4,5	2,7	12
1,2	2,5	5,0	1,0	2,1	4,3	2,0	13
1,0	3,6	4,8	0,8	1,3	4,2	1,7	14
1,0	3,3	4,6	0,3	1,3	3,8	1,6	15
1,1	3,0	4,8	- 0,1	1,3	3,6	1,6	16
0,8	3,7	1,6	- 0,4	-	1,6	1,4	17
0,8	4,8	0,2	- 0,1	1,2	1,6	2,1	18
0,8	3,4	0,4	- 0,6	5,4	1,1	2,1	19
0,8	1,7	0,6	1,0	5,4	2,4	1,9	20
- 0,1	1,6	0,1	- 0,9	5,4	0,9	2,3	21
- 0,3	2,6	-	- 0,3	5,4	0,8	2,2	22
- 0,2	2,4	- 0,3	- 1,0	5,4	0,6	2,1	23
- 0,4	3,0	0,1	-	5,4	0,9	2,0	24
- 0,4	2,0	1,6	0,3	5,4	0,9	2,6	25
- 0,1	1,3	1,6	0,1	5,4	0,9	3,1	26
-	2,2	1,5	- 0,2	5,4	0,4	3,0	27
-	2,0	0,7	- 0,6	5,4	0,5	2,9	28

4. Baulandveräußerungen 1998 bis 2002 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Bauland-veräuße-rungen	Davon in Gemeinden mit ... Einwohnern							
		unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 200 000	200 000 bis unter 500 000
					Fälle				
1998 . .	7 107	2 095	1 794	733	616	1 017	259	208	385
1999 . .	6 522	1 826	1 671	638	471	973	254	230	459
2000 . .	5 281	1 366	1 331	523	369	931	267	101	393
2001 . .	4 792	1 274	1 125	525	380	835	252	82	319
2002 . .	**4 293**	**1 072**	**1 001**	**479**	**327**	**754**	**176**	**138**	**346**
					Fläche in 1000 m²				
1998 . .	10 609	3 103	2 803	1 250	1 091	1 217	396	206	543
1999 . .	8 753	2 124	2 582	862	693	1 422	276	209	585
2000 . .	8 151	1 846	1 989	1 051	748	1 505	372	129	512
2001 . .	7 861	1 471	2 019	1 517	452	1 458	342	151	450
2002 . .	**6 361**	**1 201**	**1 378**	**1 517**	**460**	**1 075**	**168**	**111**	**451**
					Kaufsumme in 1000 EUR				
1998 . .	246 855	61 319	36 282	22 590	23 075	36 034	17 268	17 206	33 081
1999 . .	226 352	38 642	39 442	19 157	15 957	41 228	14 837	13 618	43 472
2000 . .	199 254	32 752	28 619	18 715	12 938	41 537	25 303	5 354	34 038
2001 . .	182 006	25 485	27 108	19 019	12 447	34 492	24 693	3 968	34 794
2002 . .	**155 825**	**21 812**	**20 810**	**16 412**	**13 247**	**30 437**	**13 023**	**8 481**	**31 603**
					Kaufsumme in EUR je m²				
1998 . .	23,27	19,76	12,94	18,07	21,16	29,61	43,58	83,35	60,97
1999 . .	25,86	18,19	15,28	22,23	23,04	28,99	53,76	65,29	74,26
2000 . .	24,45	17,74	14,39	17,81	17,30	27,60	68,08	41,54	66,44
2001 . .	23,15	17,32	13,42	12,53	27,51	23,66	72,11	26,37	77,28
2002 . .	**24,50**	**18,16**	**15,10**	**10,82**	**28,81**	**28,31**	**77,62**	**76,21**	**70,07**

5. Baulandveräußerungen 1998 bis 2002 nach Baugebieten

Jahr	Bauland-veräußerungen	Geschäftsgebiet	Geschäfts-gebiet mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet in geschlossener und offener Bauweise	Industriegebiet	Dorfgebiet
			Fälle			
1998 . .	7 107	88	414	3 396	946	2 263
1999 . .	6 522	51	297	3 357	799	2 018
2000 . .	5 281	43	291	2 651	754	1 542
2001 . .	4 792	50	318	2 319	672	1 433
2002 . .	**4 293**	**32**	**339**	**2 188**	**497**	**1 237**
			Fläche in 1000 m²			
1998 . .	10 609	82	404	3 356	4 712	2 055
1999 . .	8 753	74	280	2 959	3 712	1 728
2000 . .	8 151	124	342	2 377	4 011	1 298
2001 . .	7 861	113	402	1 691	4 589	1 065
2002 . .	**6 361**	**58**	**349**	**1 629**	**3 248**	**1 077**
			Kaufsumme in 1000 EUR			
1998 . .	246 855	6 129	13 350	129 408	68 394	29 572
1999 . .	226 352	9 796	10 733	133 074	46 492	26 257
2000 . .	199 254	4 308	11 176	111 864	52 553	19 353
2001 . .	182 006	10 469	12 786	85 762	55 440	17 548
2002 . .	**155 825**	**5 756**	**10 342**	**83 978**	**37 838**	**17 910**
			Kaufsumme in EUR je m²			
1998 . .	23,27	75,13	33,04	38,56	14,52	14,39
1999 . .	25,86	132,01	38,31	44,97	12,53	15,20
2000 . .	24,45	34,80	32,72	47,07	13,10	14,91
2001 . .	23,15	92,49	31,77	50,71	12,08	16,48
2002 . .	**24,50**	**99,37**	**29,62**	**51,54**	**11,65**	**16,63**

6. Baulandveräußerungen 1998 bis 2002 nach Preisklassen

Jahr	Bauland-veräuße-rungen	Davon in Preisklasse ... EUR je m²						
		unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr
				Fälle				
1998 . .	7 107	648	1 417	1 014	917	1 373	1 373	365
1999 . .	6 522	554	1 077	792	786	1 300	1 598	415
2000 . .	5 281	410	844	764	672	1 058	1 157	376
2001 . .	4 792	418	744	585	603	954	1 164	324
2002 . .	**4 293**	**314**	**584**	**512**	**573**	**892**	**1 061**	**357**
				Fläche in 1000 m²				
1998 . .	10 609	1 997	2 555	1 523	1 315	1 882	1 105	232
1999 . .	8 753	1 735	1 668	1 245	1 326	1 381	1 139	258
2000 . .	8 151	1 322	1 875	1 547	983	1 258	890	277
2001 . .	7 861	2 142	1 846	883	832	1 018	886	253
2002 . .	**6 361**	**1 108**	**1 739**	**881**	**796**	**853**	**730**	**255**
				Kaufsumme in 1000 EUR				
1998 . .	246 855	5 636	18 271	18 630	24 756	68 216	75 885	35 460
1999 . .	226 352	4 552	12 375	14 964	24 382	50 036	78 403	41 640
2000 . .	199 254	3 599	13 613	18 462	18 808	46 080	60 923	37 769
2001 . .	182 006	5 964	12 556	10 594	15 422	34 634	61 759	41 076
2002 . .	**155 825**	**2 558**	**11 946**	**10 655**	**15 474**	**30 665**	**49 748**	**34 779**
				Kaufsumme in EUR je m²				
1998 . .	23,27	2,82	7,15	12,24	18,82	36,24	68,69	152,81
1999 . .	25,86	2,62	7,42	12,03	18,39	36,23	68,83	161,16
2000 . .	24,45	2,73	7,26	11,93	19,13	36,64	68,46	136,58
2001 . .	23,15	2,78	6,80	12,00	18,53	34,01	69,70	162,42
2002 . .	**24,50**	**2,31**	**6,87**	**12,10**	**19,44**	**35,97**	**68,16**	**136,53**

7. Baulandveräußerungen 1998 bis 2002 nach Baulandarten

Jahr	Bauland-veräußerungen	Davon		
		baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
		Fälle		
1998 . .	7 107	5 451	849	807
1999 . .	6 522	5 063	734	725
2000 . .	5 281	4 013	586	682
2001 . .	4 792	3 715	473	604
2002 . .	**4 293**	**3 427**	**410**	**456**
		Fläche in 1000 m²		
1998 . .	10 609	5 411	1 519	3 679
1999 . .	8 753	4 388	1 406	2 959
2000 . .	8 151	3 710	1 043	3 398
2001 . .	7 861	3 284	701	3 876
2002 . .	**6 361**	**2 730**	**712**	**2 920**
		Kaufsumme in 1000 EUR		
1998 . .	246 855	177 868	18 057	50 930
1999 . .	226 352	163 433	22 979	39 940
2000 . .	199 254	136 703	17 138	45 413
2001 . .	182 006	127 709	7 803	46 494
2002 . .	**155 825**	**113 165**	**8 895**	**33 766**
		Kaufsumme in EUR je m²		
1998 . .	23,27	32,87	11,89	13,84
1999 . .	25,86	37,25	16,35	13,50
2000 . .	24,45	36,84	16,43	13,37
2001 . .	23,15	38,89	11,13	12,00
2002 . .	**24,50**	**41,45**	**12,50**	**11,56**

8. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhal

Lfd. Nr.	Jahr Monat	Wohngebäude			
		insgesamt	Einfamilien-gebäude	Mehrfamilien-gebäude	gemischt-genutzte Gebäude
		Basis 2000 = 100			
1	1998 D	101,2	101,1	101,1	100,9
2	1999 D	100,2	100,1	100,0	99,9
3	2000 D	100	100	100	100
4	2001 D	99,7	99,7	99,7	99,9
5	2002 D	99,6	99,6	99,7	99,9
6	**2003 D**	**100,4**	**100,4**	**100,4**	**100,6**
	1998				
7	Februar	101,1	101,0	101,0	100,8
8	Mai	101,7	101,6	101,6	101,4
9	August	101,4	101,2	101,3	101,0
10	November	100,7	100,6	100,6	100,5
	1999				
11	Februar	100,3	100,2	100,2	100,1
12	Mai	100,0	99,9	99,9	99,7
13	August	100,1	100,1	100,0	99,9
14	November	100,2	100,1	100,0	100,0
	2000				
15	Februar	100,1	100,1	100,0	99,9
16	Mai	100,0	100,0	100,0	99,9
17	August	100,0	100,0	100,0	100,0
18	November	99,9	99,9	99,9	100,1
	2001				
19	Februar	100,0	100,0	100,0	100,2
20	Mai	99,8	99,8	99,8	100,0
21	August	99,5	99,5	99,5	99,7
22	November	99,3	99,3	99,3	99,6
	2002				
23	Februar	99,2	99,2	99,2	99,5
24	Mai	99,5	99,5	99,6	99,8
25	August	99,8	99,8	99,8	100,0
26	November	100,0	100,0	100,0	100,3
	2003				
27	Februar	100,2	100,1	100,2	100,5
28	Mai	100,2	100,2	100,2	100,5
29	August	100,4	100,4	100,4	100,6
30	November	100,7	100,7	100,7	100,9

*) einschließlich Umsatzsteuer

tung von Wohngebäuden sowie für sonstige Bauwerke *) 1998 bis 2003

Nichtwohngebäude		Instandhaltung von Wohngebäuden		Sonstige Bauwerke			Lfd. Nr.
Büro-gebäude	gewerbliche Betriebs-gebäude	Mehrfamilien-gebäude ohne Schönheits-reparaturen	Schönheits-reparaturen in einer Wohnung	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	
Basis 2000 = 100							
100,3	100,7	101,3	103,7	97,3	102,8	100,8	1
99,4	99,8	100,5	101,3	97,2	100,0	99,7	2
100	100	100	100	100	100	100	3
100,4	100,0	99,4	96,6	101,3	99,5	100,5	4
100,8	100,4	98,7	93,7	100,7	98,9	100,5	5
101,6	**101,5**	**99,1**	**93,3**	**100,3**	**99,2**	**100,6**	**6**
100,0	100,5	101,2	103,9	97,2	103,5	100,7	7
100,6	101,0	101,7	103,9	97,6	103,9	101,0	8
100,4	100,9	101,4	104,0	97,7	102,6	100,8	9
100,0	100,5	101,0	103,0	96,5	101,1	100,4	10
99,5	99,9	100,7	101,6	96,5	100,2	100,1	11
99,2	99,7	100,4	101,5	96,3	99,7	99,2	12
99,4	99,7	100,4	101,3	97,5	100,0	99,7	13
99,6	99,8	100,3	100,5	98,2	100,0	99,7	14
99,7	99,8	100,2	100,1	99,2	99,8	99,9	15
99,9	100,0	99,8	99,9	99,3	99,7	99,9	16
100,0	100,0	100,0	100,1	100,3	100,1	99,8	17
100,3	100,1	99,9	100,0	101,2	100,3	100,3	18
100,5	100,0	99,6	97,7	101,2	100,1	100,5	19
100,4	100,0	99,6	96,7	101,5	99,8	100,2	20
100,3	99,9	99,2	96,1	101,5	99,1	100,7	21
100,3	100,1	99,1	95,8	101,1	98,9	100,7	22
100,4	100,1	98,9	95,0	101,1	98,5	100,5	23
100,7	100,3	98,6	93,6	100,6	98,7	100,3	24
100,8	100,5	98,5	92,8	100,6	98,8	100,4	25
101,1	100,8	98,8	93,2	100,5	99,4	100,9	26
101,5	101,3	99,0	93,2	100,7	99,3	100,4	27
101,5	101,5	99,2	93,2	100,2	99,0	100,5	28
101,6	101,5	98,9	93,4	100,3	99,2	100,2	29
101,8	101,6	99,1	93,4	100,0	99,4	101,1	30

9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 1998 bis 2002 nach Veräußerungsarten

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftl. Nutzung (FdlN)	Kaufwert insgesamt	Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	Kaufwert je Hektar FdlN	Durchschnittliche FdlN je Veräußerungsfall	Durchschnittliche Ertragsmesszahl (EMZ) je Hektar FdlN
	Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
mit Gebäuden und mit Inventar								
1998	-	-	-	-	-	-	-	-
1999	-	-	-	-	-	-	-	-
2000	-	-	-	-	-	-	-	-
2001	.	.	.	.	5 363	5 829	28,07	59,5
2002	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
mit Gebäuden und ohne Inventar								
1998	.	.	.	.	5 706	6 325	9,79	63,6
1999	-	-	-	-	-	-	-	-
2000	.	.	.	.	7 338	8 133	0,60	40,3
2001	.	.	.	.	5 293	6 396	3,31	56,9
2002	**.**	**.**	**.**	**.**	**4 429**	**4 680**	**0,93**	**35,9**
ohne Gebäude und ohne Inventar								
1998	2 134	4 807	4 748	22 124	4 603	4 660	2,22	53,4
1999	2 324	5 378	5 333	25 688	4 776	4 817	2,29	53,8
2000	2 673	6 084	5 992	28 424	4 672	4 744	2,24	51,3
2001	2 920	6 638	6 521	29 838	4 495	4 576	2,23	51,4
2002	**2 946**	**6 477**	**6 355**	**30 081**	**4 644**	**4 733**	**2,16**	**49,4**
Veräußerungsfälle insgesamt								
1998	.	.	.	.	4 610	4 670	2,24	53,5
1999	2 324	5 378	5 333	25 688	4 776	4 817	2,29	53,8
2000	.	.	.	.	4 672	4 744	2,24	51,3
2001	2 923	6 676	6 555	30 044	4 500	4 583	2,24	51,4
2002	**.**	**.**	**.**	**.**	**4 644**	**4 733**	**2,16**	**49,4**

10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 1998 bis 2002 nach Größenklassen der FdlN

FdlN von ... bis unter ... ha	Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftl. Nutzung (FdlN)	Kaufwert insgesamt	Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	Kaufwert je Hektar FdlN	Durchschnittliche FdlN je Veräußerungsfall	Durchschnittliche Ertragsmesszahl (EMZ) je Hektar FdlN
		Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
0,1 - 0,25	1998	235	43	42	279	6 523	6 564	0,18	46,7
	1999	259	47	47	262	5 585	5 595	0,18	45,5
	2000	325	57	57	337	5 886	5 913	0,18	45,1
	2000	334	60	59	298	4 990	5 044	0,18	43,9
	2002	359	64	63	345	5 405	5 445	0,18	42,1
0,25 - 1	1998	827	459	456	2 383	5 193	5 230	0,55	49,6
	1999	870	490	487	2 369	4 831	4 859	0,56	49,2
	2000	1 031	576	573	2 785	4 832	4 857	0,56	47,2
	2001	1 148	633	629	2 870	4 535	4 565	0,55	46,5
	2002	1 159	640	635	3 020	4 717	4 759	0,55	46,3
1 - 2	1998	398	563	557	2 685	4 771	4 817	1,40	51,2
	1999	417	606	603	2 910	4 801	4 826	1,45	51,5
	2000	498	707	702	3 177	4 491	4 524	1,41	49,1
	2001	587	854	838	3 747	4 388	4 470	1,43	49,0
	2002	567	813	798	3 617	4 451	4 535	1,41	47,5
2 - 5	1998	431	1 397	1 378	6 261	4 481	4 544	3,20	52,3
	1999	481	1 528	1 514	7 056	4 619	4 660	3,15	53,6
	2000	502	1 608	1 588	7 317	4 550	4 609	3,16	50,9
	2001	525	1 692	1 660	7 478	4 421	4 505	3,16	50,4
	2002	551	1 800	1 775	8 323	4 625	4 690	3,22	49,7
5 und mehr	1998	243	2 345	2 315	10 517	4 484	4 543	9,53	55,4
	1999	297	2 707	2 682	13 091	4 835	4 882	9,03	55,3
	2000	317	3 135	3 072	14 808	4 723	4 821	9,69	52,8
	2001	326	3 400	3 335	15 445	4 543	4 632	10,23	53,6
	2002	310	3 161	3 085	14 777	4 675	4 790	9,95	50,6
Insgesamt	1998	2 134	4 807	4 748	22 124	4 603	4 660	2,22	53,4
	1999	2 324	5 378	5 333	25 688	4 776	4 817	2,29	53,8
	2000	2 673	6 084	5 992	28 424	4 672	4 744	2,24	51,3
	2001	2 920	6 638	6 521	29 838	4 495	4 576	2,23	51,4
	2002	**2 946**	**6 477**	**6 355**	**30 081**	**4 644**	**4 733**	**2,16**	**49,4**

11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 1998 bis 2002 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen

Ertragsmesszahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdlN	Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftl. Nutzung (FdlN)	Kaufwert insgesamt	Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	Kaufwert je Hektar FdlN	Durchschnittliche FdlN je Veräußerungsfall	Durchschnittliche Ertragsmesszahl (EMZ) je Hektar FdlN
		Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
unter 30	1998	248	375	370	1 462	3 896	3 955	1,49	25,5
	1999	250	414	412	1 752	4 234	4 251	1,65	23,5
	2000	367	528	520	1 904	3 605	3 664	1,42	24,2
	2001	429	586	565	1 922	3 280	3 401	1,32	24,8
	2002	510	691	676	2 646	3 831	3 916	1,32	25,5
30 - 40	1998	457	822	813	3 846	4 679	4 730	1,78	35,3
	1999	496	937	930	4 299	4 587	4 621	1,88	34,6
	2000	601	1 104	1 091	4 634	4 198	4 249	1,81	34,6
	2001	683	1 453	1 424	5 484	3 775	3 850	2,09	34,3
	2002	741	1 530	1 485	5 935	3 878	3 997	2,00	35,2
40 - 50	1998	419	968	953	4 406	4 551	4 621	2,28	44,7
	1999	442	840	834	3 774	4 494	4 527	1,89	44,3
	2000	554	1 300	1 274	5 745	4 418	4 508	2,30	44,2
	2001	526	1 026	998	4 495	4 380	4 504	1,90	43,8
	2002	529	1 093	1 071	4 958	4 536	4 631	2,02	45,0
50 - 60	1998	358	904	896	4 015	4 443	4 482	2,50	55,1
	1999	347	894	884	4 335	4 851	4 902	2,55	54,7
	2000	363	1 061	1 045	5 412	5 103	5 178	2,88	54,5
	2001	458	1 297	1 275	6 296	4 854	4 938	2,78	54,4
	2002	437	1 449	1 426	7 194	4 965	5 046	3,26	54,6
60 und mehr	1998	652	1 738	1 716	8 396	4 831	4 892	2,63	71,9
	1999	789	2 294	2 273	11 528	5 025	5 072	2,88	70,2
	2000	788	2 091	2 062	10 729	5 131	5 203	2,62	69,7
	2001	824	2 276	2 258	11 641	5 115	5 155	2,74	70,5
	2002	729	1 714	1 698	9 348	5 454	5 505	2,33	69,9
Insgesamt	1998	2 134	4 807	4 748	22 124	4 603	4 660	2,22	53,4
	1999	2 324	5 378	5 333	25 688	4 776	4 817	2,29	53,8
	2000	2 673	6 084	5 992	28 424	4 672	4 744	2,24	51,3
	2001	2 920	6 638	6 521	29 838	4 495	4 576	2,23	51,4
	2002	**2 946**	**6 477**	**6 355**	**30 081**	**4 644**	**4 733**	**2,16**	**49,4**

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Damit sind die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Das Arbeitnehmerentgelt wird sowohl entstehungsseitig als Bestandteil der Nettowertschöpfung als auch verteilungsseitig als Bestandteil der Primäreinkommen (der privaten Haushalte) ermittelt. In ersterem Fall handelt es sich um das in einer bestimmten Region seitens der Arbeitgeber geleistete Einkommen (Inlandskonzept), im letzteren um das von den privaten Haushalten mit Wohnsitz in einer bestimmten Region empfangene Einkommen (Inländerkonzept).

Das geleistete Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebenen nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen

Die Größe „Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen“ resultiert entstehungsseitig als Differenz zwischen Nettowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt. In ihr ist das Entgelt für die unternehmerische Leistung (kalkulatorischer Unternehmerlohn) sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sachkapital einbezogen. Im Rahmen der Einkommensverteilung fließt der Betriebsüberschuss als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Vermögenseinkommen, wie z.B. Zinsen, Dividenden, Gewinnausschüttungen) an deren Eigentümer, zum Großteil an die privaten Haushalte. Bei Selbständigen und Einzelunternehmen schließt der Betriebsüberschuss auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen mit ein, die von den aus unternehmerischer Tätigkeit erzielten Gewinnen nicht zu trennen ist. Mit einbezogen ist bei den privaten Haushalten hier auch der (fiktiv erzielte) Betriebsüberschuss aus der Eigennutzung von Wohneigentum, ebenso wie der (realisierte) Betriebsüberschuss aus Vermietung und Verpachtung.

Bruttoanlageinvestitionen
Die Anlageinvestitionen umfassen den Wert der Anlagen, die von inländischen Wirtschaftseinheiten erworben werden, um sie im Produktionsprozess dauerhaft einzusetzen. Dazu rechnen die Käufe von neuen Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbst erstellten Anlagen) sowie der Saldo der Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und von Grund und Boden. Dargestellt werden hier nur die Käufe neuer Anlagen. Als Anlagen werden alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter Güter, die für ausschließlich militärische Zwecke bestimmt sind oder die in den privaten Konsum eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert, d.h. in die Bilanz aufgenommen werden.

Die Anlageinvestitionen sind in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten unterteilt. Die Ausrüstungen umfassen bewegliche Investitionsgüter wie Maschinen, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie ähnliche nicht fest mit Bauten verbundene Anlagegüter. Die Bauten umfassen Bauleistungen an Gebäuden und sonstigen Bauten wie Straßen, Brücken, Tunnel, Flugplätze u.Ä. Einbezogen sind mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen, außerdem gärtnerische Anlagen, die Umzäunung von Grundstücken u.Ä. Die sonstigen Anlagen umfassen u.a. Nutzvieh, Nutzpflanzungen und immaterielle Anlagen wie z.B. Software.

Anlagen, Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Bruttogrößen, also vor Abzug der Abschreibungen verwendet.

Bruttoinlandsprodukt
Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der bereinigten Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Um von der unbereinigten zur bereinigten Bruttowertschöpfung zu gelangen, muss die unterstellte Bankgebühr abgezogen werden. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Das Bruttoinlandsprodukt gilt als umfassender Produktionsindikator.

Bruttolöhne und -gehälter
Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.Ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können.

Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer werden auch als Verdienst bezeichnet.

Bruttonationaleinkommen
Das Nationaleinkommen umfasst von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelte, Produktions- und Importabgaben abzüglich der Subventionen, per Saldo empfangene Vermögenseinkommen, Bruttobetriebsüberschuss und Bruttoselbständigeneinkommen. Das Nationaleinkommen kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Nationaleinkommen (Inländerkonzept) unterscheidet sich vom Inlandsprodukt (Inlandskonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Das Bruttonationaleinkommen gilt als umfassender Einkommensbegriff der Volkswirtschaft.

Das Bruttonationaleinkommen ersetzt nach dem ESVG 1995 das frühere Bruttosozialprodukt.

Bruttowertschöpfung
Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Gütersteuern
Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u.a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungsteuer usw.).

Gütersubventionen
Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Konsumausgaben der privaten Haushalte
Als Konsumausgaben der privaten Haushalte werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der in einer bestimmten Region ansässigen Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. auch Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen wie z.B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Wohneigentum sowie so genannte Naturalentgelte (Deputate). Nicht zu den privaten Konsumausgaben zählen hingegen Konsum auf Geschäftskosten (er wird als Vorleistung betrachtet) sowie Gebäude- und Grundstückskäufe (sie gelten als Anlageinvestitionen). Implizit zu den Konsumausgaben der privaten Haushalte gehört jedoch auch der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, der über soziale Sachtransfers überwiegend privaten Haushalten zugute kommt, sich aus statistischen Gründen jedoch nicht sauber von den Ausgaben der privaten Haushalte trennen lässt.

Konsumausgaben des Staates
Die Konsumausgaben des Staates entsprechen dem Wert der Dienstleistungen, die vom Staat als Nichtmarktproduktion der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, abzüglich des Eigenverbrauchs und der Verkäufe von Nichtmarktproduktion und zuzüglich der Ausgaben des Staates für soziale Sachleistungen (Güter, die als soziale Transfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden).

Die Nichtmarktproduktion des Staates (einschließlich der Produktion für die Eigenverwendung) verteilt sich auf die Wirtschaftsbereiche Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr (ohne Gemeinden), Forschung und Entwicklung, öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen sowie Kultur, Sport und Unterhaltung.

(Die Marktproduktion des Staates wird in örtlichen fachlichen Einheiten erbracht, die den Wirtschaftsbereichen Land- und Forstwirtschaft, Wasserversorgung, Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr (nur Gemeinden), Grundstücks- und Wohnungswesen und der Erbringung von Entsorgungsleistungen zuzurechnen sind.)

Primäreinkommen der privaten Haushalte
Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Restposten
Der so genannte Restposten umfasst vor allem den Außenbeitrag (Saldo zwischen den Exporten und Importen von Waren und Dienstleistungen), des Weiteren die Vorratsveränderungen, den Nettozuwachs an Wertsachen und eine statistische Differenz.

Sozialbeiträge
Die Sozialbeiträge untergliedern sich in tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Die tatsächlichen Sozialbeiträge umfassen Beiträge von Arbeitgebern, Arbeitnehmern, Selbständigen sowie die vom Staat übernommenen Beiträge für Nichterwerbstätige an Versicherungsträger zugunsten des Versicherungsnehmers. Die unterstellten Sozialbeiträge der Arbeitgeber stellen den Gegenwert von Sozialleistungen dar, die von Arbeitgebern direkt an die von ihnen beschäftigten Arbeitnehmer gezahlt werden.

Sozialleistungen
Die empfangenen monetären Sozialleistungen umfassen Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige (u.a. freiwillige) Sozialleistungen der Arbeitgeber und sonstige soziale Geldleistungen des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck außerhalb von Sozialschutzsystemen. Die weitaus größte Position unter den empfangenen monetären Sozialleistungen stellen die Geldleistungen der Rentenversicherung (Arbeiter, Angestellte, Knappschaft) dar. Von erheblicher Bedeutung sind jedoch auch die Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung sowie der Arbeitslosen- und Sozialhilfe, die öffentlichen Pensionen und auch das Kindergeld. Zu den monetären Sozialleistungen zählen weiterhin Geldleistungen der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung, Wohngeld, Erziehungsgeld, Ausbildungsbeihilfen, Kriegsopferversorgung und ähnliche finanzielle Unterstützungsleistungen.

Sparen
Das Sparen der privaten Haushalte ist der verbleibende Teil des verfügbaren Einkommens nach Abzug des privaten Konsums. Das Sparen umfasst außerdem noch die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche.

Sparquote
Die Sparquote beschreibt den Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen.

Transferleistungen
Zu den (von privaten Haushalten) geleisteten laufenden Transfers zählen insbesondere die Sozialbeiträge und die direkten Steuern, wie die Lohn- und Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer, die (frühere) Vermögensteuer sowie auch Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (z.B. Kfz-Steuer, Gemeindesteuern, Hunde-, Jagd- und Fischereisteuer). Zu den geleisteten laufenden Transfers zählen darüber hinaus auch so genannte Nettoprämien für Schadensversicherungen (das sind v.a. Beiträge an Kranken- und Schadensversicherungen abzüglich des Dienstleistungsentgelts dieser Versicherungen) sowie eine Reihe weiterer dem Betrag nach weniger bedeutender Transfers.

Die von privaten Haushalten empfangenen laufenden Transfers umfassen in überwiegendem Umfang monetäre Sozialleistungen.

Zu den empfangenen laufenden Transfers zählen außerdem die Leistungen von Schadensversicherungen zur Regulierung von Schadensfällen (private Krankenversicherung sowie Kfz-Haftpflicht, Kfz-Unfall, Feuer, Einbruch, Leitungswasser, Glas, Hausrat, Rechtschutz usw.) sowie eine Reihe weiterer Leistungen.

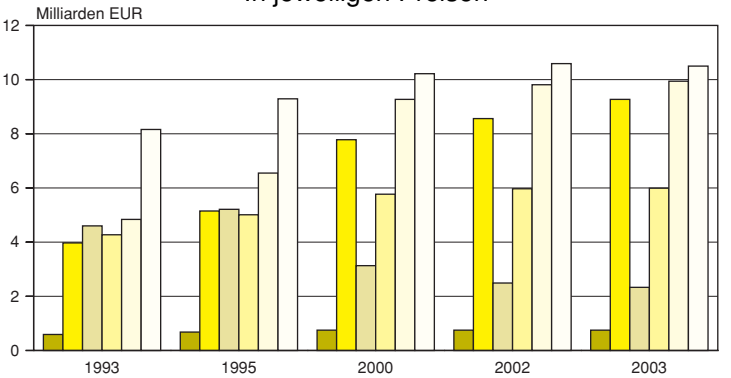
Unterstellte Bankgebühr
Die unterstellte Bankgebühr ist der Wert der Dienstleistungen, den die Kreditinstitute ihren Kunden ohne ein spezielles Entgelt, also ohne Berechnung von Gebühren erbringen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte
Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

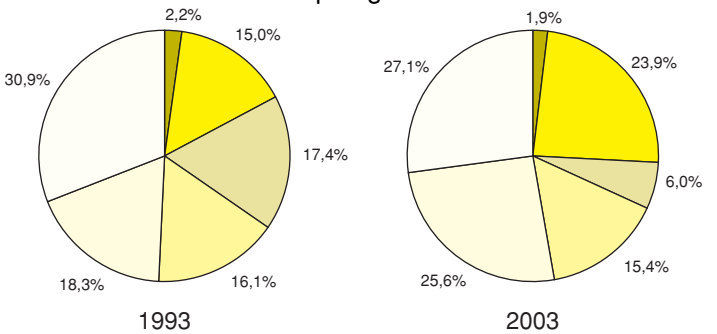
Vermögenseinkommen
Vermögenseinkommen wird im Rahmen der Einkommensverteilung einerseits von den privaten Haushalten in Gestalt von Kreditzinsen oder Pachtzahlungen geleistet und anderseits vor allem als Guthabenzinsen, Ausschüttungen und Gewinnentnahmen empfangen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden zudem auch die Betriebsüberschüsse der Versicherer aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen als (fiktive) Vermögenseinkommen der Versicherten betrachtet, da sie auf deren Geldvermögen beruhen und als Forderungen der Versicherten aus Versicherungsverträgen zu betrachten sind.

Bruttowertschöpfung 1993, 1995, 2000, 2002 und 2003 nach Wirtschaftsbereichen

In jeweiligen Preisen



Anteil der Wirtschaftsbereiche an der unbereinigten Bruttowertschöpfung 1993 und 2003



1. Bruttoinlandsprodukt 1993 bis 2003 *)

Jahr	In jeweiligen Preisen			In Preisen von 1995		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
- Insgesamt -						
Mill. EUR						
1993	28 105	1 654 200	162 770	29 889	1 730 100	172 538
1994	32 665	1 735 500	187 987	33 370	1 770 700	192 209
1995	33 979	1 801 300	200 821	33 979	1 801 300	200 821
1996	35 382	1 833 700	209 269	34 983	1 815 100	207 297
1997	36 815	1 871 600	214 031	36 181	1 840 400	210 697
1998	37 721	1 929 400	217 711	36 571	1 876 400	211 631
1999	39 182	1 978 600	224 549	37 596	1 914 800	217 111
2000	39 752	2 030 000	226 946	38 271	1 969 500	220 106
2001	40 412	2 073 700	230 223	38 294	1 986 200	219 733
2002	41 109	2 110 400	234 181	38 297	1 989 700	220 003
2003	**41 832**	**2 129 200**	**237 801**	**38 500**	**1 987 700**	**220 379**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1994	16,2	4,9	15,5	11,6	2,3	11,4
1995	4,0	3,8	6,8	1,8	1,7	4,5
1996	4,1	1,8	4,2	3,0	0,8	3,2
1997	4,0	2,1	2,3	3,4	1,4	1,6
1998	2,5	3,1	1,7	1,1	2,0	0,4
1999	3,9	2,6	3,1	2,8	2,0	2,6
2000	1,5	2,6	1,1	1,8	2,9	1,4
2001	1,7	2,2	1,4	0,1	0,8	- 0,2
2002	1,7	1,8	1,7	0,0	0,2	0,1
2003	**1,8**	**0,9**	**1,5**	**0,5**	**-0,1**	**0,2**
- je Erwerbstätigen -						
EUR						
1993	27 153	44 271	28 086	28 877	46 303	29 771
1994	30 804	46 523	31 667	31 469	47 467	32 379
1995	31 827	48 186	33 203	31 827	48 186	33 203
1996	33 493	49 200	34 833	33 115	48 701	34 505
1997	35 262	50 301	36 059	34 654	49 462	35 497
1998	35 355	51 292	36 596	34 278	49 883	35 573
1999	36 032	51 971	37 542	34 573	50 296	36 298
2000	36 831	52 390	38 301	35 459	50 828	37 146
2001	37 818	53 293	39 410	35 836	51 045	37 614
2002	39 271	54 573	40 765	36 585	51 452	38 297
2003	**40 966**	**55 671**	**42 086**	**37 703**	**51 971**	**39 003**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1994	13,4	5,1	12,8	9,0	2,5	8,8
1995	3,3	3,6	4,9	1,1	1,5	2,5
1996	5,2	2,1	4,9	4,0	1,1	3,9
1997	5,3	2,2	3,5	4,6	1,6	2,9
1998	0,3	2,0	1,5	- 1,1	0,9	0,2
1999	1,9	1,3	2,6	0,9	0,8	2,0
2000	2,2	0,8	2,0	2,6	1,1	2,3
2001	2,7	1,7	2,9	1,1	0,4	1,3
2002	3,8	2,4	3,4	2,1	0,8	1,8
2003	**4,3**	**2,0**	**3,2**	**3,1**	**1,0**	**1,8**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2004, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

In jeweiligen

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	1993	1994	1995	1996
	Mill. EUR				
1	**Bruttoinlandsprodukt** (Z.4 - Z.3 + Z.2)	**28 105**	**32 665**	**33 979**	**35 382**
2	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	2 758	3 332	3 341	3 443
3	Unterstellte Bankgebühr	1 079	1 272	1 250	1 289
4	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**26 426**	**30 606**	**31 887**	**33 228**
5	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	587	618	676	712
6	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	3 969	4 841	5 147	5 886
7	darunter Verarbeitendes Gewerbe	2 974	3 861	4 186	4 718
8	Baugewerbe	4 602	5 516	5 205	4 769
9	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4 267	4 818	5 013	5 036
10	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	4 837	5 841	6 553	7 228
11	Öffentliche und private Dienstleister	8 163	8 971	9 292	9 597
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
12	**Bruttoinlandsprodukt**	**23,7**	**16,2**	**4,0**	**4,1**
13	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**23,5**	**15,8**	**4,2**	**4,2**
14	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7,0	5,2	9,4	5,3
15	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	27,1	22,0	6,3	14,4
16	darunter Verarbeitendes Gewerbe	23,5	29,8	8,4	12,7
17	Baugewerbe	23,1	19,9	- 5,6	- 8,4
18	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	17,6	12,9	4,1	0,4
19	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	53,5	20,8	12,2	10,3
20	Öffentliche und private Dienstleister	13,4	9,9	3,6	3,3
	Anteil an der Bruttowertschöpfung in %				
21	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**100**	**100**	**100**	**100**
22	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,2	2,0	2,1	2,1
23	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	15,0	15,8	16,1	17,7
24	darunter Verarbeitendes Gewerbe	11,3	12,6	13,1	14,2
25	Baugewerbe	17,4	18,0	16,3	14,4
26	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	16,1	15,7	15,7	15,2
27	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	18,3	19,1	20,6	21,8
28	Öffentliche und private Dienstleister	30,9	29,3	29,1	28,9

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2004, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

1993 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen *)

Preisen

1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	Lfd. Nr.
			Mill. EUR				
36 815	**37 721**	**39 182**	**39 752**	**40 412**	**41 109**	**41 832**	**1**
3 551	3 667	4 004	4 043	4 046	4 085	4 198	2
1 359	1 338	1 322	1 210	1 149	1 134	1 141	3
34 623	**35 391**	**36 500**	**36 918**	**37 515**	**38 158**	**38 775**	**4**
750	761	769	753	842	745	747	5
6 304	6 690	7 219	7 778	8 089	8 557	9 271	6
5 177	5 599	6 134	6 786	7 101	7 528	8 105	7
4 602	4 072	3 652	3 125	2 821	2 493	2 327	8
5 207	5 505	5 703	5 770	5 915	5 965	5 987	9
8 030	8 634	8 989	9 268	9 442	9 812	9 943	10
9 730	9 730	10 168	10 224	10 406	10 585	10 500	11
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
4,0	**2,5**	**3,9**	**1,5**	**1,7**	**1,7**	**1,8**	**12**
4,2	**2,2**	**3,1**	**1,1**	**1,6**	**1,7**	**1,6**	**13**
5,3	1,5	1,1	- 2,2	11,9	- 11,5	0,2	14
7,1	6,1	7,9	7,7	4,0	5,8	8,3	15
9,7	8,2	9,6	10,6	4,6	6,0	7,7	16
- 3,5	- 11,5	- 10,3	- 14,4	- 9,7	- 11,6	- 6,7	17
3,4	5,7	3,6	1,2	2,5	0,9	0,4	18
11,1	7,5	4,1	3,1	1,9	3,9	1,3	19
1,4	- 0,0	4,5	0,5	1,8	1,7	- 0,8	20
			Anteil an der Bruttowertschöpfung in %				
100	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**21**
2,2	2,2	2,1	2,0	2,2	2,0	1,9	22
18,2	18,9	19,8	21,1	21,6	22,4	23,9	23
15,0	15,8	16,8	18,4	18,9	19,7	20,9	24
13,3	11,5	10,0	8,5	7,5	6,5	6,0	25
15,0	15,6	15,6	15,6	15,8	15,6	15,4	26
23,2	24,4	24,6	25,1	25,2	25,7	25,6	27
28,1	27,5	27,9	27,7	27,7	27,7	27,1	28

3. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung
In Preisen

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	1993	1994	1995	1996
	Mill. EUR				
1	**Bruttoinlandsprodukt** (Z.4 - Z.3 + Z.2)	**29 889**	**33 370**	**33 979**	**34 983**
2	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	2 967	3 385	3 341	3 421
3	Unterstellte Bankgebühr	1 052	1 204	1 250	1 387
4	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**27 973**	**31 189**	**31 887**	**32 949**
5	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	652	615	676	726
6	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	4 022	4 869	5 147	5 785
7	darunter Verarbeitendes Gewerbe	2 988	3 873	4 186	4 657
8	Baugewerbe	4 977	5 650	5 205	4 806
9	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4 381	4 824	5 013	5 047
10	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	5 174	5 883	6 553	7 067
11	Öffentliche und private Dienstleister	8 767	9 348	9 292	9 518
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
12	**Bruttoinlandsprodukt**	**12,7**	**11,6**	**1,8**	**3,0**
13	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**12,8**	**11,5**	**2,2**	**3,3**
14	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	11,2	- 5,6	9,9	7,3
15	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	24,2	21,1	5,7	12,4
16	darunter Verarbeitendes Gewerbe	23,8	29,6	8,1	11,2
17	Baugewerbe	15,0	13,5	- 7,9	- 7,7
18	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	11,9	10,1	3,9	0,7
19	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	17,4	13,7	11,4	7,8
20	Öffentliche und private Dienstleister	5,3	6,6	- 0,6	2,4
	Anteil an der Bruttowertschöpfung in %				
21	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**100**	**100**	**100**	**100**
22	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,3	2,0	2,1	2,2
23	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	14,4	15,6	16,1	17,6
24	darunter Verarbeitendes Gewerbe	10,7	12,4	13,1	14,1
25	Baugewerbe	17,8	18,1	16,3	14,6
26	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	15,7	15,5	15,7	15,3
27	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	18,5	18,9	20,6	21,4
28	Öffentliche und private Dienstleister	31,3	30,0	29,1	28,9

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2004, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

1993 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen *)
von 1995

1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	Lfd. Nr.
			Mill. EUR				
36 181	**36 571**	**37 596**	**38 271**	**38 294**	**38 297**	**38 500**	**1**
3 474	3 485	3 619	3 557	3 463	3 359	3 300	2
1 542	1 665	1 827	1 949	2 023	2 016	2 062	3
34 248	**34 751**	**35 804**	**36 663**	**36 853**	**36 955**	**37 262**	**4**
756	802	875	825	884	831	822	5
6 142	6 387	6 859	7 687	7 861	8 265	8 897	6
5 086	5 385	5 800	6 595	6 822	7 184	7 774	7
4 791	4 351	3 959	3 484	3 153	2 744	2 548	8
5 177	5 424	5 804	5 960	6 142	6 190	6 228	9
7 779	8 393	8 645	9 058	9 205	9 358	9 414	10
9 603	9 393	9 663	9 648	9 609	9 567	9 352	11
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
3,4	**1,1**	**2,8**	**1,8**	**0,1**	**0,0**	**0,5**	**12**
3,9	**1,5**	**3,0**	**2,4**	**0,5**	**0,3**	**0,8**	**13**
4,2	6,0	9,1	- 5,6	7,0	- 5,9	- 1,0	14
6,2	4,0	7,4	12,1	2,3	5,1	7,7	15
9,2	5,9	7,7	13,7	3,4	5,3	8,2	16
- 0,3	- 9,2	- 9,0	- 12,0	- 9,5	- 13,0	- 7,1	17
2,6	4,8	7,0	2,7	3,0	0,8	0,6	18
10,1	7,9	3,0	4,8	1,6	1,7	0,6	19
0,9	- 2,2	2,9	- 0,2	- 0,4	- 0,4	- 2,2	20
			Anteil an der Bruttowertschöpfung in %				
100	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**21**
2,2	2,3	2,4	2,3	2,4	2,2	2,2	22
17,9	18,4	19,2	21,0	21,3	22,4	23,9	23
14,8	15,5	16,2	18,0	18,5	19,4	20,9	24
14,0	12,5	11,1	9,5	8,6	7,4	6,8	25
15,1	15,6	16,2	16,3	16,7	16,7	16,7	26
22,7	24,2	24,1	24,7	25,0	25,3	25,3	27
28,0	27,0	27,0	26,3	26,1	25,9	25,1	28

4. Bruttoinlandsprodukt 1998 bis 2001 und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt				Veränderung zum Vorjahr	Anteil an Thüringen	Brutto-wert-schöpfung
		1998	1999	2000	2001			
		Mill. EUR				%		Mill. EUR
1	Stadt Erfurt	5 073	5 267	5 406	5 349	- 1,1	13,2	4 965
2	Stadt Gera	2 027	2 103	2 128	2 118	- 0,5	5,2	1 966
3	Stadt Jena	2 118	2 264	2 503	2 637	5,3	6,5	2 448
4	Stadt Suhl	985	1 003	1 008	1 026	1,8	2,5	952
5	Stadt Weimar	1 127	1 193	1 182	1 202	1,7	3,0	1 116
6	Stadt Eisenach	1 001	1 028	1 000	994	- 0,6	2,5	923
7	Eichsfeld	1 447	1 446	1 444	1 476	2,2	3,7	1 370
8	Nordhausen	1 540	1 600	1 547	1 532	- 1,0	3,8	1 423
9	Wartburgkreis	1 952	2 110	2 156	2 192	1,7	5,4	2 035
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 664	1 804	1 748	1 839	5,2	4,5	1 707
11	Kyffhäuserkreis	1 273	1 322	1 279	1 215	- 5,0	3,0	1 128
12	Schmalkalden-Meiningen	2 128	2 169	2 215	2 242	1,2	5,5	2 081
13	Gotha	2 308	2 399	2 447	2 471	1,0	6,1	2 294
14	Sömmerda	1 018	1 080	1 193	1 291	8,3	3,2	1 199
15	Hildburghausen	839	894	938	983	4,8	2,4	913
16	Ilm-Kreis	1 563	1 563	1 626	1 686	3,7	4,2	1 565
17	Weimarer Land	1 125	1 155	1 167	1 251	7,2	3,1	1 162
18	Sonneberg	873	916	893	949	6,2	2,3	881
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 946	1 931	1 955	1 897	- 3,0	4,7	1 761
20	Saale-Holzland-Kreis	1 257	1 323	1 286	1 339	4,1	3,3	1 243
21	Saale-Orla-Kreis	1 470	1 486	1 548	1 582	2,2	3,9	1 469
22	Greiz	1 563	1 664	1 647	1 683	2,2	4,2	1 563
23	Altenburger Land	1 423	1 462	1 434	1 457	1,6	3,6	1 353
24	**Thüringen**	**37 721**	**39 182**	**39 752**	**40 412**	**1,7**	**100,0**	**37 515**
	davon							
25	kreisfreie Städte	12 331	12 858	13 226	13 325	0,7	33,0	12 370
26	Landkreise	25 390	26 323	26 525	27 086	2,1	67,0	25 145

XIX

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2003, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Bruttowertschöpfung 2001 nach Kreisen *)

Wirtschaftsbereiche							Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		Lfd. Nr.
Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produ-zierendes Gewerbe	darunter Ver-arbeitendes Gewerbe	Dienst-leistungs-bereiche	davon					
				Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter-nehmens-dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister			
2001									
Mill. EUR							EUR	TH = 100	
22	916	457	4 027	915	1 560	1 553	39 149	104	1
7	265	102	1 693	371	620	703	37 525	99	2
2	619	385	1 827	234	825	768	42 488	112	3
2	158	85	793	210	260	322	38 302	101	4
2	198	118	916	124	323	468	36 633	97	5
5	337	278	581	104	260	217	36 230	96	6
48	450	272	872	203	286	383	34 164	90	7
38	386	242	999	246	320	433	39 254	104	8
45	886	660	1 104	299	396	409	40 306	107	9
78	533	350	1 095	220	376	499	37 818	100	10
62	267	145	798	168	238	393	36 694	97	11
37	683	462	1 361	282	512	567	35 326	93	12
59	811	588	1 424	382	489	554	38 093	101	13
67	487	370	644	193	232	219	45 466	120	14
32	343	264	538	125	180	232	36 996	98	15
29	500	350	1 036	243	374	419	35 849	95	16
63	342	187	756	230	240	287	36 826	97	17
8	333	247	540	121	231	187	34 974	92	18
31	527	341	1 203	282	450	471	36 889	98	19
45	425	284	773	222	271	280	37 327	99	20
53	562	429	853	216	295	343	37 543	99	21
58	518	276	987	257	382	348	35 273	93	22
48	364	207	941	266	324	351	36 923	98	23
842	**10 910**	**7 101**	**25 763**	**5 915**	**9 442**	**10 406**	**37 818**	**100**	**24**
39	2 494	1 425	9 837	1 958	3 847	4 032	38 945	103	25
803	8 416	5 676	15 925	3 956	5 594	6 375	37 287	99	26

5. Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen *)

In jeweiligen Preisen

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
	Mill. EUR							
neue Anlagen								
1991 . .	7 729	72	1 788	.	473	1 278	2 098	2 019
1992 . .	11 850	165	3 221	.	732	1 588	3 328	2 815
1993 . .	15 283	164	3 093	.	673	1 992	5 285	4 076
1994 . .	17 591	244	2 775	.	623	1 961	7 063	4 925
1995 . .	16 730	208	2 517	1 553	345	1 822	7 142	4 695
1996 . .	13 577	193	2 191	1 250	293	1 184	6 041	3 675
1997 . .	13 560	182	1 947	1 204	231	1 186	6 768	3 246
1998 . .	13 272	195	2 310	1 528	202	1 140	5 979	3 447
1999 . .	14 352	206	2 726	1 920	253	1 279	5 844	4 045
2000 . .	13 017	193	2 481	1 774	220	1 091	5 469	3 562
2001 . .	**12 806**	**183**	**3 233**	**2 561**	**142**	**1 018**	**5 000**	**3 230**
neue Ausrüstungen und neue sonstige Anlagen								
1991 . .	3 252	41	1 212	.	384	727	355	531
1992 . .	4 119	82	1 819	.	534	680	536	468
1993 . .	4 305	92	1 622	.	482	968	619	523
1994 . .	4 530	150	1 524	.	413	945	828	670
1995 . .	4 184	158	1 358	1 036	238	831	895	704
1996 . .	3 897	163	1 306	953	206	630	901	692
1997 . .	3 848	147	1 223	898	193	630	992	662
1998 . .	4 457	164	1 533	1 190	174	682	1 172	732
1999 . .	5 325	175	1 999	1 634	219	814	1 285	833
2000 . .	5 328	175	1 858	1 516	199	788	1 459	849
2001 . .	**5 719**	**166**	**2 565**	**2 241**	**137**	**670**	**1 373**	**810**
neue Bauten								
1991 . .	4 478	31	576	.	89	551	1 743	1 488
1992 . .	7 731	83	1 402	.	198	909	2 791	2 347
1993 . .	10 977	72	1 471	.	191	1 024	4 666	3 554
1994 . .	13 061	94	1 251	.	209	1 017	6 235	4 255
1995 . .	12 546	50	1 159	516	107	991	6 247	3 992
1996 . .	9 680	30	885	297	87	554	5 140	2 983
1997 . .	9 712	35	724	306	37	556	5 776	2 584
1998 . .	8 815	31	777	338	27	458	4 807	2 714
1999 . .	9 027	31	726	286	34	465	4 559	3 212
2000 . .	7 689	18	624	258	21	303	4 010	2 713
2001 . .	**7 087**	**17**	**669**	**320**	**6**	**348**	**3 627**	**2 420**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2003, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert; nur Käufe neuer Anlagen

6. Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen *)

In Preisen von 1995

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
	Mill. EUR							
neue Anlagen								
1991 . .	8 495	82	1 920	.	512	1 362	2 395	2 225
1992 . .	12 533	176	3 353	.	766	1 652	3 609	2 977
1993 . .	15 738	171	3 152	.	686	2 023	5 511	4 195
1994 . .	17 852	250	2 803	.	628	1 977	7 211	4 982
1995 . .	16 730	208	2 517	1 553	345	1 822	7 142	4 695
1996 . .	13 608	191	2 190	1 244	293	1 210	6 057	3 668
1997 . .	13 632	178	1 944	1 194	230	1 212	6 780	3 287
1998 . .	13 354	186	2 309	1 511	200	1 165	5 987	3 506
1999 . .	14 495	199	2 739	1 908	252	1 323	5 883	4 099
2000 . .	13 088	185	2 464	1 744	219	1 125	5 483	3 611
2001 . .	**12 872**	**173**	**3 183**	**2 498**	**142**	**1 057**	**5 014**	**3 302**
neue Ausrüstungen und neue sonstige Anlagen								
1991 . .	3 398	46	1 280	.	410	747	370	546
1992 . .	4 214	86	1 871	.	552	687	547	472
1993 . .	4 325	94	1 637	.	486	969	618	521
1994 . .	4 536	152	1 533	.	415	944	825	668
1995 . .	4 184	158	1 358	1 036	238	831	895	704
1996 . .	3 910	160	1 299	947	205	639	909	697
1997 . .	3 842	143	1 210	888	193	637	996	663
1998 . .	4 441	156	1 513	1 173	173	690	1 172	738
1999 . .	5 353	168	1 984	1 620	219	832	1 301	849
2000 . .	5 341	167	1 825	1 485	199	808	1 469	874
2001 . .	**5 716**	**156**	**2 498**	**2 177**	**136**	**693**	**1 396**	**838**
neue Bauten								
1991 . .	5 097	36	640	.	102	615	2 025	1 679
1992 . .	8 319	90	1 483	.	214	965	3 062	2 505
1993 . .	11 413	76	1 515	.	200	1 055	4 892	3 674
1994 . .	13 315	98	1 270	.	214	1 034	6 386	4 314
1995 . .	12 546	50	1 159	516	107	991	6 247	3 992
1996 . .	9 698	30	891	297	87	571	5 147	2 971
1997 . .	9 789	35	734	306	37	575	5 784	2 624
1998 . .	8 912	31	796	338	27	475	4 815	2 767
1999 . .	9 142	31	755	288	34	490	4 583	3 249
2000 . .	7 747	18	640	259	21	317	4 014	2 737
2001 . .	**7 156**	**17**	**686**	**321**	**6**	**364**	**3 619**	**2 464**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2003, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert; nur Käufe neuer Anlagen

7. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 1993 bis 2003 *)

Jahr	Arbeitnehmerentgelt			Bruttolöhne und -gehälter		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
- Insgesamt -						
Mill. EUR						
1993	18 826	937 390	108 837	15 426	769 450	89 045
1994	20 727	960 960	119 459	16 832	781 080	96 912
1995	22 192	996 900	130 018	17 910	806 900	104 855
1996	22 435	1 006 170	131 578	18 131	815 690	106 195
1997	22 438	1 010 300	130 933	18 036	814 450	105 107
1998	23 127	1 031 420	132 408	18 596	831 100	106 287
1999	24 130	1 058 710	135 693	19 495	855 990	109 450
2000	24 441	1 099 960	136 820	19 722	885 200	110 281
2001	24 559	1 121 900	136 521	19 859	904 140	110 280
2002	24 514	1 131 000	136 095	19 788	910 770	109 794
2003	**24 210**	**1 133 200**	**135 790**	**19 478**	**909 660**	**109 189**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1994	10,1	2,5	9,8	9,1	1,5	8,8
1995	7,1	3,7	8,8	6,4	3,3	8,2
1996	1,1	0,9	1,2	1,2	1,1	1,3
1997	0,0	0,4	- 0,5	- 0,5	- 0,2	- 1,0
1998	3,1	2,1	1,1	3,1	2,0	1,1
1999	4,3	2,6	2,5	4,8	3,0	3,0
2000	1,3	3,9	0,8	1,2	3,4	0,8
2001	0,5	2,0	- 0,2	0,7	2,1	- 0,0
2002	- 0,2	0,8	- 0,3	- 0,4	0,7	- 0,4
2003	**- 1,2**	**0,2**	**- 0,2**	**- 1,6**	**- 0,1**	**- 0,6**
- je Arbeitnehmer -						
EUR						
1993	19 720	27 836	20 249	16 159	22 849	16 567
1994	21 321	28 672	21 803	17 315	23 305	17 688
1995	22 723	29 714	23 304	18 339	24 051	18 793
1996	23 194	30 097	23 766	18 744	24 399	19 181
1997	23 517	30 345	24 022	18 903	24 462	19 284
1998	23 768	30 659	24 314	19 111	24 704	19 517
1999	24 341	31 018	24 816	19 666	25 079	20 017
2000	24 967	31 656	25 359	20 146	25 476	20 440
2001	25 462	32 207	25 763	20 589	25 956	20 811
2002	25 990	32 706	26 160	20 979	26 337	21 105
2003	**26 395**	**33 229**	**26 632**	**21 236**	**26 674**	**21 415**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1994	8,1	3,0	7,7	7,2	2,0	6,8
1995	6,6	3,6	6,9	5,9	3,2	6,3
1996	2,1	1,3	2,0	2,2	1,4	2,1
1997	1,4	0,8	1,1	0,8	0,3	0,5
1998	1,1	1,0	1,2	1,1	1,0	1,2
1999	2,4	1,2	2,1	2,9	1,5	2,6
2000	2,6	2,1	2,2	2,4	1,6	2,1
2001	2,0	1,7	1,6	2,2	1,9	1,8
2002	2,1	1,5	1,5	1,9	1,5	1,4
2003	**1,6**	**1,6**	**1,8**	**1,2**	**1,3**	**1,5**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2004, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

8. Arbeitnehmerentgelt 1993 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschafts-bereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verar-beitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens-dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
- Insgesamt - Mill. EUR								
1993 . .	18 826	545	3 503	3 015	2 985	3 338	1 602	6 853
1994 . .	20 727	558	4 066	3 599	3 413	3 597	1 820	7 272
1995 . .	22 192	582	4 323	3 893	3 533	3 995	2 013	7 744
1996 . .	22 435	604	4 452	4 039	3 313	4 063	2 101	7 903
1997 . .	22 438	617	4 520	4 125	3 211	4 102	2 186	7 802
1998 . .	23 127	610	4 804	4 413	3 042	4 294	2 389	7 988
1999 . .	24 130	627	4 929	4 545	2 934	4 528	2 568	8 544
2000 . .	24 441	585	5 278	4 886	2 766	4 519	2 756	8 537
2001 . .	24 559	557	5 561	5 168	2 487	4 584	2 818	8 552
2002 . .	24 514	546	5 660	5 266	2 195	4 597	2 890	8 627
2003 . .	**24 210**	**518**	**5 644**	**5 236**	**2 018**	**4 594**	**2 963**	**8 472**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1994 . .	10,1	2,3	16,1	19,4	14,3	7,8	13,7	6,1
1995 . .	7,1	4,3	6,3	8,2	3,5	11,1	10,6	6,5
1996 . .	1,1	3,7	3,0	3,7	- 6,2	1,7	4,4	2,0
1997 . .	0,0	2,2	1,5	2,1	- 3,1	1,0	4,1	- 1,3
1998 . .	3,1	- 1,2	6,3	7,0	- 5,3	4,7	9,3	2,4
1999 . .	4,3	2,8	2,6	3,0	- 3,5	5,4	7,5	7,0
2000 . .	1,3	- 6,8	7,1	7,5	- 5,7	- 0,2	7,3	- 0,1
2001 . .	0,5	- 4,7	5,4	5,8	- 10,1	1,4	2,2	0,2
2002 . .	- 0,2	- 2,1	1,8	1,9	- 11,7	0,3	2,6	0,9
2003 . .	**- 1,2**	**- 5,0**	**- 0,3**	**- 0,6**	**- 8,1**	**- 0,1**	**2,6**	**- 1,8**
- je Arbeitnehmer - EUR								
1993 . .	19 720	14 351	17 592	16 628	20 414	17 604	22 312	22 113
1994 . .	21 321	15 409	21 533	20 801	21 694	18 343	22 863	23 156
1995 . .	22 723	16 427	23 517	22 878	21 863	19 761	24 909	24 765
1996 . .	23 194	17 105	24 649	24 016	21 840	19 765	25 847	25 263
1997 . .	23 517	17 255	25 306	24 687	22 094	19 791	25 686	25 830
1998 . .	23 768	17 354	25 846	25 243	21 955	19 851	25 476	26 331
1999 . .	24 341	17 767	26 377	25 802	21 989	20 199	25 707	27 413
2000 . .	24 967	18 120	27 312	26 689	22 461	20 362	26 369	28 100
2001 . .	25 462	18 302	27 972	27 359	23 010	20 700	26 291	28 641
2002 . .	25 990	18 640	28 748	28 160	23 377	21 081	26 724	29 051
2003 . .	**26 395**	**18 903**	**29 043**	**28 366**	**23 463**	**21 556**	**27 021**	**29 553**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1994 . .	8,1	7,4	22,4	25,1	6,3	4,2	2,5	4,7
1995 . .	6,6	6,6	9,2	10,0	0,8	7,7	9,0	6,9
1996 . .	2,1	4,1	4,8	5,0	- 0,1	0,0	3,8	2,0
1997 . .	1,4	0,9	2,7	2,8	1,2	0,1	- 0,6	2,2
1998 . .	1,1	0,6	2,1	2,3	- 0,6	0,3	- 0,8	1,9
1999 . .	2,4	2,4	2,1	2,2	0,2	1,8	0,9	4,1
2000 . .	2,6	2,0	3,5	3,4	2,1	0,8	2,6	2,5
2001 . .	2,0	1,0	2,4	2,5	2,4	1,7	- 0,3	1,9
2002 . .	2,1	1,8	2,8	2,9	1,6	1,8	1,6	1,4
2003 . .	**1,6**	**1,4**	**1,0**	**0,7**	**0,4**	**2,3**	**1,1**	**1,7**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2004, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

9. Bruttolöhne und -gehälter 1993 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschafts-bereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verar-beitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens-dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
- Insgesamt -								
Mill. EUR								
1993 . .	15 426	454	2 862	2 490	2 445	2 767	1 332	5 566
1994 . .	16 832	462	3 289	2 932	2 782	2 953	1 507	5 839
1995 . .	17 910	482	3 489	3 156	2 874	3 166	1 664	6 235
1996 . .	18 131	499	3 610	3 288	2 672	3 268	1 717	6 364
1997 . .	18 036	508	3 646	3 338	2 582	3 281	1 781	6 239
1998 . .	18 596	502	3 871	3 568	2 446	3 449	1 945	6 383
1999 . .	19 495	518	3 979	3 681	2 403	3 660	2 106	6 829
2000 . .	19 722	484	4 184	3 895	2 272	3 710	2 236	6 836
2001 . .	19 859	463	4 409	4 119	2 045	3 782	2 299	6 862
2002 . .	19 788	452	4 487	4 188	1 809	3 794	2 346	6 899
2003 . .	**19 478**	**428**	**4 458**	**4 151**	**1 659**	**3 777**	**2 399**	**6 756**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1994 . .	9,1	1,7	14,9	17,8	13,8	6,7	13,1	4,9
1995 . .	6,4	4,2	6,1	7,6	3,3	7,2	10,4	6,8
1996 . .	1,2	3,6	3,5	4,2	- 7,0	3,2	3,2	2,1
1997 . .	- 0,5	1,7	1,0	1,5	- 3,4	0,4	3,7	- 2,0
1998 . .	3,1	- 1,2	6,2	6,9	- 5,3	5,1	9,2	2,3
1999 . .	4,8	3,2	2,8	3,2	- 1,7	6,1	8,3	7,0
2000 . .	1,2	- 6,6	5,2	5,8	- 5,5	1,4	6,2	0,1
2001 . .	0,7	- 4,4	5,4	5,8	- 10,0	1,9	2,8	0,4
2002 . .	- 0,4	- 2,2	1,8	1,7	- 11,5	0,3	2,1	0,5
2003 . .	**- 1,6**	**- 5,3**	**- 0,6**	**- 0,9**	**- 8,3**	**- 0,4**	**2,3**	**- 2,1**
- je Arbeitnehmer -								
EUR								
1993 . .	16 159	11 958	14 372	13 733	16 718	14 594	18 563	17 960
1994 . .	17 315	12 765	17 420	16 948	17 679	15 059	18 926	18 593
1995 . .	18 339	13 596	18 981	18 545	17 783	15 657	20 584	19 939
1996 . .	18 744	14 139	19 989	19 550	17 615	15 900	21 121	20 345
1997 . .	18 903	14 204	20 410	19 976	17 766	15 834	20 918	20 653
1998 . .	19 111	14 289	20 823	20 408	17 655	15 945	20 735	21 042
1999 . .	19 666	14 679	21 291	20 898	18 015	16 330	21 080	21 909
2000 . .	20 146	14 990	21 648	21 276	18 450	16 718	21 389	22 503
2001 . .	20 589	15 200	22 178	21 807	18 917	17 080	21 448	22 979
2002 . .	20 979	15 454	22 789	22 396	19 264	17 400	21 697	23 233
2003 . .	**21 236**	**15 628**	**22 943**	**22 488**	**19 286**	**17 724**	**21 876**	**23 566**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1994 . .	7,2	6,8	21,2	23,4	5,8	3,2	2,0	3,5
1995 . .	5,9	6,5	9,0	9,4	0,6	4,0	8,8	7,2
1996 . .	2,2	4,0	5,3	5,4	- 0,9	1,6	2,6	2,0
1997 . .	0,8	0,5	2,1	2,2	0,9	- 0,4	- 1,0	1,5
1998 . .	1,1	0,6	2,0	2,2	- 0,6	0,7	- 0,9	1,9
1999 . .	2,9	2,7	2,2	2,4	2,0	2,4	1,7	4,1
2000 . .	2,4	2,1	1,7	1,8	2,4	2,4	1,5	2,7
2001 . .	2,2	1,4	2,4	2,5	2,5	2,2	0,3	2,1
2002 . .	1,9	1,7	2,8	2,7	1,8	1,9	1,2	1,1
2003 . .	**1,2**	**1,1**	**0,7**	**0,4**	**0,1**	**1,9**	**0,8**	**1,4**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2004, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

10. Einkommen der privaten Haushalte 1992 bis 2002 *)

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
- Insgesamt -						
Mill. EUR						
1992	21 470	1 235 240	123 297	21 765	1 039 150	124 519
1993	24 050	1 261 960	137 780	24 704	1 077 210	140 679
1994	26 713	1 307 420	152 546	26 301	1 107 090	150 350
1995	28 783	1 354 570	166 399	28 116	1 142 740	160 916
1996	29 391	1 372 810	169 768	29 520	1 171 930	169 412
1997	29 755	1 399 010	171 434	30 089	1 196 360	172 668
1998	30 895	1 439 110	175 316	31 004	1 227 230	176 182
1999	32 310	1 487 630	180 902	32 401	1 270 350	183 074
2000	33 153	1 545 160	185 156	33 274	1 310 380	187 745
2001	33 831	1 588 340	187 864	34 031	1 359 000	191 598
2002	**33 692**	**1 579 550**	**187 178**	**34 311**	**1 365 280**	**193 980**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1993	12,0	2,2	11,7	13,5	3,7	13,0
1994	11,1	3,6	10,7	6,5	2,8	6,9
1995	7,8	3,6	9,1	6,9	3,2	7,0
1996	2,1	1,3	2,0	5,0	2,6	5,3
1997	1,2	1,9	1,0	1,9	2,1	1,9
1998	3,8	2,9	2,3	3,0	2,6	2,0
1999	4,6	3,4	3,2	4,5	3,5	3,9
2000	2,6	3,9	2,4	2,7	3,2	2,6
2001	2,0	2,8	1,5	2,3	3,7	2,1
2002	**- 0,4**	**- 0,6**	**- 0,4**	**0,8**	**0,5**	**1,2**
- je Einwohner -						
EUR						
1992	8 413	15 327	8 537	8 528	12 894	8 622
1993	9 478	15 545	9 603	9 735	13 270	9 805
1994	10 581	16 057	10 696	10 418	13 597	10 542
1995	11 465	16 588	11 715	11 199	13 994	11 329
1996	11 773	16 763	11 996	11 824	14 310	11 971
1997	11 976	17 050	12 148	12 110	14 581	12 236
1998	12 508	17 544	12 477	12 552	14 961	12 539
1999	13 158	18 123	12 939	13 195	15 476	13 094
2000	13 586	18 800	13 321	13 635	15 944	13 507
2001	13 974	19 290	13 625	14 057	16 505	13 896
2002	**14 028**	**19 150**	**13 692**	**14 286**	**16 552**	**14 189**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1993	12,7	1,4	12,5	14,2	2,9	13,7
1994	11,6	3,3	11,4	7,0	2,5	7,5
1995	8,3	3,3	9,5	7,5	2,9	7,5
1996	2,7	1,1	2,4	5,6	2,3	5,7
1997	1,7	1,7	1,3	2,4	1,9	2,2
1998	4,4	2,9	2,7	3,6	2,6	2,5
1999	5,2	3,3	3,7	5,1	3,4	4,4
2000	3,3	3,7	3,0	3,3	3,0	3,2
2001	2,9	2,6	2,3	3,1	3,5	2,9
2002	**0,4**	**- 0,7**	**0,5**	**1,6**	**0,3**	**2,1**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2003, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

11. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfügbares

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte	Davon			Empfangene monetäre Sozialleistungen	Geleistete Einkommen- und Vermögensteuer
		empfangenes Arbeitnehmer-entgelt	Betriebsüberschuss, Selbständigen-einkommen	Vermögens-einkommen (saldiert)		
			Millionen EUR			
1992 .	21 470	18 201	2 201	1 069	9 605	1 856
1993 .	24 050	20 148	2 737	1 165	10 764	1 947
1994 .	26 713	22 168	3 182	1 363	10 753	2 270
1995 .	28 783	23 764	3 527	1 492	11 475	2 636
1996 .	29 391	24 074	3 901	1 415	12 653	2 443
1997 .	29 755	24 071	4 116	1 568	13 311	2 438
1998 .	30 895	24 905	4 212	1 778	13 486	2 586
1999 .	32 310	26 226	4 059	2 025	13 725	2 635
2000 .	33 153	26 802	4 114	2 237	13 956	2 675
2001 .	33 831	27 253	4 192	2 386	14 260	2 777
2002 .	**33 692**	**27 220**	**4 285**	**2 187**	**14 820**	**2 843**
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
1993 .	12,0	10,7	24,4	9,0	12,1	4,9
1994 .	11,1	10,0	16,3	17,0	- 0,1	16,6
1995 .	7,8	7,2	10,8	9,5	6,7	16,1
1996 .	2,1	1,3	10,6	- 5,1	10,3	- 7,3
1997 .	1,2	- 0,0	5,5	10,8	5,2	- 0,2
1998 .	3,8	3,5	2,3	13,3	1,3	6,1
1999 .	4,6	5,3	- 3,6	13,9	1,8	1,9
2000 .	2,6	2,2	1,4	10,5	1,7	1,5
2001 .	2,0	1,7	1,9	6,7	2,2	3,8
2002 .	**- 0,4**	**- 0,1**	**2,2**	**- 8,4**	**3,9**	**2,3**
			in % des Primäreinkommens			
1992 .	100	84,8	10,3	5,0	44,7	8,6
1993 .	100	83,8	11,4	4,8	44,8	8,1
1994 .	100	83,0	11,9	5,1	40,3	8,5
1995 .	100	82,6	12,3	5,2	39,9	9,2
1996 .	100	81,9	13,3	4,8	43,1	8,3
1997 .	100	80,9	13,8	5,3	44,7	8,2
1998 .	100	80,6	13,6	5,8	43,7	8,4
1999 .	100	81,2	12,6	6,3	42,5	8,2
2000 .	100	80,8	12,4	6,7	42,1	8,1
2001 .	100	80,6	12,4	7,1	42,2	8,2
2002 .	**100**	**80,8**	**12,7**	**6,5**	**44,0**	**8,4**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2003, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Einkommen der privaten Haushalte in Thüringen 1992 bis 2002

Geleistete Sozialbeiträge	Sonstige laufende Transfers (saldiert)	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	Darunter Sparen	Sparquote in %	Jahr
		Millionen EUR			
7 475	1 432	21 765	1 983	9,1	1992
8 161	1 650	24 704	2 503	10,1	1993
8 842	1 828	26 301	2 759	10,5	1994
9 450	1 897	28 116	2 846	10,1	1995
10 047	1 925	29 520	2 958	10,0	1996
10 550	1 893	30 089	2 938	9,8	1997
10 819	1 872	31 004	2 930	9,4	1998
11 026	1 943	32 401	2 959	9,1	1999
11 151	1 980	33 274	2 872	8,6	2000
11 229	2 112	34 031	3 066	9,0	2001
11 310	**2 136**	**34 311**	**3 077**	**8,9**	**2002**
		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
9,2	x	13,5	26,3	x	1993
8,3	x	6,5	10,2	x	1994
6,9	x	6,9	3,2	x	1995
6,3	x	5,0	3,9	x	1996
5,0	x	1,9	- 0,7	x	1997
2,6	x	3,0	- 0,3	x	1998
1,9	x	4,5	1,0	x	1999
1,1	x	2,7	- 2,9	x	2000
0,7	x	2,3	6,8	x	2001
0,7	**x**	**0,8**	**0,4**	**x**	**2002**
		in % des Primäreinkommens			
34,8	x	101,4	x	x	1992
33,9	x	102,7	x	x	1993
33,1	x	98,5	x	x	1994
32,8	x	97,7	x	x	1995
34,2	x	100,4	x	x	1996
35,5	x	101,1	x	x	1997
35,0	x	100,4	x	x	1998
34,1	x	100,3	x	x	1999
33,6	x	100,4	x	x	2000
33,2	x	100,6	x	x	2001
33,6	**x**	**101,8**	**x**	**x**	**2002**

12. Verwendung des Brutto

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	1992	1993	1994	1995
	- in jeweiligen Preisen - Mill. EUR				
1	Bruttoinlandsprodukt	22 717	28 105	32 665	33 979
2	Konsumausgaben der privaten Haushalte	19 784	22 202	23 542	25 271
3	Konsumausgaben des Staates	8 701	9 776	10 829	11 202
4	Bruttoanlageinvestitionen	11 666	15 053	17 349	16 503
5	Restposten (Z.1 - Z.2 - Z.3 - Z.4)	- 17 434	- 18 926	- 19 056	- 18 997
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
6	Bruttoinlandsprodukt	36,0	23,7	16,2	4,0
7	Konsumausgaben der privaten Haushalte	10,9	12,2	6,0	7,3
8	Konsumausgaben des Staates	19,7	12,4	10,8	3,4
9	Bruttoanlageinvestitionen	53,0	29,0	15,3	- 4,9
	Anteil am Bruttoinlandsprodukt in %				
10	Bruttoinlandsprodukt	100	100	100	100
11	Konsumausgaben der privaten Haushalte	87,1	79,0	72,1	74,4
12	Konsumausgaben des Staates	38,3	34,8	33,2	33,0
13	Bruttoanlageinvestitionen	51,4	53,6	53,1	48,6
14	Restposten	- 76,7	- 67,3	- 58,3	- 55,9
	- in Preisen von 1995 - Mill. EUR				
15	Bruttoinlandsprodukt	26 532	29 889	33 370	33 979
16	Konsumausgaben der privaten Haushalte	22 994	23 446	24 048	25 271
17	Konsumausgaben des Staates	10 262	10 551	11 286	11 202
18	Bruttoanlageinvestitionen	12 336	15 499	17 607	16 503
19	Restposten (Z.15 - Z.16 - Z.17 - Z.18)	- 19 060	- 19 607	- 19 570	- 18 997
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
20	Bruttoinlandsprodukt	13,6	12,7	11,6	1,8
21	Konsumausgaben der privaten Haushalte	- 1,6	2,0	2,6	5,1
22	Konsumausgaben des Staates	9,2	2,8	7,0	- 0,7
23	Bruttoanlageinvestitionen	47,3	25,6	13,6	- 6,3
	Anteil am Bruttoinlandsprodukt in %				
24	Bruttoinlandsprodukt	100	100	100	100
25	Konsumausgaben der privaten Haushalte	86,7	78,4	72,1	74,4
26	Konsumausgaben des Staates	38,7	35,3	33,8	33,0
27	Bruttoanlageinvestitionen	46,5	51,9	52,8	48,6
28	Restposten	- 71,8	- 65,6	- 58,6	- 55,9

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2003, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

inlandsprodukts 1992 bis 2002 *)

1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	Lfd. Nr.
			- in jeweiligen Preisen - Mill. EUR				
35 382	36 815	37 721	39 182	39 752	40 412	41 109	1
26 566	27 180	28 130	29 494	30 473	31 033	31 313	2
11 409	11 329	11 351	11 588	11 494	11 677	.	3
13 352	13 330	13 017	14 028	12 728	12 408	.	4
- 15 944	- 15 024	- 14 777	- 15 928	- 14 943	- 14 706	.	5
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
4,1	- 4,0	2,5	3,9	1,5	1,7	1,7	6
5,1	2,3	3,5	4,8	3,3	1,8	0,9	7
1,8	- 0,7	0,2	2,1	- 0,8	1,6	.	8
- 19,1	- 0,2	- 2,4	7,8	- 9,3	- 2,5	.	9
			Anteil am Bruttoinlandsprodukt in %				
100	100	100	100	100	100	100	10
75,1	73,8	74,6	75,3	76,7	76,8	76,2	11
32,2	30,8	30,1	29,6	28,9	28,9	.	12
37,7	36,2	34,5	35,8	32,0	30,7	.	13
- 45,1	- 40,8	- 39,2	- 40,7	- 37,6	- 36,4	.	14
			- in Preisen von 1995 - Mill. EUR				
34 983	36 181	36 571	37 596	38 271	38 294	38 297	15
25 999	25 994	26 565	27 879	28 405	28 478	28 467	16
11 273	11 292	11 337	11 363	11 155	11 083	.	17
13 384	13 409	13 115	14 201	12 822	12 513	.	18
- 15 673	- 14 514	- 14 447	- 15 847	- 14 111	- 13 781	.	19
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
3,0	3,4	1,1	2,8	1,8	0,1	0,0	20
2,9	- 0,0	2,2	4,9	1,9	0,3	- 0,0	21
0,6	0,2	0,4	0,2	- 1,8	- 0,6	.	22
- 18,9	0,2	- 2,2	8,3	- 9,7	- 2,4	.	23
			Anteil am Bruttoinlandsprodukt in %				
100	100	100	100	100	100	100	24
74,3	71,8	72,6	74,2	74,2	74,4	74,3	25
32,2	31,2	31,0	30,2	29,1	28,9	.	26
38,3	37,1	35,9	37,8	33,5	32,7	.	27
- 44,8	- 40,1	- 39,5	- 42,2	- 36,9	- 36,0	.	28

13. Bruttonationaleinkommen 1992 bis 2002 *)

Jahr	In jeweiligen Preisen		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
- Insgesamt -			
Mill. EUR			
1992	25 082	1 621 150	146 371
1993	28 537	1 661 040	165 936
1994	31 933	1 728 430	184 554
1995	34 449	1 791 800	201 559
1996	36 088	1 825 680	210 747
1997	36 654	1 862 480	213 688
1998	38 247	1 915 420	219 831
1999	39 986	1 965 140	227 531
2000	41 109	2 020 290	233 505
2001	42 330	2 065 640	238 810
2002	**43 521**	**2 108 830**	**245 882**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
1993	13,8	2,5	13,4
1994	11,9	4,1	11,2
1995	7,9	3,7	9,2
1996	4,8	1,9	4,6
1997	1,6	2,0	1,4
1998	4,3	2,8	2,9
1999	4,5	2,6	3,5
2000	2,8	2,8	2,6
2001	3,0	2,2	2,3
2002	**2,8**	**2,1**	**3,0**
- je Einwohner -			
EUR			
1992	9 828	20 115	10 135
1993	11 246	20 461	11 565
1994	12 649	21 228	12 941
1995	13 721	21 942	14 191
1996	14 455	22 293	14 892
1997	14 753	22 699	15 142
1998	15 484	23 351	15 645
1999	16 284	23 940	16 274
2000	16 846	24 581	16 799
2001	17 485	25 087	17 320
2002	**18 120**	**25 567**	**17 986**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
1993	14,4	1,7	14,1
1994	12,5	3,7	11,9
1995	8,5	3,4	9,7
1996	5,3	1,6	4,9
1997	2,1	1,8	1,7
1998	5,0	2,9	3,3
1999	5,2	2,5	4,0
2000	3,5	2,7	3,2
2001	3,8	2,1	3,1
2002	**3,6**	**1,9**	**3,8**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2003, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XX. Umwelt

Mit den Umweltstatistiken werden u.a. Daten zur Abfallentsorgung und Abfallverwertung, zur öffentlichen und betrieblichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, zu Luftverunreinigungen, zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen sowie zu Aufwendungen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe erhoben.

Ergänzt werden die Tabellen um weitere umweltrelevante Informationen anderer Behörden wie z.B. Waldschäden. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Naturschutzgebiete
Naturschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder einzelnen Teilen

1. zur Erhaltung und Entwicklung von Biotopen und Lebensgemeinschaften bestimmter wild wachsender Pflanzen- und wild lebender Tierarten,
2. aus ökologischen, wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
3. wegen ihrer Seltenheit, Gefährdung, ihrer besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit

erforderlich ist.

Landschaftsschutzgebiete
Landschaftsschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft

1. zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Entwicklung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes oder der Nutzungs- oder Regenerationsfähigkeit der Naturgüter,
2. wegen der Vielfalt, Eigenart oder Schönheit des Landschaftsbildes oder
3. wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung

erforderlich ist.

Naturparks
Naturparks sind durch Rechtsverordnung festgesetzte, einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete, die

1. großräumig sind und in der Regel überwiegend aus Wald bestehen,
2. überwiegend Landschaftsschutzgebiete und/oder Naturschutzgebiete sind,
3. sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen, insbesondere wegen ihrer natürlichen Eigenart und Schönheit, für die Erholung besonders eignen und
4. nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung vorgesehen sind, soweit der Erholungszweck nicht die Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege einschränkt.

Biosphärenreservate
Landschaftsräume, die nach den Kriterien des Programms „Mensch und Biosphäre“ der UNESCO charakteristische Ökosysteme der Erde repräsentieren,

1. als Kulturlandschaft mit reicher Naturausstattung zum überwiegenden Teil als Landschafts- und Naturschutzgebiete ausgewiesen sind,
2. großräumig sind und in mehrere Schutzzonen gegliedert werden können,
3. mit ökologischen und landschaftstypischen Landnutzungsformen bewirtschaftet werden und
4. für die langfristige Umweltüberwachung, die ökologische Forschung und Umwelterziehung geeignet sind,

können durch Rechtsverordnung der obersten Naturschutzbehörde zum Biosphärenreservat erklärt werden.

Nationalparks
Nationalparks sind durch Gesetz festgesetzte einheitlich zu schützende Gebiete, die

1. großräumig und von besonderer Eigenart sind,
2. im überwiegenden Teil ihres Gebietes die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes erfüllen,
3. sich in einem vom Menschen, insbesondere durch Siedlungstätigkeit oder Verkehrswege, nicht oder wenig beeinflussten Zustand befinden oder in einen solchen Zustand entwickelt werden können,
4. vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung und wissenschaftlichen Beobachtung natürlicher und naturnaher Lebensgemeinschaften und eines artenreichen, für den Naturraum typischen heimischen Tier- und Pflanzenbestands dienen und
5. in wesentlichen Teilen einem möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge dienen und keiner wirtschaftsbestimmten Nutzung unterliegen.

Waldschäden
Geschädigte Waldflächen sind die durch Schadstoffausstoß sowie andere biotische Faktoren kranken Waldbestände.

Walderneuerung
Zu den Aufforstungsarten der Walderneuerung zählen neben der Neu- und Wiederaufforstung auch Voranbau, Unterbau sowie Wiederholungsaufforstung.

Immissionen
Immissionen sind auf Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter einwirkende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen und ähnliche Umwelteinwirkungen.

Belastungskennwerte für Ozon
Grenzwerte gemäß 22. Bundesimmissionsschutzverordnung (Informationsschwellenwert für die Bevölkerung 180 $\mu g/m^3$).

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen
Die Statistik erfasst sowohl Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen als auch Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe. Sie werden durch die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen erhoben. In Thüringen ist die untere Wasserbehörde auskunftspflichtig.

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische und biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in folgende **Wassergefährdungsklassen (WGK)** eingestuft:

WGK 1: schwach wassergefährdend

WGK 2: wassergefährdend

WGK 3: stark wassergefährdend

Lebens- und Futtermittel sowie Jauche, Gülle und Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft. Ihre Erfassung erfolgt unter „WGK unbekannt".

Umgang bezeichnet das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln, Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe.

Beförderung bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Als Unfall gilt das bestimmungswidrige Austreten einer in Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe.

Investitionen für den Umweltschutz

Die jährliche Investitionserhebung bezieht sich auf Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ab 1996 ohne Baugewerbe) mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe

Als ozonschichtschädigend gelten die in Anlage I der EG-VO Nr. 3093/94 des Rates vom 15. Dezember 1994 genannten Stoffe FCKW, Halone, Tetrachlorkohlenstoffe, 1,1,1-Trichlorethan, H-FBKW und H-FCKW sowie Methylbromid (geregelte Stoffe). Sie sind zugleich klimawirksame Treibhausgase. Als klimawirksame Stoffe werden darüber hinaus im Rahmen dieser Erhebung die Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen angesehen. Sie werden insbesondere als Kühlmittel, als Treib- oder Löschmittel eingesetzt.

Neben den Angaben in metrischen Tonnen werden die verwendeten Schadstoffmengen sowohl nach ihrem Ozonabbaupotential als auch nach ihrem Treibhauspotential berechnet. Als Maßeinheiten gelten hierbei die ODP-gewichtete Tonne (entspricht dem Ozonabbaupotential durch 1 Tonne des ozonschichtschädigenden Stoffes R11) und die GWP-gewichtete Tonne (entspricht der Treibhauswirkung von 1 Tonne CO_2).

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen. Befragt werden die Unternehmen und Betriebe, die von den Stadt- und Landkreisen mit der Abfallentsorgung beauftragt werden sowie die nach Landesrecht zuständigen Behörden.

Daten zur Abfallbeseitigung werden jährlich und zur Abfallverwertung zweijährlich erfragt.

Abfall

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallbehandlungsanlagen
Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle mit chemisch-physikalischen, biologischen, thermischen oder mechanischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden. Es wird unterschieden zwischen Schredder-, Bodenbehandlungs-, Kompostierungs- und sonstigen Behandlungsanlagen.

Abfallbeseitigungsanlagen
Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden. Es wird unterschieden zwischen Deponie, Monodeponie, betriebene Altdeponie, sonstige Deponie.

Öffentliche Müllabfuhr
Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr.

Diese Erhebung wird in vierjährlichem Turnus durchgeführt, (letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2002; nächste Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2006).

Hausmüll
Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die kommunale Müllabfuhr abgefahren werden.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle
Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der kommunalen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

Verkaufsverpackungen
Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Verbunde
Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
Der Berichtskreis der Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben. Weiterhin werden Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten befragt.

Die Erhebungen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung werden in dreijährlichem Turnus durchgeführt (letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2003; nächste Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2006).

Wasseraufkommen
Das öffentliche Wasseraufkommen setzt sich aus der Wassergewinnung (Eigengewinnung) sowie dem Fremdbezug zusammen. Fremdbezug und Weiterverteilung stellen die Lieferbeziehungen der Wasserversorgungsunternehmen dar, wobei Doppelzählungen auftreten.

Fremdbezug
Unter Fremdbezug wird neben der von Dritten bezogenen Wassermenge auch das eigene Wasseraufkommen aus Gewinnungsanlagen außerhalb Thüringens ausgewiesen.

Wasserabgabe
Die Wasserabgabe setzt sich aus dem Wasserbedarf (Letztverbraucher, Wasserverluste und Wasserwerkseigenverbrauch) sowie der Weiterverteilung zusammen.

Wasserverluste
Die Wasserverluste setzen sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z.B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z.B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierten Entnahmen.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)
Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, die über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalisation (auch Kanalnetz)
Als das Kanalnetz bezeichnet man die Gesamtheit der Kanäle, Abwasserdruckleitungen und zugehörigen Bauwerke in einem Entwässerungsgebiet. Bei der Länge der Kanäle sind Hausanschlüsse nicht berücksichtigt. Man unterscheidet gemeinsames (Mischverfahren) und getrenntes (Trennverfahren) Ableiten von Schmutz- und Regenwasser in einem Kanal.

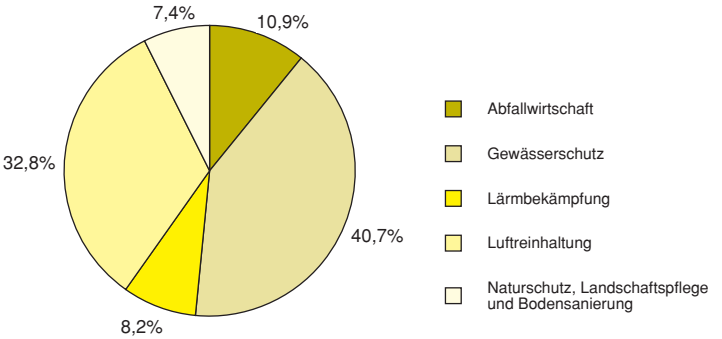
Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)
Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen
Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Klärschlamm
Klärschlamm ist der bei der mechanischen, biologischen und weitergehenden Abwasserbehandlung anfallende wässrige Rückstand, der bezogen auf die Trockensubstanz überwiegend aus organischen Stoffen besteht und Behandlungsanlagen zugeführt wird.

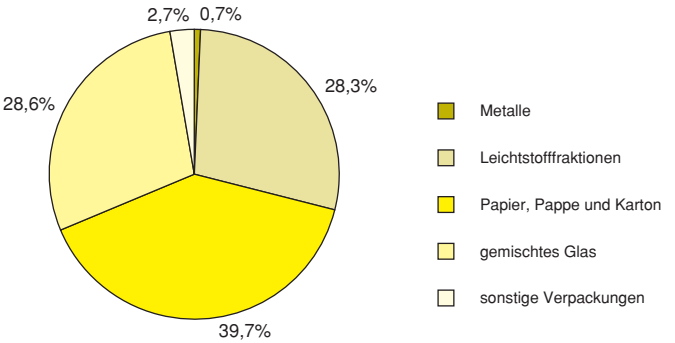
Jahresabwassermenge
Jahresabwassermenge ist die Summe von Schmutz-, Fremd- und Niederschlagswasser pro Jahr.

Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe *) 2002



*) ohne Baugewerbe

Eingesammelte Verpackungen 2002



1. Naturschutzgebiete

Anzahl: 252
Gesamtfläche in ha: 34 148

Ausgewählte Naturschutzgebiete *)

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Teufelsberg-Pietzelstein	200,00	Wartburgkreis
Kelle-Teufelskanzel	200,20	Eichsfeld
Kahler Berg-Kuhberg	204,40	Kyffhäuserkreis
Brandesbachtal	209,80	Nordhausen
Röhnberg	222,70	Gotha
Werraaue bei Berka und Untersuhl	223,80	Wartburgkreis
Weißacker	229,90	Saale-Orla-Kreis
Wurzelbergfarmde	232,57	Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Ulster	235,00	Wartburgkreis
Lange Rhön	238,60	Schmalkalden-Meiningen
Kleiner Gleichberg	243,13	Hildburghausen
Mertelstal-Heldrastein	252,50	Wartburgkreis
Öchsenberg	255,20	Wartburgkreis
Alte Werra	257,80	Wartburgkreis
Rüdigsdorfer Schweiz	260,10	Nordhausen
Mittelgrund	263,00	Saale-Orla-Kreis
Gleistalhänge	263,40	Saale-Holzland-Kreis
Tannenberg-Seelesberg	265,00	Wartburgkreis
Großer Gleisberg	279,52	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Sülzensee-Mackenröder Wald	280,20	Nordhausen
Rasdorferberg	294,00	Wartburgkreis
Klosterschranne-Faulunger Stein	298,30	Unstrut-Hainich-Kreis
Rößberg	300,00	Wartburgkreis
Keulaer Wald	304,78	Kyffhäuserkreis
Zeitzer Forst	327,40	Stadt Gera; Saale-Holzland-Kreis
Ichstedter Lehde	352,10	Kyffhäuserkreis
Frießnitzer See-Struth	355,00	Greiz; Saale-Orla-Kreis
Seeberg	366,10	Gotha
Meuraer Heide	375,00	Saalfeld-Rudolstadt
Kohlbach-Hochrain	406,00	Wartburgkreis
Rothenburg	402,80	Kyffhäuserkreis
Südhang Ettersberg	408,30	Stadt Weimar; Weimarer Land
Marktal und Morast	420,35	Ilm-Kreis
Rhönkopf-Streufelsberg	433,40	Schmalkalden-Meiningen
Süd-Ost-Kyffhäuser	442,90	Kyffhäuserkreis
Bischofswaldung mit Stedtlinger Moor	492,50	Schmalkalden-Meiningen
Spitzenberg - Schießplatz Rothenstein - Borntal	544,20	Saale-Holzland-Kreis; Stadt Jena
Schloßberg-Solwiesen	541,50	Kyffhäuserkreis; Sömmerda
Horbel-Hoflar-Birkenberg	550,00	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Leite bei Harras	566,40	Hildburghausen
Assberg-Hasenleite	580,00	Saalfeld-Rudolstadt
Wartburg-Hohe Sonne	594,57	Stadt Eisenach; Wartburgkreis
Schwarzatal	600,00	Saalfeld-Rudolstadt
Alter Stolberg	623,30	Nordhausen
Wipperdurchbruch	631,60	Kyffhäuserkreis; Sömmerda
Süd-West-Kyffhäuser	831,70	Kyffhäuserkreis
Uhlstädter Heide	1 082,00	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Dreba-Plothener-Teichgebiet	1 094,70	Saale-Orla-Kreis
Jägersruh-Gemäßgrund-Mulschwitzen	1 303,40	Saale-Orla-Kreis
Vessertal	1 648,70	Hildburghausen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie - Stand 31.12.2003 - *) Fläche ab 200 ha

2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate und Parks *)

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
ausgewählte Landschaftsschutzgebiete 1)		
Landschaftsschutzgebiete insgesamt (Anzahl)	58 2)	
Fläche insgesamt	372 453	
Kohrener Land	10 432	Altenburger Land
Südharz	11 800	Nordhausen
Mittleres Saaletal	19 150	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Obere Saale	21 240	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Ilmtal zwischen Oettern und Kranichfeld	19 850	Stadt Erfurt; Weimarer Land; Ilm-Kreis; Stadt Weimar
Thüringische Rhön	61 500	Schmalkalden-Meiningen; Wartburgkreis
Thüringer Wald	151 613	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg;
Naturpark		
Thüringer Wald	208 200	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Biosphärenreservate		
Biosphärenreservate insgesamt (Anzahl)	2	
Fläche insgesamt	65 573	
Rhön	48 573	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Vessertal	17 000	Ilm-Kreis; Stadt Suhl; Hildburghausen
Nationalpark		
Hainich	ca. 7 600	Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis

XX

*) Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie - Stand 31.12.2003 - 1) ab 10 000 ha - 2) Für die LSG „Lasur“ und „Großer und Kleiner Gleichberg“ lag kein rechtskräftiger Beschluss vor. Sie wurden von der LSG-Liste des Freistaates Thüringen gestrichen.

3. Geschädigte Waldflächen 1990 bis 2003 nach Schadstufen

Jahr	Wald-fläche insgesamt	Schadstufe 0 ohne Schadens-merkmale	Schadstufe 1 schwach geschädigt	Schadstufe 2 mittelstark geschädigt	Schadstufe 3 stark geschädigt	Schadstufe 4 ab-gestorben	Schadstufen 2 bis 4 deutliche Schäden
	1000 ha	%					
1990	492,1	.	24	50	8	1	59
1995	542,1	24	37	37	2	0	39
2000	535,7	30	42	27	1	0	28
2001	540,6	28	44	26	2	0	28
2002	539,9	30	45	24	1	0	25
2003	**541,7**	**28**	**44**	**26**	**2**	**0**	**28**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt

4. Deutlich geschädigte Waldflächen 1990 bis 2003 nach Baumarten

Jahr	Fichte	Kiefer	Buche	Eiche
	%			
1990	57	63	58	.
1995	35	35	48	62
2000	22	27	39	43
2001	22	28	38	43
2002	18	29	32	37
2003	**22**	**33**	**32**	**43**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt

5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 1995 bis 2003

Jahr	Bodenschutzkalkung [1]	Walderneuerung [2]		Waldumbau [3]
		Laubholz	Nadelholz	
	ha			
1995	13 325	845	442	722
2000	7 229	303	221	1 104
2001	5 511	180	113	497
2002	5 050	166	82	605
2003	**2 862**	**79**	**74**	**183**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt - 1) Erst- und Wiederholungskalkung - 2) Die Angaben beziehen sich auf die Eigentumsformen Landeswald, Treuhandwald und noch nicht rückübertragener Kommunalwald. - 3) Die Angaben beziehen sich auf die Eigentumsformen Landes-, Privat- und Kommunalwald.

6. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2001 nach Emittentensektoren

Jahr	Emissionen insgesamt	Davon			
		Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe [1]	Verkehr	darunter Straßenverkehr	Haushalte, Handel, Gewerbe, Dienstleistungen, Sonstige
	1000 t CO_2				
1990 . . .	34 024	13 753	3 328	2 769	16 942
1991 . . .	26 691	9 386	3 371	2 965	13 933
1992 . . .	22 820	6 443	3 554	3 227	12 822
1993 . . .	19 781	4 965	3 916	3 603	10 900
1994 . . .	19 062	4 083	3 985	3 696	10 993
1995 . . .	18 697	4 007	4 317	4 134	10 374
1996 . . .	18 936	4 088	4 288	4 118	10 560
1997 . . .	17 876	3 847	4 310	4 118	9 719
1998 . . .	17 852	3 794	4 394	4 175	9 665
1999 . . .	17 707	3 875	4 551	4 331	9 281
2000 . . .	17 729	4 053	4 530	4 274	9 147
2001 . . .	**18 493**	**4 158**	**4 566**	**4 189**	**9 770**

1) ohne Energieumwandlungssektor

7. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2001 nach Energieträgern

Jahr	Energieträger insgesamt	Davon					
		Steinkohlen	Braunkohlen	Mineralöle	Gase	Strom	Fernwärme
	1000 t CO_2						
1990 . . .	34 024	1 189	15 068	3 891	1 286	8 368	4 222
1991 . . .	26 691	1 891	8 200	4 639	1 027	6 882	4 052
1992 . . .	22 820	1 075	5 400	5 244	1 471	5 916	3 714
1993 . . .	19 781	584	3 726	6 253	1 911	5 817	1 490
1994 . . .	19 062	408	2 182	6 334	1 987	5 765	2 385
1995 . . .	18 697	315	1 505	6 738	2 475	6 008	1 657
1996 . . .	18 936	186	1 163	6 869	2 798	6 100	1 821
1997 . . .	17 876	222	828	6 733	2 904	5 930	1 260
1998 . . .	17 852	189	579	6 994	2 914	6 038	1 139
1999 . . .	17 707	213	524	6 907	3 030	6 042	992
2000 . . .	17 729	121	474	6 754	3 088	6 437	856
2001 . . .	**18 493**	**113**	**389**	**6 957**	**3 284**	**6 905**	**846**

8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 1995 bis 2003

Jahr	Mittelwert		98% - Wert Stickstoffdioxid	Mittelwert	
	Benzol	Ruß		Stickstoffdioxid	Stickstoffmonoxid
	µg/m³				
Weimar, Sophienstiftsplatz					
1995 . . .	8,0	4,6	92	42	48
1996 . . .	7,6	4,6	128	55	46
1997 . . .	4,7	4,2	115	47	49
1998 . . .	3,6	3,4	130	50	42
1999 . . .	3,2	3,2	82	37	34
2000 . . .	2,7	3,0	76	36	37
2001 . . .	2,5	2,6	75	37	34
2002 . . .	2,7	2,8	80	38	37
2003 . . .	**2,5**	**2,6**	**93**	**42**	**36**
Erfurt, Bergstraße					
1995 . . .	.	.	.	.	.
1996 . . .	9,4	8,5	122	61	128
1997 . . .	8,8	9,1	180	69	113
1998 . . .	6,8	8,0	180	63	91
1999 . . .	5,6	7,0	178	71	102
2000 . . .	3,8	6,0	122	53	87
2001 . . .	3,5	4,6	113	53	75
2002 . . .	3,2	4,5	106	47	59
2003 . . .	**3,4**	**3,5**	**108**	**49**	**56**
Suhl, Friedrich-König-Straße					
2002 . . .	.	2,9	106	42	44
2003 . . .	**.**	**2,7**	**107**	**41**	**40**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt - Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie - Die Angaben beziehen sich auf die Normtemperatur von 20°C.

9. Klassifizierte Fließgewässer 1993 bis 2002

Jahr	Länge insgesamt [1]	Unbelastet bis gering belastet (Güteklasse I)	Gering belastet (Güteklasse I - II)	Mäßig belastet (Güteklasse II)	Kritisch belastet (Güteklasse II - III)	Stark verschmutzt (Güteklasse III)	Sehr stark verschmutzt (Güteklasse III - IV)	Übermäßig verschmutzt (Güteklasse IV)
	km	%						
1993	1 987	1,0	2,8	26,6	48,4	13,3	6,0	1,9
1995	1 245	1,6	1,9	35,6	50,9	7,9	2,2	-
1997	2 820	1,7	5,8	46,3	36,9	7,2	1,5	0,5
1999	2 707	2,0	6,5	48,7	34,1	6,9	1,7	0,1
2001	2 862	1,6	19,1	45,2	27,4	5,2	1,4	0,1
2002	**2 997**	**1,8**	**7,2**	**57,8**	**29,2**	**2,4**	**1,2**	**0,3**

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie - Stand 31.12.2002 - 1) Die angegebenen Fließgewässerlängen beziehen sich auf die klassifizierten Gewässer entsprechend der Gewässergütekarte Thüringens.

10. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2002

Jahr	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungsquote
	Anzahl	m^3		%
Umgang [1]				
1993	17	18,6	8,4	45,2
1994	15	20,3	7,2	35,5
1995	12	26,9	11,9	44,2
1996	32	74,4	30,5	41,0
1997	42	94,2	15,3	16,2
1998 [2]	53	163,2	75,7	46,4
1999	43	2 903,7	19,0	0,6
2000	25	1 238,5	3,9	0,3
2001	26	40,0	10,0	25,0
2002	**35**	**215,5**	**20,6**	**9,6**
davon mit				
WGK 1	1	-	-	-
WGK 2	18	24,0	9,6	40,0
WGK 3	9	0,7	0,4	57,1
WGK unbekannt	7	190,8	10,6	5,6
Beförderung [3]				
1993	11	17,2	13,4	77,9
1994	12	17,1	5,6	32,7
1995	10	60,5	24,3	40,2
1996	40	38,9	4,4	11,3
1997	43	24,0	11,4	47,5
1998	47	43,5	39,9	91,7
1999	69	10,5	8,7	82,9
2000	53	13,2	12,5	94,7
2001	46	22,8	14,6	64,0
2002	**70**	**8,4**	**7,8**	**92,9**
davon mit				
WGK 1	-	-	-	-
WGK 2	43,0	7,9	7,3	92,4
WGK 3	25,0	0,3	0,3	100,0
WGK unbekannt	2,0	0,2	0,2	100,0
Nachrichtlich mit Betriebsstofftanks	61,0	6,8	6,3	92,6

XX

1) 1993 bis 1995 nur Lagerunfälle - 2) ohne den Unfall im August 1998, bei dem eine große Menge Gülle ausgelaufen ist - 3) 1993 bis 1995 ohne Unfälle mit Betriebsstofftanks

11. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe *) 2002 nach Wirtschaftszweigen

Jahr / Wirtschaftszweig	Betriebe: mit Investitionen	Betriebe: darunter mit Umweltschutzinvestitionen	Investitionen: insgesamt	Investitionen: darunter für Umweltschutz: zusammen	Investitionen: darunter für Umweltschutz: zusammen	Investitionen: darunter für Umweltschutz: je Beschäftigten 1)	Investitionen: darunter für Umweltschutz: je 1000 EUR Umsatz 1)
	Anzahl		1000 EUR		%	EUR	
1995 2)	1 270	228	1 812 023	158 413	8,7	4 560	18
1996	1 275	159	1 681 919	50 957	3,0	1 943	7
1997	1 341	163	1 488 523	38 981	2,6	1 582	6
1998	1 526	148	1 763 626	28 364	1,6	633	12
1999	1 508	186	2 039 474	51 778	2,5	1 040	19
2000 3)	.	176	.	41 598	.	.	.
2001 3)	.	160	.	33 800	.	.	.
2002 3)	**.**	**155**	**.**	**28 225**	**.**	**.**	**.**
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	26	4	4 622	84	1,8	577	46
Verarbeitendes Gewerbe	1 383	140	1 187 506	24 071	2,0	940	58
Energie- und Wasserversorgung 3)	.	11	.	4 070	.	.	.

*) ohne Baugewerbe - 1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen - 2) mit Betrieben bzw. fachlichen Unternehmensteilen, die überwiegend Entsorgungsleistungen für Dritte erbringen (z.B. Abwasserentsorgung) - 3) vorläufige Angaben

12. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe *) 2002 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen

Jahr / Wirtschaftszweig	Investitionen für den Umweltschutz	Davon: Abfallwirtschaft	Davon: Gewässerschutz	Davon: Lärmbekämpfung	Davon: Luftreinhaltung	Davon: Naturschutz und Landschaftspflege	Davon: Bodensanierung
	1000 EUR						
1995 1)	158 413	4 214	105 651	4 199	44 349	.	.
1996	50 957	4 782	20 090	2 648	22 873	528	36
1997	38 981	4 945	19 003	2 127	11 037	1 016	852
1998	28 364	2 760	12 040	4 480	8 056	465	563
1999	51 778	8 592	19 978	1 691	20 413	696	407
2000 2)	41 598	9 087	16 950	1 345	13 421	434	362
2001 2)	33 800	17 076	8 424	552	7 265	221	262
2002 2)	**28 255**	**3 065**	**11 488**	**2 326**	**9 260**	**1 103**	**983**
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	84	-	18	-	63	2	-
Verarbeitendes Gewerbe	24 071	3 065	9 427	2 326	8 056	918	279
Energie- und Wasserversorgung 2)	4 070	-	2 043	-	1 141	182	704

*) ohne Baugewerbe - 1) mit Betrieben bzw. fachlichen Unternehmensteilen, die überwiegend Entsorgungsleistungen für Dritte erbringen (z.B. Abwasserentsorgung) - 2) vorläufige Angaben

13. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1996 bis 2002

Jahr a insgesamt b darunter geregelte Stoffe	Verwendung insgesamt			Darunter als Kältemittel		
	metrische Tonnen	ODP-gewichtete Tonnen	1000 GWP-gewichtete Tonnen	metrische Tonnen	ODP-gewichtete Tonnen	1000 GWP-gewichtete Tonnen
1996 ..... a	11,4	0,3	24,8	9,8	0,2	14,4
b	3,7	0,3	6,0	3,1	0,2	5,7
1997 ..... a	35,1	1,4	72,6	33,0	1,3	60,9
b	11,4	1,3	23,2	10,6	1,2	22,3
1998 ..... a	62,3	1,2	106,4	58,7	0,6	90,5
b	12,9	1,2	21,9	10,5	0,6	17,9
1999 ..... a	97,1	4,5	181,4	89,9	0,6	135,6
b	16,2	4,5	45,4	11,1	0,6	18,8
2000 ..... a	103,5	3,1	169,2	100,0	0,5	151,4
b	12,4	3,1	33,0	8,9	0,5	15,2
2001 ..... a	46,7	2,0	85,0	44,5	0,6	76,7
b [1]	12,3	1,9	24,8	10,1	0,6	17,2
2002 ..... a	**104,8**	**6,4**	**206,3**	**93,4**	**0,6**	**147,8**
b [1]	**18,8**	**6,4**	**44,0**	**11,4**	**0,6**	**19,4**

1) Doppelzählungen möglich

14. In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle 1996 bis 2002 nach Abfallarten

Jahr	Kompostierungsanlagen	Eingesetzte Abfälle	Davon			
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	sonstige Abfälle
	Anzahl	t				
1996	47	525 350	93 830	77 005	215 649	138 866
1997	46	573 414	147 417	79 874	217 000	129 123
1998	39	557 499	174 084	78 515	201 105	103 795
1999	45	667 199	129 156	158 221	160 550	219 272
2000	46	698 008	244 169	118 931	125 019	209 889
2001	46	736 840	215 943	132 619	143 880	244 398
2002	**46**	**803 397**	**155 083**	**114 342**	**162 257**	**371 715**

15. Eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen und deren Verbleib 2002

Verpackungsart	Eingesammelte Verpackungen		Verbleib in Sortier-anlagen	Davon		Direkte Abgabe an Verwerter-betriebe [1]
	2001	2002		in Thüringen	in anderen Bundes-ländern	
	t					
Verkaufsverpackungen	**204 897**	**202 342**	**152 759**	**114 168**	**38 591**	**49 583**
davon						
Leichtstoff-Fraktionen (Gemische, z.B. „Gelbes System“)	69 414	73 164	73 164	55 636	17 528	x
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische	48 689	47 659	45 652	37 568	8 084	2 007
gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	9 273	8 008	7 825	116	7 709	183
farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	69 423	71 564	24 807	19 634	5 173	46 757
Papier, Pappe, Karton als Verpackungen getrennt gesammelt	5 929	263	1	1	-	262
Kunststoffe als Verpackungen getrennt gesammelt	515	345	319	319	-	26
Metalle als Verpackungen getrennt gesammelt	1 545	1 269	922	825	97	347
Verbunde als Verpackungen getrennt gesammelt	109	70	69	69	-	1
Transport- und Umverpackungen	**82 750**	**77 587**	**56 381**	**45 602**	**10 779**	**21 206**
davon						
Glas	316	496	131	131	-	365
Papier, Pappe, Karton	70 394	63 332	47 703	38 330	9 373	15 629
Metalle	816	656	336	336	-	320
Kunststoffe	5 166	5 429	4 010	3 529	481	1 419
Holz	4 762	6 258	2 892	1 976	916	3 366
Verbunde	65	131	60	60	-	71
nicht sortenrein erfasste und sonstige Materialien	1 231	1 285	1 249	1 240	9	36
Verpackungen insgesamt	**287 647**	**279 929**	**209 140**	**159 770**	**49 370**	**70 789**

XX

1) einschließlich sonstiger Verbleib

16. An Anlagen der Entsorgungswirtschaft angelieferte Abfälle 2002 nach Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe — Art der Anlage	Entsorgungsanlagen [1]	Angelieferte Abfälle	Davon aus Thüringen	Davon aus anderen Bundesländern [2]	Davon aus eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
		Anzahl	t			
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	29	16 954	10 955	5 999	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	28	112 914	36 096	76 818	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	17	19 781	4 860	14 921	-
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	14	1 032	822	210	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	23	33 765	10 364	15 251	8 150
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	22	36 379	16 936	19 443	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a.n.g.	19	5 715	5 119	596	-
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	68	365 813	263 823	101 980	10
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	46	569 281	457 085	110 101	2 095
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	9	4 301	4 301	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	46	415 654	162 771	207 291	45 592
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	76	1 026 290	805 523	219 692	1 075
	Sonstige Abfälle	.	18 182	9 821	8 361	-
	Anlagen insgesamt	**180**	**2 626 061**	**1 788 476**	**780 663**	**56 922**
	davon					
	Abfallbeseitigungsanlagen	24	1 029 481	989 717	-	39 764
	Abfallbehandlungsanlagen	156	1 596 580	798 759	780 663	17 158

1) Mehrfachzählung; ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen - 2) einschließlich Ausland

17. An Anlagen der Entsorgungswirtschaft angelieferte Abfälle 2002 nach Kreisen

Jahr —— Kreisfreie Stadt Landkreis	Entsorgungs-anlagen [1]	Angelieferte Abfälle	Davon aus		
			Thüringen	anderen Bundes-ländern [2]	eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
	Anzahl	t			
1990	630	7 116 100	.	.	.
1993	197	7 400 096	.	.	.
1996	129	3 581 731	3 057 341	495 011	29 379
1997 [3]	180	3 115 655	2 551 141	500 706	63 808
1998 [3]	173	2 757 170	2 191 652	526 406	39 112
1999 [3]	182	3 143 304	2 066 288	990 051	86 965
2000 [3]	179	2 994 746	2 078 834	895 656	20 256
2001 [3]	181	2 817 166	1 890 380	881 386	45 400
2002 [3]	**180**	**2 626 061**	**1 788 476**	**780 663**	**56 922**
Stadt Erfurt	5	108 675	92 990	-	15 685
Stadt Gera	5	856	774	82	-
Stadt Jena	1	44 361	44 361	-	-
Stadt Suhl	2	33 003	32 985	18	-
Stadt Weimar	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	1	94 554	94 554	-	-
Eichsfeld	13	73 723	51 638	22 085	-
Nordhausen	11	120 298	91 883	24 840	3 575
Wartburgkreis	12	191 761	86 427	104 134	1 200
Unstrut-Hainich-Kreis	11	242 733	118 918	123 815	-
Kyffhäuserkreis	9	98 288	18 016	80 272	-
Schmalkalden-Meiningen	10	130 789	98 493	32 296	-
Gotha	8	64 859	61 940	2 919	-
Sömmerda	5	12 359	12 254	105	-
Hildburghausen	5	99 571	60 421	39 150	-
Ilm-Kreis	7	85 101	85 101	-	-
Weimarer Land	8	105 241	75 002	30 239	-
Sonneberg	6	59 609	59 609	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	9	274 541	198 112	76 325	104
Saale-Holzland-Kreis	10	157 058	79 861	75 664	1 533
Saale-Orla-Kreis	11	110 670	82 774	5 007	22 889
Greiz	21	303 969	220 895	71 742	11 332
Altenburger Land	10	214 042	121 468	91 970	604
Kreisfreie Städte zusammen	**14**	**281 449**	**265 664**	**100**	**15 685**
Landkreise zusammen	**166**	**2 344 612**	**1 522 812**	**780 563**	**41 237**

XX

1) ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen - 2) einschließlich Ausland - 3) einschließlich Autoverwertungs- bzw. -zerlegeanlagen

18. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2002 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Nr.	Abfallgruppe/-art — Fraktion nach Sortierung	Sortierte Abfälle 2001	Sortierte Abfälle 2002	Darunter abgegeben zur Abfallbeseitigung	Darunter abgegeben zur Abfallverwertung
		t			
	Angelieferte Abfälle insgesamt	**408 112**	**458 541**	**.**	**.**
	darunter				
15 01	Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)	274 150	283 201	.	.
20 00	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	44 674	66 601	.	.
	darunter				
20 01 01	Papier und Pappe	21 942	22 669	.	.
20 01 02	Glas	-	24 292	.	.
	Fraktionen nach der Sortierung insgesamt	**408 112**	**449 840**	**55 061**	**376 849**
	darunter				
19 12 01	Papier- und Pappeabfälle	185 698	214 673	11 152	203 521
	davon				
19 12 01 00	Papier und Pappe nicht differenzierbar	3 719	15 399	11 152	4 247
19 12 01 01	untere Sorten (Gruppe I)	114 801	153 828	-	153 828
19 12 01 02	mittlere Sorten (Gruppe II)	30 279	20 326	-	20 326
19 12 01 03	bessere Sorten (Gruppe III)	20 734	14 721	-	14 721
19 12 01 04	krafthaltige Sorten (Gruppe IV)	7 740	4 559	-	4 559
19 12 01 05	Sondersorten (Gruppe V)	8 425	5 840	-	5 840
19 12 02	Eisenmetalle	10 666	20 801	-	20 801
19 12 03	NE-Metalle	1 787	1 733	-	1 733
19 12 04	Kunststoff und Gummi	18 596	24 514	-	24 514
19 12 05	Glasabfälle	21 380	33 261	95	33 166
	davon				
19 12 05 00	Glas nicht differenzierbar	47	327	95	232
19 12 05 01	Weißglas	12 226	17 736	-	17 736
19 12 05 02	Braunglas	2 659	4 948	-	4 948
19 12 05 03	Grünglas	6 448	9 438	-	9 438
19 12 05 04	Buntglas	-	41	-	41
19 12 05 05	Mischglas	-	771	-	771

19. Verbleib der betrieblichen Abfälle 2002 nach Abfallgruppen

EAV-Nr.	Jahr — Abfallgruppe	Betriebe [1]	Abfälle	Davon an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben [2]	Davon in betriebseigenen Anlagen entsorgt	Davon nach außen zur Abfallbeseitigung abgegeben	Davon noch nicht der Entsorgung zugeführt
		Anzahl	t				
	1996	92	850 253	390 782	404 682	49 275	5 514
	1997	48	519 295	13 076	482 565	14 284	9 370
	1998	55	581 610	63 661	458 080	14 235	45 634
	1999	35	471 411	176 843	275 697	12 231	6 640
	2000	34	1 030 811	159 923	854 457	10 478	5 953
	2001	32	1 077 055	138 938	923 316	9 720	5 081
	2002	**29**	**999 640**	**113 711**	**774 935**	**12 122**	**98 872**
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	3	5 794	1 287	-	.	.
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	7	199 165	77 464	27 514	.	.
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen, Nichteisen-Hydrometallurgie	6	39 330	821	35 018	61	3 430
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	11	14 848	14 730	-	118	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a.n.g.	12	4 831	895	3 897	39	-
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	10	31 012	507	29 258	22	1 225
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	12	1 251	542	154	555	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	12	11 740	1 049	8 318	2 373	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	19	7 096	1 064	1 894	4 138	-
	Sonstige Abfälle	.	684 573	15 352	668 882	339	-
	Insgesamt	**29**	**999 640**	**113 711**	**774 935**	**12 122**	**98 872**
	darunter nachweispflichtige Abfälle [3]	16	2 944	2 391	270	283	-

1) Mehrfachzählung; Betriebe, die ihre Abfälle oder Teile davon in eigenen Anlagen entsorgen und/oder behandeln - 2) einschließlich in Produktionsprozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt - 3) ohne Abfälle, die über das Begleitscheinsystem gesondert erfasst werden

20. Einsatz und Verwertung von Bauabfällen 2002 nach Wirtschaftszweigen *)

Jahr — Merkmal	Bauabfälle	Davon			
		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Erbringung von öffentlichen Dienst-leistungen
	t				
eingesetzte (behandelte) Bauabfälle					
1996	4 651 570	106 679	1 610 950	1 896 235	1 037 706
1998	4 452 171	398 532	1 440 629	1 570 544	1 042 466
2000	2 392 242	343 232	908 467	819 534	321 009
2002	**1 617 104**	**174 644**	**861 866**	**394 332**	**186 262**
davon					
Bauschutt	1 188 198	99 978	662 505	307 313	118 402
Bauschutt und Bodenaushub, gemischt	30 204	.	17 665	.	5 039
Bodenaushub	150 295	.	52 415	.	35 856
Straßenaufbruch	228 027	10 782	119 662	81 044	16 539
Baustellenabfälle	13 817	-	4 186	.	.
Bau- und Abbruchholz, getrennt eingesetzt	6 563	-	5 433	.	.
gewonnene Erzeugnisse					
1996	4 309 005	106 679	1 500 774	1 724 505	977 047
1998	3 630 262	334 651	1 083 968	1 476 545	735 098
2000	2 240 427	340 673	836 385	788 495	274 874
2002	**1 453 418**	**154 565**	**748 142**	**382 013**	**168 698**
darunter					
Betonrezyklat (aus Bauschutt, Straßenaufbruch) für Betonzuschlag	828 366	52 650	391 600	310 419	73 697
Ziegelrezyklat (aus Bauschutt)	305 953	34 872	177 045	41 019	53 017
Rezyklat aus Sand, Kies, Schotter, Pflaster, Gips und Gemischen mineralischer Stoffe (aus Bauschutt, Straßenaufbruch, Bodenaushub)	104 173	.	89 000	7 900	.
Bodenaushub, aufbereitet/ausgesiebt	128 773	.	34 353	.	37 296
Asphaltgranulat	32 824	.	2 815	22 435	.
pech- bzw. teerhaltige Ausbaustoffe	.	-	.	-	-

XX

*) erhoben bei ausgewählten Wirtschaftszweigen

21. Bezug und Einsatz von Altpapier im Papiergewerbe 2002 nach Sorten

Altpapiersorte	Betriebe [1]	Bezug von Altpapier			Im Produktionsprozess eingesetztes Altpapier
		insgesamt	davon		
			aus Abfalleinsammlung/-sortierung vom Altpapierhandel	direkt vom gewerblichen Abfallerzeuger [2]	
	Anzahl	t			
1996	7	86 718	82 329	4 389	87 244
1998	8	90 957	86 384	4 573	94 106
2000	9	104 768	81 886	22 882	104 718
2002	**7**	**140 840**	**129 034**	**11 806**	**135 757**
Untere Sorten	.	68 172	67 461	711	67 606
davon					
unsortiertes gemischtes Altpapier	4	25 244	25 244	-	24 812
sortiertes gemischtes Altpapier	3	39 308	39 308	-	39 108
Kaufhausaltpapier	3	3 620	2 909	711	3 686
Mittlere Sorten	.	42 115	32 220	9 895	38 516
darunter					
sortiertes Büroaltpapier/bunte Akten	5	30 070	23 375	6 695	30 008
Bessere Sorten	.	30 553	29 353	1 200	29 635

1) Mehrfachzählung - 2) einschließlich Direktimport

22. Einsatz und Herkunft von Altkunststoffen 2002 nach Arten

Altkunststoffart	Betriebe [1]	Eingesetzte Altkunststoffe	Davon		
			aus der Sammlung/ Sortierung von Verpackungen	aus der Produktion	aus sonstiger Herkunft
	Anzahl	t			
1996	45	55 716	28 169	15 102	12 445
1998	38	70 698	26 140	27 521	17 037
2000	46	109 109	43 065	41 672	24 372
2002	**41**	**140 241**	**44 334**	**76 522**	**19 385**
Thermoplaste	41	117 363	32 128	65 850	19 385
davon					
PE-LD/LLD/Polyethylen niedriger Dichte	18	26 554	15 683	10 863	8
PE-HD/Polyethylen hoher Dichte	19	24 009	6 220	17 780	9
PP/Polypropylen	21	12 096	421	11 239	436
PS/Polystyrol	13	9 576	5	9 491	80
PVC-U/Polyvenylchlorid, weichmacherfrei	4	19 080	-	2 015	17 065
PVC-P/Polyvenylchlorid, weichmacherhaltig	3	4 134	-	4 134	-
ABS/SAN/Acrylnitril-Butadien-Styrol/ Styrol-Butadien	14	661	-	526	135
PMMA/Polymethylmethacrylat	5	1 665	-	1 665	-
PET/PBT/Polyethylenterephtalat/ Polybutylenterephtalat	3	2 758	-	2 708	50
POM/Polyoxymethylen	4	.	.	.	.
PC/Polycarbonat	8	632	-	513	119
PA/Polyamid	16	4 077	-	3 669	408
TPU/thermoplastische Polyurethane	1	.	.	.	.
sonstige Thermoplaste	5	12 101	9 799	1 232	1 070
Sonstige Kunststoffe	5	22 878	12 206	10 672	-

1) Mehrfachzählung

23. Wasserentnahme aus der Natur 1995, 1998 und 2001 nach Wirtschaftszweigen in 1000 m³

Wirtschaftszweig (WZ 93)	Wasserentnahme aus der Natur			
	insgesamt	darunter		
		Grundwasser	Quellwasser	Oberflächen-wasser
1995				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	69 450	6 546	682	62 066
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	191 639	92 298	26 603	71 494
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	34 811	608	-	34 203
1998				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	910	131	144	616
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	55 336	5 918	696	48 635
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	157 073	76 057	27 336	52 613
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	8 984	288 [1]		8 611
2001				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft [2]	745	82	8	641
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	41 597	7 837	599	33 053
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	142 938	73 565	21 736	46 445
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	4 891	203	-	4 659

1) Grund- und Quellwasser zusammen - 2) Berichtsjahr 2002

24. Abwassereinleitung 1995, 1998 und 2001 nach Wirtschaftszweigen in 1000 m³

Wirtschaftszweig (WZ 93)	In Gewässer eingeleitetes Abwasser [1]				
	insgesamt	behandeltes Abwasser	darunter biologisch	unbehandeltes Abwasser	darunter Kühlwasser
1995					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	-	-	-	-	x
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	80 045	18 125	11 707	61 920	44 799
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	166 943	136 010	123 307	30 933	x
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	23 626	-	-	23 626	20 525
1998					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	3	3	3	-	x
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	44 025	16 244	11 089	27 781	5 821
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	173 950	149 506	145 688	24 444	x
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	3 361	995	-	2 366	2 178
2001					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft [2]	.	.	.	-	x
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	35 975	12 399	9 768	23 575	14 157
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	191 323	168 850	167 841	22 473	x
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	1 175	81	-	1 094	534

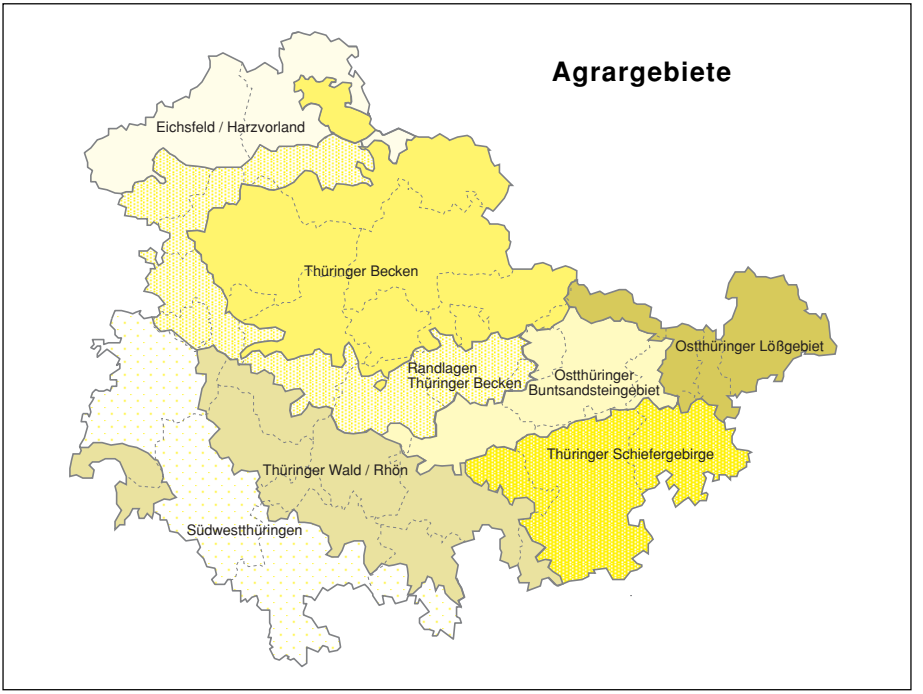
1) ohne ungenutztes Abwasser - 2) Berichtsjahr 2002

Planungsregionen
Nordhausen
Eichsfeld
Nordthüringen
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Eisenach
Erfurt
Weimar
Mittelthüringen
Jena
Saale-Holzland-Kreis
Gera
Altenburger Land
Wartburgkreis
Gotha
Ilm-Kreis
Ostthüringen
Greiz
Schmalkalden-Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-Orla-Kreis
Suhl
Südwestthüringen
Hildburghausen
Sonneberg

Arbeitsamtsbezirke
Sitz: Nordhausen
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz: Erfurt
Erfurt
Weimar
Eisenach
Sitz: Gotha
Gotha
Jena
Saale-Holzland-Kreis
Sitz: Altenburg
Altenburger Land
Gera
Sitz: Jena
Sitz: Gera
Wartburgkreis
Greiz
Schmalkalden-Meiningen
Ilm-Kreis
Saalfeld-Rudolstadt
Sitz: Suhl
Suhl
Saale-Orla-Kreis
Hildburghausen
Sonneberg

Zuständigkeitsbereiche
der Industrie- und Handelskammern
IHK Erfurt
IHK Südthüringen
IHK Ostthüringen zu Gera
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Erfurt
Weimar
Eisenach
Gotha
Wartburgkreis
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Altenburger
Land
Sitz:
Gera
Greiz
Ilm-Kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Sitz:
Suhl
Suhl
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Hildburghausen
Sonneberg

Handwerkskammerbezirke
HWK Südthüringen
HWK für Ostthüringen
HWK Erfurt
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Erfurt
Weimar
Eisenach
Gotha
Wartburgkreis
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Altenburger
Land
Sitz:
Gera
Greiz
Ilm-Kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Sitz:
Suhl
Suhl
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Hildburghausen
Sonneberg


Agrargebiete
Eichsfeld / Harzvorland
Thüringer Becken
Randlagen
Thüringer Becken
Ostthüringer
Buntsandsteingebiet
Ostthüringer Lößgebiet
Thüringer Schiefergebirge
Thüringer Wald / Rhön
Südwestthüringen

Zuständigkeitsbereiche
der Landwirtschaftsämter
Nordhausen
Eichsfeld
Sitz:
Leinefelde
Sitz:
Bad Frankenhausen
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sitz:
Sömmerda
Sömmerda
Eisenach
Sitz:
Eisenach
Wartburgkreis
Gotha
Erfurt
Weimar
Weimarer Land
Sitz:
Stadtroda
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Sitz:
Altenburg
Altenburger
Land
Gera
Greiz
Sitz:
Arnstadt
Ilm-Kreis
Sitz:
Rudolstadt
Saalfeld-Rudolstadt
Sitz:
Zeulenroda
Saale-
Orla-
Kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Suhl
Sitz:
Meiningen
Hildburghausen
Sitz:
Hildburghausen
Sonneberg

Reisegebiete
Nordhausen
Nordthüringen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Thüringer Kernland
Weimarer Land
Eisenach
Erfurt
Weimar
Jena
Saale-Holzland-Kreis
Gera
Altenburger Land
Gotha
Wartburgkreis
Ostthüringen
Saaleland
Ilm-Kreis
Greiz
Thüringer Wald
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-Orla-Kreis
Schmalkalden-Meiningen
Suhl
Hildburghausen
Sonneberg

Aufsichtsbereiche der Staatlichen Schulämter
Nordhausen
Sitz: Worbis
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Sitz: Artern
Unstrut-Hainich-Kreis
Sitz: Bad Langensalza
Sömmerda
Weimarer Land
Eisenach
Sitz: Eisenach
Sitz: Erfurt
Weimar
Sitz: Weimar
Sitz: Jena
Saale-Holzland-Kreis
Altenburger Land
Sitz: Schmölln
Sitz: Gera
Gotha
Wartburgkreis
Sitz: Stadtroda
Ilm-Kreis
Greiz
Sitz: Schmalkalden
Sitz: Rudolstadt
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-Orla-Kreis
Schmalkalden-Meiningen
Suhl
Sitz: Neuhaus
Hildburghausen
Sonneberg

Zuständigkeitsbereiche
der Versorgungsämter
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Eisenach
Erfurt
Weimar
Gotha
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Altenburger
Land
Wartburgkreis
Sitz:
Gera
Ilm-Kreis
Greiz
Schmalkalden-
Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Sitz:
Suhl
Suhl
Hildburghausen
Sonneberg

Zuständigkeitsbereiche
der Staatlichen Umweltämter
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Sitz:
Sondershausen
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Eisenach
Erfurt
Weimar
Gotha
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Altenburger
Land
Wartburgkreis
Sitz:
Gera
Ilm-Kreis
Greiz
Schmalkalden-
Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Sitz:
Suhl
Suhl
Hildburghausen
Sonneberg

Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Bevölkerung								
1	Fläche	km²	31.12.2002	357 027	35 752	70 549	892	29 477	404
2	Bevölkerung 1)	1000	31.12.2003	82 532	10 693	12 423	3 388	2 575	663
3	männlich	1000	31.12.2003	40 359	5 247	6 079	1 651	1 273	321
4	weiblich	1000	31.12.2003	42 173	5 445	6 344	1 737	1 302	342
5	Einwohner je km² 1)	Anzahl	31.12.2002	231	298	176	3 804	88	1 638
6	Ausländische Bevölkerung 2)	1000	31.12.2003	7 348	1 290	1 182	447	68	84
7	Privathaushalte 3)	1000	Mai 2003	38 944	4 865	5 679	1 883	1 202	352
8	Einpersonenhaushalte	1000	Mai 2003	14 426	1 759	2 026	945	389	168
9	Mehrpersonenhaushalte	1000	Mai 2003	24 518	3 106	3 653	939	812	184
10	Eheschließungen	Anzahl	2003 4)	382 923	50 695	59 014	12 390	9 975	3 094
11	Gerichtliche Ehelösungen	Anzahl	2002	204 606	23 794	29 575	9 330	5 834	1 745
12	Lebendgeborene	Anzahl	2003 4)	706 728	97 596	111 540	28 724	17 971	5 577
13	Gestorbene	Anzahl	2003 4)	853 926	97 220	121 778	33 146	26 862	7 658
14	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	2003 4)	- 147 198	376	- 10 238	- 4 422	- 8 891	- 2 081
15	Zuzüge über die Grenzen Deutschlands 5)	Anzahl	2003 4)	768 975	124 013	127 161	41 109	10 341	7 630
16	Fortzüge über die Grenzen Deutschlands 5)	Anzahl	2003 4)	626 330	119 726	114 932	33 589	8 809	5 191
17	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) 5)	Anzahl	2003 4)	142 645	4 287	12 229	7 520	1 532	2 439
	Wahlen								
	Wahl zum 15. Deutschen Bundestag								
18	Wahlberechtigte	1000	22.9.2002	61 433	7 419	9 101	2 443	2 101	484
19	Wahlbeteiligung	%	22.9.2002	79,1	81,1	81,5	77,6	73,7	78,8
20	Gültige Zweitstimmen darunter	1000	22.9.2002	47 996	5 940	7 363	1 872	1 527	378
21	SPD	%	22.9.2002	38,5	33,5	26,1	36,6	46,4	48,6
22	CDU, in Bayern CSU	%	22.9.2002	38,5	42,8	58,6	25,9	22,3	24,6
23	GRÜNE	%	22.9.2002	8,6	11,4	7,6	14,6	4,5	15,0
24	FDP	%	22.9.2002	7,4	7,8	4,5	6,6	5,8	6,7
25	PDS	%	22.9.2002	4,0	0,9	0,7	11,4	17,2	2,2
26	Sitze	Anzahl	22.9.2002	603 6)	76	95	23	16	4
	Erwerbstätigkeit								
27	Erwerbstätige 3)	1000	Mai 2003	36 172	4 984	5 864	1 420	1 117	271
28	männlich	1000	Mai 2003	19 996	2 754	3 256	752	591	146
29	weiblich	1000	Mai 2003	16 176	2 230	2 607	668	526	125

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

1) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987; neue Länder und Berlin-Ost: Die Ergebnis rungsfortschreibung zum 31.12.2003 - 3) Ergebnis des Mikrozensus - 4) vorläufiges Ergebnis - 5) einschließlich der Fälle, bei denen das die CDU

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
755	21 115	23 173	47 618	34 083	19 847	2 569	18 413	20 445	15 763	16 172	1
1 734	6 089	1 732	7 993	18 080	4 059	1 061	4 321	2 523	2 823	2 373	2
843	2 982	858	3 915	8 803	1 992	516	2 103	1 231	1 380	1 166	3
891	3 108	874	4 078	9 277	2 067	546	2 219	1 292	1 443	1 207	4
2 289	288	75	168	530	204	415	236	125	179	148	5
253	700	40	539	1 965	319	91	119	51	153	47	6
927	2 860	820	3 730	8 428	1 870	510	2 144	1 208	1 349	1 114	7
450	1 022	285	1 388	3 060	660	193	799	419	484	380	8
478	1 838	535	2 342	5 368	1 210	317	1 345	789	865	733	9
6 959	29 613	7 872	40 827	87 769	20 123	5 141	14 778	9 316	16 985	8 372	10
4 563	15 874	3 508	21 078	47 256	11 196	2 989	8 523	5 840	8 196	5 305	11
15 916	54 399	12 782	70 563	159 884	34 083	7 598	32 079	16 889	24 216	16 911	12
18 058	61 509	17 716	85 336	190 794	43 933	12 852	50 669	29 632	30 543	26 220	13
- 2 142	- 7 110	- 4 934	- 14 773	- 30 910	- 9 850	- 5 254	- 18 590	- 12 743	- 6 327	- 9 309	14
21 762	72 749	6 356	131 202	134 792	33 844	7 140	19 386	9 668	15 142	6 680	15
19 412	72 628	4 252	52 677	118 179	31 554	5 494	14 758	6 873	12 939	5 317	16
2 350	121	2 104	78 525	16 613	2 290	1 646	4 628	2 795	2 203	1 363	17
1 222	4 345	1 412	6 035	13 179	3 051	821	3 572	2 109	2 173	1 965	18
79,6	80,1	70,6	81,0	80,3	80,0	80,0	73,7	68,8	80,7	74,8	19
963	3 414	973	4 846	10 473	2 403	643	2 587	1 431	1 735	1 450	20
42,0	39,7	41,7	47,8	43,0	38,2	46,0	33,3	43,2	42,9	39,9	21
28,1	37,1	30,3	34,5	35,1	40,2	35,0	33,6	29,0	36,0	29,4	22
16,2	10,7	3,5	7,3	8,9	7,9	7,6	4,6	3,4	9,4	4,3	23
6,8	8,2	5,4	7,1	9,3	9,3	6,4	7,3	7,6	8,0	5,9	24
2,1	1,3	16,3	1,0	1,2	1,0	1,4	16,2	14,4	1,3	17,0	25
13	44	10	63	134	30	9	29	18	22	17	26
784	2 743	725	3 390	7 515	1 800	426	1 809	1 051	1 244	1 030	27
423	1 522	391	1 893	4 228	1 016	240	972	568	683	562	28
362	1 222	334	1 498	3 286	784	186	837	483	562	468	29

se basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 3.10.1990 - 2) Ergebnisse der Bevölke-
Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen - 6) einschließlich 4 Überhangmandate für die SPD sowie 1 für

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Erwerbstätigkeit								
	Nach Wirtschaftsbereichen [7]								
30	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1000	Mai 2003	895	105	200	9	44	/
31	Produzierendes Gewerbe	1000	Mai 2003	11 265	1 948	2 016	260	288	70
32	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1000	Mai 2003	8 297	979	1 278	333	277	77
33	sonstige Dienstleistungen	1000	Mai 2003	15 716	1 951	2 370	817	508	123
	Nach der Stellung im Beruf								
34	Selbständige	1000	Mai 2003	3 744	504	679	190	104	24
35	mithelfende Familienangehörige	1000	Mai 2003	385	63	99	/	/	/
36	Abhängige	1000	Mai 2003	32 043	4 417	5 086	1 224	1 009	245
37	Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte [8]	Anzahl	30.6.2003	1 860 411	427 435	347 421	67 743	7 470	17 344
	darunter aus (der)								
38	Griechenland	Anzahl	30.6.2003	100 641	29 325	20 014	1 642	204	404
39	Italien	Anzahl	30.6.2003	185 070	66 295	27 362	2 304	237	387
40	Serbien u. Montenegro	Anzahl	30.6.2003	165 255	48 577	36 547	4 949	240	938
41	Türkei	Anzahl	30.6.2003	502 303	102 332	78 406	22 342	952	6 541
42	Arbeitslose	Anzahl	D 2003	4 376 767	336 540	447 349	306 462	253 028	42 366
43	Arbeitslosenquote [9]	%	D 2003	10,5	6,1	6,9	18,1	18,8	13,2
44	Offene Stellen (Bestand)	Anzahl	D 2003	354 762	49 022	56 863	9 291	9 125	3 411
45	Kurzarbeiter	Anzahl	D 2003	195 371	34 623	26 991	4 485	5 675	1 653
	Landwirtschaft								
46	Landwirtschaftliche Betriebe [10]	Anzahl	2003	420 697	65 753	135 372	86	6 709	238
47	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte [11]	1000	2003	1 303,3	226,9	341,8	0,6	39,2	0,5
48	Landwirtschaftlich genutzte Fläche [10]	1000 ha	2003	17 008	1 453	3 269	2	1 328	9
49	darunter Ackerland	1000 ha	2003	11 827	837	2 104	1	1 030	2
50	Getreideernte [12]	1000 t	2003	39 546	3 140	6 393	.	1 715	.
51	Kartoffelernte [12]	1000 t	2003	9 813	183	1 557	.	300	.
52	Zuckerrübenernte [12]	1000 t	2003	.	989	3 910	-	454	-
53	Obsternte (Marktobstanbau) [13]	1000 t	2003	1 086	349	64	0	50	-
54	Weinmosternte [14]	1000 hl	2003	8 289	1 968	418	-	0	-
55	Schweinebestand	1000	3.11.2003	26 495	2 272	3 619	0	778	1
56	Rinderbestand	1000	3.11.2003	13 386	1 100	3 689	0	601	12
57	darunter Milchkühe	1000	3.11.2003	4 338	385	1 296	0	179	3
58	Milcherzeugung	1000 t	2003	28 533	2 288	7 683	1	1 365	25
59	Schlachtmenge [15]	1000 t	2003	5 489	487	867	0	124	45

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

7) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus - 8) Ergebnisse der Beschäftig
2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht
trieben mit mindestens 2 ha LF oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten wer
Erdbeeren - 14) Ergebnisse von Sachsen-Anhalt und Thüringen werden in einer Position veröffentlicht (Weinmosternte 27 000 hl) - 15) aus

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
8	44	40	119	114	47	7	45	38	43	30	30
154	783	167	1 003	2 347	560	128	579	314	287	359	31
221	663	182	817	1 732	413	104	415	248	334	223	32
401	1 253	336	1 451	3 321	780	188	769	450	580	417	33
102	304	62	343	716	183	40	179	80	141	92	34
5	32	/	45	65	25	/	7	6	13	5	35
677	2 407	659	3 002	6 734	1 592	383	1 622	964	1 090	932	36
58 537	215 310	3 131	103 308	458 233	72 416	30 478	10 517	4 976	31 427	4 665	37
1 921	10 743	130	4 397	27 759	2 047	223	382	307	995	148	38
2 033	23 678	131	7 622	40 372	7 790	4 918	397	186	1 086	272	39
4 163	17 835	81	7 731	35 370	5 498	747	399	202	1 822	156	40
15 582	55 398	214	28 451	158 995	18 927	3 026	709	407	9 564	457	41
86 388	242 059	181 710	379 811	880 053	154 610	47 718	403 529	268 293	136 159	210 693	42
9,9	7,9	20,1	9,6	10,0	7,7	9,5	17,9	20,5	9,7	16,7	43
7 633	25 989	7 484	34 444	65 394	27 308	4 953	17 063	9 795	10 771	10 115	44
2 032	17 651	2 939	13 936	47 205	9 170	2 495	10 641	4 613	4 740	6 524	45
1 117	25 529	5 229	57 588	54 531	29 330	1 806	8 132	4 941	19 265	5 071	46
4,2	76,3	29,5	179,3	139,6	111,2	4,5	42,7	27,4	51,5	28,0	47
14	763	1 349	2 619	1 526	707	77	913	1 168	1 018	794	48
5	482	1 073	1 816	1 079	391	38	723	1 001	627	616	49
.	1 899	3 469	6 786	4 788	1 317	115	1 806	3 312	2 639	2 141	50
.	187	532	4 537	1 329	236	4	221	465	184	75	51
.	994	1 396	6 693	4 089	1 018	.	732	2 246	673	537	52
34	15	29	200	70	55	2	111	43	20	43	53
-	265	-	-	2	5 585	7	17	.	-	.	54
2	814	699	7 950	6 336	334	19	640	870	1 398	764	55
8	477	557	2 628	1 390	404	54	512	361	1 228	364	56
1	154	180	758	398	126	14	204	141	375	124	57
8	1 010	1 360	5 180	2 721	789	92	1 572	1 058	2 455	927	58
2	107	97	1 361	1 602	126	4	59	210	233	165	59

tenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit - 9) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen - 10) landwirtschaftliche Betriebe mit oder überschritten werden - 11) im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Beden; Ergebnis der repräsentativen Agrarstrukturerhebung - 12) teilweise vorläufige und teilweise endgültige Ergebnisse - 13) Baumobst und gewerblichen und Hausschlachtungen; vorläufiges Ergebnis

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Produzierendes Gewerbe								
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe [16]								
60	Unternehmen	Anzahl	D 2002	41 314	7 802	6 616	810	787	279
61	Investitionen [17]	Mill. EUR	2002	50 037	9 788	10 461	868	760	293
62	Betriebe	Anzahl	D 2003	48 417	8 753	7 934	919	1 129	346
63	Beschäftigte	1000	D 2003	6 133	1 230	1 181	107	87	62
64	geleistete Arbeitsstunden	Mill.	2003	9 344	1 840	1 772	167	140	99
65	Lohn- und Gehaltsumme	Mill. EUR	2003	225 919	48 464	44 999	4 266	2 411	2 531
66	Umsatz [18]	Mill. EUR	2003	1 348 122	241 720	261 103	30 049	16 886	20 518
67	dar. Auslandsumsatz	Mill. EUR	2003	513 941	104 912	115 579	7 452	3 336	10 637
68	Investitionen [17]	Mill. EUR	2002	49 257	8 925	9 762	888	872	497
	Verbrauch								
69	Elektrizität	Mrd. kWh	2002	229	27	29	2	8	2
70	Gas	Mill. kWh	2002	331 667	23 202	33 226	1 278	9 123	4 038
71	Kohle [19]	TJ	2002	749 205	18 150	21 853	.	34 215	.
72	Heizöl	1000 t	2002	9 937	1 111	772	60	173	821
	Baugewerbe								
73	Unternehmen im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau [20]	Anzahl	30.9.2002	8 038	905	1 420	197	389	54
74	Investitionen	Mill. EUR	2002	1 462	203	296	29	43	18
75	Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau [21]	Anzahl	30.6.2003	76 612	7 656	14 680	3 936	4 469	229
76	Beschäftigte	1000	D 2003	814	96	141	22	41	5
77	geleistete Arbeitsstunden	Mill.	2003	951	110	162	23	50	5
78	Lohn- und Gehaltsumme	Mill. EUR	2003	21 006	2 688	3 766	491	838	149
79	baugewerblicher Umsatz [18]	Mill. EUR	2003	83 181	9 713	15 835	2 485	3 645	575
80	Unternehmen im Bereich Bauinstallation; Sonstiges Ausbaugewerbe [20]	Anzahl	30.9.2002	7 226	902	1 131	297	251	70
81	Investitionen	Mill. EUR	2002	433	68	65	17	12	6
82	Betriebe im Bereich Bauinstallation; Sonstiges Ausbaugewerbe [22]	Anzahl	30.6.2003	7 160	864	1 073	283	257	70
83	Beschäftigte	1000	D 2003	295	37	48	12	10	3
84	geleistete Arbeitsstunden	Mill.	2003	359	41	57	14	12	4
85	Lohn- und Gehaltsumme	Mill. EUR	2003	7 879	1 129	1 275	318	199	103
86	baugewerblicher Umsatz [18]	Mill. EUR	2003	26 286	3 681	4 589	1 107	693	357

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

16) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, einschließlich Handwerk - 17) Ergebnisse
1 Steinkohleneinheit (SKE) - 20) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten - 21) alle Betriebe - 22) Betriebe von Unternehmen mit

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
467	2 736	581	3 439	9 418	1 983	422	2 267	1 032	1 195	1 480	60
1 466	3 676	334	4 624	9 870	2 322	643	2 279	934	697	1 021	61
531	3 183	693	4 074	10 596	2 260	507	2 805	1 360	1 414	1 912	62
97	436	49	539	1 345	289	102	224	109	132	144	63
152	657	80	803	2 052	437	150	370	182	209	236	64
4 548	17 100	1 175	19 552	49 917	10 666	3 532	5 786	2 740	4 749	3 482	65
69 162	83 913	8 486	138 341	286 904	62 760	18 100	37 337	23 545	27 653	21 643	66
10 230	34 411	2 085	56 036	103 326	28 173	7 116	10 737	4 637	9 733	5 540	67
831	3 109	351	4 647	9 788	2 801	1 029	2 575	1 221	770	1 192	68
6	11	1	25	76	14	4	7	8	4	4	69
5 796	16 915	1 937	47 080	99 826	36 667	5 969	10 912	25 262	5 818	4 618	70
158	7 081	.	31 957	500 667	4 848	65 288	2 818	13 340	.	3 231	71
126	147	44	536	3 907	179	53	109	963	885	52	72
90	520	310	836	1 242	402	106	594	380	268	325	73
23	108	24	178	229	70	24	91	44	46	35	74
1 148	5 684	1 729	6 595	10 518	3 746	717	6 079	3 136	2 918	3 372	75
11	53	22	82	129	40	10	65	38	25	34	76
11	58	27	97	152	48	12	78	47	29	42	77
341	1 414	462	2 221	3 780	1 075	289	1 352	832	616	690	78
1 648	5 583	1 986	8 518	13 544	3 982	969	6 238	3 353	2 277	2 828	79
196	514	200	669	1 319	333	80	512	249	239	264	80
13	39	8	41	80	18	5	21	17	11	13	81
211	470	193	688	1 390	305	74	547	253	222	260	82
9	21	7	26	56	12	3	22	10	8	10	83
9	24	9	32	74	15	4	27	13	11	13	84
263	621	156	668	1 641	320	82	452	213	237	202	85
847	2 060	588	2 092	5 016	1 081	252	1 689	762	701	771	86

der jährlichen Investitionserhebung des Berichtsjahres 2002 - 18) ohne Umsatzsteuer - 19) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 20 und mehr Beschäftigten

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Produzierendes Gewerbe								
	Energie- und Wasserversorgung [23]								
87	Unternehmen	Anzahl	31.12.2001	3 268	775	705	.	132	.
88	Beschäftigte	1000	30.9.2001	285	32	33	.	9	.
89	geleistete Arbeitsstunden	Mill.	2001	434	48	48	.	14	.
90	Lohn- und Gehaltsumme	Mill. EUR	2001	11 644	1 264	1 276	.	287	.
91	Umsatz [24]	Mill. EUR	2001	146 763	20 358	20 299	.	3 320	.
92	Investitionen	Mill. EUR	2001	10 143	1 102	1 127	.	474	.
	Bautätigkeit und Wohnungen								
93	Baugenehmigungen: Wohnungen [25]	Anzahl	2002	274 117	35 111	53 225	3 527	12 162	1 621
94	Baufertigstellungen: Wohnungen [25]	Anzahl	2002	289 590	37 718	56 879	5 182	13 980	1 610
95	Wohnungsbestand [26]	1000	31.12.2002	38 925	4 779	5 687	1 874	1 261	350
	Tourismus								
96	Angebotene Betten/Schlafgelegenheiten [27]	1000	Juli 2003	2 515	292	561	69	78	9
97	Ankünfte [28]	1000	2003	106 295	13 096	21 891	4 953	2 956	714
98	darunter Auslandsgäste	1000	2003	17 299	2 358	4 241	1 277	213	127
99	Übernachtungen [28]	1000	2003	315 128	37 069	69 326	11 329	8 452	1 282
100	darunter Auslandsgäste	1000	2003	38 524	5 207	8 874	3 357	473	260
	Außenhandel								
101	*Einfuhr* (Generalhandel) [29]	Mill. EUR	2003	535 375	84 027	87 688	6 699	5 507	9 539
102	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2003	42 297	4 302	4 577	793	423	2 588
103	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2003	451 036	73 800	77 376	5 498	4 848	6 424
104	Rohstoffe	Mill. EUR	2003	42 260	3 641	7 156	307	2 270	519
105	Halbwaren	Mill. EUR	2003	31 534	3 054	2 710	140	380	801
106	Fertigwaren	Mill. EUR	2003	377 242	67 105	67 510	5 051	2 198	5 104
107	*Ausfuhr* (Spezialhandel) [29]	Mill. EUR	2003	651 259	106 840	106 286	9 111	5 076	10 975
108	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2003	31 099	2 176	4 713	666	282	1 107
109	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2003	611 811	100 174	97 215	8 080	4 600	9 343
110	Rohstoffe	Mill. EUR	2003	7 361	638	635	12	40	111
111	Halbwaren	Mill. EUR	2003	25 213	2 905	3 193	53	472	190
112	Fertigwaren	Mill. EUR	2003	579 238	96 632	93 387	8 015	4 088	9 041

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

23) alle Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Was Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden - 26) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen – Ost: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.9.1995 - 27) Beherbergungsstätten mit 9 Gäste figes Ergebnis

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
.	239	74	214	341	224	64	142	100	106	125	87
.	22	6	28	75	10	4	17	8	9	7	88
.	31	9	43	116	14	7	27	13	13	11	89
.	820	176	1 188	3 494	352	201	552	261	295	209	90
.	12 137	1 510	12 673	40 382	3 497	2 526	8 254	3 595	2 955	3 162	91
.	988	263	934	2 205	402	128	575	357	258	423	92
4 006	19 520	8 012	33 085	56 664	14 864	2 524	8 836	5 852	10 146	4 962	93
3 711	19 448	8 541	32 483	55 122	17 374	2 706	10 198	6 947	11 552	6 139	94
867	2 774	869	3 635	8 269	1 854	499	2 355	1 335	1 342	1 175	95
31	184	164	272	274	156	15	112	51	177	69	96
2 956	9 378	5 146	9 530	14 259	6 180	663	5 126	2 142	4 512	2 793	97
560	2 316	218	853	2 630	1 261	82	424	129	445	166	98
5 407	23 823	22 140	32 306	35 499	17 939	2 066	14 240	5 407	20 668	8 175	99
1 093	4 472	501	1 901	5 963	3 657	227	923	294	900	425	100
37 543	49 089	2 069	46 716	129 562	18 743	9 422	8 712	3 997	12 996	4 593	101
5 309	2 196	281	4 074	11 432	1 769	602	568	312	1 578	300	102
30 076	43 250	1 640	39 899	107 894	15 337	7 901	7 777	3 466	10 360	3 989	103
2 345	823	152	8 023	12 958	431	270	519	1 209	1 249	209	104
2 040	2 888	490	2 747	11 638	1 937	299	420	413	816	120	105
25 690	39 539	998	29 128	83 298	12 969	7 332	6 839	1 844	8 295	3 661	106
19 611	33 748	3 063	50 850	120 339	28 344	9 456	15 123	5 367	11 520	6 391	107
1 249	951	732	4 344	4 852	1 849	196	445	789	1 153	221	108
17 365	31 311	2 200	44 115	109 703	25 125	8 681	14 168	4 341	9 834	5 882	109
106	238	38	594	1 221	220	19	64	199	227	132	110
1 327	1 758	142	3 074	5 236	937	310	410	662	627	438	111
15 932	29 314	2 020	40 447	103 247	23 968	8 352	13 694	3 480	8 980	5 313	112

serabgabe von 200 000 m³ und mehr - 24) ohne Umsatzsteuer und Stromsteuer - 25) in Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschließlich
Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.5.1987; Neue Länder und Berlin-
betten und mehr - 28) in Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr - 29) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen; vorläu-

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Verkehr								
	Eisenbahnverkehr								
	Beförderte Güter [30]								
113	Versand	1000 t	2003	237 652	12 311	20 057	875	9 787	3 969
114	Empfang	1000 t	2003	243 842	14 457	25 806	3 199	13 916	6 514
	Straßenverkehr								
115	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	1.1.2004	231 581	27 493	41 815	252	12 550	98
116	dar. Bundesautobahnen	km	1.1.2004	12 037	1 084	2 299	69	792	59
117	Bestand an Kraftfahrzeugen [31]	1000	1.1.2004	54 082	7 384	9 053	1 428	1 671	339
118	dar. Personenkraftwagen	1000	1.1.2004	45 023	6 084	7 195	1 226	1 408	292
119	Lastkraftwagen	1000	1.1.2004	2 586	300	379	83	118	18
120	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge [31]	1000	2003	3 733	489	612	96	87	28
121	dar. Personenkraftwagen	1000	2003	3 237	430	521	83	72	24
	Beförderte Personen [32] im								
122	Linienverkehr [33]	Mill.	2003	8 034	941	1 147	821	142	139
123	Gelegenheitsverkehr	Mill.	2003	77	9	15	2	2	0
124	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	Anzahl	2003	354 534	41 561	60 232	13 953	11 179	3 147
125	Getötete	Anzahl	2003	6 613	775	1 269	77	330	20
126	Verletzte	Anzahl	2003	462 170	55 250	81 869	16 693	14 018	3 778
	Binnenschifffahrt								
	Güterumschlag [30]								
127	Versand	1000 t	2003	100 124	14 436	3 834	103	2 147	1 857
128	Empfang	1000 t	2003	152 410	17 133	5 921	2 826	1 522	3 322
	Seeschifffahrt								
	Güterumschlag [34]								
129	Versand	1000 t	2003	95 632	4	2	-	-	18 731
130	Empfang	1000 t	2003	159 202	-	3	-	-	23 762
	Luftverkehr								
	Beförderte Güter [30]								
131	Einladung	1000 t	2003	1 219	10	83	6	8	0
132	Ausladung	1000 t	2003	1 140	7	69	7	5	1
	Geld und Kredit, Versicherungen								
	Banken (MFI) [35]								
133	Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFI) [36] [37]	Mill. EUR	31.12.2003	2 736 923	351 968	507 987	96 974	22 460	26 119
	mit einer Laufzeit								
134	bis einschließlich 1 Jahr	Mill. EUR	31.12.2003	439 643	51 734	60 337	13 129	2 172	3 725
135	über 1 Jahr bis einschließlich 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2003	254 177	35 249	41 854	5 300	777	1 984
136	über 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2003	2 038 881	264 210	405 068	78 531	19 498	20 314

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

30) ohne Durchgangsverkehr - 31) einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge - 32) ohne Verkehr der Kleinunternehmen
ditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz (einschließlich der Bausparkassen) sowie ohne POSTBANK - 36) Zu den Nichtban
einschließlich Wechselbestände, jedoch ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände sowie Ausgleichsforderungen, für die keine regio

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
17 565	6 823	4 125	21 579	76 170	5 281	14 496	8 650	28 780	4 325	2 859	113
10 891	7 529	5 103	28 451	72 773	6 247	18 055	8 498	12 965	4 345	5 092	114
236	16 308	9 865	28 168	29 659	18 492	2 036	13 550	10 883	9 894	10 282	115
81	957	419	1 357	2 185	861	239	456	338	489	352	116
960	4 224	1 054	5 379	11 349	2 896	749	2 657	1 531	1 887	1 508	117
836	3 549	891	4 440	9 644	2 377	635	2 282	1 312	1 552	1 275	118
54	184	73	244	500	125	33	181	98	95	100	119
147	334	59	378	819	167	50	170	93	108	95	120
133	291	49	332	719	143	44	146	79	91	81	121
355	459	126	515	1 982	278	104	429	198	210	187	122
1	5	1	8	18	5	1	4	2	3	1	123
9 058	26 044	8 236	36 182	69 904	18 482	4 938	17 290	10 900	13 561	9 867	124
44	504	284	774	942	360	79	352	304	204	295	125
11 437	34 644	10 444	47 535	88 230	24 502	6 738	22 208	14 001	17 739	13 084	126
5 558	2 243	2	10 142	43 074	9 068	854	83	4 445	2 277	-	127
3 478	9 834	-	13 767	75 431	13 498	1 713	67	2 029	1 868	-	128
36 404	-	11 145	14 568	1 445	47	-	-	5	13 280	-	129
57 158	-	13 205	43 326	616	10	-	-	-	21 122	-	130
12	784	0	3	286	18	0	6	0	0	2	131
11	736	0	2	279	18	0	4	0	0	1	132
145 615	552 489	19 406	221 189	456 843	100 211	22 812	59 588	23 652	104 950	24 660	133
22 224	149 499	2 444	25 060	70 433	12 270	2 708	6 591	2 290	12 501	2 526	134
18 724	50 068	775	25 218	45 222	9 746	1 774	4 591	994	10 221	1 680	135
104 150	352 347	16 186	170 712	340 328	78 058	18 278	48 368	20 345	82 045	20 443	136

mit weniger als 6 Bussen - 33) einschließlich allgemeiner Linienverkehr - 34) einschließlich Seeverkehr der Binnenhäfen - 35) ohne Kreken (Nicht-MFI) zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken. - 37) nale Aufgliederung vorliegt

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Geld und Kredit, Versicherungen								
137	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFI) [36]	Mill. EUR	31.12.2003	2 108 633	291 310	380 645	82 962	25 781	21 929
138	darunter Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2003	566 289	90 837	108 310	14 096	11 022	5 635
	Bausparkassen [38]								
139	Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2003	106 905	18 770	20 921	2 099	2 732	813
140	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. EUR	31.12.2003	100 444	16 879	14 810	1 739	3 214	850
	Rechtspflege								
141	Rechtskräftig Verurteilte	Anzahl	2002	.	116 197	140 846	51 765	37 677	8 486
142	Jugendliche	Anzahl	2002	.	8 629	10 684	1 962	1 904	283
143	Heranwachsende	Anzahl	2002	.	13 165	15 701	4 492	4 317	494
144	Erwachsene	Anzahl	2002	.	94 403	114 461	45 311	31 456	7 709
	Bildung und Wissenschaft								
	Schüler an [4]								
145	allgemein bildenden Schulen	Anzahl	2003/04	9 724 416	1 322 246	1 472 704	363 368	272 846	74 094
146	beruflichen Schulen	Anzahl	2003/04	2 734 194	386 895	391 815	96 548	80 457	24 496
147	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	2003/04	116 998	15 821	19 654	5 649	3 588	780
148	Auszubildende [4]	Anzahl	2003/04	1 581 605	200 147	259 263	57 694	52 285	14 838
149	Studierende an [4] [39]	Anzahl	WS 2003/04	2 016 231	228 571	244 871	142 267	39 446	33 517
150	Universitäten [40]	Anzahl	WS 2003/04	1 431 617	154 160	172 692	107 206	26 182	22 297
151	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 2003/04	31 564	4 001	3 470	5 355	705	793
152	Fachhochschulen [41]	Anzahl	WS 2003/04	553 050	70 410	68 709	29 706	12 559	10 427
	Hauptberufliche Lehrkräfte an								
153	allgemein bildenden Schulen	Anzahl	2002/03	676 131	91 996	91 964	29 142	24 109	5 575
154	beruflichen Schulen	Anzahl	2002/03	116 800	19 435	14 464	4 466	2 983	1 221
155	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	2002/03	7 049	1 025	1 598	443	227	-
	Kultur								
156	Museen	Anzahl	2002	4 892	830	867	128	265	23
157	Theater	Anzahl	2002	151	14	19	9	7	2
158	Öffentliche Bibliotheken	Anzahl	2002	10 326	1 313	2 050	56	296	28
159	Musikschulen	Anzahl	2003	946	218	217	-	28	2
	Gesundheitswesen								
160	Ärzte [42]	Anzahl	31.12.2003	304 117	39 218	48 472	17 936	7 571	3 233
161	Zahnärzte [42]	Anzahl	31.12.2003	64 609	8 002	10 005	3 771	1 834	499
162	Krankenhäuser [43]	Anzahl	31.12.2002	2 222	325	401	67	51	16
163	aufgestellte Betten	Anzahl	31.12.2002	547 210	63 679	82 434	21 404	16 058	6 012

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

38) ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands liegt (bei Spareinlagen 841,0 Mill. EUR, bei Hypothe
Hochschulen - 41) einschließlich Verwaltungsfachhochschulen - 42) Angaben der jeweiligen Kammerorganisation - 43) ohne Vorsorge-

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
84 487	411 424	15 611	151 201	377 388	79 615	21 275	59 193	24 808	56 561	24 443	137
11 268	45 710	6 940	50 111	122 426	30 504	8 784	23 123	11 436	15 511	10 576	138
1 388	7 982	1 704	10 986	18 840	6 185	1 377	4 841	2 436	3 232	2 600	139
1 264	7 833	1 851	13 183	17 932	6 422	1 487	3 590	2 491	4 329	2 571	140
23 003	55 694	21 285	85 366	165 584	40 291	10 365	54 520	.	22 154	25 241	141
857	3 239	1 199	7 623	14 529	3 071	1 319	3 534	.	1 178	1 878	142
1 364	4 817	2 432	9 709	17 962	4 483	1 285	7 067	.	1 746	3 810	143
20 782	47 638	17 654	68 034	133 093	32 737	7 761	43 919	.	19 230	19 553	144
181 550	707 172	183 404	991 148	2 338 855	493 065	118 867	390 837	250 436	341 500	222 324	145
58 422	191 138	68 903	271 482	569 252	125 750	37 470	169 366	85 265	85 829	91 106	146
2 412	-	-	10 852	43 375	5 915	2 420	-	2 682	3 850	-	147
32 207	106 870	45 749	147 116	318 871	75 578	21 369	89 996	56 522	50 204	52 896	148
71 517	177 531	32 174	152 615	534 026	95 758	19 494	100 975	48 736	45 542	49 191	149
50 138	124 517	22 214	102 581	406 714	65 384	14 926	72 018	28 911	26 510	35 167	150
1 834	1 486	462	2 554	5 320	-	609	2 690	1 032	454	799	151
19 545	51 528	9 498	47 480	121 992	30 374	3 959	26 267	18 793	18 578	13 225	152
13 566	46 283	14 450	65 634	149 650	32 313	7 261	35 647	23 700	22 170	22 671	153
3 182	8 499	2 522	12 452	22 908	5 171	1 444	6 967	3 059	3 671	4 356	154
-	.	3	-	2 877	602	149	-	125	-	-	155
49	327	151	513	530	283	46	326	188	180	186	156
3	8	7	10	27	5	1	15	14	3	7	157
56	857	10	1 010	2 197	827	150	699	359	29	389	158
2	64	20	78	161	42	7	35	27	20	25	159
9 498	23 147	6 071	25 824	64 855	14 009	4 136	14 066	8 004	10 356	7 721	160
1 758	4 980	1 527	5 961	12 891	2 629	671	3 776	2 005	2 193	2 107	161
35	183	36	213	461	111	28	88	54	104	49	162
12 503	38 267	10 859	47 528	134 071	26 387	7 497	29 291	17 765	16 476	16 979	163

kar- und Zwischenkrediten 2 044,2 Mill. EUR) - 39) einschließlich Nebenhörer - 40) einschließlich Pädagogischer und Theologischer und Rehabilitationseinrichtungen; vorläufiges Ergebnis

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Sozialleistungen								
164	Gesetzliche Krankenversicherung: Mitglieder (einschl. Rentner)	1000	1.7.2003	50 583 [44]	6 220	7 343	2 039	1 814	406
165	Kriegsopferversorgung: anerkannte Versorgungsberechtigte	1000	1.1.2004	631	85	99	20	17	8
	Sozialhilfe								
166	Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	1000	31.12.2002	2 757	223	224	252	71	59
167	Ausgaben (Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen)	Mill. EUR	2002	24 652	2 116	2 949	1 911	560	434
168	Leistungen an Asylbewerber: Ausgaben	Mill. EUR	2002	1 585	116	134	143	37	31
169	Kriegsopferfürsorge: Ausgaben	Mill. EUR	2002	591	61	77	22	4	6
170	Jugendhilfe: Ausgaben [45]	Mill. EUR	2002	20 177	2 300	1 657	1 575	776	213
	Wohngeld								
171	Empfänger	1000	31.12.2002	3 101	226	257	244	132	48
172	Ausgaben	Mill. EUR	2002	4 544	351	341	346	153	77
	Finanzen und Steuern								
	Einnahmen der öffentlichen Haushalte [46]								
173	Länder	Mill. EUR	2003	226 962	28 924	32 107	16 210	8 654	3 480
174	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2003	141 353	20 649	22 802	-	4 687	-
175	Zusammen	Mill. EUR	2003	317 151	41 523	48 184	16 210	10 729	3 480
	Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte [47]								
176	Länder	Mill. EUR	2003	177 577	20 542	24 167	11 179	7 071	2 287
177	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2003	51 776	7 764	8 347	2 197	760	646
178	Zusammen	Mill. EUR	2003	229 353	28 307	32 514	13 377	7 831	2 933
	Ausgaben der öffentlichen Haushalte [46]								
179	Länder	Mill. EUR	2003	258 592	31 042	34 816	20 619	9 599	4 253
180	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2003	149 820	21 207	23 955	-	4 991	-
181	Zusammen	Mill. EUR	2003	357 249	44 199	52 046	20 619	11 978	4 253
182	dar. Personalausgaben	Mill. EUR	2003	137 543	18 477	20 823	7 009	3 891	1 343
	Schulden der öffentlichen Haushalte [48]								
183	Länder	Mill. EUR	31.12.2003	414 952	35 676	20 306	48 727	16 264	10 606
184	Gemeinden/GV	Mill. EUR	31.12.2003	84 069	6 580	14 280	-	1 784	-

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

44) einschließlich Mitgliedern mit Wohnsitz im Ausland - 45) einschließlich Ausgaben der obersten Bundesbehörden - 46) um Zahlungen
sen - 47) kassenmäßige Steuereinnahmen, nach der Steuerverteilung - 48) ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
1 011	3 546	1 245	4 749	10 543	2 374	619	3 173	1 871	1 678	1 740	164
12	50	12	64	125	35	9	36	19	21	19	165
121	239	62	313	654	102	45	126	93	120	53	166
980	2 153	421	2 613	6 222	1 066	340	746	621	1 073	447	167
73	162	31	151	439	62	18	64	46	39	39	168
19	52	2	38	242	26	7	9	4	16	5	169
502	1 688	466	1 730	4 819	1 128	259	1 069	701	605	552	170
94	145	122	320	727	98	38	260	141	144	105	171
176	338	136	479	1 133	148	60	309	169	200	128	172
8 762	16 562	6 191	19 082	40 575	10 486	2 851	16 139	8 993	6 701	8 009	173
-	12 202	3 404	13 079	35 456	6 175	1 471	7 788	4 743	4 926	3 973	174
8 762	25 588	7 577	27 626	67 200	14 383	3 822	19 515	10 856	9 986	9 555	175
4 416	11 859	4 921	15 149	34 329	8 010	2 458	11 926	7 139	5 493	6 629	176
2 154	4 910	484	4 352	12 945	2 185	547	1 445	757	1 627	656	177
6 570	16 769	5 405	19 502	47 274	10 195	3 005	13 372	7 896	7 120	7 285	178
10 606	18 379	7 173	22 190	47 397	11 701	3 293	16 691	10 460	7 931	9 206	179
-	13 134	3 466	14 264	38 316	6 886	1 586	7 853	5 082	5 099	3 982	180
10 606	28 337	8 621	31 920	76 882	16 310	4 378	20 133	12 661	11 388	10 762	181
3 352	10 204	2 849	12 619	29 515	6 652	1 892	6 407	4 286	4 536	3 690	182
19 355	27 164	9 499	43 339	95 243	22 138	6 973	11 343	16 662	18 585	13 073	183
-	7 770	2 096	7 905	24 411	4 583	911	5 198	3 343	2 286	2 922	184

zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigt – kumulierte Vierteljahresergebnisse, ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswe-
ohne Kassenverstärkungskredite

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Finanzen und Steuern								
185	*Beschäftigte im öffentlichen Dienst* [4)]	1000	30.6.2003	4 766,3	604,2	721,3	281,4	149,5	50,5
186	Bund [49)]	1000	30.6.2003	478,3	33,0	71,7	29,8	18,1	3,2
187	Länder	1000	30.6.2003	2 155,3	263,8	313,0	157,8	69,7	42,2
188	Gemeinden/GV	1000	30.6.2003	1 410,1	212,7	243,9	-	46,8	-
189	kommunale Zweckverbände	1000	30.6.2003	70,7	6,5	28,5	-	1,8	-
190	Bundeseisenbahnvermögen	1000	30.6.2003	57,7	8,7	10,7	0,4	0,0	1,2
191	mittelbarer öffentlicher Dienst	1000	30.6.2003	594,2	79,6	53,3	93,3	13,0	3,9
	Löhne und Gehälter [50)]								
	Produzierendes Gewerbe								
192	Bruttostundenverdienste der Arbeiter	EUR	D 2003	14,93	16,03	15,14	14,96	11,38	16,98
193	Männer	EUR	D 2003	15,43	16,72	15,68	15,35	11,65	17,36
194	Frauen	EUR	D 2003	11,65	12,51	11,98	12,81	9,72	12,63
195	Bruttomonatsverdienste der Arbeiter	EUR	D 2003	2 460	2 606	2 462	2 430	1 946	2 689
196	Männer	EUR	D 2003	2 549	2 727	2 560	2 503	1 993	2 747
197	Frauen	EUR	D 2003	1 885	2 002	1 903	2 043	1 652	2 025
	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe								
198	Bruttomonatsverdienste der Angestellten	EUR	D 2003	3 304	3 483	3 470	3 190	2 530	3 485
199	Männer	EUR	D 2003	3 693	3 889	3 858	3 600	2 849	3 858
200	Frauen	EUR	D 2003	2 602	2 677	2 699	2 708	2 210	2 599
	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen – Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung								
201	Bruttoinlandsprodukt	Mrd. EUR	2003	2 129,20	314,34	371,26	77,27	45,01	23,37
202	Bruttowertschöpfung	Mrd. EUR	2003	1 973,59	291,36	344,12	71,63	41,71	21,66
203	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	%	2003	1,1	0,8	1,2	0,2	2,2	0,2
204	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	2003	24,4	33,0	26,0	13,9	18,3	25,4
205	Baugewerbe	%	2003	4,2	4,3	4,3	3,2	6,7	3,0
206	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	2003	18,0	15,8	16,5	16,6	19,4	24,0
207	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	%	2003	30,5	28,4	31,4	35,6	24,8	27,4
208	Öffentliche und private Dienstleister	%	2003	21,7	17,7	20,7	30,5	28,6	19,9

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden
49) ohne Grundwehrdienstleistende, ohne Beschäftigte im Ausland (Bund = 12,8; Bundeseisenbahnvermögen = 0,2) - 50) Quelle: Arbeits

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
121,9	343,9	117,6	454,3	916,8	227,6	56,4	250,5	162,8	176,2	131,7	185
10,7	27,8	19,8	64,6	86,7	34,6	4,5	15,9	8,6	41,4	7,8	186
70,7	128,1	53,2	206,7	398,2	98,6	29,4	115,7	77,8	60,3	70,1	187
-	118,9	33,9	140,8	300,9	62,1	13,9	88,1	62,4	46,3	39,5	188
-	3,0	1,2	4,8	12,7	2,0	1,0	2,7	1,4	3,0	2,2	189
2,7	6,4	0,0	6,9	14,2	3,2	1,7	0,1	0,0	1,4	0,0	190
37,8	59,6	9,5	30,5	104,3	27,1	5,8	28,0	12,5	23,8	12,1	191
17,14	15,49	10,94	15,80	15,38	15,38	16,01	10,68	11,10	14,79	10,47	192
17,44	15,95	11,26	16,20	15,76	15,79	16,41	11,15	11,39	15,31	10,96	193
13,41	12,21	8,64	12,63	11,95	11,78	12,24	8,54	9,02	11,56	8,80	194
2 810	2 529	1 879	2 540	2 565	2 531	2 646	1 840	1 921	2 414	1 803	195
2 861	2 608	1 935	2 609	2 636	2 602	2 722	1 923	1 972	2 503	1 893	196
2 169	1 966	1 473	1 995	1 935	1 909	1 970	1 460	1 560	1 871	1 501	197
3 644	3 562	2 269	3 138	3 324	3 246	3 070	2 490	2 487	3 076	2 428	198
4 043	3 890	2 544	3 488	3 709	3 583	3 436	2 800	2 811	3 425	2 743	199
2 976	2 936	2 008	2 432	2 609	2 585	2 356	2 135	2 144	2 461	2 062	200
in jeweiligen Preisen 50)											
77,08	193,67	29,70	183,09	466,88	92,73	25,78	77,04	44,22	65,92	41,83	201
71,43	179,52	27,53	169,71	432,77	85,96	23,91	71,41	40,98	61,11	38,78	202
0,2	0,5	3,9	2,5	0,7	1,3	0,3	1,3	2,3	2,0	1,9	203
16,2	20,9	12,2	26,0	23,7	27,5	26,4	21,6	20,6	18,0	23,9	204
2,3	3,4	6,2	4,8	3,5	4,4	3,7	6,6	6,4	3,8	6,0	205
25,3	20,2	19,3	17,7	18,7	17,2	16,4	16,7	18,6	20,7	15,4	206
37,9	37,3	26,8	26,3	31,6	26,0	31,8	26,3	23,7	31,6	25,6	207
18,2	17,7	31,5	22,8	21,9	23,5	21,4	27,4	28,4	24,0	27,1	208

kreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand Februar 2004

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Abschnitt	Unter-abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
A			Land- und Forstwirtschaft
	AA		Land- und Forstwirtschaft
		01	Landwirtschaft und Jagd
		02	Forstwirtschaft
B			Fischerei und Fischzucht
	BA		Fischerei und Fischzucht
		05	Fischerei und Fischzucht
C bis F			**Produzierendes Gewerbe**
C			Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
	CA		Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
		10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung
		11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
		12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
	CB		Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
		13	Erzbergbau
		14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
D			Verarbeitendes Gewerbe
	DA		Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
		15	Ernährungsgewerbe
		16	Tabakverarbeitung
	DB		Textil- und Bekleidungsgewerbe
		17	Textilgewerbe
		18	Bekleidungsgewerbe
	DC		Ledergewerbe
		19	Ledergewerbe
	DD		Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)
		20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)
	DE		Papier-, Verlags- und Druckgewerbe
		21	Papiergewerbe
		22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
	DF		Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
		23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
	DG		Herstellung von chemischen Erzeugnissen
		24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
	DH		Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
		25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	DI		Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
		26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	DJ		Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
		27	Metallerzeugung und -bearbeitung
		28	Herstellung von Metallerzeugnissen

Abschnitt	Unter-abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
	DK		Maschinenbau
		29	Maschinenbau
	DL		Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
		30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitunggeräten und -einrichtungen
		31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.
		32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik
		33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren
	DM		Fahrzeugbau
		34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
		35	Sonstiger Fahrzeugbau
	DN		Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
		36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
		37	Recycling
E			Energie- und Wasserversorgung
	EA		Energie- und Wasserversorgung
		40	Energieversorgung
		41	Wasserversorgung
F			Baugewerbe
	FA		Baugewerbe
		45	Baugewerbe
G bis P			**Dienstleistungsbereiche**
G			Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
	GA		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
		50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
		51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
		52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern
H			Gastgewerbe
	HA		Gastgewerbe
		55	Gastgewerbe
I			Verkehr und Nachrichtenübermittlung
	IA		Verkehr und Nachrichtenübermittlung
		60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen
		61	Schifffahrt
		62	Luftfahrt
		63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung
		64	Nachrichtenübermittlung

Abschnitt	Unter-abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
J und K			**Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister**
J			Kredit- und Versicherungsgewerbe
	JA		Kredit- und Versicherungsgewerbe
		65	Kreditgewerbe
		66	Versicherungsgewerbe
		67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten
K			Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
	KA		Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
		70	Grundstücks- und Wohnungswesen
		71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
		72	Datenverarbeitung und Datenbanken
		73	Forschung und Entwicklung
		74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
L bis P			**Öffentliche und private Dienstleister**
L			Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
	LA		Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
		75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
M			Erziehung und Unterricht
	MA		Erziehung und Unterricht
		80	Erziehung und Unterricht
N			Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
	NA		Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
		85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
O			Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
	OA		Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
		90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
		91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)
		92	Kultur, Sport und Unterhaltung
		93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
P			Private Haushalte mit Hauspersonal
	PA		Private Haushalte mit Hauspersonal
		95	Private Haushalte mit Hauspersonal
Q			Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
	QA		Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
		99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Sachwortverzeichnis

A

Abfall 557, 558, 560, 569-576
Abgeordnete 107, 109, 110
Abgeurteilte 321, 326-328
Aborte 379, 408
Abschiebungshaft 322, 330, 331
Absolventen 356, 357
Abwasser 558, 559, 578
Ackerland 163, 165, 173-175, 182, 586, 587
Adoptionen 435
Adoptionspflege 411, 435
Agrargebiete 581
Aktiva 480
Alleinstehende 141
allgemein bildende Schulen 347, 348, 352, 353, 356, 594, 595
Altenquotient 50
Alter, Altersgruppen
  Bevölkerung 41, 47-49, 51, 53, 54, 85, 86
  Eheschließende 93
  Empfänger von Regelleistungen 427, 428
  Empfänger von Sozialhilfe 413, 421-425
  Erwerbslose 137
  Erwerbspersonen 137
  Erwerbstätige 137
  Gestorbene 85, 86, 99, 404, 405
  Haushalte 69
  Jugendhilfe 430, 431, 434
  ledige Kinder in der Familie 71
  Mütter 98
  Nichterwerbspersonen 137
  Säuglinge, gestorbene 101
Amtsgerichte 335, 336
Anbauflächen 184, 185, 190, 191
Angestellte (siehe Beschäftigte) 38, 75, 81, 126, 133, 134, 139, 140, 214, 419, 488-493, 495, 505
Ankünfte 282-286, 590, 591
Arbeiter (siehe Beschäftigte) 38, 75, 81, 126, 133, 134, 139, 140, 201, 208, 210, 212, 214, 419, 488-493, 495, 505, 506
Arbeitnehmerentgelt
  empfangenes 531, 550
  geleistetes 531, 546, 547
Arbeitsamtsbezirke 144, 438, 579
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen 127, 144
Arbeitsgerichte 341
Arbeitslose 38, 75, 81, 127, 129, 142-144, 419, 586, 587
Arbeitslosengeld 412, 438
Arbeitslosenhilfe 412, 438
Arbeitslosenquote 127, 142, 143, 586, 587
Arbeitsrechtssachen 323, 341
Arbeitsstätten 145 ff.
Arbeitsstunden
  Baugewerbe 202, 227-231, 236, 237, 588, 589
  Bergbau 201, 208, 210, 214, 588, 589
  Energie- und Wasserversorgung 200, 202, 238, 590, 591
  Verarbeitendes Gewerbe 201, 208, 210, 214, 588, 589
Arbeitszeit, bezahlte 505, 511, 513, 514
Ärzte 379, 381, 386, 387, 392, 406, 407, 594, 595
Assistenten 388, 393
Aufenthaltsdauer 282-286
Aufgaben von Betrieben 145, 147, 151-153, 155, 156
Aufgabenbereiche 460, 461, 488, 489
Auftragseingang 203, 219, 226
Ausbaugewerbe 199, 200, 207, 225, 226, 229, 230, 234, 235, 237, 588, 589
Ausbildung, schulische 354, 355, 357, 594, 595
Ausbildungsverträge 349, 358
Ausfuhr 287-291, 294, 590, 591
Ausgaben
  private Haushalte 35
  öffentliche 413, 420, 426, 429, 443, 444, 445, 448-451, 456, 457, 460, 462, 463, 466, 467, 470, 471, 486, 596, 597
Ausländer 36, 43, 51, 584, 585
Auspendler 136
Außenhandel 287 ff., 590, 591
Außenwanderungen 105, 584, 585
Auszubildende 126, 201, 202, 231, 276, 277, 349, 351, 358, 389, 394, 594, 595

B

Bauabgang 245, 246, 260, 261
Bauarten 204, 226, 231
Baufertigstellungen 245, 249, 252-254, 590, 591
Baugenehmigungen 245, 247, 250, 251, 590, 591
Baugewerbe 199-205, 207, 225-237, 244, 588, 589, 601
Bauhauptgewerbe 199, 200, 203, 204, 207, 224-226, 228, 230-233, 236, 244, 588, 589
Bauherren 245, 247, 248, 250-253
Bauinstallation 199, 207, 225, 230, 234, 235, 244, 588, 589
Baulandveräußerungen 522-525
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 245, 246, 250-255
Bausparen/Bausparkasse 313, 320, 594, 595
Bautätigkeit 245 ff., 590, 591
Bauten für Bahn und Post 205
Bauüberhang 245, 246, 255
Beamte 38, 75, 419, 488-493, 495

beförderte Personen 302, 592, 593
Beförderungsleistungen deutscher LKW 303
Beherbergung 265, 266, 278-286, 590, 591
Beherbergungsstätten 266, 278-286
Belegungsrechte 247, 248
Bergbau 199, 201-203, 206-224, 242, 243, 588, 589, 600
Berge, Bodenerhebungen 31
berufliche Weiterbildung 144
berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 349, 355
Berufsfachschulen 348, 354
Berufsschulen 348, 354
Berufsverkehr 301
Beschäftigte
  Baugewerbe 199-201, 225-233, 235-237, 588, 589
  Bergbau 199, 201, 208, 210, 212, 214, 215, 588, 589
  Dienstleistungen 264, 275-277
  Einrichtungen der Jugendhilfe 409, 412, 436
  Einzelhandel 264, 266, 272
  Energie- und Wasserversorgung 200, 201, 238, 590, 591
  Gastgewerbe 264, 274
  Gemeinden/GV 488, 489, 492-495, 598, 599
  Großhandel 264, 270
  Handwerk 201, 244, 506
  Kfz-Handel 264, 268
  Krankenhäuser 388, 389
  Land 488-491, 495, 598, 599
  Landwirtschaft 164, 172, 586, 587
  öffentlicher Dienst 441, 488-495, 598, 599
  sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 125, 129-136, 586, 587
  Straßenpersonenverkehr 301
  Verarbeitendes Gewerbe 199, 201, 208, 210, 212, 214, 215, 588, 589
  Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 393, 394
  Wohngeldempfänger 419
Beschäftigungsbereiche 488, 489, 495
Besitzumschreibungen von Kfz 297
Bestand an Kfz und -anhängern 298, 299, 592, 593
Betreuung einzelner junger Menschen 411, 431
Betriebe
  Baugewerbe 199-201, 227-234, 236, 237, 588, 589
  Beherbergungsstätten 266, 278-286
  Bergbau 199, 201, 208, 210, 214, 215, 220-223, 588, 589
  Energie- und Wasserversorgung 200, 201
  Forstwirtschaft 162, 178
  Landwirtschaft 162, 168-181, 586, 587
  Verarbeitendes Gewerbe 199, 201, 208, 210, 214, 215, 220-223, 588, 589
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen 531, 550
Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 265, 278-281
Bettenausstattung
  der Krankenhäuser 382, 383, 390, 391, 594, 595
  der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 382, 392, 395
Bevölkerung 35 ff., 137, 138, 584, 585
Bevölkerungsdichte 42, 43, 46, 584, 585
Bibliotheken 376, 594, 595
Bilanz 480
Bildung 347 ff., 594, 595
Binnenverkehr 303, 592, 593
Binnenwanderung 102, 103
Biosphärenreservate 555, 556, 562
Bodenfläche 166, 167
Brände/Brandschutz 324, 346
Brücken- und Tunnelbau 207, 225, 230, 232, 233
Bruttoanlageinvestitionen 204, 220-223, 225, 532, 544, 545, 552, 553
Bruttoerzeugung (Strom) 205, 241
Bruttoinlandsprodukt 532, 537-543, 552, 553, 598, 599
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme (siehe Löhne, Gehälter)
Bruttolöhne und -gehälter 532, 546, 548
Bruttonationaleinkommen 533, 554
Bruttosozialprodukt 533
Bruttoverdienst 506-514, 598, 599
Bruttowertschöpfung 533, 536, 538-543, 598, 599
Bundesautobahnen 30, 592, 593
Bundesstraßen 31
Bundestag, Deutscher 107, 108, 110, 124
Bundestagswahl 107, 108, 110, 115, 116, 124, 584, 585

C

Campingplätze 278, 280-282, 285, 286
CO_2-Bilanz 241, 564
CO_2-Emissionen 206, 241, 564

D

Dachdeckerei 207, 225, 230, 232, 233
Darlehen 444-447, 450, 451, 454-459, 467, 469
Dauergrünland 163, 173, 183
Dauerkulturen 173
Deutsche 36, 51, 104
Diagnoseklassen 396-399

Dienstleistungen 263 ff., 601, 602
Diplom, Diplomprüfungen 363, 364
Dozenten 367, 368
durchschnittliche Aufenthaltsdauer 282-286
durchschnittliche Verweildauer 380, 385, 398, 399

E

Ehedauer 96
Ehelösungen, -scheidungen 35, 39, 91, 92, 96, 584, 585
Ehepaare 141
Eheschließende 93, 94
Eheschließungen 35, 39, 91, 92, 95, 584, 585
Eiererzeugung 197
Eigenverbrauch der Kraftwerke 205, 241
Einbürgerungen 35, 84
Einfuhr 287-289, 292-294, 590, 591
Eingliederungsgeld 412, 438
Eingliederungshilfe 412, 438
Einkommen 442
Einkommensteuer 439, 441, 442
Einlagen, Kreditinstitute 316, 318, 592-595
Einnahmen
  aus selbständiger Tätigkeit 276, 277
  öffentliche 420, 426, 429, 443, 446, 447, 452-455, 458, 459, 461, 464, 465, 468, 469, 472-479, 487, 596, 597
  private Haushalte 35, 37, 38
  Straßenpersonenverkehrsunternehmen 302
Einpendler 136
Einpersonenhaushalte 68-70, 584, 585
Einrichtungen 409, 437
Einwohner (siehe Bevölkerung)
Einzelhandel 263, 266, 271, 272, 601
Eisenbahnen 303
Eistage 32
Elektrizitätserzeugung 205
Elektrizitätsversorgung 200, 224, 238, 239, 241
Emissionen (CO_2-) 241, 564
Endenergieverbrauch 206, 241, 564
Energie (Hauptgruppe) 215, 224
Energie- und Wasserversorgung 199, 200, 201, 238-241, 564, 590, 591, 601
Energiebilanz 241
Energieverbrauch 206, 242, 243, 564, 588, 589
Energieversorgungsunternehmen 239
Entnahmen aus Rücklagen 446, 447, 454, 455, 458, 459, 465, 469, 473
Entsorgungsanlagen 558, 570, 571
Erbschaftsteuer 439, 442, 501-504
Erdgasabgabe 200, 240
Erdgasabsatz 240
Erholungsheime 266, 278, 280-282, 285, 286
Erlöse aus Gas-, Stromabsatz 239, 240
Erntemenge 188-191, 586, 587
Errichtung neuer Gebäude 245, 246, 249-255
Erststimmen 115
Erträge 186, 187, 190, 191
Erwerbslose 137, 138, 141
Erwerbspersonen 137, 138
Erwerbstätige 137-141, 419, 584-587
Erwerbstätigkeit 125 ff., 584-587
Erzeugnisse 203, 216-218
Europawahl 107-109, 114, 124
Evangelische Kirche 34
Exportquote 203, 209, 211, 213

F

Fachärzte 386, 387, 392, 407
Fächergruppen 350, 361, 363, 365, 367, 486, 487
Fachhochschulen 360, 362, 364, 366, 368, 486, 487, 594, 595
fachliche Betriebsteile 199, 201, 212, 213
Fachoberschulen 348, 355
Fachschulen 349, 355
Fachsemester 350, 361, 362
Fahrerlaubnis 312
Fahrerlaubnisklassen 312
Fahrzeugarten 297-299, 592, 593
Fahrzeugbestand 301, 592, 593
Fahrzeugdichte 298
Fahrzeughersteller 300
Familien 37, 71, 127, 141, 432, 433
Familiensachen 322, 335, 339
Familienstand 93, 95
Ferienhäuser, -wohnungen 266, 278, 280-282, 285, 286
Ferienheime 266, 278, 280-282, 285, 286
Fernwärmeversorgung 200, 238
Fertigteilbau 225, 230, 232, 233
Fertilität 88, 90, 98
Filmtheater 375
Finanzen 439 ff., 596-599
Finanzgericht 323, 344
Finanzierungsvorgänge, besondere 440, 444-447, 450, 451, 454-459, 463, 465, 467, 469, 471, 473
Fläche
  Ackerland 163, 173-175, 182, 586, 587
  Baulandveräußerungen 522-525
  Bodenfläche 166, 167
  Dauergrünland 163, 173, 183
  Dauerkulturen 173

Kreise 43, 46
landwirtschaftlich genutzte Fläche 163, 168-173, 179-182, 586, 587
Obstanlagen 163, 173, 182
selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 163, 173, 182
Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 528-530
Waldfläche 164, 178, 183, 563
Flächennutzung 166, 167
Fluggäste/Flugverkehr 303, 592, 593
Förderempfänger 248, 262
Förderfälle 262
Fördermittel 262
Förderschulen 347, 348, 353
Forstwirtschaft 161 ff., 600
Fortbildungsmaßnahmen 128
Fortbildungsprüfungen 349, 359
Fortzüge (siehe Wanderungen)
Frauenarbeitslosigkeit 129, 142, 144
Freiheitsstrafe 322, 325, 329-334
Frosttage 32
Fruchtbarkeitsziffer 39
Futterpflanzen 175, 185, 187, 189

G

Gasabsatz 200, 240
Gäste 282-286
Gästebetten 278-281, 590, 591
Gastgewerbe 263 ff., 601
Gasthöfe 266, 278, 280-282, 285, 286
Gasverbrauch 206, 243, 588, 589
Gasversorgung 200, 238, 240
Gebäude 220-223, 245-247, 249-255, 258-261
Gebiet 43, 579
Gebietskörperschaften 462-477, 481-483, 488, 489, 494
Geborene 39, 87-90, 97, 98
Gebrauchsgüterproduzenten 207-209, 212-215, 219-221, 224, 242, 243
Geburten 35
Geburtendefizit, -überschuss 87-90
Geburtenziffern 40, 88, 90, 98
geförderte Wohnungen 262
Gehälter (siehe Löhne) 505 ff., 598, 599
Geld 313 ff., 592-595
Gelegenheitsverkehr 302, 592, 593
Gemeindeanteil an der Einkommen-/Umsatzsteuer 458, 459, 468, 477-479
Gemeindegrößenklassen 44, 45, 474, 475, 482, 483
Gemeinden, Bevölkerung 46, 56-67
Gemeinderäte 107, 108, 123, 124
Gemeinderatswahlen 108, 112, 122-124
Gemeindesteuern 478, 479
Gemüse 190
Generalstaatsanwaltschaft 340
geographische Angaben 27-31
Gesamtbetrag der Einkünfte 442
Gesamtquotient 50
Gesamtumsatz 202, 203, 207, 225-230, 236, 237
Gesellen 506
gesetzliche Krankenversicherung 596, 597
Gestorbene 40, 85-90, 99, 584, 585
Gesundheitswesen 379 ff., 594, 595, 602
Getötete 296, 305-310, 592, 593
Getreide 174, 175, 184-189, 586, 587
Gewässer 565
Gewerbean-, -um- und -abmeldungen 145, 147-156
Gewerbesteuer 439, 440, 442, 468, 474-479
gewerblicher Bau 204, 231
Gewinn- und Verlustrechnung 480
Grenzen, Grenzpunkte (äußerste) 27, 28
grenzüberschreitender Verkehr 303
Großhandel 263, 269, 270, 601
Grundleistungen 410, 427, 428
Grundschulen 347, 352
Grundsteuer 440, 458, 459, 468, 474-479
Grundstücke
bebaute 220-223
landwirtschaftliche 515, 528-530
unbebaute 220, 222, 515, 522-525
Gütergruppen 203, 216-218
Güterverkehr mit Eisenbahnen 303, 592, 593
Gymnasien 347-349, 353, 355

H

Hackfrüchte 174, 175, 185, 187, 189, 586, 587
Handel 263 ff., 244, 601
Handwerk 199, 200, 233, 244
Handwerkskammerbezirke 580
Hauptverursacher 308
Haushalte, private 35 ff.
Ausgaben 35
Ausstattung 35, 37-39, 72-77
Einkommen 35, 37, 38, 73, 79
Einnahmen 35
Familienstand 68
Haushaltsgröße 37, 68-70, 417
Haushaltsnettoeinkommen 37, 70
Kinderzahl 69
Verbraucherpreisindex 515
Wohneigentum 35, 37-39, 78-83
Wohnverhältnisse 35, 37-39, 78-83
Haushaltsnettoeinkommen 37
Hausmüll 558

Hebesätze 440, 477
Heiraten 39, 91-95, 584, 585
Heiratsalter 95
Heizölverbrauch 206, 243, 588, 589
Hennenhaltung 197
Herkunftsländer 283
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 411, 434
Hochbau 199, 204, 205, 207, 224-226, 230-233, 245, 250-253, 588, 589
Hochbetagtenquotient 50
Hochschulen 350, 351, 360-364, 366, 368, 486, 487, 594, 595
Hochschulpersonal
  Verwaltungs-, technisches und sonstiges 350, 365, 366
  wissenschaftliches und künstlerisches 350, 365-368
Hochschulsemester 350, 361, 362
Horte 412, 436
Hotels 266, 278, 280-282, 285, 286
Hotels garnis 266, 278, 280-282, 285, 286

I

Immissionen 556, 565
Index
  Auftragseingangsindex 204, 219, 226
  Preisindex für Bauwerke 515, 526, 527
  Produktionsindex 204, 224
  Umsatzindex 219
  Verbraucherpreisindex 515-521
Industrie- und Handelskammern 580
Insolvenzverfahren 146, 157-160
institutionelle Beratung 411, 430
integrierte Gesamtschulen 353
Investitionen
  Baugewerbe 200, 204, 225, 588, 589
  Bergbau 199, 204, 220-223, 588, 589
  Dienstleistungen 264, 276, 277
  Energie- und Wasserversorgung 590, 591
  Umweltschutz 557, 560, 567
  Verarbeitendes Gewerbe 199, 204, 220-223, 588, 589
Investitionsgüterproduzenten 207-209, 212-215, 219-221, 224, 242, 243

J

Jahresbauleistung 205, 225
Jahresteuerungsrate 517
Jüdische Landesgemeinde 34
Jugendarrestanstalt 330, 331
Jugendherbergen 266, 278, 280-282, 285, 286
Jugendhilfe 409, 411, 429-435, 437, 596, 597
Jugendquotient 50
Jugendstrafanstalt 330, 331
Jugendstrafe 322, 325, 329-334
Jugendstrafrecht 326, 327, 329
Justizvollzugsanstalten 325, 330, 331

K

Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 278-281
Kapitalrechnung 439, 440, 444-459, 463, 465, 467, 469, 471, 473
Katholische Kirche 34
Kaufwerte
  für Bauland 515, 522-525
  für landwirtschaftliche Grundstücke 515, 528-530
Kinder
  Adoptionen 435
  Anzahl 69, 71, 97, 141
  deren Eltern miteinander verheiratet sind/nicht miteinander verheiratet sind 98
  geschiedener Ehen 96
  gestorbene 85
Kindergärten/Kinderkrippen 411, 412, 436
Kinderquotient 50
Kinos (siehe Filmtheater)
Kirchen 34
Kläranlagen 559
Klassen 352-355
Kohleverbrauch 206, 243, 588, 589
Kollegs 353
kommunale Ausgaben/Einnahmen 443, 456-479, 596, 597
kommunale Schuldenaufnahme/-tilgung 456-459, 463, 465, 467, 469, 471, 473, 482-485, 596, 597
Kommunalwahlen 107, 113, 120-124
Konfirmierte 34
Konsumausgaben
  der privaten Haushalte 533, 552, 553
  des Staates 534, 552, 553
Konzerte 371, 372
Körperschaftsteuer 439, 442, 478, 479
Kraftfahrzeuganhänger 299
Kraftfahrzeugbestand 298, 299, 592, 593
Kraftfahrzeuge 297-299, 592, 593
Kraftfahrzeughandel 267, 268, 297, 601
Kraftomnibusse 297, 298, 301
Krankenhäuser 379, 382-391, 396-399, 594, 595
Kredite 313 ff., 592-595
Kreise, Bevölkerung 43, 45, 48, 49, 55
Kreisstraßen 30
Kreistage 107, 108, 121, 124
Kreistagswahlen 108, 112, 120, 121, 124

Kriegsopferversorgung 596, 597
Kultur 347 ff., 594, 595, 602
Kulturorchester 372
Kunsthochschulen 360, 362, 364, 366, 368, 486, 487, 594, 595

L

Land, Ausgaben/Einnahmen 444-455, 478, 479, 486, 487, 596, 597
Landesarbeitsgericht 341
Landesgrenze 27-29
Landessozialgericht 345
Landessteuern 478, 479
Landesstimmen 107, 108, 111, 118, 119, 124
Landesstraßen 30
Landgerichte 336-338
Landschaftsschutzgebiete 555, 562
Landtag, Thüringer 107, 108, 111, 124
Landtagswahl 107, 111, 117-119, 124
Landungen von Flugzeugen 303
Landwirtschaft 161 ff., 586, 587, 600
landwirtschaftlich genutzte Fläche 163, 168-173, 179-182, 586, 587
landwirtschaftlicher Bau 204, 231
Landwirtschaftsämter 581
Lastenzuschuss (Wohngeld) 410, 416, 417
Lastkraftwagen 297, 298, 303, 592, 593
Laufbahngruppen 495
Lebendgeborene 39, 87-90, 98, 584, 585
Lebenserwartung 85, 86
Lebensunterhalt 138
Lehramtsprüfungen 363, 364
Leichtverletzte 305-310
Leistungsempfänger 412, 438
Linienverkehr 301, 302, 592, 593
Löhne 505 ff.
  Baugewerbe 202, 226-230, 236, 237, 508-512, 588, 589
  Bergbau 202, 209, 211, 214, 508-512, 588, 589
  Energie- und Wasserversorgung 200, 202, 238, 508-512, 590, 591
  Handel 508, 509, 598, 599
  Handwerk 513, 514
  Kredit- und Versicherungsgewerbe 508, 509, 598, 599
  Verarbeitendes Gewerbe 202, 209, 211, 214, 508-512, 588, 589
Lohnkosten 531
Lohnsteuer 439, 441, 442, 478, 479
Lufttemperatur 32, 33

M

Maschinen und maschinelle Anlagen 221, 223
Mehrlingsgeburten 97
Mehrpersonenhaushalte 68-70, 584, 585
meteorologische Angaben 32, 33
Mietzuschuss (Wohngeld) 410, 416, 417
Mikrozensus 35, 68-71, 584-587
Milch 198, 586, 587
mithelfende Familienangehörige 126, 586, 587
Mittel aus öffentlichen Haushalten 245, 248, 262
Mittelthüringen 579
Mittlere Bevölkerung 36, 52-55
Modernisierung 247, 248, 262
Monetäre Finanzinstitute (MFI) 313, 592, 593
Mortalität 85, 86, 88, 90, 99
Müllabfuhr 558
Museen 373, 374, 594, 595
Musikschulen 372, 594, 595

N

Nationalpark 556, 562
Naturparks 555, 562
Naturschutzgebiete 555, 561
Nettoeinkommen 37, 126, 140
Nettoerzeugung (Strom) 205, 241
Neuanmeldungen von PKW 300, 592, 593
Neuerrichtungen von Betrieben 145, 147, 150, 152-154, 156
Nichterwerbspersonen 137, 138, 141, 419
Nichtwohnbau 260
Nichtwohngebäude 245, 246, 249-253, 255-257, 261
Niederschlagsmengen 32, 33
Nordthüringen 281, 286, 579, 582
Nutzfläche 246, 247, 250-253, 260, 261

O

Oberlandesgericht 338, 339
Oberverwaltungsgericht 343
objektbezogene Aufwendungshilfen 248, 262
Obst 191, 586, 587
Obstanlagen 163, 173, 182
öffentliche Ausgaben/Einnahmen 413, 420, 426, 429, 443-479, 486, 487, 596, 597
öffentliche Sicherheit 321 ff.
öffentliche Sozialleistungen 409 ff., 596, 597
öffentlicher Bau 205, 231
öffentlicher Dienst 488-495, 598, 599
Ortsgasunternehmen 240
Ostthüringen 280, 281, 285, 286, 579, 582
Ozon 556, 557, 565, 568

P
Passiva 480
Patienten, entlassene vollstationäre 385, 396, 397
Pendler 128
Pensionen 266, 278, 280-282, 285, 286
Personal (siehe Beschäftigte)
Personalausgaben 276, 277, 443-445, 448, 449, 456, 457, 462, 466, 470, 596, 597
Personenbeförderung 295, 592, 593
Personenkilometer 302
Personenkraftwagen 297, 298, 300, 592, 593
Personenschaden 295, 296, 304-310, 592, 593
Personenverkehr 295, 301, 302, 592, 593
Pflegebedürftige 409
Pflegeeinrichtungen 409
Planungsregionen 579
polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 304-311, 592, 593
Preise 515 ff.
Preisindex für Bauwerke 515, 526, 527
Primäreinkommen der privaten Haushalte 534, 549, 550
Primärenergieverbrauch 205, 241
private Haushalte (siehe auch Haushalte, private)
Produktion ausgewählter Erzeugnisse 203, 216-218
Produktionsindex 224
Produzierendes Gewerbe 199 ff., 588-591, 600, 601
Professoren 367, 368
Promotionen 363, 364
Prüfungen 312, 349, 350, 359, 363, 364
Prüfungsjahr 363, 364
Pumpstromverbrauch 205, 241

R
Rauminhalt 245, 247, 250-253
Rechnung, laufende 439, 444-449, 452, 453, 456-459, 462, 464-466, 468, 470, 472, 473
Rechtsformen 162, 163, 168, 169, 172, 178, 179, 498
Rechtspflege 321 ff., 594, 595
Regelleistungen 410, 427, 428
Regelschulen 347, 352
Rehabilitationseinrichtungen 382, 392-395
Rehabilitierungsverfahren 323, 338, 339
Reisegebiete 280, 281, 285, 286, 582
Reiseverkehr 263, 265, 266, 278-286, 582, 590, 591
Religionsgemeinschaften 34
Religionszugehörigkeit 34, 95
Rentner 75, 81, 419
Richter 495
Ruhegehalt 496

S
Saaleland 280, 285, 582
Sachaufwand 276, 277, 443-445, 448, 449, 456, 457, 462, 466, 470
Sachinvestitionen 443-445, 448, 449, 456, 457, 463, 467, 471
Sachschadensunfälle 295, 304-307
Säuglinge, gestorbene 40, 89, 99-101
Säuglingssterblichkeit 99-101
Schecks, nicht eingelöste 319
Scheidungshäufigkeit 39
Schenkungsteuer 439, 442, 501-504
Schlachtungen/Schlachtmenge 196, 586, 587
Schlüsselzuweisungen 458, 459, 465, 468, 473
Schulabschlüsse 356
Schulämter 582
Schulden der Gemeinden/GV 440, 456-459, 463, 465, 467, 469, 471, 473, 481-485, 596, 597
Schuldendiensthilfen 444, 445, 448, 449, 452, 453, 456-459, 462, 464, 466, 468, 470, 472
Schulen 352-355
Schulentlassene (siehe Absolventen)
Schüler 352-355, 389, 394, 594, 595
Schülerfahrten 301
Schülerverkehr 302
Schulungsheime 266, 278, 280-282, 285, 286
Schwangerschaftsbeendigungen, vorzeitige (siehe Aborte)
schwer behinderte Menschen 409, 414, 415
Schwerverletzte 305-310
selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 163, 173, 182
selbst erstellte Anlagen 221, 223
Selbständige 74, 80, 126, 139, 140, 586, 587
Sicherungsverwahrung 322
Sitze 108-111, 113, 121, 123, 124, 584, 585
Sitzverteilung 108-111, 113
Sommertage 32
Sonderabnehmer 239
sonstiges Ausbaugewerbe 199, 207, 225, 230, 234, 235, 244, 588, 589
Sozialbeiträge 534
soziale Wohnraumförderung 245, 247, 262
Sozialgerichte 324, 345
Sozialhilfe 410, 413, 420-425, 596, 597
Sozialleistungen 409 ff., 534, 550, 551, 596, 597
sozialpädagogische Familienhilfe 411, 432, 433
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 125, 129-136, 586, 587
Sparen 535, 551
Sparquote 535, 551

Spezialbau 207, 225, 230, 232, 233
Spielstätten 369, 370
Sportvereine 377, 378
Staatsangehörigkeit 84, 431
Staatsanwaltschaften 323, 340
Stadträte 107, 121
Stadtratswahlen 112, 120, 121
Starts von Flugzeugen 303
Stauanlagen 30
Stellplätze für Urlaubscamping 278, 280, 281
Stellung im Beruf 139, 140, 586, 587
Sterbefälle 35, 87, 88, 90, 381, 396-405
Sterbetafel 40, 85, 86
Sterbeüberschuss 87-90
Sterbewahrscheinlichkeit 85, 86
Sterbeziffern 40, 88, 90, 99, 380, 401, 403
steuerbarer Umsatz 441, 497-500
Steuereinnahmen 458, 459, 464, 468, 472, 474-479, 596, 597
Steuern 264, 276, 277, 439 ff., 596-599
Steuerpflichtige 441, 442, 497-504
Stimmen 109-112, 114-124
Straf- und Bußgeldverfahren 323, 336, 339
Strafgefangene 330-334
Strafrecht (allgemeines) 326, 327, 329
Straftaten 325-328, 332, 333
Strafverfahren 337
Strafverfolgung 321
Strafvollzug 321, 325, 330, 331
Straßenarten 30, 592, 593
Straßenbahnen 301
Straßenbau 205, 207, 225, 226, 230-233
Straßenpersonenverkehr 301, 302, 592, 593
Straßenpersonenverkehrsunternehmen 301, 302
Straßenverkehrsunfälle 295, 296, 304-311, 592, 593
Stromabsatz 200, 239, 241
Stromverbrauch 206, 241, 243, 588, 589
Strukturanpassungsmaßnahmen 128, 144
Studienanfänger 360, 362
Studierende 351, 360-362, 594, 595
Subventionen 265, 276, 277
Südwestthüringen 579

T

Tageseinrichtungen für Kinder 411, 436
Talsperren 30
Tarifabnehmer 239
tätige Personen (siehe Beschäftigte)
Taufen 34
Teilzeitbeschäftigte 264, 268, 270, 272, 274, 276, 277, 388, 389, 393, 394, 441, 489, 491, 493, 495
territoriale Gliederung 579 ff.
Theater 369-371, 594, 595
Theaterunternehmen 369-371
Thüringer Kernland 281, 286, 582
Thüringer Wald 280, 285, 582
Tiefbau 199, 204, 205, 207, 224-226, 230-233, 588, 589
Todesursachen 379-381, 400-405
Totgeborene 39, 87-90, 97
Tourismus 263 ff., 582, 590, 591
Transferleistungen 535, 550, 551
Trauungen 34, 39, 91, 92, 584, 585

U

Übernachtungen in Beherbergungsstätten 266, 282-286, 590, 591
Umsatz
  Ausland 202, 209, 211, 213, 588, 589
  Baugewerbe 203, 207, 225-231, 236, 237, 588, 589
  Bergbau 202, 207, 209, 211, 213-215, 219, 588, 589
  Dienstleistungen 264, 275-277
  Einzelhandel 264, 266, 271
  Energie- und Wasserversorgung 590, 591
  Gastgewerbe 264, 273
  Großhandel 264, 269
  Handwerk 244
  Inland 202, 209, 211, 213
  Kfz-Handel 264, 267
  Verarbeitendes Gewerbe 202, 207, 209, 211, 213-215, 219, 588, 589
Umsatzsteuer 202, 203, 439, 441, 478, 479, 497-500
Umsatzsteuer-Vorauszahlung 497-500
Umschulungsprüfungen 350, 359
Umwelt 555 ff., 583
Umweltämter 583
Umweltschutzinvestitionen 557, 560, 567
Umzüge (siehe Wanderungen)
Unfallart 309
Unfallbeteiligte 308
Unfälle
  im Straßenverkehr 295, 296, 304-311, 592, 593
  mit nur Sachschaden 295, 304-307
  mit Personenschaden 295, 296, 304-311, 592, 593
  unter Alkoholeinwirkung 304, 306, 307
Unfalltyp 310
Universitäten 360, 362, 364, 366, 368, 486, 487, 594, 595
Unternehmen 145 ff.
  Baugewerbe 199-201, 225, 588, 589
  Bergbau 199, 201, 588, 589
  Dienstleistungen 275-277

Energie- und Wasserversorgung 200
Handwerk 199, 200, 244
mit Straßenpersonenverkehr 301
Verarbeitendes Gewerbe 199, 201, 588, 589
Untersuchungshaft 322, 325, 330, 331

V

veranschlagte Kosten der Bauwerke 245, 247, 250-253
Verarbeitendes Gewerbe 199, 201-204, 206-224, 242-244, 588, 589, 600, 601
Verbraucherpreisindex 515-521
Verbrauchsgüterproduzenten 207-209, 212-215, 219-221, 224, 242, 243
Verdienst 532, 598, 599
Verdiensterhebung
im Handwerk 505, 513, 514
im Produzierenden Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe 505, 507-512, 598, 599
verfügbare Plätze 412, 436
verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 535, 549, 551
Verkehr 295 ff., 592, 593, 601
Verkehrsbeteiligung 310
Verkehrsleistungen 303, 592, 593
Verletzte 296, 305-310, 592, 593
Vermögenseinkommen 535, 550
Versorgungsämter 583
Versorgungsbezüge 496
Versorgungsempfänger 441, 496
Verunglückte 305-310, 592, 593
Verurteilte 321, 325-329, 594, 595
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Hochschulpersonal 350, 365, 366
Verwaltungsfachhochschulen 360, 364, 366, 368, 486, 487
Verwaltungsgemeinschaften, Ausgaben/Einnahmen 466-469
Verwaltungsgerichte 323, 342
Verweildauer (siehe durchschnittliche Verweildauer)
Viehbestände 165, 176, 177, 192-195, 586, 587
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 531 ff., 598, 599
Vollzeitbeschäftigte 441, 489, 491, 493, 495
Vorleistungsgüterproduzenten/Energie 207-209, 212-215, 219-221, 224, 242, 243
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken 266, 278, 280-282, 285, 286 (siehe Rehabilitationseinrichtungen)
vorübergehend stillgelegte Kfz 299

W

Wagenkilometer 302
Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 109-112, 114-120, 122, 124, 584, 585
Wahlen 107 ff., 584, 585
Wähler 124
Wahlkreise 115, 117, 118
Wahlkreisstimmen 107, 117
Waisengeld 496
Walderneuerung 556, 563
Waldfläche 164, 178, 183, 563
Waldschäden 556, 563
Wanderungen 35, 102-106, 584, 585
Wasser 558, 559, 577
Wasserfläche 30
wassergefährdende Stoffe 556, 557, 566
Wasserläufe 29
Wasserversorgung 200, 238, 558, 601
Wechsel, zu Protest gegebene 319
Weiterbildung 128
Wintersemester 361, 362
Wirtschaftsunternehmen, öffentliche 480
wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal 350, 365-368
Witterungsverhältnisse 32, 33
Witwen-/Witwergeld 496
Wohnbau 260
Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)
Wohnfläche 39, 78-83, 246, 247, 250-253, 256-262
Wohngebäude 245, 246, 249, 250, 255-259, 261
Wohngeld 409, 410, 416-419, 596, 597
Wohnräume 39, 78-83, 245, 246, 249, 256, 257
Wohnungen 245 ff., 590, 591
Wohnungsbau 204, 226, 231, 245, 247
Wohnungsbauförderung 245
Wohnungsbestand 245, 249, 256-259, 590, 591
Wohnungsgröße 249, 256-259

Z

Zahnärzte 381, 387, 406, 594, 595
Zinsausgaben/-einnahmen 444-449, 452, 453, 456-459, 462, 464, 466, 468, 470, 472
Zivilsachen 322, 335-338
Zuführung an Rücklagen 444, 445, 450, 451, 456, 457, 463, 467, 471
Zugmaschinen 297, 299
Zulassungen von fabrikneuen PKW 300
Zuweisungen und Zuschüsse 443-453, 456-459, 462-473
Zuzüge (siehe Wanderungen)
Zweitstimmen 108, 110, 115, 116, 124, 584, 585